



KATALOG 21

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze

Tel.: 05146-986038

Email: info@antiquariatlange.de

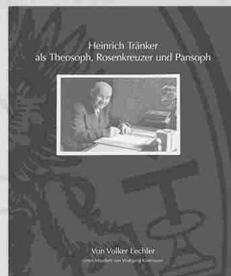
*Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten (u. AGB) siehe letzte Katalogseite.*

Alchemie u. Alte Rosenkreuzer	1-60
Astrologie	61-92
Freimaurer u.a. Geheimbünde	93-132
Grenzwissenschaften	133-161
Heilkunde u. Ernährung	162-191
Hypnose, Suggestion und Magnetismus	192-221
Okkultismus u. Magie	222-287
Spiritismus u. Parapsychologie	288-330
Theosophie u. Anthroposophie	331-365
Utopie u. Phantastik	366-425
Völkische und reformerische Bewegungen	426-462
Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei	463-494
Wissenschaftliche Aussenseiter	495-526
Varia	527-666

Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit Farbabbildungen)
- unter www.antiquariatlange.de.

*Wir sind stets am Ankauf antiqvarischer Bücher aller Gebiete der Grenz- und
Geheimwissenschaften interessiert!*

„Wer war der Theosoph, Rosenkreuzer, Okkultist und Pansoph Heinrich Tränker?“



Dieses Buch geht den Spuren nach, die er in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den okkulten Kreisen Deutschlands hinterlassen hat. Welche Rolle spielte Tränker dabei als Landesoberhaupt des Ordo Templi Orientis (kurz O.T.O.) in Deutschland? Warum kam es zur Auseinandersetzung mit Aleister Crowley auf der sogenannten „Weida-Konferenz“? Und wieso wendete sich ein Teil der Pansophen von Tränker ab und gründete seinerseits die Fraternitas Saturni?

720 Seiten mit 179 Abbildungen. **Gesamtauflage: 800 Exemplare.**

Preis: 128 Euro.



„Vieles von dem, was man bisher über die Fraternitas Saturni und Wilhelm Quintscher zu wissen glaubte, erscheint nach der Lektüre dieses Buches in einem anderen Licht ...“

Ein weiteres Buch von Volker Lechler: **Die ersten Jahre der Fraternitas Saturni.** Unter Berücksichtigung des Schriftwechsels zwischen Gregor A. Gregorius (d. i. Eugen Grosche) und Rah-Omir (d. i. Wilhelm Quintscher).

Geprägter Leinenband mit Schutzumschlag. 400 Seiten mit 144 teilweise farbigen Abbildungen. **Gesamtauflage: 500 Exemplare. Preis: 98 Euro.**

Jetzt entdecken: Leseproben aus beiden Büchern,
Infos und Bestellung auf **www.magie.de**

Viele der in diesem Katalog angebotenen Titel stammen noch einmal aus der Bibliothek von Heinrich Tränker und waren bis auf wenige Ausnahmen nicht Bestandteil unseres 13. Katalogs, welcher bereits fast 1.000 Bücher aus seinem Vorbesitz enthielt. Zu erkennen sind die Titel an dem Hinweis auf seinen Besitzerstempel.

Der Okkultist und Antiquar **Heinrich Tränker (alias Br. Recnartus, 1880-1956)** ist vor allem für sein 1922 zusammen mit Karl Germer (1885-1962) begründetes „Collegium Pansophicum“ und die Buchreihe „Pansophia“ bekannt. Die daraus entstandene pansophische Loge, in der Tradition der Rosenkreuzer, ist von den mystischen Erfahrungen einer göttlichen oder absoluten Wirklichkeit nicht zu trennen, denn Tränker war der Meinung, dass die Geschichte der Rosenkreuzer gleichzeitig eine Geschichte der Mystik sei.

Diese Sichtweise war für ihn eng verbunden mit den Grundlagen der Alchemie, der er in diesem Zusammenhang stets besondere Aufmerksamkeit schenkte. Er betrachtete die Transmutation der Metalle nur als eine Verwandlung im geistigen Sinne und folgerte daraus, dass alle echten Alchemisten gleichzeitig Rosenkreuzer und Sucher nach der letzten großen Naturerkenntnis waren.

Etwas, das die hier angebotenen Alchemiewerke belegen, nicht selten sind diese von einem weiteren Vorbesitzer gekennzeichnet: **Ernst Robert Petroschka**, der als Fr. "Joab" seit 1926 Mitglied in Tränkers pansophischer Loge u. eine wichtige Bezugsperson für ihn war.

Im Sommer 1923 bekam Tränker Kontakt zu Frater Achad (d.i. Charles Robert Stansfeld Jones, 1886-1950), der als „magischer Sohn“ von Aleister Crowley gilt. Beide waren Mitglied im O.T.O. und hatten zu dieser Zeit den X° inne. Über Achad ergingen mehrere Einladungen Tränkers an Crowley, der 1925 die Einladung schließlich annahm. Er wollte in der Nachfolge von Theodor Reuss die unbesetzte Führungsposition des internationalen O.T.O. übernehmen und hoffte, dass die Deutschen ihn dabei weitreichend unterstützen würden.

Tränker, der im Vorfeld noch verkündete hatte, er könne für das „Große Werk“ in 48 Stunden 100 000 Mark beschaffen, machte, nachdem er Crowley und sein Gefolge 35 Tage lang beköstigt und beherbergt hatte, einen Rückzieher. Hinzu kommt, dass Tränker erst wenige Tage vor dem Besuch die extra angefertigte Übersetzung des „Liber Al Vel Legis“ von Crowley gelesen hatte und von der dämonischen Besessenheit der beiden letzten Teile entsetzt war. So scheiterten Crowleys finanzielle Forderungen und seine Weltheilandspläne bei der sogenannten „Weida-Konferenz“.

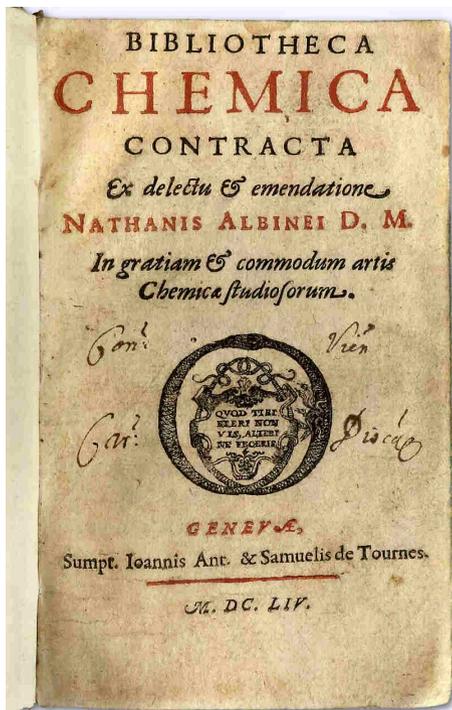
Was dazu führte, das sich die pansophische Loge in Berlin spaltete. Eugen Grosche alias Gregor A. Gregorius (ca. 1888-1964) gründete mit einem großen Teil ihrer Mitglieder 1926 die magisch-okkulte Loge „Fraternitas Saturni“, die wie der O.T.O., das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm.

Die vermeintliche Geldquelle, auf die Crowley gehofft hatte, war Tränkers wertvolle Büchersammlung, die er kurz nach dem Bruch in großen Teilen an das bekannte Antiquariat Theodor Ackermann in München verkaufte. Die Bände wurden 1926-1928 ohne Tränkers Namen zu nennen in den bis heute geschätzten fünf Katalogen 594-97 und 599 angeboten (nur der kleinere Teil der dort angebotenen Titel stammt aus den Sammlungen von Richard Wedel und Gabriel von Max).

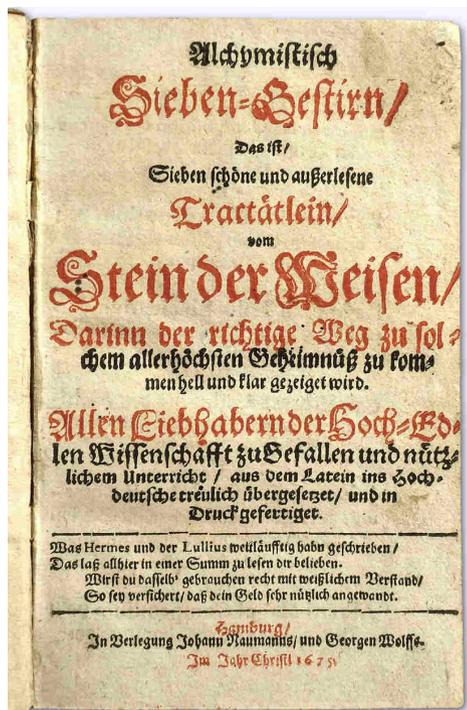
Tränkers Pansophie entwickelte sich trotz des Bruchs weiter, sie kam erst mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten zum Erliegen. Nach dem Weltkrieg versuchte er die Bewegung wieder aufzubauen und fand einen begeisterten Anhänger in Walter Studinski alias Waltharius (1905-1995). Doch Tränker war mittlerweile alt geworden, an Demenz erkrankt starb er am 22.5.1956 in Berlin. Als noch weitere Protagonisten verstarben, ging mit ihnen auch die Pansophische Bewegung zu Ende.

Diese kurze Zusammenfassung basiert auf der ausführlichen Biographie: Heinrich Tränker als Theosoph, Rosenkreuzer und Pansoph. Von Volker Lechler unter Mitarbeit von Wolfgang Kistemann. Stuttgart, Selbstverlag 2013. Siehe rückseitige Anzeige.

Alchemie und alte Rosenkreuzer



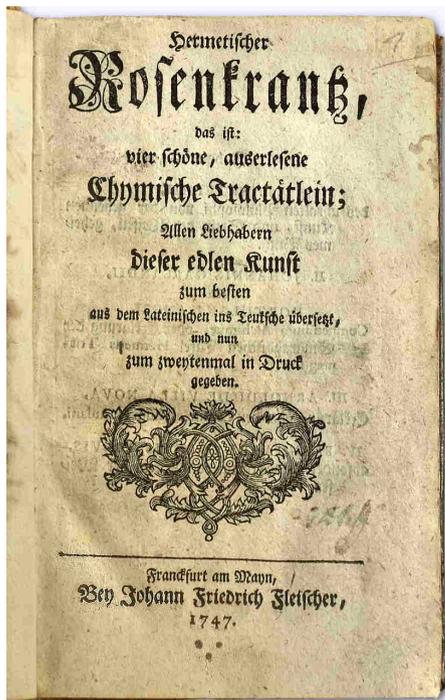
Nr. 1



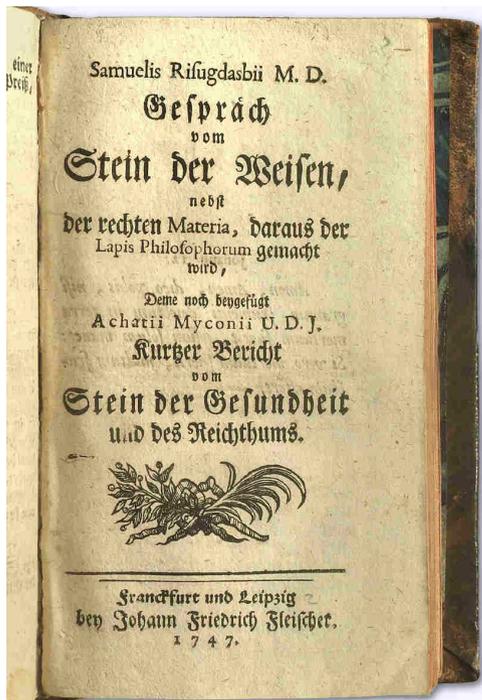
Nr. 2

1. **Albinius, Nathan [auch: Aubigné de La Fosse]:** Bibliotheca chemica contracta. Ex delectu et emendatione Nathanis Albinei D[octoris] M[edicij]. In gratiam & commodum Artis Chemicæ Studiosorum. [2. Aufl.] Genevæ, Sumpt. Ioannis Ant. & Samuelis de Tournes, 1654. 8 Bll. (mit gest. Titelvignette); 77 S., 1 w. Bl.; 11 S. (mit gest. Titelvignette), 2 Bll. (1 w.), 175 S.; 9 S. (mit gest. Titelvignette u. einer weiteren), 1 w. Bl., 179 S.; 6 Bll. (mit gest. Titelvignette), 83 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **830,00 €**

Zweite Ausgabe (in Latein) der vom schweizer Alchemisten Albinius editierten Sammlung mit Werken von Augurelli, Sendivogius u. D'Espagnet, die in allen Bibliografien nicht aufgeführt wird, sondern nur die EA 1653 (interessanterweise in einer anderen Textabfolge), sowie die nachfolgenden von 1663 u. 1673. Vgl. Brüning 1830; Rosenthal 8598; Ferguson 1,17; Caillet 147; Duveen 10; Neu 153; Ferchl 6; Schmieder 418; Kopp II,341. - Inhalt: Hermetis Trismegisti Tabula Smaragdina (3 S., nach der Vorrede). - (1) [Giovanni Aurelio Augurello] Ioannis Aurelii Augurelli P. Arminensis Chrysopoeia, et vellus aureum, seu chysopoeia maior et minor: cum Nathanis Albinei, D.M. Carmine aureo (77 S.). - (2) [Michael Sendivogius] Novum lumen chemicum, e naturae fonte et manuali experientia depromptum. Cui accessit tractatus de sulphure. Auctoris Anagramma. Divi Leschi Genus amo (11, 175 S.). - (3) [Jean d'Espagnet] Enchiridion physicae restitutæ [...] Tractatus alter inscriptus Arcanum hermeticae philosophiae opus [...] Utrumque opus eiusdem auctoris anonymi. Spes Mea Est in Agno (9, 179 S.). - (4) [Jean d'Espagnet] Arcanum hermeticae philosophiae. Opus: in quo occulta naturae et artis [...] fiunt manifesta. Opus ejusdem Authoris Anonymi. Penes nos vnda tagi (83 S.). - Alle vier Titel wurden bereits zuvor veröffentlicht. Die Werke (2-4) haben ein eigenes Titelblatt u. erscheinen tils. auch einzeln. Alle sind selten, sei es separat oder in dieser Zusammenstellung. - Giovanni Aurelio Augurello (1456-1524), italienischer Humanist u. Alchemist, der dem Papst ein alchemistisches Gedicht (Chrysopoeia) widmete u. dafür einen leeren Geldbeutel erhielt; das Gold könne er ja selber machen. Seine Werke fanden u.a. Eingang in das Theatrum Chemicum. - Michael Sendivogius (1566-1636), bekannter polnischer Alchemist, Philosoph u. Arzt, der u.a. im Dienst von Rudolfs II. in Prag stand. - Jean oder Johannes D'Espagnet (1564-1637) war Politiker u. Richter, u.a. auch für Hexenverfolgungen in Labourd zuständig; erwarb sich einen Ruf als hermetischer Philosoph u. Alchemist. Die vorliegenden sind seine einzigen überlieferten alchemistischen Werke u. erschienen zuerst 1623 (Wikipedia). -- Einband fleckig u. etwas bestossen; oberes Kapital wie hinteres Innengelenk mit Papierstreifen verstärkt; Deckel aussen mit Wurmlochern u. innen mit Wurmhängen; Vorsatz mit Stempeln u. Vermerk ("Äusserste Seltenheit") von H. Tränker; Titel mit alten Kl. Besitzervermerken; zwei Blatt der Vorrede knapp beschnitten (min. Buchstabenverlust) u. mit einer Anstreichung; leicht gebräunt u. tils. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



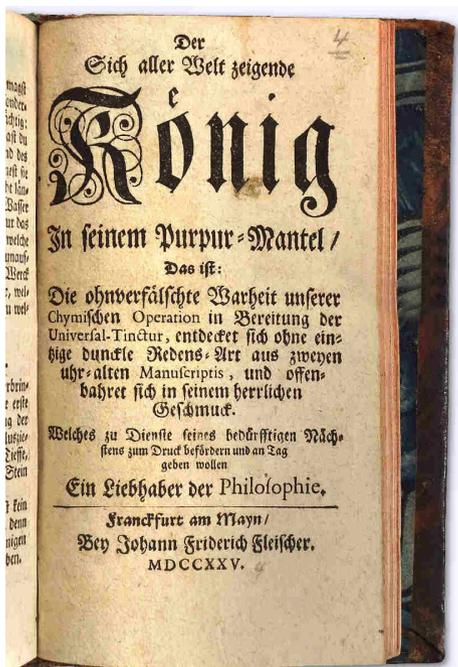
Nr. 5



Nr. 5



Nr. 5



Nr. 5

2. Alchimistisch Sieben-Gestirn. Das ist / Sieben schöne und außerlesene Tractätlein / vom Stein der Weisen / Darinn der richtige Weg zu solchem allerhöchsten Geheimnüz zu kommen hell und klar gezeigt wird. Allen Liebhabern der Hoch-Edlen Wissenschaft zu Gefallen und nützlichem Unterricht / aus dem Latein ins Hochdeutsche treulich übersetzt / und in Druck gefertiget. Erstausg. Hamburg, In Verlegung Johann Naumanns und Georgen Wolffs., 1675. 4 Bil., 231 S. (Titel in rot/schwarz), mit 2 Textfig. u. Vignetten, 8°, Pappband d. Zt. **1800,00 €**

VD17 39:116191L; Ferguson I,21; Caillet 163; Brüning 2301: "Der Titel bezieht sich auf die sieben Plejaden, so wie diese damals die Sucher nach dem Goldenen Vließ sicher ans Ziel geleiteten (...) Er erwähnt auch die sechs Teile des 'Theatrum Chemicum' ". - Enthält mit separaten Titeln: (1) Hermetis Trismegisti Gülden Tractätlein / Von der Composition des Seins der Weisen / in sieben Capitel abgetheilet. (S.1-24). - (2) Des Hochgelahrten und weitberühmten Philosophi Raymundi Lullii Apertorium, Von der wahren Composition des Steines der Weisen, in Deutsch übersetzt von J.T. (S.25-56). - (3) Raymundi Lullii Majoricani Elucidarium, Geschrieben über sein Testament und Codicill, wie die recht zu verstehen. (S.57-67). - (4) Ein Tractat Aristotelis des Alchemisten an Alexandrum Magnum Vom Stein der Weisen Vor Zeiten geschrieben / und von einem Christlichen Philosopho zusammen gelesen / Den Liebhabern dieser edlen Kunst zum besten aus dem Latein ins Deutsche übersetzt. (S.69-98). - (5) Johannis Daustenij Angli Rosarium, In welchem das allergerheimste Geheimnüz Vom Stein der Weisen verschlossen. Aus dem Latein ins Deutsche gebracht und allen Liebhabern der vortrefflichen Kunst zu Gefallen nun erstmals in Druck gefertiget. (S.99-208). - (6) Alberti Magni Compendivm, Oder Kurzer Begriff vom Ursprung und Materia der Metallen / worauf ein Spagyris seine gründliche Pricipia fest setzen könne. (S.209-217). - (7) Ein Sendbrief Johannis Pontani Des fürtrefflichen Philosophi, darinn vom Stein der Weisen gehandelt wird / Ist im Jahr 1580. Lateinisch herfür kommen / nun aber durch einen Liebhaber der Hochedlen Kunst ins Deutsche gebracht. (S.219-231). - Einband ist stark beschabt; Rücken fehlt zum grossen Teil (Bindung ist dennoch in Ordnung); Vorsatz mit kl. Ausschnitt, Stempel von H. Tränker u. zweitem Besizervermerk; einige Anstreichungen u. Marginalien (fast ausschliesslich Bleistift); vereinzelte Flecken; sonst ein gutes Expl.

3. Andreae, Joh. Val.: Chymische Hochzeit Christiani Rosencreutz. Anno Domini MCCCCLIX. Mit achtundzwanzig Federzeichnungen von Hans Wildermann. Regensburg, Gustav Bosse Verlag, 1923. 57 S., 3 Bil. (Werkverzeichnis von Hans Wildermann), mit 28 Textillus., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **50,00 €**

Neudruck nach der in der Offizin von Lazari Zetzners seel. Erben zu Straßburg im Jahr 1616 gedruckten [3.] Ausgabe. "Dieses Buch wurde als 5. Werk in der Reihe der 'Regensburger Liebhaberdrucke' zweiseitig in rot-schwarz mit der 'Gotischen Schrift' nach Zeichnung von Georg Barlösius in der Graphischen Kunstanstalt Heinrich Schiele in Regensburg gedruckt." - Innendeckel mit Stempel von H. Tränker; Vorsatz mit priv. Widmung; Titel mit schwachen Resten einer radierten Bleistift-Signatur; ein Blatt mit längerer Anmerkung, sonst ein gutes Expl.

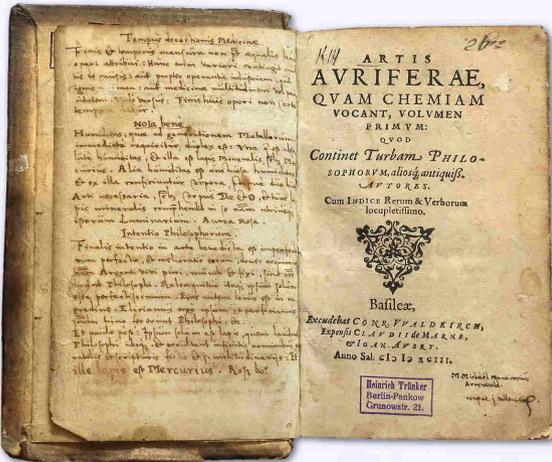
4. Anweisung eines Adepti hermetische Schriften nützlich zu lesen. Mit Anmerkungen begleitet und zum Druck befördert von einem wahren Freymaurer. [Erste Ausg.] Leipzig, bey Christian Gottlob Hilscher, 1782. 120 S., 1 Bl. (Druckfehler), Kl.-8°, Leder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **610,00 €**

VD18 12268909; Wolfstieg 42511; Ferguson I,37; Caillet 336; Brüning 5276; genannt in: "Missiv an die Hochehrleuchtete Brüderschaft des Ordens des Goldenen und des Rosenkreuzes", Leipzig 1783 (Verzeichnis der 200 Rosenkreuzerschriften 1614-1783: Nr.179): „Sowohl der Verfasser als Commentator haben aus wahrer Menschenliebe und ohne Neid geschrieben. Verdient vor vielen andern gelesen zu werden." - Tlw. leicht beschabt; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Titel leicht fleckig u. mit Besizervermerk; mit Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

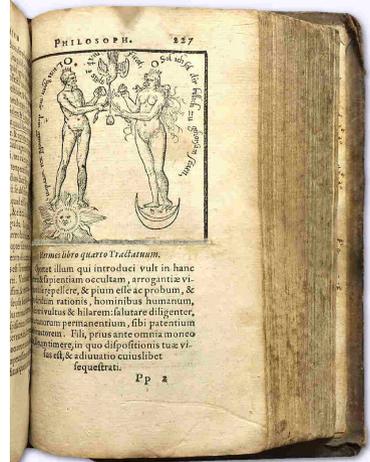
5. Arthephius, Johannes de Garlandia und Arnoldus de Villa Nova sowie: Bernardus Trevisanus u. a.: Hermetischer Rosenkrantz, das ist: vier schöne, auserlesene Chymische Tractätlein; Allen Liebhabern dieser edlen Kunst zum besten aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, und nun zum zweytenmal in Druck gegeben. [ANGEBUNDEN: Drei weitere Schriften]. Franckfurt am Mayn, Bey Johann Friedrich Fleischer, 1747. 112 S., 8°, Leder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. 6 Bündlen **3995,00 €**

Kopp II,342; Ferguson I,397 Anmerkung u. 398; Caillet 5106; Ferchl 228; Duveen 296; Neu 1926; Brüning 4524: "Die dritte deutsche Ausgabe, zuerst 1659 von Helicius ediert, dann 1682. (1) Arthephi, des uhraltren Philosophi von der geheimen Kunst, und Stein der Weisen, geheimes Buch S.[1]-50. - (2) Johannis Garlandii Angli, Compendium Alchimiae, oder Erklärung der Smaragdischen Tafel Hermetis Trismegisti von der Chimia. S.[51]-80. - (3) M. Arnoldi de Villa Nova, des berühmten Philosophi, Erklärung über den Commentarium Hortulani. S.81-98. - (4) Bernhardi Comitris Trevisensis Ein schöner absonderlicher Tractat vom Stein der Weisen. Aus dem Latein, ins Teutsche übersetzt. S.99-112. -- [ANGEBUNDEN:] Samuelis Risugdasbii M.D. [Samuel Risugdasbius] Gespräch vom Stein der Weisen, nebst der rechten Materia, daraus der Lapis Philososophorum gemacht wird, Deme noch beygefügt Achatii Myconii U.D.J. Kurtzer Bericht vom Stein der Gesundheit und des Reichthums. Franckfurt und Leipzig, bey Johann Friedrich Fleischer. 1747. 32 S. Ferguson II,120 unter Myconius u. 279 unter Risugdasbius; Brüning 4533: "Die zweite Ausgabe, zuerst 1608. Die Initialen 'U.D.J.' bedeuten nach Ferguson: 'Unionimortanus D. Jatrochymicus' " -- [ANGEBUNDEN:] Eine kurtze Handleitung zum Himmlischen Rubin vom Philosophischen Stein und seiner Heimlichkeit. Berlin, o.D. 1746. 56 S. VD18 11915277; Duveen 279: "I cannot find this anonymous tract in any of the usual bibliographies"; Brüning 4496: "Die

erste (und einzige?) Ausgabe in dieser Form. Vermutlich die deutsche Übersetzung von Georg Starkeys 'Brevis Manuductio ad Rubinam coelestem', zuerst in Latein 1668 in Birrius: 'Tres tractatus de metallorum translatione'. Siehe auch Jane Leade, die es in ihrer 'Sonnenblume der Weisen' Philaletha zuschreibt. -- [ANGEBUNDEN:] **Der Sich aller Welt zeigende König in seinem Purpur-Mantel**, Das ist: Die ohnverfälschte Warheit unserer Chymischen Operation in Bereitung der Universal-Tinctur, entdeckt sich ohne einzige dunckle Redens-Art aus zweyen uhr-alten Manuscriptis, und offenbahret sich in seinem herrlichen Geschmuck. Welches zu Dienste seines bedürfftigen Nächstens zum Druck befördern und an Tag geben wollen. Ein Liebhaber der Philosophie. Franckfurt am Mayn, Bey Johann Friedrich Fleischer. 1725. 48 S. Brüning 3903: "Die zweite Ausgabe, zuerst 1711."; Caillet 10180; Knopp II,S.372f; Kistemann Kat16/98 (in einem Sammelband): "Enthält das angeblich von Trithemius stammende unweit von Spanheim in einer alten Mauer aufgedundene Manuscript 'Tinctura Rosarum' (S.33-40), sowie ein 'Extract aus eines Chymici von Straßburg Handschrift, so zu Kaisers Rudolphi II. Zeiten floriret, und etlichmahd das Universal bereitet hat, secundum Testamentum Basiliil Valent.'" (S.40-48)". -- Einband berieben, etwas fleckig u. leicht bestossen; Vorsatz mit längerer Anmerkung von alter Hand (1780) u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; eine Seite mit Eckabschnitt u. oberflächler Papierverletzung dadurch ganz leichter Textverlust (S.102); tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Zwei der angebundenen Werke sind sehr selten.



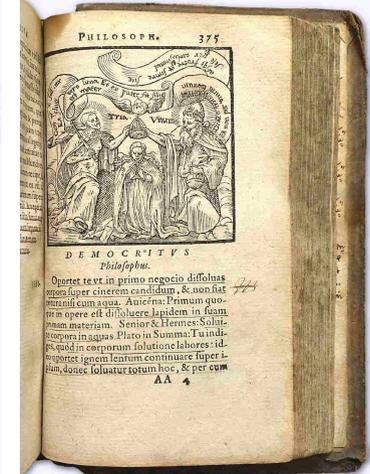
Nr. 6



Nr. 6



Nr. 6



Nr. 6

6. Artis auriferae, quam chemiam vocant, Volumen Primum: Quod Continet Turbam Philosophorum, aliosq antiquis. Cum indice rerum & verborum locupletissimo. [Angebunden: Teil 2:] Artis auriferae, quam chemiam vocant, Volumen Secundum. Quod continet: Morieni Romani scripta de Re Metallica, atque de Occulta summaq,

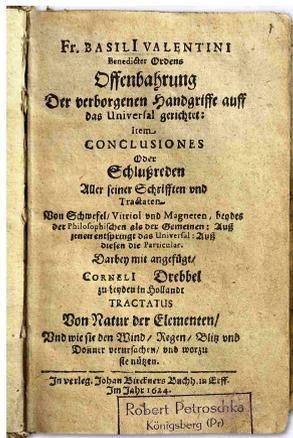
antiquorum Medicina, cum alijs Authoribus, quos versa pagina indicat [kmpf.].
 [2. Ausg.]. Basileae, Excudebat Conr. VValdkirch, Expensis Claudii de Marne & Ioan. Aubry
 (Basel, Konrad von Waldkirch, Claude de Marne, Johann Aubry), 1593. 8 Bll., 631, 16 Bll., mit
 zwei Holzschritten (davon eine Druckermarken am Ende) / 525 S., 11 Bll., mit 20
 Textholzschritten (kurioserweise mit Bildunterschriften in deutsch), Kl.-8°, Blindgepr. Leder d.
 Zt. (beide zus. in einem Bd.) **3200,00 €**

VD16 A 4355 (für beide Teile, wie die meisten folgenden Bibliografien); Schmieder 294; Kopp II,343; Ferguson I,52
 Anmerkung: "One of the chief collections of standard alchemical authors"; Ferchl 14; Brüning 0641; Rosenthal 58. -
 Sammlung alchemistischer Schriften, VOLUMEN I: (1) Propositiones Artis chimicae; (2) Turba Philosophorum; (3) Turbae
 Philosophorum, alterum exemplar; (4) Allegoriae supra librum Turbae; (5) Aenigmata ex visione Arislei; (6) Exercitationes
 in Turbam; (7) Aurora consurgens; (8) [Zosimos von Panopolis, hier Rosinus genannt] Rosinus ad Euthicium; (9) Idem. Ad
 Saratantum Episcopum; (10) Liber definitionum eiusdem; (11) [Maria die Jüdin] Mariae Prophetissae Practica; (12) [Chalid
 ibn Yazid] Liber secretorum Calidii filii Jazichi; (13) Idem. Liber trium Verborum Kallid; (14) Aristoteles de Lapide
 Philosophorum; (15) Avicenna de Conglutinatione Lapidis; (16) Expositio epistolae Alexandri Regis; (17) Ignotus autor de
 Secretis Lapidis; (18) Merlini Allegoria de Arcano Lapidis; (19) Rachaidibibus de Materia Lapidis; (20) [Pseudo-Avicenna]
 Avicennae Tractatus de Alchemia; (21) Semita Semitae; (22) Clangor Buccinae; (23) Correctio fatuorum; (24) Incertus
 Autor de Arte Chymica. - VOLUMEN II: (1) Morienus Romanus de transmutatione Metallorum, aut de Compositione
 Alchimiae; (2) Bernardi Trevisani Responso ad Thomam de Bononia; (3) Incertus autor de Arte Chymica; (4) Scala
 Philosophorum; (5) Ludus puerorum; (6) Rosarium Anonymi; (7) Arnoldi de Villanova Rosarium; (8) Idem. Novum Lumen;
 (9) Idem. Flos Florum; (10) Idem. Epistola ad Regem Neapolitanum; (11) Roerius Baccho de Potestate Artis et Naturae. -
 Beide Teile mit Register. - "Artis Auriferae" ist eine frühe Sammlung alchemistischer Schriften in Latein, zuerst 1572 in
 Basel bei Pietro Perna erschienen. Sie wurde, wie hier vorliegend, 1593 von Konrad Waldkirch, dem Schwiegersohn von
 Perna, in Basel nachgedruckt u. nochmals 1610 (dann erweitert um einen dritten Band; diese Ausg. befand sich auch in
 der Bibliothek von Isaac Newton). Hier wurde erstmalig der für die Alchemie so wichtige Text "Turba Philosophorum"
 veröffentlicht. Eine deutsche Ausgabe von "Artis Auriferae" erschien 1613 in Basel, nachgedruckt 1750 (Übersetzer: Philip
 Morgenstern) (nach Wikipedia). - Einband fleckig u. etwas bestossen u. berieben; unteres Kapital u. Stehkante mit
 Lasuren; Innendeckel u. Vorsätze mit umfangreichen Anmerkungen von alter Hand; Innengelenk angeplatzt (aber fest);
 Titel mit kl. Vermerken u. wie der Innendeckel mit Besitzerstempel von H. Tränker; vier Holzschritte an den Bildrändern mit
 Resten eines entfernten Überklebers; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand; etwas gebräunt u. tlw.
 etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

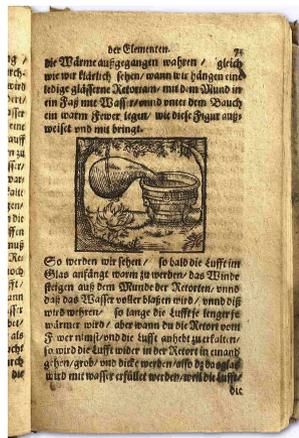
7. Basilius Valentinus: Fr. Basili[i] Valentini Benedicti Ordens Offenbarung Der
 verborgenen Handgriffe auff das Universal gerichtet: Item Conclusiones Oder Schlußreden
 Aller seiner Schriften und Tractaten. Von Schwefel / Vitriol und Magneten, beydes der
 Philosophischen als der Gemeinen: Auß jenen entspringt das Universal: Auß diesen die
 Particular. Darbey mit angefügt / Cornelii[i] Drebbel zu Leyden in Hollandt Tractatus Von Natur
 der Elementen / Und wie sie den Wind / Regen / Blitz und Donner verursachen / und worzu
 sie nützen. [ANGEBUNDEN: Drei weitere alchemistische Werke]. Erfurt, In verleg. Johann
 Birckners Buchh. in Erf., 1624. 1 Bl., 88 S., 1 Bl., mit einem Textholzschritt, Kl.-8°,
 Pergament (einer älteren Handschrift) mit handschrftl. Rückentext **6400,00 €**

VD17 39:116714P; Brüning 1423 [ohne Erwähnung des schönen Holzschritts auf S.71] - Wer sich hinter dem legendären
 Benediktinermönch Basilius Valentinus verbarg, konnte bis heute nicht eindeutig geklärt werden, manche sehen in seinem
 ersten Herausgeber Johann Thölde den eigentlichen Verfasser (siehe Schmieder S.197-209 u. Biedermann S.83f). --
 [ANGEBUNDEN:] [George Ripley:] **Chymische Schriften Des Hochgelehrten / Fürtrefflichen und weiterberühmten**
 Philosophi Georgii Riplaei, Canonici Angli. Darinnen vom gebenedeyten Stein der Weisen und desselben kunstreicher
 praeparation gründlich gelehret wird / Zuvor durch den Hochgelehrten Herrn Nicolaum Barnaudum Chymicum zu
 Lateinischer Sprache publiciret, Jetzo aber Allen Filiis doctrinae zum besten durch einen Liebhaber der Kunst in Deutsche
 Sprache gebracht / und in Druck gegeben Anno 1624. Gedruckt in verlegung Johan Birckners / Buchhändlers in Erfurt.
 113 S. [recte 112]. VD17 39:116524K; Ferguson II,276; Duveen 44 (Anmerkung) u. 511; Neu 3521; Brüning 1412: "Die
 erste deutsche Ausgabe der von Barnaud lateinisch edierten Sammlung "Quadriga Aurifera", siehe (0724)". - George Ripley
 (um 1415-1490) war einer der bedeutendsten englischen Alchemisten. Vermutlich lebte er in der zweiten Hälfte des 15. Jh.
 als Chorherr im Augustiner-Orden in Bridlington in Yorkshire. Um seine Kenntnisse zu erweitern, unternahm er Reisen
 nach Frankreich, Deutschland u. Italien. Nach seiner Rückkehr behauptete er im Besitz der Rezeptur zur Herstellung des
 Steins der Weisen zu sein. Zweihundert Jahre später erinnerte Elias Ashmole an die alten Überlieferungen, wonach Ripley
 angeblich den Johannitern für ihren Kampf zur Verteidigung ihres Ordenssitzes auf Rhodos gegen die belagernden
 Osmanen jährlich 100.000 Pfund Sterling zugewendet hat, was für Ashmole der klare Beweis für die Kunst des
 Goldmachens war. Auch in der vorliegenden Ausgabe beschreibt Ripley die 12 Pforten zur Bereitung des Steins der
 Weisen. -- [ANGEBUNDEN:] **Theoria & Practica Arboris Aureae & Argentae.** Anno M.DC.XXIV. O.O.o.v. [als Druckort
 wurde Halle ermittelt]. 1 Bl., 78 S. [recte 77], mit einem Textholzschritt (S.73). VD17 39:116529X; Ferguson II,443f; Cailliet
 10617 (Anmerkung); Neu 4025; Brüning 1418: "Der Text ist, entgegen dem Titel, auf Deutsch. 'Arbor Avrea Das ist,
 Gvidener Baum von der rechten vnd wahren Materia des gebenedeyten Philosophischen Steins der Weisen sampt
 Theoreica vnd Practica [...] 1787 erschien ein Nachdruck". -- [ANGEBUNDEN:] [Johann Grasshoff] **Aperta arca, arcani**
artificiosissimi Das ist: Eröffneter vnnd offenstehender Kasten der allergrösten und künstlichsten Geheimnissen der
Natur / des Grossen und kleinen Bawers. Beneben der rechten vnnd wahrhafftigen Physica Naturali Rotunda, durch eine
Visionem Chymicam Cabalisticam gantz verständlich beschrieben Vnd einer Warnung Instruction vnd Beweiß / gegen alle
die / so das Aurum potabile außerhalb der Tinctur des universalis Lapidis philosophici per se in weniger Zeit zuverfertigen /
andere fälschlich persuadiren [...] mitgetheilet / vnd jetzo zum andern mahl corrector in Truck gegeben. Jn Verlag Johan

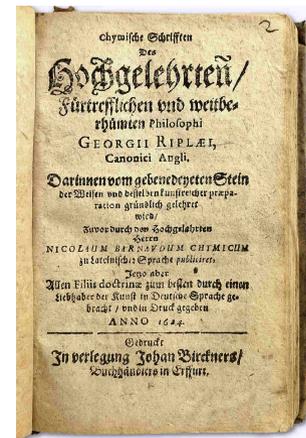
Carl Vnckels Buchhänders zu Franckfort am Mayn. M.DC.XXIII. 8 Bll., 236 S., mit kl. Textholzschnitten u. dem blattgr. Holzschnitt "Figura Cabalistica" (S.116). VD17 3:300575Z; Brüning 1387. Sehr seltene zweite Ausgabe (wird in den meisten Bibliografien nicht angeführt) des zuerst 1617 in Frankfurt erschienen Werkes. - Johann Grasshoff (auch Grasseus, Grasse, Chortolassaeus oder Condesyanus, ca.1560-1623) war Syndikus in Stralsund u. später medizinischer Berater bei Ernst von Bayern (1554-1612), dem Erzbischof von Köln. "Er gehörte zu den gelestenen Schriftstellern dieser Zeit [...] am meisten gefiel sein deutsch geschriebener 'Kleiner Baur' [...] Der Hauptinhalt ist eine Fabel, welche das Geheimniß von Stein der Weisen allegorisch andeuten soll." (Schmieder S.351). -- Einband fleckig u. etwas bestossen; oberes Kapital etwas angerissen; Innendeckel mit Wappen-ExLibris u. mit Stempel von H. Tränker; Vorsatz mit Besizervermerk; Titel mit Stempel von Robert Petroschka; Seiten gebräunt u. tlw. leicht fleckig; mit einigen Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand; ein Holzschnitt umgeben von feinen Tintenkrickeleien, sonst ein gutes Expl.



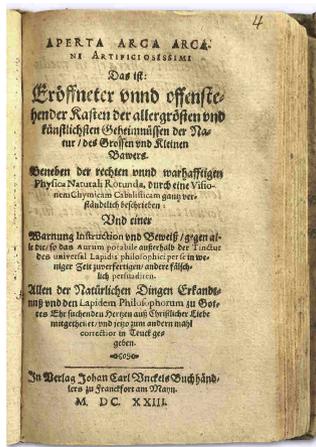
Nr. 7



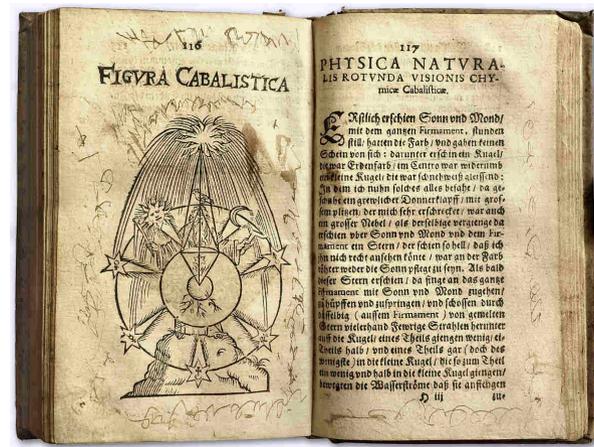
Nr. 7



Nr. 7



Nr. 7

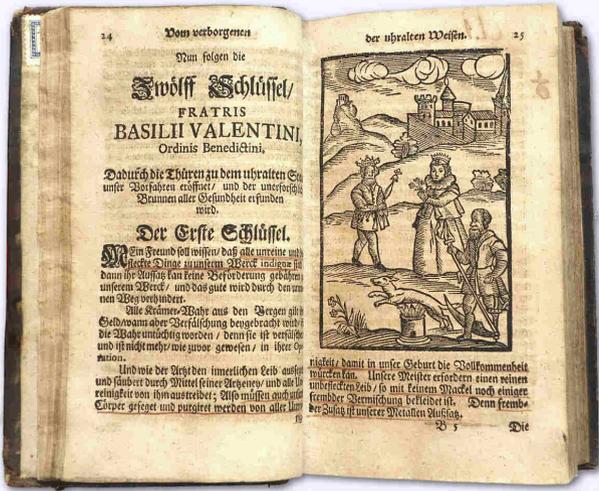


Nr. 7

8. Basilius Valentinus: Fratr. Basili Valentini Benedictiner Ordens Chymische Schriften alle / so viel derer vorhanden / anitzo Zum Dritten mahl zusammen gedruckt / aus vielen so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert und in Zwey Theile verfasset [kmpl.]. (3. Gesamtausg.). Hamburg, In Verlegung Gottfried Liebezeits, 1700. 23 Bll. mit gest. Frontispiz; 456 S., 12 Bll. (Register), mit 17 Textholzschnitten / 400 S., mit 1 Textholzschnitt; 15 Bll. (Beschluss; Inhalt u. Register), Kl.-8°, Leder d. Zt. mit 5 Bünden (beide zus. in einem Bd.) **1200,00 €**

Ferguson II,8; Caillet 799; Neu 268; Schmieder 204; Kopp II,335; Ackermann IV/10 (zur Ausg. 1740): "Seltenes Werk, das fast nur mit größeren Defekten auf den Markt kommt"; Brüning 2993: "Die dritte Gesamtausgabe, von Johann Lange ediert, ein vermehrter Nachdruck der zweiten von 1694, zuerst 1677". - Enthält: Von dem großen Stein der uralten Weisen (mit:

Die zwölf Schlüssel); De Microcosmo Oder Von der kleinen Welt des Menschlichen Leibes; De Macrocosmo Oder Von der grossen Heimlichkeit der Welt / und ihrer Artzney / dem Menschen zugehörig; Von der Meisterschafft der sieben Planeten / ihrem Wesen / Eigenschafften / Krafft und Lauff: Auch ihren verborgenen Geheimnissen und Verwandlung; Von den natürlichen und übernatürlichen Dingen; Triumph-Wagen des Antimonii; Das Erste Buch. Darinnen angezeigt werden. Die Berg-Wercke / deren Ursprung / Natur und Eigenschafften in nächstfolgende Capital abgetheilt. DE LIQUORE METALLORUM AETHEREO. Oder Von dem Metall-Ferch; Das Andere Buch. Darinnen mit wenig Worten / und auff das kürzeste wiederholet werden etliche der fürnehmsten Wissenschaften des ersten Buchs / doch nicht allein wie es die Natur unter der Erden hält / sondern auch wie die Metalla nunmehr gebohren werden / und an Tag kommen. Als Gold / Silber / Kupffer / Eisen / Zinn / Bley / Quecksilber und andere mineralia; Das Dritte Buch. Von dem Universal dieser ganzen Welt / samt vollkommener Erklärung der Schlüssel / und von den wahren ausdrücklichen Namen der Materien; Wie auch Eine Erläuterung aller seiner vorigen Schriften: Allen seinen Nachkommenden und Brüdern der Weißheit hinterlassen; Das Vierte Buch. oder Hand-Griffe / Darinnen unterwiesen wird / wie alle Metalla / und taugliche Mineralia particulariter in ihre höchste Bereitschafft können gebracht werden: Von Particularien aus allen sieben Metallen / wie sie mit Nutzen können bereitet werden; Erstlich Vom Sulphure Solis, darinnen die Luna gefärbet / und zum besten Gold gebracht wird; Das Fünffte Buch. Darinnen die Übernatürliche Hochtheure Wunder-Artzney aller Metallen und Mineralien / so wol anderer Dinge / von GOTT dem allmächtigen Schöpffer Himmels / Erden / und alle Creaturen / zu finden; Conclusions Oder Schluß-Reden Fratris Basilii Valentini aller seiner Schriften und Tractaten: Vom Schwefel / Vitriol und Magneten / beydes der Philosophischen als der gemeinen; APPENDIX Derer Schriften / so zwar Fratri Basilio Valentiano. - Als Hauptwerk des Basilii Valentini gilt der "Curus triumphalis Antimonii" (1602, 1604), dtshc. "Triumphwagen des Antimonii" (1646), das auch hier vorliegt. - Leicht bestossen u. beschabt; Innendeckel u. Vorsatz mit Vermerken u. den Stempeln von H. Tränker u. Robert Petroschka; Seiten tlw. gebräunt u. leicht fleckig; mit tlw. intensiven Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes u. komplettes Expl.



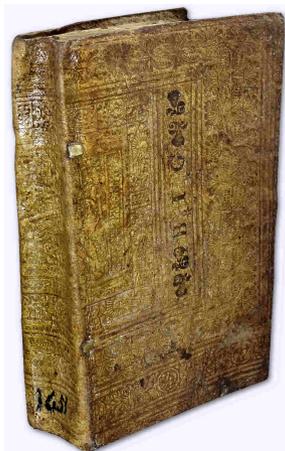
Nr. 8



Nr. 8

9. Basilius Valentinus: Letztes Testament / Fr. Basilii Valentini, Benedictiner Ordens. Darinnen die Geheime Bücher vom Grossen Stein der Uralten Weisen / und andern verborgenen Geheimnissen der Natur. Auß dem Original, so zu Erfurt im hohen Altar / unter einem Marmorsteinen Täfflein gefunden / nachgeschrieben: Und nunmehr auff vielfältiges Begehren / den Filiis doctrinae zu gutem / neben angehangten XII. Schlüsseln / und in Kupffer gebrachten Figuren ect. dessen Innhalt nach der Vorrede zu sehen / zum Andernmal ans Liecht gebracht. [2. Ausg.] Straßburg, In verlagung Caspari Dietzels, 1651. 8 Bll., S. 1-[250] S., S. a-q, S. [251]-264, mit 3 gestoch. Titelvignetten u. 1 Textkupfer; 2 Bll., S. aa-tt, mit 1 Titelholzschnitt; S. 265-271 / 4 Bll., 156 S., 2 Bll. (Register), mit gestoch. Titelfig. u. mit 12 Kupfern zu den zwölf Schlüssel u. 5 weiteren [kmpl.], Kl.-8°, Blindgepr. flexibles Leder eines älteren Einbands **1400,00 €**
 VD17 12:132738W; Brüning 1811; Ferchl 25; Bernus 38 (bzw. 87 B 76062); Slg. du Prel 122. - Als Sammelband konzipierte Ausgabe, enthält: (1) "Letzte Testament" in fünf Teilen (S. 1-264, mit separaten Titeln) - (2) Offenbarung der verborgenen Handgriffen (zwischengeb. S. a-aq). - (3) Conclusions Oder Schluß-Reden [...] Vom Schwefel / Vitriol und Magneten (S. aa-tt, mit Titel). - (4) Jod. [Iodoc] V. R. Proceß auff das Philosophische Werck Vitrioli (S. 265-271). - (Angeb. 5) Vom dem grossen Stein der Uralten [...] Neben angehängten Tractätlein (156 S.) [das sind:] Die zwölf Schlüssel; Kurtzer Anhang; De Microcosmo; Von der grossen Heimlichkeit (in Versen); Von der Meisterschafft der Sieben Planeten (in Versen). Dieser letzte Teil mit eigener Seitenzählung wurde zumindest in der nachfolgenden Aufl. nicht immer mit

eingebunden, obwohl er auch dort auf dem Titel erwähnt ist. -- Zu anderen Ausg. vgl. Kopp II, S.359 (1. Ausg. 1626 mit nur 2 Tln. u. Ausg. 1651); Rosenthal 121 (Ausg. 1667); Duveen I,25 (Ausg. 1667). Die letzte Straßburger Ausg. erschien 1711-12 ebenfalls ohne "Vom dem grossen Stein der Uralten [...]" (obwohl im Titel angezeigt), dafür mit Georg Philips Nenter "Tractätlein von der Alchemie [...]". - Einband berieben, leicht bestossen u. angeknickt; im Rücken verzogen; Innendeckel mit Wurmgingen; Vorsatz u. Titel mit Stempel von H. Tränker; beginnend auf den Innendeckeln Anstreichungen u. Marginalien mit feiner Kanzleifeder von alter Hand (1662); vorgebunden 3 w. Bll. u. angeb. 13 w. Blatt, davon wenige ebenfalls mit dergleichen Anmerkungen; durchgängig gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst gutes Expl.



Nr. 9



Nr. 9



Nr. 9

10. [Belin, Jean Albert]: Die wunderlichen Begebenheiten Deß Unbekandten Philosophi, In Such- und Findung deß Steins der Weisen. In vier Bücher eingetheilet: In deren letztern so deutlich und klar geredet wird / wie man denselben machen soll / daß noch niemahls mit solcher Aufrichtigkeit davon geredet worden. Auß dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt von Johannes Langen. Dtsch. Erstausg. Franckfurt u. Hamburg, Verlegt durch Christian Guthen/Buchh. druckts Johann Görlin., 1673. 143 S., Titel in schwarz/rot u. mit Holzschchnittvignette (Blumenstück), Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **1000,00 €**

VD17 3:001019M; Brüning 2255; Ferguson II,556; Duveen 65 Anmerkung; Ferchl 591. - Die erste deutsche Übersetzung des zuerst 1646 in französisch erschienenen Werkes "Les Aventures du Philosophe Inconu, [...]", das allegorisch das Große Werk darstellt. Verf. ermittelt nach Bircher, B 16868. - Beanspruchter Einband: fleckig, bestossen, verzogen, mit einem Abriss des Pergaments u. ein wenig "zu gross" (enthielt vermutlich ursprünglich noch ein weiteres Werk); Innendeckel mit Kleberresten; Vorsätze u. Titel etwas angeschmutzt; Titel gestempelt; Tls. mit ganz schwachem Feuchtigkeitsrand; einige alte Anstreichungen u. kl. Marginalien (nicht allzu viele), sonst ein gutes Expl. Von interessanter Provenienz: Vorsatz mit ExLibris-Stempel des Wiener Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882-1922, der für seine Arbeiten über alchemistische Symbolik bekannt ist) sowie zwei Stempel von H. Tränker.

11. [Cardilucius, Johannes Hiskias; Hrsrg.]: Antrum naturae et artis reclusum. Das ist: Die Geheimnus-volle eröffnete Höhle der Natur und der Kunst / Worinnen sowohl das hohe Cabalistische Geheimnus, so durch die Natur allein verrichtet wird, als auch allerhand Metallische Kunst-Stücke / welche durch Hand-Griffe eines geschickten Meisters zu verfertigen entdeckt werden / Samt voran gedruckter Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des göldenen und Rosen-Creutzes. Herausgegeben Von einem Liebhaber Philosophischer Wissenschaften. [Nürnberg], In Verlegung des Authoris. Zu finden bey Wolfgang Moritz Endter, 1710. 16 Bll., 818 S., 6 Bll. (Register), mit 2 Textholzschritten u. einigen Initialen, 8°, Leder d. Zt. **2100,00 €**

Wolfstieg 42480; Ferguson I, 144; Cailliet 2027 (alle bei der Kollation ohne das Register); Brüning 3372; Kistemann Katalog 16, Nr. 13: "Neuaufgabe der 1680 erschienenen Fortsetzung der 'Magnalia-medico-chymica' von 1676 vermehrt um das 'Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des Göldenen und Rosen-Creutzes. Lux in Cruce, & Crux in Luce' von Polycarpus Chrysostomus (P. = Georg Christoph Brendel)." Vgl. dazu Wolfstieg 42515. - Enthält: (I) Sechs Traktate von Eirenaeus Philaetha [d.i. Georg Starkey], (S.1-378); (II) Fünfzehn Traktate von George Ripley. (S.379-710; bei Cailliet 9447); (III) "Des hochtheuren Hermetischen Philosophi Fratriss Basilii Valentini Fünffter Theil seines Letzten Testaments. So theils noch nie gedruckt, theils aber in gantz andern Ordnung, weder die bisher gedruckte Exemplaria gelauret,

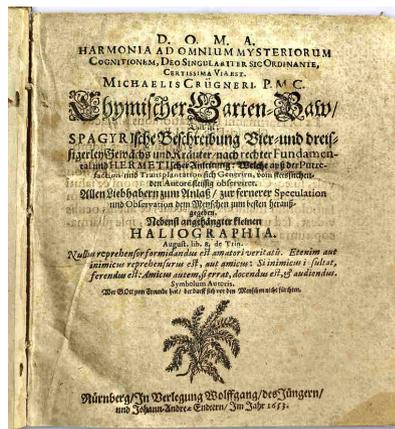
vorgetragen wird: Alles von Wort zu Wort aus einem geheimen manuscripto dem bono publico zu Dienst in Druck gegeben von Joh. Hisk. Cardilucio Com. Pal. Phil. & Med. Doc. Früstl. Würtenb. bestalletem Rath und Leib-Medico von Haus aus". (S.711-818). - Johann Hiskia Cardilucius, auch Kardiluk (um 1630-1697), aus Italien stammender Arzt u. Alchemist (Anhänger Helmonts), lange in Nürnberg lebend; Leibarzt des Herzogs von Württemberg. Er zählte zu den angesehensten u. vielseitigsten Fachschriftstellern des 17. Jhdts. In seinen theoretischen Auffassungen Eklektiker u. zugleich Schöpfer eines astromedizinischen Heilkonzeptes (siehe auch: Norbert Marxer "Praxis statt Theorie! Leben und Werk des Nürnberger Arztes, Alchemikers und Fachschriftstellers Johann Hiskia Cardilucius 1630-1697"). - Beanspruchter Einband (tlw. beschabt, angerissen u. unschön mit Gewebband stabilisiert); Deckel fast lose; Innendeckel mit Wappen-ExLibris; Vorsatz u. Titel mit Stempel von Robert Petroschka (vgl. Lechler I, S.512ff); tlw. gebräunt; wenige Blatt leicht fleckig, tlw. mit schwachen Anstreichungen (deutlich zu S.792-795 mit Buntstift) u. kl. Marginalien; S.817 im Bund angerissen, sonst ein gutes Expl. (Mängel im Preis berücksichtigt). - Selten.



Nr. 10



Nr. 10



Nr. 12

12. Crügener, Michael: Michaelis Cruegeneri. P.M.C. Chymischer Garten-Baw / Das ist: Spagyrische Beschreibung Vier- und dreissigerley Gewächs und Kräuter / nach rechter Fundament- und Hermetischer Anleitung: Welche auß der Putrefaction- und Transplantation sich Generirn, vom stetssuchenden Autore fleissig observiret. Allen Liebhabern zum Anlaß / zur ferneren Speculation und Observation dem Menschen zum besten heraufgegeben. Nebenst angehängte kleinen Haliographia. Erste u. einzige Ausg. Nürnberg, In Verlegung Wolfgang Endter / des Jüngern / und Johann Andreea Endtern, 1653. 286 S., mit Holzschnitt-Vignetten, 8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückentext

1300,00 €

VD17 39:143781H; Brüning 1831; Ferguson I, 189f; Ferchl 110. - Der Arzt u. Alchemist Michael Crügener (oder Krügener, 1610-1682) bezieht sich in dem vorliegenden Titel auf die arabische u. hebräische Medizin; er erwähnt auch amerikanische Heilpflanzen. Der Anhang "Haliographia" mit separatem Titel ab S.231. - Einband fleckig u. etwas bestossen; Innendeckel mit Wappen-ExLibris; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; es fehlt das Frontispiz (Porträt des Autors); zwei Blatt im Bund mit Papierverletzung (ohne Textberührung); durchgängig gebräunt u. etwas fleckig; ab S.269 kl. Wurmang am Rand, sonst ein gutes Expl.

13. Crügener, Michael: Michaelis Crugeneri, P.M.C. Chymischer aufgewickelter Gebrauch und Bereitung seiner Elixiren, Welche zu heilsamer Cur der vornehmsten und bekantesten und aus ihnen darinn beschriebenen Ursachen und Zufällen entspringenden Kranckheiten / so dem Menschlichen Leibe von Fuß an biß auff die Scheitel / begegnet können: Zu erhaltung des Lebens / langwieriger Gesundheit, und zu verhütung des Leibes und Gemüthes Beschwehrung dien- und nützlichen / Dem beygefügt ein besonderer Philo-Medico Chymischer Anhang / Oder Kurtzer Tractat / In welchem gelehrt und gehandelt wird / worzu der Mensch von GOtt dem Herrn tüchtig erschaffen sey. Item was er verrichten kan / und was er [...] nothwendig können und wissen soll / Darbey werden etliche [...] Medicamente ersehen / und nebenst einem zwiefachen Register [...] Allen Liebhabern der Warheit und der rechten Hermetischen Artzney Gefliessen zu Nutz und Gefallen an Tag gegeben. [Erste Ausg.] Dreßden, in verlegung Christian Bergen / gedruckt in Seyfferts Druckerey, 1662. 18 Bll., 242 S., 19 Bll., 8°, Neuerer Karton

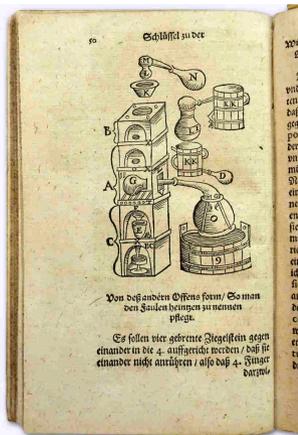
1200,00 €

VD17 3:305139D; Ferguson I, 188f; Duveen 152; Brüning 2063; Ferchl 110f. (offensichtlich existieren Druckvarianten, denn

das vorliegende Register ist mit 19 statt 21 Blatt, vollständig). - Über Michael Crügener (auch Krügener, 1610-1682) ist nur bekannt, dass er ein Anhänger der Iatrochemie war u. "sich zu Dresden als ein Practicus Medicinæ aufgehalten" hat (Reimann, 1713, S. 592) bzw. "ein guter Chemicus und Practicus zu Dresden" war (Kestner 1740, S. 234) u. darüber hinaus als Mathematiker, Astronom u. Kalendermacher wirkte (vgl. Helfricht 2001, S. 43-45). - Eine Einbanddecke u. die nachfolgenden Seiten leicht angeknickt; das Frontispiz fehlt; Titel mit Stempel von H. Tränker; zweites Blatt mit Eckabriss; gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 14



Nr. 14



Nr. 14

14. Dorn, Gerhard: Schlüssel der Chimistischen Philosophie: Mit welchem die heimliche und verborgene Dicta und Sprüch der Philosophen, eröffnet und aufgelöst werden. Deme das Artificio supernaturale, sampt sein angehörigen Stucken und Theilen / [...] hinzu gethan worden / Anfangs durch [...] Herrn Gerardum Dornaeum [...] Lateinisch beschrieben / Jetz aber durch ein Liebhaber der Edlen Philosophy in Teutschsprach gebracht / und [...] gemehret. Straßburg, In Verlegung Lazari Zetneri Buchhändlers, 1602. 8 Bll., 414 S., 8 Bll., mit Druckermarken auf dem Titel u. 4 fast ganzseitigen Holzschnitten, Kl.-8°, [kein Einband]

390,00 €

VD17 3:005744Y; Ferguson I, 220; Duveen 179; Neu 1206; Ferchl 129; Rosenthal 266; Brüning 771: "Die erste deutsche Ausgabe dieser Übersetzung (von I.F.I.A.) des 'Clavis totius philosophiae chymisticae', die in mehreren Ausgaben zwischen 1567 und 1594 erschien." - Gerhard Dorn (um 1530 - nach 1584) Mediziner, Alchemist, Übersetzer u. Hrsg. besonders von Paracelsus, den er ins Latein übersetzte u. damit europäischen Gelehrtenkreisen zugänglich machte. 1602 erschienen im ersten Band des "Theatrum Chemicum" posthum einige Dorn zugeschriebene Traktate. Sie nehmen dort mit rund 400 Seiten fast die Hälfte ein. Als Anhänger des Paracelsus blickt er auf die traditionelle Medizin seiner Zeit herab. Er hielt auch nicht viel vom Goldmachen, behandelt in seinen Werken aber oft die Transmutation von Metallen, die er als Sinnbild für die innere Vervollkommnung des Menschen sieht. Bei ihm finden sich auch Ansätze der alchemistischen Deutung der antiken Mythologie. Er ist von Johannes Trithemius beeinflusst u. nach Didier Kahn Wegbereiter von theosophischen Alchemisten der frühen Neuzeit wie Heinrich Khunrath u. Jakob Böhme (nach Wikipedia). Zu Didier Kahn: Priesner u. Figala: Alchemie. Lexikon einer hermetischen Wissenschaft, Beck 1998, S. 112ff u. Telle: Analecta Paracelsica. Heidelberger Studien, Bd. 4, 1994, S.59-126). - In sich fester Buchblock lose in einem priv. Kartonumschlag, der von H. Tränker gestempelt ist; Titel gestempelt; einige Anstreichungen mit Buntstift; tlw. gebräunt u. leicht fleckig; drei lose Lagen u. ein Randeinriss mit kl. Buchstabenverlust, sonst ein gutes Expl.

15. [Folgenhauer, Paulus]: Sphaera Sapientiae in Ostio aperto: Die Sphär oder Circkel der Weisheit in einer offenen Thür: In welcher die bisher verborgenen Geheimnisse entdeckt und offenbahr werden, so wohl in der heil. Schrift, als auch in der Natur in der wahren Theologia und Physisophia, nach der heimlich verborgenen Weisheit und Theosophia, zum rechten und wahren Erkaenntniß der Oberrn und Unterrn, in rechter gruendlicher Gewißheit und Warheit. In sieben unterschiedenen Capitulen, dargezeigt, aufs kürzeste durch des Geistes Darreichung, in welchem eitel sonderbahre Dinge gehandelt werden, davon man sonst zuvor nichts vernommen hat. Zum Lobe Gottes, von welchem alle Weisheit kommt, und zu Liebe den Jüngern der Weisheit und Wahrheit, und zur Freude den Frommen. Franckfurt u. Leipzig, o.D., 1754. 6 Bll., S. [13]-151, mit gestoch. u. gefalt. Frontispiz (so kmpl.), Kl.-8°, Neuer Pappband mit handschriftl. Rückenschild

980,00 €

Brüning 4723 (mit 1 Bl., 125 S.): "Die vierte Ausgabe, zuerst 1629, dann 1640 und 1650. Der anonyme Verfasser ist vermutlich Paul Felgenhauer"; Caillet 10302 (mit 151 S. u. 1753. Dieses irrige Erscheinungsjahr könnte entnommen sein aus: Johann Gottlob Wilhelm Dunkels "Historisch-Critische Nachrichten von verstorbenen Gelehrten und deren Schriften." 1755; S.610); nach KVK/WorldCat lassen sich nur Ausgaben nachweisen, die der vorliegenden entsprechen; Verfasser ermittelt in: Holzmann/Bohata, Dt. Anonymenlexikon, Bd. 4, Nr. 3241. - Einband geringfügig fleckig u. leicht bestossen; zweites Rückenschild mit Standortnr.; Frontispiz am Rand leicht angeknickt u. wie ganz wenige Blatt leicht fleckig; Titel u. dessen Rückseite jeweils mit Stempel der Loge "Apollo zu Leipzig", sonst ein gutes Expl.

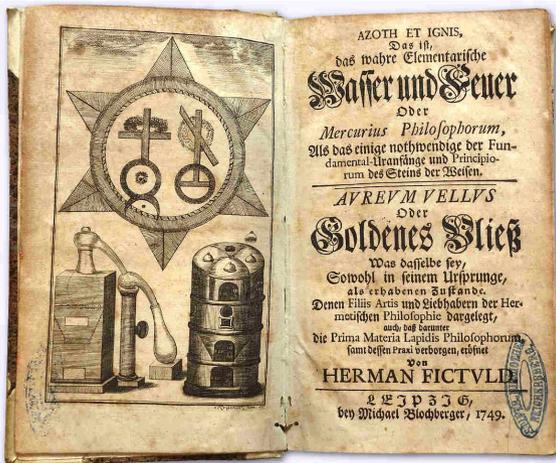


Nr. 15

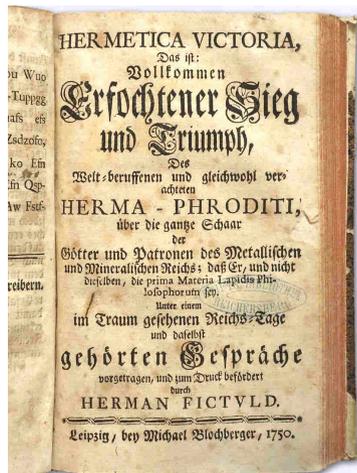
16. Fictuld, Hermann: Azoth et Ignis, das ist das wahre Elementarische Wasser und Feuer Oder Mercurius Philosophorum, Als das einige nothwendige der Fundamental-Uranfänge und Principiorum des Steins der Weisen. / Aureum vellus Oder Goldenes Vliess Was dasselbe sey, Sowohl in seinem Ursprunge als erhabenen Zustande. Denen Filiis Artis und Liebhabern der hermetischen Philosophie dargelegt, auch, daß darunter die Prima Materia Lapidis Philosophorum, samt dessen Praxi verborgen, eröffnet Von Herman Fictuld. **[ANGEBUNDEN:] Fictuld, Hermann:** Hermetica victoria, Das ist: vollkommen erfochtener Sieg und Triumph, des Welt-beruffenen und gleichwohl verachteten Herma-Phrodit, über die ganze Schaar der Götter und Patronen des Metallischen und Mineralischen Reichs; daß er, und nicht dieselben, die prima Materia Lapidis Philosophorum sey. Unter einem im Traum gesehenen Reichs-Tage und daselbst gehörten Gespräche vorgetragen und zum Druck befördert durch Herman Fictuld. Erstaug. Leipzig, bey Michael Blochberger, 1749, 1750. Gest. Frontispiz, 1 Bl., 379 S. / 224 S., mit Holzschnittvignetten, 8°, Halbpergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **3500,00 €**

Zwei Werke von Fictuld in einem Band. (1) Ferguson I, 270; Duveen 215; Caillet 3904; Ferchl 154; Bernus 148; Schmieder S.544; Kopp I,244 u. II,367; Neu 1415; Wolfstieg 42490: "Erwähnt auf S.341 die 'Brr. des hohen Ordens der goldnen Rosen-Creutzer"; Brüning 4572: "Fictuld beschreibt hier die dem Herzog von Burgund zugeschriebene Gründung des Ordens vom Goldenen Vlies, der auch den Stein der Weisen besessen haben soll, und gibt (ebenfalls in Kapitel 2) eine Liste mit Autoren, die bisher über das Goldene Vlies geschrieben haben. Er behauptet, daß die 'Societät der goldnen

Rosen-Creutzer' von den 'Rittern zum goldenen Vlies' gegründet worden sei. Auf dem letzten Blatt sind acht Zeilen in Kryptographie gedruckt, aus denen (nach Duveen) hervorgeht, daß Fictulds wahrer Name Johann Ferdinand von Meinsdorff sei". Erste u. einzige Ausgabe; "Avrevm Vellvs" mit eigenem Titel (S.121). Kolophon: "Cahla, gedruckt bey Georg Friedrich Schreibern". -- (2) Brüning 4604; Ferguson I, 271; Duveen 215; Caillet 3906; Ferchl 154 (irrig 1740). - Über die Identität des Rosenkreuzers Hermann Fictuld herrscht Uneinigkeit. Nach Kopp ist es Johann Heinrich Schmidt von Sonnenberg, Duveen löst, wie hier erwähnt das Pseudonym nach Baron Johann Ferdinand von Meinsdorff auf, Brüning nennt Mummenthaler von Langenthal. Siehe dazu auch Lennhoff, Posner, Binder, u. Frick "Die Erleuchteten" (S.313ff). - Berieben u. Berieben u. bestossen; Kapitale etwas abgewetzt; Deckel mit Standortmarke; Innendeckel u. beide Vorsätze mit Vermerken sowie mit Stempeln von H. Tränker u. Robert Petroschka; beide Titel ebenfalls gestempelt; der zweite Titel mit kl. Randfahststelle; gelegentliche Buntstift-Anstreichungen bis S.75; durchgehend etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 16



Nr. 16



Nr. 17

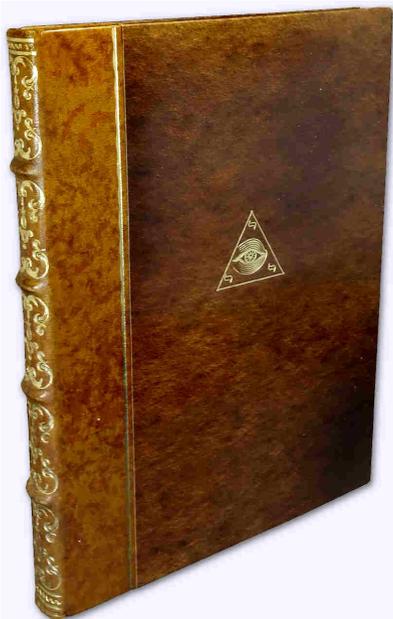


Nr. 17

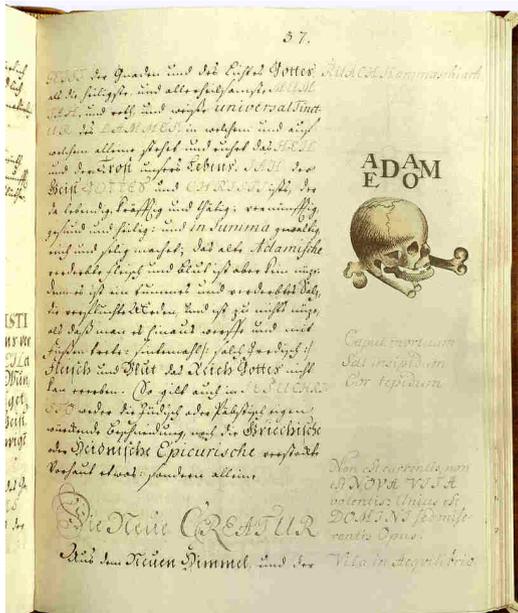
17. **Fictuld, H[ermann]:** Hermann Fictulds Chymische Schriften, Darinnen von dem Stein der Weisen gehandelt wird.Nebst Herrn D. Johann Samuel Carls, Prüfung der wahren und falschen Chymie. Und einer Nachrede von Fatis Chymicis. Mit einer kurzen Vorrede ans Licht gestellt durch Friedeirich [!] Roth-Scholtzen, Herrenstad o. Silesium. Erstaug. Franckfurt u. Leipzig, bey Johann Christoph Göpner Buchhändler in Nürnberg, 1734. 4 Bll. (Titel in

rot/schwarz), S. 3-230, mit einem Textholzschnitt (Wappen von Roth-Scholtz, S.230), Kl.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild **2000,00 €**

VD18 1171087X; Ferguson 1,270-271 (nennt zwei Titel-Varianten, welche bis auf den Haupttitel völlig identisch sind. Vgl. Kistemann Katalog 6,21 u. 16,23); Caillet 3905; Ferchl 154; Neu 1416 (mit Druckvariante 1); Duveen 215 (inkomplett, mit Druckvariante 1) Brüning 4188 (mit Druckvariante 1). - Der auf dem vorliegenden Titel genannte Anhang "Nebst Herrn D. Johann Samuel Carls Prüfung [...] Und einer Nachrede von Fatis Chymicis" ist im Druck nicht vorhanden u. nach Vergleichsexpl. so kompl. (der umfangreiche Text erschien aber als eigenständige Veröffentlichung; Brüning 4136). - Der Bd. enthält nach den Vorreden von Roth-Scholtz u. Fictuld auch ein Blatt mit "Chymischen Büchern" bei Göpner. Dann: (1) Hermann Fictulds, Zwölf Königliche Paläste, Zu Ehren der Hermetischen Weißheit, Darinnen der wahre Weg zum Stein der Weisen vorgestellt und beschrieben wird (S.33-152). - (2) Hermann Fictulds, Liebhabern der ewigen Weiß- und Warheit Göttlicher Geheimnissen, Anhang und Anweisung vom allgemeinen natürlichen Chaos der Natur-gemässen Alchymie und Alchymisten; daraus alles herkommt, so zu unserer Kunst gehöret (S.153-198). (3). Ein Besprache [! Gespräch] zwischen dem König Mascos, seiner Schwester Agos, und einem Hermetischen Lehr-Jünger, von dem Stein der Weisen, zu fernerer Erklärung des Chaos, und der Arbeit (S.199-230). -- Berieben u. bestossen; vor- u. nachgebunden jew. 7 weisse Blatt, diese mit Stempeln "J. Bretzner & Co. Antiquariat Wien" u. einem Stempel von H. Tränker sowie umfangreiche Anmerkungen (von alter Hand, tls. mit kl. Fig.); Text mit zahlreichen recht sauberen Bleistift-Anstreichungen u. kl. Randfig.; gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. Beiliegend 4 Zettel ebenfalls mit alten Marginalien.



Nr. 18



Nr. 18

18. Franckenberg, Abraham von: Raphael oder Artzt-Engel aufgesetzt von Abraham von Franckenberg. Equite Silesio Ao. 1639. Raphael Das ist Ein heiliges Licht und heilsamer Bericht von Dem wahren Grunde und rechten Verstande Menschlicher Kranckheit und darwider geordneten Artzeney. Faksimile der Handschrift von Christianus Grumbachius [...] Candidatus Juris 1729. Nummer 61/400. Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1924. 2 Bil., 98 S., 2 Bll., mit zahlreichen Textfig. u. 3 mehrfach gefalt. Taf., tls. handcoloriert, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleder mit dreiseitigem Goldschnitt u. O-Umschlag; zus. im O-Schuber **785,00 €**

Das Faksimile erschien in 3 versch. Ausgaben, eine Prachtausgabe, welche nur die ersten 50 Nrn. umfasst, in illus. Leder gebunden u. handcoloriert. Als Nr. 51-150 (wie vorliegend) eine Ausg. in Halbleder, die ebenfalls handcoloriert wurde, während die Nr. 151-400 uncoloriert sind u. nur einen Pappereinband erhielten. Wie die Prachtausg. befindet sich auch das vorl. Expl. in einem geblühten Schuber mit dem Titel als Deckelschild, das ebenfalls mit "61" nummeriert ist, ausserdem hat das Buch einen unbeschrifteten Umschlag aus dem gleichen Papier. - "Wolfenbüttler Unica- und Curiosa-Drucke. Die Handschrift ist im Besitz der Braunschweigischen Landesbibliothek zu Wolfenbüttel. Der Faksimile-Druck erfolgte durch Sinsel & Co. in Leipzig-Oetzsch. Den Einband fertigte Carl Einbrodt, Leipzig. Diese einmalige Auflage beträgt 400 Exemplare, von denen 390 in den Handel gelangten. Jedes Exemplar ist handschriftlich nummeriert. Dieses Expl. trägt die Nr. 61." - Zwei Jahre später (1926) erschien auch ein Faksimile der gedruckten Textausgabe von 1676 (Amsterdam) im

Uranus-Verlag, Bad Oldesloe (siehe Folgen.); sie ist weitgehend textidentisch mit der vorliegenden faksimilierten Handschrift, aber ohne die 3 Falltafeln. - Abraham Graf von Franckenberg (1593-1652), schlesischer Mystiker, der stark beeinflusst wurde von Böhmes "Aurora oder die Morgenröthe", das 1612 erschien. Bald bildete sich unter seiner Führung ein Freundeskreis der Mystiker u. Rosenkreuzer, zu dem auch Angelus Silesius zählte. - Schuber leicht berieben u. die Leinenklappe aussen geringfügig angerissen; das Buch an den Kanten min. berieben; zwei der Falltaf. im Rand leicht angeknickt, sonst ein gutes u. schönes Expl. Leider fehlt, wie so oft, das Ergänzungsheft mit einer Einführung zum Text von Heinrich Schneider. Diese 19 Seiten liegen aber vollständig in Kopie bei. - In dieser Ausgabe eine Rarität!

19. Franckenberg, Abraham von: Raphael oder Artzt-Engel. Auff ehmaliges Ersuchen eines Gottliebenden Medici A. S. Auffgesetzt von H. Abraham von Franckenberg Equite Silesio im Jahre 1639. Jetzo aber durch zuthun guter Hertenzen und Forderer verlegt und ans Licht gebracht. (Faksimile der Ausg. Jacob von Felsen, Amsterdam 1676). Bad Oldesloe, Uranus Verlag Max Duphorn, [1926]. 4 Bll., 46 S., 1 Bl., mit zahlreichen Textfig., 4°, Illus. O-Halbleinen **165,00 €**

Vgl. Ferguson 1,289; Caillet 4188; Peukert: Das Rosenkreuz S. 271ff. - U.a. über: Von der kabalistischen oder geistigen Artzney; Die magische Cur; Die chymische oder sinnlich/leiblich u. im Fleisch empfindliche Artzney; Von der Aretzney der Weisen. - Leicht bestossen u. am Rücken leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

20. Glauber, Johann Rudolph: De Elia Artista. Oder Waß Elias Artista für einer sey / und waß Er in der Welt reformiren / oder verbessern werde / wann Er kombt? Nemblich: Die Wahre Spagirische Medicin, der alten Aegyptischen Philosophen, welche mehr als tausent Jahr verlohren gewest / und Er wiederumb herfür ziehen [...] Der Edlen / und unbesudelten Reynen Spagirischen Medicin Liebhabern zugefallen / beschrieben/ und an tag gegeben Durch Johan Rudolph Glauber. 2. Ausg. Zu Amsterdam, Bey Johan Waesberge und der Witwe von Elizaei Weyerstraet, 1668. 71 S., 12°, Neuer Pappband **980,00 €**

VD17 1:641034N; Dünnhaupt 27.2; Kopp 1,250ff; Ferdinand Maack: Elias Artista redivivus S.40 u. 44-46 (Exzerpt); Zisska & Kistner Auktion 32/II, 6304: "Auf Paracelus aufbauend prophezeit Glauber hier das Erscheinen eines 'Elias der Künste'. Nach der Seltenheit des Erstdrucks zu urteilen, wurde das Druckjahr schon während des Drucks von 1667 auf 1668 berichtigt. Im übrigen identisch mit dem Erstdruck."; Brüning 2173: "Elia Artista ist das 'Salis Artis', wie Glauber schon im 4. Teil von 'Des Teutschlands Wohlfahrt' und seiner 'Proserpina' dargelegt hatte, 'Elias' ist als 'Salis' zu lesen. Die Problematik wurde schon von Eglinus 1606 umfassend dargestellt." - Über Glauber (1603 od. 1604-1670) siehe Biedermann S.181f; Knopp S. 55f u. Schmieder S. 408f. - Vorsatz mit einem H. Tränker-Stempel; durchgehend mit Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand (diese tw. beschnitten); wenige Blatt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

21. Glauber, Johann Rudolph: De igne secreto philosophorum. Oder Geheimen Fewr der Weisen.Dadurch die Philosophi nicht allein ihre Universal Medicin gegen alle natürliche Krankheiten des Menschen außgezeitigt / sondern auch particulariter alle geringe Metallen in gut [Gold] und [Silber] mit grossen Nutzen figirt und Cupellen beständig gemacht haben [...]. Erste u. einzige dtsh. Ausgabe. Amsterdam, Bey Johan Jansson a Waesberge und Wittwe von Elisaeo Weierstraet, 1669. 54 S., 1 Bl., 12°, Neuer Pappband **980,00 €**

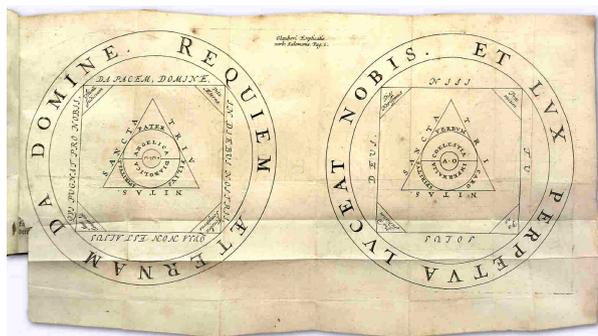
VD17 1:641156W; Ferguson I, 328 Anmerkung; Duveen 259f; Neu 1652; Brüning 2195; Rosenthal 367; Dünnhaupt 30: "alchemistisch ausgerichtete Schrift". - Vorsatz mit einem H. Tränker-Stempel; Titel mit Besizervermerk; ein Blatt mit Eckabris u. kl. Randeinriss (keine Textberührung); mit Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand (diese tw. beschnitten), sonst ein gutes Expl.

22. Glauber, Johann Rudolph: Explicatio Oder Über daß unlängst / von Joh: Rud: Glaubern außgegebenes (Miraculum Mundi, intitulirtes) Tractätlein außführliche Erklärung. Zu bezeugung der Wahrheit und dienst der Kunst-liebenden Durch Den Authorem Beschrieben und an tag geben [ANGEBUNDEN: Miraculi Mundi Continuatio]. [Zweite dtsh. Ausg.]. Zu Arnheim, Bey Jacob von Biesen, 1656. 110 S., Kl.-8°, Neuer schlichter Karton **600,00 €**

Vgl. VD17 12:653274M; Duveen 253-254; Brüning 1897; Nicht bei Ferguson. Erschien gleichzeitig auch in Amsterdam bei Johan Jansson in gleicher Kollation. - [ANGEBUNDEN:] **Johann Rudolph Glauber: Miraculi Mundi Continuatio.** Darinnen die ganze Natur entdecket / und der Welt nackt und bloß vor Augen gelegt / auch klährlich und außführlich beweisen / und dargethan wirt / daß auß dem Salpeter aller Vegetabilien, Animalien und Mineralien höchste Medicin zu bereiten / möglich [...] Der Wunderwercken Göttes / und Hermetischen Medicin Liebhabern [...]. Dtsch. Erstausg. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson, 1657. 133 S. (die Kupfertaf. über das Holzbrennen im Freien u. die Laborarbeit am Destillierofen fehlen!, wie so oft). Ferguson I,324f; Caillet 4580; Vgl. Rosenthal 376; Vgl. Ackermann IV/73. - "In Anlehnung an Jacob Böhmes Natursprachentheorie führte Glauber hier ein neuartiges System der Benennung der Stoffe ein. Wie Bohme glaubte er, aus den natürlichen Namen der Stoffe etwas über jeweiliges Wesen herauslesen zu können." (Dünnhaupt 19.1.1 zur dtsh. Ausg. von 1658). - Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; gelegentliche u. schwache Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

23. Glauber, Johann Rudolph: Miraculi Mundi. Ander Theil. Oder Dessen Vorlängst Geprophezeiten ELIAE ARTISTAE TRIUMPHIRLicher Ein Ritt. Und auch Was der ELIAS ARTISTA für einer sey? Nemlich der Weisen ihr SAL ARTIS Mirificum, als aller Vegetabilien, Animalien, und Mineralien höchste Medicin [...]. **[ANGEBUNDEN]** Miraculi Mundi Continuatio. Darinnen die ganze Natur entdecket / und der Welt nackt und bloß vor Augen gelegt / auch klährlich und ausführlich beweisen / und dargethan wirt / daß auß dem Salpeter aller Vegetabilien, Animalien und Mineralien höchste Medicin zu bereiten / möglich [...] Der Wunderwercken GÖttes und Hermetischen Medicin Liebhabern [...]. Dtsch. Erstausg. Amsterdam (Tl. 2: "Amsterdam"), Johan Jansson, 1660, 1657. 10 Bll., 113 S. / 133 S., mit zwei eingefalteten Kupfertaf., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **1800,00 €**

Siehe auch Nr. 22. Ferguson I, S.324f; Caillet 4579 u. 4580; Ferchl 187; Vgl. Rosenthal 376; Vgl. Ackermann IV/73. - Die Kupfertafeln im ersten Teil zeigen das Holzbrennen im Freien u. die Laborarbeit am Destillierofen. - Beide Teile wurden in der Reihenfolge vertauscht eingebunden. Einband mit zwei handschrftl. Nrn., leicht bestossen u. fleckig; Anmerkungen auf beiden Innendeckeln; fliegender Vorsatz entfernt; Titel verso u. zwei weitere Seiten mit radiertem Stempel; seltene kl. Markierungen; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 24

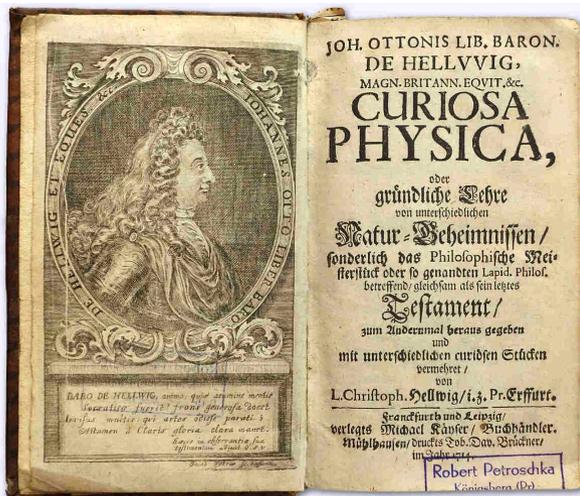


Nr. 24

24. Glauber, Johann Rudolph: Operis Mineralis, Oder Vieler künstlichen und nützlichen Metallischen Arbeiten Beschreibung Erster Theil: Darinn gelehret / wie man das Gold auß den Kißlingsteinen / Quarzten / Sand / Erden / und anderen armen Berg-Arten / welche sonsten mit Nutzen nicht zu schmelzen seyn / durch den Spiritum Salis extrahiren und corporalisch machen soll: Auch wie auß dem Antimonio eine Panacea, oder allgemeine Medicin, werde / und wie solche zugebrauchen sey. Erfunden / und [...] beschrieben / und an Tag gegeben / Durch Joannem Rudolphum Glauberum. - **[ANGEBUNDEN: Operis Mineralis Ander Theil. - ANGEb.: Operis Mineralis Dritter Theil. - ANGEb.: Trost Der Seefahrenten. - ANGEb.: Explicatio Oder Außlegung über die Wohrten Salomonis. - ANGEb.: Libellus dialogorum Oder Gespräch-Buchlein. - ANGEb.: De Auri Tinctura sive Auro Potabili Verò. - ANGEb.: Tractatus De Medicina Universali. - ANGEb.: Reicher Schatz- und Sammelkasten. - ANGEb.: Reicher Schatz- und Sammelkasten. Zweite Centuria. - ANGEb.: Continuatio Centuriarum Nemlich Die dritte/ vierdte und fünffte Centuria => SAMMELBAND mit 11 Werken von Glauber]**. 2. dtsh. Ausg. Amsterdam, o.V., 1651. 180 S. [recte 108], 2 w. Bll., Kl.-8°, Pergament mit handschrftl. Rückentext **3500,00 €**

Vgl. VD17 12:113853Z u. VD17 23:641576F; Ferguson I,326 (wie bei VD17 mit: Franckfurt am Mayn, Bey Matthaei Meriani S. Erben); Brüning 1793; Rosenthal 381 (Teile I-II); Duveen 252 (Teile I-II); Neu 1680 (Teile I-III). - **[ANGEBUNDEN]** (2): **Operis Mineralis Ander Theil:** Vom Ursprung und Herkommen aller Metallen und Mineralien / wie nemlich dieselbe durch die Astra gewircket / auß Wasser und Erden ihren Leib nehmen / und in vielerley Gestalt formirt werden. Allen fleissigen Nachforschern der Natur zu Gefallen beschrieben / und an Tag gegeben Durch Joannem Rudolphum Glauberum. 2. dtsh. Ausg. Amsterdam 1652. 76 S., 2 w. Bll. Brüning 1818. -- **[ANGEB.]** (3): **Operis Mineralis Dritter Theil:** Darinnen unter der Explication über deß Paracelsi Büchlein / Coelum Philosophorum oder Liber Vexationum genandt / der Metallen transmutationes in genere gelehret / mit einem Anhang und Zugab / darinn auch derselbe Special Process sampt ihrer Seigerung / Abtreiben / Scheidung unnd anderen darzu gehörigen Arbeiten begriffen / Als ein Zeugnuß der Warheit beschrieben und an Tag gegeben Durch Joannem Rudolphum Glauberum. 2. dtsh. Ausg. Amsterdam 1652. 184 S. Brüning 1819. - **[ANGEB.]** (4): **Trost Der Seefahrenten:** Darinnen gelehret und angewisen wirt/ wie sich die Seefahrende vor Hunger und Durst/ wie auch solchen Krankheiten so ihnen auff langwieriger Reise begegnen möchten/ versorgen und bewahren können / Allen denen welche dem Vatterland zum besten die grosse und langwirige Seefahrten gebrauchen/ zu Lieb/ Hilff/ Trost und Labsal wohl meintent Beschriben und an Tag geben. Durch Joh. Rud. Glauber. Zu Amsterdam, Bey

Johan Jansson 1657. 102 S., 3 Bll., 2 w. Bll. Brüning 1920. Erschien auch als 5. Teil in "Deutschlands Wohlfahrt", seinem Sammelwerk zur Nationalökonomie. - [ANGEB.] (5): **Explicatio Oder Auslegung über die Wahren Salomonis**: In Herbis, Verbis, & Lapidibus, Magna est Virtus. Sampt beygefügetem Tractätlein. De quinta Essentia metallorum, Dem Liebhaber Gottlicher und Natürlichen Wunder-werken zu gefallen beschrieben / und allhier vor Augen gestellt Durch Joh. Rudolph Glauberum. Erste Ausgabe, die ein Jahr vor der lateinischen Übersetzung "De quinta essentia" erschien. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson 1663. 101 S., 1 w. Bl., mit einer mehrfach gefalt. Kupfertaf. (mit 2 Abb). Brüning 2084. - [ANGEB.] (6): **Libellus dialogorum Oder Gespräch-Buchlein** / zwischen einigen Lieb-habern der Hermetischen Medicin, Tincturam Universalem betreffend. Den wahren Liebhabern guther Medicin, zu gefallen beschrieben und an den Tag kommen lassen. Durch Joh. Rudolph Glauberum. Erste Ausgabe. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson 1663. 91 S., 2 w. Bll., mit einer gefalt. Kupfertaf. VD17 23:274194W; Brüning 2086; Ferguson 1,328 Anmerkung; Duveen 258. - [ANGEB.] (7): **De Auri Tinctura sive Auro Potabili Vero** Was solche sey / und wie dieselbe von einem falschen und Sophistischen Auro Potabili zu unterscheiden und zu erkennen. Auch wie solche auff Spagirische Weise zugerichtet und bereyret werde. Und wozu solche in Medicina könne gebraucht werden. Beschrieben und an den Tag gegeben Durch Joh. Rud. Glauberum. 5. dtsh. Ausg. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson, 1663. 32 S. Brüning 2066; Duveen 258. - [ANGEB.] (8): **Tractatus De Medicina Universali, Sive Auro Potabili Vero**. Oder Außführliche Beschreibung einer wahren Universal Medicin, wie auch deroelben Wunderbährlichen grossen Krafft und Wirkung / welche dieselbe bey den Vegetabilen, Animalien und Mineralien erweist. Der jetzigen Blinden Welt [...] wohlmeinend beschrieben und an Tag geben Durch Johan. Rudolph. Glauber. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson, 1657. 80 S. Brüning 1919. - [ANGEB.] (9): **Johannis Rudolphi Glauberi. Reicher Schatz- und Sammelkasten Oder Appendix Generalis**. Über alle dessen herausgegebene Bücher. Dardurch nicht allein in dessen so wohl Philophischen / Medicinalischen / auß auch Chymischen Schrifften die dunkle Oerter erleuchtet / daß schwer verständige genugsam expliciret, und der Abgang reichlich erstattet wird: Also daß Gelähr und Ungelähr / Hohe und Niederstants Personen, ja auch die schlechte Handwercks-leüthe / biß auff den Allgeringsten Bawern zu / genugsam sehen und spühren können / daß Glauber in allen seinen Schrifften die reine warheit geschrieben / und die so lang unter die Banck verstossene Edle Alchymiam wiederumb herfür gezogen / und dem gantzen Menschlichen geschlecht zum besten an daß helle Licht gebracht: [...] durch Hülffe und beystand Gottes / auch nicht ohne sonderbahre Fleiß / Mühe und Kosten durch den Authorem selbsten in Decem Centuriis Treühertzig beschrieben / und an Tag geben. Erste Ausgabe. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson, 1660. 196 S. (recte 198), 1 w. Bl. VD17 12:653311E; Brüning 2014 (zu allen 5 Teilen); Duveen 257; Nicht bei Ferguson. - [ANGEB.] (10): **Johannis Rudolphi Glauberi. Reicher Schatz- und Sammelkasten Oder Appendix Generalis. Zweite Centuria**. Darinnen dessen vorlängst in druck gegebene Schrifften besser erkläret / vnnd di darin enthaltene Warheit handgreifflich dargelegt wird [...]. Erste Ausgabe. Zu Amsterdam, Bey Johan Jansson, 1660. 159 S. Brüning 2014 (zu allen 5 Teilen). - [ANGEB.] (11): **Continuatio Centuriarum** Nemlich Die dritte/ vierdte und fünffte Centuria Darinnen viel nutzenbringende Chymische secreta entdeckt / Gott zu Ehren und dem menschlichen Geschlecht zum besten an Tag gegeben. durch Johan. Rudolph Glauber. Erste Ausgabe. Amsterdam, Bey Johan Waesberg und der Witwe Elisabeth Weyerstrae, 1668. 3 Bll., 87 S. Brüning 2014 (zu allen 5 Teilen). -- Einband leicht bestossen u. etwas fleckig; Innenfalz des Pergaments an beiden Deckelkanten geöffnet; Vorsatz mit Besitzerstempel u. handschriftl. (Bleistift) Inhaltsverzeichnis von H. Tränker; Titel mit Stempel von Robert Petroschka; Seiten tlw. etwas leicht fleckig; alle Titel mit Nummerierung von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



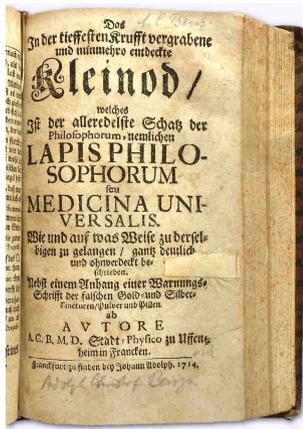
Nr. 26



Nr. 26

25. [Grasshoff, Johann]: Geheimniß Der Natur Des Grossen und Kleinen Bauers. In welchem Die Materie und Erkenntniß des einigen und wahren Subjecti, Universalis magni & illius praeparatio umständlich beschrieben wird, Sammt beygefügeten Commentariis Johannis Walchii, Schorendorffensis. o.O., o.V., 1731. 8 Bll., 64, 357 S., 4 Bll. u. 2 Bll. (Index), Kl.-8°, Interimskarton mit handschriftl. Rückenschild **1200,00 €**

Brüning 4100; Ferguson I, 339; Zu anderen Ausg. vgl. Ackermann IV/75 u. 76: "Grasshoff war Rosenkreuzer und glaubte den Stein der Weisen gefunden zu haben."; Rosenthal 399, 401 u. 402; Duveen 266. - Enthält nach der Vorrede: Geheimniss der Natur des grossen Bauers (64 S.); Geheimniss der Natur des kleinen Bauers (S.1-43); der überwiegende Teil (S.44-354) besteht aus den Kommentaren von Johannes Walch zum "kleinen Bauer". Es wird aber auch angenommen, daß der Kommentar von Grasshoff selbst stammen könnte. Abschließend (S.355-357) ein kurzes Supplement über den kleinen Bauer "Von dem grünen Unterzeug, daraus man ein Particular haben kan, und wie man das Universal bereiten kan." - Johann Grasshoff (auch Grasseus, Grasse, Chortolassaeus u. Condesyanus, ca.1560-1623) war Syndikus in Stralsund u. später medizinischer Berater bei Ernst von Bayern (1554-1612), dem Erzbischof von Köln. "Er gehörte zu den gelesesten Schriftstellern dieser Zeit [...] am meisten gefiel sein deutsch geschriebener 'Kleiner Baur' [...] Der Hauptinhalt ist eine Fabel, welche das Geheimniß vom Stein der Weisen allegorisch andeuten soll." (Schmieder S.351) - Einband leicht fleckig; Titel mit Stempel von H. Tränker; gebräunt u. tlw. leicht fleckig; eine Seite mit Fleckspur; wenige Anstreichungen u. kl. Marginalien; die letzten zwei Blatt vom Index fehlen u. wurden handschrftl. ergänzt, sonst gutes Expl.



Nr. 26



Nr. 26



Nr. 26

26. Hellwig, Johann Otto von: Joh. Ottonis Lib. Baron de Hellvwig [...] Curiosa physica, oder gründliche Lehre von unterschiedlichen Natur-Geheimnissen, sonderlich das philosophische Meisterstück oder so genandten Lapid. Philos. betreffend / gleichsam als sein letztes Testament / Zum Andermal heraus gegeben und mit unterschiedlichen curiosen Stücken vermehret von L. Christoph Hellwig / i.z. Pr. Erfurt. [ANGEBUNDEN 4 weitere Werke, drei alchemistische u. ein balneologisches]. Franckfurth u. Leipzig, verlegts Michael Kayser / Buchhändler. Mühlhausen / druckts Tob. Dav. Brückner, 1714. 154 S., 5 Bll. (Register), mit gest. Frontispiz, 8°, Leder d. Zt. mit 4 Bänden u. handschrftl. Rückentext **4200,00 €**

VD18 1455741X; Bernus 218 (bzw. 87 B 76052,1); Brüning 3515: "Zuerst 1700 mit anderem Untertitel erschienen, siehe (2966)". Enthält ausserdem: I. [Polycapus Chrysostomus] Missiv An die Hoherleuchtete Brüderschaft des Ordens des Goldenen und Rosen-Creuzes (S.81-129, Wolfstieg 42515 zur Ausg.1783). II. Kurtzer doch deutlicher Unterricht vom Elixir der Weisen (S.130-133). III. Kurtzse Send-Schreiben / wegen des so genandten Honig-Thaues (S.134-142). IV. Send-Schreiben vom Lapide Philosophorum oder vom Stein der Weisen (S.143-154). - [ANGEBUNDEN:] **Isaaci Hollandi sonst auch Flandri genant. Curieuse und rare Chymische Operationes**, Worinnen Nicht allein einige bißhero unbekante Geheimnisse Die rechte Universal-Tinctur zu erlangen, angezeigt; sondern das Fundament aller solcher Operationen [...] gezeigt wird [...]. Aus einem alten Autographo MSCto des Autoris Heraus gegeben von R.H.C. Leipzig u. Gardelegen, In Verlegung Ernst Heinrich Campe, privilegirten Buchhändler der alten Mark, 1714. 7 Bll. (Titel in rot/schwarz), 400 S., mit einigen kl. Textholzschnitten (alchem. Apparaturen). Schmieder 210ff; Ferguson 1,412; Ferchl 247; Bernus 244 (bzw. 87 B 76053); Brüning 3517: "Isaac (wie auch Johann) Holland (Brüder? Vater und Sohn?) zählen zu den großen Unbekannten in der Geschichte der Alchemie. Früher wurden sie im 13. Jahrhundert angesiedelt, heute jedoch glaubt man eher an die zweite Hälfte des 16. bzw. an den Anfang des 17. Jahrhundert [...] Hollandus (er oder sie) verfügte zu seiner Zeit über ein sehr fortschrittliches und exzellentes Wissen, was die Scheidung und Legierung von Metallen angeht, auch für das Trinkgold und die Lebenselixiere waren sie lange Vorbilder (Siehe auch Liebig, Chemische Briefe)." - [ANGEB.] **[Adolph Christoph Bentz:] Das in der tiefesten Krufft vergrabene und nunmehr entdeckte Kleinod / welches ist der alleredelste Schatz der Philosophorum nemlichen Lapis Philosophorum seu Medicina Universalis. Wie und auf was Weise zu derselbigen zu gelangen / gantz deutlich und ohnverdeckt beschrieben. Nebst einem Anhang einer Warnungs-Schriefft der falschen Gold- und Silberincturen, Pulver und Pillen. ab Avtore A.C.B.M.D. Stadt-Physico zu Uffenheim in Francken. Franckfurt / Zu finden bey Johann Adolph. 1714. 15 Bll., 112 S. Ferguson 1,96; Caillet 962; Ferchl 35; Neu 400; Bernus 49 (bzw. 87 B 76033) ohne den Anhang; Brüning 3498: "Die zweite Ausgabe im Jahr der Erstausgabe [...] Enthält außerdem in einem Anhang mit separaten Titel: I.) 'Wohlmeinende Verwarnungs-Schriefft über die falsch-nachgemachten metallischen Essentien, Pillen oder Pulver' (S.75-96), II.) 'Extract aus Meinem in Druck gegebenen Tractätlein de Menstruo Universal' (S.98-112). - [ANGEB.] **Die Unlängst vom Monath Januario über Hamburg in ganz Teutschland sich****

geschwungene und wie Pontius Pilatus im credo denkwürdig gemachte Fama Hermetica, In Circulo Conjunctionum Saturni & Solis Sistens, Cum Notis Variorum. Oder: Unumgängliche Beantwortung Von Einem Liebhaber Hermetischer Wahrheiten [...] Januarius. Anno MDCCXIV. 31 S. Kopp II, 214 u. 367; Ferguson II, 130 (Anmerkung); Duveen 424; Brüning 3504: "Die Schrift ist die Entgegnung auf einen Traktat, der im gleichen Jahr im Januar erschien war, die 'Fama Hermetica', siehe (3506), von dem im Februar noch ein zweiter Teil erschien. Nach Kopp soll Naxagoras der Autor sein, was das Zusammenbinden mit seiner 'Alchymia denudata' bei Smith auch nahelegen scheint." - [ANGEB.] **[Johann Victor Jägerschmidt:] Mineralische Wasser-Nymphe**. Das ist: Beschreibung von dem mineralischen Halt / Tugend / Kraft / und Würkung der Saurbrunnen / auch in was vor Zuständen selbige nützlich / oder gar nicht zu gebrauchen / und wie sich darinn zu verhalten / samt angefügter Diät, oder Lebens-Ordnung. Alles aus den wahren principiis und experimentis Physicis, und Chymicis illustriert und untersucht; Aufgeführt von Joh. Victore Jägerschmid / Med. D. und Statt-Physico des Heil. Röm. Reichs Statt Giengen. Augspurg / Verlegts Jacob Eberhard Geiger, Buchhändler. Druckts David Zacharias 1712. 124 S. Blake: National Library of Medicine 233. -- Einband berieben, beschabt u. etwas bestossen; unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; Innendeckel mit Besitzervermerken; Wappen-ExLibris u. mit Stempel von H. Tränker; Rückseite vom Frontispiz u. Titel mit Stempel von Robert Petroschka; tlw. gebräunt u. braunfleckig; alle angebundene Titel mit aufgeklebten Markierungs-Reitern; ein Titel mit Eckabriss ohne Textberührung; einige Bleistift-Anstreichungen u. seltene Marginalien, sonst ein gutes Expl.

27. Helmont, Joh. Baptista v. und Alethophilo: Die Morgenröthe. Das ist: fünf herrliche und geheimnißvolle Receptbücher zum leiblichen Wohl der Menschheit. Sulzbach, In Verlegung J. A. Endter's sel. Söhne [d.i. Stuttgart, Scheible], 1683 [d.i. ca. 1860]. 304 S., 12°, Priv. Karton d. Zt. **185,00 €**

Slg. du Prel 1730. - Inhalt: Welche große Kraft in den Worten u. Dingen stecke; Aus Worten, Kräutern u. Gesteinen läßt Gott viel Wunderkraft erscheinen; Des Irländers Butler köstliches Universalmittel; Die geheimen Mittel des Theophrastus Paracelsus zum langen Leben; Der Baum des Lebens. - Johan Baptista van Helmont (1580-1644), Universalgelehrter, Anhänger der hermetischen Lehren, glaubte an die Transmutation von Quecksilber in Gold. Ab 1616 praktizierte Helmont als Arzt, wobei er in Paracelsus sein Vorbild sah. - Titel fleckig, 2x gestempelt (einmal von H. Tränker) u. mit kl. Papierverletzungen; tlw. leicht braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

28. Hermes Trismegistos: Hermetis Trismegisti Tractatus Vere Aureus, De Lapidis Philosophici secreto, in capitula septem divisus [...] Tandem opera & studio Dominici Gnosij Belgæ, utr. M.D. in lucem editus. **[ANGEBUNDEN: Grewer: Presbyteri secretum]**. Lipsia [Leipzig], Sumptibus Thomae Schureri [Thomas Schürer], 1610. 8 Bll., 276 S., 1 Bl. (Druckermarke, diese auch als Titelholzschnitt), mit einigen Textfig., Kl.-8°, Pergament d. Zt. **3700,00 €**

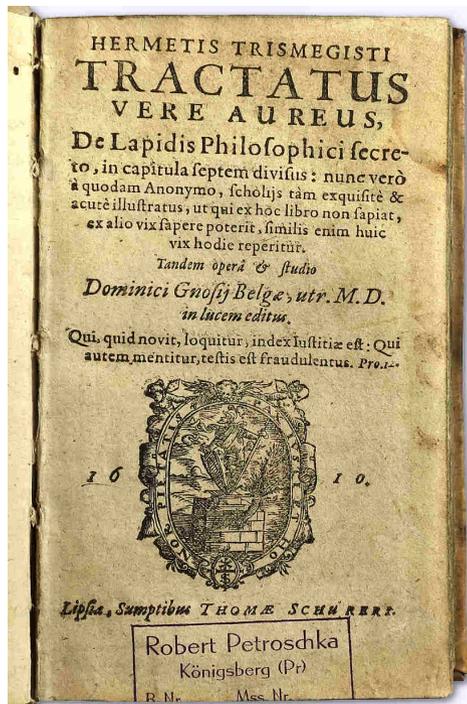
VD17 23:295550X; Brüning 0975: "Die von Schmieder und Kopp erwähnte Ausgabe Leipzig, 1600 existiert nicht"; Ferguson I, 390; Ferchl 231; Caillet 5103. - Wichtiges alchemistisches Werk, auf das sich auch C.G. Jung bezieht: "Der Tractatus Aureus Hermetis ist arabischen Ursprungs und gehört nicht zum Corpus Hermeticum. Seine Geschichte ist unbekannt (erstmalig gedruckt in: Ars Chemica, 1566). Dominicus Gnosius hat zu dem Text einen Kommentar geschrieben in [vorl. Ausg.]. Er sagt (p. 101): ‚Quem admodum in sole ambulantis corpus continuo sequitur umbra [...]‘ (Wie dem Körper eines in der Sonne Wandelnden ständig sein Schatten folgt [...]), so trägt unser adamischer Hermaphrodit, wenn er auch in Gestalt eines Mannes erscheint, doch immer in seinem Körper verborgen die Eva d. h. seine Frau mit sich herum.)" (Psychologie und Religion, 1962, S.36, Fußn.39). -- [ANGEBUNDEN:] Jodocus Grewer/Grewer: **Iodoci Greueri Presbyteri Secretum; et Alani Philosphi dicta De Lapide Philosophico**. Item alia nonnulla eiusdem materiae, pleraque iam primùm edita a Iusto a Balbian. [Leiden]. Ex Officina Plantiniana, apud Christophorum Raphelengium. 1599. 86 S. Brüning 0727; Ferchl 20 u. 200; Ferguson 346; Rosenthal 404. - Enthält von dem niederländischen Priester Grewer "Secretum nobilissimum & verissimum venerabilis viri, Domini" u. von dem flandrischen Alchemisten Justus à Balbian (Joost van Balbian, 1543-1616), der zugleich als Hrsg. fungiert, "Dicta Alani Philosphi de Lapide Philosophico, e Germanico idiomate Latine reddita". Den Teil von Grewer hatte Balbian bereits 1588 hrsg., u. er erschien 1613 nochmal im Theatrum Chemicum (u.a. Caillet 4772). -- Einband etwas angeschmutzt u. die Deckel etwas verzogen; auf dem Rücken handschriftl. "1610"; Vorsatz mit eingeklebter Notiz u. 3x gestempelt, darunter Robert Petroschka u. H. Tränker; Titel nochmals von Petroschka gestempelt; Seiten leicht gebräunt u. lts. leichter fleckig oder mit kl. Feuchtigkeitsrändern; der angebundene Titel oben etwas schmalrandig, sonst gutes Expl. - Beide Werke sehr selten.

29. Hermetisches A. B. C. derer achten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Erster bis Vierter Teil [kmpf.]. Erstausg. Berlin, bey Christian Ulrich Ringmacher, 1778-1779. 4 Bll., 318 S., 1 Bl. / 348 S. / 299 S. / 325 S., 1 Bl., Kl.-8°, Späteres Halbleinen (4 Bde.) **1200,00 €**

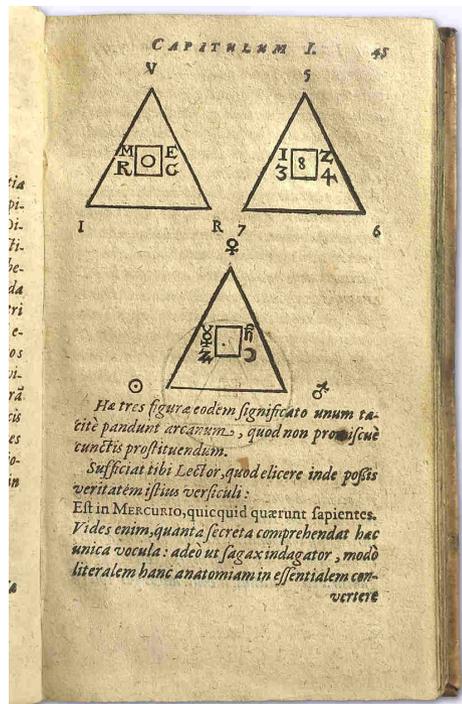
Ferguson I, 397 (mit Inhaltsverz.); Brüning 5209; Duveen S. 292; Wellcome III, 254; Kopp II, 332; Bernus 233; Karl R.H. Frick "Die Erleuchteten" S.424ff; Ackermann V/1334: "Die überaus seltene Originalausgabe, die fast gar nicht mehr in den Handel kommt [...]. Das Werk enthält im Auszuge 73 der seltensten alten Hauptwerke aus den Gebieten der Alchemie, Rosenkreuzerei,...Kabbala etc." - Unter den Verfassern finden sich u.a. Aristoteles, Brothofer (Rotbart), Abr. Eleazar, Marsilius Ficinus, Fictuld, Grasshoff, Jamsthaler, Jane Leade, Lullus, Raym, Siebmacher, A. von Suchten, Vaughan, Welling. - "The book consists of extracts from the current literature, which give an idea of which considered of importance to be studied at the time." (Ferguson) - Einbände leicht berieben u. bestossen; alle Innendeckel mit tlw. umfangreichen Besitzervermerken u. ausradierten Stempeln von H. Tränker; alle Nebentitel mit Stempel u. Signatur von Robert Petroschka; tlw. gebräunt u. stärker fleckig; einige Anstreichungen; im dritten Teil wurden die fehlenden Seiten 193-224 durch Drucke aus der Bardsdorf-Ausgabe (1915) ersetzt, sonst gute Expl.

30. Hermetis A. B. C. derer ächten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Erster bis Vierter Band [kmpf.]. Ausgegeben von einem wahren Gott- und Menschenfreunde. 1. Aufl. (Nachdr. der Ausg. Berlin, Christian Ulrich Ringmacher 1778-79); Bd. 1 nummeriert. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1915. 318 S., 1 Bl. / 348 S. / 299 S. / 325 S., 8°, Blaues goldgepr. illus. O-Leinenm, die illus. O-Broschuren zusätzlich von Verlagsseite mit eingebunden (4 Bde.) **280,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbala, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A.v.d. Linden. Fünfter, sechster, siebter und achter Band). - Der erste Band in nummerierter Ausgabe (No. 18) "im Jahr des Weltkrieges 1915 durch Conrad Paris, Berlin N.403". Die nachfolgenden drei Bände wurden nicht mehr nummeriert. - Ackermann IV/88. - Neben dem "Compaß der Weisen" gehört das Werk zu den wichtigsten Schriften der Gold- und Rosenkreuzer. Nach Frick ("Die Erleuchteten") könnte es sich bei dem anonymen Verfasser um den preußischen Staatsminister Wöllner handeln, der mit Bischofswerder zu den führenden Köpfen des Berliner Rosenkreuzertums gehörte. - Einbände tlw. etwas gelblichen u. berieben, sonst gute Expl.



Nr. 28



Nr. 28

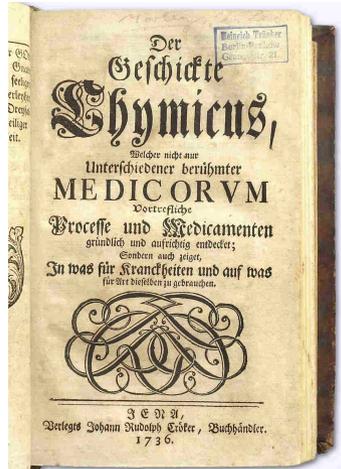
31. Hollandus, Johan Isaac: Isaaci Hollandi Tractatus de Lapide Philosophico Oder vom Stein der Weisen. [ANGEBUNDEN: Eröffnetes Philosophisches Vatterherz. ANGEB.: Hermetis Trismegisti Tabulae Smaragdinae Explicatio]. Franckfurt, In Verlegung Thomae Mathiae Götzens. Gedruckt bey Blasius Ilßnern, 1669. 4 Bil., 175 S., mit kl. Textholzschnitten, Kl.-8°, Pergament d. Zt. handschrftl. Rückentext **4000,00 €**

VD17 39:116948Z; Duveen 301; Brüning 2197: "Vermutlich die erste deutsche Ausgabe. Mit der Widmung an Johann Friedrich Helvetius, dem Autor von 'Vitulus Aureus' von 1667. In dieser Ausgabe, datiert: 'Franckfurt den 20. August Anno 1669' bietet Götz zum ersten Mal seine Dienste als Herausgeber an. Nicht identisch mit 'Isaaci Hollandi Fragmentum de lapide Philosophorum', das im 'Theatrum Chemicum', 1659 II, 126ff abgedruckt ist." - [ANGEBUNDEN:] **Eröffnetes Philosophisches Vatterherz** / so bey heutiger Außbreitung (nach Theophrastischer Außsag) deß sternflüssigen Blumengeruchs der hohen göttlichen Gnadengab der universal medicin nicht länger hat können verschlossen bleiben [...] auß frembder Sprach übersetzt und ans Licht gebracht. Durch Einen Liebhaber der Warheit. Psal.65 Gottes Brünlein hat Wassers die Fülle. Straßburg / In Verlegung Eberhard Zetzners seel. Erben. Im Jahr 1659. 2 Bil.; 76 S. Die seltene erste Ausgabe, weitere erschienen 1676 u. 1682. VD17 23:240641R.; Caillet 3653; Brüning 1974. - [ANGEBUNDEN:] **Hermetis Trismegisti Tabulae Smaragdinae Explicatio**. In qua utriusque tam minoris, quam majoris operis seu lapidis Philosophorum tota confectio adeo perspicue ac dilucide proponitur ut a Technophilo Indagatore, qui non est duræ cervicis

4255: "In diesem Werk stellt er 348 Philosophische Axiome der Alchemie auf (S.9-64), darunter eine Auslegung der 'Tabula Smaragdina' mit anschließenden Auszügen, Kommentaren und Erklärungen verschiedener anderer alchemischer Schriften, die zum Teil in Versen abgefaßt sind und erklärt alte alchemistische Symbole und Begriffe." - [ANGEBUNDEN:] [Christopher Love Morley, Hrsg.] **Der Geschichte Chymicus**, welcher nicht nur unterschiedener berühmter Medicorum vortrefliche Prozesse und Medicamenten gründlich und aufrichtig entdeckt; sondern auch zeigt, in was für Kranckheiten und auf was für Art dieselben zu gebrauchen. [4. od. 5. Ausg.?]. Jena, Verlegt Johann Rudolph Cröker, Buchhändler. 1736. 4 Bil., 760 S., 16 Bil. (Register), mit Schmuckvignette. VD18 12225118; Ferchl 369; Entspricht: "Collectanea Cymica Leidensia" (vgl. Brüning 3948), dessen 3. Ausg. 1726 beim gleichen Verleger erschien. Die vorliegende Ausgabe ist in keiner der gängigen Bibliografien angeführt (!). -- [ANGEBUNDEN:] [Johann Friedrich Cartheuser] **Joh. Friderici Cartheuseri Elementa chemiae medicae dogmatico-experimentalis**. Una cum synopsi materiae medicae selectionis. In Usum Tyrorum Edita. Erstausg. Halae Magdeburgicae, Sumtibus Joan. Ernest. Fritschii. 1736. 8 Bil., 360 S., 4 Bil. [Register], mit Schmuckvignetten. VD18 11874228; Ferchl 87; Ferguson I, 146. --- Einband tlw. beschabt u. leicht bestossen; Rücken mit kl. Verletzung (Wurmloch?); Innendeckel mit Wappen-ExLibris; Vorsatz u. zwei Titel mit Stempel von H. Tränker; Frontispiz leicht angerändert u. mit kl. Fleck; tlw. gebräunt u. leicht fleckig; seltene Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 32



Nr. 32

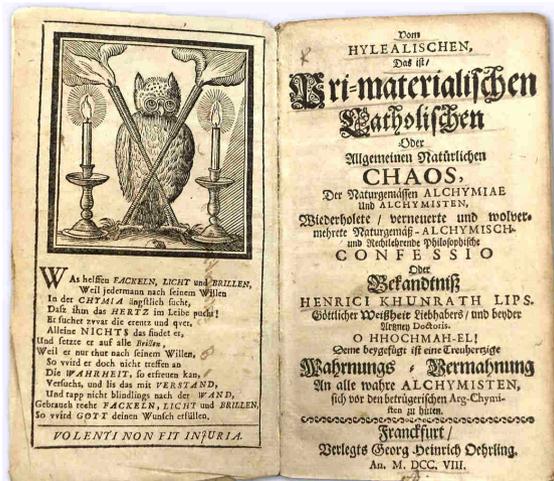
33. Khunrath, Heinrich: Vom hylealischen, Das ist Pri-materialischen Catholischen oder allgemeinen natürlichen Chaos, der naturgemäßen Alchymiae und Alchymisten, wiederholte, verneuerte und wolvermehrte Naturgemäß-Alchymisch- und Rechtlehrende Philosophische Confessio oder Bekandttniss. Deme beygefügt ist eine treuherzige Wahrnungs-Vermahnung in alle wahre Alchymisten, sich vor den betrügerischen Arg-Chymisten hüten. Frankfurt, Georg Heinrich Oehrling, 1708. 15 Bil., 286 S., mit gest. Frontispiz, 8°, Schlichter Papiereinband **1500,00 €**

Rosenthal 484; Brüning 3300; Vgl. Ferguson I, 463 (die vorl. Aufl. 1708 wird nicht angeführt); Caillet 5755-5756; Kopp II, 361. - Erstmals 1598 in Magdeburg erschienen, weitere Ausgaben 1599, 1606, 1616, 1700 u. 1708. Die darauf folgende von 1786 trägt den veränderten Titel: "Alchymisch philosophisches Bekenntnis vom universalen Chaos der naturgemässen Alchymie. Mit beygefügter Warnung und Vermahnung an alle wahren Alchymisten." - Heinrich Khunrath (auch Kunrath, Khuenrath 1560-1605), dtsh. Arzt, Alchemist u. Anhänger des Paracelsus. Er hatte sich bereits 23jährig der Kabbala u. Magie zugewandt, als Arzt lebte er in Hamburg, Magdeburg u. Presden. - Einband nur mit kl. Läsuren u. wie die Rückseite des Frontispiz mit Stempel von H. Tränker (insges. 3x); leicht gebräunt u. tlw. leicht fleckig; mit Anstreichungen (auch in Buntstift, tils. von Tränker), sonst ein gutes Expl.

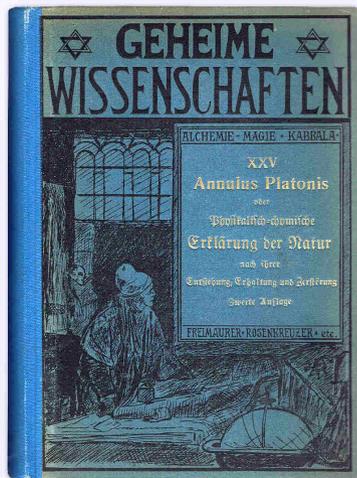
34. Kirchweger, Anton Joseph: Annulus Platonis (Aurea Catena Homeri) oder physikalisch-chymische Erklärung der Natur nach ihrer Entstehung, Erhaltung und Zerstörung. Von einer Gesellschaft ächter Naturforscher aufs neue verbessert und mit vielen wichtigen Anmerkungen herausgegeben. Wort- und originalgetreu nach der seltenen Rosenkreuzer-Ausgabe von 1781. Mit Abbildungen. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1921. 4 Bil., XXXII, 551 S., mit Textfig. u. Taf., 8°, Blaues illus. O-Halbleinen **198,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Fünfundzwanzigster [XXV.] Band). - Ackermann V/1359: "Eine der seltensten Rosenkreuzerschriften, von der

Goethe viel hielt". - Mit vorliegendem Buch, dessen Verfasser bzw. Hrsg. Antonius Johannes Kirchwegger (gest. 1746) war, befasste sich sogar Goethe in der Zeit seines alchemistischen Laborierens. Die EA des Buches erschien anonym 1723, die hier nachgedruckte Auflage von 1781 erschien durch die Gold- und Rosenkreuzer Johann Gottfried Jugel (1707-86) u. Johann Christoph v. Woellner (1732-1800), welche zahlreiche Fussnoten einfügten (Frick). - Einband leicht fleckig, berieben u. bestossen; Vorsatz mit kl. Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 33



Nr. 34

35. Latz, Dr. Gottlieb: Die Alchemie, das ist die Lehre von den grossen Geheim-Mitteln der Alchemisten und den Speculationen, welche man an sie knüpfte. Ein Buch, welches zunächst für Aerzte geschrieben ist, zugleich aber auch jedem gebildeten Denker geboten wird. Erstaug. Bonn, Selbstverlag, 1869. V S., 570 Spalten, mit einigen Fig., 4°, Gemusterter Pappband mit Rückenschild **425,00 €**

Ackermann IV/112; Slg. du Prel 128; Rosenthal 509. - Umfassendes Werk zur "Spekulativen Alchemie" (im Gegensatz zur "Schwindel-Goldmacherkunst") von dem Arzt Gottlieb Latz (1818-1893). Besonders ausführlich über die Tabula smaragdina. H.P. Blavatsky hat "Die Alchemie" ausgiebig als Quelle genutzt (Lexikon der Esoterik). - U.a. über: Die Arcana u. ihre Darstellung; Zahlenphilosophie; Alchemie bei den Juden; Pythagoras; Das dreiteilige Wasserverandlungs-Experiment; Neue Interpretation der bibl. Schöpfungsgeschichte; Aegyptisch-kosmol. Interpret. d. 1. Red. d. Tab. smar.; Magische Interpretation; Die Tabula Democritia; Die Arcana als Edelsteine; Die Edelsteinmacherkunst; Das Buch Jezirah; Die Pflanzen-Interpretation der Tab. smar.; Die Bilder- Alchemie; Ueber den Alcahest usw. - "Du wirst Dinge in [vorliegendem Buch] finden, von denen Du von vorn herein nicht ahntest, dass sie mit der Alchemie in Zusammenhang stehen, durch die Alchemie ihre Aufklärung bekommen." (S.V) - Leicht lichtdrang; Rückenschild mit Abrieb; Seiten leicht gebräunt u. z.T. etwas braunfleckig, sonst ein schönes Expl. mit ExLibris-Stempel des Wiener Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882-1922), der für seine Arbeiten über (alchemistische) Symbolik bekannt ist.

36. Lippmann, Edmund O. [Ritter] von: Entstehung und Ausbreitung der Alchemie. Mit einem Anhang: Zur älteren Geschichte der Metalle. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. Erstaug. Berlin, Julius Springer, 1919. XVI, 742 S., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **190,00 €**

Duveen 363. - Hauptkapitel: Die Überreste der alchemistischen Litteratur; Die Quellen der alchemistischen Lehren; Chemie u. Alchemie; Die Alchemie im Orient; Die Alchemie im Occident; Zur älteren Geschichte der Metalle. - 1931 u. 1954 erschienen noch zwei weitere schmale Nachtragsbände mit dem Untertitel "Ein Lese- und Nachschlage-Buch", die als Ergänzung zu dem vorliegenden Werk auch ein Register enthalten. - Einband berieben u. an den Kanten tlw. etwas beschabt; ExLibris im Innendeckel; vereinzelte Unterstreichungen in Buntstift; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

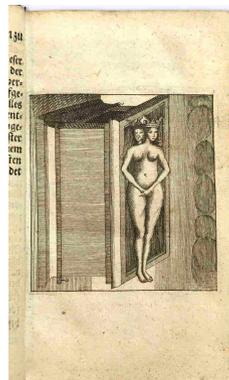
37. Medices, Christian de und Johann Friedrich Brebisius [Hrsg.]: Concurus philosophorum, Das ist: Bründlich-wahrhaftig- und einfältige Beschreibung und Philosophische Zusammenstimmung welcher gestalt die lieben Alten das grosse Geheimniß vom Stein der Weisen zu wercke gerichtet und hinterlassen / [...] Aus treuhertzigem Wohlmeynen den Meinigen und allen Gottliebenden Nachforschern [...] Durch den

Wohlgebohrnen Herrn / Christian de Medices, Freyherrn von Scharfenstein, Herrn zum Rosenthal und Silbersdorff [et]c. Und zum öffentlichen Druck befördert durch Lt. Johanne Friederico Brebiss, der Zeit Hoch-Fürstl. Brandenburg. Culmbach. Physicats, Adjuncto der Stadt und sechs Aemter Wohnsiedel. **[ANGEBUNDEN:] Resch, Johann Ulrich: Osiandrische Experiment von Sole, Luna & Mercurio**. Erste Ausg. Jena, In Verlegung Johann Bielckens, 1706. 9 Bll. (Titel rot/schwarz), 768 S., mit gest. Frontispiz u. einer Kupferstich-Taf., 8°, Pergament d. Zt. mit Rückentext **4000,00 €**

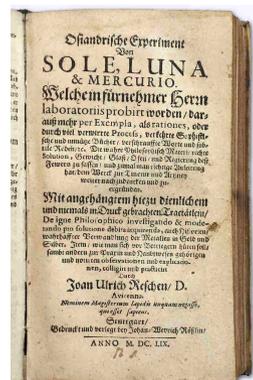
Ferguson II,84; Bernus 332 (bzw. 87 B 76423); Duven 398; Brüning 3230: "Das Werk versammelt Passagen und Auszüge aus Texten unterschiedlicher Autoren, um so Licht in die Fragen über die Transmutation der Metalle zu bringen." - [ANGEBUNDEN:] Resch, Johann Ulrich [Hrsg.]: **Osiandrische Experiment von Sole, Luna & Mercurio**. Welche in fürnehmer Herzn [2. Ausg.: "Herren"] laboratoris probirt worden / darauß mehr per Exempla als rationes, oder durch viel verwirrete Proceß, verkehrte Sophistische und unnütze Bücher, [...] Die wahre Philosophische Materi / rechte Solution, Gewicht / Glaß / Ofen / und Regierung deß Fewers zu fassen / und zumal man richtige Anleitung hat / dem Werck zur Tinctur und Artzney weiter nachzudencken und zu ergründen. Mit angehängtem hierzu dienlichem und niemals in Druck gebrachten Tractätlein / De igne Philosophico investigando & moderando pro solutione debita acquirenda, auch Historien / wahrhafter Verwandlung der Metallen in Gold vnd Silber. Item / wie man sich von Betriegeren hüten soll / sambt andern zur Praxin und Hauptwesens gehörigen und notirten observationen und explicationen colligirt und practicirt Durch Joahn Ulrich Reschen. Stuttgart / Gedruckt und verlegt bey Johann Weyrich Rößlin Anno M.DC.LIX; Erste Ausg.; 4 Bll., 327 S. in Deutsch u. Latein. - VD17 23:640036Y; Brüning 1996 -- Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Innendeckel u. Vorsätze mit Besitzervermerken u. zwei Stempeln von H. Tränker; Frontispiz-Rückseite mit Stempel von Robert Petroschka; tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 37



Nr. 37



Nr. 37

38. Naxagoras, Ehrd von [d.i. Johann Erhard Neithold]: [Aureum vellus oder Güldenes Vließ] Ehrd De Naxagoras, Joh. Equit. Roman. aurat. ac Sacri Palat. & Supplemento Aurei Velleris. Franckfurt am Mayn, bey Stocks seel. Erben und Schilling, 1733. 62 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **198,00 €**

Der Band enthält nur das mit der 2. Aufl. neu hinzugefügte Supplement von "Aureum vellus oder Güldenes Vließ". Zum kmpl. Werk: Brüning 4173; Ferguson II, 128; Caillet 7936; Rosenthal 628; Kopp II, 214-218 (ausführlich zum Werk u. Verfasser). - Der Autor (die Auflösung des Pseudonyms als Johann Neithold oder Neidhold ist umstritten) wurde bei den Deutschen Alchemisten des 18. Jh. als vermeintlicher Kenner hermetischer Geheimnisse geschätzt u. man arbeitete auch in später Zeit nach seinen Vorgaben (vgl. Kopp). - Einband berieben u. leicht bestossen; oberes Kapital angerissen; Innendeckel mit Wappen-ExLibris; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Gelenk am Titel aufgeplatzt; eine Kl. Papierverletzung am Rand; Seiten 51-62 in der Reihenfolge verkehrt eingebunden (aber kmpl.), sonst ein gutes Expl.

39. Naxagoras, Ehrd von [d.i. Johann Erhard Neithold]: Equitis abgetrungene und abgezwungene Urthels-Frage / Welche er der gantzen ehrbahnen Welt zu einer rechtlichen Erkändtnüs zu Rettung seiner Ehren darlegt und fürträgt : Nebst hundert und drey und funfftzig Frage-Stücken / An diejenige / so alles besser wissen wollen / und in der That doch nichts wissen / gleichwohl aber sich unterstehen / ehrliche und erfahrene Leute zu tadeln / zu schänden und zu lästern. [Erste Ausg.] Giessen, Zu finden Meyer- und Hockerischen Buch-Laden, [1715]. 77 S., Kl.-8°, Neuer Karton **400,00 €**

VD18 12844764; Ferguson II,130 Anmerkung; Kopp II,214; Brüning 3571: "Die erste Ausgabe von Naxagoras Verteidigung der Alchemie". - Leicht gebräunt u. tlw. schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

40. [Naxagoras, Ehrd von; d.i. Johann Erhard Neithold?]: Königliche Hermetische Special-Concordanz, Worinnen sie, samt dero gantzem Fundament, bestehe, Nach der Abtheilung, wie der Conspectus Caputum & Contentorum so stracks auf dem andern Blate ausweiset und angezeiget, Samt derselben Ehren-Rettung Oder Einem gnugsam fundirten Sentiment, Daß die Concordanz aus den Büchern der Philosophorum nicht nur möglich und richtig zu machen sey, sondern auch die unrechten von den wahren Philosophis gantz wohl und leichte zu unterscheiden. Alles auf Anleitung Herrn Johann Kunckel von Löwenstern sel. Seines A. 1716 durch Hrn. D. Joh. Caspar Engelleder, Medic. Practicum in Hamburg, heraus gegebenen Laboratorii Chymici [...] Allen Liebhabern der [...] Hermetischen Philosophie zu dienlicher Nachricht [...] Von einem Liebhaber der reinen Wahrheit [...] durch öffentlichen Druck an den Tag gegeben **[ANGEBUNDEN: J. G. Meister: Curiose Historische Nachricht. ANGEB.: Aureæ catenæ Homeri. Dritter Theil]**. [2. Ausg.]. Breßlau u. Leipzig, bey Michael Huber, 1724. 703 S. (recte 701; in der Paginierung S.15-16 ausgelassen), doppelblattgr. Titel in rot/schwarz, 8°, Halbpapergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **3200,00 €**

Vgl. Ferguson I,476; Duveen 330; Neu 2174; Ferchl 280; Caillet 5856 (irrig mit 1824); Brüning 3884: "Die zweite Ausgabe der anonymen gegen Kunkel gerichteten Schrift, zuerst 1723". Fictuld schreibt in seinem "Probier-Stein" (1753, II. S.103) die Autorenschaft Naxagoras zu. Dazu passend die Bleistift-Anmerkung im Vorsatz: "Autor ist nicht Kunkel von Löwenstern sondern Naxagoras" (von H. Tränker, s.u.). -- [ANGEBUNDEN:] **Johann Gottfried Meister (Chim. Erfurt; Hrsq.): Curiose Historische Nachricht Von Verwandlung der geringen Metallen** in Bessere zu Ergötzung der Gold-begierigen Laboranten herausgegeben. Erste Ausgabe. Franckfurt und Leipzig 1726; 92 S., 1 Bl. Brüning 3947: "Die erste Ausgabe der seltenen Schrift, die bei Ferguson fehlt." -- [ANGEB.:] **[Paul Lauder?]: Aureæ catenæ Homeri Dritter Theil de Transmutatione Metallorum**, oder eine Beschreibung von den Tincturen, wie solche aus allen Erzen, Metallen, ect. können zubereitet und dadurch die geringere Metallen und Edelgesteine in bessere verwandelt werden, Nebst einer curieusen Historischen Nachricht, von Verwandlung der geringeren Metallen in Bessere. Von einem aufrichtigen Liebhaber der Chymie. Erste Ausgabe. Franckfurt u. Leipzig, 1727. 59 S., Titel in rot/schwarz. Vgl. Goethe "Dichtung und Wahrheit"; Ferguson I,35 u. 1,470 in den Anmerkungen; Duveen 323 Anmerkung; Caillet 544f.; Bernus 32 (bzw. 87 B 76074,3); Fictuld "Probier-Stein", 1753 II, 33: "eine Sammlung von Erz-Lügen und sophistischen Behauptungen, die die ins Unglück führen, die an sie glauben."; Brüning 3978: "zuerst 1726, Kirchweger/Forchenbrunn unterschoben [...] Ein weiterer Anhang zu Teil III erschien im gleichen Jahr, siehe Meister [das Werk von Johann Gottfried Meister ist hier vorgebunden]." -- Etwas berieben u. bestossen; Rücken mit gleichfarbigen Gewebebändern stabilisiert; Deckel mit kl. Standortmarke; Vorsatz mit kl. Vermerk u. mit Stempel von H. Tränker; Titelblätter jew. gestempelt; fast durchgängig leicht gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 40



Nr. 40

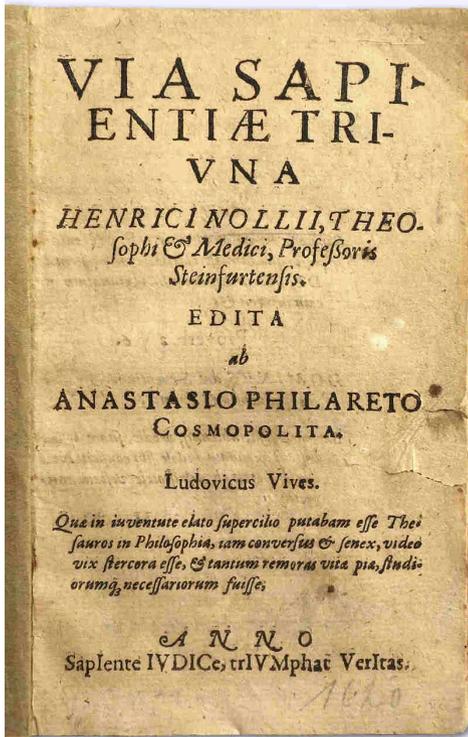


Nr. 40

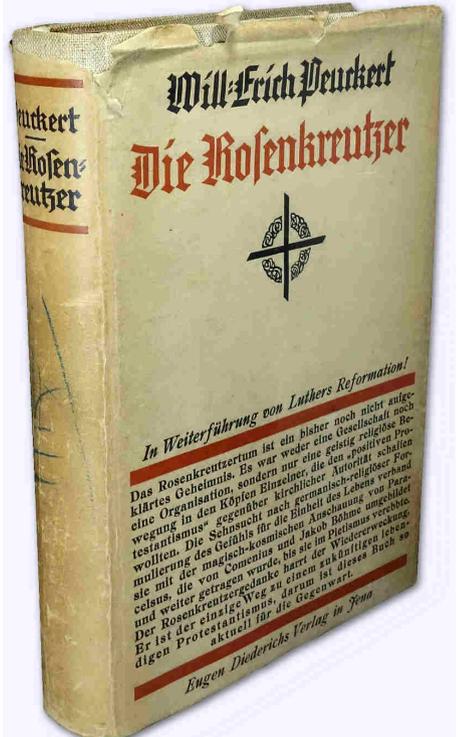
41. Neander, [Theophilus]: Chymia Universa in Nuce. Das ist: Kurzgefaßter Gründlicher Unterricht von der Hermetischen Wissenschaft, und Bereitung des Lapidis Philosophorum, entdeckt von Neander. (Nachdr. der Ausg. Leipzig 1731) 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. 6 Bil., 304 S., 7 Bil. (Register), 8°, Blaues illus. O-Halbleinen **80,00 €**
 (= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei. Hexen- und Teufelwesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Zweiundzwanzigster [22.] Band). - "Indessen findet der hochgeneigte Leser in gegenwärtigen Tractätgen quah in Nuce Nachricht so wohl von der Materia zur metallischen Tinctur, als dem Haupt-Punct der Solution, nebst der Composition und Nach-Arbeit." (Vorrede) - Einband etwas fleckig u. leicht berieben; einige Randanstreichungen; Seiten wie immer papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

42. Nollii, Henrici [Heinrich Noll] und Anatasio Philareto Cosmopolita [i.e. Joachim Morsius; Editor]: Via Sapientiae Trivna [Via Sapientiae Triuna]. Edita ab Anastasio Philareto Cosmopolita [i.e. Joachim Morsius]. Ludovicus Vives. Que inventute elato supercilio putabam esse Thesauros in Philosophia, iam conversus & senex, video vix stercora esse, & tantum remoras vitæ piæ, studiorumq̄ necessariorum fuisse. o.O., o.V., [1620]. 28 Bll., 12°, Schlichter Karton **300,00 €**

Nicht bei Brüning (!); Ferguson II,140; Ferchl 384; Duveen 433; Neu 2969. - Wichtige alchemistische Programmschrift des Hermetikers Heinrich Noll (auch Nolle, ca. 1583-1626), die sich massgeblich auf Paracelsus u. Valentin Weigel beruft. Seit 1618 Doktor der Medizin (mit der 1617 vorgelegten "Methodus medendi hermetica"), 1623 wurde Noll in einer recht skandalösen Anklage beinahe wegen Schwärmerei eingekerkert für seinen Rosenkreuzer-Roman "Parergi philosophici speculum", konnte jedoch aus Gießen nach Weilburg fliehen, wo er 3 Jahre später verarmt verstarb. Der universalgelehrte Hrsg. Joachim Morsius (1593-1643) war ein wichtiger Verbreiter hermetistischer Schriften (siehe insbes. "Killy Literaturlexikon, Band 8", 2010). - Der schlichte Einband etwas angestaubt, bestossen, angeknickt; Innendeckel mit Besitzerstempeln von H. Tränker* u. Robert Petroschka; Titel etwas eingerissen; Seiten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. (*Im Rahmen der pansophischen Loge veröffentlichte Tränker auch das 15seitige Typoskript: "Baumeister der Pansophia: Heinrich Noll"). - Selten.



Nr. 42



Nr. 43

43. Peuckert, Will-Erich: Die Rosenkreutzer. Zur Geschichte einer Reformation. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1928. VII, 452 S., 2 Bll., mit Frontispiz, 7 Taf. u. einigen Textabb., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **60,00 €**

U.a. über: Die Pansophie; Geheime Bruderschaften; Elias, der Artist; Das Märchen von Christian Rosenkreutz; Fama u. Confessio Fraternitatis R.C.; Alchemische Bruderschaften; Sendschreiben an die Fraternität R.C.; Bei Alchimisten u. Theosophen; Die Überwindung des Rosenkreuzes; Franckenbergs geistige Haltung; Sprachgesellschaften; Gesellschaften zur Reformation. - Mit Register. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsh. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des "6. u. 7. Buches Moses" mitwirkte (siehe Miers). - Umschlag fleckig, mit Randeinrissen u. kl. Fehlstellen; Einband tw. schwach gebräunt; Vorsatz mit Abdrücken von angerosteten Büroklammer u. Stempel von H. Tränker; Schnitt u. wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

44. Polemann, Joachim: Psal. 36. In deinem Liecht sehen wir das Liecht. Novum Lumen Medicum. In welchem Die vortreffliche und hochnöthige Lehre des hochbegabten Philosophi Helmontii, Von dem hohen Geheimnis des Sulphuris Philosophorum. Aus getreuen wolmeynendem Gemüthe gegen die Unwissenden und Irrenden wie auch aus mitleidendem Herzen gegen die Krancken gründlichen erkläret wird von Joachimo Polemann. [2. Ausg.] Amsterdam, bey Henrico Betkio, 1660. 3 Bll., 245 S., 12° (134x90mm), Pappband, mit einem Antiphonarblatt kaschirt

785,00 €

VD17 39:116928M; Brüning 2024; Ferguson II,210 Anmerkung; Ferchl 418; Vgl. Kopp II,388. - Weitere Ausgaben erschienen 1662, 1699 u. 1747. - Polemann (ca. 1624 - nach 1672), Chemiker/Alchemist, aus Amsterdam, verteidigt Helmonts Helmonts "Ortus medicinae" (Amsterdam 1648; siehe "Morgen-Glantz 27, 2017") u. erklärt dessen Lehre "de Sulphore Philosophorum" (Allgemeines Gelehrten-Lexicon 1819, Bd. 6, S.505). Beschäftigt sich dabei "mit dem Sulphur antimonii, der quinta essentia aller Glieder oder dem Arcanum tincturae" (Pagel: Jo. Bapt. van Helmont: Einführung. Springer 2013, S.78). Vorliegendes Werk war auch Teil von Bd.6 des "Theatrum Chemicum". - Johan Baptista van Helmont (1580-1644), Universalgelehrter, Anhänger der hermetischen Lehren, glaubte an die Transmutation von Quecksilber in Gold. Ab 1616 praktizierte Helmont als Arzt, wobei er in Paracelsus sein Vorbild sah. - Einband angeschmutzt u. mit oberflächlichen Fehlstellen; überstehende Deckel an den Rändern angeknickt; Innendeckel mit Wappen-ExLibris; Titel mit überzeichneten Besitzervermerk u. Stempel von H. Tränker; zahlreiche Anstreichungen u. Marginalien mit feiner Kanzleifeder von alter Hand; ein Blatt mit kleinerem Wurmang; am Ende zahlreiche weisse Blatt angebrungen (nur das erste mit kl. Vermerk), sonst ein gutes Expl.



Nr. 44



Nr. 44

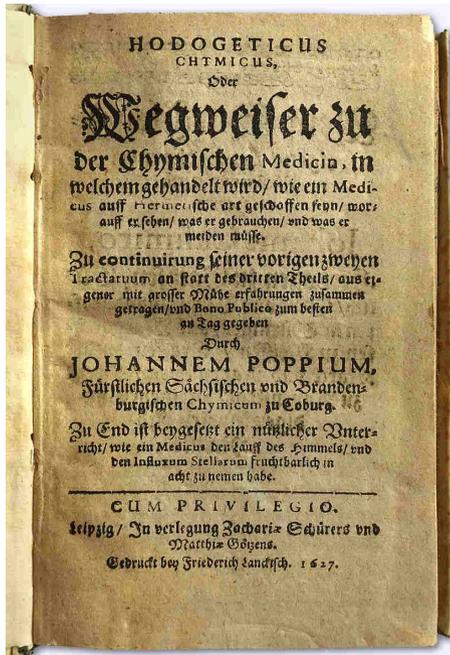
45. Popp, Johann: Hodogeticus chymicus oder Wegweiser zu der chymischen Medicin, in welchem gehandelt wird / wie ein Medicus auff hermetische Art geschaffen seyn, worauff er sehen, was er gebrauchen, und was er meiden müsse. Zu continuirung seiner vorigen zweyen Tractatum an statt des dritten Theils, aus eigener mit grosser Mühe Erfahrungen zusammengetragen / und Bono Publico zum besten an Tag gegeben durch Johannem Poppium, Fürstlichen Sächsischen und Brandenburgischen Chymicum zu Coburg. Zu End ist beygesetzt ein nützlicher Unterricht, wie ein Medicus den Lauff des Himmels, und den Influxum Stellarum furchtbarlich in acht zu nemen habe. Erste Ausg. Leipzig, In verlegung Zachariae Schürers und Matthiae Götzens. Gedruckt bey Friederich Lanckisch, 1627. 404 S., 1 Bl., im Kolophon mit Druckermarken (Lilie), Kl.-8°, Späteres Pergament mit handschriftl. Rückentext

2000,00 €

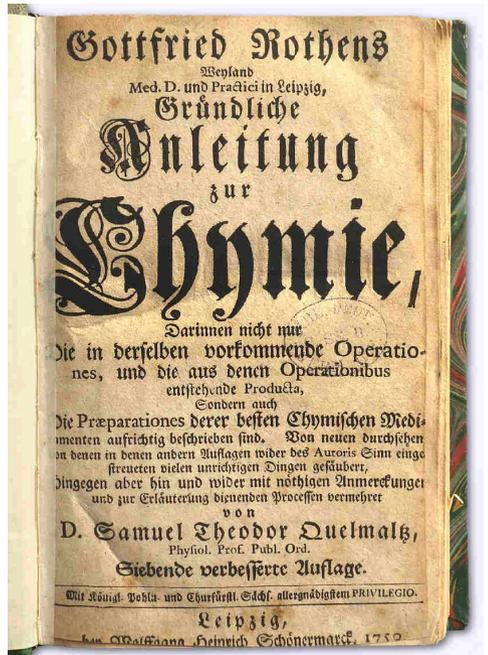
VD17 3:006963U; Ferguson II,213f; Ferchl 420; Brüning 1471: "Die erste Ausgabe der wohl seltensten Schrift des Chymicus zu Coburg, die in sich abgeschlossen seine neuesten Erfahrungen als Ergänzung zu seiner 'Chymischen Medizin', erstmals 1617, bringt. Über den Autor ist wenig bekannt. 'Ein Chymist Joh. Poppium, auch Popp oder Poppe, zeigt sich in seinen zahlreichen Schriften [...] als Verfechter der Möglichkeit der Metalltransmutation' (Schelenz, 486)." - Einband etwas fleckig; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; papierbedingt gebräunt u. tlw. leicht fleckig; seltene Anstreichungen; letztes weisses Blatt, Vorsatz u. Innendeckel mit Wurmang, sonst ein gutes Expl.

46. Qualdianus, Fridericus: Geheime Ecstasis oder Abhandlung und Betrachtung großer und übernatürlicher Geheimnisse entworfen von einem lehrbegierigen Jünger der Weisheit und als ein unschätzbare Kleinod hinterlassen von Friderico Qualdiano sonst genant Holtasop einen gebornen Orientalischen Prinzen und Blutsverwandten des Kaisers von Marocco. Erstausg. [Coburg], [Rudolph August Wilhelm Ahl], 1797. 128 S., mit 2 Text-Holzschnitten im Text (Paginierfehler: S.115 fälschlich als S.114 bezeichnet), Kl.-8°, Interimskarton **600,00 €**

VD18 11863293; Caillet 9031; Titel ist nicht bei Brüning u. in den gängigen Bibliografien verzeichnet (!!!). - Zum Autor Friderico Qualdiano genant Holtasop: Ferchl S.203; Ferguson Bd.1, S.351; Kopp, Bd.1, S.101f; Schmieder, S.464: "Friederico Gualdo soll eigentlich kein Italiäner, sondern ein Deutscher gewesen seyn, und Friedrich Walter geheissen haben, welches um so glaublicher ist, da er zur Bruderschaft der Rosenkreuzer gehörte [...] Vgl. Frid. Gualdi: Chymische Medicin, womit er sein Leben auf 400 Jahre gebracht, Augsburg, 1700, 12. Chymiphili: Offenbarung chymischer Weisheit, S.104.132." - Deckel fleckig u. mit Randläsuren; Titel fleckig u. mit Stempel von H. Tränker; durchgängig leicht braunfleckig; am Fußsteg mit Feuchtigkeitsrändern; zwei Blatt im Bund angerissen (eins tlw. hinterlegt); Bindung einmal gebrochen, ein befriedigendes Expl. bei dem eine Neubindung lohnen würde.



Nr. 45



Nr. 48

47. Raphael [d.i. Paul Köthner]: Hermetische Lehrbriefe über Sternenweistum und Alchemie. Mit Verwertung französischer u. englischer Quellenwerke neu bearbeitet und herausgegeben. [2. Aufl.] Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. XI, 262 S., 1 Bl., mit 5 Abb. auf 4 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **60,00 €**

Völlig umgearbeitete 2. Aufl. des 1908 noch unter dem Titel "Hermetische Lehrbriefe über die große und die kleine Welt" erschienenen Werkes. Der 1. Teil der 33 Lehrbriefe stammt überwiegend aus Aufzeichnungen von Pascal Beverly Randolph (1825-1875), dem Gründer der "Hermetischen Bruderschaft von Luxor". Im Gegensatz zur EA wurden diese aber deutlich überarbeitet u. gekürzt. Dafür ist der 2. Teil "Hermetische Alchemie" komplett neu hinzu gekommen. Dieser stammt fast vollständig aus dem Werk "L'imposition des mains" (Paris 1897) von Oswald Wirth (1860-1943), der hier auch Korrektur las, Anregungen machte u. Zusätze gab. - Vorl. Aufl. u.a. über: Der Sterne Wissen u. Sprache; Kraftstrahlung der Planeten; Die siderische Schrift der Engel; Kabbala; Von der hermetischen Einweihung; Die 3 Urprinzipien der Alchemie; Das "Große Werk" der Adepten; Die 7 Metalle; Der Orden der Ordnung (O.R.A.M.). - Im "Verzeichnis guter Quellenwerke" wird u.a. verwiesen auf Ellegard Ellerbek (Wallfahrt zu Gott), H. A. Weishaar (Das Weltgericht), Ludwig Fahrenkrog (Baldur), Schurē (Die großen Eingeweihten), Bo Yin Ra, Mazdanzan u. die gesamte "Astrologische Bibliothek" (Sebottendorf u.a.). - Paul Köthner (Privatdozent der Universität Berlin) war eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus, er versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort

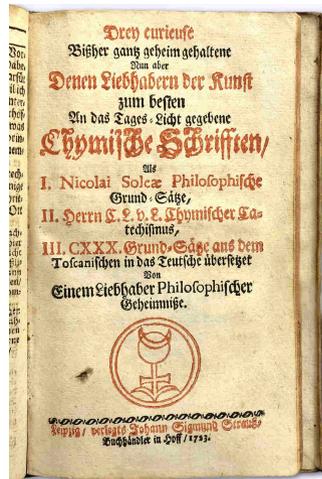
als "Renatus Ram" oder "Der Brückner". Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieg gewesen, vor Gericht allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück (siehe auch Lennhoff, Posner, Binder). - Etwas bestossen; Deckel leicht angeknickt u. mit zwei Eckabrissen, Kanten hinterlegt; Rücken angerissen; Deckel u. Vortitel mit Stempel von H. Tränker; wenige Anstreichungen u. kl. Marginalien; eine lose Lage; papierbedingt gebräunt; sonst ein gutes Expl. - Selten.

48. Rothe, Gottfried: Gottfried Rothens Gründliche Anleitung zur Chymie, Darinnen nicht nur die in derselben vorkommende Operationes, und die aus denen Operartionibus entstehende Producta, Sondern auch Die Praeparationes derer besten Chymischen Medicamenten aufrichtig beschrieben sind. Von neuen durchsehen, von denen in andern Auflagen wider des Autoris Sinn eingestreueten vielen unrichtigen Dingen gesäubert [...] von D. Samuel Theodor Quelmaltz. [ANGEBUNDEN:] Gottfried Rothens **Anhang zu seiner Chymie**, handeln von denen Metallischen Saltzen und dem Schertz-stillenden Schwefel des Vitriols. 7. verb. Aufl. Leipzig, bey Wolfgang Heinrich Schönermarck, 1750. 8 Bll., 254 S., 1 w. Bl., 8 Bll. (Register) / 96 S., Kl.-8°, Späteres marmoriertes Halbleder **580,00 €**

Ferchl, 456: "ausgezeichnet[e] Überblick über die Maßnahmen des Chemikers der Zeit und auch über die Herstellung der Arzneimittel, besonders der chemischen. Als zusammenfassender Überblick kaum übertroffen"; Ferguson II, 296; Brüning 4621. - Rothe (1679-1712), promovierte 1708 mit "De salibus metallicis". Er wurde nur 31 Jahre alt, sein vorliegendes Werk ("one of the best and clearest manuals of its time", Ferguson) wurde erstmals posthum 1717 veröffentlicht u. auch ins Französische (diese Ausg. bei Duveen 517) u. Englische übersetzt. Vorliegend die letzte Auflage. Grenzt sich in der Vorrede von der betrügerischen Goldmacherei ab, sieht die Chemie aber durchaus als möglichen Weg, um Einsicht in die Natur zu erlangen. Das Werk befasst sich mit dem chemischen Operationen (u.a. Solution, Coagulation, Sublimation, Calciniren), den Produkten (u.a. Acidis, Salis, Terreis) u. mit den "Chymischen Processen"; dazu der Anhang. - Einband etwas berieben; Rücken leicht beschabt u. geblichen; erneuerte Vorsätze mit Prägestempel; Titel mit schwachem Stempel, im Bund hinterlegt u. etwas knapp beschnitten (Buchstabenverlust); ein Blatt im oberen Rand beschnitten (kein Textverlust); Seiten leicht gebräunt u. ts. leicht fleckig, sonst gutes Expl.



Nr. 52



Nr. 52

49. Ruska, Julius: Tabula Smaragdina. Ein Beitrag zur Geschichte der hermetischen Literatur. Erstausg. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1926. 248 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild **128,00 €**

(= Heidelberger Akten der Von-Portheim-Stiftung 16. Arbeiten aus dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften IV). - Sehr wahrscheinlich stammt die "Smaragd-Tafel" in ihrer endgültigen Form aus der letzten Periode der hermetischen Literatur in der vorislamischen Zeit. Der Legende nach das "Testament des Hermes Trismegistos". - Vorsatz mit Besizervermerk u. einem H. Tränker-Stempel; wenige Buntstift-Anstreichungen (wahrscheinlich von Tränker), sonst ein gutes Expl.

50. Sédir, [Paul, i.e. Yvan Leloup]: Histoire des Rose-Croix. Paris, Collection des Hermétistes, 1910. XV, 212, [6] p., with few illus., 8°, O-Paperback **128,00 €**

"Origines - Sectes, Plagiaires, Les Rose-Croix authentiques, Leurs Status, Leur Initiation." (Cover) - Cover is dusty; pages uncut, a bit browned and sometimes with foxing; few marks by pencil; cover and title with stamp by Heinrich Tränker.

51. [Semler, Johann Salomo]: Von ächter hermetischer Arznei. Erster Band [von 3]. An Herrn Leopold Baron Hirschen in Dresden. Wider falsche Maurer und Rosenkreuzer. Erstausg. Leipzig, bei Georg Emanuel Beer, 1786. 84 S., 8°, Pappband d. Zt. 398,00 €

Ferguson II, 362 [nur Bd.1]; Wolfstieg 42526; Caillet 10122. - Die anderen Bde. enthalten: Zur Vertheidigung des Luftsaltzwassers wider die Anzeige in der Stettinischen Zeitung und der Berlinischen Monatsschrift, April 1786. S.85-195; Antwort auf Herrn Hofrath Karstens Abhandlung. S.197-348. - Johann Salomo Semler (auch Salomon, 1725-1791), evang. Theologe u. Begründer der historisch-kritischen Schriftforschung; "etwa um 1760 galt er für den gelehrtesten Theologen Deutschlands u. für den bahnbrechenden Aufklärer" (ADB XXXIII, 698 ff.) - Einband etwas fleckig u. berieben; Innendeckel mit ExLibris: "Ex Bibliotheca D. Aug. Gottl. Weber. Hallensis" u. Besitzervermerk; Vorsatz mit ausradiertem H. Tränker-Stempel; Titel gestempelt u. mit Signatur; rote Buntstiftanstrichungen (vermutlich von Tränker); gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

52. Sendivogius, Michael [d.i. Michal Sedziwoj]: Chymische Schrifften, darinnen gar deutlich von dem Ursprung / Bereit- und Vollendung des gebenedeiten Steins der Weisen gehandelt wird. Nebst einem kurzen Vorbericht ans Liecht gestellet durch Friedrich Roth-Scholtz. [ANGEBUNDEN: Drey curieuse (...) chymische Schrifften]. [Erste Ausg.] Nürnberg, bey Joh. Dan. Taubers seel. Erben, 1718. 4 Bll., mit gest. Frontispiz (Titel in rot/schwarz) u. doppelblattgr. "Speculum Philosophicum", 43 S., 1 Bl., 202 S. (recte 302), 1 Bl., 250 S. (recte 350), 8°, Pergament mit handschrfl. Rückentext 2800,00 €

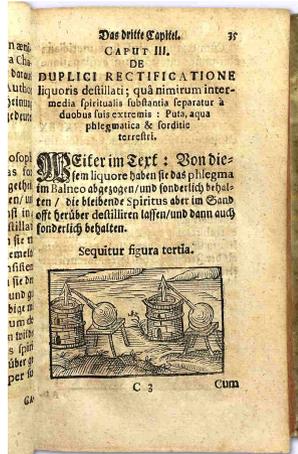
Schmieder 375; Kopp II,336; Ferguson II, 364; Rosenthal 780; Ackermann IV/171; Dorbon-A. 4551 (2); Ferchl 498; Duveen 545; Neu 3763; Bernus 476 (bzw. 87 B 76196); Brüning 3703 u. 3704. - Die erste Ausg. der von Roth-Scholtz (d.i. Gottwald Cäsar von Stillena) edierten Sammlung. Enthält: (a) Roth-Scholtz: "Vor-Bericht" (mit bio- und bibliographischen Anmerkungen, S.1-7); (b) Roth-Scholtz: "Vorrede" (S.18-24); (c) "Processus Super centrum universi, seu Sale centrale, wie solcher in Hr. Joh. Joachim Beckers [...] Chymischen Glücks-Hafen zu finden; nun aber zu Compilung der Sendivogianischen Schrifften hier mit beygefüget worden (S.25-43); (d) "Ein Geheimnuss aller Geheimnüssen" (S.44). Im Hauptteil die zugeschriebenen Schrifften: (1) "Michaelis Sendivogii Zwölf Tractätlein von dem Stein der Weisen" (S.1-68); (2) "Vom Mercurio, das ist Philosophisches Gespräch zwischen Mercuri, einem Alchymisten, und der Natur" (S.69-92); (3) Vom Schwefel, d.i. Ein Philosophischer Tractat, von dem anderen Anfang der natürlichen Dinge, dem Schwefel" (S.93-176); (3a) "Anhang Eines gleichförmigen Gesprächs, des Geistes Mercurii, mit Einem Closter Philosopho [...] zu Ergänzung [...] aus einem alten Buch, beygefüget" (S.177-192, unter dem vorherigen separaten Titel); (4) "Epistolae LV. Clarissimo ac novo Cabalae Philosophorum incognitorum dignissimo Sodali T.S.P.M.S. (S.193-202 / recte 302; in Latein. Siehe Brüning 3703 dort mit anderem Untertitel); (5) "Des vortrefflichen Abts Synesii aus Griechenland Chymische Schrifften Von dem gebenedeiten Stein des Weisen und dessen Bereitung; wie solche ehemals aus der Kayserlichen-Bibliothec seynd communicirt; nun aber zum Druck befördert worden durch Friedrich Roth-Scholtzen" (1 Bl., S.203-221, recte 321); (6) "Fr. Basilii Valentini, [...] Via Veritas Oder: Der einige Weg zur Wahrheit [...] den Sendivogianischen Schrifften mit beygefüget durch Friedrich Roth-Scholtzen" (S.223-250, recte 350). --- [ANGEBUNDEN:] **Drey curieuse bißher gantz geheim gehaltenen nun aber denen Liebhabern der Kunst zum besten an das Tages-Licht gegebene chymische Schrifften / Als I. Nicolai Soleae Philosophische Grundsätze, II. Herrn C.L. von L. Chymischer Catechismus, III. CXXX. Grund-Sätze Grund-Sätze aus dem Toscanischen in das Teutsche übersetzt Von Einem Liebhaber Philosophischer Geheimniße. Erste Ausgabe. Leipzig / verlegt Johann Sigmund Strauß / Buchhändler in Hoff / 1723. 40 S. (Titel in rot/schwarz, mit Holzschnitt-Vignette: "Monas Hieroglyphica" von John Dee). Ferguson I,123, 225 u. II,388; Brüning 3840. - Einband fleckig u. leicht bestossen; Deckel mit kl. Fehlstellen im Pergament; Rücken zusammen mit dem Buchblock verzogen; vorgebunden eine von alter Hand gezeichnete doppelblattgr. Grafik zu den Planetensphären; Vorsatz u. erstes Blatt nach dem Titel mit Stempel von H. Tränker (insges. 3x); mit Anstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand; ein Blatt mit kl. Papierverletzung u. Buchstabenverlust (S.225); durchgehend leicht gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.**

53. Sendivogius, Michael [d.i. Michal Sedziwoj]: Sendivogii[i] Novum Lumen Chymicum Novo Lumine Auctum. Sive Zwölf geheime Chymische Taffeln und Beischrifften über die XII. Tractate Sendivogii[i] nebenst beygehenden kurzen Commentario und angefügter SchlußRede Orthelii. [ANGEBUNDEN: Michaelis Sendivogii Seu I.I.D.I. Cosmopolitae vulgo dicti. Epistolae LV.]. Franckfurt u. Leipzig, Verlegts Johann Bircckner / Buchh. Erfurth / Gedruckt bey Carol Christian Kirsch, 1682. 1 Bl., 78 S., 232 S. [recte 239], mit 13 Holzschnitten im Text (Paginierfehler: S.46/47, S.59, S.137/38 u. S.153/154 doppelt), Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit handschrfl. Rückentext 1300,00 €

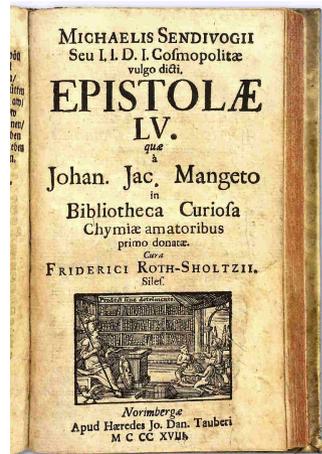
VD17 39:116678C; Duveen 545; Nicht bei Ferguson; Brüning 2526: "Der Text ist teils auf Deutsch, teils auf Lateinisch. Enthält die seltenere deutsche Ausgabe mit dem umfangreichen Kommentar des Orthelius: 'Orthelii Commentarius und Schluß-Rede über Sendivogii Novum Lumen Chymicum. M.DC.LXXXII' im Text genannt: 'Epilogus & Recapitulatio'". - [ANGEBUNDEN:] **Michaelis Sendivogii Seu I.I.D.I. Cosmopolitae vulgo dicti. Epistolae LV. quae à Johan. Jac. Mangeto in Bibliotheca Curiosa Chymiae amatoribus primo donatae. Cura Friderici Roth-Scholtzii. Siles. Norimbergae Apud Haeredes Jo. Dan. Tauberi MCCCXVIII [1318 sic!, d.i.: 1718]. 110 S. mit Titelholzschnitt. Brüning 3703: "Das Werk ist Sendivogius untergeschoben. In Sendivogius: 'Chymische Schrifften' [Hrsg. Roth-Scholtz], siehe (3704)." - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Vorsatz mit Besitzervermerk u. Stempel von H. Tränker; Innendeckel, Vorsatz u. Titel jew. mit Stempel von Robert Petroschka; durchgehend gebräunt u. etwas braunfleckig; wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.**



Nr. 53



Nr. 53



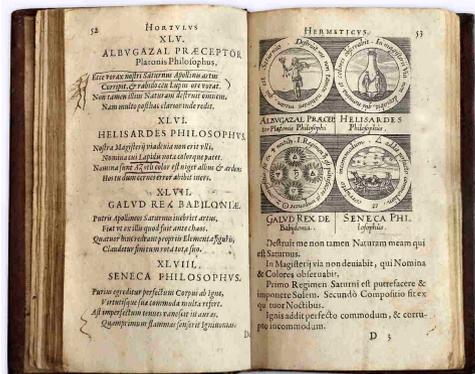
Nr. 53

54. Stoltzius von Stoltzenberg, Daniel: Hortulus hermeticus; flosculis philosophorum cupro incisus conformatus, & brevissimis versiculis explicatus. Quo chymiatricæ studiosi pro philotheca uti, fessique laboratoriorum ministri recreati possunt. Authore M. Daniele Stolco de Stolcenberg Bohemo, Med: Cand: Poeta Lau: Cor: Francofurti, Impensis Lucae Jennisii, 1627. 165 S., mit 160 kl. Kupferstichen; dabei S. 9-165 nur einseitig bedruckt, Kl.-8°, Leder d. Zt. **3600,00 €**

Wichtiges alchemistisches Emblem-Buch. - VD17 1:684172E; Rosenthal 812; Caillet 10386; Kopp II,375; Duveen 566; "one of the great rarities [...] In the Abbé Sefpher sale (Paris,1786) this book was already described as 'très rare.'"; Ferguson II, 410: "The first eight pages are printed as usual, then on p. 9, and every fourth page thereafter, there is a steel engraving containing four small emblematic pictures with a motto and an alchemist's name. Below the engraving are printed the mottos. Pp. 10-11, 14-15, 18-19, and so on to the end, are blank. Pp. 8, 12, and every fourth page thereafter, have two couplets on each of the symbols on the following page"; Brüning 1473: "Eines der wirklich seltenen Werke, das durch die 160 Abbildungen für das Studium der Geschichte der Alchemie unersetzlich ist. Vergleiche auch das Werk von Stolcenberg [Brüning 1416 u. 1417], das ebd. 1624 erschienen ist, und in dem die emblematischen Kupferstiche (dort sind es 107) in gleicher Art angeordnet sind; ob es sich dabei um eine gekürzte Neuauflage unter Maiers Namen handelt ist noch nicht entschieden, da beide Werke nicht einsehbar waren (Ferguson). Nachgedruckt in Mangets 'Bibliotheca Chymica', 1702." - Etwas berieben u. bestossen; oberes Kapital eingerissen; beide Innendeckel mit etwas unschönen Anmerkungen von alter Hand; Titel mit Besizervermerken (einer mit "Kreuzen" unleserlich gemacht) u. wie das Folgeblatt mit Stempel von H. Tränker; Text mit Anstreichungen (Tinte) u. die jew. unbedruckten Doppel-Seiten zw. den Abb. mit überwiegend sauberen Anmerkungen in französischer Sprache (von alter Hand, versch. "Autoren"); ein kl. Eckabriss ohne Textberührung (S.37); leicht gebräunt u. ts. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. dieser Rarität



Nr. 54



Nr. 54

55. Suchten, Alexander von: Eines wahren Philosophi und der Artzneyen Doctoris Chymische Schrifften. Alle / So viel deren vorhanden / Zum ersten mahl zusammen gedruckt / mit sonderbahrem Fleiß von vielen Druckfehlern gesäubert / vermehret / und in zwey Theile / als die Teutschen und Lateinischen / verfasst. (Erste Gesamtausg.). Frankfurt am Mayn, Jn Verlegung Georg Wolffs / Buchh. in Hamburg / Druckts Johann Görlin, 1680. 8 Bll., mit gest. Frontispiz u. Titelholzschnitt; 486 S., 5 Bll., mit 4 Textholzschnitten, Kl.-8°, Späteres Leder **1400,00 €**

VD17 23:239279L; Ackermann V/1375: "Selten!"; Brüning 2461; Rosenthal 817; Ferguson II,416; Cailet 10422; Ferchl 523: "Suchten ist der geistige Urheber der Basilius-Valentinus-Schriften". - Erste Gesamtausgabe herausgegeben von U.C. von Dagitzka. Enthält: (1) Concordantia Chymica: Id est, Eine Vergleichung etlicher Philosophischer Schrifften / von Bereitung deß Philosophischen Steins [...]. (2) Colloquia Chymica, Das ist: Allerhand freundliche / lustige und hochnützliche Gespräche / so nicht allein den Lapidin Philosophicum betreffen [...]. (3) Vom Antimonio Oder Spießglaß [...]. (4) Vom Sulfure Antimonii. (5) Dialogus. (6) De tribus Facutatibus. (7) Explicatio Tincturae Theophrasti Paracelsi. (8) De vera medicina. (9) Elegia. Ab S.440 incl. der letzten fünf Blatt ausschließlich in lateinischer Sprache. - Der bedeutende Alchemist Alexander von Suchten (um 1520-1575) versuchte die Grundsätze von Paracelsus u. Basilius Valentinus zu verbinden (vgl. Schmieder S.279). - Etwas berieben u. leicht bestossen; Deckel mit handschriftl. montiertem Titel; Rücken halbseitig mit schwarzen Gewebband stabilisiert (etwas unschön); Innendeckel u. Vorsatz mit Besitzervermerk, darunter ein Stempel von H. Tränker; durchgängig gebräunt u. tlw. leicht fleckig; gelegentliche Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.



Nr. 55



Nr. 55

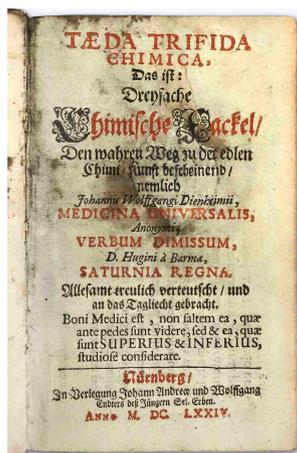
56. Suckow, Laurenz Johann Daniel: Entwurf einer Physischen Scheidekunst. Mit Kupfern. Erstausg. Frankfurt u. Leipzig, bey Tobias Göbhardt Buchhändler, 1769. 16 Bll., 540 S., 9 Bll., mit Titelvignette u. 3 Faltaf., 8°, Leder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. marmoriertem Schnitt **500,00 €**

Chemisches Lehrbuch. U.a. über: Von den verschiedenen Arten der Körper; Von den selbstwirkenden Zertrennungs u. Auflösungs Mitteln; Von den Nebn; Mitteln zu den chimischen Veränderungen; Von der Schmelzung oder von der solutione via sicca; Von der Vitrification; Von der Evaporation; Von der Dephlegmation; Von den salinischen Produkten; Von den schwefelichten Produkten; Von den mercurialischen Produkten; Von der vernünftigen Zertrennung der körperlichen Theile. - Lorenz Johann Daniel Suckow (1722 -1801), Naturforscher u. ab 1756 ordentlicher Prof. für Physik u. Mathematik an der Univ Jena. Suckow war seit 1745 Freimaurer, dabei später Anhänger der Strikten Observanz u. des Hochstaplers "Baron von Johnson" (gest. 1775), der u.a. auch vortauschte, dass er Gold herstellen könne. - Mit Register. - Etwas berieben; Vorsatzblätter sauber entfernt; Besitzerstempel von H. Tränker; ein gutes Expl.

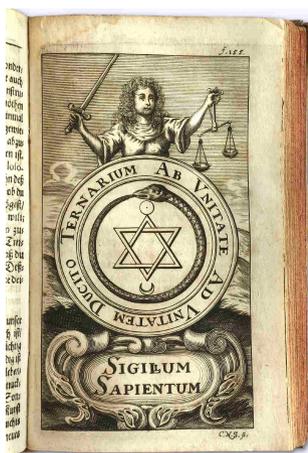
57. Tæda Trifida Chimica, Das ist: Dreyfache Chimische Fackel / Den wahren Weg zu der edlen Chimi-Kunst bescheinend / nemlich Johannis Wolfgangi Dienheimii, Medicina Universalis, Anonymi, Verbum Dimissum, D. Hugini à Barma, Saturnia Regna. Allesamt treulich verteutscht / und an das Taglicht gebracht. [...]. Dtsch. Erstausg. Nürnberg, In

Verlegung Johann Andreæ und Wolfgang Endters deß Jüngern Sel. Erben, 1674. 16 Bll. (Titel schwarz/rot), 303 S., mit 2 gest. Kupfertaf., Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext
2400,00 €

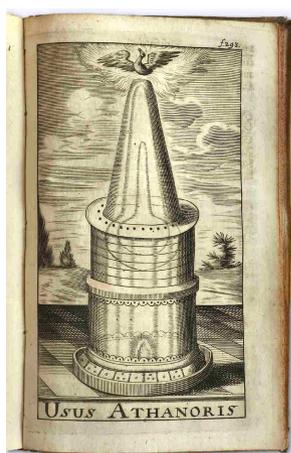
VD17 12:000701R; Ferguson II,425; Neu 3987; Ferchl 124 (unter Dienheim) u. 527; Schmieder 329; Kopp II,238f u. 386 mit abweichenden Titel; Brüning 2285: "Die erste deutsche Ausgabe über Transmutation der Metalle und die Goldherstellung. Dienheims 'Universal-Arznei', erstmals in Latein 1610 erschienen, enthält die bekannte Erzählung einer von A. Seton in Basel durchgeführten Transmutation, der Dienheim zusammen mit dem Baseler Gelehrten Jacob Zwinger beigewohnt haben will (S.78-83)"; Kistemann Katalog 6,78: "Eine Variante des Titels, bei der Basilius Valentinus auf dem Titel genannt wird, die man nach der etwas abweichenden Beschreibung bei Kopp u. Ferchl vermuten könnte, konnten wir nicht nachweisen; auch ließ sich beim 'Testamentum Chymicum' keine textliche Übereinstimmung mit dem 'Letzten Testament' des Basilius Ventinus feststellen." - Enthält: (1) **Johann Wolfgang Dienheims Universal-Arznei** (S.1-96). - (2) **Anonymi Verbum dimissum** ("Entdecktes Wort"; deutsche Übersetzung von "La Parole délinisée", die Bernhard Trevisan zugeschrieben wird) (S. 97-136). - (3) **D. Hugini à Barma: Saturnia Regia**. S.M.T.F.P. Magisterium id est, Aqua Sapientum, Per Positiones hermeticas publicam (oder: Saturnisches Reich. Magisterium oder Wasser der Weisen; S.137-188, mit einem Kupferstich "Sigillum Sapientum" zu S.155). - (4) **Appendix Anonymi Testamentum Chymicum** (S.189-284; enthält eine Vorede u. 28 Kapitel; u.a. "cabalistische Rechnungen" mit zahlreichen Verweisen auf Bibelstellen). - (5) **[Huginus à Barma]: Etliche (Philosophische) Schlüsse** (=36 an der Zahl) / Deß Steins Praxis (S.285-296, mit einem Kupferstich "Usus Athanoris" zu S.293). - (6) Zugab. H. **Aquila Thuringus: "Eine sonderbare Lehre**, aus einem geschriebenen Buch" (S.297-300). - (7) **Aus einem Schreiben Eduardi Kellæi** (S.300-301). - (8) **Aus einer Epistel** eben daselben geschrieben den 9. Augusti anno 87 [...] 15. Novemb. 89 (S.301-303). - Einband verzogen, etwas fleckig u. leicht bestossen; Innendeckel mit montierter, französischer Antiquarsbeschreibung u. Stempel von H. Tränker; Vorsatzblatt mit weiteren Stempeln u. Fleck; Titel fleckig u. mit hinterlegter u. sauber handschrftl. ergänzter Fehlstelle, rückseitig ebenfalls gestempelt; bis zum ersten Blatt der Vorrede tlw. stärker fleckig; vereinzelt Spuren von bladierten Bleistift-Anstreichungen; tlw. gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 57



Nr. 57

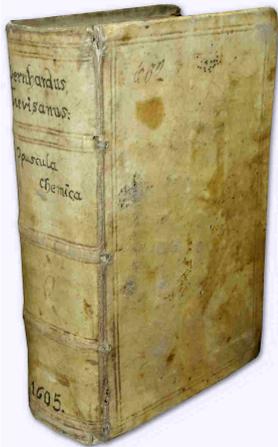


Nr. 57

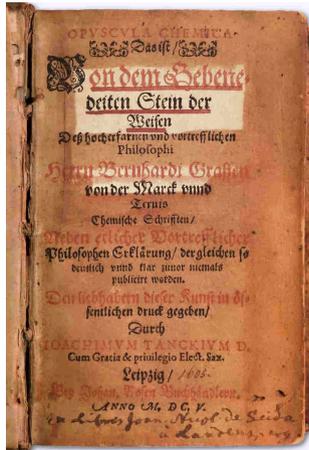
58. Trevisanus - Bernardus, Graf von der Marck und Tervis [Bernardus Trevisanus] und Joachim Tancke: Opuscula Chymica. Das ist / Von dem Gebenedeiten Stein der Weisen. Deß [...] Philosophi Herrn Bernardi Graffen von der Marck unnd Teruis Chemische Schrifften / Neben etlicher Vortrefflicher Philosophen Erklärung / der gleichen so deutlich unnd klar zuvor niemals publicirt worden. Den liebhabern dieser Kunst in öffentlichen Druck gegeben / Durch Joachimum Tanckium D. **[ANGEBUNDEN: M. Sendivogius: Von dem Rechten wahren Philosophischen Stein]**. Erstausg. Leipzig, Bey Johan Rosen Buchhändler (Kolophon: Gedruckt zu Leipzig. In vorlegung Johann Rosen Buchhändlern Durch Valentin am Ende / Typis Haeredum Beyerli), 1605. (1) 20 Bll., S.1-190, [2] 191-214, 1 Bl., 215-523, 1 Bl., 525-552, 1 Bl., 553-558, 1 Bl., mit 1 ganz. Holzschnitt, Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext
850,00 €

VD17 3:604666E; Ferguson I,101 Anmerkung; Brüning 0871. Enth. außerdem (jew. mit eigenem Titelblatt): Dicta Alani Das ist / Kurtze Lehr unnd unterricht Sprüche Von der bereitung des grossen Steins der Weisen (S.190-214); Außführliches Sendschreiben Vom Stein der Weisen Des [...] Grafen Bernhardi von Tervis / welches er an einen vertrauten un[d] in der Kunst vertrauten freundt Thomam von Bononia [...] vertraulich geschrieben. (S.215-320); Dialogus Oder Gespräch Praeceptoris et Discipuli. Von der Practica oder bereitung des Philosophischen Steins (S.321-428); Metallurgia. Das ist / Von der Generation und Geburt des etallen / und daß aus ihnen allein der Grosse Stein der Weisen kan gemacht werden / Von einem Gelehrten Philosopho Hermetico beschrieben (S.429-523); Enth. außerdem: Kurtze außlegung des fontineins

Oder Vierdten Theils von der Practica lapidis Physici, Berhardi Comitris Trevisani hinterlassen Vom Alberto Beyer Fratre ordinis Carmelitarum. (S.524-558). --- [ANGEBUNDEN:] **[Michael Sendivogius:] Von dem Rechten wahren Philosophischen Stein:** Zwölf Tractätlin in einem Wercklin verfasst und begriffen / in dem derselbig [...] auf dem Ursprung der Natur [...] vor Augen gestellt wirdt [...]. Anfänglichhs von eim Hochgelehrten Philosopho Lateinisch beschriben / und an jetzo [...] Durch einen Unbenanten ins Teutsch ubergesetzt [...]. 3. Ausg. Gedruckt zu Straßburg, in Verlegung Lazari Zetzners Buchhändlers. 1613. 8 Bil., 73 S. (recte 71; Paginierung springt von 64 auf 67, so kmpl.). VD17 14:628525Q; Brüning 1067: "Die dritte Ausgabe der deutschen Übersetzung von Sendivogius 'De lapide philosophorum tractatus duodecim', zuerst 1604, dann 1606". -- Einband fleckig, etwas berieben u. bestossen; Innendeckel mit längeren Text zu "Ora et labora" von alter Hand; Innengelenk angeplatzt; Vorsatz mit Besitzervermerken u. Stempeln von H. Tränker u. Robert Petroschka; erstes Blatt ebenfalls gestempelt; tlw. sehr stark gebräunt oder lichtrandig; tfs. etwas fleckig; beginnend auf den Titeln etliche u. tfs. unschöne Anstreichungen, tlw. große Marginalien, im letzten Teil des angebundenen Werkes mit "wildem", zweifarbigen Markierungen u. einer rohen Randillus., deshalb ein nur befriedigendes Expl. Mängel im Preis berücksichtigt.



Nr. 58



Nr. 58



Nr. 58

59. Trevisanus, Bernhardus: Des Hn. Bernhardi, Grafen von der Marck und Tervis / Chemische Schriften vom dem gebenedeyten Stein der Weisen. Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, ingleichen mit des Herrn D. Joachim Tanckens und anderer Gelehrten Anmerckungen ans Licht gestellt durch Caspar Horn / Phil. & Med. Doctor. Nürnberg, Verlegts Johann Paul Krauß, Buchhändler in Wienn nächst der Kayserl. Burg, 1747. 50 Bil., mit gest. Frontispiz u. Titel in rot/schwarz, 390 S., 2 Bil. (Inhalt), Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleder mit Rückentext **1200,00 €**

Ferguson I,101 (Anm.); Ferchl 38; Brüning 4535 (Variante des Druckers im gleichen Jahr mit anderem Titel); Schmieder S. 230-231. - Enthält: Caspar Horn "Einleitung"; Zwei Vorreden des Bernhardu; Bernhardi "Chymischer Schriften" (S.1-113, vier Teile); Symbolum Bernhardi (S.114-125); Ein absonderliches Tractat vom Stein der Weisen (S.125-136); Ausführliches Send-Schreiben vom Stein der Weisen (S.[137]-210); Anhang etlicher nützlicher Chymischer Tractätlein / So zu deutlicher Erklärung / und besserm Verstand des Grafen Bernhardi Schriften dienen (S.[211]-272); Kurtze Auslegung des Fontineils Bernhardi (S.[273]-293); Anfang des vierdten Buchs Bernhardi (S.293-297); Send-Brief Galli Etschenreuters (S.298-305); Dicta Alani das ist Kurtze Lehr- und Unterricht-Sprüche / Von der Bereitung deß grossen Steins der Weisen (S.[307]-324); Metallurgia. Das ist: Von der Generation und Geburt der Metallen und daß aus ihnen allein der Grosse Stein der Weisen könne gemacht werden (S.[325]-390). - Zum Autor Graf Bernhard von Treviso (1406-1490) siehe Schmieder S. 230-235. "Er war schon recht alt [82 J.], als ihn eine sorgfältige Vergleichung der Aussprüche verschiedener Schriftsteller auf den rechten Weg brachte; dann aber, 1481, glückte ihm auch nach zweijähriger Arbeit die Darstellung des Steins der Weisen." (Kopp I, 224) - Leicht berieben; Vorsatz mit kl. Klebemarke u. mit H. Tränker-Stempel; zwei vorgebundene u. zwei nachgebundene Blatt mit Notizen von alter Hand; Frontispiz seitlich u. ein Blatt am Kopfschnitt etwas angeschnitten; Anstreichungen u. Marginalien mit Tinte (überwiegend im Rand, tfs. aber recht unschön); tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

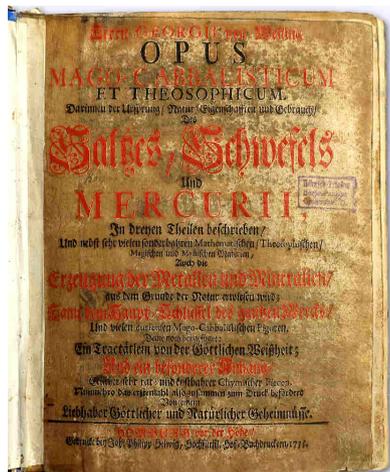
60. Welling, Georg von: Herrn Georgii von Welling Opus Mago-Cabbalisticum et Theosophicum. Darinnen der Ursprung, Natur, Eigenschafften und Gebrauch, Des Saltzes, Schwefels Und Mercurii, In dreyen Theilen beschriben, und nebst sehr vielen sonderbahnen mathematischen, theosophischen, magischen und mystischen Materien, Auch die Erzeugung der Metallen und Mineralien, aus dem Grunde der Natur erwiesen wird; Samt dem Haupt-Schlüssel des gantzen Wercks, Und vielen curieuses Mago-Cabbalistischen Figuren. Deme

noch beygefüget: Ein Tractätlein von der Göttlichen Weißheit; Und ein besonderer Anhang, etlicher sehr rar- und kostbahrer Chymischer Piecen. Nunmehr das erstemahl also zusammen zum Druck befördert von einem Liebhaber Göttlicher und Natürlicher Geheimnisse. [Erste vollst. Ausg.]. Homburg vor der Höhe, Gedruckt bey Joh. Phillip Helwig, 1735. 4 Bl. (Titel in rot/schwarz), 582 S., 11 Bl. (Register), mit 15 eingefalt. Kupfertaf. (eine mehrfach), Gr.-8°, Ursprünglicher Pergamentband mit Karton kaschirt **1200,00 €**

Ferguson II, 543; Erste vollständige Ausgabe, die unter dem Namen des Verfassers erschien (wiederholt 1760 u. 1784 aufgelegt, vgl. Caillet 11398/99). Nur der zweite Teil ist mit den Auflagen von 1719 (mit Monogramm) u. 1729 (unter "Sallwig") identisch. - Vgl. zu anderen Ausg.: Rosenthal 904; Ackermann IV/629: "Es ist (aus 'Dichtung und Wahrheit', Buch 8) bekannt, daß der junge Goethe mit Fräulein von Klettenberg das Buch studierte"; Kopp II, 239-246: "Dieses Werk schrieb er offenbar nach innerster Überzeugung, dasselbe ist kein Speculations-Fabrikat, wie es so viele auf Geheimwissen und namentlich auf die Alchemie bezüglicher Schriften jener Zeit waren. Aber sein durchaus mystischer Inhalt ist höchst unklar [...] Ich erinnere mich für keine vor dem Wellings'schen Werk erschienene alchemistische Schrift, daß in ihr 'die feurigen Wasser' unter Beilegung einer solchen Bedeutsamkeit vorgeführt wären. Aber in später veröffentlichten alchemistischen Büchern sind sie als etwas für die Hermetische Kunst besonders Wichtiges behandelt." (siehe: Kmetia Vere "Compaß der Weisen") - Nach Karl R.H. Frick (Die Erleuchteten, S.54) wurde das "Opus Mago-Cabbalisticum et Theologicum (sic!)" zu einem der wichtigsten Lehrbücher der Gold- und Rosenkreuzer. - Die Kupfertafeln zeigen geometrische Figuren, kabbalistische Symbole u. versch. schematische Darstellungen der geistigen Sphären. - Unschöner Einband, berieben u. beschabt (das ursprüngliche Pergament wurde tw. freigelegt); Innendeckel mit Besizervermerken u. Stempel von H. Tränker; Titel im Bund geklebt, gebräunt, fleckig (fettig?) u. ebenfalls mit Tränker-Stempel; nach der Vorrede angeplätzte Bindung; Seiten durchgehend gebräunt u. tw. leicht fleckig; gelegentliche Bleistift-Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.



Nr. 59



Nr. 60

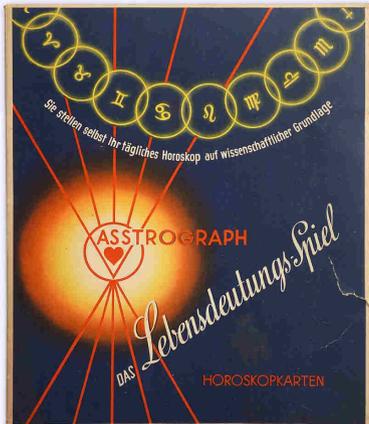
Astrologie

61. Adler, Dr. Oskar: Einführung in die Astrologie als Geheimwissenschaft. I. und II. Folge [von III]. I: Allgemeine Grundlegung. II: Tierkreis und Menschen. Erstausg. Wien, Selbstverlag des Verfassers, [1935]. 134 S., 1 Bl. / 205 S., 1 Bl.; beide mit Textfig., 8°, O-Karton (2 Bde.) **98,00 €**

Insgesamt 14 Vorträge des Verfassers, die er zw. 1928 u. 1935 in einem engeren Kreis hielt. 1937 erschien noch eine III. Folge: Planetenwelt und Mensch (nur 1. Teil). Die beiden vorliegenden Folgen wurden erneut 1950 als erster u. einziger von 5 geplanten Bänden unter dem Titel "Das Testament der Astrologie" bei Krieg (Wien) veröffentlicht. Eine Ausgabe tatsächlich aller Vorträge erschien erst ab 1991 bei Hugendubel, ebenfalls als "Testament der Astrologie", in 4 Bänden. - Dr. Oskar Adler (1875-1955), österr. Arzt, Musiker u. Astrologe. Der Schwerpunkt seines Werks liegt nicht in der Horoskop Deutung, sondern in den geistigen u. esoterischen Grundlagen der Astrologie. Er war mit einer Nichte von Sigmund Freud verheiratet. Der bekannte Wiener Astrologe Philip Schiffmann (1926-1976) bezeichnet ihn als einen der tiefgründigsten u. kenntnisreichsten Astrologen des vergangenen Jhdts. - Einbände bestossen, tlw. gebräunt u. mit kl. Fleckspuren; beide Titel mit Besizervermerk; Bd.II mit Bleistift-Anstreichungen, sonst gute Expl. der seltenen Erstausg.

62. Bundschuh, E.: Asstrograph. Lebensdeutungsspiel. Zum Auflegen und Auslegen persönlicher Horoskope und täglicher Planetenstellungen. [Sie stellen selbst Ihr tägliches Horoskop auf wissenschaftlicher Grundlage. Horoskopkarten]. Stuttgart, Vereinigte Altenburger u. Stralsunder Spielkarten-Fabriken, [1953]. 46 farbig illus. Karten / 40 S., 1 gefalt. Tabelle (Anleitungsheft) / 1 Blatt "Sternkalender für Asstrograph" (Tabelle) / Spielunterlage ca. 53x40cm (gefalteter starker Karton), 4°, Farbig illus. O-Mappe **78,00 €**

Enthält vollständig: 12 Tierkreiszeichenkarten, 13 Ortekarten, 10 Geburtsplanetenkarten, 10 Tagesplanetenkarten u. eine "Anleitungs"-Karte. Die Spielunterlage besitzt Gradeinteilungen u. Festhaltevorrichtungen zum Einstecken der Karten während des Spiels. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Spiel zu spielen - einmal als Gesellschaftsspiel u. einmal mit Ephemeriden, aus denen persönliche Gestirnsstände ersichtlich sind. Auch innerhalb der Spielarten gibt es versch. Möglichkeiten, die in dem Anleitungsheft ausführlich beschrieben werden. - Mappe schwach fleckig u. etwas angerissen; das Anleitungsheft u. einige Karten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten, im KVK kein Expl.



Nr. 62



Nr. 63

63. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Der Seher. 1. Jhg. 1932, Nr. 1, 15, 18-22 // 2. Jhg. 1933, Nr. 4, 5 // 3. Jhg. 1934, Nr. 1, 4, 6, 15, 26 // 4. Jhg. 1935, Nr. 18 [= 15 Nummern]. Deutsche astrologische Zeitung, die weder Partei- noch Klassenunterschiede kennt, die kosmisch eingestellte Zeitung der Zukunft. [Ab 3. Jhg.] Geistwissenschaftliche Rundschau. Erfurt, Ebertin-Verlag, 1932-1935. jew. [4-8] S., mit Abb., ca. 47x31, Gefaltet (Zeitung) **225,00 €**

Aus dem Inhalt: Geheim-Vertrag Hitler-Schleicher u. seine Folgen; Franz Wolf: Deutschlands jüngste u. letzte Schönheitskönigin (Ruth Eweler); Neues Geld. Schicksalsstunde der NSDAP; Die Folgen der Reichstagswahl; Marlene Dietrich u. ihr Horoskop; Juda triumphiert über Henry Ford; Die Weltrevolution der farbigen Völker; G. Maurer: Auf den Spuren der "Erdstrahlen". Bericht über das geophysikalische Erdforschungsgeschäft von Stehle-Futterknecht; Christoff Dietrich: Die Nutzbarmachung der menschlichen Elektrizität; Der politische Katholizismus; Wer wird auf der Berliner Olympiade gewinnen? - Vermutlich fehlen bei 5 Nrn. die "Beilagen" (nur 4 statt 8 S.); ansonsten wie bei Zeitungen üblich etwas gebrauchsspürige Expl. (Randläsuren, tfs. leicht fleckig oder angerissen); altersentsprechende Expl.

64. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 6. Jhg. 1933-34, Heft 1-11 [= von 12]. Monatsschrift für Charakter- und Schicksalsforschung. Sechster Jahrgang der "Neuen Sternblätter". Erfurt, Ebertin Verlag, 1933-1934. S. 1-332, mit Textabb., 8°, [Einbände fehlen] **80,00 €**

Bis ins Jahr 1933 hieß die Zeitschrift, die auch von Ebertin gegründet wurde, noch "Neue Sternblätter", wurde dann aber v.a. wegen der heftigen Angriffe gegen die Astrologie in "Mensch im All" umbenannt. Aus dem Inhalt: Walter Preuß: Zu Nietzsches Horoskop; R. H. Brotz: Seltsame Organe; Wilhelm Kummert: Die Schule des Uranusmenschen; Gerhard Krüger: Hitlers Schicksal u. Horoskop, eine Bestätigung des Witteschen Transneptunplaneten Kronos; L. Biener: Warum die antike Häusermethode?; Wilh. W. Arbter: Dr. Jörg Lanz von Liebenfels' Werk; Erich Lippold: Astrologie in der Weltenswende!; E. Issberner-Haldane: Rasse-Krankheit-Charakter; Dr. Passow: Die menschlichen Charaktertypen; Max de Nève: Sind im Reisehoroskop Direktionen u. Ortsbestimmungen möglich?; M. Klecz: Die horoskopische Aufklärung eines Vermißten; Kurt Ratzeburg: Der Planet Pluto; Wilh. v. Arbter: Zur Einführung in die Rassenkunde; Max Weber: Geheimnisse der Entsprechung; R. Herlbauer-Virusog: Die kosmobiologische Diagnostik; Wilh. W. Arbter: Rasse u. Mystik. - Nur Heft 1 mit Einband, die anderen fehlen, die Hefte sind die durch die Klammerung aber trotzdem "intakt"; äußerlich tfs. leicht angestaubt, tlw. gebräunt u. geringfügig fleckig; seltene Anstreichungen u. Marginalien, sonst gute Expl.

65. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 9. Jhg. 1936-37, Heft 2-12 [von 12]. Monatsschrift für Charakter- und Schicksalsforschung. Neunter Jahrgang der "Neuen Sternblätter". Erfurt, Ebertin Verlag, 1936-1937. S. 33-367, mit einigen Fig., 8°, O-Karton (Hefte) **88,00 €**

Aus dem Inhalt: Th. Keyers jun.: Sven Hedins Reisekonstellation; R. Herlbauer-Virusgo: Die physiologisch-pathologischen Wirkungen der Planeten-Würden u. -Schwächen; Heinz Kahl: Zur Diskussion um die Hamburger Schule; Herbert Pauels: August Strindberg; Th. Friedrich: Pluto u. die Transneptuner; Ludwig Rudolph: Ist Astrologie vogelfrei?; Franz Köppl: Die Astrologie auf dem Weg zur exakten Wissenschaft; Bruno H. Bürgel: Astrologie u. Höhenstrahlung; A. Baumgartner: Früher Tod durch Uranus; Drude: Der neuentdeckte Transneptunplanet Poseidon; A. Frank Glahn: Warum Greenwich? - Etwas bestossen; alle an der Klammerung ein wenig beschädigt, dadurch tils. die Innenseiten lose u. angerändert; vereinzelte Anstreichungen; Heft 12 am Einband stärker beschädigt; papierbedingt etwas gebräunt, sonst recht gute Expl.

66. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 10. Jhg. 1937-38, Heft 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Charakter- und Schicksalsforschung. Zehnter Jahrgang der "Neuen Sternblätter". Erfurt, Ebertin Verlag, 1937-1938. 359 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton (Hefte) **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Köppl: Der Riesenbrand der Rotunde u. die Ortspunkte; Ein Einzelgänger unter den Astrologen. Dipl.-Ing. Süpke u. sein Transneptunplanet Demeter; Dr. Koch: Der griechische Zwölfgötterkreis; Heinrich Huber: Uranische Zeit; W. Koch: Friedrich Schnack u. seine Sterne. Zum 50. Geburtstag des Dichters; Theodor Friedrich: Der Tierkreis bei anderen Völkern; Otto Gernat: Zur Psychologie der Geschlechter; Ernst Kern: Zum Boxkampf Schmeling-Louis am 22. 6. 1938; W. F. Siemsen: Ortsnamen, Wappen, Astrologie. - Alle Hefte gebräunt u. leicht bestossen; etwas angestaubt; Rücken tlw. leicht aufgerieben; im 11. Heft 2 Seiten mit Anstreichungen, sonst gute Expl.

67. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 11. Jhg. 1938-39, Heft 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Charakter- und Schicksalsforschung. Erfurt, Ebertin Verlag, 1938-1939. 367 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton (Hefte) **100,00 €**

Aus dem Inhalt: A. Baumgartner: Astronomie für den Astrologen; G. Antares: Die Astrologie im Dienste des Rechts; Th. Friedrich: Auswirkung einer Tageskonstellation; R. Ebertin: Gehirnstrahlung u. menschliche Psyche; Thomas Ring: Elemente; Friedrich Teltscher: Strahlenwissenschaft u. Astrologie; Wilhelm Michael: Neue Wege in die Geheimnisse des Kosmos; Otto Julius Hartmann: Mensch u. Jahreslauf; Hermann Jähnert: Beiträge zur kosmobiologischen Erbforschung; Albert Schultz (Peryt Shou): Altes Sternenweistum; E. Saenger: Der "Goldene Schnitt" im astrologischen Deutungsverfahren; Georg Lomer: Kosmo-Biologie als Hilfswissenschaft der Erlehere; Dr. Gollner: Für Karl Ernst Krafft und die Neue Astrologie; mit mehreren Arbeitsaufgaben u. deren Ergebnissen. - Einbände tlw. geringfügig fleckig; Heft 2 mit Bleistifanstreichungen; Heft 5 mit angeknickter Ecke; Heft 6 mit kl. Tintenfleck in der unteren Ecke, sonst gute Expl.

68. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 12. Jhg. 1939-40, Heft 1-11 [von 12]. Monatsschrift für kosmobiologische Forschung. Erfurt, Ebertin-Verlag, 1939. S. 1-[176], mit einigen Fig., 8°, O-Karton (Hefte) **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Kosmische Perioden im Völkergeschehen; Die britische Schicksalsstunde naht; Erfahrungen mit dem Planeten Pluto; Kommende Kolonialaufstände; Vom Fische- zum Wassermannzeitalter; Beziehungen zw. dem britischen u. keltischen Völkerkreis; Schnittpunkte u. deren Auswertung; Vorbeugen statt heilen; Der 14. Dalai-Lama von Tibet; Nietzsches Lehre vom Ring der Zeit u. ihre gegenwärtige Fortbildung; Logosgeist u. Licht, Muttergeist u. Materie; Die Geschlechtlichkeit im All; Oneiromantie u. Typokosmie. - Geringfügig bestossen u. tlw. mit leicht angerostete Klammerung; sehr seltene kl. Bleistift-Anstreichungen u. Marginalien, sonst gute Expl.

69. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 13. Jhg. [1940-41], Heft 1-9 [kompl.]. Monatsschrift für Kosmologie und Biologie. Erfurt, Ebertin-Verlag, 1940-1941. 143 S., mit wenigen Textfig. u. 1. montierten Abb (E. Barthel), 8°, Priv. neues Kunstleder, alle Hefteinbände mit eingebunden **100,00 €**

Letzter Jhg., der mit dem 9. Heft beendet wurde. - Aus dem Inhalt: W. Koch: Die Entdeckung astrologischer Typen durch die Universitätspsychologie; Koch: Kosmopsychologische Studie; Dr. Ernst Barthel; Wolfgang-Günther Dahlenkamp: Das Rhythmogramm, das Fundament aller Biorhythmik; Margarete Mueller-Sentfening: Weissagungen erfüllen sich; R. Ebertin: Der kosmopsychologische Entwicklungsgang einer Lebenskrise; E. Barthel: Midgard, die Erdoberfläche. Uralte Weisheit der Völker in neuer Erkenntnis; Hermann R. Bartel: Wagner contra Nietzsche; Karl E. Krafft: Sterndeutung im deutschen Sprachschatz; H. Geiger: Kosmische Ultrastrahlen. - Einige Buntsifanstreichungen; Heft 1 mit durchgehendem kl. Eckabriss; Heft 9 mit schmalen Feuchtigkeitsrand, sonst gutes Expl. - Seltener letzter Jhg.

70. Elmensberg, K. W. und L. von Keil: Astrognostica Rediviva. 1., 2. und 3. Lieferung [kompl.]. Esoterisch Kosmo-psychische Weltkunde. Alte Tempelweisheit in neuer Fassung. 2. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1932. 2 Bll., S.1-80 / 2 Bll., S. 81-176 / S. [177]-296, mit einigen Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (3 Bde.) lose im O(?)-Halbleinen **70,00 €**

Die Schrift erschien in drei Lieferungen, in der ersten Aufl. die ersten beiden im "Ora"-Vlg. u. die letzte im Baum-Vlg.;

vorliegend die 2. Aufl., wo alle 3 Lieferungen im Baum-Vlg. erschienen sind. - "Astrognostik ist das Wissen um die Seele der Gestirnwelten, ebenso um die Tiefen unserer Seele. Sie ist darstellende Psychologie, geometrische Moral, mathematische Berechnung der schwingenden Strahlen in Licht, Farbe und Ton. Sie ist das verkörperte kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung." (S.4) - U.a. über: Elementenschau; Horoskopform u. Häuserbildung; Der Tao-Aspekt u. sein Gegenpart der Trilin; Die Dreiheit der strahlenden Aspektwelten; Natursymbolik; Art der Kraftstrahlen; Progression; Solarhoroskop; Das Sexualproblem in der Horoskopie; Gnostisch-Esoterische Naturschlüssel; Tönende Kristallworte. - Die Expl. sind unbeschnitten u. dadurch tfs. etwas angerändert, sonst gut erhalten. Dazu ein Halbleinen-Einband, der an den oberen Kapitalen etwas angerissen ist.

71. Gotthelf, Arthur: Lehrbuch der Wahrsagekunst aus den Planeten (Astrologie). Eine leichtverständliche, kurzgefasste Anleitung zur Ausübung der Astrologie, womit jedermann Gelegenheit geboten ist, sich sein eigenes Horoskop (seine Zukunft) sofort selbst zu stellen. Nach alten und neuen Quellen bearbeitet. Mit zahlreichen den Text erklärenden Abbildungen. [4 weitere Werke ANGEBUNDEN]. 4. verb., stark verm. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1927]. 85 S., 1 Bl., mit einigen Fig., 8°, Priv. Halbleinen **130,00 €**

ANGEB.: (1) **Bapt[ist] Wiedenmann:** Die wichtigsten Geheimnisse der Astrologie. Zugleich eine Anleitung, um Charakter, Temperament, Neigungen, Fähigkeiten, Schicksal etc. von sich und anderen kennen zu lernen und daraus wahrzusagen. Mit Tabellen und Abbildungen. Ein Buch zur Erlangung der Selbst-, Menschen-, Natur- und Gotteskenntnis. 2. erw. Aufl., Leipzig, Vlg. "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1920], 69 S., mit einigen Fig. - (2) **Dr. Werner-Hagen:** In den Sternen steht's geschrieben! Ein volkstümliches Handbuch der Astrologie. 2.-5. Aufl., Berlin, Prana-Verlag, [um 1920], 55 S. - (3) **E. Koppentstätter:** Praktische Astrologie. Nachweis ihrer erfolgreichen Verwendbarkeit im Lottospiel. München, E. Koppentstätter Verlag, 1920, 37 S. mit einigen Fig. - (4) **Freifrau Irene von Veldegg:** Richtige Berufswahl! Das Berufshoroskop als Weg zur Erkenntnis der Berufs-Eignungen und -Aussichten. Pfullingen in Württ., Johannes Baum, [1929], 30 S., 1 Bl. mit einigen Fig., (= Bücher der "Weißen Fahne" Nr. 45). - Braunfleckige Vorsätze; Seiten papierbedingt gebräunt u. tlw. etwas schmalrandig; sonst ein gutes Expl.

72. Grimm, A[lfred] M[ax]: Astrologische Handbücher I und II [kompl.]. I: Astrologie. II: Allgemeine Astrologie und Horoskopie. Erstausg. München, Verlag A. M. Grimm, 1920, 1923. 336 S., 1 Bl., mit 1 Taf. / 469 S., 1 Bl., beide mit Textfig., 8°, O-Pappbände **85,00 €**

"Meine 'Astrologischen Handbücher', deren erstes nun vorliegt, sollen zur Bereicherung der deutschen astrologischen Literatur dienen, wobei es mein Hauptbestreben ist, möglichst Eigenes und Originelles zu bringen in Verbindung mit den bedeutendsten Forschungsergebnissen der hervorragendsten Autoren aller Zeiten und Länder [...] Ich bin kein Vertreter der 'alten Schule' und auch keiner der neuen, der modernsten Richtung. Ich vertrete meine (eigene) Schule und diese weicht bedeutend von den beiden erstverwähnten ab [...] Von Brandler-Pracht über England kam ich ins Altertum, wobei ich sowohl die Uebersetzungen der astrologischen Werke des Claudius Ptolemaeus, als auch die lateinischen und griechischen Urtexte anderer hervorragender Astrologen studierte und dabei unversehens im Mittelalter anlangte, aus dem ich mich nun durch eigenste Beobachtungen und Forschungen wieder in die Gegenwart zurückrettete, ausgestattet mit einem empirischen und selbstenworbenen Rüstzeug durchaus wissenschaftlicher Natur [...] Ich [habe während] meiner zehnjährigen Beobachtungen über dreihundert Originalregeln aufstellen können, die sich bisher noch an jedem Horoskop als wahr und zuverlässig erwiesen! Diese Regeln sind mit sehr wenigen Ausnahmen in diesem Buche veröffentlicht worden." (Vorstellung) - Bd.I. u.a. über: Eine neue Methode der Häuserberechnung; Sensitive Punkte; Geburtsgebiete u. Jahresregent; Zodiakus u. Schicksal; Horoskop u. Medialität; Astro-Bionomie; Die Lebensdauer; Od, Prana, Magnetismus, Horoskop; Tierähnlichkeit u. Horoskop; Etwas über Stundenastrologie; Transite; Berechnung der Todeszeit; Das Jahreshoroskop; Die Korrektur der Geburtszeit. Im Anhang einige Tabellen. // Bd. 2 bringt zunächst Ergänzungen zum I. Handbuch, der zweite Teil gibt eine Zusammenstellung von Aufsätzen von Grimm, die in der "Astrologischen Rundschau" u.a. erschienen waren, der dritte Teil enthält astrologische Aphorismen u. der vierte Teil bringt "wertvolle Tabellen", die eigentlich auch schon in Band I erscheinen sollten (Vorwort). U.a. über: Medizinische Astrologie; Die soziale Stellung der Astrologen; Der Einfluß des aufsteigenden Tierkreiszeichens; Die Psychoanalyse; Der erste Präsident der Deutschen Republic; Astrologie u. Hellsehen; Astronomische Wetterkunde; Regeln über Fixsterne u.a. mehr. - Etwas bestossen; Bd.I angestaubt; beide mit erneuerten, etwas fleckigen Rücken; Bd.I mit 3xgeklebtem Innengelenk; Bd.II mit Besitzervermerk; beide (wie immer) stärker gebräunt, sonst gute Expl.

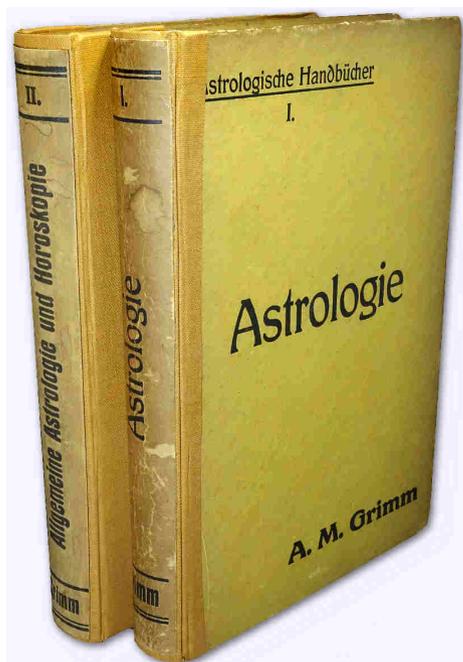
73. Horn, Rudolf (Hrsg.), Reinhold Ebertin (Mitarb.) und Dr. Hans-Karl Gspann (Chefredakteur): SternZeit. 1. Jhg. 1949, Nr. 1-3, 5-12, 18-23/24 [= 16 von 24 Nummern]. Astrologie - Unterhaltung - Wissen [ab 19] Das Wissen um Form, Erscheinungen und Sinn des Lebens. Heidelberg, Rudolf Horn Verlag, 1949. jew. 9 S., bzw. das letzte Heft als Doppelnr. 16 S., mit Abb., ca. 47x31cm, Gefaltet (Zeitung) **50,00 €**

U.a. über: Der Astrologe Otto Steffen erklärt: Hitlers Tod nicht absolut sicher; Johannes Kropf: Enträtseltes Atom; Franz Hrickler: Die zwölf Tierkreiszeichen. Ihre Ausklänge u. Symbole; Albert Donle: Streptomycin, die neue Wunderdroge; Jack Harrison: Die Piraten von Singapur. Von unserem Sonderberichterstatler; Wilhelm Conrad: Das Geheimnis um Bruno Gröning. Ein Naturphänomen, Seine Heilkraft ist umstritten; Der Meinungsstreit um Hitlers Tod. Die Ansicht des Astrologen Artur Jansen; Max Baumann: Der neue Papst der Gelben Kirche. Der zehnte Panchen-Rinpoche für Tibet eingeführt; A. u. J. Vallé: Ein Pendel-Lehrgang für Alle; Hanns Schwarz: Hof-Astrologie auch bei den Sowjets?; Hans-Joachim Reinsch: Es geht um das Leben der Erde. Roman der Zukunft; Aus dem Schattenreich der Seele. Tatsachenberichte, zusammengestellt von August Wilhelm Peck; Der Menschheit neuer Turmbau zu Babel. Und dennoch ein goldenes

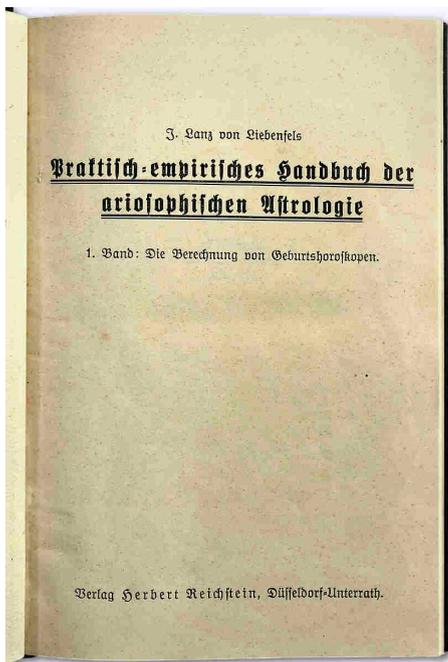
Zeitalter; Heinrich Daub: Lotterie u. Toto im Horoskop; Der Marsch einer neuen Armee. Menschenhirn durch Elektronenröhre ersetzt?; Der Traum aller Zeiten erfüllt. Gold künstlich erzeugt. Panik an den Börsen; Kurt Weinreb: Die künstliche Hand seit zwei Jahrtausenden; Th. Keyzers: Der Stern von Betlehem in astronomisch-chronologischer Deutung; Julius Anweiler: Astrologie u. Christentum. - Expl. sind etwas gebräunt, anfangs häufig mit Randläsuren oder angerissen, tfs. auch am Rücken durchtrennt; bei Nr.12 ist das erste Blatt durchtrennt u. das letzte fehlt; in Nr.18 eine S. mit Anstreichungen, sonst gute Expl.

74. Horn, Rudolf (Hrsg.) und Dr. Hans-Karl Gspann (Chefredakteur): SternZeit. 2. Jhg. 1950, Nr. 2, 3, 5, 6 und 9 [= 5 von 24 Nummern]. Das Wissen um Form, Erscheinungen und Sinn des Lebens [ab 3] Die Umschau für Alle und Alles. Aachen, Heidelberg, Rudolf Horn Verlag, 195. Nr. 2 mit 9 S., die anderen 19 S., mit Abb., Nr. 2 ca. 47x31cm, dann 31x23; Gefaltet (Zeitung) **30,00 €**

U.a. über: Selbst die Gedanken gehören nicht mehr uns! Sie werden abgesehen abgehört!; Aus dem Jenseits zurück: Der Erhänge vom Roten Platz; Willy Bischoff: Der Mensch, ein Atomstaat?; Freiwillige für Todesexperimente gesucht! Eine fast unglaubliche Wiedererweckung, Ein Versuch des berühmten Dr. Cornish?; Paul Hilf: Die letzten Rätsel des Weltalls. Der physikalische Beweis für Einsteins neue Schwerkrafttheorie; Erwin K. Hornauer: Sämtliche Atomgeheimnisse im Besitz Russlands. Die Folge des Verrats von Klaus Fuchs; Werner Hahlweg: Das wahre Gesicht des Zukunftskrieges; Egon-Arthur Schmidt: Geisterheiler J. John Thomas; Max Baumann: Des Fakirs tödlicher Atem. - Etwas gebräunt u. angerissen (seltener stärker), sonst gute Expl.



Nr. 72



Nr. 82

75. Klöckler - Timm, Heinr. F. A. (Hrsg.): Sterne und Mensch. XIV. Jhg. 1938-39, Nr. 5/6 bis 11/12 [= 4 von 6 Doppelheften]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Verbunden mit dem "Studien-Kreis". Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm, 1938-1939. S. 33-96, mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Ernst Krafft: Über Weingeist- u. a. Rauschgiftwirkungen im Licht der Urbilderkunde; Heinr. Christ. Meier-Parm: Das Horoskop des Genies; Dr. Koch: Der Mathematicus des Bernardus Silvestris; Thomas Ring: Vom lebendigen Sinn der Aspekte; Julius Sauer: Der Frauenmörder Körnig u. seine Opfer; Emil Gutmann: Urmaß u. Schöpfung. - Gute Expl.; wie immer papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

76. Klöckler - Timm, Heinr. F. A. (Hrsg.): Sterne und Mensch. XV. Jhg. 1939-40, Heft 1/2 bis 9/10 [= 5 von 6 Doppelheften]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft

und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Begründer: Herbert Freiherr von Klöckler. Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm (Hrsg. u. Vlg.), 1939-1940. S. 1-78, 1 Bl., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier **80,00 €** (Hefte)

Aus dem Inhalt: Gerda Hilpert: Die Tierkreiszeichen der Manaträger. Untersuchungsergebnisse von 21 Papsthoroskopen; Karl Ernst Krafft: Von Johannes Kepler zu Carl Gustav Jung; E. Saenger: Beobachtungen über den goldenen Schnitt in der astrologischen Deutung; Ed. Koppenstätter: Die nie erwähnte Städtezeit; Heinz Noessel: Die Entdeckung des Radiums u. das Forscherehepaar Curie; Thomas Ring: Zur Praxis der Aspekte-Deutung; K. E. Krafft: Sterndeutung u. Sprachgeist; Peter Maetzel: Eine astropsychologische Untersuchung architektonischer Berufsbegabung. - Heft 3/4 mit sehr starken Gebrauchsspuren (aber kmpl.); Heft 5/6 mit Anstreichungen auf dem Deckel u. 1 Blatt angerissen; alle papierbedingt leicht gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.

77. Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. IV. Jhg. 1928-29, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1928-1929. 226 [von 228] S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: G. v. Koerber: Goethe's Leben im Lichte der Astrologie; Christ. Wöllner: Astrologische Elemente im Abraham-Mythos; Karl Ernst Krafft: Astro-Physiologie; Thomas Ring: Zur Astrologischen Analyse des Kunstschaffens; H. H. Kritzinger: Zur Kritik astrologischer Statistik; W[alter] Koch: Astrologische Farbenlehre; Emil Saenger: Astrologische Literatur; Hans Umbrecht: Weltislehre u. Erdgeschehen; Rudolf Hermann: Die männliche Sexualität im astrologischen Zusammenhang; Erich v. Beckerath: Joséphin Peladan; W. E. Peters: Wie man zum astrologischen Denken kommt; Gertrud Ring: Wille, Mars u. Psychoanalyse; Dr. Schoeler: "Männlich" u. "weiblich" u. ihre astrologischen Beziehungen; Irene von Veldegg: Horoskop u. Schicksal; Johannes Verwey: Zur Frage der Überwindung der Astrologie. - Einband von Heft 1 etwas stärker beschädigt sonst gute Expl. bei nur leichteren Gebrauchsspuren (an den Einbänden); wie immer papierbedingt etwas gebräunt; letzte Seite allerdings ausgeschnitten (= fehlt).

78. Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. V. Jhg. 1929-30, Heft 1 und 3-12 [= 11 von 12 Hefen]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1929-1930. S. 1-16, 33-192, mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **95,00 €**

Aus dem Inhalt: K. E. Krafft Astro-Heredomie. Ueber die Vererbung des Gestirnstandes zur Geburtszeit u. ihre Bedeutung für Persönlichkeitserschließung u. Schicksalsforschung; Phil. Steiger: Zur Kritik astrologischer Statistik; Thomas Ring: Das Ich u. der kosmische Umraum; Harald Weber: Das chinesische Horoskop; E. von Beckerath: Einiges über "verbrannte" Planeten u. über die starke Wirkung der Elevation; Irene v. Veldegg: Das 5. Haus; K. E. Krafft: Astrobiologische Statistik; Ludwig Johannes Reinwald: Betrachtungen über die "magische" Sterndeutung; Walter Andersen: Der Einfluss des Ozons auf die ultravioletten Strahlen. - Rückendeckel von Heft 5 mit kleinerer Fehlstelle; Heft 7 mit Randläsuren u. losem Rückendeckel; Heft 10 leicht randrissig; Deckel von Heft 11 stärker beschädigt; Heft 12 mit Randläsuren u. losem Deckel; 2 Fig. mit Marginalien; wie immer papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

79. Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. VI. Jhg. 1930-31, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1930-1931. 192 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **135,00 €**

Aus dem Inhalt: Erich von Beckerath: Die astrologische Symbolik der Städtewappen; Henry Busse: Der astrologische Aeskulap; H. H. Schweitzer: Von dem Astrologen Ali Aben-Ragal; Viktor Silvanus: Sternausstrahlungen als Urgrund allen Lebens; G. von Koerber: Betrachtungen zu Doppel-Horoskopen; Irene von Veldegg: Als Selma Lagerlöf geboren wurde; August Schwarz: Astrologie, ein Rasseproblem?; August Schwarz: Karmische Wege; Paul Nervenagel: Johannes Kepler u. der kosmische Gedanke; Hilde Arend: Astrologische Mitarbeit bei der Behandlung von Nervenkranken; Al. L. v. Steiger: Über "lichtgeprägte" Naturen; Ernst Korff: Grundsätzliches zur astrologischen Typenlehre. - Heftücken tils. eingerissen; papierbedingt gebräunt; Heft 2 mit Fehlstelle im Deckel u. ohne Rückendeckel, falsche Nm.-Korrektur u. durchgehend etwas randrissig; Heft 8 mit Stempel "Probenummer", sonst gute Expl. Anbei eine etwas gebrauchsspurige Klemmappe mit Deckeltitel. - Selten.

80. Klöckler, H[erbert] Frhr. von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. VII. Jhg. 1931-32, Nr. 1-4 und 7-12 [= 10 von 12 Hefen]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1931-1932. S. 1-64, 97-184, mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilhelm Wenzel: Astrologie u. darstellende Geometrie; Hilde Arend: Homosexualität; Parm: Horoskope von 35 bordellierten Mädchen u. Frauen; Ernst Korff: Psychotechnik oder Astrologie?; Ed. Koppenstätter: Planet Pluto, Goldmacher Tausend; Erich v. Beckerath: Zodiakale u. planetare Einflüsse in China; A. L. v. Steiger: Tradition u. Lichtprägungshypothese; Gerd v. Koerber: Horoskop u. Massengeschick; Hans H. Reinsch: Die Polung im Horoskop; A. M. Grimm: Horoskop u. Weltkrise; Alfons Baumgartner: Astrologie u. Katholizismus; Hans Dressler: Ein magisches Weltbild; Bert v. Solden: Warum Transite nicht wirken. - Etwas bestossen; Rücken tils. angerissen; papierbedingt gebräunt; Heft 3 etwas randrissig u. 4 S. mit Anstreichungen; Deckel von Heft 11 mit kl. Eckabriss; Heft 12 am Rückendeckel stärker beschädigt, sonst gute Expl. - Selten.

81. Klöckler, H[erbert] Frhr. von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. VIII. Jhg. 1932-33, Nr. 1 bis 12 [in 10 Heften, kmpl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1932-1933. 144 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **120,00 €**

Aus dem Inhalt: H. Pietzke: Das Licht des Zodiakus; Hans Dressler: Menschheitsepochen u. Astrologie; Emil Saenger: Betrachtung über Goethe's Horoskop; Anton Lükke: Die indische Astrologie; Hans Ruckdeschel: Das Horoskop Karls des Grossen; Heinz Heil: Magie oder Naturerkenntnis?; Ernst Korff: Der Saturn im Horoskop u. im Werk Werfels. Versuch einer astrologischen Literaturbetrachtung; Fritz Schleifer: Was sagt die Astrologie zu den biologischen Forschungsergebnissen?; Erich v. Beckerath: Woran starb August von Goethe?; Dr. Koch: Edelsteine; Carl Egon Horn: Sternenkultus bei den alten Wenden; Fritz Schleifer: Astrologie u. das biol. Vererbungs-Gesetz; H. Nosselt: Das Rätsel Kürten u. seine astrale Bedeutung. - Etwas gebräunt, sonst gute Expl. Dazu eine passende, aber etwas gebrauchsspürige Klemm-Mappe.

82. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Praktisch-empirisches Handbuch der ariosophischen Astrologie. 1. Band: Die Berechnung von Geburtshoroskopen. Erstausg. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, [1926-1928]. 221 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. zahlreichen Tabellen, Gr.-8°, Neueres priv. Leinen mit Deckel- u. Rückentext **125,00 €**

Hieronimus 54. Erschien zunächst in Einzellieferungen als Beilage zur Zeitschrift "Ariosophie". Der noch folgende zweite Band zur "Deutung" wurde nicht abgeschlossen, hier erschienen nur 6 Lieferungen. - Einband geringfügig fleckig; wenige Blatt leicht fleckig, sonst ein gutes Exp.

83. Leo, Alan [d.i. William Frederik Allan]: Alan Leo's Astrologische Werke. Große Ausgabe. Band I bis VII [kmpl.]. Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von Dr. Phil. Gerhard Naumann. - Band I: Astrologie für alle. Band II: Die Berechnung des Horoskops. Unter Mitwirkung englischer Astrologen herausgegeben. Band III: Die Deutung des Horoskops. Band IV: Die Kunst der Synthese. Band V: Das progressive Horoskop. Direktionslehre. Berechnung von Ereignissen. Band VI: Der Schlüssel zum eigenen Horoskop. Analyse jeder Horoskop-Position. Band VII: Esoterische Astrologie. Vom Wesen des Menschen. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1928, 1929, 1929, 1930, 1930, 1931, 1927. VII, 406 S., 23 Bll. (Anhang mit Planetenstellungen 1850-1919) / XII, 320 S., 70 Bll. (Hilfstabellen, Ephemeriden, Häusertabellen) mit 9 Fig. / XI, 491 S., 2 Bll. mit einigen Fig. / VIII, VIII (Taf.), 411 S., 4 Bll. / XV, 468 S., 6 Bll. / VIII, 429 S., 1 Bl. / 2 Bll., 441 S., 3 Bll. mit einigen Zeichnungen (eine gef.), 4°, Goldgepr. O-Leinen **350,00 €**

William Frederick Allan alias Alan Leo (1860-1917) wird mitunter als der Vater der modernen Astrologie bezeichnet, denn er hat die Astrologie seiner Zeit zu einem einheitlichen System zusammengeführt. 1890 schloss er sich der theosophischen Gesellschaft an u. gab seiner Astrologie eine spirituelle u. weltanschauliche Grundlage. Seine Frau Bessie war ebenfalls Astrologin u. Theosophin. Alan Leo schrieb zahlreiche Bücher über Geburtshoroskope, Progressionen u. die esoterische Astrologie. - Die Einbände etwas berieben u. tfs. ganz schwach fleckig; alle am Schnitt u. geringfügig innen braunfleckig; alle im Vorsatz mit Besitzerstempel von H. Tränker, sonst gute Expl. in den Originaleinbänden, wobei 3 Expl. von der Leinenstruktur etwas glatter sind als die anderen.

84. Mensinga, J[ohannes] A[letta] M[arinus]: Ueber alte und neuere Astrologie. Erstausg. Berlin, C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung Carl Habel, 1871. 40 S., mit einigen Fig., 8°, O-Papier **38,00 €**

(= Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Rud. Virchow und Fr. v. Holtzendorff VI. Serie (Heft 121-144 umfassend) Heft 140). - Behandelt u.a. Geschichte, Aufstieg u. Fall des Ansehens der Astrologie. Die Schrift wurde 1921 in erweiterter Form vom Theosophischen Verlagshaus nachgedruckt. - Einband mit tfs. stärkeren Randläsuren; Seiten unbeschnitten; tfs. min. fleckig, sonst ein gutes Expl.

85. Rolt-Wheeler, Francis (Directeur): L'Astrosophie. Vol. XIII 1935, Numéro I - 6 [Juillet-Déc.; cmpl.]. Revue mensuelle d'Astrologie et des Sciences Psychiques et Occultes. Nice, Institut Astrologique de Carthage, 1935. [4], 286 p., Gr.-8°, Illus. O-Paperbacks **148,00 €**

From the contents: Max Franck: Passage des Courants Vibratoires dans l'Ether Spatial; A. Volguine: L'Astrologie en Perse; Gussie Ross Jobe: La Neuvième Vie du Chat; René Kopp: Comment on devenait voyant en Israel; Hereward Carrington: Le "Poltergeist" à travers les Ages. Rapport sur une catégorie de phénomènes mystérieux qui n'ont jamais trouvé une explication; Dion Fortune: L'Occultisme dans la Race Celtique; Shea Hogue: L'Or, l'Encens et la Myrrhe (Légende de Noel); Sagittarius Grex: Les Séraphim à six Ailes. - Covers a bit dusty; partly spotted or with stamp; one cover with some marks; each issue usually with 4 sheets of ads/a plate, those are partially missing (cut out); pages uncut; a bit browned; otherwise good copies. - Scarce.

86. Rolt-Wheeler, Francis (Directeur): L'Astrosophie. Vol. XIV 1936, Numéro I - 6 [Janvier-Juin, cmpl.]. Revue mensuelle d'Astrologie et des Sciences Psychiques et Occultes.

Nice, Institut Astrologique de Carthage, 1936. [4], 288 p., each with 1 plate and 3 nn p. with ads, Gr.-8°, Illus. O-Paperbacks **152,00 €**

From the contents: Gabriel Trarieux d'Egmont: La Grande Loge Blanche; J. H. Probst-Biraben: La Roman de la Rose (Poème médiéval initiatique et mystique). Notes interprétatives; Dion Fortune: Spiritisme et Occultisme; Yves D'Avalon: Fleurs et Plantes de la Passion; Charley Guyot: La Digue de la Ville d'Ys; Florence Yoder Wilson: L'Inspiration de Wesak 1936; Eugène Mortrin: Il ne Pouvait pas Signer son Nom; Raoul de Bonneuil: Les Monnaies Talismaniques. - Slightly chipped; some covers with weak marks; little browned; pages uncut; good copies. - Scarce.

87. Rolt-Wheeler, Francis (Directeur): L'Astrosophie. Vol. XV 1936, Numéro I - 6 [Juillet-Déc.; cmpl.]. Revue mensuelle d'Astrologie et des Sciences Psychiques et Occultes. Nice, Institut Astrologique de Carthage, 1936. 288 p., each with 1 plate and 3 nn p. with ads, Gr.-8°, Illus. O-Paperbacks **152,00 €**

From the contents: A. St. George Rathborne: La Magie de la Mer; Hugh S. Whitaker: Radiéthèse Esotérique; Dion Fortune: Spiritisme et Occultisme; A. Volguine: Le Zodiaque Chinois; Shea Hogue: Un Chevalier du Saint Graal; A. E. Thierens: L'Origine Chaldeenne de l'Astrologie; J. B. Brobst-Biraben: Rabelais, Ecrivain Occulte; Lao T'eou: Les Croix Nestoriennes des Ordos; Gabriel Trarieux D'Egmont: Kabbale et Occident; René Lagier: Jupiter et Dévaluation. - Covers with weak marks and few traces of usage; little browned; pages uncut; good copies. - Scarce.

88. Rolt-Wheeler, Francis (Directeur): L'Astrosophie. Vol. XVI 1937, Numéro I - 6 [Janvier-Juin, cmpl.]. Revue mensuelle d'Astrologie et des Sciences Psychiques et Occultes. Nice, Institut Astrologique de Carthage, 1937. [4], 240 p., each with 1 plate and 4 nn p. with ads, Gr.-8°, Illus. O-Paperbacks **152,00 €**

From the contents: Georges Lanoe-Villene: L'Arc-en-ciel. Etude d'ésotérisme occidental; C. R. F. Seymour: La Magie Supérieure dans les Mystères Anciens; J. W. T. Carrington: Le Symbolisme Numérique dans le Grec et dans l'Hébreu; A. Volguine: Astrologie de l'Amérique Pré-Colombienne; Maurice Magre: L'Apparition de la Lampe; Gervée Baronte: Un Pays peut-il avoir un Karma? - Slightly chipped; some covers with weak marks; little browned; pages uncut; good copies. - Scarce.

89. Rolt-Wheeler, Francis (Directeur): L'Astrosophie. Vol. XVII 1937, Numéro I & 3 - 6 [Juillet & Sept.-Déc.; 5 out of 6]. Revue mensuelle d'Astrologie et des Sciences Psychiques et Occultes. Nice, Institut Astrologique de Carthage, 1937. p. 1-48, [97]-288, each with 1 plate and 4 nn p. with ads, Gr.-8°, Illus. O-Paperbacks **123,00 €**

From the contents: Dr. Vergnes: Le Rôle du Pêché dans la Genèse des Maladies; J. H. Probst-Biraben: Bacon de Verulam et son masque d'Initié; Conrad Moricand: Symbolisme de l'Autel et de la Croix; "Les Amis de Montségur et du Saint-Graal, de Sabarthez et d'Occitanie"; A. Gadal: 1937, Année du Graal; Auckland Geddes: Un mourant dans la Quatrième Dimension; J. Maxwell: Le Point Gamma; René Nelli: Le Provençal Kyot et la Mystique des Troubadours; Dion Fortune: La Méthode de la Cabale; A. Gadal: Les Grottes d'Ormolac; Bethléem, Temple du Graal. Vision d'Ussat-les-Bains, es Sabarthez; Jean Anneville: Les Plantètes Ultra-Saturniennes. - Covers with weak marks and few traces of usage; little browned; little chipped; pages uncut; good copies. - Scarce.

90. Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1964, Nr. I bis IV [kmpl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1964. 210 S., mit 5 losen Beilagen, 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **54,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Ludwig Rudolph: Warum ich es nicht lassen kann, mit Transneptunern zu arbeiten; Hermann Sporer: Sechs Kinder mit offener Lippe u. Wolfsrachen; Helmuth Wangrin: Das Zeitalter des Sozialismus; H. Sporer: Der Dichter Stefan George u. dessen Ausstrahlung; LR.: Rätselhafte Periodizität von 129 Jahren zw. Napoleon I u. Hitler; Alexander Schöne: Atmosphärische Elektrizität u. der Mensch; Alfred Richter: Der Lawinen-Tod der Barbara Henneberger; H. Wangrin: Uebertreibungen in der Hamburger Schule. - Wie immer etwas gebräunt; gute Expl.

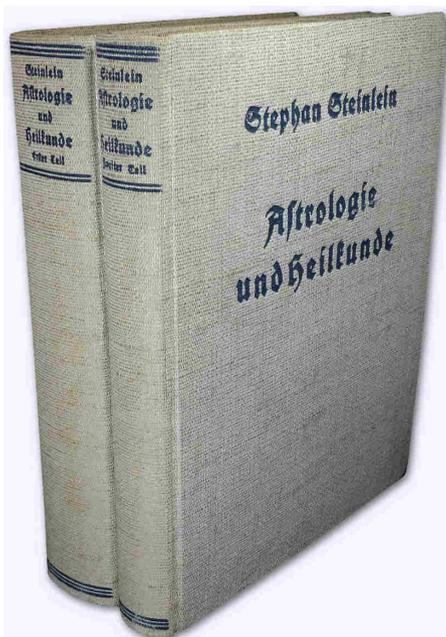
91. Steinlein, Stephan: Astrologie, Sexualkrankheiten und Aberglaube in ihrem inneren Zusammenhange. Erster und Zweiter Teil [kmpl.]. [Band 2 mit dem Zusatz-Titel:] Astrologie und Heilkunde. Ein vorläufiger Beitrag zur Kenntnis der "Entstehung" der Syphilis vor der Entdeckung Amerikas. Erstausg. München u. Leipzig, Bayerische Verlagsanstalt, 1915. 7 Bil., 581 S. / 329 S., mit tlw. ganzseitigen Holzschnitten, Gr.-8°, O-Leinen (2 Bde.) **62,00 €**

Ackermann IV/494: "Eine Fundgrube für Astrologen, Ärzte, Mystiker und alle Okkultisten". Vgl. Hayn-Gotendorf IX, 558. - "Es geht aber in diesem Buche nicht darum, die vielgestaltigen Formen und Kennzeichen des Aberglaubens darzustellen, oder gar zu bekämpfen [...] Denn ich bin tief überzeugt, daß der Irrtum für das Lebensganze von Notwendigkeit ist und daß ein vom höchsten sittlichen Ernst getragener Versuch einer Darstellung der Irrtümer und des Aberglaubens nichts anderes wäre, als eine Geschichte des menschlichen Wissens überhaupt." (Vorwort) - U. a. über: Astrologie u. Heilkunde; Planeten u. Fötal-Leben; Menstruationsblut; Verdunkelung der Alten; Säftetherapie; Astrologische Krankheitsbeschreibung; Macht der Astrologie im Norden; Astrologie u. Reformation; Planetenstellungen geben Aufschluß über den Gang der Epidemie;

Die astrologische Entstehung der Franzosenkrankheit (Geschlechtskrankheit); Astrologische Therapie; Quecksilber als Heilmittel; Theophrastus Paracelsus; Koius als Heilmittel; Goethes Kenntnis astrologischer u. alchemistischer Termini technici. - Leicht angestaubt; gute Expl.



Nr. 85



Nr. 91

92. Tiede, Ernst: Stern-Weistum. Glaube und Aberglaube. Mit 1 Titelbild und 32 Abbildungen. Zeulenroda-Thür., Bernhard Sporn, [1932]. 5 Bll., 575 S., mit Frontispiz u. 32 Textabb., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen 32,00 €

Der erste Teil des Werkes gibt eine historische Entwicklung u. Einleitung zur Astrologie, der zweite Teil "Satzungen" (Deutungsregeln), u.a. nach dem Werk "Speculum Astrologiae" des Italiensers Franziskus Junctinus Julius Firmicus Maternus, der um 336 n. Chr. sein umfassendes astrologisches Lehrbuch schrieb. - Tiede war eine Zeitlang Hrsg. der "Astrologischen Rundschau", seine Nachfolge in der Geschäftsleitung übernahm Rudolf von Sebottendorf. - Mit Register. - Leicht bestossen; Rücken etwas geblichen; Innendeckel u. Vorsatz jew. mit Stempel von H. Tränker; wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

Freimaurer und andere Geheimbünde

93. Bahnson, Br. F. W. V. [d.i. Franz Wilh. Viborg]: Eklektischer Katechismus. Erster Teil [von 3]: Lehrlingsgrad. Erläutert von Br. F. W. V Bahnson Mstr. v. St. der L. "Zur Brudertreue a.d. Elbe". 2. Neubearb. Aufl. Berlin, Verlag von Br. Alfred Unger, 1912. VIII, 137 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Leinen 80,00 €

Vgl. Wolfstieg 34947 u. 35145. - Einband etwas fleckig; Vorsatz mit Besitzervermerk u. zwei Stempeln: "Eigentum der Lipsia-Loge Leipzig" u. "Heinrich Tränker Berlin-Pankow Grunstr. 21" u. Titel mit Signatur; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

94. Bataille, Le Docteur [i.e. "Leo Taxil" = G.-A. Jogand-Pagès]: Le Diable aux XIXe Siècle. Ou les mystères du spiritisme. La Franc-maçonnerie luciférienne, révélations complètes sur le palladisme, la théurgie, la goétie et tout le satanisme moderne, [le] magnétisme occulte, les médiums lucifériens, la cabale fin-de-siècle, magie de la rose-croix, les possessions à l'état latent, les précurseurs de l'ante-christ. Nombreuses gravures. [First

Edition]. Paris et Lyon, Delhomme et Brigueu, [1892]. [4], 964 p., with 120 illus., 4°, Priv. Half-Cloth of the time **180,00 €**

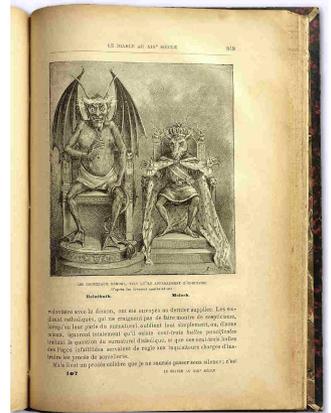
The book was published by Taxil and his contributor Charles Hacks not only bound up (as here), but also in weekly parts; in two volumes (the second one in 1895). Interesting not only for the text, but the plenty of "satanic" and similar illustrations. - Leo Taxil (i.e. Gabriel Antoine Jogand-Pagès 1854-1907) published anti-clerical writings and newspaper articles; after a brief stint as a Freemason, in 1885 it came to a conversion. Henceforth appeared numerous books of revelations from the "masonic expert", for which Pope Leo XIII expressed his appreciation in a private audience in 1887. The present book "introduced a new character, Diana Vaughan, a supposed descendant of the Rosicrucian alchemist Thomas Vaughan. The book contained many tales about her encounters with incarnate demons, one of whom was supposed to have written prophecies on her back with its tail, and another who played the piano in the shape of a crocodile" (Wikipedia). In September 1896 the author even organized an international anti-Masonic Congress in Trient. 1897 Taxil finally declared, in front of numerous clerics, Freemasons and journalists, that he led for 12 years the Catholic Clergy, including cardinals and Pope, up the garden path! The "greatest hoax of the 19th century" he called his dizziness itself. Taxil's remarks struck at the time like a bomb. - The cover is in rather bad condition; the bookblock itself is browned and has few properly repaired margin tears, otherwise good and tight.



Nr. 94



Nr. 94



Nr. 94

95. [Bernard, Elder David]: Das Freimaurerthum in seinen sieben Graden. Nach den Archiven der Großen Loge Englands von einem Royal-Arch-Mason dargestellt. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Hermann Mendelssohn, 1857. XII, 271 S., mit einer Übersicht im Text, 8°, Marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **380,00 €**

Wolfstieg 33189. Übersetzung des erstmals 1829 erschienenen "Light on masonry." - "Vorliegendes Werk ist eine treue, wörtliche Uebertragung handschriftlicher englischer Dokumente, die ein Royal-Arch-Mason den Archiven der Großen Loge abschriftlich entnommen hat [...] Diese Dokumente stellen alle sieben Grade des Freimaurerthums in organischer Entwicklung dar, von dem Lehrlingsgrade an bis zum Königlichen Bogen-Maurerthume (Royal Arch-Masonery) [...] Außerdem enthalten sie Ansichten über einzelne Gegenstände des Maurerthumes und Aufschlüsse über das Ganze des Ordens, wie solche von höheren Brüdern in den Logen selbst mitgetheilt werden, wie auch einen Abriß der Tempelunde." (Vorwort) - Leicht lichttrandig; Vorsatz mit Nr.; Titel mit Stempel; ein gutes Expl.

96. Beyer, Dr. Bernh[ard] (Schriftl[ig].): Das Freimaurer-Museum. Band 2. Archiv für freimaurerische Ritual-Kunde und Geschichts-Forschung. In zwangloser Folge herausgegeben vom Geschichtlichen Engband des Bayreuther Freimaurer-Museums. Handschrift für Brr Meister. 1. Aufl. Leipzig, Verlag Bruno Zechel, 1926. 319 S., mit einigen Textfig. u. etlichen Taf. (t[is]. montiert u. 1x eingefaltet), Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **138,00 €**

Inhalt: B. Beyer: Ausschnitte aus der Geschichte der früheren Großen Mutterloge "Carl zu den 3 Schlüsseln" in Regensburg; M. Thalmann: Das System der Loge "Du Bon Pasteur"; Historische Notizen u. Mitteilungen des Engbandes. - Einband leicht fleckig; Rücken leicht berieben u. am oberen Kapital mit geringfügigem Anriss; Vorsätze leicht fleckig u. mit Stempel von H. Tränker; Schnitt u. wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

97. Bischoff, Diedrich: Von Deutschlands neuem Glauben. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1915. 2 Bll., 147 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

"Der Verf. will das entscheidende Kulturproblem, das uns aus dem großen inneren Erlebnis unserer Zeit erwachse, zur förderlichen Erörterung zu bringen helfen (S.132). Er will den wunderbaren idealistischen Aufschwung, den unser Volk genommen hat, in allen menschlichen Betätigungen auch nach dem Kriege festgehalten wissen, vor allem in der Erziehung unserer Jugend". (Literarisches Zentralblatt für Deutschland, Bd.66, S.876). - Diedrich Bischoff (Pseudonym Adam

Ego,1866-1946). Vorsitzender des Vereins deutscher Freimaurer. Seine verschiedenen größeren Schriften sind Grundlagen der neuzeitlichen Philosophie der Freimaurerei. 1916 erhielt er vom König von Sachsen den Professorentitel verliehen. - Einband gebräunt, etwas schief gelesen u. angeknickt (eine Ecke bis S.10); Deckel u. Titel mit Stempel von H. Tränker; mit einigen Bleistift-Anstreichungen; Schnitt u. wenige Blatt leicht braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

98. Bruder Seddag [Alessandro Graf von Cagliostro?]: Brüderliche Vermahnungen an einige Brüder Freymäurer. Erste u. einzige Ausg. Philadelphia [d.i. St. Petersburg, Johann Zacharias Logon], 1781. 108 S., Titel in rot/schwarz u. mit gest. allegorischer Vignette ("Kraft der dreifachen 7" von Johann Friedrich Rosmaesler od. Rossmäßler, 1775-1858), Kl.-8°, Interimskarton **620,00 €**

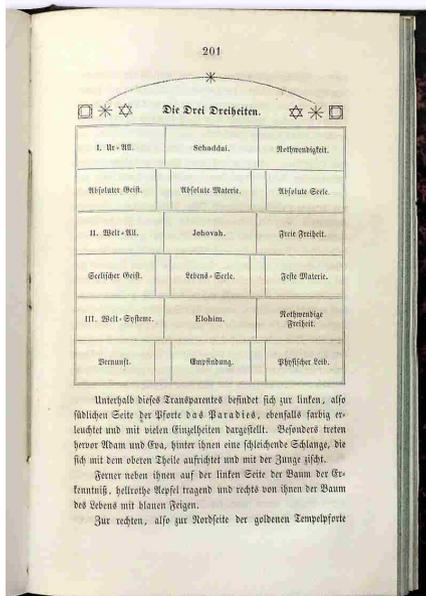
VD18: 11084510; Kloss 2649 (Leipzig bei Böhme); Ockler L 70 (ebenfalls Leipzig, Böhme); Bibl. Dt. Freimaurer-Mus. Bayreuth 494; Weller Druckorte 117; "Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des Goldenen und des Rosenkreuzes", Leipzig 1783 (dort im Verzeichnis der 200 Rosenkreuzerschriften zw. 1614 u. 1783: Nr.167); Wolfstieg 42508. - "Sehr seltene Schrift (...) Wolfstieg schreibt sie der rosenkreuzerischen Freimaurerei zu, ohne das Pseudonym aufzulösen. Der wiederholten Aufforderung des Verfassers folgend, das Gesagte nicht für das Ganze zu halten und den verborgenen Sinn zu suchen ('Der Forschende muß sich nie begnügen lassen, mit der superficialen Erkenntniß eines Objecti; sondern immer dahin trachten, desselbigen innerst verborgene Wesenheit zu erforschen ...' Anm., S.25) und diese Aufforderung zuerst auf das Pseudonym anwendend, ergibt sich eine verwickelte, (...) stichhaltige Spur zu dem Verfasser, der dann JOSEPH BALSAMO, der berühmte GRAF CAGLIOSTRO selber wäre. Wenn es denn nicht nur eine sinnlose Aneinanderreihung von Buchstaben ist, gibt es nur eine 'sinnvolle' Aufschlüsselung dieses Pseudonyms: 'Seddag' ist das gälisch-schottische Wort für 'Cedille' (vgl. Manx-Dictionary, Sect. 40), was wiederum 'vom Namen des griechischen Buchstabens Zeta [abgeleitet ist], weil man früher ein z hinter das c setzte' (Duden). So bezeichnet wird das kleine senkrechte Buchstabenzeichen z.B. im französ. ç. Die Verbindung zu Cagliostro liefert der Bericht der Gräfin CHARLOTTE ELISABETH KONSTANTIA VON DER RECKE in ihrer Nachricht von des berühmten Cagliostro Aufenthalte in Mitau, im Jahre 1779 ... (Berlin, Nicolai 1787). Als ehemalige Anhängerin der Lehren Cagliostros hatte sie einige Briefe von diesem erhalten und schreibt dazu: 'Cagliostro unterschrieb gewöhnlich nicht seinen Namen; sondern machte nur dies Z (mit einen perpendikulären Striche [also einem Cedille/Seddag] Tr.] am Querstrich) ...'. In der rosenkreuzerischen Freimaurerei wurde die Legende tradiert, daß die Stifter des Ordens 'drei nach Schottland ausgewanderte ägyptische Ormusse oder Lichtweise' (vgl. Lenhoff/Posner, Freimaurer-Lexikon Sp.1337) waren. Demnach hätte sich CAGLIOSTRO mit Hilfe des Pseudonyms in diese Tradition gestellt, denn seit 1775 suchte er, seine eigene Freimaurerei nach dem 'ägyptischen Ritus' zu installieren. Der Inhalt selber, der in dem laufenden Text und in den Anmerkungen Bedeutungsebenen von unterschiedlicher Wichtigkeit zu haben scheint (die Bemerkung Wolfstiegs: 'Weist die Br Rosenkreuzer an, soviel wie möglich in den Geist der [Frei-]M[au]re[rei] einzudringen.' wirkt allzu verharmlosend), ist eine für die Uneingeweihten nicht verständliche Anweisung aus alchemistischen, christlichen, kabbalistischen und zahlenmystischen Versatzstücken. Interessant für meine Hypothese ist dabei einerseits die Behauptung des Verfassers, die geheimen ägyptischen Lehren seien in die Bibel eingeflossen, andererseits in einer die Zahlenmystik betreffenden Anmerkung der Zahl 13 in hermetischer Logik größte Bedeutung beimißt. In ihr ist für ihn 'alles Eins ... das Facit, als die Quelle des Salzmeeres' (S.59, Anm. t). Lenhoff/Posner erwähnen die 13 in dem Artikel 'Zahlenmystik' gar nicht, sie hat offenbar keine, zumindest keine herausragende Bedeutung. Anders für CAGLIOSTRO. GRÄFIN VON DER RECKE berichtet in dem o.g. Werk weiter, daß er unter sein Signum Z stets die dreifach unterstrichene Zahl 1255 setzte: 'Auch wenn er seinen Namen unterschrieb, setzte er diese Zeichen hinzu. Man glaubt, weil diese zusammensummierte Zahlen 13 ausmachen, ... Das Z soll auch in einer gewissen geheimen Gesellschaft gebraucht werden.' (zit. nach: K.Kiefer. Cagliostro. Dokumente zu Aufklärung und Okkultismus, S.124). Selbst der entlegene Druckort 'St.Petersburg' spricht nicht gegen, sondern ist eher Indiz für die vermutete Verfasserschaft, denn CAGLIOSTRO hatte sich von 1779 bis 1780 dort aufgehalten." (Buchbeschreibung No.0391/2001 aus dem Antiquariat Günther Trauzettel). - Titel mit Signaturkürzel u. Stempel; tlw. etwas fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

99. Coil, Henry Wilson (33°): Coil's Masonic Encyclopedia. Edited by Dr. William Moseley Brown (3°), Dr. William L. Cummings (33°), Harold van Buren Voorhis (33°). New York, Macoy Publishing & Masonic Supply Company, [1961]. XVI, [2], 731 p., with frontispice, 4°, Gilt O-Cloth in Slipcase **125,00 €**

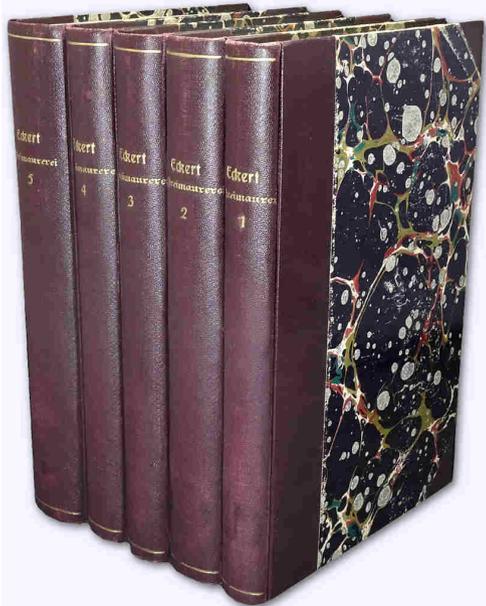
"Without detracting in any way from earlier cyclopedists, for each in his time - Macoy, Mackenzie, Mackey, Woodford (Kenning) and Waite - contributed his full share to Masonic literature, we believe that none can equal the factual, unbiased and informative work as offered in [this Volume]." (publisher's foreword) - With index. - Very good copy. Its not clear if the simple slipcase (little knocked) belongs to the book or is added privately.

100. Denslow, William R.: 10,000 Famous Freemasons. Volume, I, II, III and IV [cml.]. I: A-d. II: E-J. III: K-P. IV: Q-Z. Foreword by Harry S. Truman. Reprinted from the Transactions of the Missouri Lodge of Research for the Educational Bureau of the Royal Arch Mason Magazine. Richmond (Virginia), Macoy Publishing & Masonic Supply Co., [1957], [1958], [1959], [1961]. VI, 339 p. / [2], 323 p. / [2], 373 p. / [2], 415 p., 8°, Illus. O-Paperbacks in Slipcase **140,00 €**

Biographies of at least ten thousand Freemasons, which not primarily are famous as freemasons, but "have made their names in other fields" (Preface). - Little knocked and slightly dusty; spines a bit browned, otherwise good copies in a probably privately added slipcase (a bit knocked).



Nr. 95



Nr. 101

101. Eckert, Eduard Emil: [8 Werke, priv. gebunden in 5 Bücher]. (Buch 1) Geschichte meiner persönlichen Anklage des Freimaurer-Ordens als einer Verschwörungs-Gesellschaft bei dem Ministerium zu Berlin und meiner Behandlung als Verbrecher darauf. Nebst einem Sendschreiben. [Angeb.:] Magazin der Beweisführung für Verurtheilung des Freimaurer-Ordens. Erstes Heft. - (Buch 2) Magazin der Beweisführung [...] Zweites u. Drittes Heft. - (Buch 3) Magazin [...] Viertes u. Fünftes Heft [von 10]. - (Buch 4) Die geheimen oder Mysterien-Gesellschaften der alten Heidenkirche bis zu der, im Bunde der Manichäer oder der alten Kirche der Wittwe, zum Zweck der geheimen Erhaltung und einstigen Wiederherstellung der alten Heidenkirche, geschehenen Umgestaltung. - (Buch 5) Die Mysterien der Heidenkirche erhalten und fortgebildet im Bunde der alten und der neuen Kinder der Wittwe oder der alten Manichäer und des heutigen Freimaurer-Ordens [...] Mit drei lithographirten Abbildungen. Alle Bde. des "Magazin" in 2. Aufl., sonst Erstausg. Schaffhausen, Verlag der Friedr. Hurter'schen Buchhandlung; das "Magazin" tlw. in Regensburg, Georg Joseph Manz, 1858, 1867, 1875, 1880, 1880, 1884, 1860, 1860. (1) 130 S. / XXXII, 151 S. // (2) 184 S. / 178 S., 1 Bl. // (3) 180 S. / 180 S. // (4) XLIII, 260 S., mit 1 Textabb. // (5) VIII, 480 S., mit 3 lithograph. Taf., eine eingefaltet, 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rückenschiff (alle gleich) **625,00 €**

Taute 1512ff.; Wolfstieg 3819 (Mysterien-Ges.), 3820 (Mysterien d. Heidenkirche). 23832 (Magazin), 23835 (Geschichte meiner...). - Eduard Emil Eckert (gest. 1866, Selbstmord!), königl. Advokat. "Von einer Loge abgelehnt, setzte sich nach der Revolution von 1848 in seinem nie sehr klaren Kopf die Idee fest, die Freimaurer seien an den Revolutionen und allen Übeln der Welt schuld [...] Die Methode seiner Kampfführung erinnert bisweilen an Ludendorff, der übrigens die Bücher von Eckert ausgiebig als Quellen [...] benutzt hat." (Lennhoff, Posner, Binder) - In den "Mysterien-Gesellschaften" versucht er dabei nachzuweisen, "dass der letzte geheimnisvolle Zweck des Frmbundes kein anderer sei, als die Wiederherstellung der alten Heidenkirche u. ihre Erhebung zu einer theokrat.-polit. Weltmacht." (Wolfstieg) - Einbände etwas berieben; tlw. Bleistiftnotizen in den Vorsätzen; die "Geschichte" u. das "Magazin 1-4" mit Anstreichungen in Blei- u. Buntstift; die Bände des "Magazin" papierbedingt etwas gebräunt, im 3. (S.45) u. 4. Heft (S.161) jew. ein Aufkleber, der tlw. den Text verdeckt; die "Mysterien" bis S. 35 mit schwachem Feuchtigkeitsrand; einige Bände leicht braunfleckig, sonst u. gesamt gute Expl.

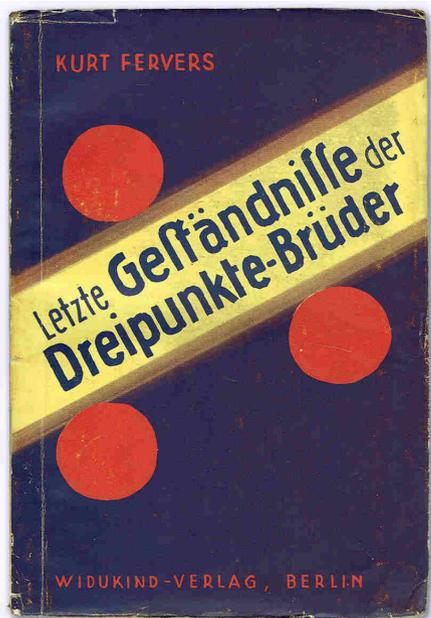
102. Eckert, Eduard Emil: Der Freimaurer-Orden in seiner wahren Bedeutung, das heißt als ein Weltorden, in dem mittelst dessen, vermöge seines feinen Organismus, ein Geheimbund die Revolutionen gegen alle bestehende Kirchen und Monarchien, sowie die Zerstörung des Eigenthums, der Stände und Innungen zum Zweck einer theokratisch-socialen

Ordensrepublik, seit drei Jahrhunderten vorbereitet, vollführt und geleitet hat. In zwei Schriften den sächsischen Criminal-Gerichten und der Ständeversammlung nachgewiesen aus der Geschichte, aus den Statueten und aus den Bekenntnissen des Ordens in seinenen Geheimschriften zur Motivierung des damit verbundenen Antrags auf Aufhebung des Ordens von Advocat Eduard Emil Eckert, Redacteur der freimüthigen Sachsenzeitung. Erstausg. Dresden, Im Selbst-Verlage des Verfassers, 1852. S. I-VIII, [9]-491 (so kompl.), 8°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rücken **198,00 €**

Taute 1512; Wolfstieg 1435; Ackermann V/86. - Aus 2 Lieferungen mit durchgehender Seitenzählung. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Rücken tlw. beschabt; Vorsatz mit H.Tränker-Stempel; Titel mit Besizervermerk von alter Hand; bis S.348 einige blaue Buntstift-Anstreichungen (vermutlich von Tränker); tlw. gebräunt u. geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

103. Eckert, Eduard Emil: Magazin der Beweisführung für Verurtheilung des Freimaurer-Ordens. Erstes bis Zehntes Heft [kompl.]. Als Ausgangspunkt aller Zerstörungsthätigkeit gegen jedes Kirchenthum, Staatenthum, Familienthum und Eigenthum mittelst List, Verrath und Gewalt. In zwanglosen Heften, jedes Heft ein selbständiges Ganze[s]. Heft 1 als 2. verm. Aufl.; alle anderen 1. Aufl. Schaffhausen, Verlag der Friedr. Hurter'schen Buchhandlung, 1855-1867. XXXII, 151 S. / 2 Bl., 179 S. / X, 168 S. / 1 Bl., XIV, 166 S. / X, 170 S. / XXII, 250 S., 1 Taf. / VIII, 164 S. / 107 S. / 331 S. / I Bl., 170 S., 8°, Priv. Pappbände mit Rückenschildern (3 Bde.) **398,00 €**

Taute 1514; Wolfstieg 23832; Ackermann V/87 (nur Heft 1-6). - Ursprünglich als "Historisch-politische Zeitschrift in zwanglosen Heften" erschienen. Heft 1 bis 4 in einem Band; 5 u. 6 im zweiten Band u. die letzten 4 Ausg. im dritten Band. - Einbände berieben u. bestossen; Rücken tlw. beschabt; fast durchgehend u. tlw. auch stärker braunfleckig; wenige Feuchtigkeitsränder; einige angeknickten Ecken, sonst gute Expl. - Kompl. selten angeboten.



Nr. 104



Nr. 105

104. Fervers, Kurt: Letzte Geständnisse der Dreipunkte-Brüder. Freimaurer-Weltpolitik von 1914 bis 1941. Erstausg. Berlin-Lichterfelde, Widukind Verlag Alexander Boß, 1941. 111 S., mit 14 Abb. auf Kunstdrucktaf., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Inhalt: Pariser Gesichte; Die Denkschrift des Grand Orient; Bekenntnisse eins Altgroßmeisters; Kriegsziele der Freimaurer 1914 u. 1941; A.M.I. Ein Weltling der Hochgrade; Jenseits des Ozeans; Die drei Punkte. - Der Autor war Abteilungsleiter in der Pressestelle der NSDAP. - Einband leicht berieben u. etwas angerändert; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

105. Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Signale für die deutsche Maurerwelt. Konvolut von 36 Hefen. Jhg. 1900, Nr.10 / Jhg. 1901, Nr.4 / Jhg. 1905, Nr.2 u. 8 / Jhg. 1906, Nr.11 / Jhg. 1907, Nr.1-4, 11 / Jhg. 1908, Nr.1-12 / Jhg. 1909, Nr.1-9 / Jhg. 1910, Nr.2-5. Leipzig, Druck u. Verlag von J. G. Findel / Erwin Findel, 1900-1910. jew. zw. 4 u. 8 S., 4°, O-Papier (Hefte) **126,00 €**

Wolfstieg 730. - Aus dem Inhalt: Maurerpflicht u. schwedisches System; Ein bedeutsamer Mahnruf; Ziele des Vereins deutscher Freimaurer; Kann ein Monist Freimaurer werden?; Vorschläge zur Hebung der Logentätigkeit; Wider die Zersplitterung in der deutschen Freimaurerei; Ist die Bibel als gr. L. der Freimaurerei haltbar?; Freimaurerische Gedanken über den Kollektivismus; Zur Umgestaltung des deutschen Großlogenbundes; Ansprache an einen aufgenommenen Br. Meister; IV. internationaler Freimaurerkongreß zu Rom; Glauben u. Wirken; Eine edle Auffassung von der Freimaurerei; Individualität u. System; Die Frauenbewegung; Der Amerikanismus in unserem wirtschaftlichen u. sozialen Leben; Die Lehre der heimatlichen Scholle; Der Bnai Brith-Orden; Das Erstaunen ist eine große Lebensmacht; Kaisertum u. Volksempfinden; Wahre Bildung; Zur Reformfrage; Die humanitäre Erziehung des kleinen Kindes; Erkenne dich selbst!; Die Freidenker-Logen u. die Großl. "Alpina"; Theosophie u. Freimaurerei; Beachtenswerte Aufsätze aus der gemischten Presse. - Alle Hefte angeknickt u. mit Stempel von H. Tränker; tlw. leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; letztes Blatt mit Eckabriss u. fast unsichtbar hinterlegten Anriss, sonst gute Expl. - Selten.

106. Fischer, Br. Paul (Hrsg.): Asträa. Taschenbuch Für Freimaurer auf das Jahr 1910. Neue Folge. Begründet von Br. Robert Fischer. 29. Band. Leipzig, Druck u. Verlag von Br. Bruno Zechel, 1910. 286 S., 8°, O-Karton **72,00 €**

Rücken an einem Gelenk angerissen (aber fest); Deckel tlw. leicht fleckig u. angeknickt; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Schnitt etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

107. Gloede, Hermann: Gebrauchtum der Johannisloge. 3. Bändchen: Ritualien und Arbeitsreppich der Johannismeister. Neue Bearbeitung. Neun Instruktionen. Als Handschrift für BBr. Meister gedruckt. Berlin, Ernst Siegfried Mittler und Sohn, 1901. 4 Bll., 190 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **40,00 €**

(= Allgemeine Instruktionen. Lehrbuch für die Mitglieder der Grossen Landesloge der Freimaurer von Deutschland). - Inhalt: Die Eröffnung u. Schließung der Johannismeisterei; Die Erhebung zum Johannismeister; Der Johannismeistertepich. - Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Reihentitel mit kl. Signatur; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

108. Helbig, Br. Georg (Hrsg.): Festschrift für Br Johannes Bluhm - Erfurt. Dreimaldrei. Abhandlungen und Vorträge über den Inhalt der drei Johannis-Grade der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland. Als Handschrift für BBr.Meister zum 25jährigen Mrjubiläum des höchstl. Brs. Johannes Bluhm-Erfurt am 19. Oktober 1925. Zubestellen bei Br. (Pfarrer) Georg Helbig, Gera, [1925]. 4 Bll., 121 S., mit ganzs. Textabb. u. 1 Taf., Gr.-8°, O-Karton **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Otto Hartwich: Entfaltung u. Auflösung der Johannis-Lehrlingstafel; Otto Hieber: Über das Goethe'sche Gedicht "Symbolum"; E. E. Leonhardt: Die Bedeutung der beiden Säulen im Würzburger Dom; Eugen Müllendorff: Geometrie u. Freimaurerei; Ernst Riebes: Dunkle Kammern. - Einband bestossen u. angeschmutzt; Deckel mit Stempel u. Vermerk von H. Tränker; Seiten tls. etwas angerändert oder braunfleckig, sonst gut. - Selten.

109. Horneffer, Dr. Ernst u. Dr. August (Hrsg.): Der unsichtbare Tempel. I. Jhg. 1916 und II. Jhg. 1917 [jew. kmpl.]. Monatsschrift zur Sammlung der Geister. Herausgegeben von den Brüdern Dr. Ernst und Dr. August Horneffer. München, Verlag Ernst Reinhardt, 1916, 1917. 572 S., 1 Bl. / 4 Bll., 600 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext (2 Bde., beide gleich) **150,00 €**

Will sich religiösen, sittlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen, staatlichen u. pädagogischen Fragen widmen. Die beiden Hrsrg. waren auch Freimaurer-Brüder. Aus dem Inhalt: Diedrich Bischoff: Vom Frieden deutscher Arbeit; Werner Mahrholz: Strindberg u. der Nihilismus; J. M. Verweyen: Der Krieg im Lichte großer Denker; A. Abendroth: Sozialer Städtebau; Karl Nötzel: Ergebnisse des Zarismus; E. Horneffer: Johannesfest. Logenrede; Leopold Wolfgang: Regierung u. Freimaurerei in Italien; August Messer: Die Philosophie des "Als-Ob" auf religiös-sittlichem Gebiet; E. M. Schröter: Das Erlösungssymbol bei Dante u. Goethe; A. Horneffer: Warum wir Freimaurer sind // Carl Bonhoff: Unser Baudanke; Paul Ernst: Das Problem der Frauenbewegung; Werner Mahrholz: Frank Wedekind u. die Boheme; A. Horneffer: Ernst u. Falk; Hermann Muthesius: Wie wird der Krieg auf die deutsche Baukunst einwirken?; Georg Bonne: Kirche, Schule u. Freimaurerei; A. Abendroth: Der Arbeitertempel; Paul Ernst: Erlebte Soziologie; Ernst Schultze: Die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung; Hermann von Schulz-Hausmann: Die deutsche christliche Kirche; A. Horneffer: Maurertum u. Rittertum; Elise Dosenheimer: Zu dem Problem der Frauenbewegung; A. Reukauf: Der Unsterblichkeitsglaube im Sinne idealistischer Weltanschauung; Versch Autoren u. Beiträge: Die deutsche Freimaurerei im Weltkrieg (S.433-534 = ein ganzes Heft); Carl Bonhoff: Das reformatorische Gewissen; Th. Christen: Das Alkoholproblem. - Die Einbände etwas berieben; beide mit ExLibris; der 1. Jhg. ohne Titel u. Inhalt, sonst gute Expl.

110. Keller - Begemann, Wilhelm: Die Tempelherren und die Freimaurer. Entgegnung auf die gleichnamige Schrift des Geh. Archivrats Dr. Ludwig Keller. Berlin, Ernst Siegfried Mittler u. Sohn, 1906. XI, 82 S., Gr.-8°, O-Karton **52,00 €**

Sehr kritische Schrift/Richtigstellung gegen Kellers Text, der mit dem Untertitel "Ein Beitrag zur Geistesgeschichte" in den Monatsheften der Comenius-Gesellschaft erschienen war (1904, IV, 161-199 S.) Siehe Folgen. Begemann hatte bereits eine kürzere Besprechung veröffentlicht, die Keller in einer alles aufrecht erhaltenden Erwiderung beantwortete u. um einen neuen Text "Die Anfänge der Tempelherren in Deutschland..." erweiterte (MH 1905, V, 270-288 S.) "In Wirklichkeit enthalten die 53 Zeilen Kleindruck dieser angeblichen 'Tatsachen' fast lauter unbewiesene oder nachweislich falsche Behauptungen." (S.IV) - Inhalt: Vorwort; Die Anfänge der Freimaurerei in Frankreich; Andreas Michael Ramsay u. die Freimaurerei; Karl Eduard Stuart, die Tempelherren u. die Freimaurer; Bibliographische Anmerkungen. - Wilhelm Begemann (1843-1914), Philologe u. bedeutender freimaurerischer Historiker. - Einband ist etwas randrissig; Seiten tfs. etwas braunfleckig; unbeschnitten u. einige Anstreichungen (meist im Rand), sonst gut. Das Buch stammt (wie wohl auch die Anstreichungen) aus dem Besitz von H. Tränker (nicht gestempelt, doch der kl. Bleistiftvermerk auf dem Deckel ist typisch).

111. Keller, Dr. Ludwig: Die Tempelherren und die Freimaurer. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1905. 49 S., Gr.-8°, Illus. O-Papier **42,00 €**

(= Vorträge und Aufsätze aus der Comenius-Gesellschaft. 13. Jhg., 2. Stück). - Eine erweiterte Fassung des bereits 1904 in den Monatsheften der Comenius-Gesellschaft erschienenen Textes, auf den Keller scharfe Kritik von dem freimaurerischen Historiker Wilhelm Begemann erhalten hatte. 1905 veröffentlichte Begemann eine Gegenschrift unter gleichem Titel (siehe oben). - Ludwig Keller (1849-1915) war Archivar u. Freimaurer-Historiker, der 1891 in Berlin die "Comenius-Gesellschaft" gründete. Ihre Aufgabe sollte die Verbreitung von Geisteskultur sein, tatsächlich diente sie als Plattform der nicht immer unumstrittenen Forschungsergebnisse Kellers (wie vorliegend). 1897 wurde er in Kassel in den Freimaurerbund aufgenommen; 1902 wurde ihm in der Grossen Loge von Preussen das Amt des "Zugeordneten Großmeisters", bald darauf das des "Obersten Meisters des Inneren Ortes" übertragen. Das Werk Kellers über geheime Gesellschaften, Akademien, Sprachgesellschaften u. die Reformation ist vor allem unter forschungsgeschichtlichen Aspekt von Wert. - Einband ist leicht angeschmutzt, braunfleckig u. etwas angerändert; Deckel mit Stempel von H. Tränker; Seiten unbeschnitten, sonst gut

112. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Briefe über die königliche Kunst. Herausgegeben von Gottfried Buchner. Als Handschrift gedruckt, nummeriert (No. 633). Dieses Buch ist und bleibt Privateigentum des Rhenus-Verlags in Lorch-Württ. Es wird nicht verkauft, sondern nur von Fall zu Fall an Studierende der theosophischen Schriften Kernings leihweise überlassen, 1912. 160 S., mit einigen Fig., 8°, Priv. strukturierter Pappband **178,00 €**
Der erste Teil (bis S.104) enthält 16 Briefe zu versch. freimaurerischen Fragen, der zweite Teil behandelt den Tapis, der dritte Teil gibt "Instruktion zur Erlernung der Königlichen Kunst" u. der 4. Teil einen "Entwurf für die Arbeiten des Engbundes". - Kerning (1774-1851) war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). - Neben der vorliegenden erschien etwas eher (? - ohne Jahresangabe) eine ebenfalls handschriftlich nummerierte Ausg. als "Privateigentum von Karl Rohm in Lorch". Diese ist auf etwas besserem Papier gedruckt u. hat bei gleicher Seitenzahl ein geringfügig anderes Schriftbild. Karl Rohm war auch Inhaber des Rhenus-Verlags. - Papierbedingt gebräunt, sonst gut.

113. Kerning [d.i. Johann Baptist Krebs]: Lichtstrahlen vom Orient. Philosophische Betrachtungen für Freimaurer. Als Manuskript im Jahre 5841 [d.i. 1841] gedruckt. Aufs neue gesammelt und regidiert von Franz Hartmann. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 209 S., 8°, Priv. Halbleinen **60,00 €**

Wolfstieg 1078. - Eine gedrängte Fassung Kernings "Maurerischer Mitteilungen". - Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig; seltene Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

114. [Kuntzmüller, Otto]: Was sind die Freimaurer und was wollen sie? Ein Wort zur Wehr und Lehr über Ursprung, Wesen, Bedeutung und Ziele der Freimaurerei. Von einem Br. Freimaurer. 3. Neubearbeitung, 7. Aufl. Dessau u. Leipzig, Rich. Kahle's Verlag, 1897. 73 S., 7 Bil. (VlgsAnz.), Gr.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Wolfstieg 1512. - "Die Tatsache, daß Kaiser Wilhelm II. dem Bunde der Freimaurer nicht angehört, obwohl fast alle seine Vorfahren seit Friedrich dem Großen [...] treue Anhänger und Schutzherren dieses Bundes gewesen sind, wird von gewisser Seite benutzt, um die Freimaurerei in gehässiger Weise anzugreifen." (S.7) - Einband schwach fleckig u. angerändert; Deckel mit Stempel von H. Tränker; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

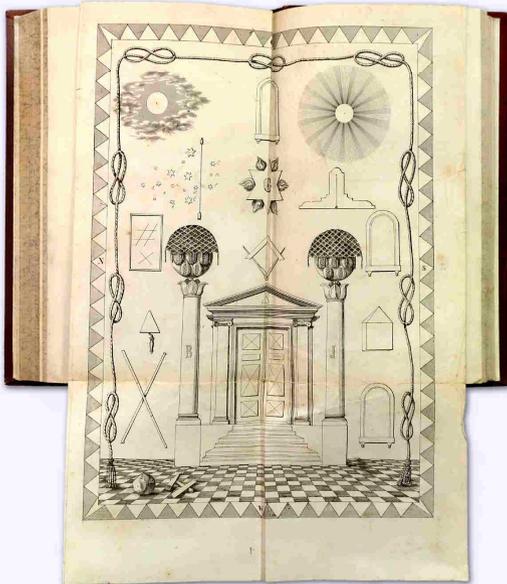
115. Lattanzi, Agostino: Bibliografia della Massoneria Italiana e di Cagliostro. Prefazione di Guglielmo Lützenkirchen. Introduzione Tecnico-Bibliografica di Marcella Bonelli. Firenze, Leo S. Olschki Editore, 1974. XVI, 457 p., with several plates, 4°, O-Paperback **60,00 €**
(= Biblioteca di Bibliografia Italiana LXXV). - Bibliography. Contains 2094 titles on Masonica/Freemasonry and 508 on Cagliostro. With index. - Good copy.

116. Ludendorff, Erich: Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse. [ANGEBUNDEN Teil 2:] Kriegshetze und Völkermorden in den letzten 150 Jahren im Dienste des "allmächtigen Baumeisters aller Welten". Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse II. Teil. 1. Aufl. u. 21.-40. Tsd. München, im Selbstverlage der Verfassers. Auslieferung: Fortschrittliche Buchhandlung München, 1927, 1928. 82 S. / 174 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **42,00 €**

Die antifreimaurerische u. antisemitische Schrift erschien bis weit in die 30er Jahre in hohen Auflagen. - Einband etwas fleckig; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Titel mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 114



Nr. 122

117. Mackey, Albert G., Robert I. Clegg and H. L. Haywood: Encyclopedia of Freemasonry. In Three Volumes [cmlp.]. By Albert G. Mackey. Revised and enlarged by Robert I. Clegg. With Supplemental Volume by H. L. Haywood. In Three Volumes. Including Freemasonry and Similar Rites, from Ancient Times to After World War II. 9th printing ("memorial edition"). New York, Macoy Publishing and Masonic Supply, 1966. IX, 606 p. / [4] p., p. 607-[1142] / [4] p., p. [1143]-1577; each with some plates (some coloured) 4°, Gilt O-Cloth (3 vols.) **143,00 €**

Important encyclopedia on freemasonry; including an index. - Covers a little dusty, otherwise good to very good copies.

118. Maurer, Fr[iedrich]: Neue Auswahl von Maurer-Gesängen mit Melodien vorzüglicher Componisten. Dritte Melodien-Sammlung zum vollständigen Gesangbuche für Freymaurer. Berlin, Selbstverlag, 1814. X, 232 S., 8° (Quer 223x270mm), Pappband d. Zt. **148,00 €**

Willebrand: Verzeichnis von den Büchern und Handschriften, Musikalien, Kupferstichen und Münzen der vereinigten Logen in Hamburg. S.226; Jenaische allgemeine Literatur-Zeitung, Bd. 11, 1823. Ergänzungsblätter S.195: "Diese Melodiesammlung schliesst sich an die Böheimsche ältere Auswahl von Maurergesängen [...] an. Dieselben sind von verschiedenen Componisten, oft mehrstimmig, viele mit Sopranstimmen (für Männerlogen?) gesetzt; die meisten aber einstimmig und mit einfacher Clavierbegleitung. Unter diesen Melodien hat Rec. Ausser der von L.v. Beethoven (No.54: Was ist des Maurers Ziel) keine einzige gefunden, welche einfach und originell zugleich wäre; die meisten sind einfach und Trivial [...] Von J.P. Schmidt sind No.2, No.4 (eine geschmacklose Art von Cantate, in welcher nach einem dürrigen Satz, eine Art von Bravourarie für den Tenor, mit allen Phrasen verbrämt, und einer falschen Quittenfolge S.13 im unteren System[...]) Das Auser dieser Sammlung ist reinlich und anständig. Dem Inneren mangelt es aber nicht an Druckfehlern." - Beanspruchter Einband: berieben, bestossen u. fleckig; Rücken beschabt, angerissen u. mit Fehlstelle; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; durchgängig etwas gebräunt u. fleckig (tlw. auch stärker); wenige Seiten leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

119. Michelsen, Johann: Christus der Fisch der freien Geister. Erstausg. München-Schwabing, E. W. Bonsels & Co., 1909. 73 S. (ab S.66 VlgS.Anz.), 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Das seltsame Werk eines Querdenkers, der u.a. "Roma" rückwärts liest: "Die Christen des ersten Jahrhunderts waren Freimaurer. Ihre Loge war die Loge der Agapen [...] Der Zweck ihrer Versammlungen war geheim, da ihr Bestand nicht ganz mit Unrecht als staatsgefährlich erachtet wurde [...] Sie waren die Bildner der Evangelien und die Bewahrer des Geheimnisses [...] Das Haupt der Agape war der Fisch Christus, welcher die alte Welt von dem Fetischdienst der Heiden und Juden erlösen sollte, als neue Inkarnation des 'Wortes' der 'Liebe,'" (S.5f) - "Die heiligen Bücher der Alten enthalten in ihren Schriftzeichen die den Eingeweihten zugänglichen Geheimnisse, und es gibt kein heiliges Buch, welches nicht mit den Hieroglyphen der dreieinigten (Vater: Phallus, - Sohn: Inkarnation, - Heiliger Geist: Enträtselung der Inkarnation als Phallus) Rätselsprache geschrieben ist, deren Worte aus dem Dreiphallus entstanden [...] Die Wurzel des Baumes der Erkenntnis ist der Phallus." (S.19f) - Einband bestossen u. leicht fleckig; Ecken angeknickt; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstelle (beides professionell geklebt); wenige Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

120. [Naubert, Christiane Benedikte Eugenie]: Walter von Montbarry, Großmeister des Tempelordens. In zwey Bänden [kmpl.]. Erstausg. Leipzig, Weygandsche Buchhandlung, 1786. 504 S., mit gest. Frontispiz / 528 S., Kl.-8°, Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern **798,00 €**

Kloss 3956; Wolfstieg 41507; Taute 2664; Holzmann/Bohatta III, 5220. - "Christiane Benedikte Eugenie Naubert, geb. Hebenstreit (1756-1819), war die erste Autorin im deutschsprachigen Raum, die sich geschichtlichen Stoffen in erzählender Form zuwandte [...] Ihre zahlreichen Erzählwerke erschienen bis 1818 anonym, zum Teil verkaufswirksam unter Bezeichnungen wie 'vom Verfasser des Walter von Montbarry', ihren ersten großen Erfolg (1786) nennend. Sie gilt als Erfinderin des 'Zweischichtenromans', bei dem die vordergründige Romanhandlung in der Privatsphäre historisch unbedeutender Personen spielt, während wichtige historische Ereignisse und Zusammenhänge den Hintergrund bilden." (W. Maierhofer: Hexen-Huren-Heldenweiber, Böhlau 2005, S.69f.) - Einbände berieben u. bestossen; Rücken gelblich u. etwas fleckig; Seiten etwas braunfleckig u. gebräunt, sonst gute Expl.

121. Nicolai, Friedrich: Versuch über die Beschuldigungen welche dem Tempelherrenorden gemacht worden, und über dessen Geheimniss. [Erster und] Zweyter Theil [kmpl.]. Nebst einem Anhang über das Entstehen der Freymaurergesellschaft. Erstausg. Berlin u. Stettin, o.V. (Nicolai), 1782. II, 215 S. / 249 S., 2 Bll.; jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückentext **1250,00 €**

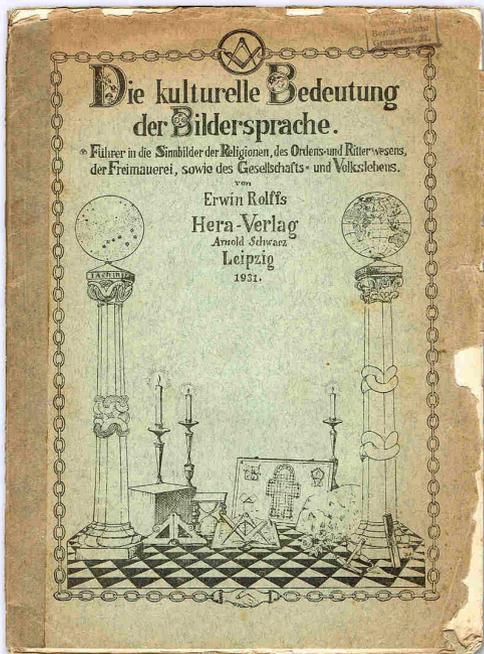
Ackermann V/237; Kloss 2232; Wolfstieg I,5138: "Nicolai stellt die Behauptung auf, die deutsche Rosenkreuzerei sei durch R. Fludd im 3. Dezennum d. 17. Jhs nach England gekommen und dort gepflegt, als Fmrei aufgeblüht."; Taute 826 u. 827: "Zum Beweise, dass die Freimaurerei von der Rosenkreuzerei abstamme, hat er auf dem Kupfer des 2. Theils eine Figur abbilden lassen, welche bereits 1617 in einer Rosenkreuzerschrift vorkommt und die das Halszeichen mit der linken Hand macht und in der rechten einen Zweig trägt." - Der zweite Teil erschien nur, weil es auf den ersten Band vehemente Gegenschriften gab; einerseits da Nicolai den Templern eine Mitschuld an ihrem Untergang gibt u. andererseits, da er angeblich die Freimaurerei in ein schlechtes Licht rückte. Im zweiten Teil rechtfertigt er seine Untersuchungen. - Christoph Friedrich Nicolai, auch Nickolai (1733-1811) deutscher Schriftsteller, Verlagsbuchhändler, Historiker u. Hauptvertreter der Berliner Aufklärung. Er führte einen regen Briefwechsel mit den Größen seiner Epoche. Als Freimaurer war er Mitglied der Berliner Loge "Zu den drei Weltkugeln". In der Philosophie war er Gegner Kants u. Fichtes, in der Literatur schrieb er gegen den "Sturm und Drang" u. die aufkommende Romantik. Da Nicolais seine Kritik in der Regel polemisch abfasste, folgten heftige Reaktionen der Betroffenen. Bekannt geblieben ist die Auseinandersetzung mit dem jungen Goethe, dessen "Werther" Nicolai unter dem Titel "Freuden des jungen Werthers" 1775 eine Variante mit "glücklichem Ausgang" gegenüberstellte, was Goethe veranlasste, ihn in dem bissigen Gedicht "Nicolai auf Werthers Grabe" zu verewigen. Später verarbeitet er ihn im "Faust", in der Szene Walpurgisnacht, als "Proktophantasmist" (Steißgeisterseher). Ein weiterer literarischer Streit, unter anderem mit Herder u. Johann Georg Hamann, über den "Baphomet" der Tempelherren, setzte im Jahr 1782 ein. Ein Jahr später wurde Nicolai Mitglied der Illuminaten. In diesem Zusammenhang wird Nicolai oft fälschlich der Gesellschaftsname "Diocletian" zugeschrieben; richtig ist vielmehr "Lucian". Mitte 1785 ernannte man ihn zum Regenten u. Präfekten von Berlin. - Leicht bestossen u. tlw. beschabt; wenige Seiten schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

122. Polak, Dr. M[ozes] S[alomon]: Die Tapis in ihrer historisch-pädagogischen, wissenschaftlichen und moralischen Bedeutung. Oder: Geschichte der Urreligion als Basis der Freimaurerei. Nebst Tapis-Erklärung und Abbildung. Erstausg. Amsterdam, G. Theod. Bom., [1855]. XVI, 463 S., mit 1 Textfig. (S.413) u. 1 mehrf. gefaltet. Taf., 8°, Priv. Leinen mit gedruckten u. blindgepr. Ornamenten **348,00 €**

Taute 332; Wolfstieg 32877 (unter "Marcus" S. Polak): "In den Symbolen des Teppichs soll sich eine uralte Geheimlehre fortpflanzen. Die frmrischen Dogmen werden auf den alten Ursabäismus u. die Priesterreligion der alten Aegypter zurückgeführt, die wieder in genauestem Zshang stehen soll mit den Geheimlehren der israelitischen Priester." - Eine Druckvariante erschien unter dem Titel: Encyclopädie für Freimaurer, Bd.1 [alles Erschienene], Amsterdam, F. Günst. Wie vorliegend auch mit einer "Vorrede des Br. Dr. Leutbecher". - Einband leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit kl. ExLibris; hinteres Innengelenk an einer Stelle leicht angerissen (aber fest); Taf. u. wenige Blatt leicht fleckig; drei Anstrichungen mit roter Tinte, sonst ein gutes Expl.

123. [Reghellini de Schio, Marcello] und R. S. Acerrellos [d.i. Karl A. Rössler; Bearb.]: Die Freimaurerei in ihrem Zusammenhang mit den Religionen der alten Aegypter, der Juden und der Christen. Erster bis Vierter Band [kmpl.]. Für denkende Geschichtsfreunde frei bearbeitet und mit Anmerkungen begleitet von R. S. Acerrellos [d.i. Karl A. Rössler]. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von J. J. Weber, 1836. VIII, 338 S. / 292 S. / 367 S. / 263 S., [es fehlen 8 Taf.] / VIII, VI, VIII, VII S. (Inhaltsverzeichnisse), 8°, Priv. Pappband mit Farbschnitt (alle zus. in einem Bd.) **425,00 €**

Wolfstieg 4875: "Der von Rössler selbstständig gearb. 4.Bd. enthält histor. Anmerk. zu den übrigen Bänden"; Kloss 2042 u. 2860; Taute 334: "Die 3 ersten Theile sind eine leichtfertige Arbeit, enthalten aber doch Manches von cultur-histor. Interesse; von Werth für die Geschichte der Fmrei ist nur der 4. Band." - Einband berieben; Aussengelente angerissen (aber fest) u. mit Abspaltungen des Bezugspapiers; Vorsatz mit kl. Vermerken u. mit Besitzerstempel von H. Tränker, hinteres Vorsatzblatt fehlt; tlw. leicht fleckig; gelegentliche Anstreichungen u. kl. Marginalien (meist Bleistift, wohl von Tränker); die 8 Taf. aus Bd.4 fehlen leider; beiliegend 2 nichtzugehörige Falldaf. mit Fig. (leicht verknickt), sonst gutes Expl.



Nr. 124



Nr. 130

124. Rolffs, Erwin: Die kulturelle Bedeutung der Bildersprache. Führer in die Sinnbilder der Religionen, des Ordens- und Ritterwesens, der Freimaurerei, sowie des Gesellschafts- und Volkslebens. Handschriftl. nummeriert, vorl. 161. Leipzig, Hera-Verlag Arnold Schwarz, 1931. VIII, 80 S., mit zahlreichen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

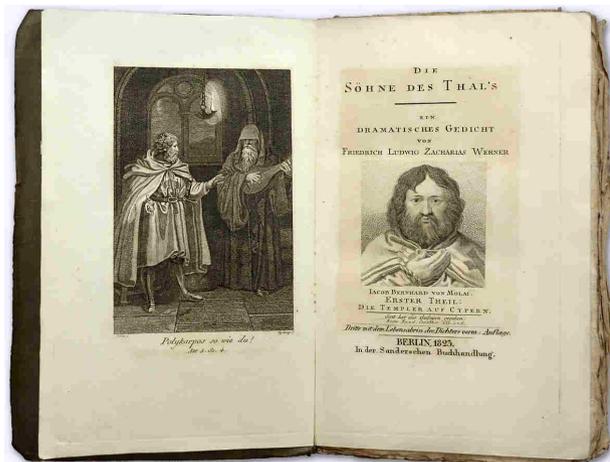
Stark freimaurerisch geprägte Schrift zur Zeichen- bzw. Symbolsprache, der 12jährige Forschungsstätigkeit voraus ging. Am Ende auch ein Kapitel über Farben. - Einband etwas gebräunt u. ringsum mit Randfahnenstellen; Rücken priv. hinterlegt; Deckel u. Titel mit Besitzerstempel von H. Tränker; Seiten unbeschnitten, sonst gut. - Seiten.

125. Rudbeck, Johannes: Carl Friedrich Eckleff, der Begründer des schwedischen Freimaurersystems. Ein Lebens- u. Zeitbild aus dem Stockholm des XVIII. Jahrhunderts von Johannes Rudbeck. Verkürzte Übersetzung aus dem Schwedischen [von Carl Olaf Nordgren]. Hrsg. von der Wissenschaftlichen Kommission der Grossen Landesloge der Freimaurer von Deutschland, Deutsch-christlichen Ordens. 1. Aufl. Berlin, Verlag von E. S. Mittler & Sohn, 1931. 97 S., 1 Bl., mit Textabb., Frontispiz u. 2 Taf., Gr.-8°, O-Karton **95,00 €**

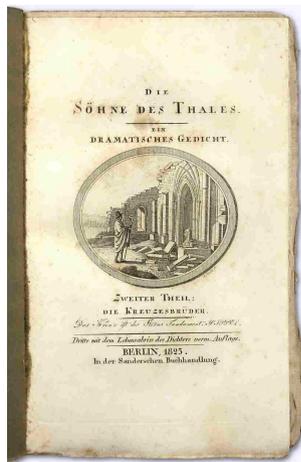
Vgl. F. Runkel: Geschichte der Freimaurerei, Bd. II. - Einband fleckig u. leicht bestossen; Deckel u. Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; ganz wenige Seiten etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

126. Schauberg, Dr. Jos.: Vergleichendes Handbuch der Symbolik der Freimaurerei, mit besonderer Rücksicht auf die Mythologien und Mysterien des Alterthums. Band 1 [als Reprint], Band 2 und Band 3 [kmlpl.]. [Nur Band 3 mit eigenem Zusatztitel:] Allgemeine äussere und innere Geschichte der Bauhütte. (1) Reprint, (2-3) Erstausg. (1) Delhi (India), Facsimile Publisher; (2-3) Schaffhausen, Verlag der Fr. Hurter'schen Buchhandlung, 2017, 1861, 1863. 1 Bl., 667 S. / XVI, 806 S., 1 Bl. / XII, [2], 686 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag; 8°, Halbleder d. Zt. **495,00 €**

Drei Bände komplett, Bd. 1 als BoD (Faksimile der Ausg. 1861), Band 2 u. 3 in Originalausg. - Wolfstieg 31635 "Tt. 338 u. 804 [...] Versuch einer theoretischen Begründung der Fmrei aus den Mythologien u. Mysterien des Altertums."; Taute 339 (2. Aufl.): "Ein für den mr. Geschichtsforscher wichtiges Werk, das - ähnlich den Krause'schen Kunsturkunden - unendlich viel Stoff enthält, der jedoch nicht immer gehörig geordnet ist und durch seine Fülle und Mächtigkeit erdrückt. Mit grosser Gelehrsamkeit und Belesenheit ist hier alles gesammelt, was nur irgendwo in den Mythologien u. Mysterien des Alterthums einen, wenn auch noch so leisen Anklang an die mrische Symbolik hat." - U.a. über: Ueber die von dem Monde u. der Sonne abgeleiteten heiligen Zahlen; Das Symbol des Schwertes; Die maurerische Lehrweise; Das Feuer u. das Licht; Die Bibel; Ueber den Zusammenhang der Kirchenbaukunst, der Steinmetzkunst u. der Maurerei mit der Bildung der alten Welt // Die Trauerloge u. das Todtengericht; Die Bekräftigung des Bundes mit dem Blute; Ueber die Symbolik des salomonischen Tempels; Die Fünzfzahl u. das Fünfeck; Die Hirammythe // Die ägyptische Steinbaukunst u. Bauhütte; Die kymrischen Barden; Die römischen Collegien u. ihre Fortdauer in den gallischen Städten; Die deutschen Bauhütten. - Bd. 2 u. 3 mit Register. - Bd.1 etwas bestossen; Bd. 2 u. 3 bestossen u. berieben, Rücken fleckig u. mit Spuren von entfernten Rückenschildern, Rückendeckel von Bd.3 mit erneuertem Bezugspapier, angeplatze Vorsatzgelenke (bei Bd.3 geklebt), jew. kl. Vermerk auf Titel, gering gebräunt oder braunfleckig; sonst gute Expl.



Nr. 131



Nr. 131

127. Schwartz-Bostunitsch, Gregor: Die Freimaurerei. Ihr Ursprung, ihre Geheimnisse, ihr Wirken. Mit sechzig Bildern im Text und auf Tafeln. Erstausg. Weimar, Alexander Duncker Verlag, [1929]. 4 Bll., 307 S., 2 Bll., mit Textabb. u. Taf., 8°, Goldgepr. O-Karton mit O-Umschlag **38,00 €**

Antimasonisches Standardwerk; u.a. über: Die Templer; Die Bauhütten; Die Geheimgesellschaft der Juden; Ritualmord u. Blutopfer; Die Jesuiten; Äußere Geschichte der Freimaurerei; Die Grade; Die Aufnahme; Die schottische Freimaurerei; Die Erkennungszeichen. - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren; Einband tlw. gebräunt u. etwas schiefgelesen; Vorsatz mit Randausschnitt u. Stempel von H. Tränker; die ersten zwei Blatt u. Schnitt leicht fleckig; papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

128. Stuve, Johann: Abhandlung über den Einfluß geheimer Gesellschaften auf das Wohl der Menschheit, neu herausgegeben von Friedrich Moßdorf; nebst einem Anhang des Herausgebers. Für die Brüder Freymaurer. Erste u. einzige Ausg. Freyberg, In Commission bey dem Br. Gerlach, 1811. 366 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild **280,00 €**

Kloss 2971; Wolfstieg 28956: "Zur Unterscheidung von Logen u. Freimaurerei. Der letzte Einfluss auf die Entwicklung der Menschheit durch Erziehung des Einzelnen. Der Anhang S.69 bis 352 enth. eine aktenmässige Darstellung des vormaligen Verhältnisses Moßdorfs zu der Loge zum goldenen Apfel in Dresden". - Einband etwas beschabt, bestossen u. fleckig; Vorsatz mit kl. handschriftl. Nr.; eine angeknickte Seite; fast durchgängig braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

129. Taute, Reinhold: Organisation und Grundgesetze der deutschen Grosslogen. Leipzig, Verlag von J. G. Findel, 1900. 25 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Beschreibt insbes. die Logen, welche dem deutschen Grosslogenbund angehören, der seinen Zweck jedoch kaum erfüllt hat. - Einband randgebräunt, mit kl. Fehlstellen, Aufkleberrest u. mit Stempel von H. Tränker; sonst ein gutes Expl.

130. Weishaupt, Adam: Nachtrag zur Rechtfertigung meiner Absichten. Erstausg. Frankfurt u. Leipzig, o.V. [d.i. Nürnberg, Grattener], 1787. 128 S., Kl.-8°, Einfacher Pappband d. Zt. mit Rückenschild **475,00 €**

Wolfstieg 42779; Kloss 3248. - Nachtrag zu dem im selben Jahr mit 70 S. Umfang erschienenen "Kurze Rechtfertigung meiner Absichten. Zur Beleuchtung der neuesten Originalschriften." - Gesteht direkt auf der ersten Seite, "daß ich unmöglich ein Heuchler bin: daß ich jedesmal nach meiner ernsthaften obgleich sehr oft irrigen Ueberzeugung gehandelt habe." - Adam Weishaupt (1748-1830) war Gründer des Illuminaten-Ordens (1776, Ordensname "Spartacus"), der im 18. Jh. neben der Freimaurerei u. dem Orden der Gold- und Rosenkreuzer eine bedeutende Rolle spielte. - Einband leicht bestossen u. berieben; Deckel mit Vermerk; Titel u. erste Seite gestempelt; ein gutes Expl. - Selten.

131. Werner, Friedrich Ludwig Zacharias: Die Söhne des Thales. Ein dramatisches Gedicht. Erster und Zweyter Theil [kmpf.]. Erster Theil: Die Templer auf Cypren. Zweyter Theil: Die Kreuzesbrüder. Dritte mit dem Lebensabriss des Dichters verm. Auflage. Berlin, In der Sanderschen Buchhandlung, 1823. 3 Bll., VI, 392 S., mit gestoch. Frontispiz u. Titelbild / VIII, 406 S., mit gestoch. Titelbild, 8°, Interimskarton (2 Bde.) **100,00 €**

"Als historischen Anknüpfungspunkt dient Werner der Prozeß des französischen Königs Philipp der Schöne gegen die Templer und deren Vernichtung 1314. Doch Werner geht es wie Schiller und später wie Eichendorff nicht um die historische Wahrheit, sondern er will in Form eines dramatischen Lehrgedichts seine Idee von Religion propagieren [...]. Es gibt nach Eichendorff in diesem Drama eine höhere Religion als die christliche. Doch das Volk, die Menschheit insgesamt vertragen sie noch nicht, sind noch nicht reif dafür. Einstweilen ist diese Religion die Geheimwissenschaft eines auserwählten Kreises, des Thalbundes." (G. Schiwy: Eichendorff, der Dichter in seiner Zeit. C.H.Beck 2000, S.199). - Einbände leicht bestossen u. angeknickt, ein Bd. schwach fleckig; beide Deckel mit Stempel von H. Tränker, ein weiterer auf der Frontispiz-Rückseite; etwas braunfleckig; unbeschnitten u. dadurch stärker angerändert (breitrandig), sonst gute Expl.

132. Wolfstieg, August: Werden und Wesen der Freimaurerei. 4 Bände [von 5]. Erste Abteilung "Ursprung und Entwicklung der Freimaurerei": Bd.1.1: Die allgemeine Entwicklung der politischen, geistigen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Bd.1.2: Das Baugewerbe in England und die Brüderschaft der Steinmetzen. Bd.1.3: Die Ausbreitung des Londoner Systems der Freimaurerei. - Zweite Abteilung "Die Philosophie der Freimaurerei": Bd.2.1: Freimaurerische Arbeit und Symbolik. [Es fehlt Bd.2.2]. 1. Abt. in 2. durchges. Aufl.; 2. Abt. in Erstausg. Berlin, Verlag von Alfred Unger, 1923, 1923, 1923, 1922. XIX, 282 S., 1 Bl. / VI, 338 S. / 3 Bll., 173 S., 6 Bll. (Register) / VIII, 232 S., 8°, O-Halbleinen **285,00 €**

Jeder Bd. in sich abgeschlossen, es fehlt der letzte Bd. der zweiten Abt.: "Die geistigen, sittlichen und ästhetischen Werte der Freimaurerei." - August Wolfstieg (1859-1922), Geheimer Regierungsrat, Bibliotheksdirektor des preußischen Abgeordnetenhauses in Berlin u. freimaurerischer Forscher, bekannt durch seine "Bibliographie der freimaurerischen Literatur". 1914 wurde Wolfstieg von Alfred Unger aufgefordert, die geistesgeschichtlichen Ursprünge u. Zusammenhänge der deutschen Freimaurerei aufzuarbeiten. Das Ergebnis ist das vorliegende Werk. Nach 1920 entstand eine Ergänzung in zwei Bänden, diese konnte Wolfstieg aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr beenden. Die Veröffentlichung von "Die Philosophie der Freimaurerei" übernahm Alfons Dirksen. - Einbände fleckig, leicht berieben u. bestossen; 3 Innendeckel mit entfernten Aufkleber u. angerissenen Gelenken; alle Vorsätze mit Stempeln von H. Tränker; Schnitt u. wenige Blatt etwas braunfleckig, sonst gute Expl.

Grenzwissenschaften

133. Birven, Dr. Henri [Clemens]: Abbé Vachère. Ein Thaumaturg unserer Zeit. [Deckeltitel: Der magische Mensch. Abbé Vachère. Der Wundertäter von Mirebeau und Aachen]. Erstausg. Brandenburg (Havel), Verlag J. Wieske, 1928. 152 S., mit Frontispiz u. 8 Bildern auf Taf., Gr.-8°, O-Karton mit O-Umschlag **52,00 €**

Es geht u.a. um Blutungen bzw. Blutwunder von Statuen, deren erster Augenzeuge Abbé Vachère war. - Dr. Henri Clemens Birven (1883-1969), Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. Zw. 1927-31 Hrsg. der Zeitschrift "Hain der Isis". Gründete ein "Magiologisches Studio Teletes" u. war mit Gustav Meyrink u. Aleister Crowley persönlich bekannt. - Etwas bestossen; Umschlag rückseitig fleckig; ab S.145 die untere Ecke etwas fleckig, vereinzelte Anstreichungen, sonst gut. Mit dem meist fehlenden Schutzumschlag.

134. Blum, Robert: Die vierte Dimension. Teil 1 bis 3 [kmpf.]. 1: Die vierte Dimension. 2: Die Irrtümer moderner Theosophie. 3: Im Reiche der Vibrationen. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1906-1907. VII, 71 S. / VII, 63 S. / 2 Bll., 76 S., mit 3 Abb., 8°, O-Karton (3 Bde.) **110,00 €**

Ackermann II/517. - Seltsame Kosmogonie um eine Zentralsonne u. die von ihr ausgehenden Kräfte, bei der sich der Autor auf die Upanishaden bezieht: "Akasa [Schalläther] ist die erste und mächtigste Modifikation von Kraft im Weltall, und vorgeschichtliche Rassen - Atlanteaner - wußten sie in ihre Dienste zu zwingen, wie wir dies heute mit Elektrizität und Magnetismus tun. Der Schalläther, welcher einen der Konstituenten der atmosphärischen Luft bildet, durchdringt alle Substanzen [...] Schon Prof. Hertz vermutete, daß das Molekül durch Schallvibrationen zu sprengen sei [...] Die zur Zeit von der orthodoxen Wissenschaft aufgestellte Theorie, nach welcher Schall einfach als 'Luftschwingung' beschrieben wird, ist vollständig unzulänglich [...] 'im Reich der Vibrationen', in welches wir jetzt uns zu begeben gezwungen sind, müssen wir uns verlassen auf die Autorität wissenschaftlicher Analogie und Logik und in vielen Punkten auf die Erfahrungen und Aussagen der wenigen 'Eingeweihten', welche jene Regionen in ihrem Astralleib erforscht [...] haben." (Teil 3, S.33ff) - Einbände leicht fleckig, bestossen u. mit kl. Randaläsuren; zwei Deckel mit radierten Besitztvermerk u. rückseitig gestempelt; ein Bd. mit gelegentlichen Bleistifanstreichungen; unbeschnitten, sonst gute Expl.

135. Bolte, Johannes: Forschungen und Entdeckungen mit dem Siderischen Pendel. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Bruno Gebauer Verlag, [1937]. VIII, 179 S., mit Textfig. u. 2 Taf., Gr.-8°, O-Leinen **65,00 €**

U.a. über: Das Wesen des Pendels; Mein Weg zum Pendel u. erste Erfahrungen damit; Mein Weg zum Erdöl; Wassersuche; Wasserradem u. Krankheit, das Krebsproblem; Rassenforschung; Wettervorhersage mit dem Pendel; Pendel u. Vorgeschichtsforschung; Die Philosophie der Pendelsprache; Pendel u. Religion; Die Grenzen des Pendelns. - Wilhelm Otto Roeser mueller bezieht sich nach dem Krieg in seiner Veröffentlichung "Der Pendel in Deiner Hand" ausdrücklich auf den Pfarrer Johannes Bolte. - Licht berieben u. angestaubt; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien (Bunt- u. Bleistift), sonst gutes Expl.

136. Bonniot, J. von (S.J.): Wunder und Scheinwunder. Autorisierte Übersetzung. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1889. XVIII, 455 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **31,00 €**

"Wir werden Untersuchungen über die Natur des Wunders anstellen, sehen, ob die Ungläubigen den geringsten Grund haben, dasselbe in das Gebiet der Chimäre zu verweisen, und ob es wirklich schwierig ist, es inmitten der natürlichen Ereignisse zu erkennen." (S.X) - U.a. über: Begriff des Wunders; Die Einmischung der Dämonen in menschliche Angelegenheiten; Die Wunder des Buddha; Die Wunder des Apollonius von Tyana; Die Wunder der Häretiker; Die Wunder des Salons. Magnetismus u. Spiritismus; Hypnotismus; Die Dämonen in den ersten Jh. der Kirche. - Rücken etwas gelblich; Titel mit Stempeln u. Vermerken; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

137. De Agostini: Rätselhafte Phänomene. 49 Hefte von 1992-93: Nr. 1-13, 15-20, 27, 30-57 und 59. Die Welt des Unerklärlichen. Ein wöchentliches Sammelwerk von De Agostini. Hamburg, Orbis Publishing, 1992-1993. jew. ca. 20 S., mit farbigen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Die Hefreihe beschäftigt sich u.a. mit Übersinnlichem, UFOs u. Ausserirdischen, merkwürdigen Phänomenen u. neuen Forschungstheorien der Wissenschaftler. Darunter auch Fallbeispiele. Alle Artikel sind umfangreich bebildet. - Die Heftücken etwas berieben u. vereinzelt angerissen; mehrere am Einband mit Tesa-Streifen (aber nicht angerissen); Heft 6 mit Gebrauchsspuren am Einband, sonst gute Expl. (ohne die mit Heft 1-13 gelieferten Tarotkarten).

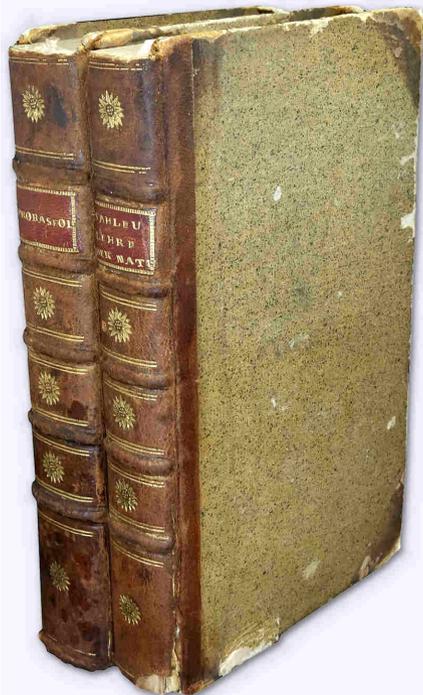
138. Du Prel, Carl und Hübbe-Schleiden [u.a.]: 6 Sonderdrucke aus der Monatsschrift "Sphinx". (1) Dr. Carl du Prel: Wie sich die Medizin mit fremden Federn schmückt. - (2) Dr. Raphael Koeber: Schopenhauers Mystik. (3) Hübbe-Schleiden: Gnana und Agnana. Schopenhauers Weltanschauung im Vergleich zur Indischen. (4) [Dr. Götz]: Od und Elektrizität. Eine Parallele mit Ausblick auf die übersinnliche Psychologie. (5) Mediumistische Erlebnisse in London, mitgeteilt und besprochen in der Psychologischen Gesellschaft. (6) Hübbe-Schleiden: Psychometrische Experimente. Gera (Reuß), Expedition der Sphinx, 1888-1889. 16 S. / 14 S., mit 1 ganz. Abb. / S. [15]-23 / 12 S. / 12 S. / 4. S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Deckelschild **54,00 €**

Kanten beschabt; Ecken bestossen; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Vorsatz mit handschrftl. Inhaltsverzeichnis, daneben 2 Stempel: Rechtsanwalt Dr. Heberle, Passau u. H. Tränker; papierbedingt gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

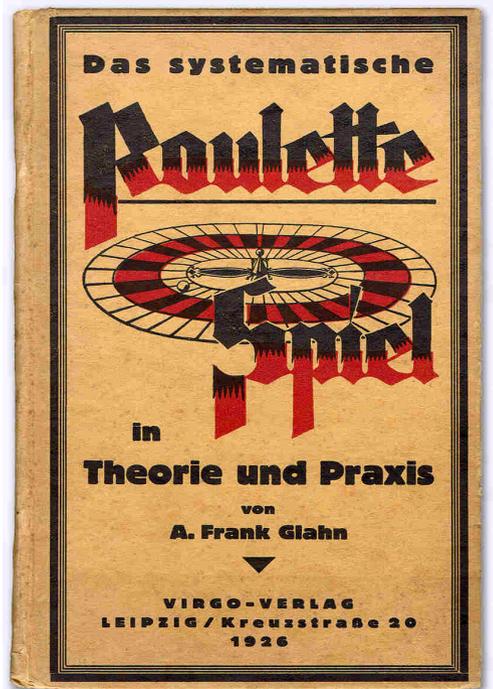
139. Eckhartshausen, [Carl] von: Zahlenlehre der Natur. [Erster und Zweiter Band, kmpf.]. (1) Zahlenlehre der Natur, oder: Die Natur zählt und spricht; Was sind ihre Zahlen? Was sind ihre Worte? Ein Schlüssel zu den Hieroglyphen der Natur. (2) Probeseologie, oder praktischer Theil der Zahlenlehre der Natur. Erstausg. Leipzig, in Kommission bey Herrn G. E. Beer /

Leipzig, bey Herrn Heinrich Gräff in Kommission, 1794, 1795. 10 Bll., 410 S. / 12 Bll., 448 S.; jew. mit gest. Frontispiz u. Tit elkupfer, 1 Vignette u. Textfig., 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken (2 gleiche Bde.) **1200,00 €**

(1) Brüning 5536; Favre 74; Kloss 3914. Das Frontispiz zeigt "Die Welt - im Raume der Schöpfung ... von den Strahlen der Sonne in 10 Theile abgetheilt - als die 10 Zahlen des Universums"; das Tit elkupfer einen Esel, ein Schwein u. einen Affen vor einem Regenbogen. - (2) Brüning 5544; Favre 75; Kloss 3915; Ackermann V/780 "Sehr selten". Selbstständiger Ergänzungs- u. Folgebund zur "Zahlenlehre der Natur". U.a. über: Monadologie, oder Lehre des Gesetztes der Einheit (Wenn der Verstand numerisch zu Werk geht so kann er alles erfinden, Ueber die Progressionsordnung im Denken, Einheit ist keine Zahl, In der Einheit ist alles Eins); Archontologie, oder Lehre des Principis der Dinge (Ueber das Mögliche u. Wirkliche in der Natur); Dynameologie, oder die Lehre der Kräfte (Die sieben Urkräfte, betrachtet in versch. Reichen); Organologie der Natur, oder Lehre der Formenstätte der Natur; Probaseologie, oder Progressionslehre der Dinge, als eine praktische Skizze zum Kalkul der Natur u. der Ideen (Ueber die Konstruktionen der Begriffe, Ueber die Berechnung der Intension u. Extension durch den Zahlenkalkul der Natur, Ueber die Lücken der menschlichen Erkenntniß u. wie man diese Lücken durch die Zahlenlehre finden kann); Aufgaben über versch. Gegenstände ect. - Karl von Eckartshausen (auch Carl v. Eckartshausen; 1752-1803), illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Er wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war 1780-1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, später Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes. In seinen zahlreichen Publikationen suchte er anfangs der Aufklärung u. der Verschmelzung von Religion u. Wissenschaft zu dienen, während er später religiöse, mystische u. alchemistische Schriften veröffentlichte. - Etwas bestossen, tils. abgeriebene Stellen im Bezugspapier; Rücken leicht angerissen u. an den Kapitalen mit kl. Fehlstellen; Vorsätze mit Stempel von H. Tränker; in (1) zwei Anstreichungen u. eine kl. Papierverletzung unter Buchstabenverlust; wenige Seiten etwas braunfleckig, sonst gute Expl. in fester Bindung.



Nr. 139



Nr. 145

140. Ennemoser, Dr. Joseph: Historisch-psychologische Untersuchungen über den Ursprung und das Wesen der menschlichen Seele überhaupt, und über die Beseelung des Kindes insbesondere. Zweite, mit einem Anhang über die Unsterblichkeit vermehrte Auflage. (2. Aufl.) Stuttgart u. Tübingen, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1851. IV, 164 S., 8°, Neuerer Pappband mit Rückentext **128,00 €**

Slg. du Prel 1570; nicht bei Ackermann. - Hauptkapitel: Geschichte der Zeugungs-Theorien u. der Meinungen von der Beseelung des Kindes; Physiologisch-psychologische Untersuchungen über die menschliche Seele überhaupt, u. über die Beseelung des Kindes insbesondere; Einwendungen gegen die Behauptung, daß das Kind erst nach der Geburt beseelt werde; Anhang: Von der Unsterblichkeit. - Joseph Ennemoser (1787-1854), kämpfte in seiner Jugend an der Seite

Andreas Hofers u. fungierte dabei auch als Geheimschreiber des berühmten Rebellen. 1819-1837 Prof. der Medizin in Bonn, später erlangte er in München einen grossen Ruf als magnetischer Arzt nach der Lehre von Franz Anton Mesmer (vgl. Kiesewetter: Geschichte des neueren Occultismus, S. 453ff.). - Durchgehend unterschiedlich stark braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

141. Fechner, Gustav Theodor: Die Drei Motive und Gründe des Glaubens. Erstausg. Leipzig, Druck u. Verlag von Breitkopf u. Härtel, 1863. VI, [2], 256 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **148,00 €**

U.a. über: Historisches, praktisches u. theoretisches Princip des Glaubens; Stellung einer exacten Lehre von Leib u. Seele (mit Rücksicht auf die Nervenfrage) zu den Glaubensfragen; Fragen, wie der Glaube zuerst an die Menschheit kam, u. wie Motive u. Gründe des Glaubens an das Dasein Gottes in dem Dasein Gottes wurzeln; Der orthodoxe u. der freie Standpunkt. - Gustav Theodor Fechner (1801-1887), dtsh. Philosoph, Naturforscher, Begründer der Psychophysik u. der Theorie von der Allbeseelung des Universums. Er war befreundet mit Johann Karl Friedrich Zöllner, zusammen beschäftigten sie sich mit dem amerikanischen Medium Slade. - Leicht berieben; Innendeckel mit Exlibris (Fritz u. Ilse Breucker's Buch); Titel mit zwei Signaturen u. kl. Besitzervermerk; hinteres Vorsatzblatt mit kl. Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

142. Fechner, Gustav Theodor: Ueber die Seelenfrage. Ein Gang durch die sichtbare Welt, um die unsichtbare zu finden. Erstausg. Leipzig, C. F. Amelang's Verlag (Friedr. Volckmar), 1861. VI, [2], 228 S., 1 Bl., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken **128,00 €**

Leicht bestossen u. berieben; eine Kante beschabt; Innendeckel mit Exlibris (Fritz u. Ilse Breucker's Buch); hinteres Vorsatzblatt mit kl. Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.

143. Feerhow, Friedrich [d.i. Friedrich Wehofer]: Der Einfluss der erdmagnetischen Zonen auf den Menschen. Mit einer Theorie des Nordlichts. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1912. 99 S., 4 Bll., mit 3 Fig., 8°, Priv. Halbleinen **48,00 €**

"Denken wir uns (roh schematisch) die von Pol zu Pol ziehenden odischen Kraftlinien in allen Farben der Iris auf zahlreiche Meridiankreise, etwa von Sekunde zu Sekunde, verteilt und nehmen wir an, daß auf jeden dieser magnetischen Meridiane eine Nüance der Erdiris käme, so müßte ein menschlich-tierischer Organismus, wenn er zu den Polen eine gewisse Stellung einnimmt, von diesen Kraftlinien auf seine eigene odische Iris eine (wenn auch unbewußt bleibende) bestimmte Einwirkung empfangen [...] So erkläre ich mir das Phänomen der unbewußten Fernorientierung." (Schluss) - Ein gutes Expl.

144. Geffcken, Heinrich: Neues über N-Strahlen. Versuch der Erschließung eines neuen Gebietes. Erstausg. Diessen vor München, Jos. C. Hubers Verlag, 1919. 96 S., mit 13 Textabb. u. 5 Falttaf. (davon 2 farbig), Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rücken- u. Deckelschild **50,00 €**

Vom Autor als eine Fortsetzung der von Prosper-René Blondlot (1849-1930) gemachten Forschungen gedacht. U.a. über: Nancy-Strahlen; Das Inluoskop; Charpier-Strahlen; Anorganische Inluoskopie; Das dynamische Kraftfeld; Organische Inluoskopie; Der menschliche Körper; Die Hände; Persönliche Kurven; Die photographische Methode. - Einband leicht fleckig u. leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

145. Glahn, A. Frank: Das systematische Roulette-Spiel in Theorie und Praxis. Erstausg. Leipzig, Virgo-Verlag, 1926. 103 S., mit 1 Taf. (Roulette- u. Gelber Saal im Kasino Zoppot) u. Textabb., 8°, Illus. O-Pappband **110,00 €**

"Das Problem des Roulettes hat seit dessen Aufkommen in Frankreich viele ernste und kluge Personen beschäftigt. Was dem Schach recht ist, sei dem Roulette billig. Die Aufgaben beider Spiele sind gänzlich verschieden, im Ziele gleich und gleich schwer; beide erfordern Intuition. Das erklärt auch meine Beschäftigung damit. Problemknacken ist reizvoller als Nußknacken." - Friedrich Heinrich August Glahn (1895-1941), okkultur Schriftsteller u. Freimaurer. Er trat für eine völkische Freimaurerei ein u. befürwortete die Mitwirkung der Frau in der Freimaurerei. Meist bekannt durch "Uranus", Glahns astrologischer Volkskalender, u. seine Arbeiten zur Radiästhesie, wie seine 6bändige Pendel-Bücherei. In vorl. Buch geht er Spielsystemen auch auf die astrologischen Einflüsse ein. - Rücken mit kl. Läsuren; Besitzervermerk auf Titel, sonst ein gutes Expl.

146. Glahn, A. Frank: Glahns Pendel-Bücherei. Heft 1 bis 6 [kmp. im Verlagssammelband]. 1. u. 2. Aufl. (gemischt). Memmingen-Bayern, Uranus-Verlag, 1934, 1931, 1936, 1936, 1936, 1931. (1) 111 S., 3 Bll., mit 2 farb. Taf. / (2) 87 S., mit 1 Taf. / (3) 92 S., 2 Bll., mit 1 farb. Taf. / (4) 160 S., 2 Bll. / (5) 164 S., 2 Bll. / (6) 125 S., 2 Bll., mit 5 (eine farb.) Taf. / alle mit Textabb.; (dazu) 16 beiliegende Taf. u. eine gefalt. Pendel-Taf. in einer Lasche (kmp.), 8°, O-Leinen **98,00 €**

(1) Der Gebrauch des Pendels. (2) Metall, Mineral und Pflanze. (3) Natürliche Kräfte in Strahlungen. (4) Seele und Geist.

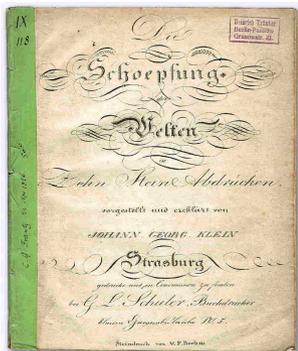
Charakter und Anlagen. (5) Der Körper, Krankheit und Heilmittel. (6) Radio des Geistes. Magie der Symbole. Das spirituelle Pendel. - Friedrich Heinrich August Glahn (1895-1941), okkult Schriftsteller u. Freimaurer, der für eine völkische Freimaurerei eintrat u. die Mitwirkung der Frau in den Logen befürwortete. Er war auch einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jhs. in Deutschland u. entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung. - Einband leicht fleckig; Ecken u. Kanten tlw. etwas berieben; mehrfacher Besitzerstempel; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

147. Höcker, Dr. Karl: Glück im Spiel! In astrologisch-kabbalistischer Bedeutung. [Wer gewinnt in der Lotterie? Wann sind für Sie Gewinnmöglichkeiten in den nächsten zehn Jahren? Konjunktur und kosmischer Rhythmus]. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1931]. 35 S., 2 Bll., mit Fig., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

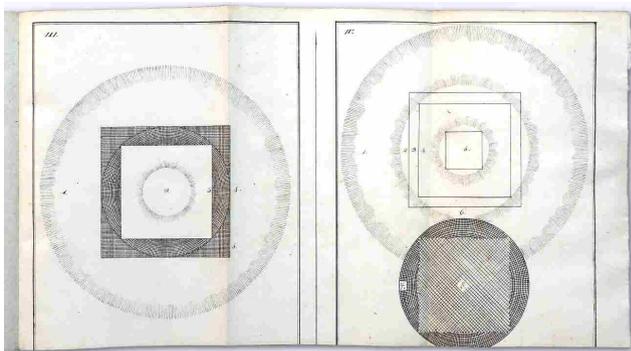
U.a. über: Lotteriespiel u. Geburtshoroskop; Jupiter-Transite; Zahl, Planet u. Zeichen; Kabbalistik; Berechnung der Glückszahl; Die Praxis der Rennwette; Hellsehen am Roulettetisch; Konjunktur u. kosmischer Rhythmus. - Deckel leicht angestaubt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

148. Issberner-Haldane, Ernst: Der Chiromant. Werdegang, Erinnerungen von Reisen und aus der Praxis eines Chirosophen, mit Vorträgen und Betrachtungen für eine höhere Weltanschauung. Erstausg. Bad Oldesloe, Uranus Verlag Max Duphorn, 1925. 355 S., mit Frontispiz, 8°, Priv. neues Leinen mit Rückenschild **50,00 €**

Die 2. umgearb. Aufl. erschien 1932 u. stand später, wie andere Titel des Autors, im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Issberner-Haldane (1866-1966) war ein bekannter Chiromant, der den Ariosophen nahestand. Unter dem Namen "Fra Yvo" war er Mitglied im O.N.T. (Ordo Novi Templi) des Lanz von Liebenfels u. er gehörte zu einer Berliner Okkultistengruppe, die sich "Svastika-Zirkel" nannte. Mitglieder waren dort u.a. Frodi Ingolfson Wehrmann (Astrologe), Robert H. Brotz (Graphologe) u. Wilhelm Wulff (der spätere Astrologe von Heinrich Himmler). - Etwas berieben; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Schmutztitel, Widmungblatt u. letzte Seite jew. mit okkultem Stempel (Uroborus umgeben von den Tierkreiszeichen); Titel mit Signatur; etliche Anstreichungen u. Marginalien, sonst gutes Expl.



Nr. 150



Nr. 148

149. [Job, Johann Georg]: Anleitung zu denen curiösen Wissenschaften. Nämlich der Physiognomia, Chiromantia, Astrologia, Geomantia, Oniromantia, Onomantia, Teratoscopia, Sympathia und Antipathia Worinnen denen curiösen Gemüthern aufs deut- und gründlichste gezeiget wird, wie man aus des Menschen Gesichte, Händen und Geburths-Stunden, nach der Sonnen- Mond- und Sternen-Lauf, item Punctiren, Träume, Nahmen und erscheinenden Wunder-Zeichen Ein Prognosticon und Nativität von seinem bevorstehenden Glück und Unglück stellen könne. Mit accuraten Kupfern und vollständigem Register. [2. Aufl.] Frankfurt u. Leipzig, Bey Christoph Gottlieb Nicolai, 1737. 10 Bll. (Titel in rot/schwarz u. gest. Frontispiz), 488 S., 5 Bll. (Register), 31 Bll. gest. Kupfertaf. (kmpl.), 8°, Leder d. Zt. **300,00 €**
Grasse S.107 (zur EA 1717, ohne Autorengabe). - Umfangreicher Text insbes. zur Handlesekunst u. Astrologie, letzteres mit den nötigen Tabellen. "Hermit wird ein Tractat von siebenerley Curiosen Wissenschaften, vermittelt deren man ein Prognosticon stellen kan, nebst einem Anhang von der Sympathia und Antipathia, communiciret." (Vorrede) - Stark beanspruchter Einband: berieben, bestossen u. mit kl. Fehlstellen; Rücken angerissen u. nachgebunden; Frontispiz mit kl. Randläsuren u. auf der Rückseite Stempel von H. Tränker; Seiten tlw. gebräunt u. etwas fleckig; durch den Einband ein nur befriedigendes Expl. Zustand im Preis berücksichtigt.

150. Klein, Johann Georg: Die Schoepfung der Welten in zehn Stein Abdrücken, vorgestellt und erklärt. Erstausg. Strasburg, gedruckt und in Commission bei G. L. Schuler

(Steindruck M. F. Boehm), [1823]. 1 Bl., 22 S., 10 Taf. auf 5 gefalt. Blatt, 8°, Hefestreifen **438,00 €**

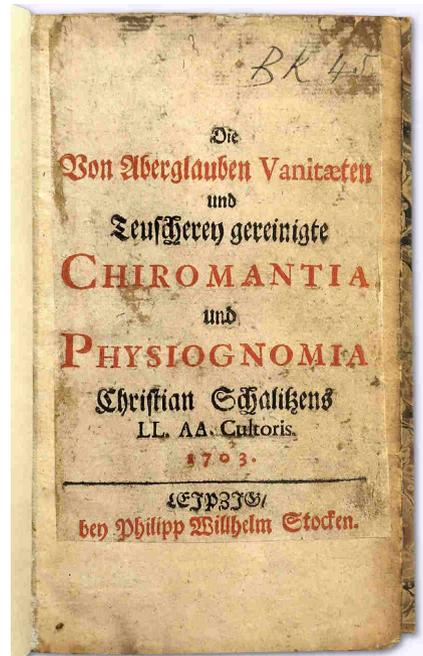
Dem alten Schöpfungs-System stellt der Autor seine neues mit 10 lithografischen Tafeln gegenüber. "Eine phantastische, mehr als apokalyptische Träumerei ohne ihres Gleichen! Und gleichwohl wähnt Hr. Kl., dass durch die von ihm geträumte und vorgelegte Schöpfung der Welten alle Schwierigkeiten schwinden, welche man in der von Mose beschriebenen Schöpfungs-Geschichte gefunden hat [...] Hoffentlich wird diese Probe hinreichen, das oben viel zu gelind ausgesprochene Urtheil bewiesen zu haben." (Chr. D. Beck (Hrsg.) Allg. Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur für 1824, 3. Band). - Die schematischen Abb. zeigen: 1. Zeugung des Sohnes Gottes. 2. Erste Schöpfung der englischen [Engel] Welt. 3. Verwüstung der Erde durch Lucifers Fall. 4. Entstehung der finstern Welt. 5. Irdisches Paradies. 6. Sündfluth. 7. Sichtbare Welt ("Zwischen dem Mond, dem niedrigsten Planeten, und unserer Erde [...] bleiben noch mehrere abgeschiedene Seelen hängen, welche zwar bey Leibes-Leben einen Anfang gemacht haben, über die Erde aufzusteigen; aber vom Tode übereilt worden sind, ehe sie fähig waren, den niedrigsten Planeten zu erreichen"). 8. Himmel auf Erden. 9. Neue Schöpfung. 10. Wiederbringung aller Dinge. - Johann Georg Klein war Prediger in Strassburg u. hatte schon 1820 "Warnung vor falschen Propheten, nebst einer Erklärung der 70 Wochen Daniels und einer tabellar. Darstellung der Geschichte der Offenbarung Johannis" veröffentlicht (J. G. Meusel "Das gelehrte Teutschland im neunzehnten Jahrhundert", 1834 Bd.1, S.154). - Hefestreifen mit Vermerk; Titel etwas angestaubt u. mit Stempel von H. Tränker, rückseitig kl. Klebmarke; leicht braunfleckig; die Taf. am Fußsteg gering angeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK weltweit nur drei Expl. nachweisbar.

151. Linde-Severin, D.: Mehr Licht! Lehrbuch der geheimen Wissenschaften. 10 Teile [in 8 Heften, kmpl.]. Leipzig, Ficker's Verlag, [1901]. 56, 64, 51, 48, 64, 46, 57 u. 64 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) in O-Leinenmappe **55,00 €**

Heft 1/2: Hypnotismus und verwandte Gebiete; Heft 3: Heil- und Fernsehen, Gedankenlesen und -übertragen etc.; Heft 4: Hypnose als Heilmittel, Magnetische und Sympathetische Kuren etc.; Heft 5: Hypnogene Mittel, Selbsthypnose, Fernwirken etc.; Heft 6/7: Spiritismus verwandte Gebiete, Heft 8: Faust, sein Leben, Höllenzwang etc., Heft 9: Hexenwesen und verwandte Gebiete; Heft 10: Allerlei Übernatürliches, das 2. Gesicht, Gespenster lebender Personen etc. - Leinenmappe leicht fleckig u. berieben; Heftdecken tlw. angerissen u. einmal mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 151



Nr. 157

152. Maack, Dr. med. Ferdinand: Elias Artista redivivus oder Das Buch vom Salz und Raum. Mit Abbildungen. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1913. VII, 198 S., mit wenigen Abb., 8°, Blaues illus. Leinen **90,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen und Teufelswesen etc. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A.

v. d. Linden. Band IV). - Ackermann IV/121. - Hauptkapitel: Theophrastus Bombastus von Hohenheim (u.a. über dessen Prophezeiungen); Elias der Artist; Das Geheimnis vom Salz; Diesseits u. jenseits vom Raum (u.a. Okkultistische Raum- u. Form-Forschung). - Dr. med. Ferdinand Maaack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft (siehe Miers). - Leicht bestossen u. berieben; kl. Stempel auf dem Titel; Seiten leicht gebräunt u. mit vereinzelt Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

153. Milankowitsch, U.: Organismus des Weltalls und System des gesamten Lebens oder Polarsystem der physischen und geistigen Natur; dargestellt in einzelnen Wirkungen, als allgemeine Tätigkeit der gesamten nichtsinlichen, sinnlichen und geistigen Natur in ihren Zusammenhänge. Mit der Kritik der Einheit über das Unvermeidbare. Erste u. einzige Ausg. [Wien], [Mechitaristen-Buchdruckerei], 1845. X, 500 S., 5 Bll. (Inhalt), 8°, Priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild

135,00 €

Lechler Katalog 18, 528. - U.a. über: Entwicklung des allg. Gesetzes u. Organismus durch den Gang der chemischen Prozesse (Kälte, Licht ist kein Stoff, Elektrizität ist kein Fluidum, Der Magnetismus ist das Prinzip der Elektrizität, Positive u. negative, zentrifugale u. zentripetale Elektrizität); Entwicklung des einen u. allg. Prinzipes, Gesetzes u. Organismus durch den Gang der Organisation u. Bewegung (Die bewegende Kraft ist Lebenskraft, Bewegung der Atome, Bewegung als reproduktiver chemischer Prozess); Die Geisterwelt; Krankheit, Revolutionen, abnorme Bewegungen; Das eine u. allgemeine Heilprinzip; Die Wirkung der Heilmittel; Die Vereinigung der Homöopathie u. Allopathie in einem theoretischen u. praktischen Prinzip; Erhebung der Mathematik zum höchsten Standpunkte, u. zur absoluten Form der Philosophie. Mathematisierung der Philosophie u. aller Wissenschaften; Die absoluten Resultate (Die zwei Zeichen + - der absoluten Form sind die Zeichen der Magie, der natürlichen Zauberkräfte, der Naturwunder). - Einband geringfügig fleckig; Vorsatz gestempelt (H. Tränker u. ein hermetisches Motiv); Titel leicht fleckig, mit hinterlegter Radierstelle u. Monogramm-Stempel; Schnitt u. wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

154. Naber, Dr. H. A.: Das Theorem des Pythagoras, wiederhergestellt in seiner ursprünglichen Form und betrachtet als Grundlage der ganzen Pythagoreischen Philosophie. Mit 104 in den Text eingedruckten Figuren und 3 Abbildungen auf Glacépapier. Erstausg. Haarlem, Verlag von P. Visser Azn., 1908. XII, 239 S., mit 104 Fig., davon 3 auf Taf., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, die illus. O-Deckel mit eingebunden

155,00 €

U.a. über: Tongesetze; Logarithmische Spiralen; Der Goldene Schnitt; Die Pyramide von Cheops; Würfelverdoppelung; Zirkel u. Lineal versus "Transcendente Geometrie"; Die heiligste Zahl (Tetraktys); Das Pentalpha; Das Wort "Abracadabra"; Malve u. Malteserkreuz; Die Methoden des Pythagoras usw. - "Mit vollem Recht hat Pythagoras dem Theorem eine Hekatombe opfern können; denn wenn nicht alles trägt, war es sein Ausgangspunkt, war es der geheimnisvolle, bis jetzt vergebens gesuchte $K e r n$ des Pythagorismus." (Schluss) - Mit Register. - Der eingebundene O-Deckel lichtertrandig u. mit kl. Fehlstelle; Seiten etwas gebräunt u. unbeschnitten bzw. nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

155. Noetling, Dr. Fritz: Die kosmischen Zahlen der Cheops-Pyramide, der mathematische Schlüssel zu den Einheits-Gesetzen im Aufbau des Weltalls. Berechnet von Dr. Fritz Noetling. 5. Aufl. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele), 1921. XV, 181 S., mit 23 Fig., 2 Taf. u. eine mehrfach gefaltete Taf. in einer Lasche, Gr.-8°, O-Pappband

68,00 €

Ackermann I/180 - Inhalt: Untersuchungen über die Steinruhe in der sog. Königskammer der Cheops-Pyramide (u.a. Berechnung der Dimensionen der Steinruhe); Die Größenverhältnisse der Cheops-Pyramide (u.a. Einige mathematische Lehrsätze, welche durch die Cheops-Pyramide zum Ausdruck gebracht werden); Die aus der Kreuzung von Raumlinien entstehenden Körper nebst ihren Schnittflächen (u.a. Der Magén David oder Schild Davids); Die Faktorentafel; Die kosmischen Zahlen u. ihre Bedeutung; Das Gesetz des Goldenen Schnittes; Das Planeten-System (u.a. Die Umlaufzeit der Planeten, Existiert ein bisher noch nicht bekannter Planet zw. Saturn u. Uranus?); Die Atomgewichte; Kosmische Biologie. - Einband leicht fleckig; hinteres Aussengelenk leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

156. Nordberg, E.: Vom Jenseits der Sinne. [3 weitere Werke ANGEBUNDEN]. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 48 S., 8°, Priv. gemustertes Leinen

68,00 €

[ANGEB.:] J. Quincke: Das Ende des Materialismus. Die okkulten Erscheinungen im Lichte von R. H. Francé's Philosophie, Pfullingen [1922], Joh. Baum Vlg. 25 S. - [ANGEB.:] Paul Cohen-Portheim: Die okkulten Quellen der künstlerischen Begabung, Pfullingen (1922), Joh. Baum Vlg. 17 S. - [ANGEB.:] Paul Hesse: Licht und Weltäther als Ursache der der Planeten-Umläufe und Rotationen. Die astrologische Forschung und die Einsteinsche Theorie im Lichte einer neuen Himmelsmechanik und Naturphilosophie. Mit Geleitwort von Dr. C. E. Schmidt, Berlin-Pankow 1922, Linser Verlag. 46 S., 1 Bl. - Halb entferntes Rückenschild, alle Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

157. Schalitz, Christian: Die von Aberglauben Vanitaeten und Teuscherey gereinigte Chiromantia und Physiognomia. [ANGEBUNDEN:] Praetorius, Johannes: Collegium curiosum privatissimum physiognom- chiromant- metopocop- anthropologicum, oder ein sehr nützlich Verwerck, darinnen curieuses und doch vollkömlich abgehandelt wird, was zur

Physiognomie, Chiromantie, Metoposcopia und Anthropologie gehöret. Erstausg. (Frankfurt u.) Leipzig, bey Philipp Wilhelm Stocken, 1703, 1704. 61 S., mit 83 Fig. von Handlinien auf 21 Kupfertaf. / 7 Bll., 128 S., mit 9 gefalt. Kupfertaf. (Chiromantie, astrolog. u. magische Fig.) u. einigen quadratischen Horoskopschemata im Text, Kl.-8°, Neuerer marmorierter Pappband mit Rückenschild **785,00 €**

Die beiden Werke wurden häufiger zusammen gebunden. Schalit bei Ackermann IV/581: "Gräße, Bibl. Mag. S.107 kennt nur spätere Ausgaben"; Praetorius bei Gräße S.101; Dünnhaupt 1441: "Waibler hält dies nicht für ein nachgelassenens Werk Praetorius', sondern eher für eine posthume deutsche Bearbeitung seiner lateinischen Schrift 'Ludicrum chiromanticum' (1664) und 'Metoposcopia' (1661)". Johann Praetorius (1630-1680) aus Zethlingen in der Altmark war Philosoph u. Magister. Seine Schriften behandeln vorwiegend volkskundliche Themen, dabei kritisiert er den Aberglauben seiner Zeit, obwohl er selbst die hier angeführten Grenzwissenschaften vertritt u. von der Existenz der Hexerei fest überzeugt ist. Praetorius gilt für das 17. Jh. als Hauptvertreter der Chiromantie, einer Praktik der Wahrsagekunst, die eine Urform der Handlese-Kunst darstellt. - Titel von "Schalitz" ausgeschnitten u. auf altes Papier montiert, etwas fleckig, mit handschrfl. Nr., Frontispiz fehlt (auf dieser fehlenden Porträt-Tafel nennt sich der Verfasser "quondam protoconsul in Kinkelbruck"); beide Werke durchgehend gebräunt u. tlw. etwas angerändert (zwei Tafeln leicht angerissen), sonst gutes Expl.

158. Schneider, Dr. med. J.: Occulte Lehren über die physikalische Beschaffenheit der Erde. Erstausg. Leipzig, Verlag der "Theosophischen Centralbuchhandlung", [ca. 1901]. 16 S., Kl.-8°, O-Karton **48,00 €**

Der Autor bezieht sich auch auf das Buch "Etidorhpa" von John Uri Lloyd u. dessen Vorstellungen zum Erdinneren: "...daß es sich wohl der Mühe verlohnt, diese occulten Lehren allgemeiner bekannt zu machen, ohne jedoch dieselben als ein wissenschaftliches Dogma aufzustellen." - Deckel leicht fleckig u. angeknickt; gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

159. Sell, Ludwig: Der Mensch als Antenne für Pendelreaktionen. Eigene Versuche und Forschungen von Apotheker Ludwig Sell (Naturwissenschaftliches Forschungsinstitut in Aufhausen Ndb.). 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1932. 62 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **35,00 €**
U.a. über: Naturgesetzliche Gegensätze; Wie reagieren Pendel u. Rute?; Die versch. Reaktionen; Wie entstehen die Schwingungen?; Fernwirkungen; Beobachtungen beim Pendeln; Praktisches Pendeln; Meine Fernstrahlungs-Untersuchungen; Erdstrahlungen; Spiritistisches Pendeln. - Einband leicht angestaubt u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

160. Wiligut/Weisthor - Thaller, Marie und Rüdiger Dürenberg [d.i. Emil Rüdiger]: (1) Über die alte Kristall-Lehre. (2) Willenskristalle. (3) Willenskristalle und Astrologie [In:] Uranus-Kalender 1928 und 1929 (Hrsg. A. Frank Glahn). Bad Oldesloe u. Memmingen, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1927, 1928. 128 S., mit Textabb. / 136 S., mit tlw. farb. Abb. u. 2 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton (2 Bde.) **60,00 €**

Die vorl. Uranus Kalender bzw. "Glahns astrologischer Volkskalender" 1928 u. 1929 enthalten u.a. die drei einmaligen Aufsätze über die Kristall- u. Willenskristall-Lehre: (1) Über die alte Kristall-Lehre! Mit Erlaubnis des Sehers wiedergegeben von Marie Thaller, Wien. (1928, S.62-68 mit zahlreichen Abb.). Bei dem ungenannten "Seher" handelt es sich um Wiligut/Weisthor, dem späteren Runenmystiker von Heinrich Himmler, hier vermittelt durch seinen ungeliebten Schüler Emil Rüdiger. Die gleichen Illustrationen zu den platonischen Körpern finden sich bei Rudolf John Gorsleben in "Hoch-Zeit der Menschheit", Kapitel XVIII: Vom KRIST-ALL zum ALL-KRIST. - (2) Willenskristalle von Marie Thaller (1929, S.101-104 mit 4 Textabb.). - (3) Willenskristalle und Astrologie von Rüdiger Dürenberg [d.i. Emil Rüdiger] (1929, S.113-117 mit einigen Textfig. u. 11 farbigen Abb.). Ausarbeitungen zur "Theorie der Willenskristalle" finden sich auch in Rüdigers Nachlass. Interessant ist, dass Wiligut/Weisthor ab 1908 durch seinen Vetter Willy Thaller Kontakt zu einem völkisch-esoterischen Kreis hatte, der sich in den Privaträumen des Burgschauspielers u. seiner Frau Marie traf. Zu den zahlreichen Besuchern des Zirkels gehörten auch die Ordensmitglieder des O.N.T., wie Lanz von Liebenfels u. Theodor Czepl. Else Baltrusch, die spätere Betreuerin von Karl Maria Wiligut, schreibt dazu 1958 an Rudolf Mund: "Ich weiß nicht, ob Frau Baronin Thaller in Wien, Westbahnstr. 25, Gattin des Burgschauspielers Willy Thaller, noch lebt." Die Adresse von Marie Thaller ist im Uranus Kalender mit Westbahnstr. 27 angegeben. - Einbände angestaubt u. leicht angeknickt; ein Bd. mit kl. Fehlstellen am Rücken u. hinterlegten Randläsuren; tlw. mit kl. Anstreichungen u. Marginalien; gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.

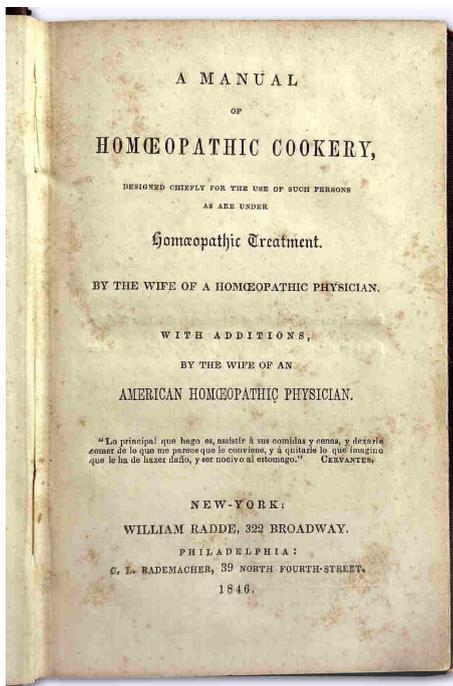
161. Wolf, Friedrich (Magnetopath): Die Krone alles Wissens oder Das Buch der Weisheit. Die Erläuterung der wahren Religion, die Bewegung der Kräfte in der Natur durch menschlichen Willen vermöge der Magie, Theurgie und verwandter Wissenschaften. Der Schlüssel zur Erlangung solcher Kräfte. Erklärung der Freimaurerei. Der Mensch in Annäherung zur Geisterwelt (nach den edelsten Prinzipien), sowie das Geheimnis des 6. und 7. Buch Mose in meiner Heilkunst. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ernst Fiedler, [1904]. XI, 248 S., mit Frontispiz (Portrait d. Autors), einer Fig. u. zwei Vignetten, 8°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext u. 4 falschen Bündeln **140,00 €**
Ackermann II/450; Brüning 5937: "Die dritte Ausgabe, die zweite erschien 1906 bei Fiedler mit 254 S., eine erste war nicht

nachzuweisen." - U.a. über: Meine Träume u. Gesichte; Reinkarnation; Engelserscheinungen; Spiritistische Zirkel auf dem Lande; Magie u. Magnetismus; Erklärung magischer Wirkungen im Gegensatz zu chemischen; Die Ekstase; Das Freimaurertum; Über einen Schwindel aus der "vierten" Dimension. - Etwas berieben u. leicht beschabt; Vorsätze mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

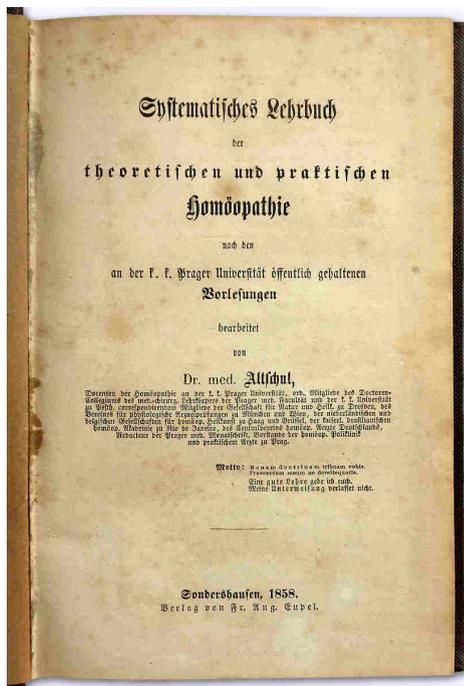
Heilkunde und Ernährung

162. A Manual of Homoeopathic Cookery, Designed Chiefly for the Use of such Persons as are under Homoeopathic Treatment. By the Wife of a Homoeopathic Physician. With Additions, by the Wife of a Homoeopathic Physician. 1st American edition. New York, Wilhelm Radde and Philadelphia, C. L. Rademacher, 1846. 176, 4 p., Kl.-8°, Blind stamped Cloth with gilt text on Spine **380,00 €**

The very first edition was published earlier the same year in London, this American one was subjected some changes. "The following receipts have been constructed and selected in strict conformity with the rules laid down by Hahnemann." (p.18) - With index. - Edges and top and bottom of spine are knocked; very distinct foxing through the whole book, otherwise a good copy. - Scarce.



Nr. 162



Nr. 163

163. Altschul, Dr. med. [Elias]: Systematisches Lehrbuch der theoretischen und praktischen Homöopathie nach den an der k.k. Prager Universität öffentlich gehaltenen Vorlesungen bearbeitet. Sondershausen, Verlag von Fr. Aug. Eupel, 1858. XVIII, [2], 372 S., 8°, Neues Leinen mit Rückentext **200,00 €**

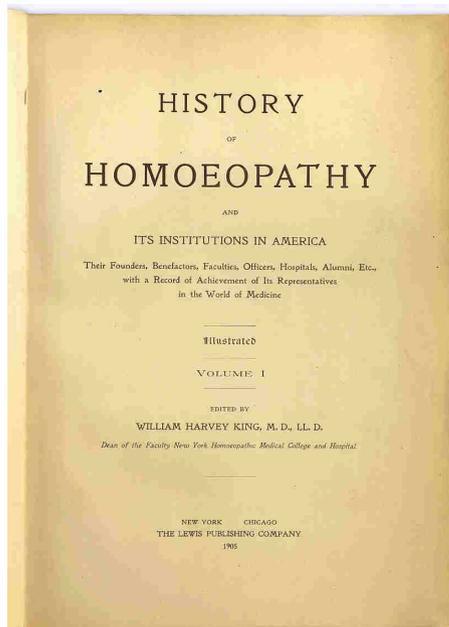
"Ein systematisches, auf dem neuesten Standpunkte der medicinischen Wissenschaften stehendes Lehrbuch der Homöopathie, welches das Quellenstudium der homöop. Heilwissenschaften mit der fortschreitenden homöop. Literatur verbindet, den sich belehren Wollenden zu bieten, ist die Grundtendenz vorliegender Schrift." (Vorwort) - U.a. über: Die historische Begründung des homöop. Heilgesetzes; Die homöop. Dosologie; Arzneiprüfungen; Von der homöop. Verschlimmerung; Die Antidotenlehre; Äußerliche Anwendung der Arzneien; Das homöop. Krankenexamen; Die homöop. Diät; Die homöop. Pharmakopöe. - Besitzervermerk; t/s. etwas gebräunt u. stellenweise stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

164. Anshutz, E[dward] P[ollock]: A Guide to the Twelve Tissue Remedies of Biochemistry. The Cell-Salts, Biochemic or Schuessler Remedies. 1st edition. Philadelphia, Boericke and Tafel, 1909. 91 P., Kl.-8°, Priv. Cloth with gilt Spine **80,00 €**

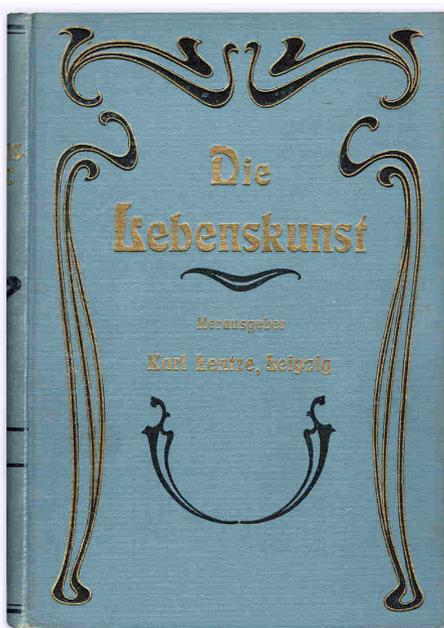
"This book is but an orderly and more convenient arrangement of the material left by Schuessler, and of accumulated experience of others." (Preface) - Contents: Theory, Dosage, etc., of Biochemistry (e.g. Biochemistry and Homoeopathy, The selection of the treatment, duration); Materia Medica; Therapeutics; Repertory-Index. - The "biochemistry" with its 12 "cell salts" was invented by Wilhelm Heinrich Schüßler (1821-1898). This alternative medicine is related with homoeopathy and as well until today still popular. Edward Pollock Anshutz (Anschutz, 1846-1918) had a Honorary Doctorate of Medicine in Philadelphia and was editor of "The Homoeopathic Recorder" and "The Homeopathic Envoy". - A very good copy with owner's note on the preliminary page. - Scarce 1st edition.

165. Bach, E[dward] and Charles E[dwin] Wheeler: Chronic Disease. A working Hypothesis. 1st edition. London, H. K. Lewis & Co., 1925. VII, 142, X p., 8°, Gilt. O-Cloth **135,00 €**

Very important work from the developer of the Bach flower remedies (in German "Bach-Blütentherapie"), the English doctor (bacteriologist) Edward Bach (1886-1936). The co-author C. E. Wheeler (clinician, 1868-1946) was an important homoeopath and assisted Bach in his research at the London Homoeopathic Hospital. In this book the first time it is dealt with the involvement of bowel flora in chronic disease. They base the book on 500 cases, which had been under observation for at least six months. - Contents: Diet and its Disabilities; Bacterial Content of the Faeces; The Effect of Diet; Clinical Results on Hypothesis; Cancer and Intestinal Infections; Work on the Medical profession; Appendix (Diet, Preparing Vaccines, Analysis of Cases). - With Index. - A very good copy with owner's note. - Scarce!



Nr. 172



Nr. 176

166. Davis, Andrew Jackson: Aus dem Leben eines Arztes oder Samen und Früchte des Verbrechens. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte, deutsche Uebersetzung, herausgegeben von Wilhelm Besser. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1879. XIV, 380 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **98,00 €**

Ackermann II/797. - "Die folgenden Schilderungen eigenthümlicher, theils abschreckender Scenen, welche ich hiermit zum ersten Male der Oeffentlichkeit übergebe, sind bis in die kleinsten Details nach dem Leben gezeichnet und nur ein dünner Schleier verhüllt dem Leser die wahren Namen [...] Die hauptsächlichlichen Thatsachen, welche die mysteriöse Verbrecher-Association in New-York und Umgegend zur Ursache hatten, waren mir schon seit fünfundzwanzig Jahren bekannt." (Vorwort) Mit der Haupt-Figur des Arztes schildert Davis die "Idee der Heilung" (Vorw. des Übers.). - Mit Andrew Jackson Davis (1826-1910), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. 1845 diktierte er in Trance sein erstes u. bedeutendstes spiritistisches Werk: "The principles of nature, her divine revelations and a voice to mankind", das neben einer mystischen Philosophie auch Kritik an der Unfehlbarkeit der Bibel u. der Göttlichkeit Jesu

enthält. Nach Vollendung dieses Buches gab er sich nicht mehr, wie zuvor, zu magnetischen Manipulationen her, studierte viel, sammelte eine große Zahl von Anhängern u. verfasste unter dem Einfluss unsichtbarer Geister rund 30 weitere Werke. - Leicht schief gelesen, berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

167. Davis, Andrew Jackson: Der Arzt. Harmonische Philosophie über den Ursprung und die Bestimmung des Menschen, sowie über Gesundheit, Krankheit und Heilung. Auf besondere Anregung des 1858 verstorbenen Präsidenten der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolingisch deutschen Akademie der Naturforscher und Aerzte, Professors der Naturphilosophie und Botanik Dr. Christian Gottfried Nees von Esenbeck zu Breslau, aus der 1853 erschienenen vierten (nunmehr fünfzehnten) amerikanischen-englischen Stereotyp-Ausgabe in's Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig und hrsg. von Alexander Aksakow. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Wagner (überklebt: Leipzig, Oswald Mutze 1874), 1873. CXCI [193], 457 S., 68 S. ("Spezielles Inhalts-Register"), 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **128,00 €**

Leicht bestossen u. tlw. etwas beschabt; Vorsatzgelenke angeplatzt; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Titel leicht fleckig, mit Namensstempel u. Besizervermerk; tlw. papierbedingt gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

168. Feerhow, Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Diaet und seelische Entwicklung. (Fleischkost Oder Pflanzenkost). Eine Studie über die körperliche und geistige Bedeutung des Vegetarismus. Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Verlag Brandler-Pracht (Karl Pracht), [1913 od. 1922; lt. KVK]. 64 S., 8°, O-Karton **34,00 €**

Mit Literaturangaben u. einer Nährwerttabelle im Anhang. - Geringfügig angestaubt u. mit leicht angerosteten Klammern; Deckel u. weitere Blätter mit kl. Randanriss; Titel mit Signatur; wenige kl. Fleckspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

169. Gebhardt, Dr. Willibald: Die Heilkraft des Lichtes. Entwurf zu einer wissenschaftlichen Begründung des Licht-Heilverfahrens (Phototherapie). Mit 16 Abbildungen. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1898. VIII, 294 S., 1 Bl., mit 16 Abb., 8°, (O?)-Leinen mit Goldschrift **190,00 €**

Ackermann IV/761. - Die Lichttherapie als wirkungsvollste Natur-Heilkraft; der Autor, der sich als Chemiker, Physiker u. Hygieniker beschreibt, hat das zugängliche wissenschaftliche Material mit den Ergebnissen seiner eigenen experimentellen Arbeiten zusammengestellt. Der Inhalt teils sich in einen Physiologischen (u.a. Einfluss des Lichtes auf pflanzliche u. tierische Organismen) u. einen Therapeutischen Teil (u.a. Das elektrische Licht u. seine Heilkraft, Das farbige Licht als Heilmittel, Die therapeutische Bedeutung der Röntgenstrahlen). - Gegen Anfang u. Ende braunfleckig, sonst gut.

170. Greither, Dr. med. Otto: Neue Wege zur erfolgreichen Behandlung von Gicht, Ischias und Rheumatismus besonders durch Nährsalze. Allgemeinverständliche Abhandlung. Volksausg. München, Zu beziehen vom Verfasser Salus-Werk, [1923]. 47 S., 8°, O-Karton **32,00 €**

(= Die Heilkur der Zukunft Nr. 9). - Über Gicht, Harnsäure, Rheumatismus, Ernährung, bis hin zur Heilung (!), wozu der Verfasser von seinem eigenen schweren Krankheitsfall berichtet. - Leicht gebräunt; Deckel mit Verlagsaufkleber; Rücken mit kl. Nr.; Titel gestempelt; ein gutes Expl.

171. Haas, Johann Ludwig: Repertorium für homöopathische Heilungen und Erfahrungen in alphabetischer Ordnung gesammelt. 2., verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Verlag von Ludwig Schumann, 1834. XIV, 168 S., 12°, Priv. Halbleinen **48,00 €**

Beide Deckel mit oberflächlichen, kl. Abrissen des Bezugspapiers; durchgängig etwas braunfleckig; einmal im Bund mit Papierstreifen verstärkt, sonst ein gutes Expl. aus der Bibliothek des bekannten homöopathischen Apothekers Dr. Willmar Schwabe in Leipzig (2x gestempelt).

172. King, William Harvey (editor): History of Homoeopathy and its Institutions in America. Volume I, II, III and IV [cmlp.]. Their Founders, Benefactors, Faculties, Officers, Hospitals, Alumni, Etc., with a Record of Achievement of Its Representatives in the World of Medicine. Illustrated. 1st edition. New York & Chicago, The Lewis Publishing Company, 1905. XVI, 425 p. / IX, 435 p. / VIII, 401 p. / [4], 409 p.; each with plenty of portraits, 4°, New Cloth with lettered Spines and gilt top Edges (4 vols.) **1120,00 €**

The first volume gives a history of homoeopathy in the several states of America; the 2nd volume attends to the Homoeopathic Medical Colleges, the 3rd one continues there and onto the Homoeopathic Societies. And the last one is an encyclopaedia on the copious homoeopaths, picturing each life and of course, work. - The illustrations are all

photographs, mostly portraits, but also buildings etc. - Dr. William Harvey King (1861-1942), chair of electrotherapeutics at New York Homeopathic College. - Each with index. - In vol. I, III and IV the frontispice is missing; very few pages slightly torn; in vol. III one page is cut out and cut smaller (only the edges), but still present; in vol. IV very few pages have tiny marks or spots; all together very good copies.

173. Kissel, Dr. Carl: Die Heilmittel Rademachers und der naturwissenschaftlichen Therapie. Giessen, Ferber'sche Universitätsbuchhandlung Emil Roth, 1859. IV, 269 S., Kl.-8°, Neues Halbleder mit Rückentext **138,00 €**

Das Buch gibt in alphabetischer Reihenfolge die Heilmittel wieder, beschreibt dabei jew. eine Anleitung zum Gebrauch u. in "in welchen Prozessen die Heilmittel wirklich geheilt haben", nach den eigenen Erfahrungen des Verfassers. Am Ende ein Register der Heilmittel u. Krankheiten. Das Werk ist eigenständig, gleichzeitig aber auch eine sinnvolle Ergänzung zu Kissel's "Handbuch der naturwissenschaftlichen Therapie" (1853), in dem Kissel den "engen Kreis der Rademacherschen Mittel zu erweitern" strebte u. auch die Homöopathie einbezieht (Tischner 554). - Johann Gottfried Rademacher (1772-1850) entwickelte unter Ausgestaltung von Paracelsus Signaturenlehre eine "Erfahrungsheilkunde", wonach der Arzt auch durch Probieren u. Beobachten der Wirkungen heilkräftiger Reagentien findet. Diese Erneuerung der alten Paracelsistischen Lehre fand Ende des 19. Jhs. eine grosse Anzahl Anhänger. - Titel mit Besizervermerk (1924); durchgehend gering braunfleckig; ein gutes Expl.

174. Lentze, Karl (Hrsg. u. Redakteur): Die Lebenskunst. 10. Jhg. 1915 [kmpl.]. Zeitschrift für persönliche Kultur. Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit. Leipzig, Verlag von Karl Lentze, 1915. IV, 392 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **120,00 €**

Über "Lebensweisheit und Charakterbildung, Körperstählung und Schönheitspflege, naturgemässe Lebens- und Heilweise, Alkohol- und Tabak-Abstinenz, Frauen-Interessen, Erziehungsreform, Jugendschutz usw." Aus dem Inhalt: Paul Mirus: Ketzerische Gedanken über den Geburtenrückgang in Deutschland; H. Mund: Naturgemässe Heilung eines chronischen Augenleidens; Wilhelm Kaiser: Das Kriegsbrot; E. W. Trojan: "Kriegskost"; G. Atzenroth: Wenn die Menschen reif zur Nacktheit! Zukunfts-Sitten-Modce-Bild (zu K. W. Diefenbach's Kindermusik); Paul Rieckhoff: Überwinde jeden Egoismus durch allseitige Menschenliebe; H. Möser: Über Cholera u. Cholerashutz; J. Pilger: Religion u. Krieg; Dr. Kunert: Das Schwarzbrot als Grundlage der Volksernährung; Arnold Ehret: "Also spricht der Magen, die Keimstätte aller Krankheiten"; Ernst Heiter: Die Erlösung der Kreatur; Th. von Galetzki: Tolstoibekenner u. der Weltkrieg; Leopold Katscher: Nervosität u. Zwangsvorstellungen; Emil Drebber: Die Diät bei starken Anstrengungen; [E]mil Peters: Die Entwicklungsgeschichte des Luftbades; F. Kiel: Mehl- u. Brotreform durch Steinmetz' deutsche Mühlen; Kurt Bach: Aus dem Lande der Hundertjährigen (Bulgarien); Dr. Scheurer: Der Weltkrieg als Erzieher zum Staatsbürger; G. Atzenroth: Flitscherismus u. Kriegerheimstätten. - Fleckiger Einband, sonst gutes Expl.

175. Lentze, Karl (Hrsg. u. Redakteur): Die Lebenskunst. 11. Jhg. 1916 [kmpl.]. Zeitschrift für persönliche Kultur. Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit. Leipzig, Verlag von Karl Lentze, 1916. IV, 336 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **125,00 €**

Aus dem Inhalt: Paul Rieckhoff: Wie ist der Verrohung u. Verwilderung unserer Jugend während der Kriegszeit vorzubeugen?; Walther Borgius: Wider die Sprachverhuzung; Arnold Ehret: Die Leukozyten, Phagozyten, Phagozyten oder Fresszellen durch das "Naturoskop" beleuchtet; Paul A. L. Mirus: Volksernährung oder Volksvergiftung?; Hilmar Siegmund: Zur schweren Typhus-Epidemie in Mexiko; Kilian Schwinn: Krieger-Ansiedlungen; Spohr: Ein Wort über Egoismus u. Altruismus; Fritz Herse: Die Vitamine, ein neu entdeckter lebenswichtiger Bestandteil unserer Nahrung; W. Montanus: Anpflanzung von Obstbäumen in Städten; Dr. Holitscher: Zucker u. Stärke oder Alkohol?; Franz Kühne: Die deutsche Finanzwirtschaft unter dem Gesichtspunkte der Heilkunde; Karl Strücnkmann: Deutsch-christliches Glaubensbekenntnis eines Lebensreformers; Wilhelm Hammer: Kleidung der deutschen Frau; Clara Ebert: Der Siegeszug des Vegetarismus. - Einband leicht berieben u. angestaubt; ab Nr. 19 papierbedingt gebräunt; gutes Expl.

176. Lentze, Karl (Hrsg. u. Redakteur): Die Lebenskunst. 3. Jhg. 1908 [kmpl.]. Zeitschrift für persönliche Kultur. Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit. Leipzig, Verlag von Karl Lentze, 1908. IV, 612 S., mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **125,00 €**

Aus dem Inhalt: O. Z. Hanisch: Atem-Studien; C. B. Richter: Kultur u. Vegetarismus; G. Leopold: Betrachtungen über den Einfluß tierischer Nahrungsmittel auf die Entwicklung des Menschen; Th. von Galetzki: Lust u. Schmerz nach den Lehren Buddhas; Anton Geigenberger: Über Mandelfrucht u. Mandelmilch; Wilhelm Büiring: Henry D. Thoreau; W. Montanus: Die Kleinstadt; Karl Schneider: "Psychische Kuren" in wissenschaftlicher Beleuchtung; Th. von Galetzki: Einige Bemerkungen zum Sexualproblem; Amandus: Das 100 km-Wettgehen in Kiel um die "Meisterschaft Deutschland" 1908 u. die Erfolge der Vegetarier u. Abstinenten; Magnus Schwantje: Grausamkeit im Spiel des Kindes; Klara Ebert: Neudeutsches Heidentum; Paul Förster: Der 5. allg. Tag für deutsche Erziehung in Weimar; Ludwig Ankenbrand: Ein Gang durch den Berliner Schlachthof. - Leicht berieben; eine Seite etwas angeschmutzt; hinterer Vorsatz angeknickt; gutes Expl.

177. Lentze, Karl (Hrsg. u. Redakteur): Die Lebenskunst. 5. Jhg. 1910 [kmpl.]. Zeitschrift für persönliche Kultur. Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit. Leipzig, Verlag von Karl Lentze, 1910. IV, 636 S., mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **125,00 €**

Aus dem Inhalt: Wolfgang Bohn: Die Reinlichkeit als religiöses Gebot; Oskar Gruner: Lebt naturgemäß!; Heinrich Buchenau: Rudersport, der idealste Nacktsport; Ernst Heiter: Fastenzeit; H. Kunze: Über Hilfsmittel der Erziehung zum Vegetarismus; Carl Rohrbacher: Theodor Hahns Lehren in der Nußschale; Johann Baptist Wiedenmann: Die Kunst des

Lebens in materieller u. spiritueller Beziehung; L. Ankenbrand: Wie man Kinder systematisch zur Tierquälerei u. Tierversuchung erzieht; Theo Walden: Aus der Menschheitsbewegung; Albrecht Schapp: Frauenemanzipation; Friedrich Jaskowski: Der Holunder blüht!; Heinrich Kaufmann: Vom See Zarathustras; Adolf Rehse: Diätfehler; Friedrich Weber-Robine: Große Menschen aus kleinen Häusern; Adolf Schnee: "Elasto"-Massage; Willy Wörner-Ernst: Volkswirtschaftliches u. Vegetarismus; H. Molenaar: Die Weltsprache der Zukunft (Esperanto, Universal oder Französisch?); Hans Rothardt: Geistiger Vegetarismus; Nikolaus Müller: Mazdaznan; Erich Kloß: Richard Wagner u. die Tierwelt. - Leicht berieben; vereinzelte Randanstreichungen; ein gutes Expl.

178. Lentze, Karl (Hrsg. u. Redakteur): Die Lebenskunst. 6. Jhg. 1911 [kmpl.]. Zeitschrift für persönliche Kultur. Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit. Leipzig, Verlag von Karl Lentze, 1911. IV, 608 S., mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **125,00 €**

Aus dem Inhalt: H. Schöps: Inneres Glück; W. Montanus: Nochmals das Korpsstudententum; Haben die Gemüse wirklich einen gesundheitslichen Wert? Aus Drebbers Diätschule; John E. Keidel: Leinöl; Carl Rohrbacher: Über Mediziner, Vegetarier, Recht. Schmutzprodukte, Naturheilung u. Mediziner-Behandlung; C. Bernh. Richter: Blinddarm-Entzündung; Paul Rieckhoff: Lerne entsagen, um genießen zu können; M. Schön: Zur Reform der Geselligkeit; Wilhelm Büring: Der Wert der Arbeit; Dr. Bilfinger: Ein neuer Vorschlag zur Regeneration der germanischen Rasse; Bruno Lehmann: Touristendiät; Hans Rothardt: Prügelpädagogik; Ernst Hennes: Der Reformator Jatho; Arnold Ehret: Selbstmord aus Mangel; Georg Hoffmann: Einiges über die grosse Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden; W. Hentschel: Mittag; [Baptist] Wiedenmann: Die Wichtigkeit einer naturgemäßen Körperpflege u. des Gedankenlebens; Gustav Simons: Reformtagung in Eden; K. Strücnkmann: Heilkunst u. Parität; E. Drepper: Die Krebskrankheit; Wolfgang Bohn: Impfkälber. - Leicht berieben; die ersten Blatt etwas angeknickt; ein gutes Expl.

179. Lentze, Karl (Hrsg. u. Redakteur): Die Lebenskunst. 9. Jhg. 1914 [kmpl.]. Zeitschrift für persönliche Kultur. Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit. Leipzig, Verlag von Karl Lentze, 1914. IV, 420 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **125,00 €**

Aus dem Inhalt: Arnold Ehret: Die Lösung; Katechismus für Raucher; H. Molenaar: Der Kampf gegen die Impfung in Italien; August Engelhardt: Ist der Kokovorismus am Ende?; Dr. Boss: Die klimatischen Verhältnisse der Welt auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart 1914; Karl Blietz: Mädchenlogik; Paul Rieckhoff: Die Liebe, der Haupterziehungsfaktor bei der Erziehung unserer Kinder; Carl Rohrbacher: Salvarsan?; Ernst Heiter: Einsamkeit; Nikolaus Müller: Der Kampf gegen die Prostitution; Dr. von Gneist: Das Wandern als Mittel zur Veredelung der Geselligkeit; Th. von Galatzki: Frauenschönheit u. Lebensweise; Ludwig Ankenbrand: Auf der Paradiesinsel (Ceylon); E. W. Trojan: Reform u. Polizei; G Hamdorff: Vom deutschen Trinken; Karl Strücnkmann: Wichtige Winke für Nervenranke; Dr. Regener: Tätte, die Gesundheitsmilch der Skandinavier; F. Krennitz: Vegetarismus u. Tierschützer; Wilhelm Wirsch: Impfzwang u. Impfgefahren; H. Möser: Zu Eduard Baltzers 100. Geburtstag; Walter Hammer: Vegetarisch verpflegte Matrosenartilleristen! - Einband min. berieben u. fleckig; gutes Expl.

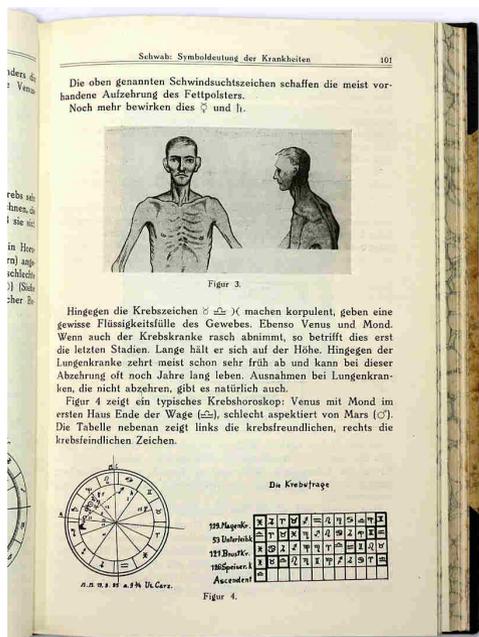
180. Loose, Paul [u. andere]: [Priv. Sammelband mit 4 Werken aus dem Vlg. Oswald Mutze]. (1) **Paul Loose:** Die Kunst der Augendiagnose. Praktische Anleitung aus den Augen gegenwärtige, frühere und zukünftige Krankheiten zu erkennen. 2. Aufl. - (2) **Dr. F[ritz] Quade:** Die Überwelt über wir. Von den Einwirkungen geistiger Wesenheiten auf diese Welt und den Ursachen des irdischen Leidens. - (3) **Carl Hansen:** Die magnetische oder sogenannte Huth'sche Heilmethode. Mit fünf Abbildungen. 5. Aufl. - (4) **Hermann August Dér:** Die Wirkung in die Ferne. Beeinflussung, Gleichgefühl, Gegengefühl und sonstige Erscheinungen. Ein Versuch zu deren Erklärung. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1924, 1922, [1911], [1920]. 21 S., 1 Bl. / 76 S., 2 Bll. / X, 31 S., mit 4 Taf. / 55 S., 8°, Priv. Halbleinen **72,00 €**

Quade: "Mit dem Ziel, ein Weltbild nach Möglichkeit auf der Grundlage wissenschaftlich ermittelter Zusammenhänge zwischen grobstofflichem, feinstofflichem und geistigem Sein aufzubauen, hat sich der Verfasser seit zwei Jahrzehnten dem Studium der exakten Naturwissenschaften, der Biologie und des Okkultismus gewidmet und bietet im vorliegenden Buche einen Ausschnitt der Ergebnisse." (Vorwort). Dabei u.a. im Kapitel "Die Ursache des irdischen Leidens" über Zweifel an der Lehre der Theosophen vom sündhaften Leben der Menschen auf dem früheren Erdteil Atlantis. Dr. Fritz Quade (1884-1944), Chemiker, Patentanwalt u. Okkultist; zusammen mit Dr. Friedrich Schwab Gründer der "Akademischen Ges. für astrologische Forschung"; 1935 Vorsitzender der "Deutschen Gesellschaft für wissenschaftl. Okkultismus"; befreundet mit Dr. Herbert Fritsche (siehe Miers). -- Hansen u.a. über: Empfänglichkeit für Magnetismus; Magnetisiertes Wasser, Papier und magnetisierter Flanell; Was durch Magnetismus geheilt werden kann. -- Inhalt von H. A. Dér: Die Wirkung in die Ferne; Beeinflussung. Wachsuggestion; Einschaltung (Vom bösen Blick, Brillengläser, Musik, versch. Rassen); Beeinflussung durch leblose Dinge. Träume. Erscheinungen. Spuk; Gleichgefühl u. Gegengefühl; Geisteskrankheiten. - Kanten etwas berieben; ein Vorsatzblatt leicht angeknickt; zwei Titelblätter angestaubt u. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

181. Möller, Dr. med. Siegfried: Volkshygienische Bücherei. 1., 2., 3., 5. und 6. Band [von 6]. Zeitgemäße Sammlung guter volkstümlich-medizinischer Literatur. - (1) Die Schrothkur, ihre Anwendung, Verlauf und wissenschaftliche Begründung. - (2) Diätetische Kuren nebst Erörterungen über Arzneibehandlung, Schrothische Kur, Diätetische Heilkunst. Von Dr. med.

Felix Kles. Neu durchgesehen von Dr. med. S. Möller. 11. Aufl. - (3) Der Harnsäuregehalt unsrer Nahrungsmittel, ihre schädliche Wirkung und deren Verhütung und Beseitigung. - (5) Der Kopfschmerz, seine Erscheinungsformen, Ursachen und erfolgreiche Behandlung. - (6) Das Fasten als Heil- und Verjüngungsmittel nebst Erörterungen über Hungern und Fasten in kulturhistorischer, naturwissenschaftlicher und medizinischer Beleuchtung. Dresden-A., Volkshygienischer Verlag, [1918]. 128 S. / 128 S. / 72 S. / 114 S. / 120 S., 8°, O-Karton (5 Bde.) **90,00 €**

Vermutlich erschienen nur 6 Bände. Es fehlt der nur 16 Seiten umfassende 4. Teil "Harnsäure-Tabellen." Möller betrieb ein Sanatorium in Loschwitz bei Dresden, wo er chronische Krankheiten diätetisch behandelte u. das sich auch an Minderbemittelte wandte. - Alle mit kl. Nr. auf dem Rücken; Titel jew. mit Stempel u. Nr.; Band 1 u. 2. am Rücken leicht angerissen, sonst gute Expl.



Nr. 183



Nr. 187

182. Most, Dr. Georg Friedrich: Die sympathetischen Mittel und Curmethoden. Gesammelt, zum Theil selbst geprüft, historisch-kritisch beleuchtet und naturwissenschaftlich gedeutet. Rostock, Stillersche Hofbuchhandlung (Eberstein & Otto), 1842. XIV, [2], 175 S., mit 1 Fig., 8°, Priv. gemustertes Halbleinen **38,00 €**

Inhalt: Allg. Betrachtungen über Natur-Sympathie u. über ihre Verbindung mit andern Erscheinungen im Natur- u. Menschenleben; Einiges Geschichtliches über Sympathie, sympathetische Heilmittel u. Curmethoden; Ueber die Ursachen der Wirksamkeit sympathetischer Mittel u. Curmethoden, u. über die notwendigen Bedingungen u. Erfordernisse zu ihrer richtigen Anwendung; Ueber einzelne sympathetische Heilmittel u. Curmethoden, so wie über deren zweckmäßigste Anwendungsweise für geeignete Fälle in gesunden u. kranken Zuständen (darunter zahlreiche Mittel gegen Krankheiten, doch auch einige beinahe magische Anweisungen, z.B. Sympathetische Salben gegen Podagra, gegen Blutungen, gegen Krebsgeschwüre, Der sympathische Donnerkeil, Sympathetisches Mittel gegen Nervenfieber, Wie man einem Pferde seine Stärke benehmen u. einem Menschen einpflanzen kann, Sympathetische Mittel gegen männliches Unvermögen, Einem Hunde das Bellen zu benehmen, Zu wissen, ob ein Kranker sterben werde oder nicht usw. usf.). - Dr. G. F. Most (1794-1837) veröffentlichte u.a. auch eine "Encyclopädie der gesammten Volksmedizin" oder die "Ausführliche Encyclopädie der gesammten Staatsarzneikunde". - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis u. Register. - Seiten min. gebräunt u. leicht wellig, sonst ein gutes Expl.

183. Müller, Carl (Hrsg.) und Dr. F. Wagner (Schriftlg.): Zeitschrift für Spagyrik und verwandte Gebiete. 5. Jhg. 1934 / 6. Jhg. 1935 / 7. Jhg. 1936. [Sowie die Fortsetzung:] Spagyrik und verwandte Gebiete. Hausmitteilungen: 8. Jhg. 1937 / 9. Jhg. 1938 [= 5 Jhge. in

Folge, jew. kmpl.]. Göppingen, Chem.-Pharmazeut. Fabrik, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938. 2 Bll., 384 S. / 2 Bll., 424 S. / 2 Bll., 480 S. / 2 Bll., 384 S. / 2 Bll., 384 S.; jew. mit einigen Abb., 8°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rücken (5 Bde., alle gleich) **650,00 €**

Aus dem Inhalt: Georg Linkies: Die Hauptereignisse im ersten Drittel des 20. Jh. bei Nostradamus; Walther Kröner: Klinische Berichte über Behandlung mit spagyrischen Essenzen; Karl Erhard Weiß: Die Signaturenlehre des Theophrast von Hohenheim, genannt Paracelsus, u. die Homöopathie; A. Hartmann: Betrachtungen über den Heilmagnetismus auf Grund neuzeitlicher Erfahrungen u. Forschungen; F. Schwab: Symboldeutung der Krankheiten; Ferdinand Vergin: Johann Baptista van Helmont, ein Weiterbildner des Paracelsus; Ernest F. Stephan: Hatha-Yoga; Ernst Hentges: Mesmer, Korschelt, Lakhovsky // Karl Kötschau: Was ist biologische Medizin?; Karl Wachtelborn: Von der Nießwurzel nach Paracelsus; C. G. J. Hauck: Das Zungenbild; August Babel: Der deutsche Bauer Vinzenz Prießnitz als Begründer des Naturheilverfahrens; Wilhelm Otto: Dr. Carl Zimpels Freundschaft mit dem Mystiker Jakob Lorber; Christoff Dietrich: Fünfzig Jahre Ernährungsforschung; Ernst Hentges: Verjüngungskuren // Friedrich Potz: Die Augendiagnose; R. Romero: Homöopathische Behandlung der Hautkrankheiten; Ernst Hentges: Aureum potabile; Dr. Klemm: Zu den Lebensdaten des Paracelsus; Erich Haehl: Homöopathische Arzneistudien; Herbert Fritsche: Spagyrische Behandlung spastisch bedingter Blähungsbeschwerden // Ernst Hentges: Die Mistel in der Zauberei u. Volksmedizin; W. Schaffhauser: Dringliche Therapie bei inneren Krankheitszuständen; Josef Strack: Die exanthematische Heilweise (Heilung durch Ausschlag) mit Pasta Ottinger; Erich Haehl: Johann Gottfried Rademacher u. seine Erfahrungsheillehre; D.D.: Eigenserumbehandlung in der Alltagspraxis; Dr. Klemm: Spagyrik u. Magie; Wilhelm Matthießen: Das Vermächtnis des Paracelsus // L. Jungmann: Paracelsus, Hahnemann u. Zimpel; Der Göppinger Musterbetrieb; Erich Haehl: Homöopathische Konstitutionsmittel u. Polychreste; Unsere Spagyrik; Erkrankungen der Bewegungsorgane; Alfred Pfeiderer: Gustav Jaeger u. die Spagyrik. - Sehr gute Expl. der seltenen Zeitschrift!

184. Reinsch, Hans H[ermann]: Revolution der Heilkunst: Atom - Mensch - Sonne. Erstaug. Danzig, E. Schade-Verlag, [1934]. 123 S., 1 Faltaf., Kl.-8°, O-Karton **58,00 €**

(= H. W. Schades Wege zum Urwissen Bd. II). - U.a. über: Das Prinzip des Allgesetzes; Strahlen als Schlüssel der Lebenserscheinungen; Die Fernwirkung der Himmelskörper; Der Mensch als Sender; Das Gesetz des Krist-All; Biologische Grundlagen der Eugenik; Das Gesetz des arischen Menschen. - Etwas angestaubt u. am Rücken angerissen u. mit Nr.; Titel ebenfalls mit Nr. u. mit Widmung des Verfassers an Herrn Friedrich Herr (1956, Betreiber einer Kuranstalt Neuulohe), der einige saubere Rotstift-Anstreichungen hinterlassen hat; angerostete Klammerung, sonst gut. - Selten.

185. [Schmall, Josef]: "Galepsia" die richtige und vernünftige Verjüngung und Jungerhaltung ohne Affendrüsen. Originalmethode des 60 jährigen Biogenes. Erstaug. Leipzig, Verlag: Buchhandlung Gebr. Fändrich, [1927]. 108 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **80,00 €**

Was auf den ersten Blick wie das vergessene Wissen eines Heilkundigen aussieht, enthüllt sich bei näherem Hinsehen als Parodie, eine vergnügliche Paraphrase auf Scharlatane, die mit ihren Geheimmitteln ein überlanges Leben versprechen. Es sei die neueste Verjüngungs-Methode, Menschen "Affendrüsen" einzupflanzen, womit man über 100 Jahre alt werden könne. Der Autor lehnt diese Methode aber ab u. bietet stattdessen ein alternatives u. besseres System, eine Art "Neu-Vegetarismus", u. eines seiner Wundermittel heisst "Gelapsia". Der Autor, der seine wahre Existenz mit dem Begriff „Biogenes, der radikalste Wunderdoktor für Dich“ verschleiert (in der Geologie ist „Biogenes“ eine Ablagerung, aus abgestorbenen Pflanzenteilen u. Resten von Tier skeletten), empfiehlt auch das Lesen von gehaltvollen Büchern u. dabei das intensive Unterstreichen wichtiger Textpassagen. Schopenhauer solle man alle fünf Jahre wiederlesen u. dabei jedes Mal einen anderen Buntstift benützen (S.86f); „Wenn man die Natur derartig unterstützt, dann muß sie uns das geben, was man anstrebt!“ - Der Verleger u. Buchhändler Hans Fändrich war Geschäftspartner u. Freund des okkultisten Heinrich Tränker; er war zwar nach Argentinien ausgewandert, befand sich aber 1926-27 nochmals für ein ganzes Jahr in Deutschland, um aktiv an der Buchhandlung Gebr. Fändrich mitzuarbeiten (siehe Lechler, S.97ff).- Einband leicht fleckig, tlw. gebräunt u. angerändert, sonst ein gutes Expl.

186. Steinke, Martin: Krankheiten und ihre Heilung nach indisch-buddhistischer Erkenntnisgrundlage. Berlin-Wilmersdorf, Veritas Verlag, [1928]. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

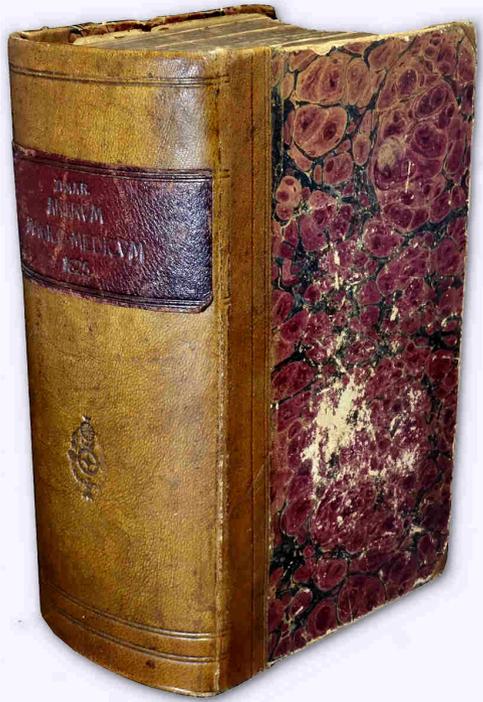
Martin Steinke (1882-1966), deutscher Buddhist u. Schriftsteller. Er hatte 1922 in Berlin die "Gemeinde um Buddha" gegründet. 1933 ging er mit dem undurchsichtigen Abenteurer Ignaz Trebitsch-Lincoln nach China u. erhielt anlässlich seiner Mahâyâna-Ordinierung Ende 1933 den Namen Dao Jun Zhi Ming (auch Tao Chün = 'steiler Pfad'). U.a. schrieb er Beiträge für die magische Loge Fraternitas Saturni, die in "Saturn Gnosis" u. "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst" veröffentlicht wurden. - Einband etwas angestaubt u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; einige Blatt mit winzigen Löchern (Stiche) im Rand, sonst ein gutes Expl.

187. Walther, Ph[ilipp] Fr[anz von]: Physiologie des Menschen mit durchgängiger Rücksicht auf die comparative Physiologie der Thiere. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Zu akademischen Vorlesungen bearbeitet. Erstaug. Landshut, Philipp Krüll, 1807, 1808. XVIII, 453 S., 2 Bll. / VIII, 432 S., 8°, Priv. Pappbände mit Rückenschildern (2 Bde.) **350,00 €**

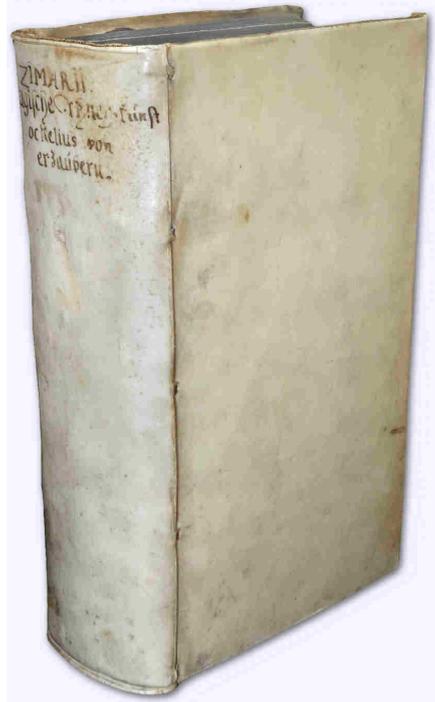
Philipp Franz von Walther (1782-1849), deutscher Chirurg u. Augenarzt, dessen Erkenntnisse über die Ursache des Grauen Stars bahnbrechend waren. - Etwas berieben u. bestossen; Rücken tlw. beschabt u. mit Abspalterungen des Bezugspapiers; Vorsätze etwas fleckig u. jew. mit Stempel von H. Tränker; Titel gestempelt u. leicht braunfleckig; Bd.2 auf einer Seite mit Buntstift-Anstreichungen u. auf den letzten Blättern leicht braunfleckig, sonst gute Expl.

188. Wicke, Dr. Ernst Conr[ad]: Versuch einer Monographie des grossen Veitstanzes und der unwillkürlichen Muskelbewegungen, nebst Bemerkungen über den Taranteltanz und die Beriberi. Erstausg. Leipzig, F.A. Brockhaus, 1844. XXX, 1 Bl., 486 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit handschriftl. Rückenschild **298,00 €**

Erster u. zweiter Theil in einem. Der Veitstanz (Chorea Huntington) ist eine Nervenkrankheit, die erstmals 1841 von C.O. Waters beschrieben wurde. Medizinisch benannt 1872 nach dem amerikanischen Nervenarzt George Huntington (1850-1916), der erkannte, dass es sich um eine Erbkrankheit handelt. Möglicherweise entstand die Bezeichnung Veitstanz im 15. oder 16. Jh., als am St.-Veitstag (15.Juni) in Straßburg u. anderswo Menschen in großer Zahl von der "Tanzwut" ergriffen wurden. Man glaubte auch, die Betroffenen seien vom Teufel besessen u. betete zum Hl. Veit, der Ende des 3. Jh. in Rom durch Beschwörung wunderbare Heilungen vollzogen haben soll. - Einband berieben u. leicht bestossen; Innendeckel mit nummerierten Aufkleber; Vorsatz u. Zwischentitel gestempelt; Seiten gebräunt u. tlw. leicht fleckig; mit tlw. intensiven Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 189



Nr. 190

189. Zimara, Marco Antonio: Antrum Magico-Medicum In quo Arcanorum Magico-Physicorum [...] [Erster und Zweiter Teil, kmpl.]. (1) Marci Antonii Zimaræ, Philosophi, Antrum Magico-Medicum In quo Arcanorum Magico-Physicorum, Sigillorum, Signaturarum & Imaginum Magicarum, secundum Dei nomina & Constellationes astrorum, cum Signatura Planetarum constitutarum [...] Thesaurus locupletissimus, novus, reconditus. Cui Medicamenta Etiam varia Chymica ex Mineralibus & Vegetabilibus conficiendi modus: Tractatus item de rebus, quae humano corpori eximiam & venustam formam inducunt: De variis etiam Metallorum & Mineralium praeparationibus, & experimentis plurimis, quorum consideratio candidioris & Philosophici ingenii est, Tractatio subiungitur. Accessit Motus perpetui Mechanici absque vilo aquae, vel ponderis adminiculo conficiendi documentum. [...]. - (2) Marci Antonii Zimaræ, Philosophi Antri Magico-Medici, Pars secunda. In qua arcana naturæ, sympathiæ & antipathiæ rerum in plantis, animalibus, animaliumque morbis & partibus, signature internæ rerum, sive vera & viva anatomia majoris & minoris mundi, imaginarum & figurarum magicarum constructio, erectio & effectus admirandi, omniumque corporis humani morborum, inprimis podagræ, hydropis, pestis epidemiæ, & cancri exulceratio

cura hermetica, specifica, characteristica, & magnetica, (adpersa etiam galenica) continentur. Accesserunt Portae intelligentiarum sive canones Hebræorum, Chaldæorum, Arabum, Ægyptiorum, Orphicorum, Pythagoræorum, Græcorum & Latinorum priscorum, quibus omnis veterum soporum sapientia, hactenus occultata, in apertam lucem producta, filiis veræ doctrinæ proponitur. Et canones hermetici, de spiritu, anima & corpore majoris & minoris mundi. Cum elencho tractatum, remediorumque, quæ in hoc libello continentur. Francofurti, Typis Ioannis Friderici Weisii / Francofurti, Typis & Sumptibus Wecheliorum, apud Danieleum & Dauidem Aurios, & Clementem Schleichium, 1625, 1626. 7 Bll., 1 w. Bl., 525 S. / 8 Bll., 749 S. (Paginierung springt von 454 auf 457, 457 u. 458 doppelt vergeben), 4 w. Bll., Kl.-8°, Späteres Halbleder mit Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **1000,00 €**

Brüning 1454 u. 1467; Caillet 11589; Ferguson II,567; Ferchl 596: "vermutlich untergeschoben". - Ausführlich werden Mittel beschrieben, um die Gebrechen des menschlichen Körpers zu heilen. Aus der deutschen Übertragung des lateinischen Textes (Frankfurt 1685): Fieber; Frantzosen-Kranckheit; Geburts-Glieder-Schmerzen; Gelbsucht; Krebs; Seitenstechen; Zahn-Schmerzen; Das Buhlwerck zubefördern etc. Außerdem über "Der Kranckheiten Signaturen"; "Magische Sigill und Bildungen..."; desweiteren umfassende alchemistische Anleitungen wie Arzneimittel aus Mineralien u. Gewächsen zu gewinnen sind; ein Tractat "Von den Schmincken und Anstreichen"; "Von allerhand Präparirungen der Mineralien und Metallen" (Der ordentliche Philosophische Ofen, Aquafort, des Goldes in ein Oel, Ein Tingir-Oel, Eine Solaische Cementation). Das auf dem Titel erwähnte "Perpetuum Mobile" wird nur kurz auf der letzten Seite abgehandelt. Der zweite Band widmet sich auch den Geheimnissen der Natur u. den hermetischen Traditionen, die aus der Kabbala, den orphischen Mysterien, den Chaldæern, Ägyptern, Arabern, Pythagoræern, Griechen u. Römern stammen. - Marcantonio Zimara (ca. 1460-1532), der italienische Philosoph "hinterließ einige Schriften, deren Inhalt ein seltsames Gemisch aristotelischer und arabischer Lehrer darstellt" (Hirsch-H. V, 1041). - Etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; angebrochene Bindung mit einigen losen Lagen; wenige Blatt mit kl. Randläsuren, Anstreichungen u. Marginalien; durchgängig gebräunt u. leicht fleckig; im Anhang eine längere Anmerkung von alter Hand, sonst ein gutes Expl. Mängel im Preis berücksichtigt.

190. Zimara, Marco Antonio: Marci Antonii Zimarae Magische Artzney-Kunst / Darinnen enthalten Ein gantz neuer überaus reicher Schatz verschiedener Magisch-Naturgemäßer Geheimnisse, insonderheit aber von Sigillen [...]. Krafft derer alle und jede Gebrechen des Menschlichen Leibs zu curiren und zu heilen seynd. Darzu kommt über dieses noch I. Eine deutliche Handleitung/ unterschiedliche rare Chymische Artzney-Mittel [...] II. Ein besonders Tractätlein [...] III. Eine Anweisung / die Metallen [...]. Samt einer besondern Handkunst Ein Perpetuum Mobile oder sich immer bewegendes Ding / ohne Behülff des Wassers / oder Gewichts / zu machen. Auf vielfältiges Begehren aus dem lateinischen in das Teutsche übersetzt. Deme noch beigefüget / ein nützlichs Tractätlein, wie der Mensch sich vor allen ansteckenden Kranckheiten durch seinen eignen Speichel præserviren kan. **[ANGEBUNDEN: E. Gockel: Tractatus Polyhistoricus Magico-Medicus Curiosus, Oder...]** Erste dtsh. Ausg. [Nürnberg] Franckfurt, In Verlegung Joh. Ziegers, 1685. 3 Bll., 636 (recte 640) S., 8 Bll., mit dreiteiligem Kupfertitel, Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentitel **3800,00 €**

VD17 23:639145P; Ferguson II, 566; Caillet 11591; Ferchl 596. - Das Werk soll zuerst 1575 unter dem Titel "Antrum magico-medicum" erschien sein, ein zweiter Teil folgte ein Jahr später, von dem jedoch keine deutsche Übersetzung nachweisbar ist (vgl. Ferguson). Nach Brüning (zu anderen Ausg.) sind die Ausgaben von 1575-76 nicht nachweisbar u. er erwähnt, wie Ferchl, die umstrittene Autorenschaft des vorliegenden Texts. - Ausführlich werden Mittel beschrieben, um die Gebrechen des menschlichen Körpers zu heilen. U.a. über: Fieber; Frantzosen-Kranckheit; Geburts-Glieder-Schmerzen; Gelbsucht; Krebs; Seitenstechen; Zahn-Schmerzen; Das Buhlwerck zubefördern etc. Außerdem über "Der Kranckheiten Signaturen"; "Magische Sigill und Bildungen..."; desweiteren umfassende alchemistische Anleitungen wie Arzneimittel aus Mineralien u. Gewächsen zu gewinnen sind; ein Tractat "Von den Schmincken und Anstreichen"; "Von allerhand Präparirungen der Mineralien und Metallen" (Der ordentliche Philosophische Ofen, Aquafort, des Goldes in ein Oel, Ein Tingir-Oel, Eine Solaische Cementation). Das auf dem Titel erwähnte "Perpetuum Mobile" wird nur kurz auf der letzten Seite abgehandelt. - Marcantonio Zimara (ca. 1460-1532), italienischer Philosoph, "hinterließ einige Schriften, deren Inhalt ein seltsames Gemisch aristotelischer und arabischer Lehrer darstellt" (Hirsch-H. V, 1041). --- **[ANGEBUNDEN:] Eberhard Gockel: Tractatus Polyhistoricus Magico-Medicus Curiosus, Oder Ein kurtzer, mit vielen verwunderlichen Historien untermengter Bericht von dem Beschreyen und Verzaubern, Auch denen darauß entspringenden Kranckheiten und zauberischen Schäden. Was dasselbe eigentlich seye? aus waserley Ursachen solches herkomme? wie sich vor solchem Unwesen zu hüten? Und auf was Weise die daraus entstandene Kranckheiten und zauberische Schäden, vermittelst eines andächtigen Gebets, und deren darzu gehörigen besondern Artzney-Mitteln curiret werden könne? Alles aus berühmter Alter und Neuer Medicorum Scriptis, auch aus eigner Erfahrung, und 42. jähriger Praxi zusammen getragen und hervor gegeben von Eberhardo Gockelio, Med. D. Erstausg. Franckfurt u. Leipzig, In Verlag Lorenz Kronigers und Gottlieb Göbels, 1699. 4 Bll., 182 S. - VD17 3:313503E; Graesse S.42; Cornell 240; Hayn-Gotendorf III,198: "Rar!"; vgl. Slg. Bernus 193; vgl. Horst: Zauberbibliothek Bd.5, S.236. - U.a. über: Ob es Zauberer / Hexen u. Unholden gebe?; Wie u. welcher Gestalten die Zauberer / Hexen / u. Unholden denen Menschen und Vieh Schaden zufügen; Wider zauberische Liebe u. Liebes-Träncke; Was das Zauber- u. Hexen-Gesind für eine Straf verdiene? (zahlr. Hexen- u. Zaubergeschichten. Den Fallbsp. folgt am Ende ein Kapitel mit aufgelisteten Arzneimitteln "wider die zauberische Schäden"). - Eberhard Gockel**

(1636-1703) war einer der eifrigsten u. bekanntesten Anhänger der Chemiatrie in Deutschland, Arzt zu Geislingen u. Giengen, Arzt des Herzogs von Württemberg u. Mitglied der kaiserl. Leopoldinischen Akademie der Naturforscher. - Einband gerzt fleckig; Kupfertitel mit sauber hinterlegtem Außensteg; Titel oben rechts mit Eckausschnitt u. wie bei Cailliet im Fußsteg angeschnitten (Verlag u. Jahr); tlw. gebräunt; ein Registerblatt mit kl. Papierverletzung; der angebundene Titel mit seltenen Anstreichungen, sonst ein gutes u. schönes Expl.

191. Zimmermann, Johann Georg: Von der Erfahrung in der Arzneykunst. I. Theil [von 2]. Erstausg. Zürich, bey Heidegger und Compagnie, 1763. VIII, 486 S., mit gest. Titelvignette, 8°, Halbpergament d. Zt. **138,00 €**

In sich abgeschlossener erster Teil (durch Register erschlossen) des mehrfach aufgelegten Werkes, das aber insgesamt Fragment blieb. - Johann Georg Ritter von Zimmermann (1728-1795), Schweizer Arzt, Gelehrter u. Schriftsteller. Ab 1768 "Königlich-Großbritannischer Hofrat und Leibarzt" in Hannover u. medizinischer Berater vieler gekrönter Häupter; auch der preußische König Friedrich II. rief ihn nach Potsdam. - Das vorliegende Werk ist von interessanter Provenienz; handschriftlicher Besitzervermerk auf dem Vorsatzblatt: "Ex Bibliotheca Eberhard Christiani Wilhelmi de Schauroth 1765"; dazu im Innendeckel ein montiertes, gestochenes Wappenbild. - Eberhard Christian Wilhelm von Schauroth (1720-1766) war württembergischer Legationssekretär am Reichstage zu Regensburg. Dort verfasste er "Sammlung aller Conclusionen, Schreiben und anderer übrigen Verhandlungen des hochpreislichen Corporis Evangelicorum - vom Anfange des jetzt fürwährenden hochansehnlichen Reichsconventes bis auf die gegenwärtigen Zeiten". - Einband berieben u. bestossen, innen ein sehr gutes Expl. mit schönem Titelkupfer.

Hypnose, Suggestion und Magnetismus

192. Bährens, Joh. Chr. Frdr.: Der animalische Magnetismus und die durch ihn bewirkten Kuren. Elberfeld u. Leipzig, Im Verlage der Mannes'schen Buchhandlung, 1816. XVI, [2], 257 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **155,00 €**

Der Autor versucht sich zunächst an den Grundlinien eines (wissenschaftlichen) Systems des animalischen Magnetismus, den er vom Mesmerismus abgrenzt. Der zweite Teil gibt eine "Kurze Geschichte der durch den Magnetismus bewirkten Kuren" (ab S.161). Hier werden nur Kuren angeführt, die der Verfasser selbst durchgeführt oder angeleitet hat, sowohl erfolgreiche als auch erfolglose. - Johann Christoph Friedrich Bährens (1765-1833), Universalgelehrter. Eröffnete 1786 ein pädagogisches Institut "Pflanzgarten für künftige Weltbürger" in seiner Geburtsstadt Meinerzhagen, führte eine ärztliche Praxis (1798 Doktor der Medizin) u. betätigte sich als Naturforscher, arbeitete ausserdem als Prediger u. Stadtrat in Schwerte. Weiterhin u.a. auch Anhänger der Alchemie u. - vorliegend - leidenschaftlicher Vertreter des "Animalischen Magnetismus" (vgl. Wikipedia). - Einband ist deutlich bestossen u. beschabt, mit Rückenschild (mit Nr.); Vorsatz u. Titel mit etwas unschönen Stempeln usw. einer Leihbibliothek; Seiten tfs. etwas fleckig u. tfs. auf grünlichem Papier, sonst gut.

193. Bäumler, Dr. Christian: Der sogenannte animalische Magnetismus oder Hypnotismus. Unter Zugrundelegung eines für die Akademische Gesellschaft zu Freiburg i.B. gehaltenen populären Vortrages. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Verlag von F. C. W. Vogel, 1881. 74 S., 2 Bil., mit 1 Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt., beide O-Deckel mit eingebunden **90,00 €**

Ackermann V/956. - Der Autor war Professor der Medizin u. Direktor der medizinischen Klinik in Freiburg i. Br. - Mit Register. - Kanten berieben; das handschrftl. Rückenschild tfs. abgerieben; Titelfrückseite gestempelt; wenige Bleistiftanstreichungen; hinterer Innendeckel mit handschrftl. Nr., sonst ein gutes Expl.

194. Barth, Med. Dr. Georg: Der Lebensmagnetismus, seine Erscheinungen und seine Praxis. Mit besonderer Rücksicht auf seine Anwendung zur Heilung der verschiedensten Krankheiten, namentlich des Nervensystems. Ein Hand- und Lehrbuch für Gläubige und Forscher, sowie für Alle, welche sich mit den Erscheinungen der Elektrobiologie vertraut machen wollen. Erste u. einzige dtsh. Ausg. Heilbronn u. Leipzig, Verlag von Joh. Ulrich Landherr, 1852. VIII, 236 S., 8°, Priv. Halbleder mit Rückenvergoldung **245,00 €**

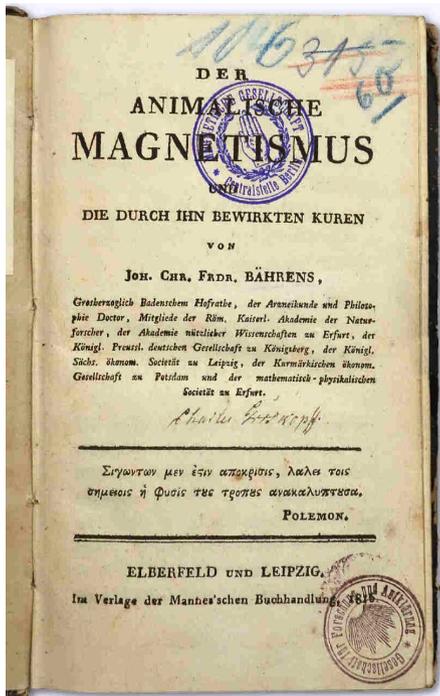
Ackermann II/24; Slg. du Prel 571. - Ein praxisorientiertes Handbuch; laut Vorwort war Barth "einer der bekanntesten Magnetisierer Londons". Die engl. Originalausgabe erschien 1850. Bei speziellen Fragestellungen verweist der Verfasser auf die Werke von Reichenbach, Ennemoser, Ashburner, Teste, Townsend, Deleuze, Standby u. Dr. Gregory. - U.a. über: Geschichte des Lebensmagnetismus; Ueber magnetische Zustände; Nachhersehen u. Vorhersehen oder Weissagung; Die Verückung u. Ekstase; Herrschaft des Willens; Magnetische Anziehung; Das magnetische Verfahren; Die magnetischen Striche; Das Entmagnetisiren oder Wecken; Ueber Magnetisirung lebloser Gegenstände; Von den Gefahren bei der Anwendung der magnetischen Kraft; Das magnetische Delirium oder der magnetische Traum; Vorsichtige Behandlung von Hellsehern; Hypnotismus (Somnambulismus); Elektrobiologie; Wahrsagende Kristalle. - Etwas berieben u. bestossen; Schmutzitel mit Besitzervermerk; tlw. gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

195. Coué, Emile u.a.: Der Couéismus (Seine gesammelten Quellschriften in vier Bänden). (1) Emil Coué: Selbstheilung und Seelenerziehung durch Autosuggestion. Auszug aus den

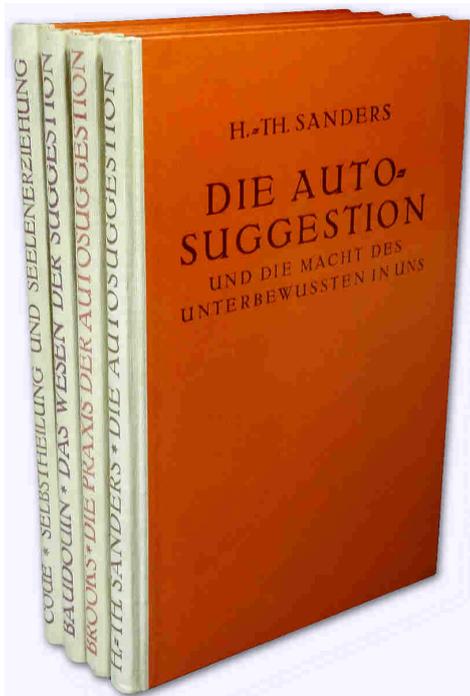
Veröffentlichungen der Lothringischen Gesellschaft für angewandte Psychologie. (2) Charles Baudouin: Das Wesen der Suggestion. Einführung in die Psychologie der Suggestion und Autosuggestion. Kritische und geschichtliche Darstellung. (3) Hans-Theodor Sanders: Die Autosuggestion und die Macht des Unterbewussten in uns. Von Coués Selbstheilungsmethode durch Erziehung der Seelenkräfte. (4) C. Harry Brooks: Die Praxis der Autosuggestion. Wege zur Gesundheit. Mit einer Einleitung von Emil Coué. 1. Aufl. Dresden, Carl Reissner Verlag, 1926. 102 S. / 120 S., mit 2 Textabb. / 124, 19 S., mit 4 Abb. auf Taf. / 134 S., mit 1 Textabb., 8°, O-Halbheften (4 Bde.) im Pappschuber

80,00 €

Schuber berieben, bestossen u. angerissen; in Bd.2. eine leicht überdruckte, aber lesbare Seite, sonst sehr gute u. frische Expl.



Nr. 192



Nr. 195

196. Deleuze, J[oseph] P[hilippe] F[rancois]: Praktischer Unterricht über den thierischen Magnetismus. Aus dem Französischen von F. X. Schumacher. 2. Aufl. Stuttgart, Hallberger'sche Verlagshandlung, 1854. VIII, 420 S., Kl.-8°, Priv. marmorierter Papiereinband

265,00 €

Ackermann II/91 (EA 1953). - Joseph Philippe François Deleuze (1753-1835) war ein französischer Naturforscher u. Anhänger der Lehren Mesmers. Er beschäftigte sich auch durch seinen Lehrer Puyégur mit der Hypnose u. gilt als Entdecker der posthypnotischen Suggestion. - Einband etwas berieben; Titel mit Besitzerstempel; durchgehend leicht gebräunt u. etwas fleckig; wenige Blätter angeknickt, sonst ein gutes Expl.

197. Durville, H.: Die Physik des Animal-Magnetismus (Animismus). Autorisierte Übertragung mit ergänzenden Anmerkungen von Friedrich Feerhow. Mit zahlreichen Illustrationen. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1912. XXIII, 348 S., mit 56 Textabb., 8°, O-Karton

60,00 €

Ackermann II/129. - U.a. über: Die Polarität in der Natur; Der Animismus des Magnets; Der tellurische Magnetismus u. Animismus; Der Elektroanimismus; Der Animismus des Lichtes; Der Animismus der Tiere, der Mineralien usw. - KVK ist uneins, ob es sich beim Autor um Hector (1849-1923) oder um dessen Sohn Henri Durville (1887-1963) handelt. Beide beschäftigten sich mit Magnetismus. - Etwas bestossen, leicht angestaubt u. mit kl. Randläsuren; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

198. Ennemoser, Dr. Joseph: Der Magnetismus im Verhältnisse zur Natur und Religion. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'scher Verlag, 1842. XXII, [2] (Druckfehler-Berichtigung), 546 S., 8°, Priv. Pappband d. Zt. mit Rückentext **117,00 €**

Grässe S.44; Rosenthal 8656; Ackermann II/134. - U.a. über: Von den Erscheinungen des thierischen Magnetismus; Das Schlafwachen; Das Wachschlafen; Geschichten u. Analogien von Erscheinungen, welche mit den magnetischen Aehnlichkeit haben (Erscheinungen guter u. böser Geister, Hexenglaube u. Hexenwesen, Zauberererscheinungen, Kritische Untersuchungen über die Wahrheit der magnetischen Erscheinungen, Naturkundige Erklärung der magnetischen Erscheinungen); Magnetismus als Heilmittel. - Joseph Ennemoser (1787-1854), kämpfte in seiner Jugend an der Seite Andreas Hofers u. fungierte dabei auch als Geheimschreiber des berühmten Rebellen. 1819-1837 Prof. der Medizin in Bonn, später erlangte er in München einen grossen Ruf als magnetischer Arzt nach der Lehre von Franz Anton Mesmer (vgl. Kiesewetter: Geschichte des neueren Occultismus, S. 453ff.). - Einband mit deutlichen Gebrauchsspuren; Titel mit kl. Besitzerstempel; Seiten etwas braunfleckig u. fast durchgehender Feuchtigkeitsrand; stellenweise einige Anstreichungen mit Bleistift, sonst gut.

199. Eschenmayer, C[arl] A[dolph] v[on]: Mysterien des inneren Lebens; erläutert aus der Geschichte der Seherin von Prevorst, mit Berücksichtigung der bisher erschienenen Kritiken. Erste u. einzige Ausg. Tübingen, Verlag: Zu-Guttenberg, 1830. XVI, [2], 176 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **318,00 €**

Slg. du Prel 649; nicht bei Grässe Bibl. Mag., Ackermann u. Rosenthal. - Carl August von Eschenmayer, auch Adolph (Adam) Karl August (von) Eschenmayer (1768-1852), Mediziner, Philosoph u. Mitstreiter Justinus Kerners. Desweiteren Gründer u. Mitherausgeber des "Archiv für thierischen Magnetismus" (1817-24; siehe dazu Bonin S.167 u. Kiesewetter: Geschichte des neueren Occultismus, 1909, S.417ff). Er lehrte als einer der Ersten an der Universität Tübingen Psychiatrie u. setzte sich mit dem Wirken von Johann Joseph Gassner, dem bekanntesten "Wunderheiler" des 18. Jhs., auseinander. - Einband beschabt; Kanten etwas bestoßen; Vorsatz mit Innendeckel verklebt u. wie hinten mit kl. Papierresten; Titel mit gestrichenem Stempel; hinterer Innendeckel gestempelt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

200. Eschenmayer, C[arl] A[dolph] v[on]: Versuch die scheinbare Magie des thierischen Magnetismus aus physiologischen und psychischen Gesetzen zu erklären. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1816. 180 S., 8°, Pappband d. Zt. **245,00 €**

Ludwig/Tischner I, 95f.; Ackermann II/140 u. V/996; Crabtree 258. - Im Gegensatz zu dem noch im gleichen Jahr erschienenen Wiener Nachdruck in "moderner" Antiqua-Schrift gedruckt u. dadurch etwas umfangreicher. - Auch in diesem Werk geht Eschenmayer auf Magnetisches Hellsehen u. Sympathie ein. - Berieben u. bestossen; Papierbezug des Rückens mit Fehlstellen; Vorsatzblatt mit Eckabriss; Titel mit irrtümlicher "Korrektur" der Jahresangabe von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

201. Falco, R. F. (Hrsg.): Drei Beschwerungsformeln als Beleuchtung, und der kalte Schlag oder die Somnambule Höhne. Erstausg. Weimar, Albrecht'sche privil. Hof-Buchdruckerei, 1840. 51 S., Kl.-8°, Neues schwarzes Leinen **78,00 €**

Über die sächsische Somnambule Johanne Christiane Höhne u. ihre kontrovers beurteilten Heilerfolge, die eine ganze Reihe von Publikationen hervorriefen. So erschien zeitgleich "Rumpelt: Die Höhne und der animalische Magnetismus, ein Beitrag zur Berichtigung der Urtheile über Beide"; Veröffentlichungen anderer Autoren folgten. - Titel etwas fleckig u. mit hinterlegter Fehlstelle; durchgehend mit Feuchtigkeitsrand u. etwas gebräunt; t/s. kl. Eckumfaltungen, sonst gut. - Sehr selten.

202. Fischer, Friedrich: Das Schlafwandeln und die Vision. Erste u. einzige Ausg. Basel, Schweighauser'sche Buchhandlung, 1839. 2 Bll., 366 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **125,00 €**

(= Der Somnambulismus, Band 1). - Es erschien noch ein zweiter Band unter dem Titel "Der thierische Magnetismus" u. ein dritter Band unter dem Titel "Das Hellsehen und die Besessenheit". - U.a. über: Übersicht der somnambülen Haupterscheinungen; Das Schlafwandeln (Der Schlafredner, Der Traumwandler; Der Tagwandler, Erklärungen der Haupterscheinungen des Schlafwandelns, Wahrnehmung bei eingeschlafenen Sinnen); Die Tagesvision (Die Hallucinationen, Die Gespenster, Das zweite Gesicht); Die Schlafvision (Der Vampyrismus, Der Scheintod, Die Entzückung oder Ecstase, Die Hexerei). - Berieben u. bestossen; Rücken mit Standortnr.; Widmung im Vorsatz; Titel mit kl. Namensstempel u. ergänztem Eckabriss (kein Textverlust); Seiten tlw. etwas fleckig; letztes Blatt durch Leimreste mit geringfügigen Buchstabenverlust, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

203. Grawitschky, Carl [Hrsg.]: Erfolge des Magnetisierens. [ANGEBUNDEN: Wilhelm Ressel: Heilmagnetiseur Gössel in Dresden und Generalmajor von Lippe]. Erste u. wohl einzige Ausg. Chemnitz i. Sachs., Verlag von Max Winter, [ca. 1896]. 32 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **48,00 €**

ANGEB.: Wilhelm Ressel (Naturheilkundiger u. Magnetopath in Dresden): Heilmagnetiseur Gössel in Dresden und Generalmajor von Lippe Flügel-Adjutant Sr. Majestät des deutschen Kaisers oder die Schulmedizin im Kampf mit der

Naturheilkunde. Eine deutsche Antwort auf katherderwissenschaftliche Ueberhebung, Herausforderung, Verleumdung und Beschimpfung, zugleich ein Weckruf an den gesunden Menschenverstand im deutschen Volke. Dresden, Verlag von Moritz Rätze, [1896], 20 S., 1 Bl. - Ehemaliges Leihbuchexpl. des Vereins für naturgem. Lebensweise "Vegetarier" Chemnitz. Einband berieben u. leicht bestossen; Rücken mit Resten von zwei Standortmarken; Innendeckel mit eingeklebter "Bibliothek-Ordnung"; 3x gestempelt; angeblicher Titel fleckig u. mit Besitzervermerk; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Beide Titel sehr selten.

204. Haddock, Joseph W.: Somnolismus und Psychismus oder die Erscheinungen und Gesetze des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. Nach eignen Beobachtungen und Versuchen. Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals bearbeitet von Dr. C. L. Merkel. Mit 8 Abbildungen in Holzschnitt. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ambr. Abel, 1852. XV, 287 S., mit 8 Fig. auf zwei mehrfach gefalt. Blättern, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **178,00 €**

Ackermann II/178; Slg. du Prel 672. - U.a. über: Ursprung u. Geschichte des vitalen Magnetismus oder Mesmerismus; Physiologie u. Psychologie. Hellsichtigkeit u. Verzückung oder Ekstase; Spezielle mesmerische Beobachtungen u. Versuche; Erfolgreiche Versuche mit Hellsichtigen; Elektro-chemische u. magnetische Experimente mit Hellschenden; Ausübung u. Anwendung des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. - Etwas berieben u. bestossen; Vorsätze mit versch. Besitzervermerken; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

205. Hückel, Dr. Armand: Die Rolle der Suggestion bei gewissen Erscheinungen der Hysterie und des Hypnotismus. Kritisches und Experimentelles. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1888. 72 S., 4°, O-Karton **70,00 €**

Langen 1230; Slg. du Prel 363. - "In viel geringerem Grade als schon mehrfach hypnotisierte Personen sind Hysterische der Suggestion im Wachen zugänglich, wengleich auch sie sich noch viel mehr als Gesunde dadurch beeinflussen lassen. Sie haben aber doch selten einen so schlaffen Willen, dass man ohne Weiteres, durch bloße Versicherung, Lähmungen, Contracturen, Parästhesien und ähnliche landläufige hysterische Symptome hervorbringen könnte. Auch sie müssen entweder glauben, dass eine besondere Kraft auf sie einwirke, oder dass das Vorhergesagte in irgend einem Zusammenhang mit ihrer Krankheit stehe. In letztem Falle namentlich kann man mit einiger Sicherheit auf Erfolg rechnen." (S.6) - Einband leicht angeschmutzt u. mit Randläsuren; Seiten nicht aufgeschnitten u. tlw. (braun)fleckig, sonst ein gutes Expl.

206. Kieser, D[ietrich] G[eorg]: System des Tellurismus oder Thierischen Magnetismus. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Ein Handbuch für Naturforscher und Aerzte. Erstausg. Leipzig, bei F. L. Herbig, 1822. XXX, 478 S., mit 2 gefalt. Kupfertaf. (eine davon als Dublette) u. 1 gefalt. Tabelle / 602 S., 2 Bll., mit 1 Kupfertaf. u. einer Textfig., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschildern (2 Bde.) **900,00 €**

Graesse S.45; Ackermann II/234 (zur 2.Auf. 1826); "Sehr selten und gesucht"; Slg. du Prel 699; Crabtree 310: "Kieser was a strong supporter of animal magnetism and heavily involved in investigating the clairvoyant qualities of magnetic somnambulists. He called the essential agent of animal magnetism 'telluric power', associating animal magnetism with a generalized force. In this lengthy and important work, he describes mineral, vegetable, and animal magnetism, attempting to provide a foundation in physics for animal magnetic phenomena. Kieser says that sleep is a general expression of magnetic life and that somnambulism is a natural product of the application of animal magnetic techniques. In describing magnetic healing, he places some emphasis on the power of belief as supplementary to the healing power of animal magnetism itself. The second volume contains a history of animal magnetism and a good bibliography". - Dietrich Georg von Kieser (1779-1862), deutscher Mediziner u. Psychiater; u.a. Professor an der Universität Jena, Direktor der Irren-Heil- u. Pflageanstalt in Jena, 1831-44 Mitglied des Sachsen-Weimar'schen Landtages, 1848 Teilnehmer am Frankfurter Parlament. Verfasser zahlreicher naturwissenschaftlicher Schriften u. Publikationen, u.a. veröffentlichte er zusammen mit seinem Kollegen Carl August von Eschenmayer ab 1817 in der Zeitschrift "Archiv für den thierischen Magnetismus". Das vorliegende Werk ist ein ausgewogener u. bedeutender Beitrag zum thierischen Magnetismus, es enthält dazu auch eine Entwicklungsgeschichte u. eine kl. Bibliographie. - Mit Register. - Einbände etwas bestossen u. beschabt; Seiten tlw. leicht braunfleckig; gelegentliche schwache Randanstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst gute Expl.

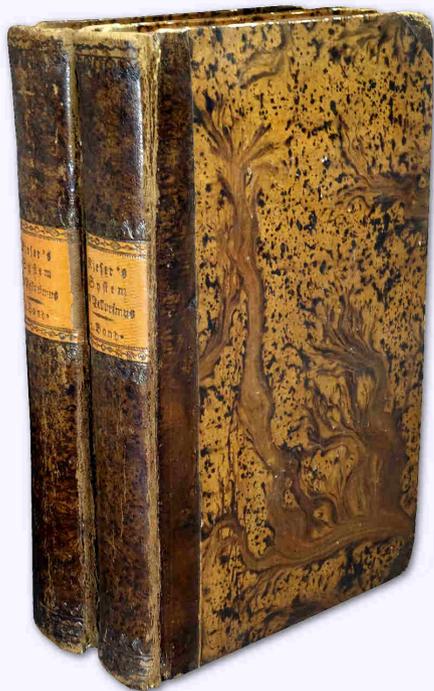
207. Lehmann, Karl: Der praktische Magnetiseur und Hypnotiseur. Wegweiser zum Selbststudium des Magnetismus und Hypnotismus für Beruf und für Heilzwecke in der Familie. "Jeder sein eigener Hausarzt." Erstausg. Hagenau i. Els., Selbstverlag, 1905. 4 Bll. (mit Portrait des Verfassers), 65 S., 1 Bl., mit Textabb., Gr.-8°, O-Leinen **46,00 €**

Berieben u. etwas angestaubt; Innengelenke leicht angerissen; tlw. leicht fleckig; mit gelegentlichen zarten Bleistifanstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

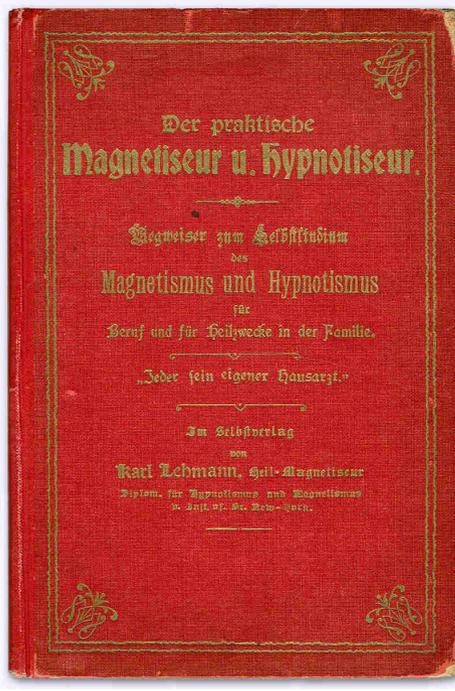
208. Lense, Carl: Urkräfte im Menschen. Hypnose, Hellsehen, Heilmagnetismus. Erstausg. Berlin, Selbstverlag, 1934. 107 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Langen 1681,1. - U.a. über: Geist u. Stoff; Ueber den Hypnotismus (Geschichte); Die Wachsuggestion; Die Katalapsie; Das Hellsehen; Die aufgehobene Belegung; Der Heilmagnetismus I-VIII. - Einband schwach gelblich u. bestossen, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung: "Meiner verehrten Kollegin Erna Röllig zugeeignet vom Verfasser Carl Lense. 17.1.45."

209. Meiners, C[hristoph]: Ueber den thierischen Magnetismus. Von C. Meiners Professor der Weltweisheit in Göttingen. Erstausg. Lemgo, im Verlage der Meyerschen Buchhandlung, 1788. 4 Bil., 340 S., 1 Bl., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **175,00 €**
 VD18 14567326; Ackermann II/276: "Selten". - Christoph Meiners (1747-1810) war Philosoph, Ethnograph u. ein Vertreter der Popularphilosophie. Manisches Lesen u. besessenes Exzerpieren waren ihm zeitlebens die liebsten Beschäftigungen. Er betrachtete die Psychologie als Grundlage der Philosophie. 1772 veröffentlichte er anonym die Schrift Revision der Philosophie, in der er die "esoterischen Philosophie" (verkörpert durch Pythagoras) von der exoterischen Philosophie unterschied, die sich an die politischen Verhältnisse anpassen müsse. Gleichwohl fühle sich auch der esoterische Philosoph der Aufklärung verpflichtet: "Die Sonne erwärmt den Erdkreis auch dann, wenn sie hinter den Wolken verborgen ist: ebenso kann die Art zu denken und zu urteilen das Publicum aufklären, wenn der Esoteriker gleich die ersten Principia, auf welchen er gründet, nicht sehen lässt." (Nach Wikipedia) - Leicht berieben u. bestossen; tlw. gebräunt u. schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 206



Nr. 207

210. Müller, Rudolf: Hypnotisches Hellsehen. Fragestellung über die Möglichkeit und den Weg zu einer wissenschaftlichen Erforschung dieses Phänomens und alles dessen, was damit zusammen hängt, nebst einer Anleitung zur Darstellung des Hellseh-Experimentes. 2. verm. Aufl. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, 1897. 86 S., 8°, O-Karton **48,00 €**
 Slg. du Prel 379; Langen 1988, I. - Enthält u.a. einen Bericht über eine kl. Hellsehprobe, die unter Hypnose gegeben wird u. der der Autor beiwohnte, sowie eine Anleitung zur Darstellung des Hellseh-Experimentes. Vorl. Auflage wurde um einen Nachtrag erweitert. - Rudolf Müller veröffentlichte u.a. auch 3 Bde. "Naturwissenschaftliche Seelenforschung". - Einband angestaubt, angeknickt u. mit kl. Randläsuren; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen (beides professionell geklebt); Schnitt u. wenige Seiten mit kl. Fleckspuren; leicht gebräuntes Papier; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

211. Müller, Rudolf: Hypnotismus und objektive Seelenforschung. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, [1897]. 40 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit aufgezogener O-Deckel **38,00 €**
 Langen 1989, I. - Der Autor hatte schon zuvor eine Schrift über "Hypnotisches Hellsehen" verfasst (siehe voranstehende Nr.), welche einigen Zuspruch fand. Vorliegende Schrift will nun versuchen, etwas über die (psychologischen) Ziele, die man mit dem hypnotischen Hellsehexperiment verfolgen kann, zu sagen. - Leicht bestossen u. berieben; der aufgezoogene Deckel leicht angeschmutzt; ein gutes Expl.

212. Obersteiner, Heinrich: Die Lehre vom Hypnotismus. Eine kurzgefaßte Darstellung. Erstausg. Leipzig u. Wien, Verlag der Buchhandlung M. Breitenstein, 1893. II, 62 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **79,00 €**

Lange 2050.I. - U.a. über: Das Hypnotisieren; Die Erscheinungen des Hypnotismus; Physiologische Analyse des hypnotischen Zustandes; Therapeutische Verwerthung des Hypnotismus; Die forensische Bedeutung des Hypnotismus; Das Gedankenlesen. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

213. Peter, Burkhard und Christoph Kraiker (Hrsg.): Hypnose und Kognition. Einführungsheft (Okt. 1984), sowie Band 2, Heft 2 (Okt. 1985) bis Band 12, Heft 2 (Okt. 1995) [= 22 Nrn. in 20 Heften]. Versch. Aufl. München, Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose e.V. M.E.G., 1984-1995. tfs. mit Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **108,00 €**

Je Jhg. erschienen zwei Hefte bzw. ein Doppelheft. Jedes Heft mit eigenem Leitthema: (Einführungsheft) Hypnotherapie bei Krebskrankungen. 82 S., 1 Bl. - (2,2) Sprechen, Denken, Fühlen. 68 S., 1 Bl. - (3,1) Schmerzkontrolle. 63 S., 1 Bl. - (3,2) Hypnotherapie. Reflexionen und Aktuelles aus der Praxis. 75 S., 3 Bll. - (4,1) Hypnose und Verhaltenstherapie. 92 S., 1 Bl. - (4,2) 81 S., 5 Bll. - (5,1) Hypnose und Psychosomatik. 52 S., 2 Bll. - (5,2) Milton H. Erickson. 96 S., 2 Bll. - (6,1) Hypnose und das Unbewußte. 67 S., 1 Bl. - (6,2) Hypnose und Dissoziation. 70 S., 3 Bll. - (7,1) Kinderhypnose. 89 S., 2 Bll. - (7,2) Fallberichte. 60 S., 2 Bll. - (8,1) Gefahren der Hypnose. 82 S., 1 Bl. - (8,2) Fallberichte II. 77 S., 1 Bl. - (9, 1/2) Hypnose und Psychoanalyse. 147 S., 1 Bl. - (10,1) Suggestion und Suggestibilität. 94 S., 2 Bll. - (10,2) Hypnose, Geist und Körper. 132 S., 2 Bll. - (11, 1/2) Jerusalem Vorträge. 230 S., 1 Bl. - (12,1) Therapeutische Rituale. 82 S. - (12,2) Dissoziative Identitätsstörung (Multiple Persönlichkeitsstörung). 101 S. -- Das Einführungsheft etwas "belesen" u. fast komplett mit Textmarker-Anstreichungen; die anderen tfs. mit einigen Textmarker-Anstreichungen u. sonst gut erhalten.

214. Römer, C.: Ausführliche historische Darstellung einer höchst merkwürdigen Somnambüle nebst dem Versuche einer philosophischen Würdigung des Magnetismus. Mit drey Abbildungen der von der Somnambüle in ihrem magnetischen Schläfe angegebenen Magnetisir-Maschine und deren Abänderung bey dem Gebrauche für verschiedene Krankheiten. Erstausg. Stuttgart, In der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1821. 1 Bl., 229 S., mit 3 mehrfach gefalt. Taf., zw. S. 146/147 eine eingefalt. Tabelle (so kompl.), 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **420,00 €**

Slg. du Prel 232; Ackermann II/362: "Selten". - Erste u. einzige Ausgabe. Krankengeschichte eines Mädchens, "die wohl auf der höchsten Stufe des Somnambulismus sich befunden hatte". Enthält im Hauptteil mitgeschriebene Protokolle der geäußerten Worte. Die Tabelle zeigt eine Rechnung, die die Somnambule in ihrem schlafenden Zustand aufsetzte u. die angibt, wann ihr Zustand wieder "aufhören werde, was auch pünktlich eingetroffen ist". "Mit drey Abbildungen der von der Somnambüle in ihrem magnetischen Schläfe angegebenen Magnetisir-Maschine und deren Abänderung bey dem Gebrauche für verschiedene Krankheiten" (Text auf dem Titelblatt). Ab S. 177 der "Versuch einer philosophischen Würdigung des Magnetismus". - Einband leicht bestossen u. beschabt; Vorsatz u. Titel mit Besizervermerk; tlw. stärker braunfleckig; eine Tafel mit professionell hinterlegtem Anriss, sonst ein gutes Expl.

215. Schroeder, H. R. Paul: Geschichte des Lebensmagnetismus und des Hypnotismus. Vom Uranfang bis auf den heutigen Tag. Mit Illustrationen und Bildern der hervorragendsten Vertreter obiger Methoden. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Verlag von Arweg Strauch, 1899. 681 S., mit Textillus. u. 8 Taf. im Anhang. Gr.-8°, Priv. Halbleinen **275,00 €**

Langen 2535, VI. - U.a. über: Von den ältesten Vertretern der magnetischen Heilmethode in Ägypten; Das alte Rom; Die Entwicklung des Magnetismus in Germanien u. dem übrigen Europa; Die Heiligen des Magnetismus; Cardano, Bacon, Fludd, Heinsius u. Descartes; Sympathie u. Fernwirkungen; Die Mystiker von Nostradamus bis Böhme; Das 17. Jhdt.; Lebens- oder Heilmagnetismus, Hypnotismus, experimentierender Magnetismus; Der Anlauf zum "Nervenäther"; Gassner u. Heilungen durch Gebet; Mesmer; Das Baquet bis zu seinem Verfall; Marquis von Puységur; Kritik über Mesmer; Elemente der animalischen Elektrometrie; Karl Freiherr von Reichenbach. - Der Autor war Magnetiseur in Dresden u. Verfasser der "Original-Beiträge zur Geschichte des Somnambulismus". - Deckel gering angeknickt; Rücken etwas geblieben u. mit überzeichnetem Rückentext; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter (1897-1971, der "Enzyklopädist des Okkulten") u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth" u. Schlossherr von Aschbach in Franken), sonst gutes Expl.

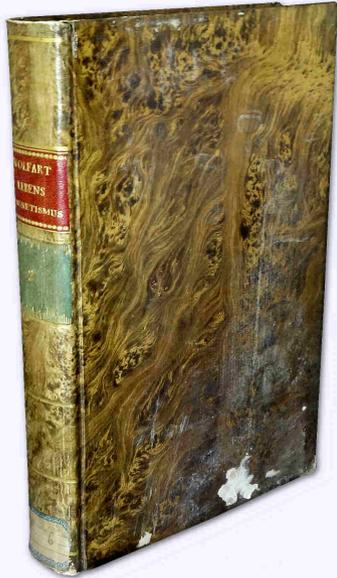
216. Strombeck, Friedrich Karl von: Geschichte eines allein durch die Natur hervorgebrachten animalischen Magnetismus und der durch denselben bewirkten Genesung; von dem Augenzeugen dieses Phänomens Baron Friedrich Karl von Strombeck. Mit einer Vorrede des Herrn Geheimen-Raths Dr. Marcard. Erstausg. Braunschweig, Bei Friedrich Vieweg, 1815. XXXII, 215 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **360,00 €**

Ackermann II/402; Slg. du Prel 815; Crabtree 246. - Erste u. einzige Ausgabe. - "Strombeck writes about a seventeen-year-old girl whose attacks of hysterical trance were cured through the use of magnetic sleep. The girl was a member of Strombeck's household and he spent a great deal of time applying animal magnetic treatments and writing down the resulting conversations with her while she was magnetized. This book is an important contribution to the history of psychotherapy" (Crabtree). Im selben Jahr erschien separat ein Nachtrag (52 S.). - Friedrich Karl von Strombeck (1771-

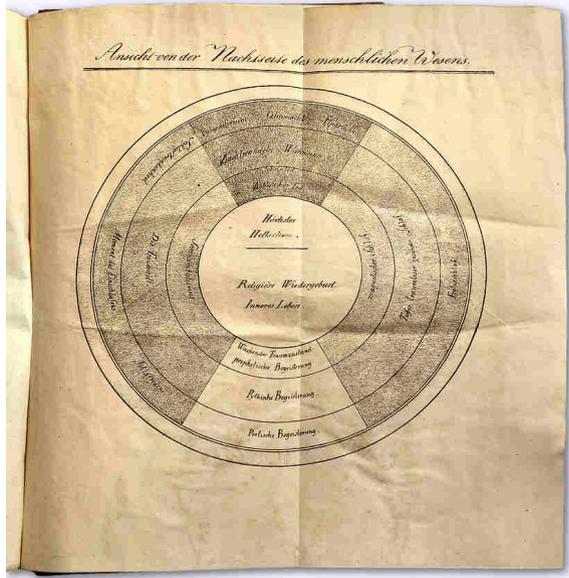
1848), deutscher Jurist, u. a. im Königreich Westphalen. Er ist nicht mit seinem Bruder, dem Juristen u. Autor Friedrich Heinrich von Strombeck (1773-1832), zu verwechseln. - Berieben u. etwas bestossen; Kanten tlw. beschabt; Innendeckel u. Vorsatz gestempelt; Titel mit geschwärzten Besitzervermerk; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Seiten.

217. Wesermann, H. M.: Der Magnetismus und die allgemeine Weltsprache. Erstausg. Creveld [Krefeld], Johann Heinrich Funcke u. Cöln, Johann Peter Bachem, 1822. VIII, 271 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. **188,00 €**

Slg. du Prel 837; Crabtree 312: "This work was intended as an introduction to the theory and practice of animal magnetism. Information and cases are drawn from a variety of sources." - Einband in Klarsichtfolie geklebt; lange Widmung von alter Hand im Vorsatz; fast durchgehend leicht fleckig, sonst gut.



Nr. 219



Nr. 220

218. Widenmann, Dr. Gustav: Der Magnetismus des Menschen. Eine Kritik der gangbaren Lehre von den fünf Sinnen und der aus ihr hervorgegangenen Irrthümer in Philosophie und Theologie. Einzige Ausg. Nürnberg, Bauer u. Raspe, 1854. VIII, 126 S., 1 Bl., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **247,00 €**

Slg. du Prel 839; Crabtree 736. - "Die Thatsachen des Somnambulismus erlauben uns eine Reihe von wichtigen Schlüssen. Die anscheinend neuen Kräfte, die in demselben auftauchen, könnten nicht in den betreffenden Personen sich zeigen, wenn nicht die Anlage dazu in der Menschennatur überhaupt läge; die Kräfte des (passiven) Hellsehens, welche das magnetisch schlafende Weib zeigt, müssen auch im Mann liegen, die Kräfte des magischen Wirkens (-schon das Magnetisieren ist nichts Anderes -), welche der Mann auf ein passiv sich ihm hingebendes Weib hat, muß er auch sonst in sich tragen, und sie müssen auch im weiblichen Organismus liegen." (S.99) - Dr. med. Gustav Widenmann (1812-1876) politischer Redakteur u. Arzt, der in Wien, Ludwigsburg, Teinach u. Ulm praktizierte (siehe auch Carl S. Picht: Das Auftauchen der Reinkarnationsidee bei dem Arzt u. Philosophen Gustav Widenmann um 1850, Stuttgart 1932). - Durchgehend etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Drei „Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus“ in jeweils gleichen Einbänden:

219. Wolfart, K[arl] Chr[istian] (Hrsg.): Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion. 2. Band [von insges. 5], 1. und 2. Heft [kmpl.]. Allgemeines Zeitblatt für die gesammte Heilkunde nach den Grundsätzen des Mesmerismus. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1819, 1819. VII, [2], 240 S., mit 1 Taf. / VIII, 188 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **345,00 €**

Ackermann II/200. - Karl Christian Wolfart (1778-1832), Arzt u. Anhänger von Franz Anton Mesmer. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Rücken mit kl. Klebmarke; Zwischentitel mit kl. Klebmarke u. Besitzervermerk; Seiten etwas gewellt u. tlw. leicht fleckig; fast durchgängig mit Feuchtigkeitsträndern, sonst ein gutes Expl. - Selten.

220. Wolfart, K[arl] Chr[istian] (Hrsg.): Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion. 3. Band [von insges. 5], 1. und 2. Heft [kompl.]. Allgemeines Zeitblatt für die gesammte Heilkunde nach den Grundsätzen des Mesmerismus. Erstaug. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1820, 2 Bll., 191 S. / 3 Bll., 252 S., mit 3 Taf. (eine gefalt.), 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **345,00 €**

Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Rücken u. Vorsatz mit kl. Klebemarke; Seiten etwas gewellt u. tlw. leicht fleckig; mit einigen Feuchtigkeitsrändern; die gefalt. Taf. mit zwei feinen Einschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

221. Wolfart, K[arl] Chr[istian] (Hrsg.): Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion. 4. Band [von insges. 5], 1. und 2. Heft [kompl.]. Allgemeines Zeitblatt für die gesammte Heilkunde nach den Grundsätzen des Mesmerismus. Erstaug. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1821, 1822, 4 Bll., 200 S. / 3 Bll., 224 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **345,00 €**

Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Rücken u. Vorsatz mit kl. Klebemarke; Seiten etwas gewellt u. tlw. leicht fleckig; mit einigen Feuchtigkeitsrändern, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Okkultismus und Magie

222. [Andréa de Nerciät, Robert-André]: Teleskop des Zoroasters oder Schlüssel zur großen wahrsagenden Kabala der Magier. Aus dem Französischen. Mit vielen Abbildungen. Neue Aufl. [3. dtsh. Aufl.]. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1857. 240 S. (ab S. 191 VlgAnz. mit Leseproben), mit 7 Faltaf. (I-VI nummeriert, die letzte von 23x35,5cm unnummeriert), 12°, Priv. Halbleinen d. Zeit mit handschrftl. Rückenschild **380,00 €**

[= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien [...]. Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit. Zugleich als Beiträge zur Geschichte der Kultur und Literatur, des Mysticismus, der religiösen Sekten, geheimen Ordensverbindungen und dahin bezüglichen Curiositäten, hrsg. von J. Scheible. 13. Theil]. - Ackermann I/719. - Bei der "wahrsagenden Kabala der Magier" handelt sich um Mantik mittels sechseckiger Täfelchen. Die dtsh. EA erschien 1797 in Leipzig, Rein. Im Jahr 1932 brachte Karl Kern eine Zusammenfassung des Werks heraus, die 1961 vom Schikowski Verlag kopiert wurde (als Hrsg. fungierte Ernst Issberner-Haldane). - Einband min. berieben; erstes Blatt mit dem Reihentitel fehlt; hinterer Innendeckel gestempelt; Taf. tlw. angerissen; ein gutes Expl.

223. Anglo, Sydney (Editor): The Damned Art. Essays in the Literature of Witchcraft. [1st paperback edition]. London, Henley and Boston, Routledge & Kegan Paul, [1985]. VIII, 258 p., 8°, O-Paperback **38,00 €**

Contents: S. Anglo: The Malleus Maleficarum; Peter Burke: Gianfrancesco Pico and his Strix; Christopher Baxter: Johann Weyer's De Praestigijs Daemonum; Ch. Baxter: Jean Bodin's De la Démonomanie des Sorciers; S. Anglo: Reginald Scot's Discoverie of Witchcraft; Alan Macfarlane: George Gifford's Discourse and Dialogue; Stuart Clark: King James's Daemonologie; Margaret M. McGowan: Pierre de Lancre's Tableau de l'Inconstance des Mauvais Anges et Demons; M. Wynn Thomas: Cotton Mather's Wonders of the Invisible World; Christina Larner: Witch-Craft Proven and The Trial of Witchcraft. - With index. - Cover is little knocked and slightly soiled, else a good copy.

224. Clarence, E. W.: Sympathie, Mumia, Amulette, okkulte Kräfte der Edelsteine und Metalle. I. und II. Teil [2 Bde., kompl.]. I: Sympathie und Mumia. II: Okkulte Kräfte der Edelsteine und Metalle. [Beide] Mit einer ausführlichen Einleitung von G. W. Surya. Erstaug. Berlin Pankow, Linser Verlag, 1927. XI, 321 S., 1 Bll., mit Fig. / 2 Bll., 224 S., 3 Faltaf., 8°, O-Karton (2 Bde.) **68,00 €**

(= Band XII der Sammlung "Okkulte Medizin" [von G. W. Surya]). - I. Teil u.a. über: Die sympathetische Philosophie; Die Sympathie des Alls; Pantheismus; Polarität; Trinität; Der Baum des Lebens u. die Schlange; Sympathie-Anpathie-Apathie oder das Gesetz der Magie als Dreigestirn; Die niedere oder natürliche Sympathielehre (Magnetische Fernwirkung). - II. Teil u.a. über: Aus drei Reichen; Signaturen; Gehirn u. Walnuß; Kuriosa?; Astrologische u. elementare Korrespondenzen; Die sympathetische Magie; Mumia; Mumiale Praxis. - Beide Bände leicht berieben u. bestossen; tlw. leicht angeknickte Deckel; I. Teil am Rücken leicht verzogen u. mit zahlreichen Anstreichungen, sonst gute Expl.

225. [Collin de Plancy, Jacques Albin Simon] und J[acques] P[aul] Migne (Éditeur): Dictionnaire des Sciences Occultes. Tome Premier & Tome Second [cmpl.]. Savoir, de : Aéromancie, Alchimie, Alectyromancie [...] ou Répertoire Universel des Êtres, des Personnages, des Livres, des Faits et des Choses qui Tiennent aux a Pritions, aux Divinations, a la Magie, au Commerce de l'Enfer, aux Démon, aux Sorciers, aux Sciences

Occultes, aux Grimoires, a la Cabale [...] Suivi du Traité Historique des Dieux et des Démons de Paganisme, par Binet [...] Publié par M. l'abbé Migne, Éditeur de la Bibliothèque Universelle du Clerge. S'Imprime et se vend chez J.-P. Migne, Éditeur. 1st edition. Paris, Aux Ateliers Catholiques, 1846, 1852. 1072 columns [= 536 p.] / 1160 columns [= 580 p.], 4°, Halfleather of the time, with gilt Spines (2 vols.) **380,00 €**

(= Encyclopédie Theologique, ou Série de Dictionnaires sur Toutes les Parties de la Science Religieuse [...] publiée per M. l'abbé Megne. 52 Volumes. Tome Quarante-Huitième & Tome Quarante-Neuvième). - Caillet 2461 "C'est encore le Dictionnaire infernal qui reparait dans cet ouvr. revu, corrigé, et augmenté à coups de ciseaux, d'articles pris dans les autres publications du voltairen devenu catholique exalté" & Caillet 7560: "C'est la dernière impression de l'ouvrage célèbre de: Collin de Plancy ["Dictionnaire Infernal"]." - Alphabetical encyclopedia of the occult, at the end of vol.2 an index ("Tableau synoptique des articles"). - Little knocked and rubbed; each title with stamp; pages a bit browned and with partly stronger foxing; in vol.1 two sheets with small missing edge, otherwise good copies.

226. Colquhoun, Ithell: Schwert der Weisheit. MacGregor Mathers und der "Golden Dawn". [2. Aufl.] o.O., Kersken-Canbaz Verlag, 1996. 448 S., 3 Bll., mit Taf., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

"Ithell Colquhoun [1906-1988] ist das letzte noch lebende Mitglied des berühmten, englischen Ordens Golden Dawn, dessen magische Überlieferung mit den bekannten Namen MacGregor Mathers, Allan Bennett, Dr. William Westcott, Algernon Blackwood, Arthur Machen, dem Dichter W.B. Yeats, Arthur E. Waite, Aleister Crowley u.v.a. auf's engste verknüpft ist. Ithell Colquhoun deckt mit diesem 'Geschichtswerk des Golden Dawn' erstmalig die Geschehnisse der damaligen Zeit schonungslos auf. Sie schildert in fast biographischer Form die Beziehungen, Tätigkeiten und Konflikte der Golden Dawn Mitglieder. Genaueste Informationen über die mystische und magische Lehre des Golden Dawn werden dargelegt und diskutiert. Mit viel Mühe und Sorgfalt sammelte die Autorin Informationen über die Auswirkungen dieser Lehren und Konflikte, die einen Boom von Tempel- und Ordensgründungen zur Folge hatten. Kein anderes bekanntes Werk bietet diese Fülle von Hintergrundmaterial zu einer Geschichte der Magie der Neuzeit." (Klappentext) - Im Gegensatz zur dtsh. Erstausgabe ("Stein der Weisen" Johanna Bohmeier & Co. Verlag) sind die Abb. auf Kunstdruckpapier gedruckt. - Sauberes u. gutes Expl.

227. Crowley - Carr, H. D. [d.i. Aleister Crowley]: Rosa Coeli, Rosa Mundi, Rosa Inferni. With original Compositions by Auguste Rodin. Facsimile Edition, strictly limited to 500 copies of wich this is No. 309. London, Neptune Press, 1976. 47 p., with 3 illus., 4°, O-Paperback **88,00 €**

Crowley Cross Index No. 227. - Rosa Coeli and Rosa Mundi were first published in 1907. Rosa Inferni was first published in 1905. - Little knocked and rubbed; spine a bit sunned, else good.

228. Crowley - Khaled Khan [d.i. Aleister Crowley]: Das Herz des Meisters. Nachdruck aus: "Pansophia" Urquelle inneren Lebens zum Heile der Welt neu kundgegeben. Abt. VII, Bd. 1 ["Wege zum Sanktuarium"]. [Leipzig, Pansophia-Verlag], [Druck: Bernh. Sporn, Zeulenroda], [1925]. 32 S., Gr.-8°, O-Karton **155,00 €**

Ackermann II/593 u. V/1227; Vgl. Crowley Cross Index: H10 u. Nr. 128 (Die "Pansophia" Ausgaben sind dort nicht angeführt). Crowley schrieb den Text 1924, der aber erst 1938 auf Englisch publiziert wurde, insofern handelt es sich bei der Pansophia Veröffentlichung in "Wege zum Sanktuarium" um die Erstausgabe. Vorliegende Schrift ist ein (neu paginierter) Separatdruck daraus u. enthält neben dem Haupttext: 32 Wege der PANSOPHIA (2 S.) u. dezente Werbung für "den universalen Menschheitsbund (Gegr. 1808 von Prof. Dr. Krause)"; als Kontaktadresse wird angegeben: A.A. Otto per Adr. Gust. Brauns, Leipzig, Kreuzstr. 25 (in der Pansophia-Reihe: Kreuzstr. 20). Die "Genossenschaft Psychosophia" dazu 1955 in Äquinox II: "Eine erste Übersetzung des 'Herz des Meisters' erschien 1925 kurz nach seiner Entstehung, nach einem Manuskript, das auf Anraten gewisser Kreise für den deutschen Leser zugestutzt wurde. Die heutige Übersetzung folgt genau dem 1938 im Englischen gedruckten Original." - Einband ist etwas bestossen, angestaubt u. stark braunfleckig; Rückendeckel mit Eselsohr; Titel etwas braunfleckig; Seiten wie immer papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK/WorldCat kein Expl. nachweisbar.

229. Crowley - Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]: Buch 4. (Buch vier). I. Teil: Mystik. II. Teil: Magie [= kmpl., alles Erschienene]. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Thelema-Verlags-Gesellschaft, [1928]. 134 S. / 265 S. (recte 256), beide mit Abb., 12°, O-Halbleinen (2 Bde.) **598,00 €**

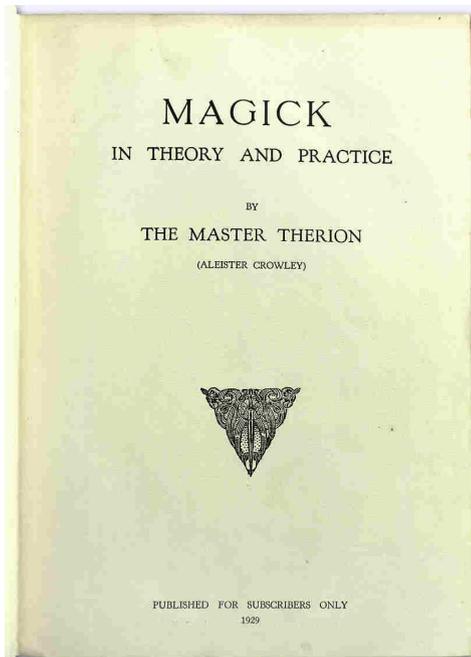
Crowley Cross Index: Nr. 70 u. 79 (zur engl. EA). - Es handelt sich hier um die Übersetzung von "Band I" von Buch 4, der "Band II" erschien erst nach dem Krieg unter dem Titel "Magie als Philosophie für alle. BUCH VIER Theorie". - Inhalt I: Asana; Pranayama u. seine Parallele im Sprechen. Mantrayoga; Yama u. Niama; Pratyahara; Dharana; Dhyan; Samadhi. / Inhalt II: Zeremonielle Magie. Die Schulung zur Meditation; Der Tempel; Der Kreis; Der Altar; Die Geißel, der Dolch u. die Kette; Das heilige Oel; Der Stab; Der Becher; Ein Zwischenspiel; Das Schwert; Das Pentagramm; Die Lampe; Die Krone; Das Gewand; Das Buch; Die Glocke; Das Lamem; Das magische Feuer; Glosarium. - Übersetzt von Martha Kuntzel; ursprünglich Mitglied der Hartmann-TG, später führendes Mitglied des OTO (vgl. Miers). - Bd.I leicht berieben; Bd.II leicht bestossen u. schwach lichtertrandig; sonst gute Expl.; Druckfehlerberichtigung in Kopie anbei. - Sehr seltene dtsh. EA, via KVK kein Expl. nachweisbar.

230. Crowley - Symonds, John: The Great Beast. The Life and Magick of Aleister Crowley. 1st Edition. London, Macdonald, 1971. VIII, [2], 413 p., with frontispice and textfigs., 8°, Gilt O-Hardcover with Jacket **38,00 €**

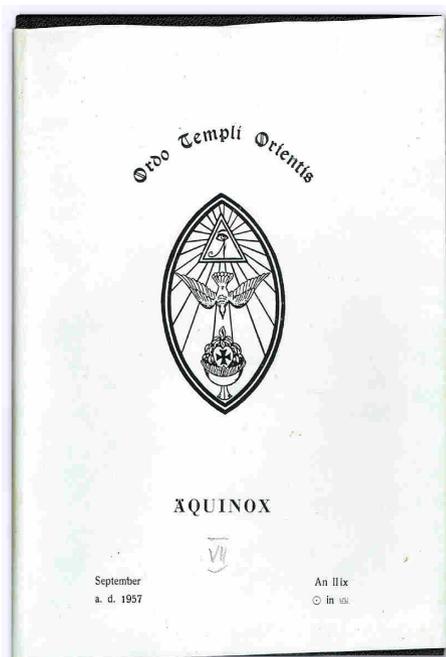
Jacket is chipped and shows clear traces of usage; enpapers little spotted; else a good copy with ExLibris by the astrophysicist and UFO-researcher Illobrand von Ludwiger.

231. Crowley - The Master Therion [i.e. Aleister Crowley]: Magick in Theory and Practice. Published for Subscribers only. Paris, Printed at the Lecram Press, 1929. XXXIV, 436 p., with some Figs., 4°, Cloth **480,00 €**

Crowley Cross Index: M5, 116, 153, 194. - The first hardbound edition of Crowley's most famous book, also known as "Book 4, Part IV". - Cover is spotted, rubbed and a bit knocked; spine professionally renewed; cutting little spotted, else a good copy. With a coloured xerox copy of the original jacket.



Nr. 231



Nr. 239

232. Crowley, Aleister: Äquinox I. LIBER AI vel Legis sub Figura CCXX wie es gegeben ward von XCIII = 418 an DCLXVI. [Deckel: Das Buch des Gesetzes]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 438. (Dtsch. Erstausg.) Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1954. 3 (w) Bil., 63 S., 5 (w) Blatt, mit 1 doppels. Farbt. u. mit Textfig., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **140,00 €**

Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.: A.: bekannt. "Der Kommentar: Tu was du willst soll sein das ganze Gesetz. Das Studium dieses Buches ist verboten. Es wäre klug, dieses Exemplar nach dem ersten Lesen zu vernichten. Wer dies außer Acht läßt, tut es auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Beide sind erheblich. Diejenigen, die den Inhalt dieses Buches diskutieren, sollen von allen gemieden werden, als ob sie Pestherde wären." - Ein sehr gutes Expl.

233. Crowley, Aleister: Äquinox II. [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 413. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1955. 70 S., 5 Bil., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

Inhalt: Das Herz des Meisters von Khaled Khan [d.i. A. Crowley]; Der Soldat und der Bucklige ! und ? - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randalüren, sonst ein gutes Expl.

234. Crowley, Aleister: Äquinox III. [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 348. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1955. 79 S., 1 Faltaf. (Diagramm "Der Lebensbaum"), 2 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **100,00 €**

Inhalt: Geleitwort von Fra .. Paragranus [d.i. Hermann Joseph Metzger]; Kleine Aufsätze, die zur Wahrheit führen von Aleister Crowley (Dtsch. Übertragung von Karl Germer). - "Ein Buch für alle, die sich mit dem Weg zur Wahrheit auseinandersetzen. In einer schonungslos logischen Sprache werden die Tatsachen allen scheinheiligen, abergläubischen und fantastischen Ballastes entkleidet und so dem modernen Leser in seiner Sprache der Spiegel vorgehalten, in dem er nicht nur sich selbst erblickt, sondern auch die Ursachen und Nebenumstände seiner Ganzheit und seines Weges." (In "10 Jahre Verlag Psychosophische Gesellschaft", 1965) - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

235. Crowley, Aleister: Äquinox IV. [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 392. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 51 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

Inhalt: Merlin's Lied; Was ist Magie? (1. Theorie und Definition, 2. Magie ist für alle); Liber Nu; Liber Had; Liber XLIV. - Umschlag leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; sonst ein gutes Expl.

236. Crowley, Aleister: Äquinox IX. [Deckeltitel]. Liber LXV. Liber Cordis Cincti Serpente Sub Figura [= Umschlagtitel]. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 83. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1958. 119 S., 4 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit Umschlagkopie **90,00 €**

Publikation Klasse A. - Dtsch. EA des vollständigen Liber LXV, das zwar 1949 in den "Thelemischen Lektionen" erschien, allerdings ohne den kompletten Kommentar. - "Liber LXV ist, namentlich wegen der kommentierten Symbolik, für das Studium äusserst wichtig und lehrreich, und wir übergeben es der Öffentlichkeit im Bewußtsein, der Menschheit ein magisches Werkzeug zu reichen [...]. Die Ankündigung der Fertigstellung war bereits hinausgegangen; und man hat gestaunt, wie wenig dieses, wie die Geschichte beweist, wichtiges Buch bei den Lesern (auch bei denen, die es angehen sollte) Echo fand. Sei es so! Vielleicht wird man erst später seinen Wert und sein Gewicht erkennen, wenn es zur Rarität geworden." (Vorbemerkung) - Gutes Expl.; ausgeschnittener Deckel des O-Umschlags beiliegend.

237. Crowley, Aleister: Äquinox V. [Deckeltitel]. Liber XXI. Khing Kang King. Der Klassiker der Reinheit vormals aufnotiert von mir [chinesische Schriftzeichen] zur Zeit der Dynastie Wu und nun in Reime gebracht von mir Aleister Crowley und in deutsche Verse gefügt von Frederic Mellinger [= Umschlagtitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 292. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 16 S., 2 Bll., mit montiertem Fotoabzug von A. Crowley, 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **95,00 €**

Nummeriert auf dem Umschlag u. im Buch. - Die chinesische Wu-Dynastie 220 bis 280 n. Chr., wurde von General Sun Quan regiert, mit der Hauptstadt Nanjing. Die Dynastie fällt in die sog. Zeit der drei Reiche (San Guo), zu der noch die Wei-Dynastie u. die Shu-Dynastie zählen. - Umschlag etwas berieben; das Buch in sehr gutem Zustand.

238. Crowley, Aleister: Äquinox VI. [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 254. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1957. 30 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **95,00 €**

Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.: A.: bekannt. Inhalt: LIBER LXI VEL CAVSAE A.:A.: Einführende Lektion einschliesslich Geschichts-Lektion; Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]: Die Seele der Wüste. - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

239. Crowley, Aleister: Äquinox [VII]. Ordo Templi Orientis [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 140. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1957. 40 S., 4 Bll., 8°, Schwarzes goldgepr. O-Leinen **700,00 €**

Das Buch vom O.T.O. / Inhalt: Liber LII - Manifest des O.T.O. - Liber CI - Liber CXCIV / Weisungen in Bezug auf die Konstitution des Ordens. - Einziger schwarzer Band der ansonsten rot eingebundenen Äquinox-Reihe. - Umschlag schwach fleckig u. an der Oberkante unsauber beschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten!

240. Crowley, Aleister: Äquinox VIII. [Deckeltitel]. Liber Liberi vel Lapidis Lazuli - adumbratio kabbalae aegyptiorum [= Umschlagtitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 531. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1958. 38 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **95,00 €**

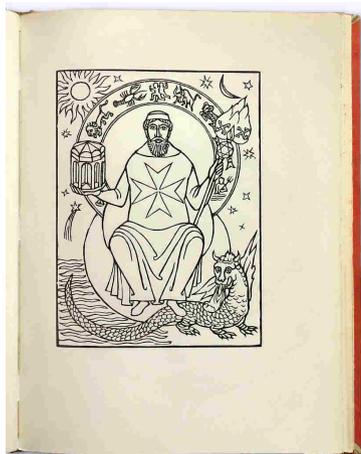
"Liber Liberi vel Lapidis Lazuli, Liber VII (das vorliegende Buch) gibt in magischer Sprache eine Ahnung von der Einweihung eines Meisters des Tempels [...] verschleierte ägyptische Kabbalah." (Einleitung) - Umschlag etwas angestaubt, leicht fleckig u. mit kl. Randeinrissen, sonst ein sehr gutes Expl.

241. Crowley, Aleister: Äquinox X. [Deckeltitel]. Grimorium Sanctissimum - Liber XXV (Der Sternrubin), Liber XXXVI (Der Sternsaphir), Liber V vel Reguli. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 365. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1959. 42 S., 4 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

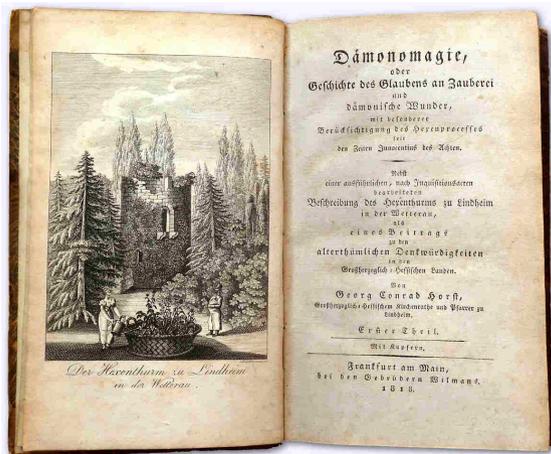
Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.: A.: bekannt. Letzter Band der Äquinox-Veröffentlichungen aus dem Kreis der Appenzeller Thelema. Inhalt: Magie; Einige hauptsächlich Rituale: Grimorium Sanctissimum; Liber XXV, Der Sternrubin; Liber XXXVI, Der Sternsaphir; Liber V vel Reguli; Instruktionen zu Liber V. - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randaläsuren, sonst ein gutes Expl.

242. Crowley, Aleister: The Commentaries of AL being The Equinox Volume V, No. 1. By Aleister Crowley and another. 1st Edition. New York, Samuel Weiser, 1975. [18], 288, [68], [26] p., with 2 coloured plates, Gr.-8°, Gilt illus. O-Cloth (red) with O-Jacket **165,00 €**

"THE COMMENTARIES OF AL introduces a new series of The Equinox as Volume 5 Number 1, released under the auspices of Marcelo Motta, the current Praemonstrator of the A.:A.: It is the first book to bear the Imprimatur of the Order since the publication of Liber Aleph in 1962." (Cover-text), Marcelo Motta was a disciple of Karl Germer. - With facsimile of the handwritten "Liber al vel Legis" and with index. - Jacket with tiny fault; top edge slightly spotted; otherwise a good to very good copy.



Nr. 245



Nr. 247

243. Culling, Louis T.: The Complete Magick Curriculum of the Secret Order G.: B.: G.: Being the Entire Study Curriculum, Magick Rituals, and Initiatory Practices of the G.: B.: G.: (The Great Brotherhood of God). 2nd Printing. Saint Paul, Minnesota (U.S.A.), Llewellyn Publications, 1971. 127, [2] p., with frontispice, textfigs. and plates (partly coloured), Gr.-8°, Gilt O-Cloth with Jacket **118,00 €**

"The Secret Order G.: B.: G.:, the 'Great Brotherhood of God', was founded upon the heritage of the Hermetic Order of the Golden Dawn and Aleister Crowley's A.:A.:, and was the last Occult Order to this date to have real dispensation." - Jacket little rubbed; title stamped, else a good to very good copy.

244. Gray, William Gordon: A self made by magic. 1st Edition. New York, Samuel Weiser, 1976. 198 p., with textfigs., Gr.-8°, Gilt O-Cloth with Jacket **40,00 €**

"The title adequately describes this important book. It deals with the spiritual significance of 'self', setting out the entire problem of self-approach and individual evolution according to initiated Magical procedures which may be followed by anyone sufficiently concerned with the highest self-interest." (Cover text) - A very good copy.

245. Hardenberg, Kuno Graf von: Rosenkreuz und Bafomet. Versuch der Lösung zweier alter magischer Quadrate. Nr. 42 von 400 nummerierten Expl. Darmstadt, Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde, 1932. 57 S., 2 Bll., mit Textabb. u. 9 ganzseitigen Abb. (Holzschnitte von Annelise Reichmann), Gr.-8°, Goldgepr. illus. Halbpergamament mit Kopfgoldschnitt **200,00 €**

Behandelt die magischen Quadrate "Sator-Arepe" u. "Satan-Adama". 370 Stück wurden als 14. Jahrgabe für die

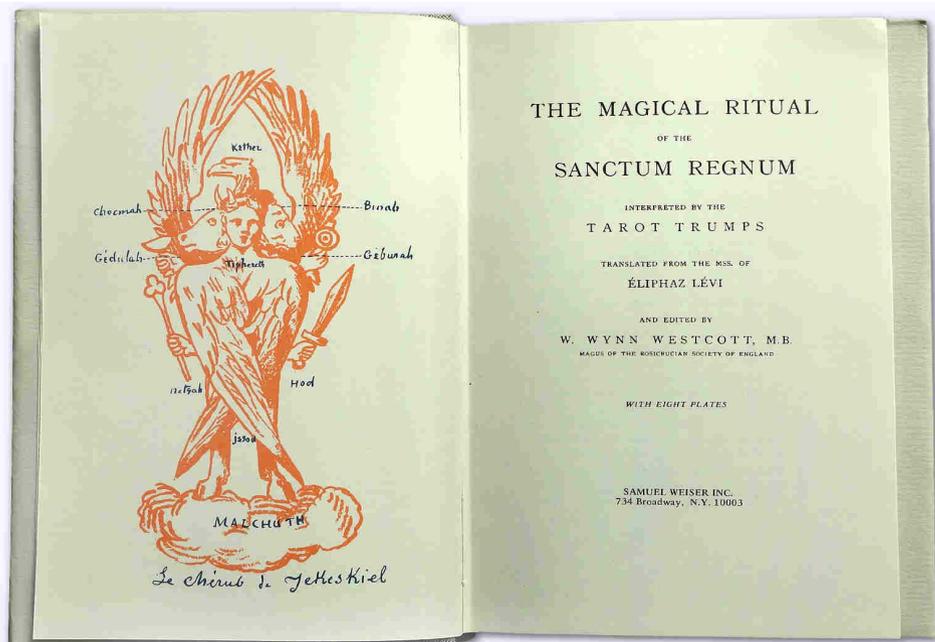
Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde gedruckt, weitere 30 Expl. für die Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft. - Einband tlw. leicht gelblich; Vorsätze geringfügig fleckig u. mit einem H. Tränker-Stempel; 2 Anstreichungen u. 3 Marginalien, sonst ein gutes Expl.

246. Hay, George (Editor): The Necronomicon. [The book of dead names]. Introduced by Colin Wilson. Researched by Robert Turner and David Langford. With contributory material by Dr. Stanislaus Hinterstoisser, L. Sprague de Camp, Christopher Frayling, Angela Carter. Illustrated by Gavin Stamp and Robert Turner. Jersey, Neville Spearman, [1978]. 184 p., with some illus., Gr.-8°, O-Hardcover with Jacket **63,00 €**

"For a book that is unobtainable the Necronomicon has managed to acquire an awesome reputation [...] It was, in fact, the irritating obscurity in which the whole subject was wrapped that helped George Hay convince such experts [...] of the need of a more penetrating look into H. P. Lovecraft's role in the story than it has hitherto received. As a result of these enquiries, and of David Langford's application of computer technology to the book and its provenance, it became apparent that studies of the Cthulhu myths would have to be totally recast. Bluntly: we are no longer dealing with fiction. In fact, while this book was in preparation, one of its contributors came up with stunning new evidence of the real existence of the Necronomicon [...] Particular care has been taken in preparation of the architectural drawings and in the reproduction of the relevant manuscripts." (Cover text) - Jacket little knocked and rubbed; some marks by pencil, else a good copy.

247. Horst, Georg Conrad: Dämonologie, oder Geschichte des Glaubens an Zauberei und dämonische Wunder, mit besonderer Berücksichtigung des Hexenprocesses seit den Zeiten Innocentius des Achten. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Nebst einer ausführlichen, nach Inquisitionsacten bearbeiteten Beschreibung des Hexenthums zu Lindheim in der Wetterau, als eins Beitrags zu den alterthümlichen Denkwürdigkeiten in den Großherzogliche=Hessischen Landen. Erstausg. Frankfurt a. M., bei den Gebrüdern Wilmans, 1818. XXIV, 368 S., mit gest. Frontispiz / 486 S.; beide mit einer mehrfach gefaltet. Kupfertaf. am Ende, die magischen Sigillen zeigen, 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückenschildern (2 Bde.) **1878,00 €**

Ackermann I/495: "Sehr selten"; Grasse S.63; Hayn-Gotendorf III, 209; Slg. du Prel 302. - Dr. Georg Conrad Horst (1767-1832/1838?, vgl. Miers/Bonin) war "Verfasser einer Reihe magischer und okkultur Werke, die heute noch von Sammlern gesucht sind." (Miers). - Einbände berieben u. bestossen; Kanten beschabt; 2.Bd. mit Fehlstelle am oberen Kapital (ca. 2cm); jew. mit Nr. im Vorsatz; beide fast durchgängig etwas gebräunt u. braunfleckig, vereinzelt etwas fleckig, sonst gute Expl.



248. Jackson, Nigel Aldcroft and Michael Howard: The Pillars of Tubal Cain. Reprint (2nd edition). Somerset, Capall Bann Publishing, 2003. [2], II, 287 p., 8°, Illus. O-Paperback **62,00 €**

"At the secret heart of the Western Mystery Tradition lies the angelic wisdom that forms the teachings of true magick. This book is a collection of linked essays by two practising occultists with many years of experience on the Path [...] Drawing from a wide range of sources, the book presents a new and unique overview of Western magic and occultism from a controversial perspective." (Introduction) - Cover with little traces of usage; a good copy.

249. Kaplan, Leo: Das Problem der Magie. Eine ethnopsychologische und psychoanalytische Untersuchung. Heidelberg, Merlin-Verlag, [1927]. X, [1], 189 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **45,00 €**

(= Die magische Bibliothek. Zweiter Band). - "Die magischen Denkweisen bilden eine Vorstufe des religiösen Denkens, sind zum Teil auch jetzt dort erhalten geblieben. Das Studium der magischen Welt ist darum ein gutes Mittel, auch die religiöse besser zu verstehen. Insbesondere aber ist die magische Denkweise noch lebendig geblieben im sogenannten Aberglauben des Volkes unserer Tage. - Das Werk ist zwar streng wissenschaftlich gehalten, aber ich war bestrebt, einem allgemein gebildeten Leserkreis verständlich zu bleiben." (Vorwort) - U.a. über: Die Magie des Wortes; Organprojektion; Der tierische Magnetismus; Raum u. Zeit in der Magie; Negative Magie; Die Tötung als magische Handlung; Die magische Wirkung des Koitus; Kot als Zaubermittel; Magie u. Animismus; Die magische Medizin. - Einband stärker angerändert u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

250. Levi, Eliphaz (Abbé Alphons Louis Constant): Das Gesamtwerk. [Herausgegeben von Fritz Werle]. 8 Bände [kompl.]. (1) Das große Geheimnis. (2) Geschichte der Magie. Erster Halbband. (3) [Dasselbe] Zweiter Halbband. (4) Dogma und Ritual der Hohen Magie. Erster Band: Dogma. (5) [Dasselbe] Zweiter Band: Das Ritual. (6) Die salomonischen Schlüssel. (7) Das Buch der Weisen. (8) Der Schlüssel zu den großen Mysterien nach Henoch, Abraham, Hermes Trismegistos und Salomon. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1925-1928. 243 S., 1 Bl. / 294 S. / 252 S. / 273 S. / 341 S. / 94 S., 1 Bl. / 237 S., 1 Bl., mit 2 Taf. / 392 S., 1 Bl.; Bd. 2, 3, 4, 5, 6 u. 8 mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen (8 Bde.) **800,00 €**

Standardwerk der Magie. - Eliphaz Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs. Nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. So sind z.B. in der "Geheimlehre" von Blavatsky u. in "Morals and Dogma" von Albert Pike ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. Die Anregung zu "Dogma und Ritual der Hohen Magie" verdankt Levi dem polnischen Mathematiker, Erfinder u. Okkultisten Jean-Marie Wronski (d.i. Jean Marie Hoene). Die praktische Erprobung der Evokationen erfolgte durch seine Bekanntschaft mit Bulwer-Lytton 1854 in London. Einzelheiten sind bei Papus "Almanach du Magiste. Paris 1894" nachzulesen u. in der Levi-Biografie von Chacornac. - Alle Einbände leicht berieben u. tlw. geringfügig fleckig; ein Vorsatzblatt leicht angeknickt u. schwach fleckig; sieben Bde. im hinteren Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst gute Expl.

251. Lévi, Éliphez [i.e. Alphonse Louis Constant] and W. Wynn Westcott (Editor): The Magical Ritual of the Sanctum Regnum. Interpreted by the Tarot Trumps. Translated from the Mss. [Manuscripts] of Éliphez Lévi and Edited by W. Wynn Westcott, M. B., Magus of the Rosicrucian Society of England. With Eight Plates. 2nd Impression. New York, Samuel Weiser, 1973. X, 108 p., with 8 coloured plates, 8°, O-Hardcover with Jacket **97,00 €**

The book was first published in 1896. Its an interpretation of the Tarot trumps, furthermore Levi (Alphonse Louis Constant, 1810-1875) gives magical instructions. - Good to very good copy.

252. Nefastos, Johannes: Argarizim. The Fall of Lucifer. Lapidem quem reprobaverunt aedificantes hic factus est in caput anguli. Limited Edition of 888 copies (+133). Tampere (Finlandia), Ixaxaar Occult Literature, 2016. 140 p., Gr.-8°, Simple O-Cloth with lettered Spine **110,00 €**

Originally written in 2006, and published in Finnish language by Ixaxaar on 2007. This is the first english translation by Johannes Nefastos. Edited by Fernando Llanas (there were published additional 133 copies as "special edition"). - "Argarizim continues studies where Fosforos left off; disclosing a deeper understanding of the Luciferian gnosis, one that is not focused on carnality or egotism, but on the pursuit of true realization concerning the essence of Satan and the philosophy of the occult, focusing in this book more specifically on areas that otherwise are rarely treated in general LHP literature. The book concentrates, amongst other topics, on the influences of emotions, as connected to aspects of Cardinal Sins, within the advancement of the initiate, explaining the differences between satanic paths and their progressive and regressive effects within the spiritual context. Dangers of the astral realms in connection to interactions with their denizens and the different states of the Spirit in the afterlife are also amongst the varied occult topics addressed, making this book most valuable for the students that have experienced the trials of the Mortification phase and that now reach for deeper and higher understanding concerning spiritual evolution as it is perceived within the author's Brotherhood of the Star of Azazel." (Publisher text) - Very good copy.

253. Olliver, C[harles] W[olfran]: An Analysis of magic & witchcraft. A retrospective introduction to the study of modern metapsychics. 1st edition. London, Rider & Co., [1928]. XI, 244 p., with frontispiece and 7 plates, and 14 full-page figs., Gr.-8°, O-Cloth 75,00 €

Goodland p.450 [among others]: "Apparent sexual origin of most religions; 'Sabbats' reversion to phallicism; Phallic worship and symbolism, the subject being treated somewhat uncritically on the old 'classical' lines; 'Black Mass' a renaissance of phallicism; Alleged promiscuity of early Christian sects, the mediaeval Stedinger sect in Germany, and the modern Methodists; Semen used in Gnostic and Manichaean sacrament." - Cover is little knocked and a bit spotted; spine is sunned; owner's note; first pages with some foxing, otherwise a good copy.



Nr. 254

254. Order of Nine Angels: Concolute of 56 Volumes of (internal?) Order's Pulications of the "Order of Nine Angles" (ONA or also O9A). Several vols. numbered and limited to "66 copies". Often no publisher named, sometime Sat-Lux Press, London, England, ca. 1980-2002. ca. between 20-150 p. each, 4°, 43 Leather Volumes (1 blue; 1 oxblood-red; 41 black, one with mounted metal sigill) and 13 Volumes in Ringbinding 2380,00 €

All together 56 Volumes. Some are written by and for the order; some are reprints, some facsimiles of old books. Some of the titles of the leather bound vols. are: Inner Texts [9 Volumes]; Papyri Graecae Magicae [the blue volume]; Michael A. Aquino: Black Magic [the red one]; Aquino: The Diabolicon; Coire Riabhaich; Coire Riabhaich: A Guide to Sinister Strategy; C. Riabhaich: A Satanic Guide to Future Magick; The Rite of Nine Angels; The Black Sun 666; Alan Baker: Invisible Eagle. The History of Nazi Occultism; Liber Azazael; The Babalon Working; Conrad Robury: The Black Book of Satan; Christos Beest: Calethi. The Black Book of Satan JJ; Anton Long: Breaking The Silence Down; A. Long: Falcifer, Lord of Darkness; Heka: The Diabolist. How to Influence via the Sinister (1903); A. E. Waite: Devil-Worship in France (1896); Libellus magicus, a nineteenth-century manuscript of conjurations; John Dee: The Hieroglyphic Monad & Liber Tertius; The Interpretation of the Witch of Endor (1669); King James: Demonology (1597) [with the metal sigill]. - Beneath the mostly thinner ringbinding volumes e.g. some numbers of "Fenrir. Journal of Satanism & the Sinister" or "Naos. A Practical Guide to Modern Magick." - The Order of Nine Angles (ONA; O9A) is a Satanic occult group based in the United Kingdom, but with affiliated groups in various other parts of the world. Claiming to have been established in the 1960s, it arose to public recognition in the early 1980s, attracting attention for its espousal of Neo-Nazi ideologies and activism. Describing its approach as "Traditional Satanism", it has been identified by academic researchers as also exhibiting Hermetic and Neo-Pagan elements in its beliefs and has been described as one of the most extreme and dangerous Satanist groups in the world. - „The modern history of the ONA began in the 1960s when a woman united three obscure neopagan temples called Camlad, The Noctulians and the Temple of the Sun as a new order. Following the cult leader's emigration to Australia, Myatt [David Wulstan Myatt; born 1950, formerly known as Abdul-Aziz ibn Myatt and Abdul al-Qari] took over the order and threw himself into the task of codifying and extending ist teachings into a fully developed system of initiation and training for adeptship. His early ONA rituals employed a satanic mass that invoked Adolf Hitler as a noble savior as a form of ‚positiv blasphemy‘. Other ONA practices used crystals and sound vibrations, known as Esoteric Chant, physical ordeals, the undertaking of dangerous tasks or occupations (Insight Roles) design to develop personality and leadership. Ceremonies involved magical acts based on the Tree of Wyrd, a septenary symbol of astrological and alchemical correspondences between the individual psyche and the natural order. Between 1976 and the early 1990s, Myatt wrote more than ten ONA ritual books, including ‚Black book of Satan‘, ‚The Deofel Quartet‘, ‚Naos‘, ‚Hostia‘ and ‚Hysteron Proteron‘. Beginning in 1998, the ONA also published a periodical, ‚Fenrir‘, named after the wolf in Norse mythology [several of them present in this convolute].“ (Goodrick-Clarke: Blacksun, 2002, p.218) - The whole lot in (good to) very good condition.

255. OTO - 10 Jahre Verlag Psychosophische Gesellschaft. Verzeichnis der gesamten Verlagserscheinungen mit einem Anhang: Aufruf zur Mitarbeit von Meister Therion [Aleister Crowley]. Thelema (Stein App. Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1960]. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **33,00 €**

Beschreibt nach einer Einführung alle Verlagserscheinungen bis 1959, darunter u.a. die 10 Äquinox-Bände. - Wenige Kl. Anmerkungen oder Anstreichungen, sonst gut.

256. OTO - Borgert, A. (Redaktion): Oriflamme. Nummer 1-150 [= März 1961 - Dezember 1974; alles Erschienene]. [BEILIEGEND:] 10 Jahre Verlag Psychosophische Gesellschaft. Verzeichnis der gesamten Verlagserscheinungen mit einem Anhang: Aufruf zur Mitarbeit von Meister Therion (16 S.) u. die Sonderausgabe: Sanctuarium Supremum et sui juris. Manifesto. Zum Frühling-Äquinox / To the Spring-Equinox 1963. In Memoriam Fra.: Saturnus Karl Johannes Germer (10 Bil.). 1. Aufl. Stein (AR, Schweiz), Psychosophische Gesellschaft, 1961-1974. zus. ca. 1800 S., mit wenigen Abb., 8°, Illus. O-Papier (Hefte) **685,00 €**

Umfaßt alle 150 Nummern (mit den Doppel- u. Mehrfachnummern: 77/78, 87/91, 145/146 u. 149/150). - Die Oriflamme war die Zeitschrift des O.T.O. (Ordo Templi Orientis, Ordo Illuminatorum, Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica) u. ist stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt (vgl. Miers). - Enthält u.a. zahlreiche Beiträge über Aleister Crowley alias Meister Therion [z.B. Dr. Henri Clemens Birven: "Die Werke Aleister Crowleys" (105-107) u. "Aus dem Leben Aleister Crowleys" (113-129)]; H. P. Blavatsky: Die Stimme der Stille; Friedrich Lektve: Das Gesetz von Thelema; Adam Weishaupt: Über die Selbsterkenntnis; L. A. Langefeld: Alchemisten u. Rosenkreuzer; Peter Mano [Hermann Metzger]: Materialien zur Selbst- u. Menschenkenntnis; Weisungen an die Schüler im Vorhof; Buch 4; Eingeweihte u. ihre Engbünde; Albin Grau: Der Weg ins ewige Schweigen; F. W. Krippner: Von den Orphikern u. Pythagoräern; Henry van Dyke: Die Geschichte vom Vierten Weisen aus dem Morgenland; E.C.H. Peithmann: Gnosis; Eine größere Serie auch zw. Nr. 87-94 "Der Weg zur Erleuchtung, Unser Orden. Satzung Weltbund der Illuminaten, Liber LVIII"; Sondernr. 95 auf Kunstdruckpapier zeigt auf überwiegend farb. Fotografien den "Gasthof Rose" mit dem Kultraum der "Ecclesia Gnostica Catholica". - Wenige Hefte mit geringfügigen Lager u. Gebrauchsspuren; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. der Originalausg. (der Verlag fertigte später auf Nachfrage auch Kopien mit roten Umschlägen an).

In unserem Bestand befinden sich noch zahlreiche ungelistete Einzelnummern der Oriflamme. Fragen Sie uns an.

257. Peterson, Rolf: Sir James George Frazers Theorie vom Wesen und Ursprung der Magie, dargestellt und beurteilt. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Hohen Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelm Universität in Bonn. Berlin, Selbstverlag, 1929. 55 S., Gr.-8°, O-Karton **85,00 €**

Darstellung u. Kritik der Magie-Theorie des schottischen Ethnologen Sir James George Frazer (1854-1941). U.a. über: Ähnlichkeitsmagie (Bilder u. Puppen, Medizinische Kuren, Intichiuma, Verwendung von Blut, Unzeremonielle Magie, Vegetations- u. Wetterzauber); Berührungsmagie (Haare, Nägel, Zähne u.a.m., Waffen u. Wunden, Kleider, Fußspuren u.a. Abdrücke des menschlichen oder tierischen Körpers); Versuch einer eigenen, allen Erscheinungsformen der Magie gerecht werdenden Theorie. - Einband geringfügig lichtrandig; eine Ecke durchgehend angeknickt, sonst ein gutes Expl.-Mit Widmung des Verfassers (unterzeichnet mit Spitznamen d. Burschenschaft?) auf dem Innendeckel: "Meinem lieben Leibbursch mit großen Dank für die tatkräftige Hilfe, ohne die das Büchlein nicht fertig geworden wäre! Überreicht vom unordentlichen Leibfux".

258. Pollak-Rudin, Ing. Dr. techn. Robert: Magie als Naturwissenschaft. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke, 1921. 47 S., Kl.-8°, O-Karton **42,00 €**

Wird genannt in Gregorius' Exoriat (Literatur Magie). - Darüber, dass Dinge, v.a. die Magie, die wissenschaftlich (noch) nicht erfassbar sind, ohne jede Bemühungen von der Wissenschaft ausgeblendet oder sogar abgelehnt werden. Die Schrift wird anscheinend zu Forschungen anregen. Unter "Magie" versteht Pollak-Rudin Telepathie, Hellsehen, Telekinese, Teleästhesie, Alchymie, Astrologie, Okkultismus, Spiritismus, Mediumismus, Materialisationen usw. - Vom selben Verf. erschien: "Grundlagen der experimentellen Magie" oder ein Buch über das "Ruten"-gehen. - Leicht bestossen u. gebräunt; unbeschnitten; gutes Expl.

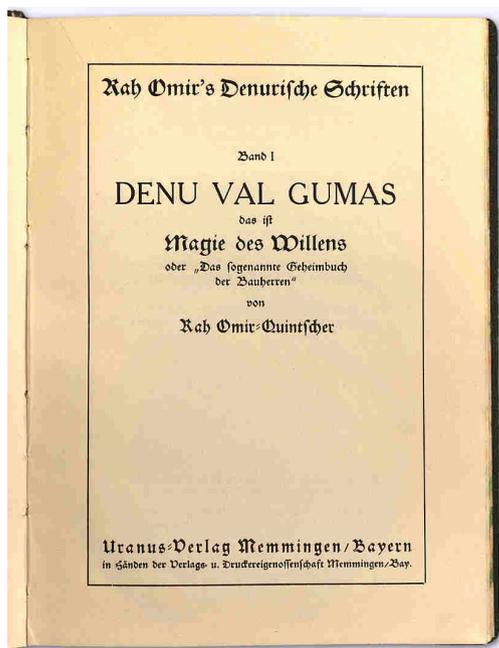
259. Qayin, S. Ben: Volubilis Ex Chaosium. Limited Edition 242/478. Dark Harvest Occult Publishers, [2012]. 133 p., with artwork by Lucas Pandolfelli, and enclosed ribbon, Gr.-8°, Illus. O-Cloth **198,00 €**

"S. Ben Qayin, with his deep knowledge of dark occult matters spanning decades, found [H. P.] Lovecraft's work to be so compelling, that after careful study, a complete practical system of dark magic became more than evident to him within [...] Within your hands is 'Volubilis Ex Chaosium', perhaps one of the most powerful systems of dark magic to date..." (Preface by Robert Ing) - A mint copy.

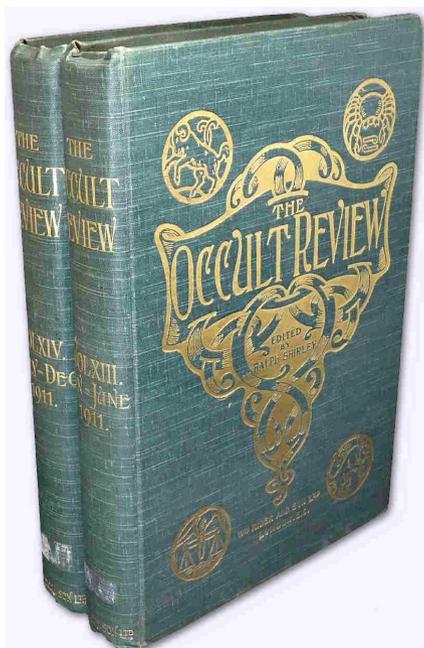
260. Quintscher, Rah Omir [d.i. Friedrich Wilhelm Quintscher]: Denu Val Gumás das ist Magie des Willens oder "Das sogenannte Geheimbuch der Bauherren". Erstausg.

Memmingen (Bayern), Uranus-Verlag, [1928]. 75 S., 4 Bll., Gr.-8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rückentext **135,00 €**

[= Rah Omir's Denurische Schriften Band I (= alles Erschienene, geplant waren 12 Bde.)]. - "In diesem Werk habe ich 34 Kapitel zu einem Buche vereinigt, zu dem Zwecke, meinen Mitmenschen die Augen zu öffnen und die Kunst zu lehren, mittels geheimer Kräfte das Erdenleben nach eigenem Wunsch und Willen zu gestalten [...] Nicht jeder Leser wird ein Bewinger dieser Kräfte sein und werden, das weiß ich bestimmt. Wenn nur ein Drittel aller Leser ihren Nutzen daraus ziehen, bin ich zufrieden." (Vorwort) - Beschäftigt u.a. sich mit schwarzer Magie, magischer Abwehr usw., der Autor fühlt sich verfolgt, u.: "Dem Leser werden jetzt die Augen aufgehen und er wird das Dunkel so mancher rätselhafter Todesfälle plötzlich erklärt finden. - - - Die Gegner aber dieses Buches triumphieren. Ursache haben Sie anscheinend dazu. - 'Da seht den schwarzen Magier!' - - - Ich aber lache über die Narren, welche mit verbundenen Augen durch das Leben gehen und nichts sehen wollen! - - - Wo Licht ist, da ist auch Schatten! - - -" (S.50) - Friedrich Wilhelm Quintscher, (1883-1945; Pseudonyme: Rah-Omir, Ram Ophias, Chakum Kabbali, Fredo von der Welt) deutscher Okkultist, Ordensgründer u. Schriftsteller, der dem Adonismus von Musallam (d.i. Franz Sättler) nahestand. Quintscher war auch Gründer u. Mitglied zahlreicher Winkellogen, die nach Freimaurer-Regeln irregulär sind. So nahm er 1926 Kontakt mit Eugen Grosche auf, der die magische Loge Fraternitas Saturni leitete. Aber bereits Januar 1929 verließ er die Loge aus finanziellen Schwierigkeiten. (Siehe Lechler II, S.180-190 u. 198-259). - Wenige kl. Markierungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.



Nr. 260



Nr. 268

261. Saintyves, P.: La Force Magique. Du mana des primitifs au dynamisme scientifique. Paris, Librairie Critique Emile Nourry, 1914. 136, [8] p., Gr.-8°, O-Paperback **75,00 €**

(= Collection Science et Magie 2). - Main chapters: La Force magique; La Production et le Culte de la Force magique; La Genèse de la notion de force magique; L'Hypothèse de la force magique et son équivalent occultiste; L'hypothèse dynamique dans la science moderne; L'évolution de la notion de force magique et de la valeur symbolique de l'idée scientifique de force. - Cover knocked and dusty, with owner's stamp and a bit torn at the spine; inside with sticker; paper a bit browned; last sheets with tiny hole; otherwise a good copy.

262. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1905, Volume I & II [Jan.-June, July-Dec. cml.]. London, William Rider & Son, 1905. [4], 318 p. / [4], 334 p., with some illus., Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **330,00 €**

"The Occult Review" was published from 1905-1951 and contains articles by many notable occultists. - From the contents: G. Fabius de Champville: Occultism in France; A. E. Waite: The life of the mystic; Charles Lloyd Tuckey: Some phases of hypnotism; C. G. Harrison: The gnostic revival; Beriah G. Evans: Merionethire mysteries; Franz Hartmann: Vibrations; Edward T. Bennett: A few thoughts on occult physical phenomena; St. George Lane Fox-Pitt: The subliminal mind; Mrs. Campbell Praed: World-Memory and pre-existence; Robert Calignoc: Astrology in Shakespeare; David Christie Murray: The Ego; A. Goodrich-Freer (Mrs. Spoer): The occult in the nearest east // M. Bramston: Automatic Romance; Alfred

Fellows: The evidence for ghosts; Lady Archibald Campbell: The only wisdom; Heinrich Hensoldt: Ex oriente lux; James H. Hyslop: An important question in psychic research; A. E. Waite: Lesser mysteries of the life of life; Northcote W. Thomas: A Javanese Poltergeist; Mabel Collins: Death as a psychic experience; H. Hensoldt: Among the adepts and mystics of Hindostan (with illus.). - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Covers a bit knocked, slightly rubbed and spotted; inside some foxing (partly stronger); otherwise good copies with short dedication by the editor in vol. I.

263. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1906, Volume III & IV [Jan.-June, July-Dec. cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1906. IV, 330 p. / IV, 342 p., with some figs., Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **310,00 €**

From the contents: Hon. G. A. Sinclair: Witchcraft in literature; Edwin J. Ellis: Hypnotic sight; Robert Calignoc: Professional astrology in ancient Rome; Franz Hartmann: The danger of "experimenting in occultism"; Alfred Fellows: The occult in modern fiction; C. Edwin Goodell: Feats of the Indian fakirs psychologically considered; F. Hartmann: Witchcraft in Germany; Samuel Udry: Dante's "Beatrice". Occultism in the "Vita Nuova"; Maud Joynt: Immortal or immortalizable?; Lux: Why do ghosts wear clothes? // Edward T. Bennett: The magic of numbers; Franz Hartmann: Magical metalathesis, or, the almost instantaneous transfer of living persons to distant places by occult means; A. Goodrich-Freer (Mrs. G. H. H. Spoer): Some leaves from the note book of a psychical enquirer; W. L. Wilmshurst: Science and the occult at the british association; K. E. H. A.: The dual consciousness. Subliminal and supraliminal; Edwin J. Ellis: Ghosts in Shakespeare; Reginald Hodder: Maori magic. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Covers a bit knocked and very slightly spotted; Vol.III with foxing (in Vol.IV just a bit); in Vol.IV is cut out (= missing) a piece of p.5/6, 119/120 (and the whole following page, which however was not numbered, p.121/122 is present!) and p.225/226; while p. 171/172 is missing totally; otherwise good copies.

264. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1907, Volume V & VI [Jan.-June, July-Dec. cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1907. IV, 354 p., with 7 plates / 362, IV p., with 1 plate; both with some textillus., Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **330,00 €**

From the contents: A. Goodrich-Freer (editor): A case of double personality; Leo Cabas: A suggested explanation of the Zancig thought-reading mystery; William Barr: The black coach of Killeshandra; Arthur Edward Waite: Some aspects of the Graal legend; Alfred Fellows: The claim of Astrology; Oje Kulekun: Some African occult doings; Mabel Collins: The reality of dream-consciousness; M. W. Blackden: The wisdom of the mysteries in Egypt; S. R. Satanism and the black mass // W. F. Kirby: On the demonology and witchcraft of the thousand and one nights; Reginald Hodder: The truth about magnetism; A. E. Waite: Mystic aspects of the Graal legend; W. J. Colville: The illimitable influence of thought; A. E. Waite: The holy assembly; Scrutator: Modern mystics. Anna Bonus Kingsford and Edward Maitland; Franz Hartmann: Remarkable occurrences and presumable explanations; Lady Archibald Campbell: Faerie Island; Irene H. Bisson: Premonitory visions fulfilled; M. L. Lewes: Some more Welsh ghosts. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Little knocked and rubbed; little foxing; good copies.

265. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1908, Volume VII & VIII [Jan.-June, July-Dec. cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1908. 356, IV p. (title & content), each at the end 1-3 leaves with ads / IV, 358 p.; both with some textillus. (often on better paper), Gr.-8°, O-Paperbacks (1-6) and Gilt. illus. O-Cloth (7-12) **310,00 €**

From the contents: Autobiography of Dr. Franz Hartmann (p.7-35); Bernard O'Neill: Dr. Joseph Glanvil and the Demon of Tedworth; Heinrich Däath: Zodiacal types and affinities; Florence Farr: Egyptian use of symbols; Nora Alexander: Goethe and mysticism; Emily Baker: Dr. Dee and Queen Elizabeth, tercentenary of death 1608; F. Hartmann: Vampires; F. Farr: The rosicrucians and alchemists; Arthur Edward Waite: Madame Guyon; Mary L. Lewes: Precious stones and their occult powers // Bernard O'Neill: The evil eye; Helen and Hereward Carrington: A remarkable series of automatic writing; Alfred Fellows: The vampire legend; Scrutator: Demonology; A. E. Waite: The Latin church and freemasonry; L. Inkster Gilbertson: Coincidences and their meaning; A. E. Waite: The hermetic and rosicrucian mystery; W. J. Colville: The place of authority in occultism; A. E. Waite: The pictorial symbols of alchemy; Andrew Merry (editor): Kilman castle: the house of horror. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - The covers of the 6 single issues chipped and with lesions, January little dirty, inside all very good; the bound Vol.VIII with water damage at the cover, which affects the first and last pages, otherwise inside good to very good.

266. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1909, Volume IX & X [Jan.-June, July-Dec. cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1909. IV, 356 p. / IV, 354 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **330,00 €**

From the contents: Franz Hartmann: Have animals occult faculties?; Arthur Edward Waite: Some memorials of a mystic; Ernest Newland-Smith: The divine image; Scrutator: The mythos and the man; A. S. Furnell: Goethe as an occultist; W. J. Colville: The way of initiation; Ethel Goddard Davidson: Esotericism; Hereward Carrington: Witchcraft: its facts and follies; A. E. Waite: The sacred triade // H. Stanley Redgrove: On the self-existent; Reginald B. Span: Some experiences in prevision; C. Worster-Drought & L. F. Newman: Survivals of old magical customs in Great Britain; Franz Hartmann: An authenticated vampire story; A. E. Waite: John Dee: In tradition and history; E. E. Munday: The "Miracles" at Lourdes; A. E. Waite: The Tarot: a wheel of fortune; W. J. Colville: Initiation and its results; Owen Prothero: Vampires and Vampirism. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Covers slightly knocked and spotted; good copies.

267. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1910, Volume XI & XII [Jan.-June, July-Dec. compl.]. London, William Rider & Son, 1910. IV, 348 p. / IV, 402 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **430,00 €**

Vol. XI contains on p.160 the poem by Aleister Crowley: The Tent (1st edition of the poem, it was published again 1919 in The Equinox. Vol. III, No 1). In the May-issue the "Notes of the month" refer to Aleister Crowley, with a portrait-photograph of him; and on p.335 a short text of Crowley under "correspondence to the editor". - From the contents: Franz Hartmann: Cagliostro; H. Stanley Redgrove: On the belief in talismans; W. J. Colville: The philosophy of Prentice Mulford; J. B. Shipley: Andrew Jackson Davis; F. G. Montagu Powell: An evening with Daniel Dunglass Home; A. Goodrich-Freer (Mrs. H. Hamish Spoer): Crystal-Gazing; S. H. Suntook: The egg-symbol // Scrutator: A reconstructed world [Atlantis]; Jean Delaire: The inner meaning of Chanteclair; Dudley Wright: A living vampire; F. Leonard: The seeress of Prevorst; F. Hartmann: The philosopher's stone; Meredith Starr: Reflections on reincarnation; G. Woolliscroft Rhead: The evolution and development of the devil; P.: The rites of Eleusis (which were celebrated at Caxton Hall, Westminster; also about A. Crowley, with an image of him); Dudley Wright: Can reincarnation be demonstrated?; W. L. Colville: Significance of names and numbers; G. Llewellyn: The cat that saw the "ghost"; F. Hartmann: Theophrastus Paracelsus. A study of his views on magic and sorcery; W. F. Barrett: The history and mystery of the so-called divining or dowsing rod; Arthur Edward Waite: Woman and mystic doctrine. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - Covers slightly knocked and spotted; good copies.

268. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1911, Volume XIII & XIV [Jan.-June, July-Dec. compl.]. London, William Rider & Son, 1911. IV, 366 p. / IV, 362 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **430,00 €**

Vol. XIII with an article by Aleister Crowley: The Camel. A discussion of the value of "interior certainty" (p.208-213; not in the Cross Index, which doesn't list periodicals). - From the contents: Arthur Edward Waite: Count Cagliostro and freemasonry; W. Johnson Roberts: A. E. Waite: William Sharp and Fiona MacLeod: Two aspects of personality; W. L. Wilmshurst: Spurious ecstasy and ceremonial magic; A. E. Waite: The veil of alchemy; J. Arthur Hill: Superstition, positive and negative; H. Stanley Redgrove: The theory and practice of magic; Reginald B. Span: Occult healing and healers; Meredith Starr: The coming of Horus (poem); Charles J. Whitby: Informal magic; Édouard Schuré: An introduction to esoteric teaching // Franz Hartmann: Jacob Boehme, a rosicrucian of the 16th century; Beatrice Wood: In defence of Juggernaut; Meredith Starr: Hexagrammaton!; Annie Besant: Reincarnation; Reginald B. Span: Magic and miracles; Mabel Collins: Light on the Path. A note; A. E. Waite: Freemasonry in France; W. L. Wilmshurst: The mystical basis of masonry; H. Stanley Redgrove: The human Aura; Scrutator: Bram Stoker. A biographical note. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - Cover slightly knocked and with weak traces by removed spine labels; back-cover of Vol.XIII spotted; few foxing, otherwise good copies.

269. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1912, Volume XV & XVI [Jan.-June, July-Dec. compl.]. London, William Rider & Son, 1912. IV, 376 p. / IV, 374 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **330,00 €**

From the contents: Arthur Edward Waite: Robert Fludd, philosopher and occultist; J. A. Goodchild: Gematria = 353; William R. Moore: Alchemy and modern science; Scrutator: Star lore and star tradition; Mabel Collins: A rosicrucian ideal; Hereward Carrington: Scientific truths contained in fairy stories; A. E. Waite: The shrine of a thousand Buddhas; Madame Jean Delaire: Mrs. Besant's educational work in India; A. J. Pearce: The horoscope of the "Titanic"; W. G. O.: A mathematical theory of spirit; Mrs. Frank Curren Jones: Does Egyptian magic still exist?; A. E. Waite: Woman and the hermetic mystery; Cheiro. A brief sketch of a modern seer; Franz Hartmann: Are human souls re-born on Mars? // J. Arthur Hill: Four apparitions; Theresa Hooley: St. Benedict and occultism; Mabel Collins: The transparent jewel (III parts); H. Stanley Redgrove: On symbolism in art; P. H. Palmer: The dream state, and some reflections thereon; Frederick W. Heath: The story of Mr. Isaac's life; A. E. Waite: A gate of alchemy; H. Stanley Redgrove: Superstitions concerning birds; W. J. Colville: Vril, the energy of the coming race; William T. Horton: A legend of life; Geraldine de Robeck: Abnormal phenomena in the lives of the saints; K. A. C. Creswell: A comparison of Hebrew sephiroth with the "Paut Neteru" of Egypt. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - Cover slightly knocked and with weak traces of removed spine labels; vol.XV with owner's note and 6 p. with underlinings, in vol.XVI one underlining and few pages slightly spotted; good copies.

270. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1913, Volume XVII & XVIII [Jan.-June, July-Dec.; compl.]. London, William Rider & Son, 1913. IV, 364 p. / IV, 374 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **340,00 €**

From the contents: The priestess of Amen-Ra. A study in coincidences. From manuscripts [...] of the Mummy-case edited by A. Goodrich-Freer (Mrs. H. Spoer); Arthur Edward Waite: A hermetic apocalypse; A. E. Waite: A modern Magus [Eliphas Levi]; H. Stanley Redgrove: The Cambridge Platonists; Mrs. Curtis Webb: The image; Elliott O'Donnell: The hauntings of the Tower of London; Mabel Collins: The supreme Secret; The editor: Olla Podriga; Edith K. Harper: W. T. Stead as a seer; Mabel Collins: Some views of Dr. Rudolf Steiner an human evolution; Henry J. Nash: The mythology of ancient Egypt // H. Stanley Redgrove: Architectural symbolism; A. Leonard Summers: Strange signs and omens; Herbert Chatley: The law of number; Vere D. Shortt: The fairy faith in Ireland; W. J. Colville: Practical spiritual development; Herbert Arnold: The elementals; Walter Winston Kenilworth: The spiritual perception; Eliphas Levi: The grand arcanum of death; Rev. Holden E. Sampson: My occult experiences; J. Arthur Hill: Psychical research and the study of dreams; the "Notes of the month" Dec. refer e.g. to Bulwer-Lytton and Aleister Crowley; Jean Delaire: Theosophy and Christianity. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - With very weak traces of removed spine labels; in Vol.XVII eight pages with small underlinings; Vol. XVIII with blind stamped endpaper; good copies.

271. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1914, Volume XIX & XX [Jan.-June, July-Dec.; cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1914. IV, 356 p. / IV, 374, [4] p., with 5 coloured plates; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Gilt. illus. O-Cloth (2 vols.) **465,00 €**

Vol.XX contains the text by Aleister Crowley: The soul of the desert (p.18-24, not in the Cross Index, which doesn't list periodicals) and on p.29 the poem "The Pseudo-Occultist [From AHA! by A. Crowley]." Also the volume contains the first edition of the short novel from Algernon Blackwood: A victim of higher space (p.318-335). - From the contents: Camille Flammarion. Astronomer, author and philosopher, with special regards to his views on occult phenomena. Written after an personal interview by A. de Burgh (with photograph of Flammarion); Arthur Edward Waite: The way of the soul in healing; Gerald Arundel: Spiritualism in Tropical America; Elliott O'Donnell: Mystic properties of rings; Arthur Avalon: The Tantra; Marjorie Hamilton: A theory of colours; R. Lowris Pearson: The strange history of twins. Some peculiar and significant experiences; Lily Nightingale: Occultist and mystic. A study in differentiation; Reginald Hodder: Vampires; Reginald B. Span: The psychic experiments of Sir William Crookes; Vere D. Shortt: Algerian magic // Annie Elizabeth Cheney: The Fulcrum, earth; Meredith Starr: Adonai [Poem]; H. Stanley Redgrove & Walter Gorn Old: Magnetic repulsion: its practical scientific value and occult psychological significance; Irene E. Toye Warner: Black magick in South Africa; Dudley Wright: Baptrism as initiatory rite; Helen Bouchier: The eternal plane; Ethel C. Hargrove: The strange story of Knighton Gorges; G. Arundel: The passing of a world; H. Stanley Redgrove: A new phenomenon in art (with coloured plate by Annie K. Diver and Kathleen Heron-Maxwell); A. P. Sinnett: Super-physical aspects of the war. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - A bit knocked and with very weak traces of removed spine labels; Vol.XX with two underlinings and two tiny missing edges; good copies.

272. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1915, Volume XXI & XXII [Jan.-June, July-Dec.]. London, William Rider & Son, 1915. IV, 368 p. / IV, 378 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Priv. Halfcloth with handwritten spine label (2 vols.) **305,00 €**

From the contents: Irene E. Toye Warner: Black magic and voodooism in America; Gerald Arundel: The comte Gabalis; Arthur Edward Waite: The prophecy of Malachi; Ella Adelia Fletcher: The rhythm and colour of life; G. M. Hort: The religious symbolism of the sword; Dudley Wright: Druidism and magic; A. P. Sinnett: Meteorites and the world crisis; Hereward Carrington: The psychology of "Alice in wonderland" and "Alice through the looking-glass"; J. H. Power: The Kabbalistic tree of life // A. E. Waite: Master-building; Pyllis Campbell: The angelic leaders; J. Arthur Hill: Psychism and idealism; A. W. Greenup: The Almadel of Solomon, according to the text of Sloane MS. 2731 [Clavicula salomonis, Little key of Salomon]; Lewis Spence: Magic and sorcery in ancient Mexico; Elliott O'Donnell: Ghosts with a mission; Edith K. Harper: A Russian idea of the Anti-Christ; Wm. Wynn Westcott: Angels; Vere D. Shortt: The vampire superstition. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Slightly rubbed; p. 99-115 (= correspondence) are missing in the Feb.-issue; sometimes a bit spotted, else good copies. Both with ExLibris "Bibliothek Oskar R. Schlag" (1907-1990, psychotherapist and well-known collector of occult books; his collection now being at the library of Zürich).

273. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1916, Volume XXIII [= Jan.-June, cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1916. IV, 350 p., with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Priv. Halfcloth with handwritten spine label **165,00 €**

From the contents: Helen Bouchier: The astral plane; Harry J. Strutton: The pilgrim's way (with photo of A. E. Waite); Hereward Carrington: The sexes hereafter: do they continue to exist?; Arthur Edward Waite: Studies in transformation; Irene E. Toye-Warner: Black magic in ancient and modern Egypt; J. Arthur Hill: Psychological phenomena in Herodotus; Ethel C. Hargrove: Plant sympathy; H. Carrington: Projection of the "astral body". A description of the method of projecting the human "double" at will; Cyril Scott: The occult relationship between sound and colour; John de Burgh: Can the dead return? - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Slightly rubbed or knocked; partly little foxing; 18 p. with underlinings; a good copy. With ExLibris "Bibliothek Oskar R. Schlag".

274. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1917, Volume XXV & XXVI [Jan.-June, July-Dec. cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1917. IV, 366 p. / IV, 378 p.; both with textillus. (often on better paper), Gr.-8°, Priv. Halfcloth with handwritten spine label (2 vols.) **310,00 €**

From the contents: Arthur Edward Waite: Papus. A biographical note; Edmund Russell: The finding of the jewel. Some personal psychic experiences; Reginald B. Span: The mysticism of Ireland; Elliott O'Donnell: Twenty year's experience as a ghost hunter; Helen Bouchier: My early psychic experiences; H. G. B.: Lycanthropy; J. W. Brodie-Innes: Witchcraft; Axel Dane: Hindu funerals and Hindu fakirs at Benares; Ethel C. Hargrove: The psychic significance of the cat // Irene E. Toye-Warner: Australian Aboriginal medicine-men and psychic healing; Ahumada: Yogi-Breathing; A. E. Waite: The everlasting future: a psychic and psychic contrast; J. W. Brodie-Innes: An Egyptian ritual against Adophi and its relation to modern witchcraft; Grace Ethel Cowell: Symbolism in colour: ancient and modern; Sax Rohmer: The music of magic; Sijil Abdul-Ali: The doctrine of transcendence and emanation in Jewish mysticism; H. Stanley Redgrove: Immanence and continuity as obstacles to thought; Hereward Carrington: The origin of evil, with a discussion as to its nature; Jocelyn Underhill: Reincarnation: Fragments of memory. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Slightly rubbed; paper is browned; some underlinings; in Vol.XXVI two sheets with cut-out part and one with tiny hole, else good copies. Both with ExLibris "Bibliothek Oskar R. Schlag".

275. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1918, Volume XXVII & XXVIII [Jan.-June, July-Dec. cmlpl.]. London, William Rider & Son, 1918. IV, 360 p. / IV, 372 p.; both with few textillus., Gr.-8°, Priv. Halfcloth with handwritten spine label (2 vols.) **320,00 €**

From the contents: Michael MacDonagh: The Irish at the gates of death; J. S. M. Ward: Brahma; R. B. Ince: The problem of the astrals; W. T. & K. Pavitt: Talismans of the past and present; Lewsi Spence: The vampire legend: its origin and nature; Jocelyn Underhill: On dreams; Bernard Fielding: The cross and its symbolism; Alex Dane: Fragments of Maori cosmogony and folklore // J. Arthur Hill: The evolution of a psychical researcher; Leo French: The twelve-fold path of the glorious nine; Arthur Edward Waite: The hermetic tradition; G. R. S. Mead: Kabir's chart to hidden treasure; Edmund Russell: India's magic weapons; Hereward Carrington: Personal reminiscences of Eusapia Palladino; Arthur Trefusis: Vibrations; Reginald B. Span: Earthbound spirits; Montague Summers: mystical substitution; H. Carrington: Yoga philosophy; Edmund Russell: Isis Unveiled: Personal recollections of Madame Blavatsky; Bart Kennedy: Phantoms? - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - Slightly rubbed; paper is browned; in Vol. XXVIII the title is little chipped and the first pages slightly crinkled, one page with underlinings and one page with fault in the printing (missing words); otherwise good copies. Both with ExLibris "Bibliothek Oskar R. Schlag".

276. Shirley, Ralph (Editor): The Occult Review. 1919, Volume XXX [July-Dec., cml.]. London, William Rider & Son, 1919. IV, 366 p., with few textillus., Gr.-8°, Gilt illus. O-Cloth **160,00 €**

From the contents: Herbert Adams: Wagner and occultism; Ethel C. Hargrove: The psychic significance of the horse and dog; R. B. Ince: Mesmer and the magnetic hypothesis; Bernard Fielding: The heart, in mysticism and magic; Reginald B. Span: Occult significance of precious stones; H. Stanley Redgrove: Transcendental alchemy; Arthur Edward Waite: Mystical realisation; Iqbal Ali Shah: The charms, spells and divinations of Afghanistan; Irene Hay: Through the ivory gate; James S. Forrester-Brown: The serpent symbol in Genesis. A suggested meaning. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - Cover is knocked, a bit spotted and with traces of removed Tessa; endpapers slightly torn; paper a bit browned; otherwise a good copy.

277. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1926, Volume XLIII & XLIV [Jan.-June, July-Dec. cml.]. London, William Rider & Son, 1926. 432 p. / 432 p.; each issue with prebound VIII p. of adverts, Gr.-8°, O-Paperbacks (issues) **320,00 €**

From the contents: Arthur Edward Waite: The great symbols of the Tarot; Lewis Spence: Traditions of Atlantis in Britain; J. Arthur Hill: Some evidential clairvoyance; Eva Martin: Reincarnation in English poetry; Kenneth Mackenzie of Scatwell: Some surmises on materialization phenomena; Dion Fortune: The use and power of ritual; J. F. C. Fuller: The black arts; G. Baseden Butt: A theory of twin souls; William Loftus Hare: The Greek idea of the soul; Meredith Starr: "Ether" (poem); J. Scott Battams: Suicide, and after // M. Mitchell: Druidism and gypsy lore; Dion Fortune: Sane occultism; Edward Lawrence: The occult significance of the oath; A. E. Waite: Raymund Lully; Brother Andrew: The order of the sons of God; L. Spence: The Kalevala. Mythology of Finland; William Loftus Hare: More about Blavatsky; Allan Neville Taylor: Some aspects of religious symbolism; Eduard Maurer: The music of perfumes; D. Fortune: Secrecy in occultism; Philip S. Wellby: Spiritual alchemy; Jean Delaire: The gnosis as philosophy and religion. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - Covers are chipped and have some lesions; inside very good, just one page with properly repaired tear.

278. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1928, Volume XLVII & XLVIII [Jan.-June, July-Dec. cml.]. London, William Rider & Son, 1928. 432 p., each issue with prebound VIII p. of adverts / 432 p., with few figs., Gr.-8°, O-Paperbacks (1-6) and Priv Cloth with lettered Spine (7-12) **315,00 €**

From the contents: P'Saki: Risks attending occult training; Herbert Adams: The science of death; Dion Fortune: The use and abuse of astrology; Arthur Edward Waite: The queen of still waters; W. G. Raffé: Light and colour: etheric therapeutics; William Kingsland: Spirit and spiritualism; Bernard Fielding: The magic and mysticism of the shadow; J. G. F. Druce: Alchemy in Bohemia; Ethel Archer: A note on exorcisms; A. Rosenkratz: Rudolf Steiner and his autobiography; Arthur Edward Waite: Touchstone; Colin Still: The basis of witchcraft // William Loftus Hare: The soul in early Greek philosophy; H. Stanley Redgrove: The star of perfection; Tudor A. Morgan: Speed and the fourth dimension; Allan Neville Taylor: The avatars of Ishtar, a phase in human belief; Frederic Thurstan: Huysman's excursion into occultism; Marjorie Bowen: The "Daemonologia" of Edward Fairfax (1621); W. F. A. Chambers: Trinities; Dion Fortune: The left-hand path; H. A. Luis Trew: The mysticism of A. E. Waite; Frederick Mervyn: The "Ka", an experience on the Third Pyramid; Jean Delaire: The earth and its aura. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org:au/indices/OCCREV:HTM. - The covers of 1-6 are chipped and have some lesions, last one a bit sunned; inside very good, just one page little spotted; the cloth volume a bit dusty, otherwise good.

279. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1929, Volume XLIX & L [Jan.-June, July-Dec. cml.]. London, William Rider & Son, 1929. IV, 432 p. / 432 p.; both with some figs. and each issue with prebound VIII p. of adverts, Gr.-8°, O-Paperbacks (1-6) and Priv Cloth with lettered Spine (7-12) **315,00 €**

From the contents: J. Arthur Hill: Evidential spirit intervention; H. Stanley Redgrove: An alchemical banquet; Hector St. Luke: Master craft of the mediaeval builders; Charles Whitby: The hearts of men; H. W. Stevens: Practical occult training; Dion Fortune: Records of past lives; Frederic Thurstan: Nostradamus and seismic prophecies; D. Fortune: The penetration of the astral plane; Geraldine Cummins (psychically received): The hermit of truth; Ernest G. Palmer: The unsolved pyramid mystery // Tudor A. Morgan: The ether and spiritual science; H. Stanley Redgrove: "Aurospeccs" or seeing the invisible; Hector St. Luke: Master craft of Salisbury Cathedral; W. G. Raffé: Number, form, and consciousness; Lewis Spence: The mysteries of Isis; H. Stanley Redgrove: The Kabbalah and word-magic; Dion Fortune: The alphabet of the mysteries;

Princess M. Karadja: The carduceus and regeneration; W. Loftus Hare: "As above, so below"; Sylvan J. Muldoon: A strange factor in astral projection; Meredith Starr: Blake and the book of Urizen; Wincenty Lutoslawski: A theory of matter; A. E. Waite: The raising of Arthur; Hector St. Luke: Lapidum probatum. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - The cover of the single issues are chipped, otherwise very good; the cloth Vol.L a bit dusty, the first VIII p. of ads are cut out, one page little spotted, otherwise a good copy.

280. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1930, Volume LI & LII [Jan.-June, July-Dec.]. London, William Rider & Son, 1930. 432 p. / 432 p.; each issue with prebound VIII p. of ads, Gr.-8°, Priv. Cloth with lettered spine (2 vols.) **330,00 €**

Vol. LII contains on p.376-382 the first edition of the short novel by Algernon Blackwood: The Survivors. - From the contents: W. Wilson Leisenring: Genius and the Akasha; Eva Martin: Karma and destiny; Ernest G. Palmer: The date of the great pyramid; Sylvan J. Muldoon: "Crypto-conscious" and "spirit" phenomena; A. E. Waite: The holy grail; G. Wilson Knight: Shakespeare and Tolstoy; Princess Karadja: New light on the "beast"; Ethel Archer: Recent Atlantean discoveries in Spain; J. G. F. Druce: Modern experimental alchemy; Meredith Starr: The lord of hosts (poem); H. Stanley Redgrove: A psychological study of alchemy; William Loftus Hare: The destiny of religion; "El Eros": Anti-christ and world-chaos; R. Dimsdale Stocker: The mystic as poet; Sylvan J. Muldoon: Spiritual concepts of the American indians // Lews Spence: The fairy folk of America; Sylvan J. Muldoon: Premonitory dreams in relation to predestination; H. Stanley Redgrove: The apotheosis of the ether; H. Ernest Hunt: The woman in man; Samuel F. Darwin Fox: The yogi and the hunter: a tale of the Indian Christ; Dion Fortune: Psychic attack and defence; Alice M. Callow: A key to Paracelsus; Thomas Foster: Virgil and occultism; H. S. Redgrove: Some philosophical implications of the theory of relativity; Bayard Elton: The essence of buddhism: Zen; A. E. Waite: An elect priesthood; Jean Delaire: The threefold nature of man. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Slightly rubbed and dusty; few pages slightly spotted or with tiny lesions; in the July-issue the 8 p. of ads are cut out (missing) and in the Sept.-issue p.200-217 are missing (book reviews and ads); otherwise good copies.

281. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1931, Volume LIII, No. 1-5 [= out of 6; Jan.-May]. London, William Rider & Son, 1931. p. 1-360, each issue with prebound VIII p. of ads, Gr.-8°, O-Paperbacks (issues) **145,00 €**

From the contents: "Rita" (Mrs. Desmond Humphreys): The moment after; Eva Martin: The death penalty: what is it?; Annie Besant: Memories of past lives; Dion Fortune: Power centres of Britain; Arthur Edward Waite: The secret book; Frederic Thurstan: The secret of the fortune made by Flamel the Scrivener; Bayard Elton: The buddhist doctrine of non-ego; E. B. Gibbes: The mystery of the rising of Christ's body; Meredith Starr: Meditation; H. Stanley Redgrove: A new plea for mysticism; Hereward Carrington: The occult side of diet; W. Wilson-Leisenring: Psychic war and secret societies. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Covers are chipped, the last one is damaged and privately repaired from the inside; of p.71/72 is torn out a piece (no text missing), p.145-152 with marks by pencil, otherwise good copies.

282. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1933, Volume LVII, No. 4, 5 and 6 [= out of 6; April-June]. London, William Rider & Son, 1933. p. [217]-432, each issue with prebound VIII p. of ads, Gr.-8°, O-Paperbacks (issues) **85,00 €**

From the contents: Marjorie Bowen: Dr. John Dee, M.A., astrologer and alchemist; G. de Purucker: Occultism and psychic phenomena; J. Hamilton-Jones: The Theosophical Society to-day; Harry Price: Rudi Schneider: Let us face the facts; Countess Eileen de Armiel: Reminiscences of a natural psychic; R. T. M. Scott: Magic in India; Dion Fortune: "The chosen people"; J. Courtenay James: The realization of self; E. A. Chaylor: The Tocsin. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Covers are chipped, a bit dusty and show traces of use; inside some foxing, but good copies. The April-issue with ExLibris "Bibliothek Oskar R. Schlag" (1907-1990, psychotherapist and well-known collector of occult books; his collection now being at the library of Zürich).

283. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1936, Volume LXIII, No. 1 [= out of 6; January]. London, William Rider & Son, 1936. VIII p. (ads), p. 1-72, Gr.-8°, O-Paperback (issue) **30,00 €**

From the contents: Rev. Walter Wynn: The incarnation of the soul; Leon Elson: Occult Egypt and Adyar; H. Stanley Redgrove: Smell; W. G. Reffé: The works of H. P. Blavatsky. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Cover is chipped, knocked, dusty and has traces of removed Tesa; pages with some foxing, knocked in the margin, two pages dusty; otherwise good.

284. [Shirley, Ralph; editor]: The Occult Review. 1939, Volume LXVI, No. 2 [= out of 4; April]. A quarterly magazine devoted to the investigation of supernormal phenomena and the study of esoteric problems. London, Rider & Co., 1939. p. 81-160, Gr.-8°, O-Paperback (issue) **60,00 €**

"The Occult Review" was published from 1905-1951 and contains articles by many notable occultists. - From the contents: Barbara Hayes: The oracle of Darmstadt; H. Stanley Redgrove: The book of formation; Felix Guyot: Prana and metapsychical phenomena; Geraldine Cummins: W. B. Yeats and psychical research. - A complete index of the magazine is found here: austheos.org/au/indices/OCCREV:HTM. - Cover is chipped, a bit dusty and with note; inside very good. With ExLibris "Bibliothek Oskar R. Schlag".

285. Vinci, Leo: Gmicalzoma! [It means what it says when you know what it means]. An Enochian Dictionary. Compiled by Leo Vinci. With a preface by Madeleine Montalban. London and New York, Regency Press, [1976]. 88 p., with frontispice, 8°, Illus. O-Hardcover **38,00 €**
 Contents: An introduction to Enochia; The order and use of the dictionary; Bibliographical notes of Dr. Dee and Edward Kelley; Dictionary Enochia into English; English into Enochia; The Angelic Calls or Keys. - Two pages with colours marks; some further marks by pencil; else a good copy.

286. Wiedenmann, Johann Baptist: Weisse und schwarze Magie. Adeptenweisheit. [Auszug aus: Grundriß der Geheimwissenschaften.] Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1908]. S. [63]-78, [so kompl.], Kl.-8°, O-Karton **42,00 €**
 Auszug des seltenen Werks von J. B. Wiedenmann (manchmal auch "Wiedemann"). - Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 287

287. Wirth, Oswald (Fondateur) und Marius Lepage (redacteur from 246): Le Symbolisme. 167 issues from 1913 to 1955. Organe du mouvement universel de régénération initiatique de la Franc-Maçonnerie [up to 24, then] Organe d'Initiation a la Philosophie du Grand Art de la Construction Universelle. Paris, P. Meinier / (from 25) Editions "Rhéa" / (from 142) Editions "Adyar" / (from 246) Levallois-Perret, "Le Symbolisme", 1913-1955. each about 20-40 p., sometimes with illus., 8°, O-Softcovers (issues) **1450,00 €**
 Present are No. 6, 8-10, 12-25, 33, 142, 146, 149-210, 212-217, 220-223, 225-240, 242-243, 246, 248-250, 252, 254-294, 314, 316-322, 324. - Those include the complete volumes: 2 (1913/14), 15 (1932/33), 16 (1933), 17 (1934), 18 (1935), 29 (1946/47), 30 (1947/48), 31 (1948/49), 32 (1949/50). - Important periodical by the well-known occultist Joseph Paul Oswald Wirth (1860-1943), who was one of the founders of the "Ordre Kabbalistique de la Rose-Croix", created a Tarot deck, had astrological interests and las not least was a high degree freemason (A.A.S.R.). - The fragile issues are mostly a bit dusty, browned, uncut and little chipped, staples a bit rusty, which is quite "age-appropriate"; sometimes torn and folded; and some issues with distinctly more intense traces of age and use. - Very scarce!

Spiritismus und Parapsychologie

288. "Eos" Liederbuch für harmonische Zirkel. Sammlung von Sitzungsliedern und Erbauungs-Gedichten für spiritistische und theosophische Vereinigungen. 4. verm. Aufl. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, [1903]. 152 S., Kl.-8°, Priv. Leinen d. Zt. **68,00 €**

"Die neue Ausgabe enthält wiederum - wie früher - die Lieder des von der spiritist. Vereinigung (jetzigen Loge) 'Eos zur Erkenntnis' zu Berlin zusammengestellten Liederbuches und konnte abermals, infolge gütiger Mithilfe mehrerer begabter Mitglieder der Vereinigungen, durch eine Anzahl Lieder, Gedichte und Gebete vermehrt werden." (Vorwort). Am Ende auch eine "Einleitung für eine okkultistische Sitzung" von F. Godefr. Kerkau sowie eine Liste der Bundes-Vereine (des Spiritualisten-Bundes). - Einband etwas bestossen u. leicht fleckig; Rücken angerissen; Vorsatz beschrieben; Stempel auf Titel; tlw. etwas gelockerte Bindung; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gutes Expl.

289. Aksakow - Süner, Dr. med. Paul, Walther Kröner und Rudolf Lambert (Hrsg.): Zeitschrift für Parapsychologie, vormals Psychische Studien. [1.] Jhg. 1926, Heft 1-12 [fast kmpl.]. 1874 begründet von Staatsrat Alexander Aksakow. Hrsg. mit Unterstützung von Karl Blacher, Eugen Bleuler, Hans Driesch, Oskar Fischer, Karl Gruber, Richard Hoffmann, Oskar Kraus, August Ludwig, August Messer, Enrico Morselli, Gilbert Murray, Gardner Murphy, Traugott Konstantin Oesterreich, Charles Richet, Karl C. Schneider, Hans Thirring, Johannes M. Verweyen, Christian Winther, Karl Zimmer. Leipzig, Oswald Mutze, 1926. 768 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **78,00 €**

Es handelt sich hier gleichzeitig um den 53. Jhg. der Zeitschrift Psychische Studien. - Aus dem Inhalt: J. M. Verweyen: Fehlerquellen auf okkultem Gebiete; Ferdinando Cazzamalli: Ausstrahlung von "Gehirnwellen" bei telepsychischen Phänomenen; Johannes Illig: Kundgebungen Verstorbener; Josef Peter: Die Echtheit der psychischen Photographie; Richard Hoffmann: "Der jenseitige Mensch" von Email Mattiesen; F. Freudenberg: Vom Okkultismus der Primitiven; Georg Lomer: Ein komponierendes Medium; Ernst Barthel: Das Problem der Telekinese; Karl Gruber: Ein Beitrag zum Problem des Hellsehens; Frhr. von Schrenck-Notzing: Ein elektrischer Apparat für Medienkontrolle; Jacob Chiva: Erscheinungen der lebenden Materie; Charles Richet: Herr Albert Moll u. die Kryptaesthesie von Kahn; Karl Krall: Denkübertragung bei Mensch u. Tier; Hans Driesch: Psychische Forschung u. akademische Wissenschaft; Emil August Glogau: Natürliche Magie u. Panpsychismus; N. Oklowicz: Von der Bilderausstellung des polnischen Trancemalers Marjan Gruzewski usw., mit einigen Buchbesprechungen. - Etwas bestossen; von Heft 1 fehlen S. 3-14 !; Heft 7 mit Feuchtigkeitsspuren; Heft 8 hinten fleckig; Heft 9 mit Tintenleck auf Deckel u. stärker wellig (Feuchtigkeit), Seiten unbeschnitten, einige Seiten sind lose, sonst gut.

290. Aksakow - Süner, Dr. med. Paul (Hrsg.): Zeitschrift für Parapsychologie, vormals Psychische Studien. 2. Jhg. 1927 [kompl.]. 1874 begründet von Staatsrat Alexander Aksakow. Herausgegeben mit Unterstützung von Dr. phil. Rudolf Bernoulli und Rudolf Lambert und unter Mitwirkung von Karl Blacher, Eugen Bleuler, Hans Driesch, Oskar Fischer, Richard Hoffmann, Oskar Kraus, Eduard Ritter von Liszt, August Ludwig, August Messer, Enrico Morselli, Gilbert Murray, Gardner Murphy, Traugott Konstantin Oesterreich, Charles Richet, Karl C. Schneider, Hans Thirring, Johannes M. Verweyen, Christian Winther, Karl Zimmer. Leipzig, Oswald Mutze, 1927. 16 [Titel u. Inhalt], 768 S., mit einigen Abb. u. 2 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **90,00 €**

Es handelt sich hier gleichzeitig um den 54. Jhg. der Zeitschrift Psychische Studien. - Aus dem Inhalt: Harry Price: Ernst Barthel: Theorie des Wachbewußtseins u. der okkulten Zustände; Edgar Daqué: Natursichtigkeit; Johannes Illig: Der Traum als Prophet, Künstler u. Tröster; Karl Krall: Denkübertragung bei Mensch u. Tier; Rudolf Lambert: Die Experimente von Mitgliedern der Society for Psychical Research mit dem Medium Leonard; C. Zimmer: Indische Gauklerkünste u. physikalischer Mediumismus; Albert Sichler: Ueber den angeblichen Nachweis der magnetischen Strahlung durch die Photographie; Lene Haase-Baudevin: Ein Fall von psychischer Erkrankung infolge spiritistischer Praktiken; Franz Freudenberg: Psychotherapie u. Okkultismus; Ferdinando Cazzamali: Ueber die Kritiken von Tischner, Driesch u. Glogau betreffend die Ausstrahlung von Gehirnwellen; Schrenck-Notzing: Die Beweisführung in der Paraphysik; Heinrich Freiherr Droste zu Hülshoff: Annette von Droste zu Hülshoff als Spökenkiekerin; Hermann Neugarten: Zum Problem der Stigmatisation, insbesondere zur Psychoanalyse u. Parapsychologie des Falls Therese Neumann in Konnersreuth; A. Sichler: Ueber magische Tricks u. die Nachahmung okkultur Phänomene usw., daneben zahlr. kleinere Mitteilungen u. Buchbesprechungen - Gutes Expl.

291. Aksakow - Süner, Dr. med. Paul (Hrsg.): Zeitschrift für Parapsychologie, vormals Psychische Studien. 3. Jhg. 1928 [kompl.]. 1874 begründet von Staatsrat Alexander Aksakow. Herausgegeben unter Mitwirkung von Karl Blacher, Eugen Bleuler, Hans Driesch, Oskar Fischer, Richard Hoffmann, Oskar Kraus, Eduard Ritter von Liszt, August Ludwig, August Messer, Enrico Morselli, Gilbert Murray, Gardner Murphy, Charles Richet, Karl C. Schneider, Hans Thirring, Johannes M. Verweyen, Thorstein Wereide, Christian Winther, Karl Zimmer.

Leipzig, Oswald Mutze, 1928. 14 [Titel u. Inhalt], 760 S., mit einigen Abb. [Seitenzählung springt wie immer von 376 aus 385], Gr.-8°, O-Halbleinen **85,00 €**

Es handelt sich hier gleichzeitig um den 55. Jhg. der Zeitschrift Psychische Studien. - Aus dem Inhalt: Arthur Kronfeld: Wert u. Problematik der Mystik (Bem. zu dem Werk v. Evelyn Underhill); Frhr. von Schrenck-Notzing: Zu den "Glossen des Grafen Klinkowstroem über den internationalen metaphysischen Kongress in Paris"; Karl Camillo Schneider: Die Wirklichkeit der Hebräer, von Oskar Goldberg; W. Regnault: Der Beleidigungsprozess Gräfin Wassilko gegen Dr. Rosenbusch; E. Mattiesen: Um einen Todesfall; Rudolf Tischer: Mesmers Bedeutung für die Metapsychik; Ed. Aigner: Eignungsprüfungen für Rutengänger; Wilhelm Neumann: Gedankenübertragung vom Menschen auf das Tier; Gustav Zeller: Einige religions-psychologische u. literarische Bemerkungen zum Streit um Konnersreuth; General Peter: Beobachtung direkter Stimmen in Millesimo (Nord-Italien). Nach dem Bericht von Ernesto Bozzano; Schrenck-Notzing: Richtlinien zur Beurteilung medialer Spukvorgänge; Rudolf Bernoulli: Das "Als Ob" im Okkultismus; H[ans] Hänig: Experimentelle Dämonologie; Daniel Walter: Zur Frage der Mediumschaft Slades u. der Zöllner'schen Versuche, usw. - Beriebener Einband, S.549/550 fehlt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

292. Aksakow - Süner, Dr. med. Paul (Hrsg.): Zeitschrift für Parapsychologie, vormals Psychische Studien. [5.] Jhg. 1930 [kmpf.]. 1874 begründet von Staatsrat Alexander Aksakow. Herausgegeben mit Unterstützung von Dr. phil. Rudolf Bernoulli und Rudolf Lambert. Unter Mitwirkung von Karl Blacher, Eugen Bleuler, Hans Driesch, Oskar Fischer, Richard Hoffmann, Oskar Kraus, Eduard Ritter von Liszt, August Ludwig, August Messer, Gilbert Murray, Gardner Murphy, Charles Richet, Karl C. Schneider, Hans Thirring, Johannes M. Verwey, Thorstein Wereide, Christian Winther, Karl Zimmer. Leipzig, Oswald Mutze, 1930. 1 Bl., 10 [Titel u. Inhalt], 764 S., mit mehreren Abb. u. Diagrammen (in der Paginierung fehlen durch Druckfehler wie immer S. 69-84), Gr.-8°, O-Halbleinen **90,00 €**

Es handelt sich hier gleichzeitig um den 57. Jhg. der Zeitschrift Psychische Studien. - Aus dem Inhalt: Chr. Winther: Experimentelle Untersuchungen über Telekinese; Ernesto Bozzano: Das Phänomen der "direkten Stimmen" in Italien; Rudolf Lipschitz: Eine kosmobiologische Hypothese u. ihre Beziehung zum Materialisationsproblem; Rudolf Lambert: Bozzanos Einwände gegen meine Kritik der Millesimo-Experimente u. gegen mich selbst; Joseph B. Nieder: Ueber den chemischen Nachweis gewisser Körper-(Od-)Strahlen; Friedrich Wolf: Meine Experimente mit Max Moeck; R. Lambert: Prof. Hyslop's Experimente mit dem Medium Chenoweth; Otto Seeling: Erik Jan Hanussen; Rudolf Bernoulli: Der Streit um Valiantine; Bruno Grubinski: Okkulte Erlebnisse. Aus dem Tagebuch einer süddeutschen Prinzessin; Florizel von Reuter: Parapsychologie u. Spiritismus in Island; C.D. Isenberg: Der Tranceschlaf als Heilmittel; Emil Mattiesen: Ueber die psychologische Seite des Spuks; Franz Freudenberg: Eine improvisierte Sitzung mit dem Bodenbacher Medium Karl Löwen, usw. - Etwas berieben; S.49-68 vor S.1 eingebunden, sonst sauber u. gut.

293. Aksakow, Alexander (Begründer), Dr. Friedrich Maier (Schriftl. I. Halbjahr) und Hans Freimark (Schriftl. II): Psychische Studien. 48. Jhg. 1921 [kmpf.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Redigiert unter freundlicher Mitwirkung mehrerer deutscher und ausländischer Gelehrten. Leipzig, Oswald Mutze, 1921. 2 Bll., 703, XXIV S., mit Textabb. (tfs. auf besserem Papier) u. 16 Abb. auf 5 Taf. (v.a. "Teleplasma"), 8°, Priv. Pappband mit Rückenschild **85,00 €**

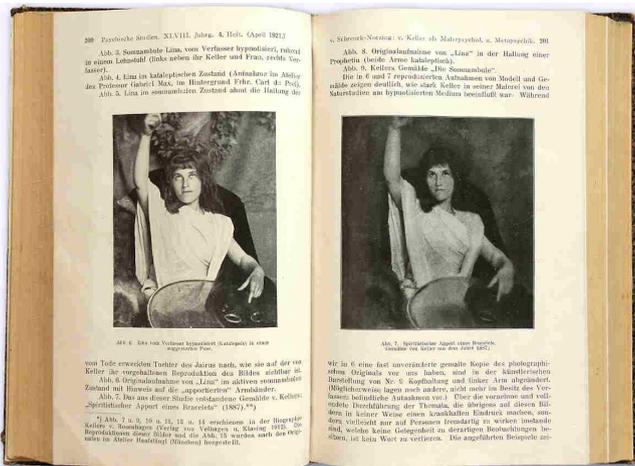
Die XXIV S. sind zugehörige "Beilagen" zum Jhg. mit weiteren Texten. Später als "Zeitschrift für Parapsychologie" von Süner hrsg. - Aus dem Inhalt: J. Peter: James Harvey Hyslop (+17. Juni 1920). Biographische Skizze; Gustav Zeller: Das siderische Pendel als somnambules u. spiritistisches Problem; Daniel Walter: Steirische Hexenprozesse; H. Hänig: Ludendorffs Kriegserinnerungen im Lichte des Okkultismus. Ein Beitrag zur Lösung des Kausalitätsproblems; J. Illig: Die angebliche "Erfüllung" der Lehnin'schen Prophezeiung; Zu Dr. Gustav Zellers offenem Brief an Hermann Hesse. Eine Erwiderung von Dr. Oswald Schlegel; Frhr. von Schrenck-Notzing: Albert von Keller als Malerpsychologe u. Metapsychiker (Abb.); Albert Hofmann: Zur Mechanik des Tischrückens; J. Erik Nordberg: Die okkultistische Bewegung in Deutsch-Osterreich. Ein zeitgemäßer Ueberblick; Walter Colman: Leib u. Seele im Kosmos der Welt; Arthur Grobe-Wutischky; Prof. Falcomer u. der Spiritismus; Paul v. Rechenberg-Linteln: Ablenkung der Magnethand durch die Hand (Telekinese); Max Seeling: Geburt u. Auferstehung Jesu Christi; Duaro Grüning: Astralkörper oder gasförmige Materie?; Rudolf Tischer: Über den Bewusstseinszustand der Medien; Walther Kröner: Über Denkfehler in der Methodik der Okkultismusforschung; Camille Flammarion: Bemerkenswerte Kundgebung 3 Jahre 8 Monate nach dem Tode; F. J. Wertheimer: Rabindranath Tagore als Philosoph; Rudol Bernoulli: Heidnisch-antike Wahrsagung zu Luthers Zeiten; Frhr. Schrenck-Notzing: Der Souk in Hopfgarten. Eine gerichtliche Feststellung telekinetischer Phänomene; Carl v. Klinkowstroem: Prophezeiungen. Eine kritische Betrachtung; H. H. Kritzinger: Der erste internationale Kongreß für psych. Forschung; Erich Kindborg: Der Streit um die Telepathie. Ein Beitrag zu seiner Lösung; Anton Maily: Das geheime Buch der Weisheit (Ein katholisches Rosenkreuzer-Statutenbuch); Herbert Silberer: Zur Charakteristik des Ikanomantischen Schauens. - Der nicht ganz professionelle Einband etwas bestossen u. mit Standortmarke am Rücken; Seiten papierbedingt gebräunt; eine Taf. zu knapp beschnitten (Bildunterschrift fehlt), sonst ein gutes Expl.

294. Beglaubigte Mittheilungen aus der Geisterwelt und dem Nachtgebiete der Natur. Erstes und Zweites Bändchen [kmpf.]. Zweiter Abdruck. Berlin, Verlag von Gustav Hempel, 1853. 94 S., 1 Bl.; 78 S., 1 Bl., Kl.-8°, Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken **148,00 €**

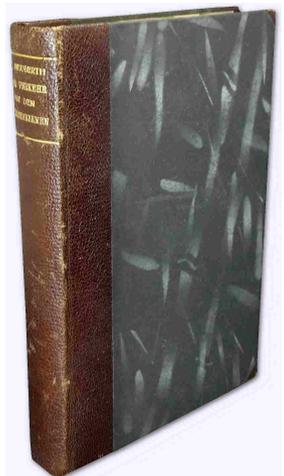
Eine Sammlung der "beglaubigsten Berichte über die merkwürdigsten Fälle jenes Hineinragens einer übersinnlichen Welt

in die unsrige." (Vorwort) - Aus dem Inhalt: Die Vorhersagung Cazottes; Marie Antoinette's Ahnung von ihrer Hinrichtung; Inneres Schauen in Göthe's Familie; Beobachtungen über die Todten-Vorschau; Ein Klopfgest u. Wiedererscheinen einer verstorbenen Ehefrau; Das Spukhaus in Willington; Die Lenormand // Der Geisterspuk auf dem Rittersholm in Stockholm; Bsp. von Kriegs- u. Schlachtgesichten; Die weiße Frau in Berlin; Bsp. des Zurückziehens der Seele aus dem Körper; Wunderbare Visionen der sog. philadelphischen von Pordage gestifteten Gesellschaft im Jahre 1651 usw. Meist mit kurzer Quellenangabe. - Einband etwas bestossen u. leicht fleckig; hinteres Aussengelenk etwas angerissen; ExLibris; etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

295. [Binney, Frederick Altona]: Das Leben jenseits des Grabes. Von einem Geist geschildert. Aus dem Englischen übersetzt und mit Bemerkungen versehen von Dr. Robert Friese. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Druck u. Verlag von Oswald Mutze, 1881. XVI, 272 S., 8°, Priv. Halbleinen mit handschriftl. Rückenschild **78,00 €
Ackermann II/36 (dort irrig als Thom. Binney). - Leicht berieben; Titel gestempelt u. mit Besitzervermerk (Rückseite mit längerer Anmerkung); letztes Blatt des Inhaltsverz. u. Schmutztitel mit Randläsuren u. Besitzervermerken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.**



Nr. 293



Nr. 297

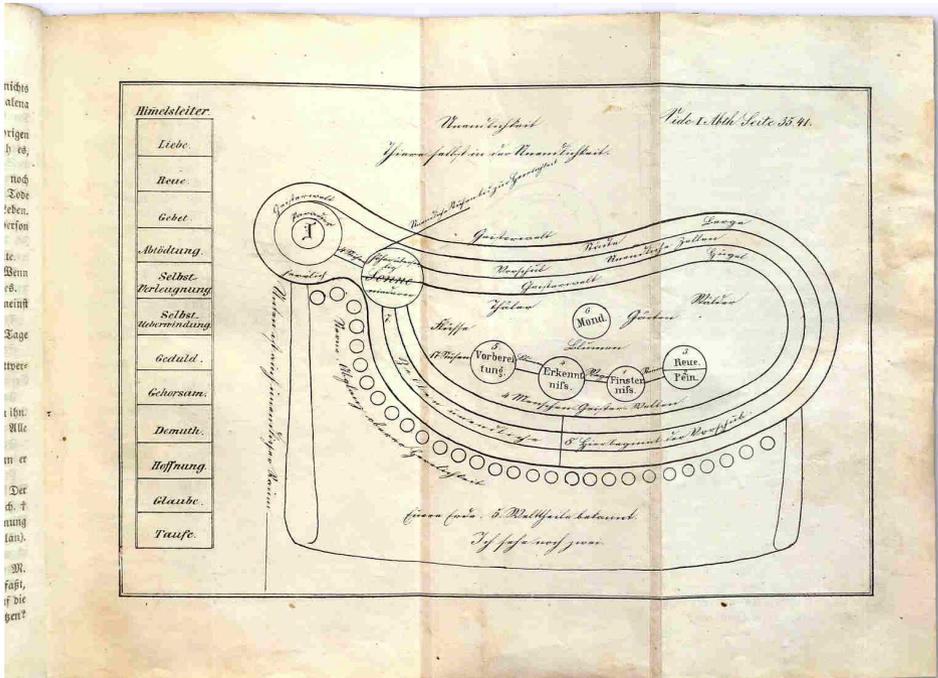
296. B--s-Balini, A. [d.i. A. Bahls]: Ist der Tod das Ende? Eine Aufklärungsschrift über das Gesamtgebiet des Okkultismus. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1922]. 94 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **44,00 €
Versucht, sich über versch. okkulte Themen der Frage über ein Leben nach dem Tod zu nähern. U.a. über: Tierischer Magnetismus; Hypnotismus; Posthypnotische Eingebungen; Gedankenwellen; Telepathie; Doppelgänger; Mediumismus u. Spiritismus; Tischrücken; Materialisation; Spukvorgänge; Astrologie; Chiromantie. - Rücken angerissen (geklebt) u. etwas beschabt; Rückendeckel etwas fleckig u. mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.**

297. Cahagnet, Louis Alfons: Der Verkehr mit den Verstorbenen auf magnetischem Wege. Teil 1, 2 und 3 [kompl.]. Ein Buch zum Troste der Menschheit enthaltend: den unumstößlichen Beweis von der persönlichen Fortdauer und Beschäftigung der Seele nach ihrer Trennung vom Körper; durch protocollirte Aussagen ekstatischer Somnambülen geliefert. Nebst einem beurtheilenden Vorwort von Dr. J. Neuberth. [Unbez. 2. Aufl.] Hildburghausen u. Leipzig, Ferdinand Kesselring, 1862, 1862, 1863. XII, 143 S. / X, 197 S. / VIII, 176 S., 8°, Späteres Halbleder mit goldgepr. Rückentext (alle zus. in einem Bd.) **385,00 €
Ackermann V/1436: "Sehr selten". - Alphonse Cahagnet (1809-1885) franz. Geschäftsmann u. Verfasser zahlreicher Bücher, in denen er sich mit Magnetismus, Somnambulismus u. Spiritismus beschäftigte. Vor allem bei dem Medium Adèle Maginot kam er zu der Überzeugung, mit spirituellen Wesenheiten zu kommunizieren; entsprechende Sitzungen finden sich auch in dem vorliegenden Werk (vgl. Bonin S.97). - Einband leicht berieben; tlw. gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.**

298. Cyriax, Dr. B[ernhard] (Hrsg. bis Nr. 19) und Emil Kolbe (Hrsg. ab Nr. 20): Neue Spiritualistische Blätter. XIV. Jhg. 1896, Nr. 1-52 [beinahe kompl.]. Gegründet von Dr. B.

Cyriax. (Friedenau-)Berlin; Commissionsverlag Oswald Mutze, Leipzig, 1896. 2 Bll., S. 1-158, 161-208, 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **95,00 €**

Wöchentliche Schrift, die v.a. kürzere Beiträge enthält, thw. auch aus anderen Zeitschriften übernommen. Etliche Beiträge von Georg von Langsdorff. In jeder Nummer auch eine Rubrik "Thatsächliches", kl Berichte über bemerkenswerte spiritualistische Ereignisse. - Cyriax (u. der ihm verbündete Wilhelm Besser) suchten "die Sympathien der meist dem weniger gebildeten Mittelstandes Leipzigs angehörenden Spiritualisten [von dem ernststen Forscher Dr. Wittig] zu entfremden und es gelang Cyriax, der in Amerika etwas gelernt hatte, diesen Leuten Sand in die Augen zu streuen. Es wurde der ‚Sprechsaal‘ gegründet, welcher bald einging, um als ‚Spiritualistische‘ und ‚Neue Spiritualistische Blätter‘ wieder aufzuwachen und noch kümmerlich zu vegetieren. In diesen Blättern wurde amerikanischer Humbug und Geisterluk von den Dächern gepredigt." Nach Entlarvungen versch. Cyriax'scher Medien u. polizeilicher Verfolgung ging Cyriax "nach Berlin, wo er mit den immer wieder aufgetriebenen Mitteln ‚Gläubiger‘ mit der Herausgabe der ‚Neuen Spiritualistischen Blätter‘ fortfuhr." (Karl Kiesewetter in seiner Geschichte des neueren Occultismus, 2. Aufl. 1909). Cyriax verstarb im Laufe des vorl. Jhgs. - Aus dem Inhalt: Philippina Knauer (Chicago): Der Beruf der Medien (Trance-Vortrag); Jesus Christus als Freidenker; G.v.L.: Die Schwierigkeiten beim Materialisieren; Willy Reichel: Meine Erfahrungen auf dem Gebiete des Sonnambulismus; Der Nachweis einer schon früher entdeckten Strahlen-Art; Das Salzburger Medium in Wien; Die neueste Pariser Seherin; G. v. Langsdorff: [Nachruf für] Dr. med. Bernhard Cyriax; Elise von Calcar: Zur Geschichte des Unsterblichkeitsglaubens; E. Kolbe: Zwei wunderbare Apparate; Kongreß Deutscher Okkultisten; Pfarrer W. Feller: Die Bibel u. die Geisterlehre; Edmund Blechinger: Der Wunderknabe von Sievershausen; Warum ist eine magnetische Kur die beste?; Neue Yogi-Geschichten; Photographiren des animalischen Magnetismus; Adolf Gaul: Sitzungsergebnisse. - Einband stark bestossen u. v.a. rückseitig beschabt; Rücken angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, thw. etwas fleckig u. mit seltenen kl. hinterlegten Einrissen; alle Nrn. mit Poststempel u. (ths. entfernter) Briefmarke; S. 159/160 fehlt, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 305

299. Davis, Andrew Jackson: Die Philosophie des geistigen Verkehrs. Eine Erklärung mystischer Erscheinungen. Aus der siebzehnten amerikanisch-englischen Ausgabe übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Einzige rechtmäßige zweite Auflage herausgegeben von Wilhelm Besser. Billige dtsh. Volksausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, [1910]. VII, 194 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Pappband **53,00 €**

U.a. über: Gottes allg. Vorsehung; Licht u. Dunkel; Die Wunder unseres Zeitalters; Der Verfall des Aberglaubens; Das Schutzengelamt der Geister; Die Lehre von bösen Geistern; Der Ursprung der Geistertöne; Über sympathetische Geister; Anweisung zur Bildung eines Zirkels; Die Auferstehung der Toten. - Mit Andrew Jackson Davis (1826-1910), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt er in Trance Vorlesungen über okkultistische Physik, vermochte Krankheiten zu diagnostizieren u. will mediale Botschaften von Galen u.a. erhalten haben.

Davis soll aber auch unter dem Einfluss der "Sykologen" (minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. 1845 diktierte er ebenfalls in Trance sein erstes u. bedeutendstes spiritistisches Werk: "The principles of nature, her divine revelations and a voice to mankind", das neben einer mystischen Philosophie auch Kritik an der Unfehlbarkeit der Bibel u. der Göttlichkeit Jesu enthält. Nach Vollendung dieses Buches gab er sich nicht mehr zu magnetischen Manipulationen her, studierte viel, sammelte eine große Zahl von Anhängern u. verfasste unter dem Einfluss unsichtbarer Geister rund 30 weitere Werke. - Etwas bestossen u. schiefgelesen; wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

300. Davis, Andrew Jackson: Harmonische Philosophie über die physiologischen Laster und Tugenden und die sieben Phasen der Ehe. Aus der amerikanischen Originalausgabe mit besonderer Autorisation des Verfassers ins Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Franz Wagner, 1867. LXXXIV [84], 520 S., mit Textabb., 8°, Priv. Halbleinen **86,00 €**

Innerhalb der Werke von Davis der 4. Band von "Die grosse Harmonie", wird von Davis auch "Der Reformator" genannt (so auch bei Hayn-Gotendorf II,18). - Die Herausgabe der Werke von Davis ins Deutsche ermöglichte ein Europäischer Fonds, die diesbezüglichen Briefwechsel sind hier mit abgedruckt. - U.a. über: Die Philosophie der Reform; Die Classification der Liebesarten u. die Ansicht der Welt von der Ehe; Die Kennzeichen u. Laster der Extremisten; Gedanken über des Weibes Rechte u. Nichtrechte; Die versch. Anziehungen der versch. Temperamente; Wie Kinder des Blutes u. des Zufalls zu vermeiden u. Nachkommen der Liebe u. Weisheit zu erhalten sind; Die Methoden des Individualismus, dargestellt an dem Charakter Ralph Waldo Emerson's. - Tlw. beschabt u. leicht bestossen; Titel mit Besitzervermerk u. kl. Resten eines Aufklebers; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

301. Davis, Andrew Jackson: Himmelsboten auf Erden. Erfahrungen auf dem Gebiete des Spiritualismus von dem amerikanischen Reformator und Hellseher Andrew Jackson Davis. Aus dem Amerikanischen-Englischen mit Erlaubnis des Verfassers übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Mit dem Bildnisse des Verfassers und 5 Illustrationen. Einzige rechtm. 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931. 158 S., 1 Bl., mit 6 blattgrossen Abb., davon drei auf Kunstdruckpapier, 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

U.a. über: Aus meinem Leben; Der Geisterkongreß auf High Rock Cottage; Ein Sonnenuntergang in der Geisterheimat; Das Negerweib; Die Loslösung des Astralkörpers; Der religiöse Fanatiker. - Am Ende ein Verzeichnis von Davis' Werken. - Eine angeknickte Ecke; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

302. Davis, Andrew Jackson: Unsterblichkeit kein Wahn. Aus der dreiunddreißigsten amerikanisch-englischen Ausgabe: Die Prinzipien der Natur von Andrew Jackson Davis. Nebst einer Blumenlese aus dessen übrigen Werken. Deutsch von Philipp Walburg Kramer. Leipzig, Oswald Mutze, [1878]. 144 S., Kl.-8°, Priv. blindgepr. Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken **70,00 €**

Leicht bestossen u. berieben; Vorsatz gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

303. Davis, A[ndrew] J[ackson]: Penetralia. Harmonische Antworten auf wichtige Fragen. Von A.J. Davis, Verfasser verschiedener Werke über "Harmonische Philosophie" ect. ect. nebst einem Anhang mit dessen Lehren über Utilitätsgesetz, Charakter, Individualismus und Institutionalismus, abgekürzt, wiedergegeben und den deutschen Verhältnissen angepaßt durch Dr. G. v. Langsdorff. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte deutsche Uebersetzung. Herausgegeben von Wilhelm Besser. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1884. VIII, 293 S., 1 Bl., 8°, Gold- und blindgepr. O-Leinen **120,00 €**

U.a. über: Spiritualistische Antworten auf Fragen über Inhalt des kleinen Katechismus; Fragen in Betreff der Theo-Physiologie; Fragen in Betreff des Märtyrertums Jesu; In Betreff der Mystik moderner Theologie; In Betreff auf Utilitarismus; In Betreff des Ursprungs u. der Beständigkeit des Charakters; Fragen in Betreff auf die Vor- u. Nachteile des Institutionalismus. - Einband geringfügig fleckig; Kapitale etwas berieben; Titel mit Namensstempel; wenige Seiten etwas braunfleckig; einige Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

304. Falcomer, M[arkus] T[ullius]: Metaphysisch-physikalische Kundgebungen spontaner und experimenteller Art. Beweise für das Wiedererscheinen eines Verstorbenen. Zusammengestellt, geordnet und erörtert. Mit einem Anhang von Univ.-Professor Dr. von Schroen über das Leben der Kristalle. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen von Dr. Rud. Feilgenhauer. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. 95 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Portrait des Autors) u. 1 Taf., 8°, Halbleinen mit Deckeltext **80,00 €**

U.a. über: War es eine Ankündigung willkürlicher Art?; Spontane u. experimentelle metaphysisch-physikalische Manifestation in Rom; Odische Bestrahlung u. odischer Einfluß; Kundgebungen an anderen Plätzen; Methode indirekter Kontrolle; Die anerkannten Beweise. - Angerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

305. Friederich, Joseph (Hrsg.): Mittheilungen seliger Geister im Jahre 1855, durch die Hand der Maria Kahlhammer, im Rapport der Mittheilungen des heil. Erzengels Raphael durch den Mund der Crescentia Wolf. [Erster und] Zweiter Band [kmpf.]. Erstausg. u. unbezeichnete Neuaufl. (?). München, Gedruckt bei Georg Franz, 1856 u. 1861 (bzw. 1856, 1857, 1860, 1861). XXIV, 698 S., mit 1 Faltaf. / XI, 236 S.; XL, 312 S.; VII, 256 S.; LXV (Register), 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext / Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **340,00 €**

Slg. du Prel 999; A. Sleumer: Index Romanus (1909) S.82 u. 120. - "Nach den Schilderungen der Müncherer Spiritisten stand Maria Kahlhammer mit den Geistern Verstorbenen in Verbindung, die sich 'als elektrischer Funke mittels ihres Magnetismus in ihrem Arm hüllten' und ihre Hand beim Schreiben in ekstatischen Zustand leiteten. Schon bald wuchs die Zahl derer, die durch ihre Vermittlung Weisungen aus dem Jenseits erhielten. Seit Januar 1854 gesellte sich dann zu der 23-jährigen Maria Kahlhammer die damals gerade 18-jährige Crescentia Wolf, die bereits seit ihrem achten Lebensjahr himmlische Gestalten erblickte." (Otto Weiß: Die Macht der Seherin von Altötting: Geisterglaube im Katholizismus des 19. Jahrhunderts). - Beide Werke wurden nach den Original-Protokollen herausgegeben. In der Einleitung werden u.a. die Umstände, wie es zu den Texten kam, dargestellt u. es gibt jeweils kurze Biographien von Maria Kahlhammer u. Crescentia Wolf. Die Offenbarungen erregten in der Öffentlichkeit einiges Aufsehen (Die vorliegenden Titel standen auf dem Index der katholischen Kirche); so daß noch im Jahr der Erstausgabe eine Rechtfertigung erschien: "Abgedrungene Erklärung auf sämtliche bisher in Schriften, öff. Blättern u.s.w. erfolgten Angriffe u. Beschuldigungen verschiedenster Art gegen die im Drucke erschienene Schrift: 'Mittheilungen seliger Geister.'" - Der zweite Bd. enthält: 36 mediale Reisen; Mittheilungen des heiligen Erzengels Raphael im Jahre 1855 [...] hrsg. von Johann Schweykart; Commentar zu der Schrift Mittheilungen seliger Geister; Enthüllungen der Bilder und Gleichnisse, enthalten in der Schrift: Mittheilungen seliger Geister; Betrachtungen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, über Zeit und Ewigkeit, über Himmel und Erde, über Gott und Menschen nach biblischen und anderen heil. Texten; Sach- und Namensregister über beide Bde. - (1) berieben; durchgehend etwas braunfleckig; ca. 4 Blatt mit Randausschnitt (keine Textberührung); ca. 7 Blatt mit Feuchtigkeitrand (dito); die letzten 3 Blatt etwas knittrig. (2) beschabt u. etwas bestossen; Rücken an einem Gelenk angerissen (aber fest); ein Blatt mit kl. Verletzung u. dadurch Buchstabenverlust; tlw. etwas braunfleckig. Sonst gute Expl. - Selten.

306. Graf *:** Das Reich der Geister nach den Ansichten, Beobachtungen und Erfahrungen aller Zeiten und Völker. Teil III bis V [von 8]. Zur Annäherung der Menschheit an die Geisterwelt. Bearbeitet und herausgegeben vom Grafen ***. Erstausg. Leipzig, Christian Ernst Kollmann, 1840. 190 S. / 192 S. / 191 S., 8°, Pappband d. Zt. (alle zus. in einem Bd.) **148,00 €**
Ackermann II/334: "Sehr selten. Holzmann und Bohatta unbekannt." - Enthält in sich abgeschlossene u. tlw. historisch belegte "Geisterbilder", obwohl es auch einige Querverweise auf andere "Mitternächte" gibt. Bei den Quellen werden u.a. einige Male die "Blätter aus Prevorst" erwähnt. - Leicht bestossen u. berieben; Rücken angerissen u. beschabt; Vorsatz mit Besizervermerk; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

307. Hartmann, Emma (Übers.): Eine Wanderung im Jenseits. Aus dem Englischen übersetzt von Emma Hartmann. [Dtsch. Erstausg.] Stuttgart, E. Hänselmann's Verlag, [ca. 1890]. 2 Bll., 111 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **150,00 €**
Hevesi 1841. - "Der mitfühlende Leser wird leicht verstehen, warum die folgenden Zeilen nicht mit dem Namen der Verfasserin versehen sind. Sie verdanken ihre Entstehung solchen Gedanken, wie sie sich des Herzens bemächtigen, wenn die Thüre der unsichtbaren Welt plötzlich in unserer Nähe aufgethan wird." - Eine engl. Originalausgabe ließ sich nicht ermitteln. - Leicht berieben u. bestossen; Vorsätze leicht fleckig, sonst gut. - Sehr selten, via KVK/WorldCat weltweit nicht nachweisbar.

308. Jung, genannt Stilling, Johann Heinrich: Scenen aus dem Geisterreiche. 7. Aufl. Stuttgart, J. Scheible's Buchhandlung, 1881. 480 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **120,00 €**
Zwei Teile mit durchgehender Seitenzählung. Jung-Stilling (1740-1817), Augenarzt, Prof. für Volkswirtschaft, bekannter Freimaurer u. Freund Goethes in Straßburg. Er versuchte christliche Philosophie mit dem Spiritismus zu verbinden. - Einband leicht berieben u. am Rückendeckel mit Abschabung; Besizervermerk; 4 Blatt mit Fleck; 5 Seiten mit Bleistiftanstrichungen; leicht gebräunt, sonst gut.

309. Kerner, Justinus: Die Seherin von Prevorst. Erster und Zweiter Teil [kmpf.]. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsere. Mit 8 Steindrucktafeln. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1829. VIII, 328 S., 1 Bl., mit kl. Textfig. u. 8 Faltaf. im Anhang / VIII, 266 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen mit Rückentext (beide zus. in einem Bd.) **180,00 €**
Ackermann II/214: "Das Hauptwerk Kerners in der seltenen ersten Ausgabe". - U.a. über: Hervortreten des magnetischen Zustandes u. Skizze mehrerer Leidensjahre; Einwirkung galvanischer Electricität; Sehen mit der Herzgrube; Sehen des Nervengeistes; Amulette; Die magnetischen Krämpfe; Der Sonnenkreis u. der Lebenskreis; Die innern Zahlen; Der magnetische Mensch in seiner Annäherung zur Geisterwelt; Von einem Hades oder Mittelreiche; Letzte Lebenstage u. Tod der Seherin. - Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862), Dichter u. Arzt. Neben medizinischen u.

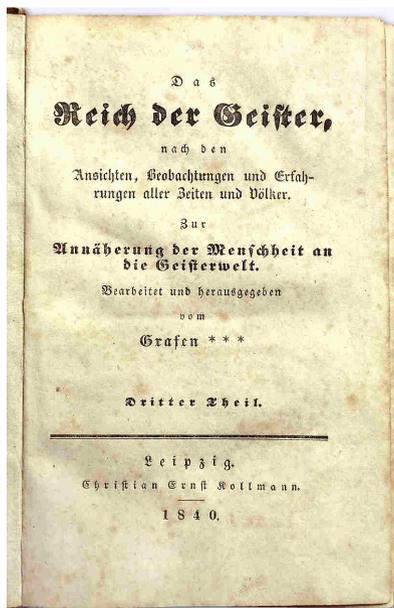
naturwissenschaftlichen Untersuchungen bildeten seine Forschungen über Spiritismus, Okkultismus u. Somnambulismus den zweiten Schwerpunkt seiner Schriften. Er nahm die Seherin von Prevorst, Friederike Hauffe (1801-1829), einige Zeit bei sich auf u. veröffentlichte das hier vorliegende Buch über sie. Kerner wird, wie Carl August von Eschenmayer ("Prof. Eschenmichel"), als "Kernbeißer" von Karl Immermann in seinem "Münchhausen" verspottet. Kerners Freude am Grotesken beweisen seine "Klecksographien", die an den späteren Rohrschachtel erinnern. - Einband berieben u. leicht bestossen; Innendeckel mit Wappenabb.; Innengelenk angeplatzt; Titel etwas fleckig, mit hinterlegter Fehlstelle (geringfügiger Buchstabenverlust) u. Besitzervermerk; Rückseite mit Bibelzitat von alter Hand; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

310. Kerner, Justinus: Geschichten Besessener neuerer Zeit. Beobachtungen aus dem Gebiete kakodämonisch-magnetischer Erscheinungen. Nebst Reflexionen von C. A. Eschenmayer über Besessenseyn und Zauber. Erstausg. Karlsruhe, E. Braun, 1834. VI, 189 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **495,00 €**

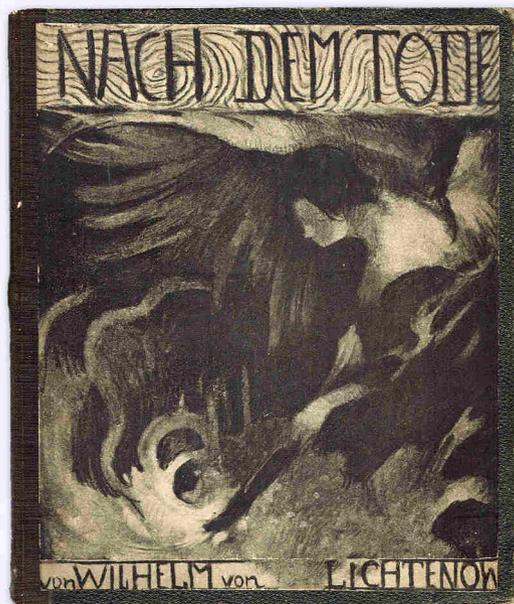
Ackermann V/1044; Goedeke VIII, 208, 61; Slg. Borst 1719. - Erschien im gleichen Jahr auch in Stuttgart von Wachendorf mit anderem Druckbild. - Dokumentiert Fälle aus dem 16.-19. Jh., u.a. die Geschichte des Mädchens von Orlach (1831); der Beitrag von Eschenmayer ab S.120: "Einige Reflexionen über Besessenheit) und Zauber zu den vorstehenden Geschichten". - Einband berieben u. leicht bestossen; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

311. Kerner, Justinus und Hans Freimark [Hrsg.]: Die Somnambülen Tische. Zur Geschichte und Erklärung dieser Erscheinung. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 60 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **45,00 €**

Die EA erschien 1853; vgl. Ackermann II/227. - Deckel tlw. gebräunt; einige lose Lagen (so original!); unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 306



Nr. 314

312. Kleinpaul, Dr. Rudolf: Modernes Hexenwesen. Spiritistische und antispiritistische Plaudereien. Erstausg. Leipzig, C. G. Naumann, 1900. VIII, 238 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbheften d. Zt. mit Rückentext **68,00 €**

"Ich habe den ganzen occulturn Krämpel satt - ich habe die Hexereien, das Gespensterspielen und die albernern Manifestationen der Spiritisten satt. [...] Kein Zweifel, mit einem neuen Gespensterbuche [...] würde ich mehr Glück machen als mit einer einschneidenden Kritik." (Vorwort) - U.a. über: Lappländische Zauberer; Doppelgänger; Die Kabbala; Die Litteratur der Traumbücher; Bildzauber; Die Gewalt zu binden u. zu lösen; Klopffeister u. Geisterklopfer; Der afrikanische Zauberer; Das Punktirbuch; Der Taxel hat ihn geritten; Das Diebesorakel. - Mit Register. - Leicht bestoßen u. berieben; Vorsatz mit Signatur; ganz wenige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

313. Kotik, Dr. Naum: Die Emanation der psychophysischen Energie. Eine experimentelle Untersuchung über die unmittelbare Gedankenübertragung im Zusammenhang mit der Frage über die Radioaktivität des Gehirns. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann, 1908. VI, [2], 130 S., 3 Bll., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit unbeschriftetem Rückenschild **34,00 €**

(= Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens. Herausgegeben von Dr. L. Loewenfeld. Heft 61). - U.a. über: Übertragung akustischer Vorstellungen; Automatisches Schreiben u. Mediumismus; Das Hellsehen u. die Fixierung der Gedanken auf dem Papier; Gehirnstrahlen u. psychophysische Emanation. - Etwas lichtergrün; Besitztvermerk im Vorsatz ("Anlaß der Anschaffung..."); wenige Randanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

314. Lichtenow, Wilhelm von: Nach dem Tode. Mitteilungen aus dem Jenseits. Illustriert von Hans Looschen. Erstausg. Berlin, Schall & Grund, [1897]. 24 S. u. 23 Taf., 8°, Priv. flexibles Halbleinen mit montiertem illus. O-Deckel **50,00 €**

"Ich starb. Eine wohlige Empfindung durchzog mich. Ich hatte schwer zu leiden gehabt [...] Nun war der Kampf beendet. Ich fühlte mich leicht und frei." (S.1) - Friedrich Wilhelm Albert Max von Ritz-Lichtenow (1882-1940) Majoratsbesitzer von Lichtenow u. Breitenwerder. - Hans Looschen (1859-1923) war von 1913 bis 1923 Mitglied der Preußischen Akademie der Künste. - Etwas berieben u. bestossen; Seiten tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

315. Light on Spiritualism and Psychical Research. No. 2851 (August 29, 1935) to No. 2876 (February 20, 1936) [= 26 issues]. Founded in 1881. Registered as a Newspaper. [In Dec. 1935 the title changed:] Light. A Journal of Spiritualism, Psychical, Occult and Mystical Research. London, L.S.A. Publishers, 1935-1936. p. [545]-832 (1935), 1-128 (1936), ca. 32x20cm, Stapled **175,00 €**

From the contents: Quentin C. A. Craufurd: Fairies and anthropologists; Arthur F. Sharp: The church and the challenge of spiritualism; The trial of judge Dahl's medium-daughter. Sequel to a fulfilled death prediction; C. Drayton Thomas: Teachings of spiritualism as a guide to life. The formation of character; Dorothy Varley: Spiritualists and the Oxford Group; Miss Lind-aAf-Hageby: The evidence for survival. Its challenge to modern thought and action; Hector Waylen: Was ist Edgar Allen Poe? The problem of a poem; Mary Winefride Slater: The power of prayer; H. F. Prevost Battersby: Magic and mystery in Egypt. The lively record of a haunted world; Frederic H. Wood: Mussolini. A psychic study. "Reincarnation of Roman consul"; Baron Arild Rosenkrantz: Art and the spiritual world; Mrs. Osborne Leonard: What a sensitive saw as the moment of death approached. - Staples are distinctly rusted (with spots); the issues are perforated; few marks by pencil, otherwise good copies.

316. Ludwig, Dr. August Friedr. und Rudolf Tischner: Geschichte der okkultistischen (metapsychischen) Forschung von der Antike bis zur Gegenwart. I. und II. Teil [kompl.]. I: Ludwig: Von der Antike bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. [Angebunden] II: Tischner: Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922], 1924. 152 S., 4 Bll. / 371 S., 2 Bll., Gr.-8°, Marmoriertes Halbleinen mit goldgepr. Rücken **85,00 €**

Ackermann V/855. - Geschichte des Okkulten u. des Spiritismus von der griechischen Philosophie bis hin zu den parapsychischen Erscheinungen von Eusepia Paladino u.a. Jeder Bd. mit Register. - Einband berieben; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

317. Mann, Thomas: Okkulte Erlebnisse. Erstausg. in einmaliger Aufl. von 300 Expl. vorl. Nr. 194. Berlin, Alf Häger Verlag, [1924]. 64 S., 1 Bl. (gedruckt in Grasset-Antiqua auf Zanders-Hadern), Gr.-8°, Neuer Pappband mit montiertem Deckelschild des O-Einbands **620,00 €**

Der Text basiert auf vier spiritistischen Sitzungen mit Albert von Schrenck-Notzing u. dem Medium Willi Schneider. Die Protokolle, die der Niederschrift von "Okkulte Erlebnisse" vorangingen, wurden erstmals von Schrenck-Notzing in "Experimente der Fernbewegung" (S.253-262) veröffentlicht. Etlliche Formulierungen u. sogar ganze Abschnitte aus dem vorliegenden Essay hat Thomas Mann dann in seinen im selben Jahr ersch. Roman "Zauberberg" übernommen (im Kapitel "Fragwürdigstes"; vgl. P. Pytlík: Okkultismus und Moderne. Ein kulturhistorisches Phänomen und seine Bedeutung für die Literatur um 1900. Schöningh 2005, S.115ff). - Buchblock durchgehend leicht braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

318. Müller, Gustav [Ferdinand]: An der Grenzscheide zweier Welten. Die Unsterblichkeit des Menschen. Eine Forderung der Vernunft. Berlin, Selbstverlag, 1897. 2 Bll., 212 S., 1 Bl., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit Rotschnitt u. goldgemusterten Vorsätzen **48,00 €**

Ein sehr frühes spiritistisches Werk des vielschreibenden Bäckermeisters. Inhalt: Die Notwendigkeit des Vorhandenseins einer Geisterwelt; Die Notwendigkeit des Verkehrs beider Welten; Der Spiritismus der Gegenwart; Der Spiritismus der Zukunft. - Leicht berieben; Signatur im Vorsatz; ein gutes Expl.

319. Perty, Maximilian: Blicke in das verborgene Leben des Menschengenies. Erstausg. Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung, 1869. IX, [2], 290 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Rückenschild **102,00 €**

Ackermann I/620; Slg. du Prel 1033. - Inhalt: Psychische u. geistige Erscheinungen bei dem Menschen; Die Vision im weitesten Sinne; Nachtwandeln, Schlafwandeln, Lebensmagnetismus; Dämonomanie, Vampyrismus (S.87f. Erwähnt dort auch einen Fall von "Vampyrismus" bei den Dayaks auf Borneo), Zoanthropie; Alte u. neue Formen der Magie; Spukerei, magische Fernwirkung; Geistererscheinungen; Wunderheilungen; Körperliche Wirkungen der Ekstase; Mittel, Gesetze u. Formen des magischen Erkennens; Visionäre, Seher u. Propheten; Ansichten u. Aussichten (Die Construction des Menschen, Die Frage der persönlichen Fortdauer). - Titel mit kl. Stempel; Vorsätze leicht fleckig; Seiten leicht gewellt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

320. Perty, Prof. Dr. Maximilian: Erinnerungen aus dem Leben eines Natur- und Seelenforschers im neunzehnten Jahrhundert. Erstausg. Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung, 1879. VIII, 486 S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz (Portrait des Autors), 8°, Priv. Halbleinen mit Schreibmaschinentext als Rückenschild **45,00 €**

Autobiografie von Maximilian Perty (1804-1884), Berner Professor u. Universalgelehrter, der sich auch mit Spiritualismus u. der "Realität magischer Kräfte" beschäftigte; sein Hauptwerk dazu ist: "Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur". - Ein gutes Expl.

321. Prel, Dr. Karl du: Studien aus dem Gebiete der Geheimwissenschaften. Erster und Zweiter Theil [kmpf.]. Erster Theil: Thatsachen und Probleme. Zweiter Teil: Experimentalpsychologie und Experimentalmetaphysik. 2. stark verm. Aufl. (Aus dem Nachlass ergänzt). Leipzig, Max Altmann, 1905. VI, [2], 278 S. / VI, [2], 292 S., 8°, Priv. Halbleinen u. Priv. Leinen (zwei versch. Einbände) **90,00 €**

Ackermann I/69 u.a.; Slg. du Prel 88 u. 89. - U.a. über: Die Hexen u. die Medien; Lebendig begrabene Fakire; Pflanzenmystik; Die Mystik im Irrsinn; Wohin führt der Hypnotismus?; Kätchen von Heilbronn als Somnambule; Kant u. Swedenborg. // Hypnotische Experimente; Künstliche Träume; Moderner Tempelschlaf; Der Spiritismus; Ein Problem für Taschenspieler; Die praktische Bewertung des Hypnotismus für den Spiritismus; Zur Entlarvung der Medien; Nekromantie in München. - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), deutscher Philosoph, okkulter Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübberschleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Ein Schmutztitel mit Besizervermerk; ganz selten leicht fleckig, sonst gute Expl.

322. Pusch, Lucian: Durch Nacht zum Licht. Band Eins und Zwei [kmpf.]. Post nubila Phöbus. Die Lösung aller geistigen u. materiellen Fragen. Mit einem Paradies-Plan und verschiedenen Zeichnungen. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, [1895]. XXIII, 304 S., mit Textfig. / 2 Bll., [307]-592 S., mit 3 Taf. (eine doppelblattgroß u. zweifarbig), 8°, (Priv.?) Halbleder d. Zt. (2 Bde.) **172,00 €**

Ackermann I/211. - Ein spirituelles lebensreformerisches Werk, das u.a. auch praktischen Hinweise zum Bau von Paradieshäusern enthält. Im Text: Statuten der weissen Internationale "Animismus" des Mutterbundes aller animistischen Zweigvereine. - Einbände berieben u. leicht fleckig; ein Band tlw. am Rand leicht wellig; wenige Seiten etwas braunfleckig, sonst gute Expl. Als Beilage die Broschüre: Lucian Pusch: Eine intuitive Leichenrede auf die dahingeschiedenen Spiritualisten (8 S., etwas fleckig). - Sehr selten.

323. Pusch, Lucian: Spiritualistische Philosophie ist erweiterter Realismus. Ein praktisches Lehrbuch der Spiritualistischen Philosophie von Lucian Pusch. Spiritualistischer Philosoph. Zweite Auflage mit einem Anhang: Wie man artistische Medien entwickelt? (2. Aufl.) Leipzig, Oswald Mutze, 1888. 68 S., mit Frontispiz (Portrait des Autors), 8°, Priv. Interimsumschlag **60,00 €**

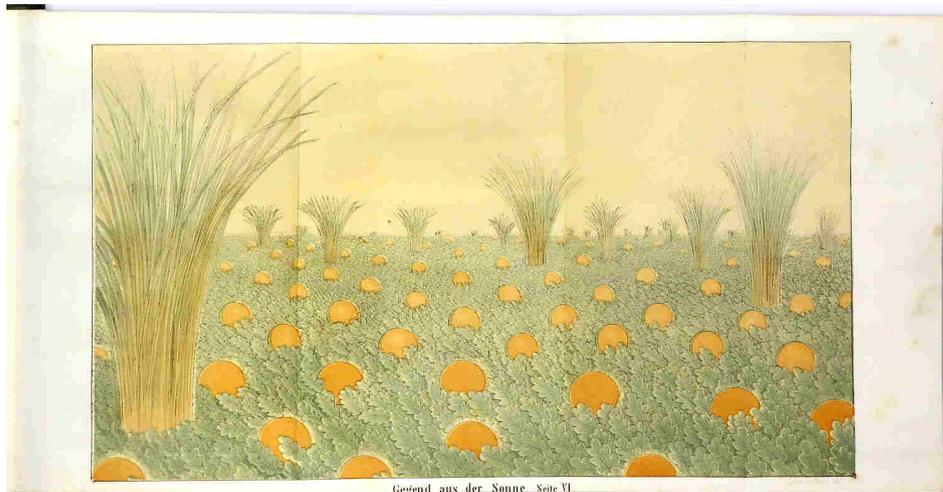
"Es ist mir soeben von Freund Mutze in Leipzig Ihr letztes Schriftchen 'Spiritualistische Philosophie ist erweiterter Realismus' zugegangen, und muss ich gestehen, dass mir niemals eine gleiche Arbeit begegnet ist, in welcher in so geringem Umfange in wenig Worten so viel des Wahren, Guten und Schönen enthalten gewesen wäre. - Das Schriftchen entwickelt eine so klare überzeugende schlagende Logik (Kettenschlüsse), die auch den verbortesten Sceptiker überzeugen müssen, wenn er sich nicht zum moralischen Idioten machen will. In diesem Sinne habe ich mich auch in unserem letzten Vereine darüber ausgesprochen. So ist's recht, - arbeiten wir ein jeder hienieden nach seinen in ihn gelegten Kräften zum Gelingen des Ganzen, das ist der einzig mögliche Dank, den wir Gott und seinen himmlischen Sendboten bringen können, und zu bringen die heilige Pflicht haben; was wir drüben thun können, wollen wir ja sehen - der gute Wille wird auch dort nicht fehlen! - Also vorwärts mit Gott!! Ihr Sie aufrichtig hochschätzender Rudolf Hoell." (S.60f.) - Lucian von Pusch verfasste u.a. auch "Durch Nacht zum Licht", später veröffentlichte er auch einige Aufsätze in der Zeitschrift des 1893 von Dr. phil. P. Braun gegründeten Gral-Ordens "Zum Licht". - Aufgeschnitten u. deshalb mit tlw. mit kl. Randläsuren; ein Blatt mit einer Anstreichung; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

324. Rahn, Max (Hrsg.): "Die Uebersinnliche Welt." VII. Jhg. 1899, No. 1-12 [kompl.]. Mittheilungen aus dem Gebiete des Okkultismus. Organ der "Wissenschaftlichen Vereinigung Sphinx in Berlin". In seinem amtlichen Theile des "Verbandes deutscher Okkultisten". Berlin, Im Verlage des Hrsg., 1899. 3 Bll. (illus. Titel u. Inhalt), 478 S., mit Textabb. u. 5 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **140,00 €**

Aus dem Inhalt: Max Seiling: Spiritismus u. Oeffentlichkeit; A. de Rochas: Exteriorisation des Empfindungsvermögens; G. L. Dankmar: Ketzertum u. Hexerei in ihrem culturhistorischen Zusammenhange; Carl du Prel: Die odische Individualität des Menschen; Berichte von Theilnehmern an den Sitzungen mit dem Medium Florence Cook; Annie Besant: Beweise für das Dasein der Seele; Frédéric Godefroy: Ausblick auf das neue Jahrhundert durch die Berliner Somnambule de Ferriem; Jan Roszkowski: Franz Rychnowski's Electroid; Dr. Freudenberg: Thierpsychologisches; Walter Bormann: Die Methode bei den Experimenten mit Medien u. Dr. von Schrenck-Notzing; L. Nagel: Ein Wort über die sog. "Magie" der Zahlen. - Etwas bestossen u. berieben; papierbedingt gebräunt; wenig kl. Randanrisse; gutes Expl.

325. Rechenberg, Dr. F. W.: Die Geheimnisse des Tages. Geschichte und Wesen der klopfenden Geister und tanzenden Tische von der ersten Wahrnehmung ihrer Existenz an bis auf die neueste Zeit. Ein Blick in das Dunkel der Geisterwelt und das verborgene Walten ungeahnter Naturkräfte. Nach Henry Spicer's "Sight and Sounds" und auf Grund anderer englischer, amerikanischer und deutscher Autoritäten, so wie unter Hinweisung auf einschlagende Stellen der heiligen Schrift. Bearbeitet und mit vielen Ergänzungen und Zusätzen bereichert. Erstaug. Leipzig, Otto Spamer, 1853. VIII, 250 S., 3 Bll., Kl.-8°, Priv. Pappband, mit Kleisterpapier bezogen **198,00 €**

Ackermann V/1087; Sig. du Prel 1041. - Etwas berieben u. bestossen; zu Beginn u. Schluss etwas gebräunt u. fleckig; wenige Folgeseiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Gegend aus der Sonne Seite VI

Nr. 330

326. Richet, Charles: Thirty Years of Psychical Research. Being a Treatise on Metapsychics. Translated from the French by Stanley de Brath. 1st edition. London, W. Collins Sons & Co., [1923]. XV, 646 p., with some illus., Gr.-8°, O-Cloth **95,00 €**

Translation of the 1922 in Paris published "Traité de Métapsychique", Richets (1850-1935) main treatise. A practical and scientific parapsychological work (Richet won the Nobel price for his work on anaphylaxis), especially about Cryptesthesia (lucidity), Telekinesis and Ectoplasm (materialization). Richet also gives a historical summary, something about the divining-rod, premonitions, telekinesis, levitations, hauntings etc. - With index. - Cover is knocked and rubbed; at the spine strongly rubbed and a bit damaged; owner's note; pages uncut and with few tiny spots; otherwise a good copy.

327. Sulzer, Georg: Licht und Schatten der spiritistischen Praxis nebst Angaben von Mitteln zur Verhütung und Wiedergutmachung von schädlichen Folgen. Auf Grund eigener Erlebnisse. Erstaug. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. 4 Bll., 267 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **48,00 €**
Inhalt: Wie ich Spiritist wurde u. als solcher in die Öffentlichkeit trat; Mein erstes Medium; Eigene Erlebnisse mit anderen Medien u. Sensitiven; Der Prozeß des Blumenmediums Frau Anna Rothe; Offenbarungsspiritismus u. Vatermediumschaft;

Andere Gefahren des Geisterverkehrs u. die uns gegen sie zu Gebote stehenden Schutzmittel; Si duo faciunt idem non est idem (Wenn zwei das Gleiche tun ist es noch nicht das Gleiche). - Einband leicht bestossen; überwiegend unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

328. Uhlmann, Joh[ann]: Blicke in das Jenseits, geoffenbaret durch die Hellseherin Magdalena Wenger von Oberstocken, Kantons Bern. Aufgezeichnet von Joh. Uhlmann, Arzt und Wundarzt zu Münchenbuchsee. [Herausgegeben von Dr. Bernhard Friedrich Haller]. Erstausg. Bern, Druck u. Verlag der Haller'schen Buchdruckerei, 1853. VIII, 114 S., 8°, Interimskarton **98,00 €**

"Es war die Hellseherin Magdalena Wenger von Oberstecken (sic!), geb. 1822, welche von Uhlmann und zwei andern jungen medizinischen Praktikanten, sowie von Prof. Dr. Perty sehr genau und längere Zeit beobachtet wurde. Uhlmann schrieb Tag für Tag die visionären Offenbarungen der Hellseherin auf, welche sie im schlafwachen Zustand machte, der sich immer auf magnetische Striche einstellte [...] Dr. Perty hat in seinem Buch "Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur" den Fall auf Seite 273-290 eingehend besprochen." (Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern 1924. Nekrologe: Joh. Uhlmann, 1820-1882) - Titel u. wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

329. Vay, Adelm: Bilder aus dem Jenseits. Medianime Diktate von H[ans] Chr[istian] Andersen und Anderen. Geschrieben von Adelm Vay. Zum Besten armer Kinder. Erstausg. Wien Im Selbstverlag der Herausgeberin und in Commission bei R. Lechner (Wilh. Müller), 1905. VIII, 274 S., 8°, O-Karton **248,00 €**

"Die hier folgenden Kundgebungen und Erzählungen sind mir durch meine geistigen Leiter, und hauptsächlich durch Hans Christian Andersen's Geist, mittelst medianimer automatischer Schrift geworden." (Vorwort) - Die ungarische Baronin Adelm von Vay (1840-1925) veröffentlichte zahlreiche automatische Niederschriften u. Berichte von eigenen spiritistischen Erfahrungen (z.B. 1870 ihr Hauptwerk "Geist, Kraft, Stoff" oder 1874 "Studien über die Geisterwelt"). Ihre Medialität hatte sich erstmals 1865 gezeigt. Mit der Hilfe des Geistes von Hahnemann konnte sie Kranken homöopathische Mittel verordnen. Adelm von Vay war die erste Präsidentin der ungarischen Spiritistenvereinigung, die sie 1871 gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet hatte. Das gesamte Einkommen aus ihren Schriften wurde wohltätigen Zwecken zugeführt. - Einband lichterandig u. leicht bestossen; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen an den Kapitalen; Seiten unbeschnitten u. am Rand leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. in fester Bindung. - Selten.

330. [Weiß, Anna Maria]: Weisungen über die mosaische Schöpfungsgeschichte von einer Seherin. Mit fünf lithographirten Tafeln. Erstausg. (Als Manuscript gedruckt). Wien, Gedruckt bei M. Auer, 1855. XVI, 527 S., 1 Bl., mit 5 Taf. (tlw. mehrfach. gefaltet, 2 farbig), Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **368,00 €**

"Den 8. August 1844 in der Nacht hatte ich ein Hellsehen, in welchem mir eine glänzende Lichtgestalt erschien. Sie trug auf dem Haupte ein goldenes glänzendes Horn. Die Erscheinung hatte ganz etwas Besonderes, und ich erkannte in ihr einen der ausgezeichnetsten Engel des Herrn." (Vorbericht) - Nach dem "Jahrbuch des Instituts für Deutsche Geschichte" (Bd.15, S. 244) wurde die Autorin Anna Maria Weiß 1803 als Tochter eines aus Schlesien stammenden Garnfabrikanten in Wien geboren; 1869 veröffentlichte sie noch "Symbolische Bilder und Erscheinungen von Verstorbenen". Der vorliegenden Titel stand auch in der Bibliothek des schwäbischen Dichters Justinus Kerner (1786-1862). - Kanten geringfügig berieben; fast durchgängig etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

Theosophie und Anthroposophie

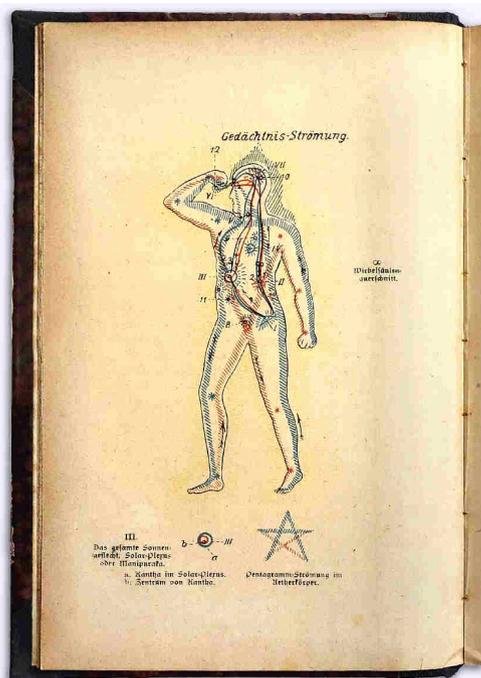
331. A. M. O. (Adolf Martin Oappel): Zu "Flita". [ANGEBUNDEN:] Die Dämonen. [ANGEB.:] Der Denker. Erstausg. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag (alle Titel überklebt: "Theosoph. Centralbuchhandlung Dr. Hugo Vollrath, Leipzig"), [1910], [1910], [1910]. 28 S. / 18 S. / 41 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **62,00 €**

Drei Werke von Adolf Martin Oappel, mystisch-theosophischer Schriftsteller, "knüpfte geistig an Swedenborg und Bo Yin Ra an, stand jedoch geistig höher als letzterer" (Miers). - Einband leicht berieben u. schwach fleckig; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; kl. Randmarkierungen mit Bleistift u. seltene Marginalien, sonst ein gutes Expl.

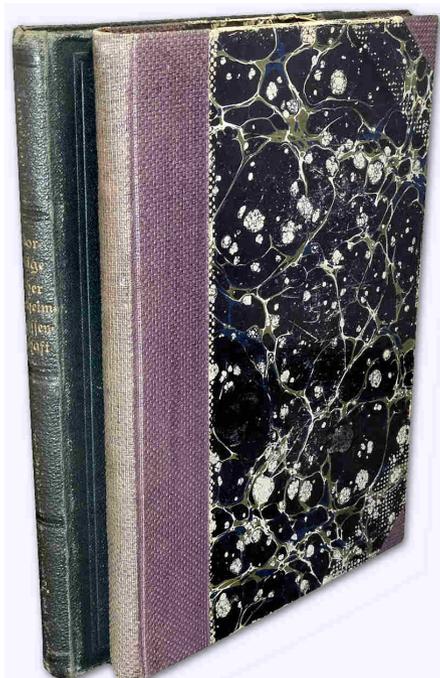
332. Bakûr, Ali: Die Sphinx im Menschen. Das Rätsel des Aetherkörpers oder Lebensleibes. Der Mensch nach der indischen Geheimlehre. [ANGEBUNDEN:] Ludwig Deinhard: Die Geheimlehre. Nach H. P. Blavatskys "Secret Doctrine". 2. verm. u. 2. durchges. Aufl. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann u. Leipzig, Max Altmann, [1922], 1909. 230 S., 1 Bl., mit 1 Farbt. (Illus. des Ätherkörpers) / VII, 75 S., 2 Bil., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **80,00 €**

(1) "Das hier niedergelegte Wissen soll zu der Erkenntnis beitragen, daß es nichts Uebernatürliches, wohl aber

Uebersinnliches in der Welt gibt." (Vorbemerkung). U.a. über: Allg. okkulte Betrachtung des Lebenskörpers; Die drei "Haupt-Lebenswinde" u. ihr Zusammenhang mit den zehn "Lebensäther-Kräften"; Sonnen-, Mond- u. Mittel-Atmung; Die Tattwas. - (2) Der Text erschien ursprünglich 1894 in der Zeitschrift "Sphinx" (Hrsg. Hübbe-Schleiden). Die Ausführungen zerfallen in zwei Kapitel, "von denen das eine die Entstehung der Erde als Stätte der Entwicklung des Menschen, das andere die Entwicklung der menschlichen Rassen behandelt." (S.VI). - Etwas berieben; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Abdruck von zwei Büroklammern am Rand; einige Anstreichungen u. Marginalien; wenige Blatt etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 332



Nr. 342

333. Besant, Annie: Winke zum Studium der Bhagavad Gita. Vier Vorträge gehalten bei der 30. Jahresversammlung der Theosophischen Gesellschaft zu Adyar-Madras im Dezember 1905. Autorisierte Übersetzung von Helene Lübke. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altman, 1907. 97 S., 8°, Schlichtes priv. Leinen **44,00 €**

Annie Besant (1847-1933), von 1907 bis zu ihrem Tod Präsidentin der Adyar-Theosophischen Gesellschaft u. eine ihrer umstrittensten Persönlichkeiten. Durch die von ihr gegründete Krishnamurti-Bewegung kam zur Abspaltung des deutschen Zweigs, aus der Rudolf Steiner die Anthroposophische Gesellschaft bildete (siehe Miers). - Ein gutes Expl.

334. Besant, Annie und C[harles] W[ebster] Leadbeater: Der Mensch. Woher, wie und wohin? Aufzeichnungen hellseherischer Untersuchungen. Autorisierte Übersetzung, in ausgewählten Kapiteln mitgeteilt. [In:] Theosophisches Streben V. Jhg., Heft III, IV, V. Weihnachts-Neujahrsnummer 1918-1919. Als Anhang: C. Jinarajadasa: "Ich verspreche". Gespräche mit jungen Schülern des Meisters. Übersetzt von Marie Steinbart [**3 weitere Theosophische Werke ANGEBUNDEN**]. Erstausg. [Düsseldorf, Verlag Theos. Streben], 1918-1919. 94, 24, 6 S., mit 3 Abb., eine eingefaltet, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt., O-Deckel mit eingebunden **90,00 €**

Die letzten 6 S. geben ein Inhaltsverzeichnis der ersten 4 Jhge. 1913-1917 des "Theosophischen Strebens". U.a. über: Frühe Zeiten auf der Mond-Kette; Die Ankunft der Herren der Flamme; Die Zivilisation von Atlantis; Die Vision des Königs Ashoka; Der Blaue Tempel; Der Staatenbund. - [ANGEBUNDEN:] **A. Besant: Avatârās.** Vier Vorträge gehalten gelegentlich des 24. Jahrestages der Theos. Ges. in Adyar, Madras, 1899. Autorisierte Übersetzung von J. Luise Guttmann. Düsseldorf, Verlag Theos. Streben, [1912], 52 S. - [ANGEB.:] **H. P. Blavatsky: Praktischer Okkultismus und Okkultismus versus Okkulte Künste.** Autorisierte Übersetzung von J. Luise Guttmann. Adyar, Theos. Ges. in Deutschland, 1916, 21 S., 1 Bl. - [ANGEB.:] **A. Besant: Die drei Pfade.** Drei Vorträge, gehalten in Benares anlässlich des sechsten

Jahreskonvents der Indischen Sektion der "Theosophischen Gesellschaft" im Oktober 1896. Autorisierte Übersetzung von Margaret C. Hintze und J. Luise Guttman. Herausgegeben im Selbstverlag der Übersetzer in Kommission des Verlages Theosophisches Streben. [ca. 1920], 39 S. --- Einband etwas beschabt u. fleckig, am oberen Kapital angerissen; "Der Mensch" mit Besitzervermerk, wenigen Bleistiftanstreichungen bzw. 1 Abb. "koloriert" u. ein Blatt mit Randläsuren; alle deutlich papierbedingt gebräunt, sonst gut.

335. Bischoff, Dr. Erich: Fremdwörterbuch zur theosophischen Literatur. 4. völlig umgearb. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), [1921]. 54 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **25,00 €**

"Entsprechend dem überaus starken Wachstume der theosophischen (zumal der buddhistischen Übersetzungs-) Literatur sind ungemein viele neue Wörter und ihre Erklärungen hinzugekommen, Veraltetes und Überflüssiges beseitigt, die Übersetzungen und Erläuterungen wesentlich berichtigt und erstmalig allenthalben das Geschlecht der Fremdwörter bezeichnet worden. Daß ich schwerverständliche Ausdrücke deutscher Mystiker aufgenommen habe, dürfte vielen willkommen sein." (Vorwort) - Leicht bestossen u. gebräunt; ein gutes Expl.

336. Boxberger, Robert (Übers.): Bhagavad-Gita. Das Lied der Gottheit. Aus dem Indischen übersetzt. [ANGEBUNDEN: A.M.O.: **Okkultismus und Mystik**]. Neudruck der EA von 1870. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [ca. 1925]. 183 S., Gr.-8°, Priv. Halbleder mit handschriftl. Rückenschild **80,00 €**

ANGEB.: A. M. O. [d.i. **Adolf Martin Oppel**]; **Okkultismus und Mystik**. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag; überklebt von Theos. Verlagshaus Hugo Vollrath, Leipzig, [1910]. 183 S. "Nie kann etwas von einem magisch veranlagten menschlichen Wesen getan oder gedacht werden, ohne dass so und so viele andere Wesen im Astralen oder Physischen oder in beiden zusammen daran teilnehmen." (S.10) U.a. über: Engel u. Luzifer; Das grösste Mysterium der Liebe; Selbstische u. selbstlose Meister; Ein vampirartiges Verhältnis; Geheimschulen überflüssig, Oppel (gest. 1923), mystisch-theosophischer Schriftsteller, "knüpfte geistig an Swedenborg und Bô Yin Râ an, stand jedoch geistig höher als letzterer." (Miers) - Einband etwas berieben, angestaubt, leicht fleckig u. am Rücken beschabt; oberes Kapital beschädigt; Vorsatz u. beide Titel mit Besitzerstempel von H. Tränker; das Werk von A.M.O. mit wenigen Anstreichungen u. einer umfangreicheren Randanmerkung (nicht von Tränker); tfs. etwas stockfleckig, sonst recht gut. - Die Bhagavad-Gita-Ausg. sehr selten (nur 1 Expl. im KVK).

337. Christl. Theos. 02 - Dewey, John Hamlin: Christliche Theosophie. [Band II], Heft IX bis XV [kompl.]. Ins Deutsche übertragen von Dziecko. Bitterfeld, F. E. Baumann, 1897[-1898?]. 256 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier (Hefte) **63,00 €**

Heft IX-XII enthält: Der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ein Handbuch der christlichen Theosophie. Seelen-Kultur, Seelen-Heilung, eine neue auf das Ideale gegründete Erziehung und die Lehrweise Christi. - Heft XIII: Grundlehren der christlichen Theosophie. - Heft XIV-XV: Das Gesetz und die rationelle Basis der Geist- und Glaubens-Heilung in der Praxis. - Die Reihe erschien später unter dem Haupttitel "Gott mit uns!", aus der später "Zum Licht" wurde, u. wurde eine Zeitlang von Dr. phil. P. Braun (Gründer des Gral-Ordens, 1893) hrsg. - Einbände etwas braunfleckig u. tlw. bestossen; Deckel von Heft XV mit kleinerer Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

338. Christl. Theos. 09 - Wallfisch, Dr. J. H. (Redigiert): Christliche Theosophie. Band IX [kompl.]. Immanuel! (Gott mit uns.) Blätter für Gottes- und Menschen-Erkenntnis. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, 1900. 1 Bl., 160 S., Kl.-8°, O-Papier **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Dr. phil. P. Braun: Die Bemeisterung des Schicksals (mehrere Kapitel, nicht kompl.); P. Ch. Martens: Betrachtungen; Was ist "Bibel-Christliche Theosophie?"; Wallfisch: Theo-Psycho-Therapie; F. Wichmann: Der Tag u. die Nacht. - Einband ist gebräunt u. hat Randläsuren u. kl. -einrisse; die Seiten sind gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst gut.

339. Christl. Theos. 11 - Wallfisch, Dr. J. H. (Redigiert): Christliche Theosophie. Band XI [kompl.]. Immanuel! (Gott mit uns.) Blätter für Gottes- und Menschen-Erkenntnis. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, 1900. 1 Bl., 192 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Halbleinen **78,00 €**

Aus dem Inhalt: U. Rietmann: Giebt es ein Fortleben nach dem Tode?; P. Ch. Martens: Betrachtungen; Ph. Strube: Die Heilung durch den Glauben; P. E. C. H. Peithmann: Heraklit der Dunkle usw. - Etwas bestossen; braunfleckeriger Rücken; etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. Das Inhaltsverzeichnis ist fälschlicherweise am Ende statt hinter dem Titel eingebunden.

340. Christl. Theos. 13 - Löffler, G. O. (Redigiert): Christliche Theosophie. Band XIII [kompl.]. Gott mit uns! (Immanuel!) Blätter für Gottes-, Menschen- und Naturerkenntnis. Unter Mitwirkung einer Anzahl Genningsfreunde redigiert. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, 1902. 1 Bl., 159 S., Kl.-8°, O-Papier **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Tempelgesellschaft; Ueber die "Christliche Wissenschaft" in Deutschland; P. Ch. Martens: Johannes, der Täufer; Die Ursache der Krankheiten oder die Vergebung der Sünden; E. C. H. Peithmann: Empedocles, der Philosoph, Dichter, Arzt u. Prophet; Ueber das Gebet. - Rücken gelblich; Einband mit Randläsuren; Seiten gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

341. Collins, Mabel [d.i. Mrs. Kenningale Cook]: Flita. Die Blüte und die Frucht. Wahre Geschichte einer schwarzen Magierin. Der rechtmäßigen Übersetzung zweite, nachgeb. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. X, 340 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen **65,00 €**

Bloch 2/639 (zur EA); wird auch von Gregor A. Gregorius (ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni) in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" genannt. - Übersetzung von Dr. H. B. [Hans Beyer] u. A.M.O. [Adolf Martin Oettel]. - Die Schriftstellerin Mabel Kenningdale Cook (1851-1927) schildert in ihrem okkulten Roman "eine Seele, der noch die Schlacken schwarzer Magie anhängen. Der Lebensgang der Flita ist der heftige Kampf der besseren Ahnung u. Erkenntnis von Lug und Trug und vom ererbten Festhalten an äußere Meister. Schließlich erlebt sie ihre endgültige Erlösung und Befreiung in dem Moment, wo sie definitiv auf ihren sogenannten Meister 'Iwan' verzichtet." (Miers) - "Ein Teil der bisherigen Besprechungen hat diese Geschichte als Gleichnis verstehen wollen: Flita sei die nach Vollendung ringende Seele, König Otto ihr Verstand, Hilarius ihr Gemüt, usf. Wer sich ihre Rätsel auf diese Weise zurechtlegt, wird zwar keinen schweren Irrtümern verfallen, den Sinn der Berichte aber bei weiten nicht gründlich ausschöpfen. Zweifellos will das Buch, wie A.M.O. in den Erläuterungen 'ZU FLITA' sich ausdrückt, überhaupt nirgend sinnbildlich gedeutet sein; es bewegt sich in Beschreibungen und Bildern, die wirkliche übersinnliche Vorgänge vorführen." (Begleitwort) - Einband leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

342. Hartmann, Franz: Populäre Vorträge über Geheimwissenschaft. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; in Bd.1 überklebt: Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1899], [1899]. VII, 122 S. / 3 Bll., 118 S., mit Frontispiz (Astrallarve), 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. u. Priv. Leinen d. Zt. mit Rückentext **168,00 €**

Inhalt: (1) De Profundis; Tod, Reinkarnation u. Seelenwanderung; Radscha-Yoga. (2) Die Zustände der Seele nach dem Tode; Theosophie u. Spiritismus. Der Verkehr mit Verstorbenen; Die Religion der Zukunft. - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - (1) etwas berieben u. am Rücken gelblich; Vorsatz mit Signatur; (2) am Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; sonst gute Expl.

343. Judge, W[iliam] Q[uan]: Gespräche mit H. P. Blavatsky über Okkultismus. Soll man Hellsehen lehren? Berlin, Verlag Paul Raatz, [um 1910]. 22 S., Kl.-8°, O-Karton **20,00 €**

William Quan Judge (1851-1896), amerikanischer Rechtsanwalt, Theosoph u. führendes Mitglied der Theosophischen Gesellschaft. Zusammen mit H. P. Blavatsky gründete er u.a. 1875 die Theosophische Gesellschaft. - Rücken mit kl. Läsuren; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

344. Kolisko, L[iili]: Der Jupiter und das Zinn. Experimentelle Studien aus dem Biologischen Institut am Goetheanum. Mit 30 Tafeln, darunter 4 farbige Reproduktionen. Erstausg. Stuttgart, hrsg. von der mathematisch-astronomischen Sektion am Goetheanum, Dornach (Schweiz), 1932. Begleitheft 25 S., 1 Bl. / 30 lose Taf. mit 85 Abb. (4 Abb. farbig), Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Karton Mappe **58,00 €**

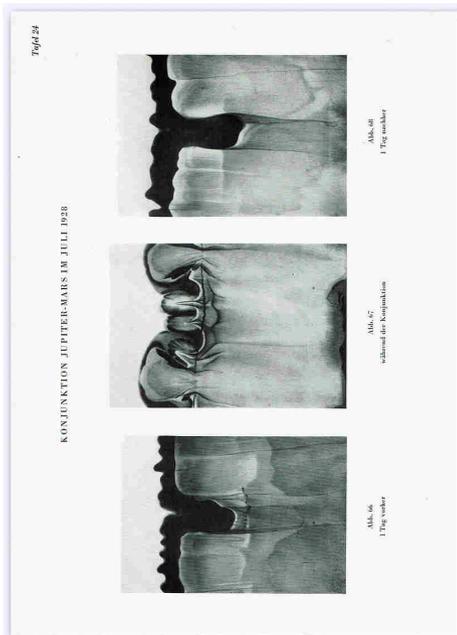
(= Sternenwirken in Erdenstoffen. [Band] IV.). - Interessante chromatographische Experimente über den Einfluss versch. Jupiter-Stellungen auf Zinnchlorid, da schon seit dem Altertum das Zinn symbolisch dem Jupiter entspricht. Die vorhergehenden Arbeiten der Autorin untersuchten den Einfluss des Saturns auf Blei u. eine Sonnenfinsternis auf Silber. - Mappe etwas bestossen u. angeknickt, Rücken u. Kanten mit hinterlegten Anrissen; Begleitheft auf der Rückseite gestempelt; drei Taf. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

345. Kolisko, L[iili]: Die Sonnen-Finsternis vom 29. Juni 1927. Experimentelle Studien aus dem Biologischen Institut am Goetheanum. Mit 3 Mehrfarbigen und 20 Einfarbigen Tafeln. Erstausg. Stuttgart, Den Haag u. London, Orient-Occident-Verlag, [1927]. 16 S. u. 23 lose beil. Taf. (3 farbig), 4°, Goldbedr. O-Karton **48,00 €**

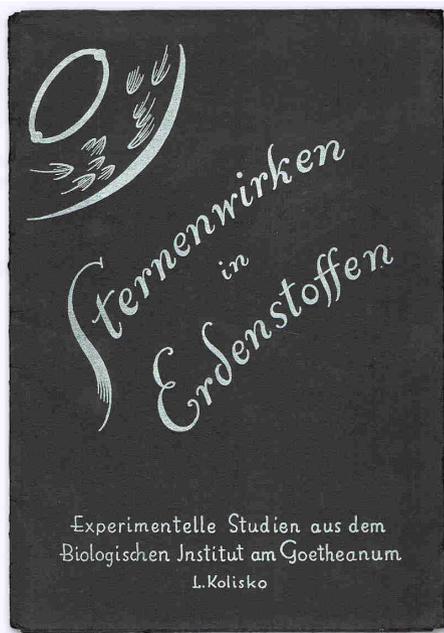
(= Sternenwirken in Erdenstoffen / Schriftenreihe der Natura [Band] II). - Chromatographische Experimente über den Einfluß der Sonnenfinsternis auf die Metallsalze von Gold, Silber u. Zinn. - Mappe leicht angerändert u. angestaubt; Titel mit Signatur; zwei Blatt mit geringfügigen Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

346. Kolisko, L[iili]: Sternenwirken in Erdenstoffen. Experimentelle Studien aus dem Biologischen Institut am Goetheanum. Mit 15 Tafeln. Erstausg. Stuttgart, Hrsg. von der mathematisch-astronomischen Sektion am Goetheanum, Dornach (Schweiz), 1932. Begleitheft 15 S. / 30 lose Taf. mit 85 Abb. (4 Abb. farbig), Gr.-8°, Illus. O-Karton Mappe **58,00 €**

(= Schriftenreihe der Natura. [Band] I). - Interessante chromatographische Experimente über den Einfluss versch. Tageszeiten u. Planetenkonstellationen auf Eisensulfat, Silbernitrat u. Bleinitrat. - Mappe leicht bestossen u. berieben; drei Taf. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 344



Nr. 346

347. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Denen Die Trauern. Deutsche autorisierte Uebersetzung von Margarete Hopf. Dtsch. Erstausg. Düsseldorf, Hrsg. im Selbstverlag von Joh. H. Cordes im Commissionsverlag von Verlag "Theosophisches Streben", [1918]. 24 S., 8°, O-Papier **28,00 €**

Trost u. Ermunterung für Trauernde; für positive statt niedergeschlagene Gedanken an die Toten. "Wenn wir uns dem Trübsinn und der Niedergeschlagenheit hingeben, so geht von uns eine schwere Wolke aus, welche den Himmel für sie verdüstert." (S.23) - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft/Adyar; nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb; später arbeitete er eng mit Annie Besant zusammen. - Etwas bestossen u. am Rücken angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

348. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Der sichtbare und der unsichtbare Mensch. Darstellung der verschiedenen Menschentypen, wie der geschulte Hellseher sie wahrnimmt. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von A. V. Ulrich. 2. dtsh. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. 135 S., 2 Bll., 26 Taf. (davon 25 farbig u. 2 gefaltet), 4°, Goldgepr. O-Leinen **22,00 €**

"Das hier vorliegende Werk zählt zu den bedeutendsten und grundlegendsten der gesamten Theosophischen Forschung [...] In der ganzen grenzwissenschaftlichen Literatur gibt es kein Buch, das so gründlich und so speziell dieses wichtige Gebiet behandelt." (Aus dem Vorwort einer späteren Ausg.) - Einband leicht fleckig, Deckel leicht gewölbt; zwei Blatt etwas braunfleckig; eine Taf. mit Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

349. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: The Unseen World. A Lecture delivered at a Public Meeting of the Theosophical Society, Harrogate. Harrogate, The Theosophical Publishing Committee, 1902. 28, [4] p., Kl.-8°, O-Softcover **30,00 €**

"Theosophical teaching on the subject of the unseen world is very much more precise and definite than that which we usually receive from current religious teaching in England and America. We hold that there is an unseen world, that it is around us here and now, and not far away from us." (Beginning) - Cover little dirty and torn at the spine; cover and title with stamp by the "Freie Waldorfschule", title also with stamp by the theosophical/anthroposophical author Ludwig Deinhard (1847-1918); first pages with little spot in the margin; very few marks by pencil, else a good copy. - Scarce.

350. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Ursprung und Bedeutung des christlichen Glaubensbekenntnisses. Nach der 2., durchgesehenen und vermehrten Auflage übersetzt von

John Cordes und Dr. phil. Richard Sewis. Mit 3 Tafeln im Text. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1916. 143 S., 3 Taf., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Deckeltext **120,00 €**

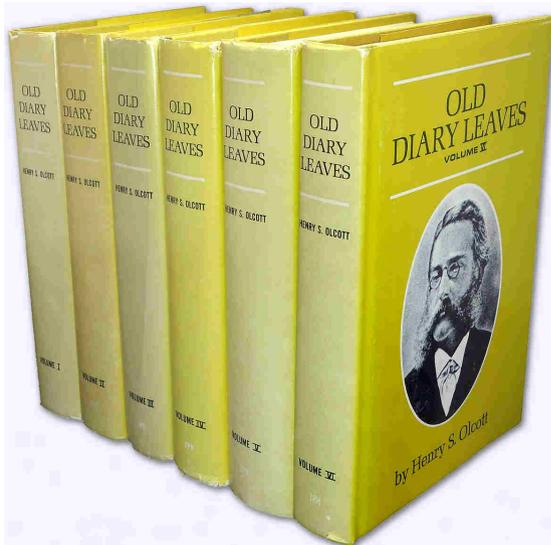
Ackermann II/615. - Inhalt: Die ersten Glaubensbekenntnisse; Ihr Ursprung; Das Herabsteigen in die Materie; Die Auslegung der Glaubensbekenntnisse; Das athanasische Glaubensbekenntnis; Nachwort von Richard Sewis. - Mit 2 ExLibris: "Th. Dethlefsen" u. "Kawwana" (Thorwald Dethlefsen, 1946-2010, Psychologe u. Astrologe; Hypnose-Experimente führten ihn zur Entwicklung der Reinkarnationstherapie. Seine Kawwana-Kirche orientierte sich auch an den Lehren des Esoterikers Oskar Rudolf Schlag); Titel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

351. Leeuw, Dr. J. J. van der: Das Feuer der Schöpfung. Mit einem Vorwort von C. Jinarajadasa M.A. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Hans Walther Schiff. 1. Aufl. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1928. XV, 198 S., 8°, Illus. O-Karton **44,00 €**

"Die göttliche Dreieinigkeit [...] die Dreieinigkeit, die sich im Logos eines Sonnensystems offenbart, der, wenn auch über alle Begriffe erhaben, doch ein manifestiertes, daher relatives und nicht absolutes Wesen ist [...] Soweit ich weiß, ist dieses das erste Werk in unserer theosophischen Literatur, das dem Wirken Gottes des Heiligen Geistes und seines erhabenen Vretreter hier auf Erden, des Mahachohan gewidmet ist." (Vorwort des Verf.) - Hauptkapitel: Der Heilige Geist als der Schöpfer (u.a. Das Feuer der Schöpfung, Der Rhythmus des Lebens, Das göttliche Ritual, Das dynamische Weltall, Göttliche Alchymie); Der göttliche Intellekt (u.a. Vom Abbild zum Urtyp); Der Mahachohan, der Vertreter des Heiligen Geistes (Der Paraklet u. der Mahachohan, Der Herr der fünf Strahlen); Die Mutterschaft Gottes. - Leicht bestossen; Deckel u. Vorsatz mit Besitzerstempel von Heinrich Tränker; Schnitt u. Vorsätze etwas braunfleckig, sonst gut. Tränker hat das Buch lose in Papier eingeschlagen, welches zuvor als Packpapier um ein Päckchen Verwendung fand, das Fritz Kudnig an ihn gesandt hatte. Der ostpreußische Schriftsteller u. Heimatdichter Fritz Kudnig oder Friedrich Wilhelm Küdnicg (1888-1979) war in Königsberg i.Pr. geboren, lebte dann aber bis zu seinem Tod in Heide, Schleswig-Holstein, das hier auch als Absender angegeben ist (gestempelt, Tränklers Adresse u. ein Vermerk für das Finanzamt sind handschrftl.). Kudnig u. seine Frau Margarete waren Mitglieder in Tränklers Pansophischer Loge (siehe Lechler).



Nr. 351



Nr. 356

352. McLean, John Emery and Charles Brodie Patterson (editors): The Theosophical Forum. Vol. 8, 1902/03, No. 1-12 [compl.]. Issued monthly. Mind, psychology, science, metaphysics, philosophy, occultism, religion. New York, Alliance Publishing Company, 1902-1903. 240 p., 8°, Priv. Half-Cloth, the issue-covers bound within **125,00 €**

From the contents: Physiologists and the soul; The religious question in China; The nativity of Buddha; Balzac's literary stature; Man's relations to animals; The early races in the Popol Vuh; The magicians of Alaska; The perfect number. - Cover is knocked and rubbed; preliminary page little damaged and with library-sticker; the first cover and a few pages little spotted; binding partly very slightly loosened, otherwise a good copy.

353. Mead, G. R. S.: Did Jesus live 100 B.C.? An Enquiry into the Talmud Jesus Stories, the Toldoth Jeschu, and some Curious Statements of Epiphanius - Being a Contribution to the

Study of Christian origins. 1st edition. London and Benares, Theosophical Publishing Society, 1903. XVI, 440, [8] p., Gr.-8°, O-Cloth with Gilt Lettering **85,00 €**

George Robert Stowe Mead (1863-1933), member of the Theosophical Society and pioneer in the field of Gnostic and Hermetic studies. - Cover is sunned and spotted; with stamps "Bibliothek der Freien Waldorfschule" and "Vermächtnis von Ludwig Deinhard" (1847-1918, theosophical/anthroposophical author); foreword with marks by pencil; few tiny spots; pages uncut, otherwise a good copy.

354. Mead, G. R. S.: Orpheus. 1st edition. London, The Theosophical Publishing Society, 1896. 320 p., with 2 folded plates, Gr.-8°, O-Cloth **85,00 €**

E.g. about: The Orphic Origins; Orphic Theology and Theogony; The Orphic Pantheon; On the Mysteries and Symbolism; The Doctrine of Rebirth. - Cover is slightly rubbed and warped; little sticker on spine; with stamps "Bibliothek der Freien Waldorfschule" and "Vermächtnis von Ludwig Deinhard" (1847-1918, theosophical/anthroposophical author), else good.

355. Mead, G. R. S.: The World-Mystery. Four Essays. London, The Theosophical Publishing Society, 1895. [8], 160 p., 8°, O-Leather **75,00 €**

Contents: The World-Soul; The Vestures of the Soul; The Web of Destiny; True Self-Reliance. - With stamps "Bibliothek der Freien Waldorfschule" and "Vermächtnis von Ludwig Deinhard" (1847-1918, theosophical/anthroposophical author); few marks by pencil; otherwise a good copy.

356. Olcott, Henry Steel: Old Diary Leaves. First to Sixth Series [= 6 Volumes, compl.]. The History of The Theosophical Society. [As Written by the President-Founder Himself]. First Series: America 1874-1878. Second Series: 1878-83. Third Series: 1883-87. Fourth Series: 1887-92. Fifth Series: January 1893-April 1896. Sixth Series: April 1896-September 1898. Different printings: 2nd, 3rd or 4th. Adyar (Madras, India), The Theosophical Publishing House, 1974, 1974, 1972, 1975, 1975, 1975. XIV, 490 p., with 15 plates / XII, 476 p. / VIII, 460 p., with frontispice / VIII, 537 p., with frontispice / VI, 507 p., with frontispice / VIII, 403 p., with 2 plates, 8°, O-Cloth with Jackets (6 vols., all equal) **215,00 €**

Very detailed history of the Society by Henry Steele Olcott (1832-1907). He first met H. P. Blavatsky in 1874. They founded the "Miracle Club", which developed to the first Theosophical Society in 1875. Olcott should have been the successor of Blavatsky, but was ousted by Annie Besant. Later on he became a Buddhist. - All Volumes with index. - The jackets little rubbed, chipped and sunned at the spines (one jacket repaired from the inside); 2 titles with stamp, 2 blind-stamped; all together good copies.

357. Ransom, Josephine: A Short History of The Theosophical Society. Compiled by Josephine Ransom with a preface by G. S. Arundale. 1st edition. Adyar (Madras, India), Theosophical Publishing House, 1938. XII, 591 p., 8°, Gilt O-Cloth **78,00 €**

A history of the Theosophical Society up to 1937 based only on facts. With bibliography and with index. - Cover is slightly spotted or dusty; spine very slightly torn; preliminary page with sticker; pages little browned, otherwise a good copy.

358. Revel, Gaston (Directeur): Le Théosophie. 32 issues from 1909 to 1917. Vérite - Paix - Tolérance / On ne peut atteindre au Progrès que par le seul développement des qualités les plus nobles (H.P. Blavatsky). Paris, 1909-1917. each ca. 4 to 6 p., ca. 61x45cm, Folded **145,00 €**

Contains the numbers: 1st Année: 1 (Dec. 1909) // 2nd Année: 2 (1. Jan. 1910), 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 // 7th Année: 119 (25 Mai 1915), 121, 122, 123, 124, 125, 126 // 8th Année: 127 (25 Janvier 1916), 133, 134, 135, 136, 137, 138 // 9th Année: 139 (25 Janvier 1917), 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146 (25 Août 1917). - Theosophical magazine, founded by Revel Gaston (1880-1939), later continued under the title "L'Affranchi". - A bit browned, torn, folded, chipped, sometimes with faults or little spotted. Some in rather good, but others almost bad condition; all together a mostly satisfying lot of this scarce journal.

359. Scott-Elliot, W.: Atlantis nach okkulten Quellen. Eine geographische, historische und ethnologische Skizze mit vier farbigen Karten, welche die Erdoberfläche zu verschiedenen Zeitepochen darstellen. Nebst einem Vorwort von A.P. Sinnett. Autorisierte Übersetzung von F. P. 2. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag, [1903]. 86 S., 1 Bl., 4 farbige Karten in einer Lasche, 8°, O-Halbleinen **95,00 €**

William Scott-Elliot (1849-1919), frühes Mitglied der Theosophischen Gesellschaft in London, der durch hellseherische Visionen ein Geschichtsbild von Atlantis u. Lemuria entwickelte. Durch eigene Forschungen in der astralen Bildwelt, der "Akasha-Chronik" sah Rudolf Steiner sich veranlasst, manche Thesen von Scott-Elliot zu korrigieren (siehe: Rudolf Steiner "Die Theosophie der Rosenkreuzer"). - Berieben u. etwas bestossen; tlw. mit schwachen Bleistift-Anstreichungen u. kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. Beiliegend auch eine mehrfach gefalt. Karte "Die alte Welt im Jahre 480 v. Chr." u. ein Zeitungsartikel (16.11.52).

360. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. I. Jhg. 1898-99 [kompl.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Zeitschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ der (allgemeinen, freien, internationalen) Theosophischen Gesellschaft (Theosophical Society). Monatsblatt. Erstausg. Leipzig, Theosophische Central-Buchhandlung (Edwin Böhme), 1898-1899. 2 Bll., 104 S., 4° (sic!), Leinen d. Zt. mit Deckelschild u. Nr. der Bibliothek der Theos. Ges. in Wien **90,00 €**

Es handelt sich hier um die 1. Auflage des 1. Jhgs., die noch in grossem Format (31 x 24cm) erschien. Die 2. veränd. u. verm. Auflage sowie alle folgenden Jhge. erschienen im Format Gr.-8° (23 x 17cm). Aus dem Inhalt: Hübbe-Schleiden: Die esoterische Weltanschauung; Franz Hartmann: Die "Echtheit" der "Theosophischen Gesellschaft in Deutschland"; Erwin Böhme: Unser Lebenszweck; Ein theosophischer Katechismus für Kinderschulen; Swâmi Vivekânanda: Über die Notwendigkeit der geistigen Führung; Die sieben Prinzipien oder die occulte Konstitution des Menschen u. des Weltalls. - Rücken gelblich u. das handbeschriftete Rückenschild grösstenteils abgerieben; Vorsatz mit Stempel u. Nr.; Seiten tlw. leicht fleckig, sonst gutes Expl. In der Paginierung fehlt allerdings S.29/30 (offenbar Anzeigen, Text ist kompl.).

361. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. II. Jhg. 1900, III. Jhg. 1901 und IV. Jhg. 1902 [jew. kompl.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ der deutschredenden Mitglieder der "Theosophischen Gesellschaft". Leipzig, Theosophische Centra-Buchhandlung Edwin Böhme, 1900, 1901, 1902. 4 Bll., 360 S. / 4 Bll., 360 S. / 4 Bll., 368 S.; jew. mit 1 Taf. (die im 4. Jhg. aber fehlt) u. einigen Vignetten, Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext, alle 3 Bde. fast gleich **145,00 €**

Auffallend viele Beiträge von Franz Hartmann, aus dem Inhalt: B[a]ptist Wiedenmann: Über die Einheit u. Harmonie der im Weltall herrschenden Gesetze; Die Bedeutung der Symbole des Titelblatts (der Zeitschrift); B[a]ptist Wiedenmann: Theosophie u. die theosophischen Lehren; F. Hartmann: Aus den Lehren der Kabbala; F. Hartmann: Die Vorausbestimmung des Geschlechts bei der Erzeugung. Vom Standpunkte der occulthen Wissenschaft aus betrachtet; Die Bewusstseinsreiche im Weltall; Edwin Böhme: Über unsere Kraft?; F. Hartmann: Annie Besant. Eine moderne Yogini; Hermann Rudolph: Keine Religion ist höher als die Wahrheit (Wahlspruch der "Theosophischen Gesellschaft"); Edwin Böhme: Die sinnbildliche Bedeutung deutscher Märchen; "Seelenbräute" u. Vampirismus; F. Hartmann: Theosophie u. Occultismus. - Mehrere Nrn. der "Theosophischen Rundschau", ein Nachrichtenblatt, das mit dem Wegweiser erschien, sind zwischen- u. angebunden (diese nicht kollationiert). - Deutliche Gebrauchsspuren, bestossen u. beschabt; Stempel; Seiten etwas fleckig; wenige Anstreichungen; im 2. Jhg. ein angeplatztes Gelenk; im 4. Jhg. fehlt die Tafel.

362. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. IV. Jhg. 1901-02 [kompl.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ für die deutschredenden Mitglieder der allgemeinen Theosophischen Gesellschaft. Enthaltend Berichte aus dem Gebiete der Theosophie, occulthen Philosophie, Religionswissenschaft, Metaphysik, des Spiritualismus, der höheren Naturwissenschaft u.s.w. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, 1902. 4 Bll., 368 S., mit 1 Taf. (A. Besant) u. mehreren Vignetten, Gr.-8°, Farbig illus. O-Leinen **92,00 €**

Aus dem Inhalt: Edwin Böhme: Über unsere Kraft?; Franz Hartmann: Frau Annie Besant. Eine moderne Yogini; Hermann Rudolph: Das Christentum; Hartmann: Die occulte Wissenschaft; Hartmann: Die geheime Bedeutung des Kreuzes; E. Böhme: Die sinnbildliche Bedeutung deutscher Märchen; Hartmann: Der Tempel der Menschheit u. die Loge der Meister; Satzungen der Theosophischen Gesellschaft, Internationale theosophische Verbrüderung, in Deutschland usw. - Deckel mit min. Fleck; Vorsatz mit 3 Besitzerstempeln von H. Tränker u. dem Aufkleber "Buchhandlung H. Tränker"; einige Anstreichungen (meist Bleistift u. im Rand), sonst gut

363. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. V. Jhg. 1902-03 [kompl.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ für die deutschredenden Mitglieder der allgemeinen Theosophischen Gesellschaft. Enthaltend Mitteilungen aus dem Gebiete occulthen Wissenschaft und der Religionsphilosophie des Morgen- und Abendlandes. [Angebunden:] Theosophische Rundschau. Publikations-Organ [...] enthaltend Nachrichten über die Tätigkeit theosophischer

Vereine im In- und Auslande. Herausgegeben von der Geschäftsstelle der Theosophischen Gesellschaft. I. Jhg., No. 5-10 und II. Jhg., No. 1-4. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, 1903. 4 Bll., 364 S., mit 1 Taf. u. Vignetten // S. 49-72 / S. 1-48, Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: Die Religion der Zukunft; Edwin Böhme: Gott, Welt u. Mensch; William Quan Judge. Biographische Notizen; Die "Theosophische Gesellschaft" u. H. P. Blavatsky; Hartmann: Der Socialismus vom Standpunkte der occulten Wissenschaft aus betrachtet; Paul Carus: Karma. Eine buddhistische Erzählung; Eine Reinkarnation des Teshu Lama in Tibet; Hermann Rudolph: Warum hat die "Theosophische Gesellschaft" kein Glaubensbekenntnis u. keinen Kultus? usw. - Einband mit starken Gebrauchsspuren (stärker berieben, Bezugspapier fast kmpl. gelöst, aber noch vorh.); Besitzzervermerk; innen im Rand etwas fleckig; 4 Blatt sind in der Reihenfolge vertauscht; die Seiten der "Rundschau" gering gebräunt, sonst gut.

364. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. VII. Jhg. 1904-05, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ für die deutschredenden Mitglieder der allgemeinen Theosophischen Gesellschaft. Enthaltend Mitteilungen aus dem Gebiete occulten Wissenschaft und der Religionsphilosophie des Morgen- und Abendlandes. [Angebunden:] Theosophische Rundschau. Publikations-Organ [...] enthaltend Nachrichten über die Tätigkeit theosophischer Vereine im In- und Auslande. Herausgegeben von der Geschäftsstelle der Theosophischen Gesellschaft (I.T.V.). Jhg. IV, No. 1 bis 12 [kmpl.]. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, 1905. 380 S. / 72 S.; im letzten Heft Titel u. Inhalt, mit 2 Taf. u. mit Vignetten, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: Über den Verkehr mit der Geisterwelt; H.P. Blavatsky u. die theosophische Verbrüderung; Mystische Lehren der Mohammedaner (Sufismus); Leo Tolstoj: Wo Liebe ist, da ist Gott; Edwin Böhme: Das Gedankenleben u. seine Beherrschung; Internationale Vereinstafel für 1905; Hermann Rudolph: Die Ehe u. die Geheimlehre; Im Vorhofe des Tempels der Rosenkreuzer usw. - Gute Expl. mit geringen (altersgemässen) Gebrauchsspuren an den Einbänden. Im 1. Heft beiliegend eine 24seitige Werbebeilage, insbes. für die Lotusblüthen.

365. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. VIII. Jhg. 1905-06 [kmpl.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ für die deutschredenden Mitglieder der allgemeinen Theosophischen Gesellschaft. Enthaltend Mitteilungen aus dem Gebiete occulten Wissenschaft und der Religionsphilosophie des Morgen- und Abendlandes. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, 1906. 3 Bll., 360 S., mit 1 Taf. u. mit Vignetten, Gr.-8°, Priv. Leinen mit aufgezogenen illus. O-Deckeln u. -rücken (Leinen) **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: "Weisse" u. "schwarze" Magie u. "Christliche Wissenschaft"; Die religiösen Zweifel des Akbar; Sri Sankaracarya: Die Erkenntnis der Einheit der Seele mit Gott; Hartmann: Hatha-Yoga oder die Wissenschaft des Atmens; Hermann Rudolph: Kunst u. Religion; Die Urgeschichte der Menschheit. (Runden u. Rassen). Nach H.P. Blavatsky's "Geheimlehre"; Faust u. Mephistopheles. Nach Dr. Hartmanns "Mystik in Goethes Faust"; Chemie u. Alchemie. - Einband etwas fleckig u. tils. stärker berieben; Besitzzerstempel u. Nummer auf Vorsatz; Seiten z.T. leicht braunfleckig, sonst gut.

Utopie und Phantastik

366. Alexander, Hans: Klapperstorchs Umsturz der Weltordnung. Grotesker Roman. Erstausg. Leipzig, Orla-Verlag, 1924. 240 S., 8°, Farbige illus. O-Karton **70,00 €**
Bloch 2/35; Hayn-Gotendorf IX, 6. - Roman um eine mysteriöse Seuche, die Männer scheinbar schwanger werden läßt. In dem gleichnamigen Film von 1924 wurde in erster Instanz eine Trickfilmsequenz zensuriert, später aber zugelassen. - Einband leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

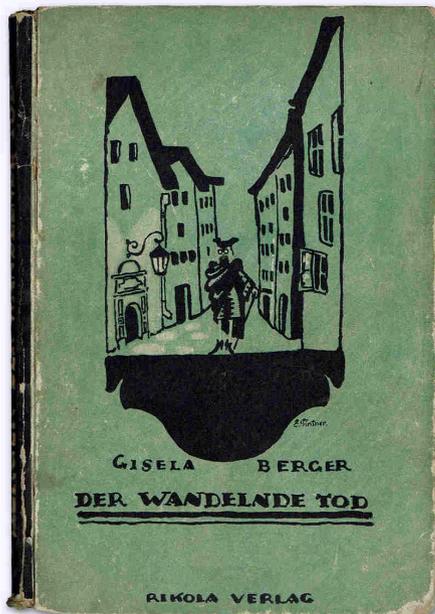
367. Apel, August (Hrsg.) und Friedrich Laun [d.i. Friedrich August Schulze] (Hrsg.): Gespensterbuch. Erster bis vierter Band [kmpl., UND:] Wunderbuch. Als Fortsetzung vom Gespensterbuch. Erster bis dritter Band. [kmpl.]. Raubdruck. Stuttgart, Bey J. Macklot, 1814-1815 / 1816-[1818]. (1.1) 2 Bll., 238 S., 1 Bl. / (1.2) 2 Bll., 265 S., 1 Bl. / (1.3) 2 Bll., 266 S.,

1 Bl. / (1.4) 2 Bll., 262 S., 1 Bl.; jew. mit gest. Frontispiz u. gest. Titelvignette // (2.1) 2 Bll., 258 S., 1 Bl. / (2.2) 2 Bll., 266 S. / (2.3) 2 Bll., 240 S.; jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext (4 Bde.) / Priv. Halbleinen mit Rückenschild (alle zus. in einem Bd.) **2600,00 €**

Bloch 2/227 (EA 1811) u. 228 (EA 1815-17). - Berühmte Sammlung von Gruselgeschichten; die gleich im ersten Band veröffentlichte Geschichte vom "Freischütz" nahmen Johann Friedrich Kind u. Carl Maria von Weber als Grundlage für das Libretto der wohl erfolgreichsten romantischen Oper. Nach dem Tode Apels gab Laun den 3. Band des Wunderbuchs zusammen mit Friedrich de la Motte-Fouqué heraus. Die hier vorliegenden, unberechtigten Nachdrucke stammen aus dem dafür berechtigten Macklot Verlag. - Einbände leicht berieben u. bestossen; Aussengelente beim "Wunderbuch" angeplatzt (aber fest); Innendeckel bzw. ein Vorsatz mit Signatur; beim "Wunderbuch" wurden die Titel von Bd. 2 u. 3 nicht mit eingebunden; wenige Blatt etwas fleckig, sonst gute Expl. - Komplette eine Rarität.



Nr. 366



Nr. 371

368. Arnold, Paul Johs. (Hrsg.): Geister und Schätze. [Band 1 bis 3, kmpl.]. Aus der Sammlung alter Spuk- und Zaubergeschichten Der Blocksberg. Federzeichnungen von Edgar Parin. (1) Spuk. Eine Reihe unheimlicher Geschichten aus alter und neuer Zeit. (2) Magische Schätze. Geschichten von der Gier nach Gold und geheimer Macht. (3) Die Hippe. Ahnungen und Mahnungen verborgener Welten. 1. Aufl. Berlin, Wiking-Verlag, [1934]. 195, 237, 222 S., mit Textillus., 8°, O-Leinen (alles zus. in einem Bd.) **118,00 €**

Bloch 2/254. - Enthält Beiträge von: Theodor Storm; E. Grisebach; E. T. A. Hoffmann; G. Storm; Ludwig Bechstein; Jakob Frey; Ludwig Auerbacher; Friedrich Laun; J. H. Jung-Stilling; J. P. Hebel; Immanuel Kant; J. W. Goethe; Justinus Kerner; Friedrich de la Motte Fouqué; J. K. A. Musäus; Kaiser Karl IV.; Franz Grillparzer; J. W. Wolf; Heinrich Zschokke. - Rücken leicht aufgeheilt, sonst ein gutes Expl.

369. Bachem-Tonger, Cätty [d.i. Catharina Thele]: Im Banne der Hypnose. Erstausg. München u. Leipzig, Universal-Verlag, 1922. 237 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rückenschild **68,00 €**

Bloch 2/270. - "Zitternd vor Erregung, sah, fühlte er, wie sie nachgab, wie ihr Körper schlaff wurde, wie sein Blick sie in hypnotischen Bann gefesselt hielt." - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

370. Barolin, Johannes C.: Die Teilung der Erde. Mit 4 Karten. Erstausg. Dresden, E. Pierson's Verlag (R. Lincke, k. k. Hofbuchhändler), 1904. 6 Bll., 206 S., 3 Bll., 4 farbige tlw. gefaltete Karten, 8°, Goldgepr. Leinen d. Zt. mit Kopffarbschnitt **85,00 €**

Hevesi 648; Nicht bei Bloch, obwohl vergleichbare Ideen (z.B. Panropa) durchaus in die "Bibliographie der Utopie und Phantastik" aufgenommen wurden. - Der Autor, Freimaurer, prognostiziert sich durch die Industrialisierung verschärfende Krisen u. schlägt zur Lösung die Teilung der Welt in 10 Wirtschaftsgebiete vor. Afrika u.a. unterentwickelte Länder fallen dabei unter die Verwaltung u. Aufsicht einer Weltdelegation. Der selbstverständliche Imperialismus ist der interparlamentarischen Union der Friedenfreunde gewidmet. Das Werk erschien bis 1915 in vier Aufl. - Johannes C. Barolin (geb. 1857), österr. Pazifist, veröffentlichte zahlreiche auf sozialpolitische pädagogische Reformen abzielende u. der Friedensidee dienende Schriften, Anreger einer "altruistischen Weltorganisation", Mitglied der Loge "Eintracht" in Wien, Ehrenmitglied der Großloge u. Ehrengroßkommandeur des Obersten Rates des Schottischen Ritus von Österreich (Lennhoff, Posner, Binder). - Schnitt u. Vorsatz schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

371. Berger, Gisela: Der wandelnde Tod. Roman. Erstausg. Wien, Berlin, Leipzig u. München, Rikola Verlag, 1922. 201 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Pappband (von E. Tintner) **98,00 €**

Bloch 2/366. - Die Schriftstellerin u. Journalistin Gisela von Berger (1878-1961) war die Nichte des einstigen Burgtheater-Direktors Alfred von Berger. - Einband berieben, bestossen u. schwach fleckig; Aussengelenke angerissen; Kapitale mit kl. Fehlstellen; wenige kl. Fleckspuren, sonst gut u. mit Widmung der Autorin: "Meiner liebsten Dora im Gedenken an viele Stunden des Verstehens. Gisela Weihnachten 22" (Dora Halpern-Gense, eine Kusine von dem Physiker Erwin Schrödinger).

372. Bialkowski, Stanislaus: Krieg im All. Roman aus der Zukunft der Technik. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Fr. Wilh. Grunow, [1935]. 463 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **98,00 €**

Bloch 2/411. - Der Roman nimmt 1935 einen gigantischen "Luftangriff auf Berlin" vorweg, der die Stadt in Schutt u. Asche legt. Das neue Berlin des dritten Jahrtausends wurde als Gartenstadt wiederrichtet: "Nirgends sah das Auge zusammenhängende Häuserkomplexe, weil die modernen Großstädte in konsequenter Fortentwicklung der durch die in früheren Kriegen häufig erfolgten Luftangriffe bestimmten Bauweisen folgten, und Einzelsiedlungen bevorzugten." (S. 376f) - Umschlag tlw. gebräunt, mit geringfügigen Kratzspuren u. kl. Randleasuren; Innendeckel mit ExLibris "Heinz J. Galle"; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit dem selten Schutzumschlag.

373. Bongs, Rolf (Hrsg.): Das Buch der Abenteuer. Mit einem Vorwort von Paul Scheerbart und Bildern von Adolf Uzarski. Nummerierte Luxusausg. 7/50. München, bei Georg Müller, 1913. VIII, 392 S., 4 Bll., mit 13 Taf., 8°, Farbig. illus. O-Pergament **215,00 €**

In der Presse nummerierte Luxusausgabe. Ganzpergament, Nr. 7 von nur 50 Expl.! - Enthält nach dem Vorwort von Scheerbart 13 Geschichten, jede mit einer Taf. (Zeichnung von Uzarski). - U.a.: Hanns Heinz Ewers: Der Spielkasten; Villiers de l'Isle-Adam: Catalina; H. G. Wells: Jimmy Goggles; Karl Hans Strobl: Das Manuskript des Juan Serrano. - Einband gering braunfleckig; Aussengelenke oberflächlich leicht angeplatzt; Vorsatz mit kl. Piktogramm; Titel mit schwachen Knickspuren; Seiten schwach gebräunt u. die Taf. selten braunfleckig, sonst gutes Expl.

374. Boutet, Frédéric: Geschichten in der Nacht. Seltsamkeiten und Grotesken. Deutsch von Hanns Heinz Ewers. Dtsch. Erstausg. München u. Leipzig, Georg Müller Verlag, 1909. 303 S., 8°, O-Leinen **45,00 €**

Bloch 2/491. OT: Contes dans la nuit, 1898. Auszug: Histoires vraisemblables, 1908. Erschien in versch. Einbandvarianten. - Inhalt: Über das Grauen; Wenn wir gestorben sind; Visionen des Schweigens?; Barmherzige Schatten; Das 'die Einsamkeit' genannte Tal; Wie Kinder, die hinter einer Maske herlaufen; Der Zufluchtsort; Reise in die Stadt der Toten; Der Geist; Die Seerose; Das authentische Altertum; Der wahre Sieg; Das letzte Abenteuer; Die Tragödie des Trambahnführers; Carneval. - Einband etwas berieben u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

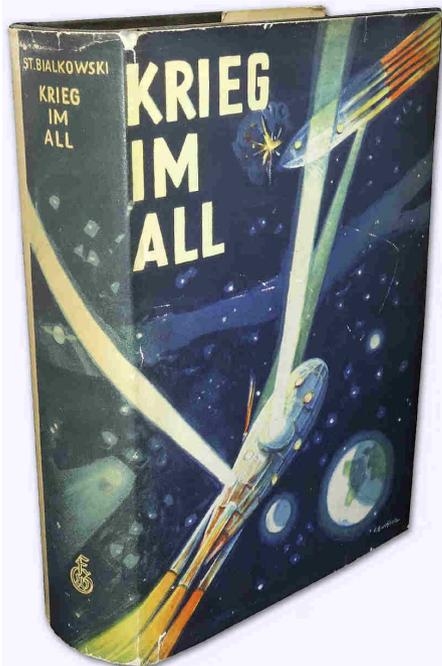
Eines von nur 25 (sic!) Exemplaren:

375. Brjussoff, Valerius [Valery Jakovievitsch Brjussow]: Der feurige Engel. Erzählung aus dem sechszehnten Jahrhundert. Deutsche Erstausg. in nummerierter Vorzugsausgabe Nr.11 von 25 [!] Expl. München, Hyperion Verlag Hans von Weber, 1910. 2 Bll., 520 S., 8°, O-Pergament mit Rückenschild u. Kopfgoldschnitt **398,00 €**

Bloch 2/527. - "Der feurige Engel - oder eine wahrhaftige Erzählung, in welcher berichtet wird von dem Teufel, der mehr denn einmal in Gestalt eines lichten Geistes einer Jungfrau erschienen ist und sie zu mannigfachen sündhaften Handlungen verleitet hat, von der gottwidrigen Beschäftigung mit der Magie, der Alchemie, der Astrologie, der Kabbalistik und Nekromantik, von der Verurteilung einer Jungfrau unter dem Vorsitze Seiner Eminenz des Erzbischofs von Trier, gleicherweise von den Begegnungen und Gesprächen mit dem Ritter und dreifachen Doktor Agrippa von Nettesheim und mit dem Doktor Faust, berichtet von einem Augenzeugen." (Erstes Blatt nach dem Titel) - Die autorisierte Übersetzung besorgte Reinhold von Walter. Ein Buch über abhängige u. dämonische Liebe. - "Sie gehen nach Köln, wo die von Dämonen heimgesuchte Verführerin ihre Suche nach Madiel, dem feurigen ENGEL, dem visionären Geliebten ihrer Kindertage, fortsetzt. Um aber Engel und Dämonen zu bannen, bedarf es aber besonderer Mittel und Wege. Renatas Wünschen hörig, erlernt Ruprecht die gottwidrigen Wissenschaften der Magie, der Kabbalistik und Nekromantie." - Valery J. Brjussow (1873-1924) war einer der führenden Vertreter der symbolistischen Bewegung in Russland u. hegte eine Vorliebe für das Okkulte u. Phantastische. - Einband leicht berieben u. etwas fleckig; oberes Kapital mit kl. Anriss; Vorsatz mit scharf radiertem Besitzervermerk; Schnitt, hinterer Vorsatz, Schnitt u. wenige Blatt braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

376. Bulwer, Eduard: Das Haus des Magiers. [ANGEBUNDEN:] Sindbad [d.i. Friedrich Schwickert]: Das Lebenselixier in Bulwers Romanen und in den Schriften wirklicher Adepten. Leipzig, Max Altmann, 1919, 1918. 33 S. / 31 S. 8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild, die O-Deckel mit eingebunden **90,00 €**

(1) Bloch 2/555; Verinnerlichung S.83 (Rubrik "Okkulte Romane"). - Seltene frühe Veröffentlichung, erschien wie auch andere Verlagstitel (z.B. Hentges: Die Kröte) in einfacher Heftform. Später in anderen Verlagen auch unter den Titeln "Das Haus des schwarzen Magiers. Eine rätselhafte Geschichte", "Das Haus des Zauberers" oder "Die Geisterseher". Die vorliegende Ausg. ist im KVK nicht auffindbar. - (2) Mit einer Einführung von G. W. Surya. Neben Bulwer-Lytton (1803-1873), Rosenkreuzer u. Freimaurer; mit Verweisen auf: Flamel, Paracelsus, Joh. Baptista van Helmont, Frederico Gualdo, Christoph Wilhelm Hufeland u.a. - Etwas berieben; Vorsatz u. ein Titel mit Stempel von H. Tränker; beide mit tlw. radierter, großer Signatur; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 372



Nr. 373

377. Corelli, Marie [d.i. Mary Mackay]: Ein Roman aus zwei Welten. Zwei Teile [kompl.]. Autorisierte Übersetzung von Isabella Hummel. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. XXXII, 199 S / 2 Bll., 220 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen (beide zus. in einem Bd.) **78,00 €**

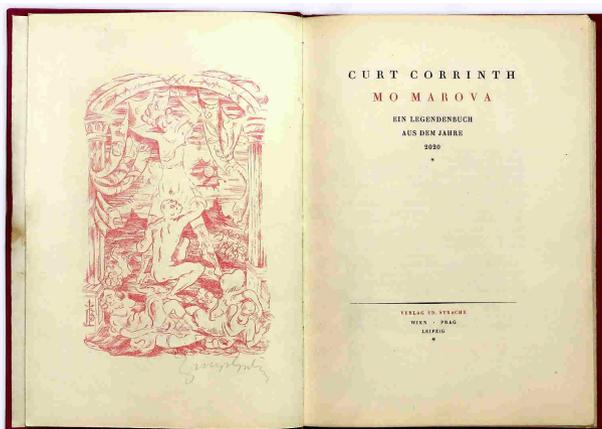
Bloch 2/656 (zur EA). Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorials" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Marie bzw. Mary Mackay alias Marie Corelli (1855-1924) gehörte zu den beliebtesten Erzählerinnen ihrer Zeit (vgl. Zondergeld S.69f.). "The Romance of Two Worlds" (1886, dtisch. EA 1894) ist ihr erster Roman, der sie weltberühmt machte. Er basiert auf Erlebnissen der Autorin auf "einem in Paris wohnhaft gewesen historischen Rosenkreuzer, der als 'Graf Dr. Kasimir Heliobas' eingeführt wird" (Willy Schröder: Geschichte und Lehren der Rosenkreuzer). Die Autorin beschreibt Traumsendungen, elektrische Medizinen, elektrische Plusquamperfektion des Menschenkörpers, Astralreisen, Umgang mit Luftgeistern u.a. - Einband leicht bestossen, etwas fleckig u. ausgebleichen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

378. Corrinth, Curt: Mo Marova. Ein Legendenbuch aus dem Jahre 2020. Erstausg., Nr. 26 von 100 Expl. Wien, Prag u. Leipzig, Ed. Strache Verlag, [1920]. 95 S., 1 Bl., mit Frontispiz, Gr.-8°, O-Leinen mit goldgepr. Deckelvignette **148,00 €**

Bloch 2/660. - Mit Initialen u. einer handsignierten Original-Lithographie von Julius Zimpel. Eines von hundert in Seide gebundenen Expl. Auf dem letzten Blatt vom Autor, ebenfalls handsigniert. - Einbandstoff mit Druckstellen, an Ecken u. Kanten tlw. mit geringfügigen Verletzungen; Rückendeckel etwas fleckig u. mit winzigen Fehlstellen im Bezugstoff; Innendeckel mit schwacher Fleckspur; Titel mit kl. u. oberflächlicher Abschabung, sonst ein gutes Expl.

379. Driesmans, Heinrich: Jahrtausendwende. In tausend und einem Jahr. Ein biosophischer Erziehungsroman auf erdpolitischer Grundlage. Erstausg. Dresden u. Leipzig, E. Piersons Verlag, 1912. 173 S., 1 Bl., mit farbigem Frontispiz, einer Titelvignette von Fidus u. Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit dreiseitigem Goldschnitt **248,00 €**

Bloch 2/804. - Utopisches Sammelsurium skurrilster Zukunftsbilder, angereichert mit der Ideenwelt aus der Gartenstadtbewegung u. Lebensreform. U.a. über: Die Welt um die Wende des neuen Jahrtausends; Die Trustmagnaten; Mobilmachung; Das Ende der amerikanischen Freiheit; Die Vereinigten Staaten von Afrika, Südamerika, Australien; Der Werdegang des neuen Geschlechts; Die Auslese; Der natürliche Adelswuchs; Die gekrönten Jungfrauen; Die Paarung; Der Zeppelin-Express u. das Luftauto; Der Untergang der alten Welt; Der Großherr von Europa; Die werdende Unsterblichkeit des Menschengeschlechts auf Erden; Die Verwüstung Europas; Das dritte Reich; Der Siegeszug der Lichtmenschen über der Erde. - "Zum Schluß schließt sich Europa noch einmal siegreich gegen die vereinigte Gefahr von Groß-Amerika und Groß-Japan zusammen [...] Das Maschinenzeitalter wird abgelöst, die die Natur beherrschenden Kräfte werden den Menschen unmittelbar selbst eigen [...] in glückseliger Rückschau auf die Kämpfe des Aufstieges genießen sie die nunmehrige Leichtigkeit eines Götterdaseins." (Frankfurter Zeitung vom 31. Dez. 1911) - Der Publizist Heinrich Driesmans war Mitglied der "Gobineau-Gesellschaft" u. Mitarbeiter der "Politisch-Anthropologischen Revue". Driesmans entwickelte eine äußerst umstrittene eugenische Mischtheorie, die mit den völkischen Rassenvorstellungen seiner Zeitgenossen nicht kompatibel war, glaube er doch, dass die "Judenfrage" nur über eine "Vermischung der Rassen" gelöst werden könnte. - Buchdeckel mit bräunlichen Fleck (Feuchtigkeit); Innendeckel tlw. fleckig u. etwas verkrustet; Vor- u. Nachsatz mit Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.



Nr. 378



Nr. 379

380. Eklund, Ole [Arthur]: Die Reise der "Tellus". Phantastischer Roman. 1.-5. Tsd. (Dtsch. Erstausg.) Zürich, Albert Müller Verlag, [1943]. 200 S., 8°, O-Leinen mit Goldschnitt u. mit O-Umschlag **55,00 €**

(= Blaue A[ilbert]-M[üller]-Reihe. Spannung, Liebe, Abenteuer. [Band] 5). - Bloch 2/863. - Übertragung der in Finnland 1939 erschienenen schwedischen Originalausg. von Dr. Karl Hellwig. - "Die Reise der Tellus" ist insofern bemerkenswert, als in dem Roman ausführlich und stellenweise, originell und erfindungsreich eine wirklich fremdartige Welt geschildert wird, auch wenn der Autor keine tieferen philosophischen Absichten verfolgt und nur das Seltsame um seiner selbst Willen beschreibt, was ihm aber doch abwechslungsreich gelingt. Diese Beschreibungen gehören zu den eindrücklichsten und eigenständigsten in der Science Fiction." (Rottensteiner) - Umschlag schwach fleckig; leicht gebräunt; ein gutes Expl.

381. Fritsche, Herbert: Die Stadt in der Phiole und andere phantastische Erzählungen. Erstausg. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1937. 62 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **74,00 €**

Bloch 2/1060. - Enthält: Das große Elixier; Die spätere Hochzeit; Azoth; Der Wunderbeweis; Die Stadt in der Phiole. - Dr. Herbert Fritsche (1911-1960), nach Miers: aktiver esoterischer Führer u. Schriftsteller; Steiner-Gegner; Anhänger der Theosophie Annie Besants; praktischer Psychologe; Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule"; Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche; Nachfolger von Krumm-Heiler als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua; Ordensname im O.T.O.: "Basilus". - Der Verleger Richard Hummel veröffentlichte unter dem Pseud. R.H. Laarss selbst einige okkulte Werke. - Etwas lichtrandig, leicht angerändert u. am Rücken berieben; innen sauber u. gut. - Selten.

382. Gail, Otto Willi: Energiesammler Ha-De-We. Die Geschichte einer Erfindung. Erstausg. Breslau, Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, 1929. 127 S., mit Frontispiz (Portrait des Verf.) u. Textillus. von Walter Bayer, 8°, Illus. O-Halbkleinen **118,00 €**

(= Bergstadtbücher für junge Menschen). - Bloch 2/1092. - Erschien 1949 (Nürnberg, Sebalduß) auch unter dem Titel "Der Herr der Wellen [Ha-De-We]". Es geht um eine rätselhafte Erfindung, die scheinbar Energie aus der Luft saugt. - Einband berieben; kl. Nr. im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

383. Geistergeschichten und anderes. [Verlagssammelband]. Enthält: (1) [Joseph Sheridan Lefanu]: Spuk. Drei geheimnisvolle Erzählungen aus dem Englischen. Mit drei Bildern von Phiz. (2) Otto Freiherr von Taube: Adele und der Dichter. Novellen. (3) Lothar Brieger: Das nervöse Herz. Novellen. 1. Aufl. Leipzig u. Wolgast, "Der Kentauer", 1919, [1919], [1919]. 135 S., mit 3 ganzseitigen Illus. / 125 S., 1 Bl. / 128 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen **148,00 €**

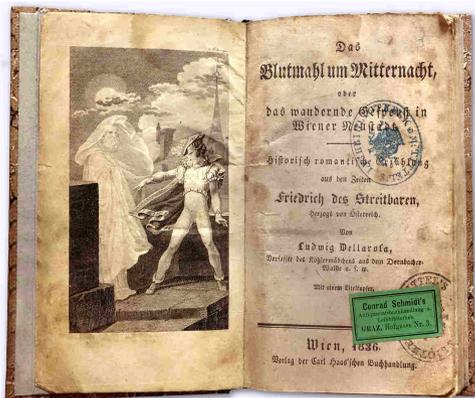
(1) bei Bloch 2/1886. - Einband leicht berieben; Rücken mit Druckstelle; vorderes Innengelenk angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

384. Gleich - Dellarosa, Ludwig [d.i. Joseph Alois Gleich]: Das Blutmahl um Mitternacht, oder das wandernde Gespenst in Wiener Neustadt. Historisch romantische Erzählung aus den Zeiten Friedrich des Streitbaren, Herzogs von Österreich. Von Ludwig Dellarosa, Verfasser des Köhlermähdchens aus dem Dornbacher Walde u.s.w. Mit einem Titelkupfer. Erstausg. Wien, Verlag der Carl Haas'schen Buchhandlung, 1836. 2 Bll., 158 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Neuer Pappband mit Rückenschild **280,00 €**

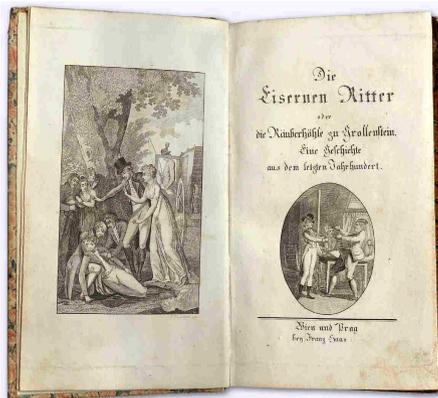
Bloch 2/1189; nicht bei Deuerlich (!) - Josef Alois Gleich (1772-1841), österr. Beamter u. Autor. Neben seinem Berufsleben schrieb Gleich weit über 100 Romane u. nahezu 250 Theaterstücke. Mit diesem literarischen Schaffen wurde er ein bedeutender Vertreter des Alt-Wiener Volkstheaters u. als Verfasser von Ritter- u. Schauerromanen weitbekannt. Er "erfand die grauenhaftesten Szenen und Schilderungen und wußte derart das Interesse zu erwecken, daß seine Romane zwischen den Jahren 1800-30 zu den gelesensten und verbreitetsten in Oesterreich gehörten." (ADB Bd 9, 1879, S.226). Ein Großteil seines Werkes erschien unter den Pseudonymen Ludwig Dellarosa, Adolph Blum, Alois Kramer oder H. Walden. - Titel mit kl. Aufkleber u. wie die nachfolgende Seite gestempelt; durchgehend etwas fleckig (vereinzelt auch stärker) u. gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Lesebändchen. - Selten.

385. [Gleich, Joseph Alois]: Die Eisernen Ritter oder die Räuberhöhle zu Grollenstein. Eine Geschichte aus dem letzten Jahrhundert. Erstausg. Wien und Prag, bey Franz Haas, [1812]. 2 Bll., 160 S., mit Frontispiz u. Titelvignette, Kl.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückentext **400,00 €**

Nicht bei Deuerlich (!) - Einband etwas berieben, bestossen u. fleckig; t/s. leicht braunfleckig; ab S.115 stärker werdener Randfleck, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.



Nr. 384



Nr. 385

386. Götz, Wilhelm: Vor neuen Weltkatastrophen. Ein Appell an die Vernunft aller Völker. Ein warnendes Menetekel für die Menschheit. Sinn und Unsinn der menschlichen Weltordnung. Eine Erklärung für den heutigen Wirrwarr. Der Ausweg aus dem Chaos und die Weiterentwicklung der Menschheit. Eine Warnung und ein Ziel. Ein sozialer Zukunftsroman. Erstausg. Stuttgart, Selbstverlag Wilh. Götz, 1931. 160 S., mit Frontispiz, 8°, O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/1225. - Kurioser prophetischer Roman. Einige Kapitel: Umwälzung im 20. Jh.; War es nötig, Europa nochmals in ein Blutbad zu stürzen?; Umwälzung in Afrika, Indien, China; Das Denkmal der Vereinigten Staaten der Erde; Eine neue Kultur entfaltet sich; Hinter den Kulissen der Politik; Der letzte Weltkrieg beginnt. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

387. Groner, Auguste: Mene tekel... Eine seltsame Geschichte. Erstaug. Wien u. Leipzig, Verlag von Edmund Schmid, 1910. 412 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **110,00 €**

Bloch 2/1270. - Phantastischer Abenteuer- u. Kriminalroman. Ein Gelehrter entwickelt einen Apparat, der vergangene Ereignisse wie einen Film zu betrachten erlaubt. Eine Expedition nach Babylon soll die berühmte Inschrift im Palast von Belsazar sichtbar machen. - Einband leicht berieben u. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

388. Günzl, Josef: Auf alten und neuen Wegen. Okkulte Erzählungen in volkstümlicher Form. Herausgegeben und mit einem einleitenden Vorwort versehen von Gottfried Buchner. Erstaug. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1910. XV, 508 S., 2 Bll., mit Frontispiz (Bildnis des Verfassers), 8°, Illus. O-Karton **105,00 €**

Bloch 2/1295. - Mit einem biographischen "Panorama" des Verfassers u. gedruckter Widmung an Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer, der 1897 seinen eigenen Illuminaten-Orden gründete: "[dem] Herausgeber meines Werkes 'Auf sonziger Höhe', liebevoll gewidmet". - Josef Günzl (1841-?), war u.a. Gründer des Wiener theosoph. Vereins u. veröffentlichte auch: "Die Geheimwissenschaft als Weltanschauung und Religion. Apologetische Beiträge zur theosophischen Bewegung mit besonderem Hinweis auf Emanuel Swedenborg." - Einband schwach fleckig; tlw. geringfügig angeknickt; wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

389. Hanstein, Otfried von: Die Farm des Verschollenen. Phantastischer Roman. 1.-10. Tsd. (Erstaug.) Dresden-Niedersedlitz, H. G. Münchmeyer, [1924]. 208 S., 8°, Illus. O-Pappband mit Farbkopie des O-Umschlags **80,00 €**

Bloch 2/1354. - Bei der Suche nach einem verschollenen Erfinder wird im südamerikanischen Dschungel dessen Maschinenfarm entdeckt. "[...] einige Bilder einer wildgewordenen automatischen Maschinerie sind beklemmend." (Rotensteiner) - Gering lesehief u. am Rücken leicht angerissen; Aussengelente durchgehend leicht angeplatzt; Besizervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut (Bindung ist fest).

390. Hanstein, Otfried von: Ein Flug um die Welt und die Insel der seltsamen Dinge. Erzählung. Mit vielen Textbildern von Kurt Reimer. Erstaug. Leipzig, Koehler & Amelang, [1927]. 230 S., 1 Bl., mit Textillus., 8°, O-Leinen mit Kopie (Digitaldruck) des O-Umschlags **140,00 €**

Bloch 2/1360. - Einband etwas fleckig; Schnitt leicht fleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

391. Inführ, Heinrich [d.i. Rudolf Lämmel]: Alis. Die neue deutsche Kolonie. Das Ende von Versailles. Technischer Zukunftsroman. Erstaug. Friedberg (Qu.), Leipzig u. Reichenberg (Böhm.), Iserverlag Dresler & Co., 1924. 293 S., 8°, Illus. O-Pappband mit montiertem Deckelschild **180,00 €**

Bloch 2/1580. - Das Buch erschien im Jahr der EA auch unter dem Titel "Die neue Kolonie" im Granula-Verlag, Jena, mit ähnlicher Einbandillus. - Der Deutsch-Österreicher Peter Hartenberger entdeckt mit Hilfe des von ihm erfundenen "Nukleiden-Spektroskops" das versunkene Atlantis, dessen Goldschätze er dem deutschen Reich zur Verfügung stellen will. Als die Franzosen dies verhindern wollen, vernichtet er ihre Flotte mit einem "Strahlengerät". In Deutschland zum "nationalen Diktator" ernannt, schlichtet er den Streit zw. "Hakenkreuz und Sowjetstern" u. hebt den "Versailler Schandvertrag" auf (siehe: Jost Hermand: Der alte Traum vom neuen Reich, S.129f.). - Rudolf Lämmel (1879-1962), Reformpädagoge u. Schriftsteller; der gebürtige Wiener erwarb später die Schweizer Staatsbürgerschaft. 1928 veröffentlicht er sein programmatisches Werk über den modernen Tanz, in dem er sich auch energisch gegen die vom Christentums verursachte Leibfeindlichkeit u. Prüderie wandte. 1933 in Deutschland wegen seiner Nähe zur Sozialdemokratie in den Ruhestand versetzt, übersiedelt er in die Schweiz. 1936 erscheint dort sein Buch "Einführung in die Grundprobleme der Rassenlehre", in dem er sich kritisch mit der NS-Rassenlehre auseinandersetzt. - Einband leicht bestossen u. tlw. gebräunt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

392. Johnson, General John: Das deutsche Wunder 193? Erstaug. Leipzig, Theodor Weicher Verlag, 1930. 316 S., 2 Bll., mit einer Abb. u. 10 Kartenskizzen, 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem farbigem O-Deckelbild **70,00 €**

Bloch 2/1614. - Völkisches gesinntes Machwerk, der Autor war antisemitischer Verschwörungstheoretiker u. nimmt die Entwicklung der "deutschen Wunderwaffe V2" vorweg: "Ein Menetekel eine völlige Umwälzung ins Machtverhältnis der Weltmächte kündigt sich schlagartig an. Die deutsche Wissenschaft hat die Möglichkeit einer fern wirkenden Flüssigkeitsrakete mit minutiös genauer Düsenregulierung soeben bewiesen, Deutschland verfügt über vielleicht in Bälde über ein Kriegsmittel, dem gegenüber die unsinnigen Rüstungen der heutigen Zwingherren Deutschlands einfach machtlos sind. Ein Zukunftskrieg ist dann ein Vernichtungsringen von Volk gegen Volk." (Klappentext). - Kanten leicht berieben; gelegentliche Bleistiftanreihungen, sonst ein gutes Expl.

393. Kohlrausch, Robert: Das zweite Gesicht. Roman. Erstausg. Leipzig, Richard Eckstein Nachf., 1926. 227 S., 8°, O-Hableinen **50,00 €**

Bloch (Nachträge) 3558. - Robert Kohlrausch (1850-1934), vor seinem Wechsel zum Journalismus arbeitete er als Regierungsbauführer. Danach wurde er Redakteur beim Hannoverscher Courier. Sein Debütroman 1901 trug den Titel "Das Haus der Witwe", dem 1903 eine Parodie auf Sherlock Holmes "In der Dunkelkammer", folgte. - Einband leicht bestossen u. tlw. gebräunt; Innendeckel mit kl., priv. Widmung; Seiten tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

394. [Lafontaine, August Heinrich Julius]: Rudolph von Werdenberg. Eine Rittergeschichte aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Berlin, o.V., 1796. 4 Bll., 416 S., mit gestoch. Frontispiz u. Titel vignette, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **398,00 €**

Deuerlich 2376; Vgl. Goedeke V, 478, 21. - Früher Raubdruck des noch einige Male aufgelegten Ritterromans (EA 1793; neue verb. Aufl. 1797). - "Eine den Bedürfnissen unserer Zeit anpassende, lehrreiche, genußvolle Unterhaltung [...] 'Der Freiheitsgeist - sagt der wahrhaft patriotische Verfasser im Vorbericht - ist jetzt so laut und allgemein geworden, und hat zugleich eine so falsche Richtung genommen, daß man nicht oft genug wiederholen kann: Gesetzlosigkeit ist keine Freyheit, sondern das höchste Elend eines Volkes!'" (Patriotisches Archiv für Deutschland; 1799, S.214). - Lafontaine (1758-1831) gilt als "Schöpfer des weinerlichen Familienromans; seine Werke rührten ihn selbst zum Weinen. So fruchtbar war er, daß er vergaß, was er geschrieben hatte, und seine Erfindungen, die sich in engen Kreisen drehen, mehrfach zum zweiten Mal erfand" (Goedeke). Der vielschreibende Autor wurde nach der Jahrhundertwende vergessen. Arno Schmidt nahm Lafontaine allerdings gegen dessen Kritiker in Schutz u. billigt ihm durchaus beachtliche literarische Qualitäten u. Originalität zu. - Etwas berieben u. bestossen; Innendeckel mit drei unterschiedlichen Besizervermerken; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

395. Laßwitz, Kurd: Seifenblasen. Moderne Märchen. Erstausg. Hamburg u. Leipzig, Verlag von Leopold Voß, 1890. 261 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **70,00 €**

Bloch 2/1863. - Kurd Lasswitz (Pseudonym Velatus, 1848-1910), Gymnasiallehrer in Gotha, gilt als Vater der deutschen Science-Fiction. - Leicht berieben u. bestossen; Schmutztitel u. Titel mit Monogrammstempel; tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

396. Lloyd, John Uri: Etidorpha oder das Ende der Erde. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Mit vielen Illustrationen von J. Augustus Knapp. Autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. X, 303 S. mit Frontispiz, 22 Illus. im Text u. auf Taf., sowie Fig. 1-10 / 4 Bll., 296 S., 1 Bl., mit 19 Illus. im Text u. auf Taf., sowie Fig. 11-14, 8°, Illus. O-Leinen (2 Bde.) **450,00 €**

Bloch 2/1952. - Der Pharmakologe John Uri Lloyd (1849-1936) veröffentlichte vorliegendes Buch (OT "Etidorpha or the End of Earth"), dessen Titel rückwärts gelesen "Aphrodite" lautet, erstmals 1895 im Selbstverlag. Noch zu seinen Lebzeiten erlangte der "Hohlerde-Klassiker" 11 Auflagen. Der Protagonist reist ins Innere der Erde u. findet dort allerlei merkwürdige Kristalle, Pflanzen u. andere (prähistorische?) Lebewesen. Ungewöhnlich ist, dass für alle Erscheinungen "naturwissenschaftliche" Erklärungen gegeben werden, z.B. auch wie das Sonnenlicht durch die Erdkruste ins Innere dringt. Einige der Theorien geistern noch heute durch die Literatur, andere sind Vorwegnahmen (immer noch) aktueller grenzwissenschaftlicher Themen. Die Bedingungen im Innern der Erde seien sogar besser als aussen, was der Reisende auch am eigenen Körper erspüren kann. Er trifft auf andere Hohlerde-Reisende u. schliesslich auch auf die schöne "Etidorpha", die ihn hypnotisch auf die letzte Prüfung vorbereitet. - Um dem Buch Wirklichkeitgehalt zu geben, gibt Lloyd vor, dass er den Text von einem Johann Lllewellyn Llongollyn Drury erhalten haben will, dem auf sehr mysteriöse Weise ein Fremder dieses Manuskript überlassen hatte, das mit dem Eintritt in eine geheime Gesellschaft beginnt. Da Drury/Lloyd dem Berichteten scheinbar skeptisch gegenüber steht, wird das Studium des Manuskriptes mehrmals unterbrochen, um die Wissenschaften zu rate zu ziehen. - U.a. über: Eine Unterrichtsstunde über geistiges Forschen; Die Bruderschaft der Adepten; Eine Lichtzone tief im Innern der Erde; Der Pilzenwald; Mein Schwergewicht verschwindet; Warnung vor der Biologie, der Wissenschaft vom Leben des Menschen; Materie ist aufgehaltene Bewegung; Ich höre auf zu atmen u. lebe trotzdem weiter; Unter den Trunkenbolden; Weitere Versuchung: Etidorpha; Der innere Ring oder das Aufhören der Gravitation; Das Ende der Erde. - Einbände leicht berieben; beide Titel mit kl. Besizervermerk, sonst gute u. frische Expl.

397. Mader, [Friedrich] W[ilhelm]: Der König der Unnahbaren Berge. Wunderbare Abenteuer auf einer kühnen Automobilfahrt ins innere Australiens. Erstausg. Stuttgart, Gustav Weise Verlag, [1909]. VIII, 290 S., 1 Bl., mit Textillus. u. 8 Taf., 8°, Farbig illus. O-Leinen **100,00 €**

Bloch 2/2020. - Mit einem elektrisch angetrieben Panzerfahrzeug stößt eine deutsche Expedition ins innere von Australien vor. In der Wildnis herrscht ein König der Unnahbaren Berge, der sich durch Negativ-Strahlen unsichtbar machen kann. - Einband tlw. leicht berieben (Deckellillus. unbeträchtigt); etwas schiefgelesen; wenige Seiten schwach braunfleckig; Frontispiz mit montiertem Seidenhemdchen, sonst ein gutes Expl.

398. Mader, [Friedrich] W[ilhelm]: Nach den Mondbergen. Eine abenteuerliche Reise nach den rätselhaften Quellen des Nils. Erzählung für Deutschlands Söhne und Töchter von W. Mader. Illustriert von W. Egler. Erstausg. Stuttgart, Verlag für Volkskunst Richard Keutel,

[1911]. 341 S., mit Textillus., einer Karte u. 9 Taf. (acht auf Kunstdruckpapier), 8°, Farb-
illus. O-Leinen **100,00 €**

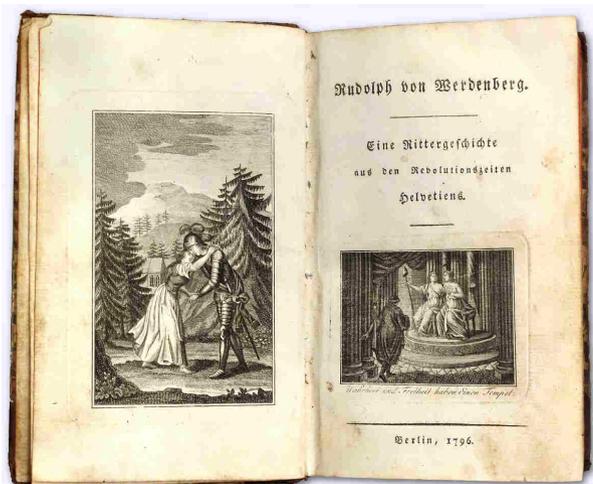
Leicht berieben; Rücken mit kl. Druckstelle, sonst ein gutes u. frisches Expl.

399. Marschalek, Otto: Die Tiefen von Mangalore. Phantastische Novellen. Erstausg. Wien
u. Leipzig, Rikola Verlag, [1926]. 190 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/2052: "Diese Novellen sind hanebüchchen und exzentrisch bis zur Verstiegenheit; ihre Charaktere werden von Euphorie und Ekstase getragen und drücken sich nur in Extremen aus: Liebe, Haß, Wahnsinn, Tod." - Einband berieben u. schwach fleckig; Innendeckel u. Vorsatz mit zwei Radierstellen; Titel mit kl. Signatur, sonst ein gutes Expl. - Selten.

400. Matthießen, Wilhelm: Das Totenbuch. Geheimnisvolle Geschichten. Erstausg. Köln,
J. P. Bachem, [1926]. 219 S., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **108,00 €**

Bloch 2/2077. - Offensichtlich erschien der Text in versch. Einbänden u. mit unterschiedlichen Deckelillust., das Papier des immer identischen Buchblocks mit ungewöhnlich gemusterten Wasserzeichen. - Inhalt: Die Huldre; Die Wunderlampe; Totentanz; Letzte Märchen; Die Uhr; Mein Tod. - Wilhelm Matthießen (1891-1965), bekannter deutscher Kinderbuchautor, der innerhalb der Ludendorff-Bewegung auch antisemitische Hetzschriften verfasste. - Umschlag gering angestaubt, mit kleinerer Fehlstelle u. hinterlegten Randanrissen, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 394



Nr. 400

401. Mayer, Theodor Heinrich: Ärzte. Erstausg. Leipzig, Curt Zschäpe Verlag, [1936]. 383
S., 8°, O-Leinen **140,00 €**

Bloch 2/2096. - "Von der furchtbarsten aller Krankheit, vom Krebs ging ich einmal aus. Gesunde Zellen geraten unter den Einfluß einer übersteigerten Lebenskraft, die plötzlich aus versprengten Embryonalzellen frei wird, werden durch sie zu einem Über-Leben gezwungen und zerstört [...] jener Kraft, die ich Kappa-Strahlung genannt habe." (S.378) - Theodor Heinrich Mayer (1884-1949), österr. Schriftsteller u. Apotheker. Nach dem Anschluss Österreichs 1938, musste er seine schriftstellerische Karriere beenden, da er als Mitgliedschaft der Freimaurerloge "Mozart" nicht in die Reichsschrifttumskammer aufgenommen wurde. - Einband braunfleckig gesprenkelt; Vorsätze mit kl. Fleckspuren (von Tesa) u. Besitzer-Signatur, sonst ein gutes Expl. in "moderner" Antiqua-Schrift.

402. Meyrink, Gustav [Gustav Meyer]: Orchideen. Sonderbare Geschichten. 1. Aufl.
München, Albert Langen, 1904. 148 S., 2 Bll., mit zahlr. Vignetten, Kl.-8°, O-Leinen mit
Kopfgoldschnitt u. Lesebändchen **120,00 €**

Bloch 2/2138. - Gustav Meyrink (auch Meyrink, 1868-1932) lebte als Bankkaufmann in Prag, wo sein Interesse am Okkultismus geweckt wurde. Er war Mitarbeiter der Wiener Zeitschrift "Lieber Augustin" u. "Simplicissimus", Feuilletonist u. Lustspielautor. 1915 begründete er seinen Ruhm mit dem Roman "Der Golem", als Buch u. Film einer der größten Erfolge des 20. Jhs., dem weitere dem Okkulten zugewandte Werke folgten. Er soll auch Mitglied "der Goldenen Dämmerung (Golden Dawn) gewesen sein, denn Dr. Henri Birven (Lebenskunst in Yoga und Magie) erwähnt, dass er mit M. (und Dr. Peithmann) über das mysteriöse Fr. Sprengelö geforscht hätte. In Prag soll M. auch zur Okkultistenloge 'Zum blauen Stern' gehört haben, wo er u.a. Weinfurter traf." (Vgl. Miers). - Einband tlw. etwas fleckig u. geringfügig bestossen; Vorsatz mit kl. Stempel; erstes u. letztes Blatt leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

403. Mynona [d.i. Salomo Friedlaender]: Graue Magie. Berliner Nachschlüsselroman. Mit sechs Zeichnungen von Lothar Homeyer. Erstausg. Dresden, Rudolf Kaemmerer Verlag, 1922. 374 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. Illus. auf Taf., 8°, O-Halb-leinen mit dreiseitigem Farbschnitt **148,00 €**

Bloch 2/2239. - S. Friedlaender (1871-1946) studierte zunächst in München u. Berlin Medizin u. Zahnmedizin, seit 1896 dann spekulative Philosophie. Nach seiner endgültigen Übersiedlung nach Berlin (1906) schreibt er unter dem Pseudonym "Mynona" zunächst Gedichte u. Grosesken, die in den expressionistischen Zeitschriften "Der Sturm" u. "Die Aktion" veröffentlicht werden. - Ein gutes Expl.

404. Neumann, Felix: Die wandernde Seele. Roman. Erstausg. Leipzig, Grunow & Co., [1926]. 212 S., 2 Bll., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **98,00 €**

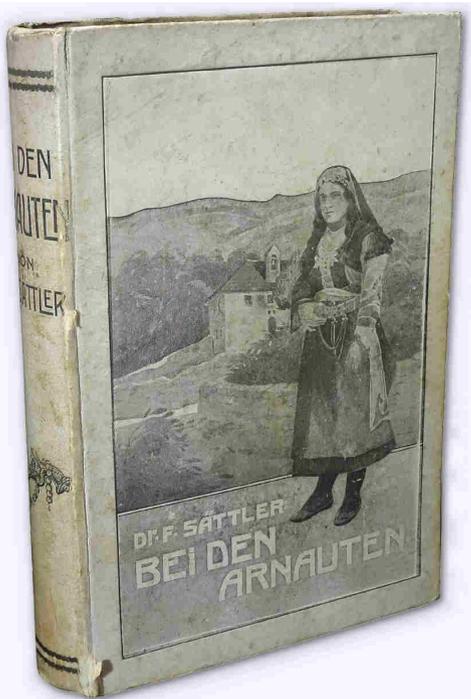
Bloch 2/2267. - Rücken min. geblichen, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Verfassers "Felix Neumann, Berlin/Südend" auf dem Vorsatz. - Selten.

405. Nithack-Stahn, Walther: Totentanz. Erzählt nach 12 Stichen von Daniel Chodowiecki. Nummeriertes Expl. (879/1000). Berlin, Eigenbrödler Verlag, [1925]. 74 S., mit 13 Stichen (einer als Titelkupfer), 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/2289. - "Die zwölf Kupfer Daniel Chodowieckis wurden in der Kupferdruckerei Meisenbach Riffarth & Co. in Berlin auf der Handpresse hergestellt. Der Entwurf zum Einbande stammt von Ernst Nicolas." - Enthält: Die Mutter; Der General; Das Freudenmädchen; Die Königin; Das Fischweib; Der Bettler; Der Ahnenstolz; Das Kind; Die Schildwache; Der Arzt; Der König; Der Papst. - Walther Nithack-Stahn (1866-nach 1939; Pseudonym: Ulrich Walther), Theologe u. Schriftsteller, ab 1906 Pfarrer an der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. - Rücken leicht geblichen; papierbedingt gebräunt; Vorsatzblatt leicht fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 409



Nr. 414

406. Nov., Sir J. M. [d.i. Baron H. Carl von Kleeberg]: Pandaimonion. I. bis V. Teil [kompl.]. (Wahrheit ? Traum ? Lüge?). I: Der Vorhof. II: Die Einweihung. III: Der 5-fache Weg. IV: Der Alchemist. Der Zauberer. V: Der Adept. Erstausg. Berlin, Brückner Verlag, 1927. 4 Bll., 78 S. / 4 Bll., 128 S. / 4 Bll., 143 S. / 4 Bll., 152 S. / 4 Bll., 127 S., 8°, O-Karton (5 Bde.) im schlichten O-Pappschuber **90,00 €**

Bloch 2/2309 (mit irriger Autorengabe "Paul Koethner"; siehe dazu: Lechler I, S.426). - "Der Verfasser, welcher alten Geburtsadel mit Geistesadel verbindet, steht auf der Höhe der modernen Wissenschaft; ist aber über diese Höhe hinaus - die Brücke zum 'unbekannten Land' überschreitend - in das Reich der 'hermetischen' Kunst und Wissenschaft vorgedrungen, die er (in allzu nachsichtiger Anpassung an Begriffe des letzten Menschenalters) 'Okkultismus' nennt, wiewohl gerade Vertreter des Okkultismus in Verdacht stehen, die Perle heiligen Unwissens in dem Sautrog eitler Selbstvergötterung verkrämt zu haben. Sir J. M. Nov hat selber Zugang gefunden zu jenen östlichen Orden und Logen der Astral- und Mental-Ebene, von denen soviel Geheimnisvolles von vermeintlich Wissenden verbreitet wird." - Der einfache Schuber etwas fleckig; Einbände u. Schnitt tlw. etwas braunfleckig; alle Vorsätze mit Stempel von H. Tränker, sonst gute Expl.

407. Otting, Frank: Auf anderem Stern. Erstausg. Dresden, E. Pierson's Verlag, 1904. 269 S., 8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/2340. - Ein Mensch darf die ausserirdischen Besucher bei ihrem Rückflug zum Mars begleiten u. lernt dort die Errungenschaften ihrer Zivilisation kennen. - Einband tlw. etwas gelblichen, leicht berieben u. bestossen; wenige Seiten leicht angeknickt u. mit kl. Fleckspuren; papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

408. Otto, Emil: Die Experimente des Dr. Sartorio. Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Kurt Ehrlich Verlag, [1919]. 158 S., Kl.-8°, Farbig illus. O-Karton **118,00 €**

(= Ehrlichs Kriminalbücherei, Band 5) - Erschien noch einmal 1932 im Eden-Verlag unter dem Titel "Die Teufelsküche. (Die Experimente des Dr. Sartorio)". - Leicht bestossen u. angestaubt; Deckel mit Flecken von den angerosteten Klammern; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

409. Perutz, Leo[pold]: Das Gasthaus zur Kartätsche. Eine Geschichte aus dem Alten Österreich. Erstausg. München, Musarion Verlag, 1920. 70 S., 8°, Illus. O-Karton **85,00 €**

"Es gibt kein grüßeres Unglück für einen Menschen, als wenn er unversehens in seine eigene Vergangenheit hineingerät." (S.49) - Die erste, kürzere Fassung, der vorliegenden Erzählung erschien unter dem Titel "Der Feldwebel Schramek" in der Weihnachtsbeilage der Tepitzer Zeitung (38. Jhg., 24.12.1907, Seite 1-4). Vgl. dazu auch Perutz's "Herr, erbarme Dich meiner" (Kapitel 5). - Leopold Perutz (1882-1957) blieb trotz seiner erfolgreichen Romane immer finanziell von seiner Familie abhängig. Der Tod seiner Frau im Jahre 1928, kurz nach der Geburt des 3. Kindes, warf Perutz aus seiner erfolgreichen Laufbahn. Die persönliche Krise fiel mit der politischen Krise in Österreich zusammen. Perutz emigrierte im Juli 1938 nach Palästina. Sein literarisches Werk besteht zum großen Teil aus historischen Romanen, die Ergebnisse umfangreicher Quellenstudien sind. Ungezwungen nutzte er Bestandteile theologischer u. magischer Weltbilder. - Deckel angestaubt u. mit geringfügigen Randläsuren; Rücken angerissen u. mit zwei sauber geklebten, kl. Fehlstellen; eine Deckelecke u. die nachfolgenden Blätter (bis S.12) leicht angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. - Seltene Erstausg.

410. Poritzky, J[akob] E[lias]: Gespenstergeschichten. 3. Aufl. München u. Leipzig, Georg Müller, 1913. 271 S., 8°, Illus. O-Pappband **90,00 €**

Bloch 2/2446 (zur EA). - Der Schriftsteller u. Theater-Regisseur Jakob Elias Poritzky (eigtl. Isak Porycky, 1876-1935), russisch-jüdischer Herkunft, gehört zu den verkannten Größen der phantastischen Literatur. "Seinen bedeutendsten Beitrag zur Phantastik lieferte P. aber mit dem höchst originellen Band 'Gespenstergeschichten'. Das Gespenstische, Übernatürliche in diesen Erzählungen, zu deren Bewunderern Jean Ray zählte, ist selten genau auszumachen, es ist eher eine Frage der Atmosphäre, der Beleuchtung, der Andeutung. Im dem Meisterstück des Bandes, 'Der Unbekannte', wird die allmählich immer deutlicher werdende Anwesenheit des Todes in einem nächtlichen Haus zu einer der abgefeimtesten Studien über die Angst, welche die deutsche Phantastik hervorgebracht hat." (Zondergeld) - Leicht berieben, sonst ein gutes Expl. (mit eindrucksvoller Deckellilus.)

411. Prel, Dr. Carl du: Das weltliche Kloster. Eine Vision. Erstausg. Leipzig, Ernst Günther's Verlag, 1888 (auf dem Innentitel 1887). 31 S., Gr.-8°, O-Karton **92,00 €**

Bloch 2/808; Hevesi 717; Ackermann II/108; Slg. du Prel 43. - Der philosophisch-okkulte Schriftsteller Dr. Carl Freiherr du Prel (1839-1889), war u.a. auch Mitarbeiter der Zeitschrift Sphinx (Hübbe-Schleiden). - Einband leicht fleckig u. mit Mittelknick; unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

412. Renard, Maurice: Orlac's Hände. Roman. [Übertragen von Norbert Jacques. Mit Zeichnungen von Paul Neresheimer]. Erstausg. München, Drei Masken Verlag, 1922. 299 S., 2 Bil., mit 19 tlw. ganzs. Federzeichnungen, 8°, Illus. O-Halbleinen **78,00 €**

(= Sindbad-Bücher. Phantastische und abenteuerliche Romane, Bd.7). - Bloch 2/2538. - "Renard gilt, neben Jules Verne und J. H. Rosny, als Klassiker der französischen Science Fiction. Les mains d' Orlac ist diesem Genre freilich nur sehr bedingt zuzuordnen [...] Es sind vielmehr zwei andere Gattungen - die der Kriminal- und die der phantastischen Literatur -, die das Gesicht dieses Romans prägen [...] Die Lösung des Falles ergibt sich nicht aus den detektorischen Ermittlungen, sondern gleichsam 'von selbst' aus dem Verlauf der Dinge [...]. Wenn dann am Ende diese phantastische Unschlüssigkeit behoben wird zugunsten eines 'explained supernatural', so gestattet sich Renard doch noch eine kleine Arabeske: bei Spektrophelen nämlich kann es sich zwar durchaus lediglich um eine Halluzination Rosines handeln (nur sie sieht das Gespenst), doch völlig geklärt wird dieses Phänomen nicht." (Rotensteiner/Koseler). - Einband tlw. gebräunt, leicht berieben u. schief gelesen, sonst ein gutes Expl.

413. Sättler, Dr. Franz: Am Libanon. Erstausg. Berlin-Weißensee, Verlagsdruck von E. Bartels, [1912]. 733 S., mit Illus. u. Fotografien, 8°, O-Pappband mit Deckelbild u. O-Umschlag **180,00 €**

(= Reisen und Abenteuer. Erster Band). - Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus (siehe Vorwort von H.T. Hakl in: Dr. Franz Sättler-Musallam "Der Adept. Die zwölf Stufen des magischen Einweihungsweges", Sinzheim 2004; u. Helmut Möller: "Licht aus dem Osten"). - Umschlag angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit kl. Randfehlstellen; Einband leicht bestossen u. angestaubt; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

414. Sättler, Dr. Franz: Bei den Arnauten. Berlin-Weißensee, Verlagsdruck von E. Bartels, [1912 oder 1915?]. 589 S., mit 1 Portrait von Karl May u. zahlr. weiteren Fotografien, 8°, Illus. O-Pappband mit Farbschnitt **133,00 €**

(= Reisen und Abenteuer. Dritter Band). - Einband ist angeschmutzt; am Rücken etwas bestossen u. angerissen; leicht angeplatze Vorsatzgelenke; wie immer papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

415. Sättler, Dr. Franz: Im Lande Nuristan. Erstausg. Berlin-Weißensee, Verlagsdruck von E. Bartels, [1926]. 679 S., 8°, Illus. O-Leinen **198,00 €**

(= Reisen und Abenteuer. Fünfter Band). - Bloch 2/2677. - Einband leicht bestossen u. angestaubt; Deckel mit Kratzspuren; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

416. Sättler, Dr. Franz: Nach Damaskus und dem Hauran. Erstausg. Berlin-Weißensee, Verlagsdruck von E. Bartels, [1912]. 599 S., mit Illus. u. Fotografien, 8°, Illus. O-Halbseiten mit Deckelbild u. O-Umschlag **180,00 €**

(= Reisen und Abenteuer. Zweiter Band). - Enthält im Anhang (S. 577-596) von Dr. phil. F. Sättler: Wie ich Orientalist und Reiseschriftsteller wurde. Mit Photographien: Die "Villa Shatterhand" in Radebeul bei Dresden (auf dem Balkon Karl May); Orientalisches Zelt im Park der "Villa Shatterhand" (Frau Klara May); Vor der "Villa Shatterhand" (Frau Klara May u. Frau Dr. Sättler); Faksimile der Handschrift von Karl May; Karl May in Aegypten, 1900; Am Grabe des großen Indianer-Häuptlings Sa-go-ye-wat-ha; Dr. Sättler vor der Herberge in Santi Quaranta. - Umschlag tlw. gebräunt u. mit geringfügigen Randläsuren; Einband mit schwachen Fleckspuren; eine Seite mit Randanriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

417. Sättler - Crawford, F[ran]cis Marion: Die Hexe von Prag (The Witch of Prague). Uebersetzt und bearbeitet von Dr. Musallam [d.i. Franz Sättler], Wien. 1. Aufl. Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [1929]. 218 S., 3 Bll. (VlgsAnz.), mit Buchschmuck u. 4 Fotografien von Prag auf Taf., 8°, O-Leinen **128,00 €**

Francis Marion Crawford (1854-1909), US-amerikanischer Schriftsteller. Die EA des vorliegenden Titels erschien 1891. - In den VlgsAnz. 2 Bll. über die Werke von "Dr. Musallam". - Einband leicht fleckig u. tlw. geblichen; Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

418. Schreiber, Andreas: Todesgarten. Erstausg. München, Georg Müller, 1917. 190 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

Bloch 2/2824. - Enthält die Erzählungen: Meister Barnabas Eisenlohr; Der Lehrling Lucio Secernos; Die Seltsamkeiten Lord Nightingales. - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

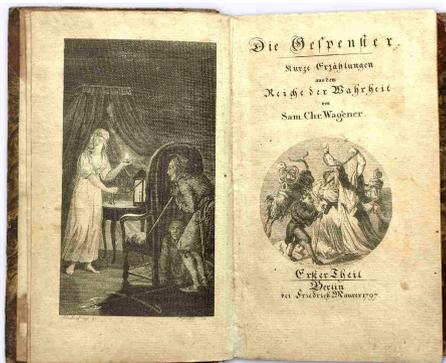
419. Seidel, Willy: Der Gott im Treibhaus. Ein Roman von Übermorgen. Erstausg. München, Buchenau & Reichert Verlag, 1925. 240 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

Bloch 2/2877. - Willy Seidel (1887-1934), nach Zondergeld einer der interessantesten phantastischen Erzähler im dtsh. Sprachraum. Seine Pazifikreise für das Auswärtige Amt in Berlin u. sein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten während des gesamten 1. WK prägen die Hintergründe mehrerer seiner Arbeiten. Wieder in Deutschland beschäftigte sich Seidel in den 20er Jahren intensiv mit okkultem Gedankengut. - Titel mit kl. ExLibris Vermerk, sonst ein gutes Expl.

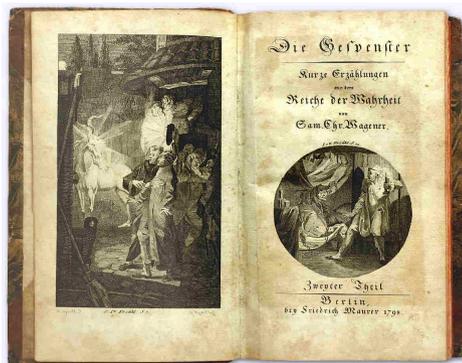
420. Tyss, Peregrinus [ungelöstes Pseudonym]: Gorgyra. Erstausg. Baden-Baden, Merlin-Verlag, [1928]. 190 S., 1 Bl., mit Frontispiz von Alfred Kubin, 8°, Goldgepr. O-Leinen **133,00 €**

Bloch 2/3164; Horodisch C 213. - Enthält die Novellen: Gorgyra; Pilatus; Atlantis; Succubus. - Aus "Atlantis": "des sagenhaften [...] bald ATLANTIS, bald AEMAERICAE genannten, fünften Erdteils - die Bevölkerung jenes verlorenen Paradieses soll eines Tags, von sträflichen Hochmut geplagt, ein ungeheures Katapult gebaut und die Oberfläche des Mondes bombardiert haben [...] Unsere namhaftesten Physiker haben längst den Beweis geführt, daß man zur Imitation des Vogelfluges Flügel von 12000 bis 15000 Fuß Größe haben müsse, die sich mit einer Geschwindigkeit von 3 Fuß in der Sekunde bewegen würden. Die sogenannten privaten Forscher aber [...] behaupten, die Menschen der Vorzeit hätten ihre Flugapparate mit einer geheimnisvollen Substanz gespeist, die durch Destillation aus einem der Erde entquellenden Stoff gewonnen wurde." - Das ungelöste Pseudonym des Autors bezieht sich auf eine literarische Figur von E.T.A. Hoffmann in

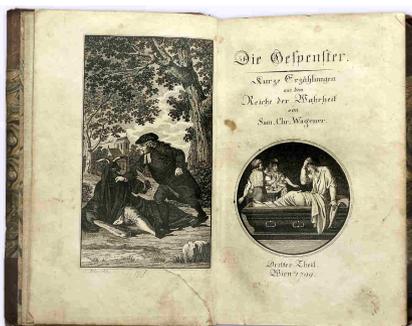
dem Roman "Meister Floh." "Unter den Sonderlingen der deutschen Phantastik der zwanziger Jahre ist Peregrinus Tyss sicherlich einer der verschrobensten." (Robert N. Bloch in seinem "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Einband schwach fleckig; Rücken gelblich; leicht berieben u. bestossen; Vorsätze schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 421



Nr. 421



Nr. 421



Nr. 421



Nr. 421

421. Wagener, Sam[uel] Chr[istoph]: Die Gespenster. Erster, Zweyter, Dritter und Vierter Theil [kmp]. Kurze Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit. Erstausg., nur Bd.3 Raubdruck. Berlin, Friedrich Maurer / Bd.3: Wien, o.V., 1797, 1798, 1799, 1800. XXIV, 400 S., mit gest. Frontispiz u. Titelvignette / XXII, 403 S., mit gest. Frontispiz u. Titelvignette / XLVIII, 238 S., mit gest. Frontispiz u. Titelvignette / VIII, 400 S., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. (4 Bde., aber nur 1+2 gleichförmig) **1200,00 €**

Bloch 2/3279. - Jeder Band mit in sich abgeschlossenen Erzählungen. - Etwas bestossen, berieben u. tlw. beschabt; Bd.1 am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; tlw. gebräunt u. leicht fleckig; Bd.3 mit angerissenem Frontispiz (professionell geklebt) u. Besitzervermerk auf dem letzten, weissem Blatt; Bd.4 mit Wappen-EXLibris "Chateau de Veauce" (das franz. Schloß der Gemeinde Veauce im Departement Allier ist für seine Gespenster- u. Geisterphänomene bekannt) u. ohne das Frontispiz, der Titel hat einen Feuchtigkeitrand; sonst gutes Expl. - Selten.

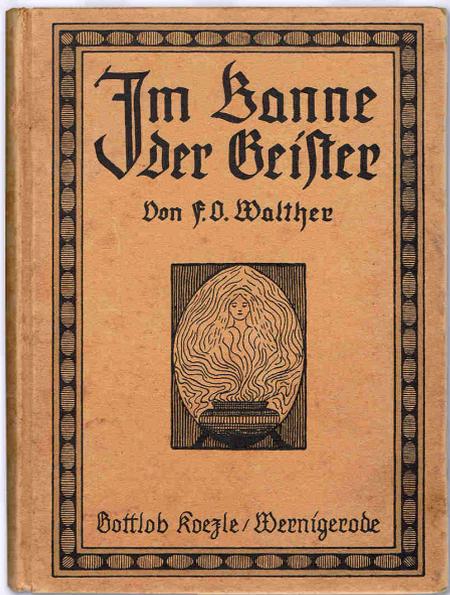
422. Walther, F. O.: Im Banne der Geister. Wernigerode, Verlag von Gottlob Koezle, [1922]. 208 S., 8°, Illus. O-Pappband **95,00 €**

Bloch 2/3305. - U.a. über Spiritismus u. Sitzungen mit einem Medium. Die Hauptfigur liest direkt im ersten Absatz in der Broschüre "Ueber den physiologischen Schwachsinn des Weibes von J. B. Möbius", zu der F. O. Walther bereits um 1900 in der Monatsschrift "Psychische Studien" eine Entgegnung veröffentlicht hatte ("Ueber die psychische Kraft des Weibes").- Einband min. fleckig u. am Rücken etwas bestossen u. berieben; Vorsätze stärker braunfleckig; Seiten etwas gebräunt, sonst gutes Expl. - Selten.

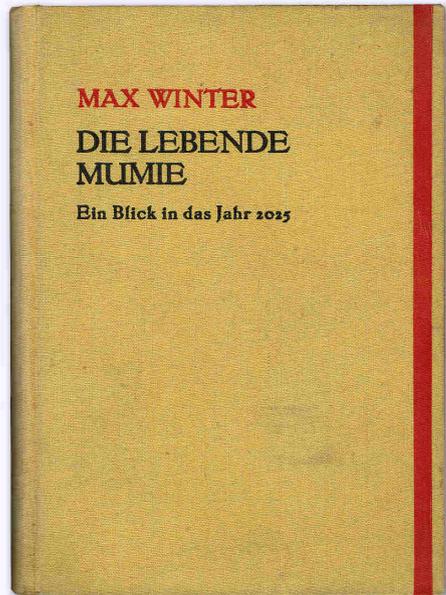
423. Weisflog, Carl: Historien und Phantasiestücke. 8 Theile [in 2 Bde.]. [1. Aufl.] u. Neue Ausg. Dresden, Helfer'sche Buchhandlung / Leipzig, Arnoldische Buchhandlung, [1868],

1859. 139 S. / 119 S. / 123 S. / 95 S. // 242 S. / 250 S., 1 Bl. / 231 S. / Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild u. Halblederband d. Zt. (geb. in 2 Bde.) **160,00 €**

Bloch 2/3341; Hevesi 602 (beide zur EA 1824-29). - (1) (= Die deutschen Prosaiker des neunzehnten Jahrhunderts; Erster Band. Weisflog's ausgewählte Historien und Phantasiestücke). Enthält: Das große Loos; Die Fahrten des Forstraths von Elden und seines treuen Jakobus; Der Impuls; Der Pudelmütze sechs und zwanziges Geburtstagsfest; Der Pudelmütze Tod und Hochzeit; Der Herr von Rumpelmeier; Wohlthun trägt Zinsen; Gleiches mit Gleichem; Abenteuer im Paradiese; Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. - (2) Enthält: Die Kunst- und Bettelfahrt des Bratschisten Fidelius; Der Nautilus. Ein Nachtstück; Die Quellnymphe; Der Denkkettel; Ein orthographischer Traum; Der Jahrmart zu Mäuseborn; Der Lieutenant von Reisau und seine Soldaten; Der Doctor Ferber, ein Nachtstück; Die Wallfahrt nach Weimar; Der Einfall der Türken; Die Fichtelberger; Biographische Spittelfreuden des abgesetzten Privatschreibers Jeremias Kätzlein. - Carl Weisflog (1770-1828), deutscher Schriftsteller, der durch seine regen Veröffentlichungen lose mit E.T.A. Hoffmann befreundet war. Trotz der frühen Adaptionen seiner Arbeiten u. einer Neuausgabe seiner Novellen 1925 durch Gustav Meyrink, blieb Weisflog nahezu unbekannt. - Einbände beschabt u. leicht bestossen; (1) tlw. braunfleckig, hinteres Vorsatzblatt angeknickt, papierbedingt gebräunt; bei (2) Titel mit Ornamentstempel, einige Seiten etwas fleckig u. mit angeknickten Ecken, sonst ein gute Expl.



Nr. 422



Nr. 425

424. Wildberg, Bodo [d.i. Heino von Dickinson-Wildberg]: Dunkle Geschichten. Novellen. Erstausg. Leipzig, Verlag von Philipp Reclam, [1910]. 99 S., 2 Bl., mit Frontispiz (Portrait des Autors), Kl.-8°, O-Papier **80,00 €**

(= Reclams Universal-Bibliothek 5160). - Bloch 2/3403. - Inhalt: "Vorwort" von W. Urban; Vitzliputzli; Der seltsame Fall der Madame Buroff; Dalmanns Haupt; Tante Engeltrauts Geist; Das gespenstige Luftschiff; Die Blume von der Insel Ranvalona. - Bodo Wildbergs (eig. Heino Louis Bodo von Dickinson-Wildberg, 1862-1942) literarisches Werk umfasst neben drei Romanen im wesentlichen phantastische Novellen. Außerdem übersetzte er Erzählungen von Edgar Allan Poe. - "Über den Autor weiß man nichts; seine Werke sind unauffindbar [...] Obwohl Wildberg die Werke seiner deutschen Kollegen gelesen und manchmal auch rezensiert hat, hinterließen sie in seiner eigenen Prosa keine Spuren. Die zeitgenössische englische Unterhaltungsliteratur, neben Rider Haggard besonders Conan Doyle, hat ihn dagegen geprägt." (Bodo Wildberg. Leben und Werk. Giessen 1999) - Leicht bestossen u. schiefgelesen; Rückendeckel mit kl. Fleck, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

425. Winter, Max: Die lebende Mumie. Ein Blick in das Jahr 2025. Erstausg. Berlin, E. Laubsche Verlagsbuchhandlung, 1929. 253 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **180,00 €**

Bloch 2/3421. - Sozialutopie über einen Mann, der 1925 in einen Tiefschlaf verfällt u. erst 100 Jahre später wieder aufwacht, in einer Welt ohne Hunger, Not u. Unterdrückung. Bemerkenswert sind auch weitere Gegebenheiten, die er in der Zukunft vorfindet: es gibt die Vereinigten Staaten von Europa (V.S.E.), einen südafrikanischen Staatenbund u. eine nordafrikanische Republik. Eine Justiz existiert nicht mehr; das Privateigentum ist abgeschafft. "Solange es Privateigentum an Produktionsmitteln und an Grund und Boden gab, solange mußte die Menschen auch der Eigentumswahn, die Ichsucht

beherrschen. Erst als der alte Satz des sozialdemokratischen Programmes erfüllt war, daß alles Privateigentum an Grund und Boden aufgehoben wird, und auch die Produktionsmittel allen gehören, erst von diesem Tag an war der Antriebe beseitigt, nur an sich zu denken, war der Kampf gegen Ichsuchtzüchtung möglich." (S. 232) - Der Österreicher Journalist Max Winter (1870-1937) schrieb mit "Die lebende Mumie" einen Ideenroman in der Art von Edward Bellamys "Looking Backward" (1888), der sein ganzes soziales u. politisches Engagement widerspiegelt. - Einband angestaubt, sonst ein gutes Expl.

Völkische und reformerische Bewegungen

426. Betha, Ernst: Die Erde und unsere Ahnen. Mit vielen Illustrationen. Erstaug. Berlin-Lichterfelde, Hugo Bermühler Verlag, [1913]. 2 Bll., 359 S., mit zahlreichen Textabb. u. 18 Taf., Gr.-8°, Gold- u. blindgepr. O-Halbleder **168,00 €**

Ackermann I/19 (dort als "Betha"). - Ein äußerst kuriozes Buch, auf dessen Inhalt ein Großteil der sog. Überlieferungen von Himmels-Runenmysteriker Wiligut/Weisthor basieren. Diese Ausführungen zu Goslar (= "Jerusalem-Jöruvalla-Troja") u. der "Baldur-Chrestos-Mythos" fehlen in der späteren 2. neu bearb. Auflage von 1922 vollständig (= Die Erde und der Mensch; Bd. 1); vielleicht sollten sie das Thema des Folgebandes werden, der nicht mehr erschien. - U.a. über: Zwei Sonnen, zwei Monde; Die Grundrassen; Riesen der Urzeit; Lemurien u. sein Untergang; Flut u. Eiszeit; Aelteste Nachrichten über den Ausgang der 9 indogermanischen Stämme; Moses führt das Volk gen Westen, nicht gen Osten; Die Talstadt Jerusalem u. der hohe Berg Zion; Die erste Kreuzigung in Gethsemane; Jesu zweite Kreuzigung zu Golgatha auf der Höhe der Vorstadt Bezetha; Die Bundeslade wurde gerettet; Der Sieg über Jöruvalla-Troja-Goslar durch den achten König, welcher als vierter geächtet wurde; Der Untergang des Asenlandes Atlantis; Die Sintflut. - Leicht berieben; oberes Kapital leicht angerissen, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

427. Biedenkapp, Dr. Georg: Der Nordpol als Völkerheimat. Nach den Ergebnissen der prähistorischen, etymologischen und naturwissenschaftlichen sowie insbesondere der Veda- und Avesta-Forschungen TILAKs dargestellt. Erstaug. Jena, Hermann Costenoble, 1906. VIII, 195 S., Gr.-8°, Priv. Pappband d. Zt. mit Rückentext **128,00 €**

Anlass der Arbeit war die Veröffentlichung des Inders Bäl Gangádhár Tilak: "The arctic home in the Vedas, being also a new key to the interpretation of many Vedic texts and legends" (Poona u. Bombay 1903). "Ich habe das Beweismaterial Tilaks [dass die Indogermanen aus dem hohen Norden gekommen seien] kurz zusammengedrängt und populär darzustellen gesucht, einige neue Gesichtspunkte hinzugefügt, so die Erklärung der Phaetonsage, die mythologischen Schlangen als Polarlichter, der Erfindung des Rades u.a." (Vorwort) - Rücken leicht angerissen; Vorsatz mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

428. Denstädt-Vielist, Hermann: Das deutsche Kolonialreich "intra muros". Der deutsche Arbeitsraum. Seine Verteilung, Gestaltung und Bewirtschaftung nach zeitnotwendigen Gesichtspunkten durch Kräfteverlagerung und Umgruppierung der in ihm schaffenden Menschen in Verbindung mit einer Arbeiter-Währung auf rein geistiger Grundlage. Als Manuskript gedruckt. [Düsseldorf], Selbstverlag, 1935. 121 S., sowie ein loses Blatt "Das Vorliegende Buch", 8°, O-Karton **70,00 €**

"Das vorliegende Buch ist nur in ganz beschränktem Umfange als Manuskript gedruckt worden und erscheint daher nicht im Buchhandel. Es ist nur einzelnen Nationalsozialisten überreicht, die im wahrsten Sinne des Führers Volksfreunde sind. Es dient zum Gedankenaustausch, ob der vorgeschlagene Weg für Führer und Volk gangbar ist." (Beilageblatt) - "Währungswirwar und Wirtschaftsblockade sind die Totengräber der weißen Rasse, wenn es ihr, vom Intellekt irregelleitet, nicht gelingt, den Weg zurückzufinden in den natürlichen Schöpfungsbereich: 'Boden - Mensch - Arbeit - Brot.'" (S.121) - Deckel gestempelt; Vorsatz mit Verfasserwidmung: "Herrn Everhardt überreicht vom Verfasser D'dorf 30.X.35"; gutes Expl.

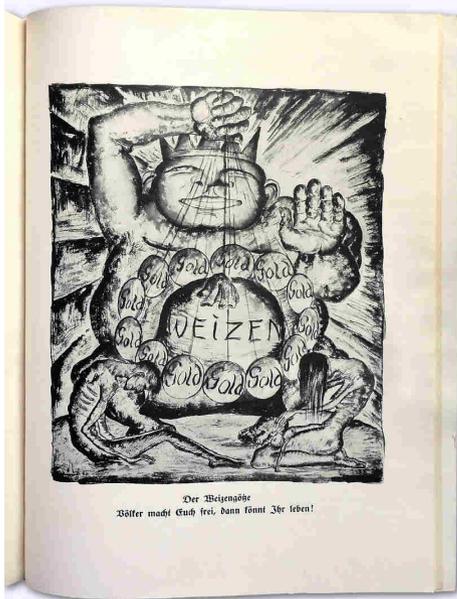
429. Denstädt-Vielist, Hermann: Den deutschen Erwerbslosen und ihren Freunden und Helfern ein Ausweg! Der Umbruch. Vom Erwerbslosen zum freien Getreide-Spatenbauer nach den Plänen von Hermann Denstädt-Vielist. [Mit] Bildwerk [vom Verfasser]. Berlin-Charlottenburg, Spaten-Verlag (Copyright Albert Fritsch), [1933]. 53 S., mit 9 Taf. u. Textabb., 4°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Der volkseigene Getreideanbau als Retter aus der Volksnot. "Raum ohne Volk. Der Getreideanbau als Spatenkultur! Hinein in den Getreidebau! Der 1 1/2 Hektar Getreideplan nach der Denstädt-Anbau-Methode. Vom Privileg des Getreidebaues zum Staats-Monopol." Mit teils eindrucksvollen Illustrationen. - Einband leicht angestaubt; Deckel gestempelt; Rücken etwas angerissen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

430. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. 13. Jhg. 1936, Heft 1 bis 12 [kmpf.]. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen / Runenwissen / Geheimnis der Sprache / Redende Bauwerke / Heilige Berge, Haine und Quellen / Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen / Brauchtum aus alter und neuer Zeit / Nähr-, Wehr- und

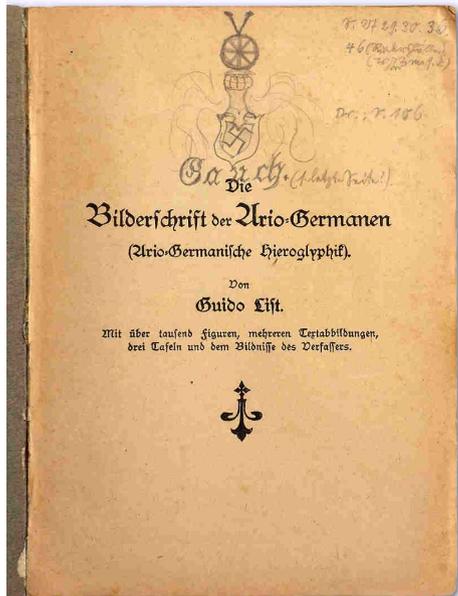
Lehrstand / Gau- und Stammeskunde / Von Recht und Glauben. München, Ärztliche Rundschau, Abt. Heger-Verlag, 1936. 191 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **420,00 €**

Aus dem Inhalt: Richard Anders: Das Spiegelungsgesetz; Heinsch-Moers: Gottesberge u. Sonnenorte in der deutschen Landschaft; Paul Burkert: Der Jahreslauf; Werner von Bülow: Ortung u. Mythos; Karl Nüse: Wirth als Bahnbrecher; Hanns Fischer: Der Mond als Mörder. Nachruf; Sprenger: Die Alzes-Überlieferung; Ina Gräfin Goertz-Wrisberg: Der Kampf zw. "Wissen" u. rechthaberischer Lehre in der Vorzeitforschung; Hedwig Dechend: Vom Geheimnis der Sprache; Ida Schulze: Der Rembrandt-Faust. Ein Versuch zur Lösung der Inschrift; Hans H. Reinsch: Gesellenbräuche in der alten "Bauhütte"; Otto Muck: Die Bedeutung der "Völuspá" für die nordische Vorgeschichtsforschung; Fritz Fricke: Völkische Geschichtswissenschaft. - Erschien erstmalig 1923 unter dem Titel "HAG ALL = ALL HAG", hrsg. von Rudolf John Gorsleben im All-Hag-Verlag, Zeulenroda-Thüringen. Nach dem Tode des O.N.T.-Fraters Gorsleben fungierte Werner von Bülow als Hrsg. u. Schriftleiter. In der Schriftenreihe erschienen auch zw. 1934-35 die Beiträge von Himmels Runenmystik Willigut/Weisthor unter dem Pseudonym "Jarl Widar". Nur in der Bibliothek "Deutscher Widerstand" Berlin finden sich heute "Hagal"-Hefte, diese stammen von Ekkehard Hieronimus, der ein bekannter Lanz von Liebenfels-Sammler war. - Einige Deckel etwas fleckig, alle mit Eingangsstempel u. kl. Klebemarke "Handelskontor Kiesling" (meist hinterer Innendeckel) - Ekehard Kiesling unterhielt auch ein Privatinstitut für geistiges Heilen/Pension Seeblick; Zur Hohen Markt 8, Gaienhofen), sonst gute Expl. - Sehr selten.



Der Weizenstich
Völker macht Euch frei, dann könnt Ihr leben!

Nr. 429



Nr. 438

431. Ellerbek, Ellegaard [d.i. Gustav Leisner]: Der Herr des Lebens. (Die Sünde wider den Samen). Der Roman unserer Not-wendigkeit. Erstaug. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, [1928]. 258 S., 7 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **270,00 €**

Der Titel stand im NS 1938 auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Antiklerikale u. antisemitische Hetzschrift, in Zügen eines pornografischen Kolportageromans: "[...] bis die innere Notwendigkeit der Zeugung es wach schreit. Sonst ist es Schweinerei, chronische Satyriasis, Uebergeile oder masochistische-sadistische Keuschelei [...] Gott soll mich bewahren vor den Männlein, die mit ewig gezückter Lanze herumlaufen und sehen, wo sie ein Weiblein erspeeren." - "Der Hauptgeschlechtskitzler der Juden ist die Maultrommel, die Kehle ist bei ihnen nicht sekundäres, sondern primäres Geschlechtsorgan geworden [...] Kehle, nicht Zunge! Steiner, der Apostel von Juden und Judengenossen, hat mit diesen Gedanken ja nicht umsonst so viel Kult getrieben." - "So fordern die Satanisten - den Geschlechtsverkehr mit all und jedem. Ja, all - und jedem, nicht jeder! Und merkwürdig ist es doch. Die Satansmesse ist mindestens so alt wie die Christenkirche! [...] Ein blutriefendes Ritual, fußend auf der Lehre von der Erlösung durch Blut, haben die Satanisten - und schlachten Tauben und Welpen, weil sie Kinder, wie die ersten Christengemeinen es nach römischen Quellen taten, nicht zunehmen wagen, und trinken das Blut. Das Abendmahl wird in der Form der gnostischen Urkirche eingenommen [...] die 'Hostie' stammt von Mann und Frau." - Ellegaard Ellerbek ist eines der Pseud. von Gustav Leisner (1877-1947), völkisch-okkulten Schriftsteller, Führer im Wiking-Bund, stand den Ariosophen nahe u. bezeichnete sich als Schüler des Lanz von Liebenfels (Szintilla S.111, 151). Er veröffentlichte ebenfalls obskure mystische Gedichte, Prophezeiungen u. Theaterstücke. Im NS standen 1939 alle Werke des Autors auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums." - Einband leicht fleckig u. berieben; leicht ausgebleichener Rücken; Vorsatz mit kl. handschriftl. Nr., sonst ein gutes Expl.

432. Fischbach, Friedrich: Mythologische Wanderungen durch Asgart und Mittgart. I: In und um Bensberg. II: In und um Berg[isch]-Gladbach. Erstausg. Berg.-Gladbach, Kommissions-Verlag und Druck von Chr. Illinger, [1912]. 24 S., mit einer Karte der Flurnamen, 8°, Illus. O-Papier **57,00 €**

Der Wiesbadener Prof. Friedrich Fischbach versuchte den Nachweis zu erbringen, dass am Niederrhein zw. der Sieg u. Wupper die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) entstanden sind. "Hat Bensberg mit seinem Hackberg den Vorrang als Mittelpunkt von Asgart, so besitzt Berg.-Gladbach doch auch ein vollgerütteltes Maß uralter Mythen und Legenden [...] Die Edda mit ihren genau angegebenen Flurnamen muß für uns maßgebend sein [...] Daß Gladbach mit Glandsheim, und der Struderbach mit Tundr identisch, ist zweifelslos." - Auch in dieser Schrift Fischbachs ist der Ideentransfer zu Guido List ist feststellbar, selbst Lanz von Liebenfels erwähnt den Autor im Ostara-Heft 32. - Einband leicht fleckig, mit kl. Randaläsuren u. einem hinterlegten Einriß (verso mit ExLibris), sonst ein gutes Expl.

433. Fischbach, Friedrich (Hrsg.): Asgart und Mittgart. Das Goldene Hausbuch der Germanen. Enthält die schönsten Lieder der Edda und den Nachweis, dass am Niederrhein zwischen der Sieg und Wupper die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) entstanden sind. Nebst Flurkarte. Erstausg. Köln, K.A. Stauff & Cie., [1902]. IV, 191 S., mit Faltarte (44,5x27cm), 8°, O-Karton **98,00 €**

In vorl. Werk führt Fischbach seine Theorie am umfangreichsten aus. - Einband leicht fleckig; eine Deckecke hinterlegt; Titel mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl. - Selten.

434. Gauch, Herman: Der germanische Glaube als Träger des Rechts und der Wissenschaft, des Bauerntums und der Rassezucht. Erstausg. Leipzig, Adolf Klein Verlag, [1933]. 70 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

Herman Gauch (1899-1978), Mediziner u. NS-Rassentheoretiker. Heinrich Himmler bestellte ihn im Frühjahr 1934 zu seinem Adjutanten für Kultur- u. Rassenfragen, da die Zusammenarbeit disharmonisch verlief, schied Gauch bereits 1935 wieder aus der SS aus. Später wurden einige seiner kuriosen Rasse-Theorien selbst im NS als unwissenschaftlich u. unerwünscht betrachtet. In der DDR standen schon 1946 alle Titel Gauchs auf der "Liste der auszusondernden Literatur". - Einband leicht bestossen u. geringfügig angestaubt; Titel u. Schnitt schwach fleckig; die ersten zwei Blatt an einer Ecke angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

435. Gauch, Herman: Die germanische Odal oder Allod Verfassung. 2. Aufl. Goslar, Blut und Boden Verlag, 1934. [2], 74 S., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (Odal-Rune) **42,00 €**

Vorliegendes Werk wurde von der Reichsschrifttumskammer als Geschenk "Auf jeden Gabentisch" empfohlen. - Inhalt: Die Rechtsgrundlagen der Odalverfassung (Die gemeine Mark oder Allmende, Die Verwaltungseinheiten, Das Allod, Das Odalsrecht; Das Feod); Die Ablösung der Odalverfassung durch das römische Recht (Der Rechtsbruch der Bekehrung, Der Feudalismus, Der Kampf um das alte Recht). - Mit Register. - Einband min. lichtrandig u. fleckig; ein gutes Expl.

436. Gauch, Herman: Kalender und Brauchtum. Erstausg. Beuern (Hessen), Edelgarten-Verlag, 1939. 234 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **44,00 €**

U.a. über: Die Wetterregeln der Lostage; Lichtweihe; Die Lenzingsfeier; Die Allheit im Ostermond; Das Wallburgenbrauchtum; Erntebrauchtum u. Michelthing; Der Vorwinter; Der Toten Gedenken. - Einband leicht bestossen u. geringfügig fleckig; Titel u. hinterer Vorsatz schwach fleckig; wenige Ecken angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

437. Gauch, Herman: Neue Grundlagen der Rassenforschung. Erstausg. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1933. 175 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Die Rassenmerkmale; Die Sinne der Rassen; Die Rassenmischung der Gewebe; Der Formenvergleich; Die Starformen; Die Entartungsmerkmale; Die Heilkunde der Rassen; Die tierische Abspaltung; Der nordische Urstamm; Mythische Rassenkunde; Die Atlantisgesittung; Rassenkundliche Sprachbildung (Runenkunde). - Einband leicht angeändert u. geringfügig fleckig; Titel u. hinterer Vorsatz etwas braunfleckig, sonst gutes Expl. - Selten.

438. Gauch, Herman - List, Guido: Die Bilderschrift der Ario-Germanen (Ario-Germanische Hieroglyphik). Mit über tausend Figuren, mehreren Textabbildungen, drei Tafeln und dem Bildnisse des Verfassers [nicht vorh.]. [Berlin, Guido-von-List-Verlag], [ca. 1910]. 2 Bil., 416 S., 3 Taf. (1 gefaltet, 2 doppelblatt-gross); mit zahlreichen Fig., 8°, O-Karton **98,00 €**

(= Guido-List-Bücherei. 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 5). - Arntz 2055-2258a; Mohler: B 121.1.1. - Eigenartigerweise im O-Karton, doch ohne Verlagsangabe u. Rückentext, möglicherweise eine Art Vorab-Druck? Auch ohne das im Titel genannte "Bild des Verfassers". - Inhalt: Ur-Glyphen, Runen, Ziffern, Sigille u. die symbolischen Tiere (u.a. Die Zahlensymbolik, Die Heilszeichen u. die Ziffern, Die Ur-Glyphen u. die Geheimsymbole, Die Himmels- u. Pflanzenzeichen, Die magischen Glyphen, Die symbolischen Tiere); Die Bilderschrift in der Heraldik (u.a. Das heraldische Rauchwerk, Die Farbensymbolik u. die heraldische Tingirung, Die Hausmarke, das Handgemal, die Heroldsbilder in Flächendarstellungen, Das heraldische Kreuz). - Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller. Ab 1902, nach 11monatiger Erblindung, entstand sein innerlich geschautes Hauptwerk. Bereits 1903 bildete sich um den charismatischen "Meister" eine Guido-von-List- Gesellschaft, gegründet in Wien durch Friedrich Wannick, dessen Sohn

Friedrich O. Wannick u. Lanz von Liebenfels. 1911 gründete List, der sich auch als "Erbennerer" bezeichnete, seinen "HAO" (Hoher Armanen Orden). Er legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerischer Deutung, dabei vertrat er die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häusern Textbotschaften "verkalt". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren Sinnbildkundigen, so auch von Himmlers Runenmystiker Wiligut/Weisthor, mehr oder weniger abgewandelt übernommen. - Etwas bestossen u. am Rücken gebräunt; Frontispiz fehlt (scheint nie vorhanden gewesen zu sein); Titel mit kl. Anmerkungen u. Wappenskizze des Vorbesitzers Herman Gauch; wenige Anstreichungen u. Marginalien; Rückseite der letzten Taf. mit weiteren Anmerkungen u. kl. Skizzen von Gauch; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Die 3 Taf. liegen zusätzlich noch einmal lose bei.

439. Gauch, Herman - List, Guido: Die Religion der Ario-Germanen in ihrer Esoterik und Exoterik. Leipzig u. Zürich, Verlag von Adolf Bürdeke, [1909]. 97 S., 8°, O-Karton **65,00 €**

(= Deutsche Wiedergeburt. Schriften zur nationalen Kultur. Herausgegeben von Ernst Wachler). - Einband fleckig u. mit kl. Randläsuren; Rücken an mit kl. Fehlstellen; Titel mit Signatur von Herman Gauch; papierbedingt gebräunt; eine Seite mit Marginalien; eine Randmarkierung, sonst ein gutes Expl.

440. Gauch, Herman - Stauff, Ph[ilipp]: Runenhäuser. 2. durchgearb., verm. u. erw. Aufl. Berlin-Lichterfelde, Guido v. List-Verlag, 1921. 135 S., mit 116 Abb., 8°, Illus., O-Halbheften **94,00 €**

Inhalt: Vom deutschen Holzbau; Zur Runenfrage; Vom Giebelndreieck u. Dachabschluss; Versch. Figurenwerk; Die Entwicklung ins Schmuckhafte; Das Tau-Zeichen; Anderweite Symbolik. - Philipp Stauff (1876-1923) gehörte zur den völkischen Nachfolgern des Guido von List; bekannt u. umstritten durch die Hrsg. des antisemitischen "Semi-Kürschner", ein Seitenstück zu "Semi-Gotha" u. "Semi-Allianzen" (siehe Mohler B 121.3). Vorliegendes Werk widmet er Guido von List, dem "Wiederentdecker des alten verlorenen Armanenweistums". - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Deckel mit Bleistift-Marginalien; Vorsatz mit Besizervermerk "Herman Gauch" u. die Umsetzung seines Namens in Runenschrift; mit Anstreichungen u. Anmerkungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

441. Gauch, Herman - Strobel, Hans: Bauernbrauch im Jahreslauf. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1936]. 207 S., mit zahlreichen Abb. im Text u. auf Taf., Gr.-8°, Illus., O-Leinen **130,00 €**

Inhalt: Einführung; Wesenszüge des Brauchtums; Neue Brauchtumskunde; Aberglaube u. Dämonenangst, Zauberei u. Hexerei; Die große Gleichschaltung; Vom Vätererbe; Brauchtum im Jahreslauf (Wintersonnenwende Jahreswende u. Rauhnächte, Im Frühling, Zur Sommersonnenwende, Erntefest u. Kirwe, Vom Micheltag zur Wintersonnenwende); Schlußwort; Anhang: Anmerkungen u. Quellennachweis; Schrifttum; Bilderverzeichnis; Stichwortverzeichnis. - Hans Strobel (1911-1944), deutscher Volkskundler u. seit 1941 Leiter der Abteilung "Volkskunde und Feiergusaltung" im Amt Rosenberg. - Im Vorsatz mit Autorenwidmung an Herman Gauch "zur frdl. Erinnerung an die Zeit gemeinsamer Arbeit!"; mit Gauchs Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

442. Germanus, Alfred: Mahnruf an der Wende des Jahrhunderts. 2.-4. Tsd. Gotha, Friedrich Andreas Perthes, 1900. 2 Bll., 61 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Inhalt: Einleitung; Sozialismus, Materialismus u. Sozialdemokratie; Vernunft u. Glauben; Deutschlands Beruf für höhere Weltkultur, religiöse Einheit u. Geistesfreiheit. - Einband etwas fleckig u. angerändert; etwas gebräunt, sonst gut.

443. Glahn, A. Frank: Kennst Du Dein Volk? Kennst Du die Peiniger Deines Volkes? Mit Ario-germanischer Sonnen-Kaländer für 1929. [Deckel: Ario-germanischer Sonnen-Kaländer]. [In Runenschrift: Alaf sal fena! [d.h.: Sonnenheil dem Kraftbewußten!]] allen wahrheitsliebenden freien Deutschen. Memmingen (Bayern), Uranus-Verlag, [1928/1929]. 144 S., mit Textfig. u. Noten, 8°, O-Karton **108,00 €**

Eine für Glahn sehr ungewöhnliche ariosophische Ausrichtung des Werks; die "Literatur zum Studium der angeschnittene Wissensgebiete" empfiehlt u.a.: Dr. Jörg Lanz v. Liebenfels, Otto Hauser (Wien), Guido v. List, Zschaetzsch, Ph. Stauff u. R. J. Gorsleben. Alle Texte sind mit heftigen rassistischen Attacken durchsetzt. Der zweifarbig gedruckte Kalender verzeichnet die "ario-germanischen" Feste u. Gebräuche u. stellt sie dem "Kalender der Christen" gegenüber. - U.a. über: Die zwölf Monate des Jahres; Die Konfession als astraler Type; Runen; Die Religion der Ario-Germanen; Die Dreigliederung des Volkes; Die arische Rasse; Arische Hymnen; Die "böse Sieben"; Wie Karl der Frankenkönig Kaiser wurde; Ein Glanzstück der römischen Kirche; Dithmarschen u. seine Bewohner; Der heilige Frühling; Zur Kirchengeschichte; Herkunft der jüdischen Religion; Um die Freimaurerei. - Friedrich Heinrich August Glahn (1895-1941), okkult Schriftsteller u. Freimaurer, der die Mitwirkung der Frau in der Freimaurerei befürwortete. Glahn ist bekannt durch die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung u. für seine Arbeiten zur Radiästhesie, wie z.B. die 6 bändige Pendel-Bücherei. - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

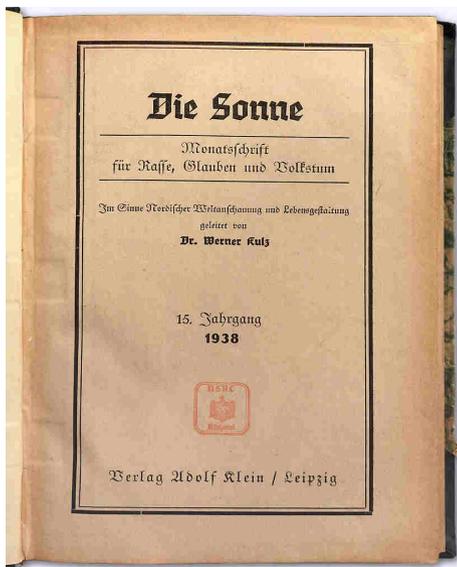
444. Heinz, K. [d.i. Heinrich Kipp? / Karl Heinz Hill?]: Geisteswissenschaft - Weltkrieg - Revolution? Deutsche Wiedergeburt. 2. verm. Aufl. Gartenstadt Hellerau-Dresden, Verlag für Menschenkunde, [1919]. 8 S., 1 Bl., S. 5-101, 1 Bl. (so kmpl.), 8°, O-Karton **78,00 €**

Das Pseudonym wird von den Bibliotheken unterschiedlich aufgelöst. - Kuriose Mischung aus Theosophie, Okkultismus,

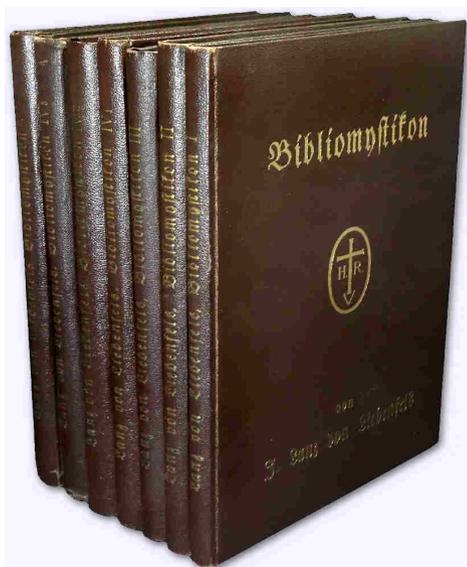
Spiritismus u. völkischem Gedankengut: "Wenn je am deutschen Wesen die Welt gesunden soll, so hat dieses zunächst sich selber aufzurassen, von allem Kranken und Häßlichen sich frei zu machen [...] Die Revolution ist Notwehr für uns, nichts weiter." (S.3f) - U.a. über: Okkulte Lehren; Des Daseins Sinn; Reinkarnation; Karma; Runden u. Rassen; Der Ursprung des Krieges; Der Weltkrieg 1914/15; Der Krieg als Notwendigkeit; Der Tod auf dem "Feld der Ehre"; Prophezeiungen. - Die Kapitelüberschriften decken sich tlw. mit einer anderen Veröffentlichung des Autors: "Der Krieg im Lichte der okkulten Lehren. Ein Wort an die weiße Rasse". - Einband berieben u. fleckig; Rücken mit zwei Fehlstellen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

445. Kulz, Dr. Werner [Hrsg.]: Die Sonne. Monatsschrift für Rasse, Glauben und Volkstum. 15. Jhg. 1938. [kompl.]. Im Sinne Nordischer Weltanschauung und Lebensgestaltung geleitet von Dr. Werner Kulz. Leipzig, Verlag Adolf Klein, 1938. 5, [2], 248 S., zwischengeb. S. 101-115 u. 16 S. (so kompl.), Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **198,00 €**

Mit zwei eigenständig paginierten Textinschüben: (1) Sippe und Ewigkeit. Sippenerleben in Traum und Vorahnung (aus: Der Mensch des alten Nordens. Auswahl aus dem gesamten heidnischen und frühchristlichen Überlieferungen des Nordens, hrsg. von Dr. Bernhard Kummer). (2) Hans Joachim Reimmann: Germanische Jugenderziehung. - Darüber hinaus u.a.: Erika Emmerich: Des germanischen Menschen "Schicksal"; Egon Hundeiker: Rasse u. Propaganda im Kriege; Margarete Haeckel: "Gesippen und Freunde"; Michael Schwartz: Die germanische Wasserweihe u. Namengebung; Georg Groh: Einheit u. Vielfalt im deutschen Glauben; Johanna Kirsten: Sprache, Ausdruck u. Rassenseele; Hermann Schwarz: Ardeutscher Glaube; Hermann Harder: Die hünische Rasse; Otto Reche: Abstammungsnachweis u. Rasse. - Mit zahlreichen Buchbesprechungen u. Literaturangaben. - Einband leicht berieben u. bestossen, mit kl. Fleckspuren u. Standortnr.; Vorsatz u. Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.



Nr. 445



Nr. 447

446. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Ariosophisches Wappenbuch. Pforzheim i. Baden, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, [1928]. 50 S., 3 Bll., mit 3 Taf., Gr.-8°, O-Karton **90,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 20/21). - Hieronimus 52 (gibt fälschlich 30 S. an). - Geringfügig bestossen u. angestaubt; erstes Blatt mit priv. Widmung; leicht angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

447. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Bibliomystikon oder Die Geheimbibel der Eingeweihten. Band 1 bis 5 [von 10, in 7 Büchern]. Ariosophische Bibeldokumente und Bibelkommentare zu allen Büchern der heiligen Schrift, auf Grund der anthropologischen und archäologischen Forschungen und der arischen, klassischen und orientalischen Bibelversion zusammengestellt. 1. Band: Anthropoziokon. 2. Band: Dämonozoikon. 3. Band: Theoziokon. 4.1. Band: Introduction in die ariosophische Esoterik des Alten und Neuen Testaments. 4.2. Band: Der ariosophisch-esoterische Gott und Genesis I und II. 4.3. Band: Die Erzväter

der Menschheit: Genesis III-L. 5. Band: Moses, der Musenpriester (Exodus und Leviticus). [2. Aufl.] Pforzheim / Preßbaum u. Untertullnerbach bei Wien / sowie Berlin, Privatdruckverlag Bibliomystikon (Auslieferung durch Verlag H. Reichstein), 1930, 1931, 1931, 1932, 1933, 1934, 1934. 128 S., 2 Bll. mit 8 Taf. u. wenigen Textfig. / 160 S., 2 Bll. mit 4 Taf. / 164 S. mit 7 Abb. auf 4 Taf. / 189 S., 1 Bl. mit 1 Taf. / 240 S. mit 2 Taf. / 210 S. / 184 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Kopffarbschnitt (7 Bde.) **1400,00 €**

Hieronimus 53. - Insgesamt sind 10 Bde. in 15 Teilen erschienen. Vorliegend die ersten fünf Bde. in sieben Teilbänden. - Aus dem Inhalt Bd.1: Psalm 76 in teutscher Übersetzung; Die Grundlagen der bibliomystischen Forschungsmethode; Archäologische u. anthropologische Dokumente für den biblischen Vormenschen, Tiermenschen u. Affenmenschen; Thesen u. Hypothesen der ariosophischen Esoterik; Kritik der historisch-archäologischen Dokumente. - Bd.2: Buch Job, Kapitel 40 u. 41 als Einstieg in die Geheimbibel; Die Dämonozoa, Behemoth, Leviathan u. Teufel als bösartige prähistorische Elektrozoa enthüllt. - Bd.3: Der elektrozoische Ursprung der Religionen u. Christus als gekreuzigter Seraph; Die Methode der Lesung u. Erklärung der Bibel u. der anderen esoterisch-ariosophischen Schriften. - Bd.4.1: Die literaturgeschichtlichen, erd- u. kulturgeschichtlichen, geisteswissenschaftlichen Grundlagen der ariosophisch-esoterischen Bibelexegese. - Bd.4.2: Die "Arche"; Die "Trinität"; "Jesus"; "Christus"; Jesu Leben, Leiden u. Auferstehung; Der "hl. Geist"; Der "Paraklit"; Der ariosophisch-esoterische "Himmel"; Die ariosophisch-esoterische "Erde"; Die Materialisation der "Götter" u. "Engel"; Das "Paradies". - Bd.4.3: Der Sündenfall; Die Schreckenszeit der Riesendrachen u. Dinosaurier; Der Turmbau von Babel u. die Vermischung der Urmenschenrassen; Einsetzung des hl. Artenbundes u. der Beschneidung; Die geheimnisvollen Liebeserwecker u. Mandragoren u.v.a. - Bd.5: Das Buch Exodus (Veelle semoth), (2. Buch Mosis); Das Buch Leviticus (Vajikra), (3. Buch Mosis). - Gute Expl.

448. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Der Runenforscher. Nr. 63 (15. Februar 1934). Das volkstümliche Blatt für Runenkunde, Runenwissenschaft, Strahlenwissenschaft [...] Mitteilungsblatt des Bundes der Runenforscher Deutschlands. Waiblingen bei Stuttgart, Marby-Verlag, 1934. 4 S., ca. 54x35cm, Gefaltet **22,00 €**

Enthält u.a.: Fisch-Runen. Wir vor der eindringenden Romkirche germanisches Gotteswissen versteckt werden mußte; Christoff Dietrich: Der Schlüssel zur Erkenntnis allen Lebens; Germanische Kulturlandschaft dicht bei Berlin. Herman Wirth über seinen Plan eines "Nationalparks" Deutsches Ahnenerbe; K. Müller: Fort mit der Judenherrschaft im Geldwesen! - Der völkische Esoteriker Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren, belegt seine Einweisung ins KZ, wo er insgesamt 99 Monate bis April 1945 verbrachte. - Gebräunt u. etwas unschön hinterlegte Randläsuren, sonst gut.

449. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Neudeutsche Zeitung. Nr. 109 (16. März 1936, 5. Jhg.). Blatt für volkische Gesinnung, für volkische Neuordnung und Neugestaltung auf allen Gebieten der Daseins- und Lebensauffassung, für Belehrung, für Ertüchtigung und bewußte Lebens-Gestaltung! Stuttgart-S., Marby-Verlag, 1936. 16 S., ca. 38x26cm, Gefaltet **30,00 €**

Enthält u.a. Sozialismus u. Wirtschaft. Syrien als Kompensationsobjekt; Ein sozialistisches Volk muß auch eine sozialistische Wirtschaft haben!; Rassenkundliche u. geisteswissenschaftliche Bedeutung der Luftfahrt; Der Mars u. seine Geheimnisse. - Rücken etwas aufgerieben; t/s. Randläsuren, sonst gut.

450. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Neudeutsche Zeitung. Nr. 89 (16. Mai 1935). Blatt für volkische Gesinnung, für volkische Neuordnung und Neugeburt auf allen Gebieten der Daseins- und Lebensauffassung, für Belehrung, für Ertüchtigung und bewußte Lebens-Gestaltung! Stuttgart-S., Marby-Verlag, 1935. 4 S. / 4 S. (Beilage "Blick nach Westen"), ca. 53x39cm, Gefaltet **30,00 €**

Enthält u.a. Mussolini u. der Papst!; Hans Langkow: Waren die Mayas "Atlantiden"?; Der preußische Stil. Moeller van den Bruck, der Kündler eines Prinzips. - Nur kl. Läsuren; gutes Expl.

451. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Neudeutsche Zeitung. Nr. 91 (16. Juni 1935). Blatt für volkische Gesinnung, für volkische Neuordnung und Neugeburt auf allen Gebieten der Daseins- und Lebensauffassung, für Belehrung, für Ertüchtigung und bewußte Lebens-Gestaltung! Stuttgart-S., Marby-Verlag, 1935. 4 S. / 4 S. (Beilage "Deutsche Landschaft"), ca. 53x39cm, Gefaltet **30,00 €**

Enthält u.a. Im Schatten des Kommenden; Mysterium des dunklen Ich. Die Sphinx des Ungewöhnlichen; Moeller van den Bruck: Der Aufbruch nach Osten; Fred Broghammer: Das Blutbad von Cannstatt. - Nur kleinere Läsuren, sonst gutes Expl.

452. [Müller, Gustav Ferdinand]: Das Kristgermanentum als Religion und Kulturmacht. Ein Erlösungsweg. Von einem Deutschen. Erstausg. Augsburg-Göggingen, Verlag von Wilhelm Bäßler, 1921. 2 Bll., 372 S., Gr.-8°, O-Pappband **25,00 €**

Kuriose völkische Schrift: "Unsere heutigen Oberführer in der Deutschbewegung sind mit wenigen Ausnahmen schuldig

sittlich und geistig nicht mit Eifer und Anstrengung an sich gearbeitet zu haben [...] Unter diesen Umständen vermag uns der Sieg der heutigen Deutschbewegung bestenfalls nur einen Wechsel der Herrschaft schwarzer und blonder Juden und Jesuiten zu bringen. Einen Wechsel, der nichts Wesentliches an unserem heutigen Gesittungstiefstand bessert." - Der Autor Gustav Müller, ein Berliner Bäckermeister, gibt sich erst in dem Kapitel "Selbstbildnis" zu erkennen. Er verbindet ein völkisches "Kristentum" mit dem "Wahrheitsgold" Spiritismus (S.349) zu einer eigenen "Kosmosophie". Seine Ideen u. Vorstellungen publizierte er in zahlreichen Schriften. Besonders interessant sind die von Müller kommentierten Bücher u. die genannten Zeitschriften in dem Kapitel "Schriftenauslese". - Einband etwas bestossen, lichtrandig u. leicht fleckig; Deckel u. Vorsatz mit Besitzerstempel von H. Tränker; Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

453. [Müller, Gustav Ferdinand]: Das Leid als die Wurzel des Glückes. Ein Beitrag zur Reformation des Glaubens. Von einem Christen. Berlin, Selbstverlag u. Leipzig, Eduard Schmidt, 1899. 472 S., 8°, Gold- u. silbergepr. illus. O-Leinen **40,00 €**

Ein frühes Werk des Autors, in dem er sich als völkischer Befürworter einer neuen Religion zu erkennen gibt: "Die Heere des Zukunftstaates werden unüberwindlich sein vornehmlich durch ihren Glauben, der die höchste Intelligenz mit einem geklärten, Tod und Leiden verachtenden Fatalismus in ihnen in harmonische Verschmelzung gebracht hat [...] Der Glaube der Zukunft wird kein Zitterding sein wie heute, das weder den Menschen erwärmt noch erleuchtet, sondern dieser Glaube wird einem göttlichen Feuer gleichen [...]" (S. 427f) - Einband mit schwachen, aber größeren Flecken; leicht bestossen u. berieben, sonst ein gutes Expl. mit aufwendig geprägtem Deckel.

454. [Müller, Gustav Ferdinand]: Der Menschheit Erlösung. Eine makroskopische Erlösungsschilderung. Für Unverdorbene. Von einem Rettungskünstler. Augsburg-Göggingen, Verlag von Wilhelm Bäßler, 1920. 142 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **38,00 €**

Kuriose völkische Schrift: "Des Nordens Licht fiel der Verfinsternung zum Opfer. Um der Erdenmenschheit in tiefster Nacht inmitten schwärzesten Barbarentums eine Sonne anzuzünden, an der sie sich erheben und wärmen konnte, hatte sich Nordlands höchster Geist bis in das Herz des giftigen Südens gewagt. Das Gesetz der Wiedergeburt erlaubte irdische Verkörperung kosmischer Edelgeister auch in feindlichen Welten." - Der Autor bleibt in diesem Werk ungenannt. Der Verlag im Anhang: "Langjährige Erfahrungen haben bewiesen, daß Geistesarbeiter, die es ablehnen, in ihren Schriften Mächtigen zu schmeicheln oder der Menge durch rücksichtslose Aufdeckung ihrer Schwächen auf die Nerven fallen, bei Verbreitung ihrer Werke auf Beihilfe seitens der Mehrheit der Buchhändler, Zeitungsschreiber, Schriftsteller und sonstiger Mächtigen nicht zu rechnen haben." Bei dem dann folgenden Schriftenverzeichnis werden ohne die beiden ebenfalls hrsg. Zeitschriften "Der Wahrheitsforscher" u. "Kosmosophischer Wegweiser" über 100 Titel des Verfassers genannt. - Ecken bestoßen; Innengelenke 3x verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

455. Müller, Gustav [Ferdinand]: Kultur-Fundamente. 101. Wahrheitsbeitrag zeitgenössischer Denker. Gesammelt, beleuchtet und herausgegeben von Gustav Müller. 1. Aufl. Berlin, Verlag Gustav Ferdinand Müller, 1907. X, 516 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **28,00 €**

Inhalt: Das Leben als Drama u. Harmonie (u.a. Der Tod als Wechsel der Daseinsform, Kosmologische Hieroglyphen-Deutungen, Des Germanentums Weltmission); Die Waffen hoch (u.a. Guido von List: Was wir dem Christentum verdanken, J. Altenburg: Kultur ohne Spiritualismus, Dr. Anacker: Gegen den Spiritualismus, Walter Bormann: Materie als Geisterzeugnis, Fr. J. Zlatnik: Anti-Darwinismus, Aug. Rohling: Über die richtige Weltanschauung, Rud. Knilling: Über die Bewegung im Raume u. den letzten schöpferischen Urgrund aller Dinge, Willy Schlüter: Vom Urdabronnen). - Gutes Expl.

456. Pfeiffer-Raimund, Kristina: Die Neugeburt des Abendlandes. Enträtselung des Weltgeheimnisses. Nach Studien und Hellgesichten. 2. unv. Aufl. von "Das enträtselte Weltgeheimnis und Feenlichtwunder der Tage Noahs". Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1926. 6 Bll., 298 S., 1 Bll., 8°, O-Leinen **45,00 €**

Das Werk wurde, ähnlich wie bei Guido von List, "medial hellsehtig" verfasst. Lanz von Liebenfels lobte die Arbeit in der Zeitschrift "Ariosophie" mit einer positiven Besprechung: "Besonders sei eines der merkwürdigsten u. schönsten Bücher, die ich je gelesen habe, erwähnt, das Buch einer modernen germanischen Veleda, einer ariosophischen Seherin, die die Geschichte u. Geschehisse der heroischen Rasse bis in die fernste Vergangenheit u. in die fernste Zukunft mit einer Schärfe und Klarheit sieht, die erschüttert und geradezu unheimlich anmutet." - U.a. über: Seherische Fähigkeiten u. Kulturforschung; Weltreife zur Entschleierung versunkener Vorzeittiefen; Der Völkerbauplan der urmütterlichen Feenwelt; Nicht pangermanisches sondern keltthermanisches Völkerideal; Das radioaktive Weißlicht; Urbild des Gral; Die Lichtkünste, Bannwaffen u. Blendmittel; Thyr-Thor. Schlüsselworte. Deutsches Sprachmysterium; Die autochtonen Zwergvölker unter Feenhut als Handwerker u. Wächter der Heckwaldungen; Die Gralsmysterien; Die Radiomagie der Geheimwaffen; Das Weltfest des großen Sonnenjahres; Notung, das magische Schwert. - Einband leicht fleckig u. angestaubt; Titel mit Besitzer-Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

457. Schaffer - Deutsche ("Schaffer")-Gesellschaft (Hrsg.): Hilfen der Lichtgeister. Stilles Schaffen. Bergedorf, Schaffer-Verlag, 1922. 75 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

(= Wege zum Deutschen Heiltum. Erstes Buch / Heilschaffer-Bücherei Band 1). - U.a. über: Hilfen der Lichtgeister; Vom Wert der Einbildung; Umstellung des Denkens; 12 Übungen zum schaffenden Denken. - Der "Heilpädagog" Carl Weißfelder (1860-1912) war Kopf des 1911 in Hamburg gegründeten "Deutschen Schafferbundes", der eng verbunden war mit der Germanischen-Glaubens-Gemeinschaft (GGG), zu deren Gründungsmitgliedern er gehörte. Ziele des Schaffer-

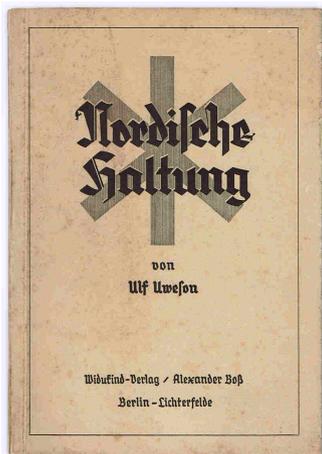
Bundes waren: Deutschvölkische Einheit, Reinheit u. Freiheit, Deutschvölkisches Seelen-, Sippen- u. Siedlungsleben, außerdem Neudenken, Heilmagnetismus, Suggestion, Hypnotismus u. Charakterkunde. Anfang der 20er Jahre gab es etwa zwei Dutzend "Schaffergemeinden" in Deutschland u. Österreich. Umgesetzt u. praktiziert wurden neben "Seelentechnischen Lehren" auch rassenhygienische bzw. -züchterische Forderungen (vgl. Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich, S.240f). - Etwas bestossen; etwas braunfleckig u. die Verlagsanz. mit handschriftl. Preiskorrekturen u. Stempel; angerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

458. Schaffer - Weißleder, Carl: Lehrbriefe zur Menschwerdung. 3. Aufl. Bergedorf, Schaffer-Verlag, 1922. 1 Bl., 12x 8 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **98,00 €**

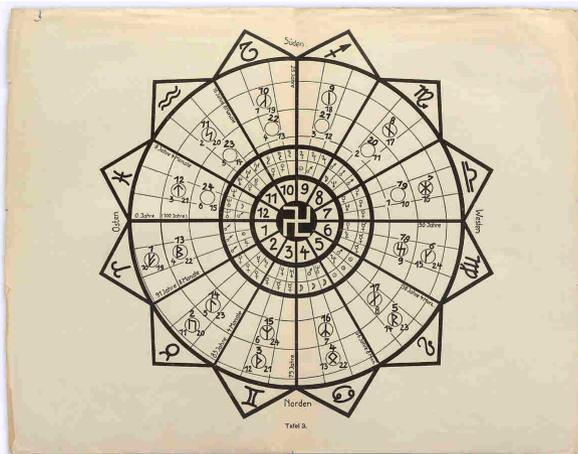
(= Heilschaffer-Bücherei Band 4). - 12 Lehrbriefe, u.a. über: Vom "Ich" im Menschen; Wege zum Erfolg; Gedankenfreiheit u. Lebensschicksal; Die Macht des Glaubens; Grundlagen für dauernde Gesundheit; Körperkultur u. Seelenwohl; Der Aufstieg zur Gesundheit; Der Umgang mit Menschen; Der Weg nach oben; Suggestion; Der Selbstbefehl (Die Autosuggestion). - Rücken mit kl. Nr.; Titel mit Aufkleber; papierbedingt etwas gebräunt; ein gutes Expl.

459. Schlüter, Willy: Deutsches Tat-Denken. Anregungen zu einer neuen Forschung und Denkweise. [DAZU:] **Empor-Menschlichung**. Einführung in das Deutsche Tat-Denken. Erstausg. Dresden, Verlag Oscar Laube Abt. Neudeutsches Lebensdenken, 1919. 260 S., 1 Bl. mit einer montierten Abb. (Portrait des Autors) / 43 S., 2 Bll., 4°, O-Pappband u. O-Karton mit roten Vorsätzen **78,00 €**

Das Werk gliedert sich in zwei Teile: 1: Tat-Wirklichkeit. Die Schicksals-Aufgabe unseres Volkes. 2: Welt-Wirklichkeit. Das Tatweltenreich besteht! - Willy Schlüter hatte 1908 gemeinsam mit Carl Weissleder den "Biosophischen Bund" gegründet, aus dem der "Deutsche Schafferbund" u. seine "Schaffergemeinden" mit rassenhygienischen bzw. -züchterischen Forderungen hervorgingen (vgl. Uwe Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich. S.240f). Darüber hinaus war Schlüter Edda-Forscher u. ein Anhänger des Guido von List (vgl. Th. Bieder: Geschichte der Germanenforschung. Bd. II, S.68). Hermann Graf Keyserling schreibt 1925 in "Das Erbe der Schule der Weisheit" (10. Heft) über Schlüter u. den vorliegenden Titel:"seinem Typus nach Sakralstrolch, wie er sich selber heißt, hatte er mit seinem Deutschen Tatdenken (Dresden, Oskar Laube Verlag) schon vor Jahren eine Leistung vollbracht, deren philosophische und schriftstellerische Genialität nicht abzustreiten ist. Es enthält Intuitionen über das schöpferische Wesen des Lebens, die zu den tiefsten aller Zeiten gehören; und diese sind mit einer Sprachgewalt gefaßt, über die seit NIETZSCHE wohl kein Philosoph verfügt hat. Diese ist allerdings nicht vorbildlich. SCHLÜTER schreibt deutsch, als hätte es vor ihm keine deutsche Sprache gegeben; er benutzt nicht nur eine ihm allein eigentümliche (puristische) Terminologie, er arbeitet in großem Maßstabe mit selbsterfundenen Worten und Wortverbindungen, von denen nicht viele in den allgemeinen Sprachgebrauch überzugehen verdienen. Aber eben dies beweist bei SCHLÜTER nicht Künstelei sondern naivste Ursprünglichkeit." - Die hellen Einbände etwas angeschmutzt; beide mit Standortmarke; der Pappband am Aussengelock etwas angerissen, der kartonierte mit Randläsuren; jew. mit 1 Bibliotheksaufkleber u. -stempel; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 461



Nr. 462

460. Schmidt, Alfred: Das Hexeneinmaleins in Goethes "Faust". Eine Weltanschauung. Mit vier Bildbeilagen nach Radierungen von Hermann Schiebel, Bitterfeld. Erstausg. Düben (Mulde), Verlag Paul Streubel, 1925. 4 Bll., 143 S., 4 ganzseitige Illus. u. 11 Textfig., Gr.-8°, O-Leinen mit Goldschrift **125,00 €**

"Die tiefe Not unseres deutschen Vaterlandes hat weite Kreise des Volkes zu der Überzeugung gebracht, daß eine

Wiedergeburt nur von innen heraus erfolgen kann." - Zur Interpretation werden auch E. Bischoff: "Mystik und Magie der Zahlen" u. wiederholt Guido von List: "Die Religion der Ario-Germanen" heran gezogen, wie bei "Aus Eins mach' Zehn", wo die "Eins" mit einem Menhire oder Peilstein verglichen wird: "[...] ariogermanische Denkmäler des männlichen Prinzips der Gottheit [...] Sie sind riesenhafte Darstellungen der is-Rune." (S.5) - Einband ist lichtrandig u. leicht bestossen sowie gering braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

461. Uweson, Ulf: Nordische Haltung. Erstausg. Berlin-Lichterfelde, Widukind-Verlag Alexander Boß, [1936]. 30 S., 1 Bl., (mit 11 kräftigen Runen im Text), 8°, Illus. O-Karton **74,00 €**

Straffer völkischer Pathos: "Es ergreift mich, in diesen weltanschaulich-gedanklichen Bildern und Vorstellungen die Erbs- und Grunkraft wiedererstehen zu sehen [...] die gerade Haltung des Nordischen Adels-Bauern!" (Prof. Dr. Walter Wüst in einer Verlagswerbung) - Einband etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

462. Wehrmann, Frodi [Ingolfson]: Dein Schicksal. Erstausg. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1929. VI, 481 S., 5 Bll., beiliegend loses O-Doppelblatt mit 3 Taf., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **138,00 €**

Mit dem meist fehlenden Original-Beilageblatt, ohne dessen grafische Darstellungen der Inhalt tlw. unverständlich bleibt. - U.a. über: Garmische Astrologie im Lichte der Ariosophie; Grundlagen garmischer Astrologie; Die Bedeutung der Namen u. Zeichen des Tierkreises unseres Sonnensystems im Licht der Ursprache der Ariogermanen; Allgemeiner garmischer Ablauf des Lebens; Artlosigkeit, die Ursache der Götterdämmerung; Die Beziehungen der zwölf Felder zu den Heilrunen; Die Sprache, das Gebet u. der Gesang des Alls. - Neben den Bezügen zum "Führer und Meister Lanz von Liebenfels" zeigt sich Wehrmann im Text als ein glühender Verehrer des Guido von List. Um 1920 gehörte der Autor zu einer Berliner Okkultistengruppe, die sich "Svastika-Zirkel" nannte, weitere Mitglieder waren u.a. Issberner-Haldane, Robert H. Brotz (Graphologe) u. Wilhelm Wulff (späterer Astrologe von Heinrich Himmler). Wehrmann schrieb auch für die Buchreihe "Ariosophische Bibliothek" u. gründete im Aug. 1928 zusammen mit dem Verleger Herbert Reichstein die "Neue Kalandsgesellschaft" in Pforzheim; ein Aufruf zum Beitritt ist dem Buch beigegeben. - Leicht bestossen u. angestaubt; loses Doppelblatt am Rand angeknickt, sonst ein gutes Expl.

Volkskunde, Aberglaube und Zauberei

463. [Abraham von Worms]: Die egyptischen großen Offenbarungen, in sich begreifend die aufgefundenen Geheimnißbücher Mosis; oder des Juden Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie und in erstaunlichen Dingen wie sie durch die heilige Kabbala und durch Elohyrn mitgetheilt worden. Sammt der Geister- und Wunderherrschaft, welche Moses in der Wüste aus dem feurigen Busch erlernt, alle Verborgenenheiten der Kabbala umfassend. Aus einer hebräischen Pergament=Handschrift von 1387 im XVII. Jahrhundert verteutsch und wortwortgetreu herausgegeben. Köln am Rhein bei Peter Hammer 1725. [Verlagsseitig 4 Werke ANGEBUNDEN]. [Nicht gekennzeichneter Nachdruck]. o.V., o.O., [um 1920]. 213 S., mit 18 magischen Quadraten, 207, 207, 72, 112 S., 8°, O-Pappband **340,00 €**

Sammelband mit 5 Werken als unbezeichneter Nachdruck um 1920. Zunächst auf 214 S. die (1) "Egypt. Offenbarungen", dann angebunden: (2) **Andreae Tenzelii**, Philosoph und weiland schwarzburgischer Leibmedici, medizinisch-philosophisch- und sympathetische Schriften, so da bestehen in desselben Medicina Diastatica oder in die Ferne wirkende Arznei-Kunst, dann in besonderen Geheimnissen magnetischer und sympathetischer Kuren vieler Krankheiten, wie auch dabei seine Scripa Gemina de Amore et Odio. Nebst einem kurzen Unterricht, auf welche Art die Tiere, Pflanzen und Erze zur natürlichen Magie zu gebrauchen und anzuwenden sind. Zusammen herausgegeben von P.C. Lpz. und Hof, Sterling 1756 (207 S.). - (3) **Eberhardt Heinrich Fischers**, Königl. Preuß. Förster in der Grafschaft Mannsfeld, Brandenb. Antheils, Albertus Magnus der Andere und Wahre; das ist; Geheimnisse der Natur und Kunst auch rareste Wunderwirkungen in Hunderten hoch nützlicher, curioser, magischer, sympathetischer ec. Vorschriften. Altona und Lpz., Kave 1790 (207 S.). - (4) **Ahnungen, Träume, Prophezeiungen**, Nachtwandler und Nachtschwärzer sowie andere sonderbare Erscheinungen aus dem Gebiete der übersinnlichen Natur. o.O., o.D. (72 S.) - (5) **Elias Artista Hermetica** - Das Geheimnis von dem Salz als dem edelsten Wesen der höchsten Wohlhat Gottes in dem Reich der Natur beides in seinem Wesen und in seinen Eigenschaften aus eigener Bemühung untersucht. Göttlicher Weisheit zum Lobe und den begierigen Forschern zum Vorteil geschrieben und herausgegeben. Berlin, Bartels o.J. (112 S.). -- Über die Magie des Abraham von Worms ausführlich bei Frick: Die Erleuchteten S. 403ff. "Der Versuch, die Beschwörungen der Dämonen auch praktisch durchzuführen, ist sicherlich oft gemacht worden. Prominentester Magier unserer Zeit war Aleister Crowley, der nach der Übersetzung von S.L. Mathers die 'Heilige Magie des Abramelin' selbst praktizierte, allerdings ohne Erfolg, wie seine Vorgänger. Es wird berichtet, daß Crowley bei der Beschwörung durch die entfesselten Naturgewalten so erschüttert worden wäre, daß er das Experiment abbrach und nicht mehr wiederholte." Miers berichtet noch von einem weiteren Beschwörungsversuch von Dr. C.H. Petersen, dem Nachfolger von Crowley als Großmeister des O.T.O. u. der Abtei Thema, der sich danach mit seiner Frau (Ps. Sorella Kama-Rupa) das Leben nahm. - Einband etwas fleckig, berieben u. am Rücken unschön überklebt; Innentitel u. hinterer Vorsatz mit Sieglack-Marken u. geöffneten Papierstreifen; drittes Werk mit einem verdruckten Blatt (S.20); etwas gebräunt; für diese meist mehr beanspruchte Beschwörungsliteratur ein (innen) ungewöhnlich guter Zustand.

464. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust - Vierfache Höllenzwang. Mirakulkunst und Wunderbuch. Praxis Magica. Materialien zur Faustlegende VII, VIII, IX. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 64 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Moonchild-Edition 4). - Bearbeitete Wiedergabe der vom Verleger Scheible 1846 publizierten Texte u. Abb. (tlw. als Faksimile) aus der Reihe "Das Kloster". - Leicht lichtrandig, sonst ein gutes Expl. Durch begrenzte Auflage selten.

465. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust. Weitere Höllenzwänge sowie eine alte Geschichte zu diesen. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1977. 158 S., 1 Bl., mit Textabb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Moonchild-Edition 7 / Materialien zur Faustlegende XXII-XXVII). - Textkompilation des ARW-Verlags, enthält: Dr. Fausts großer und gewaltiger Höllenzwang (Jesuiten-Collegio, Prag); Versus Jesuitarum Libellus / Cypriani Citatio Angelorum etc. (Paris 1508); Fausts Dreifacher Höllenzwang (aus Horst's Zauberbibliothek); Schlüssel zu Fausts dreifachem Höllenzwang; Die Jenaische Christnachtstragödie. - Gutes Expl. - Durch kl. Aufl. selten.

466. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust: Großer und gewaltiger Meergeist. Materialien zur Faustlegende I. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 54 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Moonchild-Edition 1). - Bearbeitete Wiedergabe der vom Verleger Scheible 1846 publizierten Texte u. Abb. (tlw. als Faksimile) aus der Reihe "Das Kloster". - Leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. Durch begrenzte Auflage selten.

467. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Faust, Dr. Johann: Ägyptische Schwarzkunst - Geister-Commando - Schwarzer Rabe. Materialien zur Faustlegende IV, V, VI. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 68 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Moonchild-Edition 3). - Wiedergabe (tlw. als Faksimile) aus dem dritten Band von "Doctor Johann Faust", in der Reihe "Das Kloster" (Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1847). - Ein gutes Expl.

468. Aigremont, Dr.: Volkserotik und Pflanzenwelt. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. Eine Darstellung alter wie moderner erotischer und sexueller Gebräuche, Vergleiche, Benennungen, Sprichwörter, Redewendungen, Rätsel, Volkslieder, erotischen Zaubers und Aberglaubens, sexueller Heilkunde, die sich auf Pflanzen beziehen. 2. Aufl. Leipzig, Ethnologischer Verlag Dr. Friedrich S. Krauss, 1910. 2 Bll., 165 S. / 2 Bll., 121 S., 8°, Priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschildern (2 Bde.) **125,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 4. - U.a. über: Die Waldbäume; Die Obstbäume; Zier-Sträucher u. Bäume; Küchengewächse; Pilze; Kräuter u. Blumen; Mutterkräuter; Aphrodisiaca u. Antaphrodisiaca; Männliche u. weibliche Benennungen. - Mit Namensverzeichnis. - Leicht berieben u. Seiten leicht gebräunt, gute Expl.

469. Ausführlicher Bericht / Von Der entdeckten grausamen Zauberey / In dem Dorffe Mohra und umliegenden Plätzen in Schweden. Nach dem Holländischen Translat aus dem Schwedischen. o.O., o.V., [1670]. 6 Bll., 8°, Heftstreifen **1980,00 €**

VD17 23:234689S. - Seltener Bericht über die Vorkommnisse im schwedischen Mora, Region Dalarna (Dalekarlien), u. dem nachfolgenden Hexenprozess, der 1669 begann. Dabei wurden 72 Frauen u. 15 ältere Kinder zum Tode verurteilt, weil sie angeblich dem Teufel verfallen waren u. andere Kinder zu dem mysteriösen Ort Blocclua entführt u. dort misshandelt hatten (vgl. dazu: Kirchsclagers Criminal- & Curiositäten-Cabinett, Bd. 2). - Ein gutes Expl.

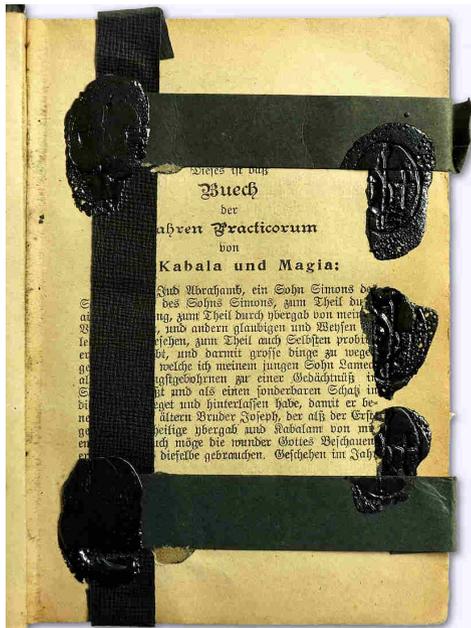
470. Bächtold-Stäubli, Hanns und Eduard Hoffmann-Krayer: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. 10 Bände [kmpf.]. Mit einem neuen Vorwort von Christoph Daxelmüller. 3. unv. Aufl. Berlin u. New York, Walter de Gruyter, 2000. Ca. 16500 Spalten mit ca. 10000 Stichworten, Gr.-8°, Illus. O-Karton (10 Bde.) im Schuber **145,00 €**

Textbände (Aal - Zypresse, Nachträge) u. 1 Registerband. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1927-1942. - Das Lexikon war ursprünglich als eine erweiterter Neubearbeitung von Adolf Wuttkes "Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart" geplant, dieser Plan wurde aber verworfen. Obwohl die zeitgenössische Rezeption der Bände größtenteils positiv war, wurde u.a. bemängelt: das zu starke Verweisen bei ausgefallenen Stichwörtern, sowie die mangelnde Kritik des erhobenen Materials. Die Verfasser hätten mehr Wert auf Vollständigkeit, als auf eine sorgsame thematische Aufbereitung gelegt. Auch Christoph Daxelmüller schreibt im Vorwort: "Aus heutiger Sicht allerdings trifft diese Kritik [...] nicht nur zu, sie offenbart auch eine fundamentale Schwäche des gesamten Werks; denn über dem Bemühen, aus möglichst vielen Quellen und Informationen ohne Rücksicht auf historische und soziale Bedingungen und Verläufe

eine Phänomenologie des Aberglaubens zu entwickeln, blieb die Geschichte populärer Vorstellungen von den Dingen und Ereignissen der Welt auf der Strecke." (S.20) - Gute Expl.

471. Böklen, Ernst: Die "Unglückszahl" Dreizehn und ihre mythische Bedeutung. Erstausg. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1913. 2 Bll., 116 S., 8°, Priv. Pappband mit Rückenschild **45,00 €**

(= Mythologische Bibliothek. Herausgegeben von der Gesellschaft für vergleichende Mythenforschung. V. Band, Heft 2). - Studie des schwäbischen Stadtpfarrers Ernst Böklen (1863-1936), der vorher 75 Varianten des Sneewittchenmärchen publiziert hatte. - U.a. über: Direkte u. Indirekte Zeugnisse für den rein lunaren Ursprung der Zahlen 12 u. 13 im Mythos; Der 13te (12te) weidet aus, stirbt usw., um kehrt wieder zurück, lebt wieder auf usw.; Verwandlungs- u. Vertauschungssagen, in denen die Zahl 13 (12) vorkommt. - Mit Register u. Literaturverzeichnis. - Etwas berieben; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Vorsätze, Schnitt u. wenige Blatt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 463



Nr. 474

472. Caland, Dr. W.: Altindisches Zauberritual. Probe einer Uebersetzung der wichtigsten Theile der Kausika Sutra. Erstausg. Amsterdam, Johannes Müller, 1900. XII, 195 S., 4°, Priv. Leinen mit Rückentext **100,00 €**

(= Verhandelingen der Koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam. Afdeling Letterkunde. Nieuwe Reeks, Deel III, N° 2). - "Das Kausika Sutra zerfällt seinem Inhalt nach in zwei Hauptpartien: das eigentliche Zauberritual von Kandika 7-32 und das Ghyaritura. Weil das letztere weniger Interesse hat, da sein Inhalt hauptsächlich, natürlich mutatis mutandis, auch in den anderen Ghyasutras vorliegt, habe ich mich auf das charakteristische Zauberritual beschränkt." (S.V) - Der Autor gibt nicht nur die Übersetzung, sondern "alles was zur Erläuterung des Sutra-Textes dienen konnte, habe ich mich nach Kräften zu erwähnen bemüht." (S.XII) - Mit Register. - Oberes Kapital mit Fehlstelle (3cm); Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; papierbedingt leicht gebräunt u. tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

473. Cassel, D. Paulus: Die Symbolik des Blutes und "Der arme Heinrich" von Hartmann von Aue. Berlin, A. Hofmann & Comp., 1882. IV, [2], 265 S., Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d Zt. mit goldgepr. Rücken **157,00 €**

Engel 2641 (erwähnt Faust auf S. 107f u. Goethe's Faust auf 122f). - Die "Symbolik des Blutes " war ursprünglich eine Einleitung zum "armen Heinrich" gedacht, hat sich aber doch zu einem eigenständigen u. davon unabhängigen Teil entwickelt. So gliedert sich das Buch in zwei Hauptteile: I. Symbolik des Blutes (Symbolische Heilkunde, Blut u. Leben, Der Blutbund, Der Blutbund der Christenheit, Der Blutbund der Dämonen (Vampyr) u. des Satans, Das Blutessen, Jungfrauenopfer, Kinderopfer u. Blut, Von der Heilung des Aussatzes durch Blut); II. Der arme Heinrich (ab S.189: Von dem Dichter u. seiner Zeit, Die Dichtung u. ihre Deutung, Der Dichter seine Heimath sein Name zu. Wappen, Anmerkungen). - Leicht berieben; vereinzelt Spuren radierter Anstreichungen; ein gutes Expl.

474. Das sechste und siebente Buch Mosis sein wahrer Wert und was das Volk darin sucht. Magisch-sympathetischer Hausschatz. Nach alten Überlieferungen aus Geheimschriften und Zauberbüchern für die heutige Zeit erklärt. Dresden, Buchversand Gutenberg, [um 1920]. LXIV, 368 S., 8°, O-Halbleinen **165,00 €**

Beinhaltet nach den römischen Ziffern (LXIV): (1) Was hat man von dem Volksglauben und der Volksmedizin zu halten. S.1-30. - (2) Magisch=sympathetischer Hausschatz oder: Die offenbarten Geheimnisse der natürlichen Magie. Nebst Zaubersprüchen, Heil=Sprüchen und Schutzsegen wider allerlei Anfechtungen. S.31-226. - (3) Die Praktika des täglichen Lebens wie solche von klugen und erfahrenen Leuten als sonderlich nützlich und dienlich erachtet worden sind S.227-350. - (4) Sachregister S.351-355. - Nicht sehr häufige Buch-Mosis-Variante; entspricht auf den Seiten XVII-LXIV inhaltlich u. typografisch der Scheible Ausgabe von 1849 (incl. dem Titel). Was in manchen Fällen dazu geführt hat, dass der erste Teil entfernt wurde, um den Rest als "Original" anzubieten. Zum Titel siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Titel mit 5 Siegelmarken, auf der Rückseite mit Stempel von H. Tränker; papierbedingt gebräunt, für die Gattung ein erstaunlich gutes Expl.

475. Die Geisterwelt oder: Das Leben jenseits des Grabes. Enthaltend eine besondere Belehrung über die Geisterwelt sowie über die Mittel für den Verkehr mit den Geistern unserer Verstorbenen. [Vom Verlag ANGEBUNDEN]. Der wahrhaftige feurige Drache oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister [...]. Nach einem in Frankreich aufgefundenen Manuskript von 1522. Nebst einem Postscriptum aus dem großen Buche von König Salomo, mit einigen köstlichen Recepten, gefunden bei Peter Michel, dem letzten Karthäuser zu Erfurt. Berlin, Druck u. Verlag A. Weichert, [nach KVK: 1870 od. 1899]. 192 S., mit Holzschnitten, 8°, Priv. Leinen mit Rückentext u. montiertem farbigem O-Deckelbild **195,00 €**

Deckeltitel etwas abweichend "Die Geisterwelt oder das enthüllte Geheimnis die Geister der Verstorbenen herbeirufen zu können". Inhalt bis S.46: Was ist ein Medium?; Wie kann ich ein Medium werden? Der Tod; Die Geisterwelt u. der Zustand des Menschen nach dem Tode. - Danach angebunden: Der wahrhaftige feurige Drache [...]. Im Gegensatz zu der um 1920 erschienenen Barthels-Ausgabe mit leicht unterschiedlichem Text u. schöneren Holzschnitt-Illustrationen. Darunter mit den Zwischentiteln: I.Buch: Das große Buch der 20 Foliobände. II.Buch: Enthaltend das wahrhaftige Sanctum Regnum des großen Zauberschlüssels, oder die wahrhaftige Weise, wie man Verträge mit Geistern schließen soll. III.Buch: Von der Kunst des großen magischen Geheimnisses, oder von dem eigentlichen Wunder der Kunst. Gespräche mit Verstorbenen und Toten. - Zu der ursprünglichen Zauberbuch-Parodie siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur (Dissertation, Berlin 1976, S.232ff). - Das aufgezugene Deckelbild etwas beschabt u. mit kl. Fehlstellen; Titelblatt mit Fehlstelle u. sauber aufgezogen, mit Spuren der entfernten Siegelmarken; die ersten Blatt etwas fleckig; papierbedingt gebräunt; das letzte Blatt sauber im Rand hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

476. [Fischer, Heinrich Ludwig]: Das Buch vom Aberglauben. [Erster] und Zweyter Theil [von 3]. Erstausg. (1) Leipzig, im Schwickertschen Verlage, (2) Hannover, bey Christian Ritscher, 1790, 1793. 3 Bll., 359 S., 1 Bl., mit Titelholzschnitt u. 18 Textholzschnitten / 1 Bl., VI, 306 S., mit Titel u. 1 Textholzschnitt, 8° u. Kl.-8°, Unterschiedliche Pappbände d. Zt. **750,00 €**

Holzmann-B. I,8280; Hayn-Gotendorf I,489 u. II, 273; Grässe Bibl. Mag. S.2; Ackermann I/408: "Mit dem 2 Bande sehr selten", der fast immer fehlende 3. Bd. wird bei beiden nicht erwähnt. Anscheinend waren die Nachfolgebände auch nicht von Anfang an geplant. - U.a. über: Vom Teufel; Von Gespenstern; Vom Kobold; Von feurigen Kugeln; Von fliegenden Drachen; Von Blut- u. Schwefelregen; Von den Hexen oder Hexenmeistern; Von der Wünschelrute; Vom Magnetismus; Vom Wahrsagen; Von dem Karteschlagen; Vom Geistercitiren / Von der Magie; Von Wechselkindern u. den Unterirdischen; Ritter St. Georg u. den Lindwurm; Vom Baugeist; Von Quacksalbern u. Wundärzten; Von Riesen Zwergen u. Amazonen; Aberglaube bei Trauungen usw. - Einbände bestossen u. berieben, wobei Bd.2 zusätzlich Feuchtigkeitsränder u. Fehlstellen im Bezugspapier hat u. in höchstens befriedigendem Zustand ist; beide auf Vorsatz u. Titel gestempelt, Bd.2 zusätzlich mit Besitzerstempel von H. Tränker (nur dieser Band stammt aus seiner Sammlung); Bd.1 unbeschnitten; bei Bd.2 der Titel im Bund angerissen u. die ersten vier Blatt leicht fleckig; beide gering gebräunt, sonst aber gut erhalten.

477. Freybe, Dr. A[ibert]: Der deutsche Volksaberglaube in seinem Verhältnis zum Christentum und im Unterschiede von der Zauberei. Erstausg. Gotha, Friedrich Andreas Perthes, 1910. XV, 194 S., 8°, Priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild, O-Deckel mit eingebunden **220,00 €**

U.a. über: Der Volksaberglaube u. seine radikale Bekämpfung; Der als kruder Götzendienst aufgefaßte Volksaberglaube; Die Umbildung von Göttern zu Heiligen, sowie von heidnischen Festen zu christlichen; Die Angst vor den alten Göttern; Das Kreuz soll die Hexen vertreiben; Der sittenmäßige Gebrauch des Kreuzzeichens; Die "schwarze Kunst"; Die Sympathie mit ihrem tiefen Glaubensgehalt im Unterschied von der Zauberei; Die Bedeutung des Blutes im deutschen Volksglauben; Das göttliche Wunder u. der teuflische Zauber; Der Spiritismus; Die der Zauberei dienenden Tiere; Die pastorale Behandlung des Werwolfglaubens. - Dr. phil. u. theol. Albert Freybe (1835-1911), Germanist u. Volkskundler, war Gymnasial-Professor in Parchim. - Leicht berieben; Innendeckel mit ExLibris von "Moritz Maier"; wenige Seiten mit angeknickten Ecken, sonst ein gutes Expl. - Selten.

478. Fr[iedrich] G[eorg] Ch[ristian] v. I[iten]: Alruna oder Denkwürdigkeiten der Vorzeit von Fr. G. Ch. von I. ... Erster, Zweiter und Dritter Theil [kmpf.]. [3. Aufl.] Halberstadt, in H. Vogler's Buch- und Kunsthandlung, 1819. VI, 153 S. / IV, 139 S. / IV, 138 S., Kl.-8°, Interimsumschlag d. Zt. **298,00 €**

In: Rudolph Deuerlich, Universal-Katalog, Geister-, Gespenster-, Räuber- und Ritter-Romane, 5097. - Erschienen zuerst 1807. Sammlung über Legenden, Mythen u. geschichtliche Merkwürdigkeiten, des biographisch nicht nachweisbaren Schriftstellers Iiten. - U.a.: Der Sternritter; Die weiße Frau; Die Kelle bey Werna unweit Ellrich; Der Püstrich; Die Veste Homburg; Die Danaeels-Höhle bey Hyseburg im Magdeburgischen; Der Kinder-Auszug in Hameln; Die Verehrung des Krodo auf der Harzburg; Die Quästenburg oder das Fest der Quäste; Die Gleichen, oder Mehr als eine Frau; Der Kyffhäuser. - Leicht fleckig u. bestossen; Rücken mit kl. Fehlstelle; Vorsatz mit Klebmarke einer Buchhandlung; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

479. Hansen, Joseph: Zauberwahn, Inquisition und Hexenprozess im Mittelalter und die Entstehung der großen Hexenverfolgung. Erstausg. München u. Leipzig, R. Oldenbourg, 1900. XV, 538 S., 8°, Illus. O-Leinen **148,00 €**

(= Historische Bibliothek. Herausgegeben von der Redaktion der Historischen Zeitschrift. Zwölfter (12.) Band). - Cornell 260; Hayn-Gotendorf II, 202. - Erstaussgabe des später wieder aufgelegten Standardwerkes. - Nach einer Einführung (diese u.a. über Dämonenglaube, Das Maleficum einschl. des Wettermachens, Die Verwandlung von Menschen in Tiere, Geschlechtlicher Verkehr zw. Menschen u. Dämonen, Ketzersabbat) folgen die jew. unterteilten Hauptkapitel: Erste Periode (400-1230). Der Zauberwahn bis zu seiner wissenschaftlichen Befestigung durch die Scholastik; Zweite Periode (1230-1430). Die wissenschaftlichen Befestigung des Zauberwahns durch die Scholastik; Die Verknüpfung des Zauberwahns mit der Ketzerverfolgung durch die Inquisition; Die nachweisbaren Zaubereiprozesse; Dritte Periode (1430-1540). Beginn der großen Hexenverfolgung durch Kirche u. Staat. - Stellenweise etwas berieben; Rückendeckel 2x frontal bestossen, sonst ein gutes Expl.

480. Hoffmann-Krayer, Ed[uard] u.a. (Hrsg.): Schweizerisches Archiv für Volkskunde / Archives suisses des Traditions populaires. 3. Jhg. 1899 bis 46. Jhg. 1949 fast kmpf.; es fehlen die Jhge. 16, 17 u. 20 sowie 10 Einzel-Nummern [= 34 vollst. Jhge. u. 7 unvollst. Jhge.]. Vierteljahrsschrift. Mit Gesamt-Register. Zürich, Druck von Emil Cotti's Wwe.; ab 7. Jhg. Juchli & Beck; ab 10. Jhg. Basel, Verlag der Schweiz. Ges. für Volkskunde, 1899-1949. Je Jhg. ca. 250-350 S., oft mit Textabb u. Taf. (tfs. eingefaltet oder farbig), tlw. auch Noten, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **1500,00 €**

Fast komplett die ersten 46 Jhge. mit den nützlichen Register-Bänden, welche 1949 veröffentlicht wurden u. ein "Gesamtregister für die Bände 1-45 des [vorl. Archivs], 1-38 der Schweizer Volkskunde u. 33-38 von Folklore Suisse" enthalten (erstellt von Robert Wildhaber) sowie ein Orts- u. Verfasser-Register. Die Hrsg. wechselten über die Jahre, beteiligt waren neben Hoffmann-Krayer (1864-1936), dem Begründer der Gesellschaft, auch: Jules Jeanjaquet, Maxime Reymond, Arthur Rossat, Jean Roux, Hanns Bächtold-Stäubli, Paul Geiger, R.-O. Frick, J.-B. Bertrand, Rob. Wildhaber. - Es fehlen neben den ersten beiden die Jhge. 16 (1912), 17 (1913) u. 20 (1916) sowie Jhg. 14 (1910), Nr. 2 u. 4 / 18 (1914), Nr. 2 / 26 (1925), Nr. 1 / 30 (1930), Nr. 2 u. 3 / 35 (1936), Nr. 4 / 42 (1945), Nr. 2 / 46 (1949), Nr. 3 u. 4. - Bsp. aus dem Inhalt: Luzerner Akten zum Hexen- u. Zauberesen; Volkstümliches aus dem Frei- u. Kelleramt; Chants patois jurassiens; Volksmedizinisches; Allerhand Aberglauben aus dem Kanton Bern; Les Paniers; Die Hauszeichen u. Tessen der Schweiz; Les "Fôles"; Die Klettgauer- oder Hallauertracht des Kantons Schaffhausen; Die Einsiedler Wallfahrts-Andenken einst u. jetzt; Marques Vaudoises; Aus dem Volksleben des Züricher Unterlandes; Sagen aus Rohrbach; Totentanzlieder; Heilige Längenmasse; Le Théâtre populaire en Valais; Volkstümliche Musikinstrumente in der Schweiz; Sprichwortstudien; Contes fantastiques du Jura bernois; Die neuere Entwicklung der Fastnacht in Basel-Land (die überwiegenden Beiträge sind auf deutsch). - Daneben auch immer wieder Bibliographie, Buchbesprechungen, Mitgliederverzeichnis u. jeder Bd. mit Jhgs.-Titel u. Register. - Überwiegend gute Expl., ab u. an etwas stärkere Gebrauchsspuren an den Einbänden; innen immer gut erhalten, meist noch garnicht aufgeschnitten, tlw. papierbedingt leicht gebräunt. Die Einbände überwiegend in der dtsh. Variante, manche auch mit dem franz. Titel (der Inhalt ist bei beiden Varianten gleich).

481. Kaiser, Franz: Volksbrauch und Aberglaube sowie anderes Absonderliches aus Jahrtausenden. Ein Schatzkästlein wissenschaftlicher Dinge. Berlin, Bernard & Graefe, 1935. 237 S., Gr.-8°, Priv. Karton mit gemustertem Büttenpapier u. montierter Beschriftung **36,00 €**
U.a. über: Besondere Zeiten u. Tage des Jahres, ihre Benennung im Volksmunde u. ihre Bedeutung im Volksbrauch u. -aberglauben; Liebe, Werbung, Brautzeit, Ehe, Kinder, Tod; Volks- u. Aberglauben in der Landwirtschaft; Aus der Geschichte älterer Heilkunde; Heilstoffe älterer Zeit aus den drei Naturreichen; Kurioses aus der Volkshelkunde. - Mit umfangreichem Quellenverzeichnis. - Eine Ecke leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

482. Küry, Urs: Religiosität und Dämonenfurcht im Glauben an ein Fortleben nach dem Tode. Untersuchungen zur Psychologie der primitiven Völker. Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der philologisch-historischen Abteilung der philosophischen Fakultät der Universität in Basel. Basel, Buchdruckerei G. Krebs, 1930. VIII, 91 S., Gr.-8°, O-Karton **63,00 €**

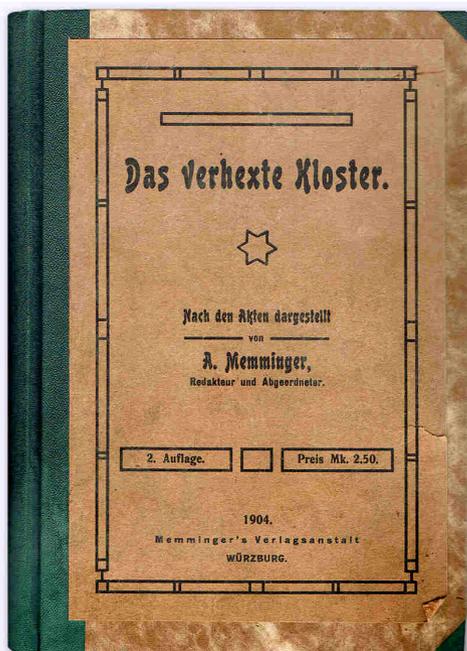
Will "untersuchen, welches der unmittelbare Anteil der Religiosität und der dämonisch gewendeten Angst im Glauben der primitiven Völker an ein Fortleben nach dem Tode sei. Sie hofft, dadurch einen Beitrag leisten zu können zur Lösung der Frage nach dem Verhältnis von Religiosität und Angst überhaupt. Die Untersuchung soll eine psychologische sein." (Einleitung) - Deckel mit Eselsohr; papierbedingt gebräunt; ein Stempel am Text; ein gutes Expl.

483. Landau, Dr. Marcus: Hölle und Fegfeuer in Volksglaube, Dichtung und Kirchenlehre. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1909. XIX, 296 S., 8°, O-Leinen **38,00 €**

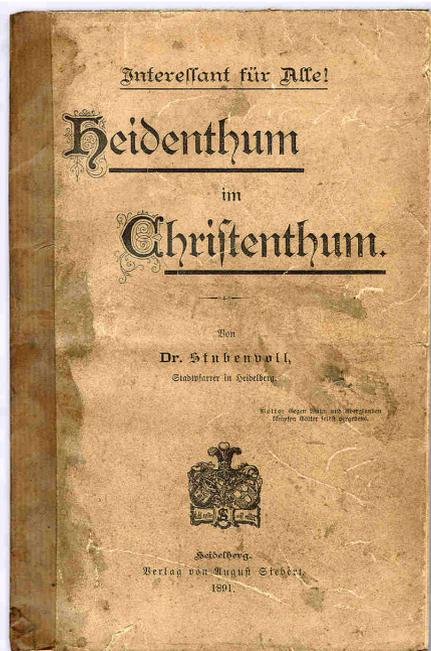
Hauptkapitel: Die Quellen unseres Wissens vom Jenseits; Die Entstehung von Hölle u. Paradies; Wege u. Führer zur Unterwelt; Die Urteilsbrücke; Unterweltstore u. Pfortner; Topographie u. Regierung der Unterwelt; Gericht u. Buchführung im Jenseits; Die Verdammten u. ihre Strafen; Die Ewigkeit der Höllenpein; Ferien u. Unterbrechung der Höllenqualen; Die Verdammten u. die Seligen; Fegfeuer u. Limbus; Der Verkehr zw. Toten u. Lebenden; Gewerbsmäßige Erlösung u. Versicherung gegen Unterweltspein. - Mit Literaturverzeichnis u. Personenregister. - Sauberes u. gutes Expl.

484. Lehmann, Alfred: Aberglaube und Zauberei von den ältesten Zeiten an bis in die Gegenwart. Mit 75 in den Text gedruckten Abbildungen. [Deutsche Ausgabe von Dr. Petersen]. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1898. XII, 556 S., mit 75 Abb., Gr.-8°, O-Leinen **60,00 €**

Ackermann I/549. - U.a. über: Das Verhältnis des Aberglaubens u. der Magie zu Religion u. Wissenschaft; Aberglaube u. Zauberei bei den wilden Völkern; Die Weisheit der Chaldäer u. ihre Entwicklung in Europa; Die Geheimwissenschaften; Der moderne Spiritismus u. Okkultismus; Die magischen Geisteszustände. - Mit Register. - Einband etwas angestaubt u. v.a. am Rücken braunfleckig; Register mit Bleistifanstrichen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 487



Nr. 493

485. Lippert, Julius: Christenthum, Volksglaube und Volksbrauch. Geschichtliche Entwicklung ihres Vorstellungsinhaltes. Erstausg. Berlin, Verlag von Theodor Hofmann, 1882. XVI, 696 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **100,00 €**

Ackermann I/558 u. V/1237. - Erster Teil: Das Christenthum in seiner Verwandtschaft mit den vorchristlichen Cultvorstellungen (u.a. Die Rolle des Teufels, Formen des Mysteriums u. Entwicklung der Mysterien, Die Heilungen, Das Christenthum als kosmische Erfahrung, Die Gnosis als Offenbarungslehre, Die Dämonenwelt, Heiligen- u. Reliquien-culte. Das Dogma auf germanischen Boden). Zweiter Teil: Unser Volksglaube u. Volksbrauch. Ihr Vorstellungsinhalt, dessen Sinn u. Geschichte (u.a. Spiritismus u. "Aberglauben", Todtenwachen u. Leichenmahle. Die Vampyre, Werben u. Bannen der Geister, Der Schlüssel zu den Drachen- u. Thierspuk-Sagen, Das Hexenwesen, Unser Jahresfestkreis u. der Inhalt der Festbräuche). - Mit Register. - Einband berieben; Rückenschild mit Fehlstelle; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker u. seiner handschriftlichen Anmerkung "Selten u. sehr wertvoll!"; etwas braunfleckig; tfs. mit Anstreichungen, sonst gut.

486. Mayo, Dr. Herbert: Wahrheiten im Volksaberglauben, nebst Untersuchungen über das Wesen des Mesmerismus. In Briefen. Nach der dritten englischen Original-Ausgabe deutsch von Dr. Hugo Hartmann. Mit einer Tafel. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1854. XII, 284 S., 1 Fallt. mit 29 Fig., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **165,00 €**

Ackermann I/573, II/275; Slg. du Prel, 544. - In 14 Briefen über: Wünschelrute (Das Od oder die Odkraft Reichenbach's); Vampyre u. Vampyrismus (Traumtod oder Todesekstase, Der Besuch des Vampyr's u. seine Folgen); Unwahre Erscheinungen (Kirchhofsgespenster); Wahre Erscheinungen (Das zweite Gesicht); Ekstase; Ekstatischer Schlaf; Somnambulismus; Wache Ekstase (Die Orakel des Altertums); Religiöse Halluzinationen (Das Hexenwesen); Mesmerismus; Das Odometer oder der Wünschelring; Odbewegungen im Zusammenhang mit Elektrizität, Magnetismus, Chemismus, Krystallisation u. Lebenskraft; Hypnotismus (Selbst inducirte wache oder bewußte Clairvoyance). - Neuer Einband; Seiten unbeschnitten u. dadurch stärker angerändert; durchgehend etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

487. Memminger, Anton: Das verhexte Kloster. Nach den Akten dargestellt. 2. Aufl. Würzburg, Memminger's Verlagsanstalt, 1904. 273 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **95,00 €**

Zum Hexenprozeß um die Nonne Maria Renata Singer von Massau, Subpriorin des Klosters Unterzell bei Würzburg. Die Greisin wurde 1749 auf der Festung Marienberg geköpft u. verbrannt. - Vorsatz mit 3 Stempeln einer Leihbücherei; Titel mit kl. handschrift. Nr. u. einem weiteren Stempel; Textblock weitere Male am Rand gestempelt; wenige Seiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

488. Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse in Bayern. Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt. Erstausg. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger, 1896. X, 340 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **92,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 175; Ackermann I/475. - Inhalt: Der heidnische Hexenwahn u. die alte Kirche; Der kirchliche Hexenwahn; Die Epidemie der Hexenprozesse in Bayern (1589-1631); Die erste Reaktion; Das letzte Jh. der Hexenprozesse; Nachtrag: In den niederländischen Waldesierprozessen von 1459 u. folgenden Jahren wird die Beschuldigung der Hexerei auf die Waldesier angewendet; Handschriftlicher Traktat eines Inquisitors von 1460; Beilage I: Aus dem "Buch aller verbotenen Kunst, Unglaubens und der Zauberei" verfaßt vom herzoglichen Rat u. Leibarzt Dr. Johann Hartlieb in München 1456; Beilage II: Interrogatoria, auf welche die Hexen peinlich examiniert werden mögen, aus der bayerischen Hexenproßinstruktion von 1622. - Etwas bestossen u. berieben; Rücken geblichen u. mit Spur einer entfernten Standortmarke; ExLibris von W. Milbradt; Titel u. Titelrückseite mit eingeklebtem Bild; am Nachtrag (ab S. 321) einige Randanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

489. Schaefer, August: Die Verwandlung der menschlichen Gestalt im Volksaberglauben. Erstausg. Darmstadt, C.F. Winter'sche Buchdruckerei [Selbstverlag der Oberrealschule Darmstadt], 1905. VI, 103 S., Gr.-8°, O-Heftstreifen **105,00 €**

(= Progr.-Nr. 776, Jahresbericht. Grossherzogliche Oberrealschule zu Darmstadt). - Seltene Untersuchung über den Glauben an die Verwandlung Lebender (z.B. in Werwölfe, Tiere u. Vampire) oder von Toten (z.B. in Kröten oder Wiederkehrer). - Inhalt: Der Körper des Menschen; Die Seele des Menschen; Die Stellung des Primitiven zur Natur; Der Verwandlungsglaube (Seine Entstehung, Von der Verwandlung, Das Schicksal der verwandelten Menschen). - Ein gutes Expl.

490. Schmidt, J. W. R. (Übers.), Jakob Sprenger und Heinrich Institoris: Der Hexenhammer. Drei Teile [kompl.]. Malleus Maleficarum. Der Hexenhammer. Verfaßt von den beiden Inquisitoren Jakob Sprenger und Heinrich Institoris. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen und eingeleitet von J. W. R. Schmidt. - Erster Teil: Was sich bei der Zauberei zusammenfindet. 1. Der Teufel. 2. Der Hexer oder die Hexe. 3. Die göttliche Zulassung. - Zweiter Teil: Die verschiedenen Arten und Wirkungen der Hexerei und wie solche wieder behoben werden können. - Dritter Teil: Der Kriminal-Kodex: Über die Arten der Ausrottung oder wenigstens Bestrafung durch die gebührende Gerechtigkeitsvor dem geistlichen oder weltlichen Gericht. Index über alle drei Teile. 3. Aufl. Berlin, Verlag von H[ermann] Barsdorf, 1922-23. XLVII, 216 S. / VI, 273 S., 1 w. Bl. / VII, 247 S., 8°, O-Pappbände (3 Bde.) **120,00 €**

Ackermann I/ 699. - Der Hexenhammer steht für die Verfolgung des Irrationalen u. einer dämonischen Sexualität, deren Statthalterin in den Augen der Autoren die triebhafte Hexe ist, männliche Projektionen liegen auf der Hand. Neu u. unheilbringend war die Verlagerung der Prozesse von der geistlichen auf die weltliche Justiz. Von der Erstausg. 1487 u. 1669 erlebte an der "Malleus maleficarum" 29 (!) Auflagen. Übersehen wird allerdings meist, dass schon damals die Autoritäten von dem Machwerk nur bedingt begeistert waren. Da das theologische Gutachten von vier Kölner Professoren zu dem Buch den Autoren nicht stark genug war, fälschte man für andere Regionen u. Auflagen ein zweites Aussagestärkeres. - Einbände tlw. etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

491. Scholz, Paul: Götzendienst und Zauberwesen bei den alten Hebräern und den benachbarten Völkern. Erstausg. Regensburg, Georg Joseph Manz, 1877. XII, 482 S., mit fünf Steintafeln im Anhang, Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen **78,00 €**

Ackermann V/904. - U.a. über: Der Götzendienst im Allgemeinen u. das Zauberwesen; Tempel u. Bilder der Götzen; Zauberei u. Wahrsagerei; Die eiserne Schlange; Der Stierdienst; Der Bamacult; Der Böckecult; Moloch; Baal-Melkart; Dagon; Astarte; Bel; Die Göttermutter; Die Glücks- u. Schicksalsgottheiten Gad u. Meni; Gestirndienst; Verehrung griechischer Götter; Der den Juden fälschlich zugeschriebene Esescult u.v.a. - Mit Register. - Titel gestempelt; tlw. leicht braunfleckig; papierbedingt leicht gebräunt; im hinteren Innendeckel mit montierter Verlagsanzeige, sonst ein gutes Expl.

492. Sepp, Prof. Dr. J[ohann] N[epomuk]: Orient und Occident. Hundert Kapitel über die Nachtseite der Natur, Zauberwerk und Hexenwesen in alter und neuer Zeit. Erstausg. Berlin, C. A. Schwetschke und Sohn, 1903. 312 S., 8°, O-Halbleinen **138,00 €**

Cornell 504. - U.a. über: Teufelsbündnisse; Zauber- u. Hexenberge; Wodan mit dem Wolkenhut; Walpurgisnacht; Zauberformeln u. Segensprüche; Geisterspuk; Anwünschung u. Hexenkram; Notwehr gegen Truden; Die weiße u. schwarze Magie; Blutzauber; Liebesrache u. Totbeten; Der Wehrwolf u. der Wolfshunger; Der Vampyr; Ausnahmen von Naturgesetzen. - Mit Register. - Sepp (1816-1909) war Theologe, Parlamentarier u. einflussreicher Vertreter der deutsch-nationalen Richtung um 1870/71. - Einband etwas berieben u. gebräunt; Vorsätze schwach fleckig; im Bund tlw. Rostflecken der Klammern, sonst gut.

493. Stubenvoll, Dr. [Franz Beda]: Heidenthum im Christenthum. [Interessant für alle!] Heidelberg, Verlag von August Siebert, 1891. 191 S., 8°, O-Papier **80,00 €**

Geht nach einer Einführung den Jahreslauf durch, beschreibt dabei u.a. die Herkunft der Monatsnamen sowie die Bedeutungen der einzelnen Feiertage u. damit verbundenen Aberglauben. "Die Ueberreste des altgermanischen Pantheismus erhielten sich, freilich in verunstalteter und entstellter Form, durchs Mittelalter hindurch in Sitten und Gebräuchen, in Regeln und Vorschriften, Meinungen und Phantasiebildern, besonders im Zauber- und Hexenwesen." (S.3) - Einband stark angeschmutzt u. fleckig, randrissig u. am Rücken hinterlegt; Seiten deutlich gebräunt, sonst sauber u. nicht aufgeschnitten. - Selten.

494. Weinhold, Karl: Die mystische Neunzahl bei den Deutschen. Berlin, Verlag der Königl. Akademie der Wissenschaften in Commission bei Georg Reimer, 1897. 61 S., 4°, O-Papier **90,00 €**

(= Aus den Abhandlungen der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin vom Jahre 1897). - Über die Bedeutung der Zahl Neun im Aberglauben der West- u. Ostarier, mit zahlreichen Bsp. - Einband angestaubt, bestossen u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; Seiten min. gebräunt u. tfs. mit kl. Eckumfaltungen, sonst ein gutes Expl.

Wissenschaftliche Aussenseiter

495. Bandorf, Georg: Die kommende Umgestaltung der Erde, als nothwendige Folge der früheren Erdrevolution. Erklärt und bewiesen aus den Vorgängen und aus dem Leben in der Natur im Zusammenhalte mit der Offenbarung. Regensburg, G. J. Manz, 1860. VIII, 368 S., 8°, Priv. marmorierter Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **95,00 €**

Hevesi 1479. - Der Autor leitet aus der Geologie, Astronomie, Meteorologie u. Hydrologie zukünftige Erdkatastrophen ab; dabei gibt es u.a. auch Parallelen zur späteren Welteislehre, wenn er Wasser- u. Feuchtigkeitzufuhr durch Meteorienerschläge (S. 303) als wahrscheinlich annimmt u. eine kommende Apokalypse durch einen Mondabsturz vorhersagt. Dazu wird an versch. Stellen die Bibel zitiert: "Die Sonne wird erdunkelt werden; der Mond seinen Schein nicht geben, Gestirne werden vom Himmel fallen, und der ganze Sternenhimmel erschüttert werden." - Leicht bestossen u. berieben; oberes Kapital mit kl. Anriss; Titel mit Signatur; tlw. leicht braunfleckig; ein gutes Expl.

496. Briefe aus X. über den Schlüssel zum Weltall oder: Ein allgemeines Gesetz für die sichtbare, wie für die unsichtbare Welt. Ein Versuch beim Publicum. Berlin, Veit & Comp., 1856. 74 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Papier **40,00 €**

Der Autor geht von einer Zentralsonne im Universum aus u. "dass die Sonne in ihrem Laufe die Erzeugerin der Electricität sei, wie die Erde die Mutter des Magnetismus [...] Jetzt würde ich die beiden s.g. Kräfte nur als Ausfluss der Einen Urkraft und zwei verschiedenen Offenbarungen des Schöpfungsgesetzes ansehen können [...]" (S.23) - Da "man den Magnetismus willkürlich in der Materie verrichten und wiedererzeugen kann [wird] der Schluß gezogen, dass der Magnetismus keine inhärirende Kraft der Materie sei, wie etwa die Schwerkraft. - Wie aber, wenn man auch die s.g. Schwerkraft der Materie aufheben oder momentan vernichten könnte?" (S.37) - Einband etwas bestossen, angeschmutzt u. fleckig; Rücken eingerissen; Seiten stellenweise stark braunfleckig u. wenige Blatt mit kl. Feuchtigkeitsrand; eine Anstreichung mit Buntstift, ein nur befriedigendes Expl.

497. Döring, Ernst: Der mathematische Lebensbestimmer. Eine endgültige Lösung des Ernährungs-, Sexual-, Weib-, Ehe-, Vererbung-, Erziehungs-, Gott-, Freiheits-, Sittlichkeits-, Freundschafts-, Mitleids-, Schönheits-, Glückseligkeits-, Unsterblichkeitsproblems usw. Mit 40 Bildnissen. Spitzkunnersdorf (Oberlausitz, Sachsen), Mathematisch-idealistischer Verlag, 1927. 125 S., 1 Bl., mit 40 Abb. von Gesichtern auf 2 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit Goldschrift **62,00 €**

Döring entwickelt ein "Metermaß für körperliche, geistige und sittliche Kräfte", mit dem er nicht nur materielle, sondern auch ideelle Erscheinungen messen will. So beurteilte er mit einer 89% Treffsicherheit anhand von Fotos von Paaren, welches Geschlecht ihr 1. Kind haben würde u. wirbt am Ende der Schrift für seine "psycho-mathematische Charakterbeurteilung". Auch plante Döring eine "idealistische Gesundheitsstation" in sonniger Waldeinsamkeit zu errichten, wo kostenlos ärztliche Hilfe geleistet werden sollte, da Bezahlbare nicht zu absoluter Gesundheit führe. Die im Titel genannten Punkte beschreibt der Autor im Einzelnen, sowie noch einige andere mehr. - Einband berieben; beide Deckel mit Eselsohr; Rücken mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

498. Döring, Ernst: Die rechnerische Lösung der Vererbungsfrage und ihre Umwälzende Bedeutung für die Tierzucht. Die Welträtsel rechnerisch gelöst. Zwei Vorträge. Mit 10 Abbildungen. Spitzkunnersdorf, Selbstverlag, 1910. 48 S., mit 10 Abb., 8°, O-Karton **40,00 €**

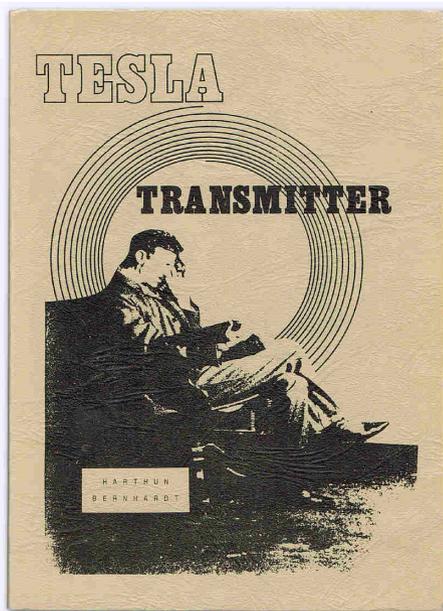
Verwirft die Theorie, dass bei der Entstehung von Nachkommen die Gene der Eltern zufällig verteilt werden, sondern behauptet dass die jew. Erbanlagen um die im Ei vorhandenen Lebensbedingungen ringen müssen - so dass immer nur die vollkommeneren, stärkeren Teile auf den Nachkommen übergehen. Von dieser These ausgehend, geht Döring auf die Vererbung sowie auf Zucht u. schliesslich auch auf die weitere Entwicklung des Menschen ein. - Einband fleckig; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; die ersten zwei Blatt etwas fleckig; einige Bil. mit Eselsohr, sonst gut. - Selten.

499. Döring, Ernst: Die Vorausbestimmung des Geschlechts bei dem Menschen und höheren Tieren beziehungsweise den Haustieren zutreffend in 100 v. H. der Fälle. Mit 16 Abbildungen. Spitzkunnersdorf (Oberlausitz), Selbstverlag, 1920. 41 S., mit 16 Abb., Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**

Über die Vererbung des Geschlechts; u.a. sollen Studien ergeben haben, dass, wenn der Mann bzw. das männliche Tier "erschöpfter" ist (nach dem Krieg, durch Vielweiberei, Alter o.ä.), mehr männliche Nachkommen geboren werden als Mädchen. - Über die Geschlechtsvererbung u. ihre Gesetzmäßigkeiten sowie Technik u. Praxis des Geschlechtsbestimmens. - Etwas bestossen; Klammern angerostet; Deckel u. innen mit Nr.; Einband u. tfs. auch die Innenseiten etwas fleckig, sonst gut. - Selten.



Nr. 500



Nr. 515

500. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Kosmische Evolution. 10. Jhg. 1978, Heft 1 bis 4 [kmpf.]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. in Zusammenarbeit mit der Pythagoras-Kepler-Schule, Laufen Österreich. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann, W. Schaubberger. Als Manuskript vervielfältigt. Vertrieb (D): U. Wieseke, Syke, 1978. 194 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Erschien ab 1980 unter dem Titel "Mensch und Technik naturgemäß". Die "Gruppe der Neuen" stützt sich insbes. auf die Theorien von Viktor Schaubberger. - Aus dem Inhalt: Dietrich Neumann: Ordnungskräfte des Lebens, Phyttonzide; Friedrich Lohmann: Gemeinsame Basis der Wirtschaftsordnung in Ost u. West: Ausbeutung; Heinrich Riffer: Grundlegende Betrachtungen zur Fourier-Transformation mit besonderer Würdigung der Theorie der "verallgemeinerten Funktionen" // J. P. Vité: Über die transpirationsphysiologische Bedeutung des Drehwuchses bei Nadelhölzern; F. Lohmann: Arbeit u. Frieden // Christoph Kirfel: Was steckt im Ei? // N. Harthun: Heilung durch Einhorn? Spirale als Wegweiser zu Geheimnissen. - In Heft 1 einige Anstreichungen mit Textmarker, sonst gute Expl.

501. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 14. Jhg. 1982, Heft 4 [von 4]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Sonderausgabe: Viktor und Walter Schaubberger. Zusammenfassung ihrer Aussagen zu Natur Wissenschaft Technik. Als Manuskript vervielfältigt. 2. Aufl. 1985. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1985. 2 Bll., 74 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Heft) **30,00 €**

Erschien bis 1979 unter dem Titel "Kosmische Evolution". - Das Sonderheft enthält Zusammenstellungen von Aussagen zu Grundlagen u. Anwendungen von Viktor u. Walter Schaubberger; sowie im Anhang u.a. den Text von Viktor Schaubberger: Die Natur als Lehrmeisterin. - Etliche Anstreichungen mit 2 versch. Textmarkern, sonst ein gutes Expl.

502. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 16. Jhg. 1984, Heft 4 [von 4]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1984. 2 Bll., S. 155-196, IV S. (Jhgs.-Inhalt), mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Heft) **33,00 €**

Die "Gruppe der Neuen" stützt sich insbes. auf die Theorien von Viktor Schaubberger. - Aus dem Inhalt: Reinhold Beckeschat: Mehr Demokratie wagen, oder, was regiert uns?; Gesundmacher einsetzen statt Krankmacher bekämpfen; Gottfried Großmann: Kammhefe-Jauche; E. Greff: Windenergiekonzentratoren. - Gutes Expl.

503. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 16. Jhg. 1984, Heft 1 [von 4]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1984. 2 Bll., S. 1-54, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Heft) **33,00 €**

Aus dem Inhalt: John E. Boner: Über den Rang der Bipolarität. Eine neuartige Untersuchung; Horst v. Hasselbach: Für eine Kultur, die Stimmt!; D. Neumann: Odin. Positive Würfelspiele; Bernhard Schaeffer: Werkstatt für dezentrale Energieforschung. - Gutes Expl.

504. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 18. Jhg. 1986, Heft 2, 3 und 4 [von 4]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1986. jew. 2 Bll., S. 63-208, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **93,00 €**

Aus dem Inhalt: N. Harthun: Viktor Schaubergers Repulsator, Ausschnitte aus einem Interview; Ernst Kammerer: Der Energiewandel u. die Energieübertragung; Georg Todoroff: Die Relativitätstheorie, Symbol einer falschen Theorie // Sven Harthun: Pressekonzentration in der BRD; Horst von Hasselbach: Die 24-Stunden-Woche; Wolfgang Volkrodt: Interferenzphänomene in UV-A-Licht; Dieter Bauer: Wie man ein Perpetuum Mobile baut, u. dabei die Hauptsätze der Thermodynamik nicht verletzt // Petra Schulz: Weshalb das Denkgebäude der Physik noch nicht wackelt; Dieter Kestermann: Bevor die Christen kamen; Brigitte Cornelius: Gemeinschaftsschädigendes Verhalten der Bundesbank; G. Todoroff: Die Lorentz-Transformation; Oskar Jensen: "Erdstrahlen" jetzt messbar, Magnetometer erlaubt objektive Messung. - Min. angestaubt; Heft 2 mit einigen Anstreichungen (Textmarker, nicht allzu viele), sonst gute Expl.

505. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 19. Jhg. 1986, Heft 1 bis 4 [kmpf.]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1987. 203 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **118,00 €**

Aus dem Inhalt: Roland Böhliger u. Erich Matthies: Terrorismus im weißen Kragen, Justiz im Dienst der Rechtsbeugung; N. Harthun: Der Tesla-Transformator: Ein Resonanzsystem; Manfred Bammann: Hydromechanisches Tragflächenprofil, Nutzung der Wasserkraft // Jean Montorsier: Das Geheimnis des Wassers; Dietrich Neumann: Wasserwirbelexperiment. Beobachtungen an Wirbelvorgängen; Petra Schulz: Frau Einsteins Fehler in der Relativitätstheorie?; Wolfgang Szybalski: Raum u. Zeit // N. Harthun: Die "Politische Entscheidung"; Alfred Hartung: Ein Versuch, die Entstehung von Farben von

hypothetischen Lichtwellen loszulösen u. auf das Urphänomen zurückzuführen // Mark Harthun: Vegetarier? Warum das?; Gottfried Karenovics: Gibt es einen Widerspruch zw. Goetheanischer u. konventioneller Naturwissenschaft?; Brigitte Cornelius: Abrüstung. - Einige Inhaltspunkte u. Überschriften mit Textmarker angestrichen, sonst gute Expl.

506. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 20. Jhg. 1988, Heft 1 bis 4 [kmpf]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1988. 203 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **118,00 €**

Im ersten Heft VI S. Jahres-Inhalt von 1987. - Aus dem Inhalt: Reinhold Schulz: Die Schuldenkrise u. ihre Überwindung; Kurt Lorek: Betrachtungen zum 12er Zahlensystem; Bernd Schaeffer: Wider den II. Hauptsatz der Thermodynamik zur Energiefreiheit // Hans Kaegelmann: Eine neue Wissenschaft entsteht: Ökomedizin; Viktor Scharnowell: Wie erlangt man Naturwesenserkenntnisse?; Franz Wiese: Die Lichtebenenverdrehung nach links u. rechts; Wolfgang Szybalsky: Ein Drehsystem zur Umwandlung der Schwerkraft // Viktor Schauburger: Die tanzenden Steine; Sten Kullberg: Wachstumsstrahlung, erste Versuche u. Erfolge; Alfred Hartung: Über die Ursache der Farbenstehung in optischen Mitteln; Petra Schulz: Vom Neutrino-Blödsinns-Experiment // Dieter Kestermann: Spurensuche zu den Externsteinen; Alexander Kückens: Grössere Ernste durch "Seltenwasser"; Bernhard Vaegs: Wege zur Bestimmung der Wasserqualität. - Wenige Anstreichungen mit Textmarker, sonst gute Expl.

507. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 21. Jhg. 1989, Heft 1 bis 4 [kmpf]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1989. 187 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Im ersten Heft IV S. Jahres-Inhalt von 1988. - Aus dem Inhalt: Ernst Kammerer: Mensehengeist u. Geistlichkeit, Relativierung des Denkens kontra Autonomie des Menschen; Viktor Scharnowell: Beiträge zur Wesenserkenntnis des Atomismus; Olof Alexandersson: Wasserleitungen in Knossos; Wilhelm Schulte: Vollkornmehl aus dem Luftwirbel. Die Zentrofan-Mühle; Franz Wiese: Licht u. Schall gegen Rheuma u. Koma // Georg Todoroff: Die Lufthülle der Erde, Lichtzerstreuer u. Lichtsammler; Franz Wiese: Zur Optimierung der Homöopathie; Peter Nieder: Wirbel u. Pulsation beim Turbulator, zwei Merkmale naturgemässer Technik; Wolfgang Szybalsky: Das Perpetuum Mobile, ein alter, ein falscher Traum? // Max Thürkauf: Vom "Glauben" an die Evolution; Alfred Hartung: Eine Lemniskate als Verbindung zw. Kreis u. Quadrat; Petra Schulz: Die "heissen" Mikrowellen // Ernst Kammerer: Die Physikalisierung der Mathematik; Friedrich Schuster: Sind Photonen Doppelquanten? - Wenige Textmarker-Anstreichungen, sonst gute Expl.

508. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 22. Jhg. 1990, Heft 1 bis 4 [kmpf]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1990. 202 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **118,00 €**

Im ersten Heft IV S. Jahres-Inhalt von 1989. - Aus dem Inhalt: Viktor Scharnowell: Gene, geformte Stofflichkeit oder stoffgestaltende Ätherkräfte?; Hanspeter Seiler: Ist Mesmers Äthertheorie der Gravitation heute noch aktuell?; Bruno Gruber: Rauscheffekt, oder wie man mit einem einfachen Verstärker in einen Magneten hinein hören kann // Maarten Dillinger: Grundlagen eines fünfdimensionalen Weltbildes; Ernst Kammerer: Eine invalide Mathematik als Grundgesetz der Welt; Petra Schule u. Alfred Hoffmann: Periodensystem der Mesonen u. Baryonen // Viktor Scharnowell: Das Hexen-Einmal-Eins in Goethes "Faust"; Hans Joachim Schröder: Vom Wahrheitsgehalt der Naturgesetze in ihrer prädominanten Populärversion // Franz Wiese: Modell der elektromagnetischen Schwingung des Lichts; Horst von Hasselbach: Erdvorlauf statt Erdachsschiefe?; D. Kestermann: Die Drüggelter Kapelle. - Wenige Anstreichungen mit Textmarker, sonst gute Expl.

509. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 23. Jhg. 1991, Heft 1 bis 4 [kmpf]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1991. 240 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **105,00 €**

Im ersten Heft IV S. Jahres-Inhalt von 1990. - Heft 2 enthält als "Sonderheft" den Text: Ernst Gottwald Kopf: Einstein lehrt mehr! - Aus dem Inhalt der anderen drei Hefte: E. F. Lindsley: Der Airwell-Luftbrunnen; B. Schaeffer u. W. D. Bauer: Energiegewinnung mit adiabat-isorchor-adiabaten Kreisprozessen über labiles Zustandsgebiet // Horst von Hasselbach: Hyperpythagoräik; Wolfgang Volkrodt: Wer war der Gott des Alten Testaments? // Franz Wiese: Physik der Superleitung, der Halbleiter u. des Lasers; N. Harthun: Chaos-Theorie, neue Wege zum Naturverständnis?; Wolfgang Volkrodt: Die Katalysator-Story. - Wiederholt intensive Textmarker-Anstreichungen, sonst gute Expl.

510. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 24. Jhg. 1992, Heft 4 [von 4, enthält.] Joachim Ritterstieg: Atlan = Atlantis. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1992. 1 Bl., S. 155-208, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Heft) **38,00 €**

Eine Art Sonderheft, das ausschliesslich von Joachim Ritterstieg: "Atlan = Atlantis" enthält. Die Hauptstadt "Atlan" der Maya als Atlantis. - Sauberes u. gutes Expl.

511. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 24. Jhg. 1992, Heft 1 bis 4 [kmpl.]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1992. 208 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **118,00 €**

Im ersten Heft IV S. Jahres-Inhalt von 1990. - Das gesamte Heft 4 enthält von Joachim Ritterstieg: Atlas = Atlantis. - Aus dem Inhalt der anderen: Hans Kaegelmann: Thesen zur Neuordnung der Wissenschaften; Siegfried Crull: Magnetkraft-Konverter; Klemens Huber: Universales Ordnungssystem U12 im Mikrokosmos u. Makrokosmos, hieraus abgeleitet Kinematik des Wasserstoffmoleküls // Wolfgang Volkrodt: In Wechselwirkung mit dem "Nichts" Georg Todoroff: Satanische Verse // Ernst Kammerer: Der Pakt zw. Natur u. Menschengest; N. Harthun: Unkonventionelle Messmethoden der Wasserqualität; Brigitte Schlabit: Korrelat Gott. - In Heft 1-3 einige Anstreichungen in Textmarker (lts. intensiver), sonst gute Expl.

512. Fischer, U. und N. Harthun u.a. (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. 25. Jhg. 1993, Heft 1 bis 3/4 [kmpl.]. Arbeitsblatt der Gruppe der Neuen e.V. Überparteilich und unabhängig. Redaktion: U. Fischer, N. Harthun, D. Neumann. Vertrieb (D): Udo Wieseke, Vollersode, 1993. 75 S., mit einigen Abb. (Heft 1-2) / 41 S. (Heft 3/4), 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **118,00 €**

Im ersten Heft IV S. Jahres-Inhalt von 1990. - Inhalt Heft 1 u.a.: Mark Harthun: Bürgerverdummung!; Ernst Kammerer: Der Treibhauseffekt. - Heft 2 als "Sonderheft" enthält: Viktor Schaubeger. Aufzeichnungen und Briefe aus Arnold Hohls Notizbuch. - Das Doppelheft 3/4 enthält ein kmpl. Inhaltsverzeichnis für die Jhge. 1-25 der Zeitschrift. - In Heft 2 einige Textmarker-Anstreichungen (2 Seiten sehr intensiv); Heft 3 mit Fleckspuren am Einband, sonst gute Expl.

513. Fischer - Harthun, Norbert und Dietrich Neumann (Redaktion): Mensch und Technik naturgemäss. [26. Jhg.] 1994, Heft 1 [von 4]. Hrsg. Gruppe der Neuen e.V. Aachen, Verlag Mainz, Wissenschaftsverlag, 1994. 2 Bll., S. 1-50, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Heft) **33,00 €**

Vorliegend der erste Jhg., welche bei diesem Verlag erschien. - Aus dem Inhalt: E. Kammerer: Das atmosphärische Fenster; B. Gruber: Ein Weg zu neuen Erkenntnissen über die Cheopspyramide; B. Cornelius: Zur Freiheit gehört das volkseigene Geld; G. Hiilscher: Photovoltaik: Stabförmige Solarzellen; U. Fischer: Zum Gedenken an Walter Schaubeger; G. Todoroff: Wissenschaft u. Bibel. - Sauberes u. gutes Expl.

514. Geissler, Dr. Fr. J. Kurt: Die Berührungsaufgabe des Apollonius ergänzt durch das Unendliche <Ueber= und Untersinnlich=Vorstellbare> u. die Kegelschnitte mit neuer Definition der Geraden. Eisenach, Geisslers Werke, 1928. 36 S., mit Textfig., im hinteren Innendeckel ein mehrfach gefalt. Blatt mit 8 Taf., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Die "Berührungsaufgabe des Apollonius von Pergae" (später neu ausgeführt durch Vieta, gen. Apollonus Gallus, um 1600) besteht darin, nur mit Hilfe von geraden Linien (Lineal) u. Kreisen (Zirkel) einen Kreis zu suchen, der drei gegebene Kreise berührt. Geissler war Gegner der Einstein'schen Relativitätstheorie. - Einband etwas bestossen u. leicht angestaubt, sonst gut. Mit Widmung des Verfassers an "Herrn Sturm" auf dem Titel u. einer Anmerkung des Verf. am Text.

515. Harthun, Norbert und Axel Bernhardt: Tesla-Transmitter. Messungen an einem modernen Nachbau. Als Manuskript vervielfältigt. Vollersode, [ca. 1987]. 2 Bll., 85 S., mit einigem Abb., 8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

(= Mensch und Technik - naturgemäß (Sonderheft)). - "Moderner Nachbau eines 'sagenhaften' Senders. Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde Teslas Patent nachempfunden: Genaues Protokoll aller Schaltungen und Messungen." (Verlagswerbung) - Hauptkapitel: Nikola Tesla, das schillernde Genie; Tesla über seinen Sender u. Empfänger; Die Sekundärspule, ein flacher "Pfannkuchen"; Physiker äußern sich zum Tesla-Trafo; Diskussion von Widersprüchen im gleichen Patent; Tesla-Transformator als Lehrgerät; Elektronische Ansteuerung des Tesla-Transmitters; Archimedische Spiralen als Flachspulen; Die hyperbolische Spirale als Flachspule; Messungen am Tesla-Transmitter; Hinweise für weitere Experimente u. Untersuchungen; Anhang (u.a. Geräte für einen Tesla-Lehrversuch, Berechnungen, Literatur). - Leicht bestossen; eine Zeile mit Textmarker angestrichen; ein gutes Expl.

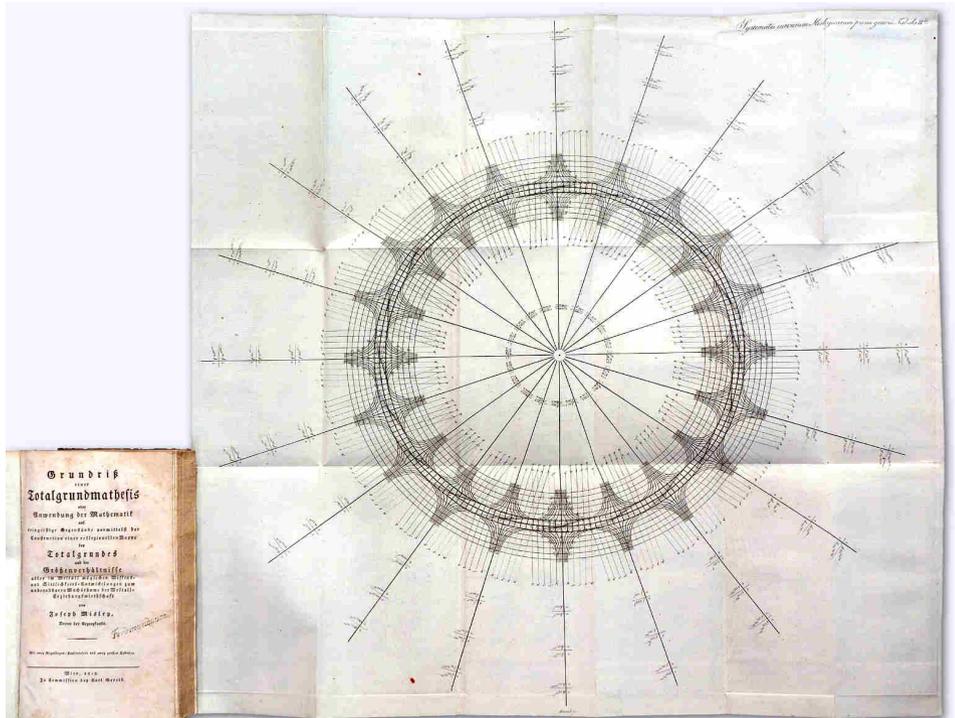
516. Hencke, Johann Christoph [d.i. J. H. Firnhaber]: Völlig entdecktes Geheimnis der Natur, sowohl in der Erzeugung des Menschen, als auch in der willkürlichen Wahl des Geschlechts der Kinder. Braunschweig, [Eigenverlag], 1786. 8 Bll., 224 S., Kl.-8°, O-Interimskarton **160,00 €**

U.a. über: Aristotelisches Zeugungssystem; Dunkler Begriff einiger Alten über die Fortpflanzung durch Eier; Neueres System der Ovisten; Evolutions- u. Epigenesen oder Entwicklungs- u. Neuschaffungs- Hypothese u. Schwierigkeiten bei beiden; Haupteinwürfe wider die ganze Saamenthierchen Hypothese; Aufgewärmtes Kristallisations-System nebst kurzen Gründen dafür u. dawider; System von den Organischen Kügelchen; Büffonsche Hypothese; Begattungsverschiedenheiten bey versch. Thieren; Von dem Ursprunge des Saamens dessen Vorbereitungswerkzeuge u. Beschaffenheit; Weg, den der Saamen bei einem fruchtbaren Beischlaffe nimmt; Erklärung der Mulatten, Bastarde u.s.w.; Kurze Theorie von der Generation überhaupt, von der Erzeugung der Knaben u. Mädchen, der Mulatten u.s.w.; Wie ich mir die Befruchtung

denke, u. woher Früchte in den Muttertrompeten kommen; Von Mitteln nach Willkür Knaben oder Mädchen zu zeugen; Woher vernünftigen Gründen nach, die Verunstaltungen entstehen, nebst Regeln, wie solche verhütet werden können. - In der Vorede berichtet der Autor, der als Organist der St. Martini Kirche in Hildesheim arbeitete, von Anfeindungen zu seiner Arbeit, die nicht nur auf Beobachtungen, sondern auch auf eigenen Tierversuchen basiert. - Einfacher Papiereinband stärker beansprucht; unbeschnitten dadurch stärker angerändert; einige Seiten angestaubt oder fleckig, anfangs mit schwachem Feuchtigkeitsrand; papierbedingt etwas gebräunt.

517. Kammerer, Paul: Das Gesetz der Serie. Eine Lehre von den Wiederholungen im Leben- und im Weltgeschehen. Mit 8 Tafeln und 26 Abbildungen im Text. Erstausg. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt, 1919. 486 S., mit Abb. im Text u. auf Taf., Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen **148,00 €**

U.a. über: Serientypen (u.a. Begegnungen mit Bekannten ("Lupus in fabula"), Gleichgestimmte Seelen, Gedankeneraten, Unfälle u. kl. Missgeschicke, Duplizität ungewöhnlicher Begriffe, Ordnung in der Ordnung); Klassifikation der Serie (u.a. Parallele u. polytomische, divergierende u. konvergierende Serie); Herkunft der Serie; Das Beharrungsvermögen der Körper u. Kräfte; Die Imitationshypothese; Die Attraktionshypothese; Mathematische Grundlagen; Serien u. Perioden; Die Lehre von der Mneme; Serien u. Aberglauben; Serien u. Lebensgestaltung; Serien u. Wahrheitsforschung; Serien u. Kunst. - Mit Register. - Paul Kammerer (1880-1926), Biologe, der weltbekannt wurde, als es ihm anscheinend durch Haltungsbedingungen gelang, bei Grottenolmen, Salamandern u. Kröten künstlich erworbene Eigenschaften hervorzurufen, die vererbbar waren. Seine Versuche entziften erneut die inhaltliche Auseinandersetzung zw. der Theorie Darwins, dass die Evolution auf dem Zufallsprinzip bzw. der Auslese basiert u. der Hypothese von Lamarck, dass die Arten sich durch erworbene Eigenschaften systematisch entwickeln. 1926 wird in einem Präparat eine Fälschung aufgedeckt u. deren plumpe Urhebererschaft, unbewiesen, Kammerer zugeschrieben. Im gleichen Jahr begeht er bei Puchberg Selbstmord. Aufgrund der angenommenen Fälschung geriet Paul Kammerer in Vergessenheit, zumal seine Experimente nicht überprüfbar waren. Es gelang niemand, Amphibien über mehrere Generationen hinweg am Leben zu erhalten. - Weniger bekannt ist, dass Kammerer, wie Camille Flammarion u. C.G. Jung, Sammler von Koizidenzen war, was zu seiner vorl. Arbeit führte. C.G. Jung bezieht sich in seinem Buch "Synchronizität, Akausalität und Okkultismus" auf diese Veröffentlichung u. Kammerers zentralen Gedanken, dass gleichzeitig mit der Kausalität ein akausales Prinzip im Universum wirksam ist. Dieses Prinzip wirkt selektiv auf Form u. Funktion ein, um verwandte Konfigurationen in Raum u. Zeit zusammenzufügen; u. es hängt mit Verwandtschaft u. Ähnlichkeit zusammen. Kammerers Biograph, Arthur Koestler ("Der Krötenküsser"), widmet sich in "Die Wurzeln des Zufalls" gleichfalls dem "Gesetz der Serie", das sehr früh wichtige Ansätze u. Theorien für die Parapsychologie formuliert. - Leicht bestossen u. berieben; Rückentext ausgerieben; wie immer gebräunt; ein gutes Expl.



Nr. 518

518. Misley, Joseph [Peter von Alcantara]: Grundriß einer Totalgrundmathesis oder Anwendung der Mathematik auf reingeistige Gegenstände vermittelt der Construction einer reflexionellen Mappe des Totalgrundes und der Größenverhältnisse aller im Weltall möglichen Wissens- und Sittlichkeits-Entwickelungen zum unbeeendbaren Wachstume der Weltall-Erziehungswirtschaft. Mit zwey Regalbogen-Kupfertafeln und zwey großen Tabellen. Erstausg. Wien, In Commission bey Carl Gerold, 1818. 2 Bll., 193 S., mit 4 mehrfach gefalt. gestoch. Taf. (die grösste 51 x 74 cm), 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. goldgepr. Rückentitel **185,00 €**

Poggendorff II, 157. - Esoterische "Urlebendigkeitsmathesis", die auch eine All-Ideen-Messkunst enthält. Der Verfasser unternimmt den Versuch, die Mathematik auf geisteswissenschaftliche u. moralische Fragestellungen anzuwenden, was zu bemerkenswerten grafisch umgesetzten Formeln führte (siehe die riesigen Falltafeln). - Joseph Peter von Alcantara Misley (geb. 1761) wirkte als Mediziner in Grätz u. Wien. 1825 u. 1829/30 veröffentlichte er noch 2 Nachfolgebände zu dem vorliegenden Titel. - Etwas berieben u. bestossen; Titel mit Namensstempel; tlw. schwach braunfleckig; ein gutes Expl.

519. Neise, Ludwig Theodor: Energie (E) und Masse (m) sind umgekehrt proportional. Über den Weg zur Synergie in den Wissenschaften. Hrsg. CT Chemo Technik, Altenstadt, [1988]. 59 S., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Die Schöpfung ist die Implosion der absoluten Zeit; Wie aus der masselosen Energie Objekte entstanden; Zum Vergleich die gegenwärtige Energietechnik; Die Dynamik der Kohlensäure; Der mathematische Schritt ins Unendliche. - Deckel mit handschriftl. Jahreszahl, sonst ein gutes Expl.

520. Pasche, F[rederick] E.: Christliche Weltanschauung. Kosmogonie und Astronomie, oder: Entstehung und Beschaffenheit der Welt. Druck der Germania Publishing Co. Milwaukee, Wis., Zu beziehen vom Verfasser, 1904. 241 S., mit Frontispiz u. einigen Abb., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **138,00 €**

"Klar und freimütig tritt aber vor allem der Verfasser für die Wahrheit und Irrtumslosigkeit auch des biblischen Schöpfungsberichtes ein als für die unanfechtbare und für Christen allgenugsame rechte Weisheit und lehrt damit die rechte, biblische Kosmogonie und Astronomie oder die wahre, christliche Weltanschauung." (Vorwort von J.D. Ehlen) - Pasche verwirft das kopernikanische Weltsystem u. folgt dem Tychoischen System, das im Sinne der Schrift ist u. die Tatsachen "auf seiner Seite" hat (S.228). Er glaubt, "Sonne, Mond und Sterne sind dazu geschaffen, daß sie unserer Erde dienen" (S.141). Die Erde bildet also den festen Mittelpunkt des Universums, dann folgt der Mond, dann Merkur u. Venus, die Sonne, die anderen Planeten, der Sternenhimmel u. dahinter bzw. darüber das "Wasser über der Feste" (S.153). - Mit Register. - Leinen mit kl. Felhstelen (Wurmfrass?); Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl., beiliegend ein dazugehöriger Zettel "Bitte an den Leser".

521. Rohleder, Dr. med. Hermann [Oskar]: Künstliche Zeugung und Anthropogenie (Menschwerdung). Leipzig, Verlag von Georg Thieme, 1918. XIII, 243 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbheften **95,00 €**

(= Monographien über die Zeugung beim Menschen von Dr. med. Hermann Rohleder, Sexualarzt in Leipzig. Band VI: (Schlussband)). - Ein eher unbekanntes, aber extrem rassistisches Buch über "Menschenzucht", u.a. ausführlich über Versuche Affen u. Menschen zu kreuzen. Neben der fachmedizinischen Darstellung ein bis in letzter Konsequenz formulierter Ansatz, der sich auch mit der juristischen Problematik von "Menschenaffen" beschäftigt ("kein Richter würde einen solchen Bastard als Mensch im rechtlichen Sinne bezeichnen."). Rohleder stellt neben der Widmung an "Ernst Haeckel dem Begründer der Anthropogenie in größter Dankbarkeit und Verehrung" seine Arbeit unter das Motto: "Ich hab's gewagt" (Wahlspruch des Ulrich von Hutten). Der Autor wollte nach eigenen Angaben Einsicht in die "äußerste Grenze der Gestaltungsmöglichkeiten in einer lebenden Form" geben u. erfüllt damit die Absicht von Dr. Moreau aus H. G. Wells Roman. - Da Rohleder von einer gleichen Abstammungslinie von Mensch u. Affe ausgeht, will er u.a. menschliche Hoden auf Affen verpflanzen. In diesem Zusammenhang spricht er von der geplanten Hervorbringung von psychischen Zwittern, Bisexualität u. experimenteller Homosexualität u. verweist auf seine menschlichen Hodeneinpflanzungen zur Behandlung von Impotenz u. Homosexualität. Schließlich über Versuche zur künstlichen Befruchtung von Schimpansenweibchen mit "Malaiensperma". Als Ort für die Bastardierungsversuche hatte Rohleder die Meschenaffenstation Orotava auf Teneriffa im Auge, die 1917 von dem Gestaltpsychologen Wolfgang Köhler geleitet wurde ("Da die Heimat der Menschenaffen, Nordwestafrika, auch die Heimat der niedrigsten Menschenrasse, der negroiden darstellt, würde Benutzung dieser Rasse vorzuziehen sein. Es dürfte leichtes sein, in Teneriffa Negerbevölkerung zu finden.", S.177). - Einband etwas bestossen, berieben u. leicht fleckig; Reihentitel mit Besitzervermerk; wie immer papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

522. Rohleder, Dr. med. Hermann [Oskar]: Vorlesungen über Geschlechtstrieb und gesamtes Geschlechtsleben des Menschen. Band I und II [kmpl.]. I: Das normale, anormale und paradoxe Geschlechtsleben. II: Das perverse Geschlechtsleben des Menschen auch vom Standpunkte der lex lata und der lex ferenda. 2. verb., verm. u. gänzlich umgearb. Aufl. Berlin, Fischer's medicin. Buchhandlung H. Kornfeld, 1907. XVI, 600 S. / 4 Bll., 545 S., Gr.-8°, Priv. goldgepr. Leinen (2 Bde.) **95,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 501 (nur 5. Aufl.). - Die EA erschien unter dem Titel: "Vorlesungen über Sexualtrieb und Sexualleben

des Menschen", ab 3. Aufl. dann "Vorlesungen über das gesamte Geschlechtsleben des Menschen" u. in 4 Bänden. - "Durch die Lektüre vorliegender Vorlesungen soll der Praktiker imstande sein, sich ein eigenes Bild über das betr. Gebiet zu bilden, auch auf Grund der Anschauungen der einzelnen Autoren [...] Deshalb versuchte ich, das menschliche gesamte Sexualleben seinem geistigen Auge vorzuführen, d. h. im I. Bande das normale und anormal-paradoxe, im II. Bande das perverse Sexualleben. Dieser Versuch ist bisher noch nicht gemacht worden." (S.X) - U.a. über: Das Geschlechtsleben im außerehelichen Verkehr u. seine Prophylaxe; Die mangelnde Wollustempfindung (Dyspareunie); Der Geschlechtstrieb bei Hermaphroditismus; Bei Kastrierten; Der übermäßige natürliche sexuelle Verkehr u. seine Folgen; Der Coitus interruptus; Die künstliche Befruchtung; Die Notzucht; Der Sadismus; Der Masochismus; Der Fetischismus; Der reine Konträrsexualismus beim männlichen Geschlecht; Die Arten des homosexuellen Verkehrs unter Weibern usw. - Schöne Expl. mit nur geringen Gebrauchsspuren; beide mit ExLibris von Dr. H. Riegner.

523. Stehr, L.: Das Weltsystem. Erforscht und durch Berechnung bewiesen. [Dazu:] Der Magnetismus als Urkraft in seinen verschiedenen Wirkungen geschildert. [= 2 Bücher]. Erstausg. / 2. Aufl. Berlin, Theobald Grieben, 1861, 1872. VIII, 211 S. / 4 Bll., 160 S., 8°, Priv. Pappband mit handschrftl. Rückenschild u. Priv. Leinen d. Zt. mit Rückentext **168,00 €**

Beide Bände bilden inhaltlich eine Einheit, obwohl "Der Magnetismus als Urkraft" erst zehn Jahre später erschien. Das zweite Buch ist "als eine Fortsetzung des ersten zu betrachten, indem ich hier die weiteren Wirkungen dieser geheimnißvollen Kraft des Magnetismus [...] auf das Natürlichste zu erklären versuche." - Buch 1 u.a. über: Die Sonne, Berechnung ihrer Rinde, ihrer Schwere, ihrer Bewegung u. ihres Gebiets; Aufstellung von 12 fingierten Planeten, nebst Berechnungen ihrer Bahnen u. Bewegungen; Die Kometen als werdende Welten geschildert; Die Centralsonne. Berechnung ihres Durchmessers, ihrer Schwere, ihrer Rinde u. ihres Gebiets; Betrachtung über die Unendlichkeit des Weltalls. - Buch 2 u.a. über: Der Weltenmagnetismus; Der Lebensmagnetismus; Der Nervengeist; Das Schlafwandeln oder die Mondsucht; Der Sonnambulismus; Das Fernsehen; Die Sympathie; Die Rhabdomantie; Die Prophetie; Blicke in die Geisterwelt. - (1) etwas berieben u. bestossen, selten braunfleckig; (2) mit leichten Klebespuren am Einband (entfernte Rückenschilder), kl. Klebmarke im Vorsatz, Stempel auf Titel, etwas gebräunt u. leicht stockfleckig; sonst gute Expl.

524. Ulbrich, Oskar: Gibt es einen Stoffwechsel bezw. Stoffaustausch zwischen den Gestirnen? Eine wissenschaftliche Betrachtung aus dem Schützengraben. Breslau, Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, 1916. 20 S., 8°, Heftstreifen **42,00 €**

Durch Beobachtungen ist der Autor zu der Erkenntnis gelangt, dass das Sonnenlicht Kohlenstoff in Form von Kohlenwasserstoff enthält. "Ja, wir sind gezwungen, das Sonnenlicht geradeswegs als einen im höchsten Grade energierten, im Zustande des Glühens, bzw. Verbrennens befindlichen Kohlenwasserstoff zu bezeichnen, der sich im Wellenstrahl von der Sonne zu uns fortpflanzt." (S.4) Im Gegenzug dazu strahle die Erde Wasser aus (S.12), u. auch der Mond strahle Materie aus, nämlich Kohlensäure (S.14). - Der Heftstreifen ist berieben; die äusseren Blätter etwas angestaubt; die Klammerung gerostet, sonst ein gutes Expl.

525. Weinmann, Dr. Rudolf: Anti-Einstein. Leipzig, Verlag von Otto Hillmann, 1923. 20 S., Gr.-8°, O-Karton **60,00 €**

"[...] oder anzunehmen, daß [...] die Lichtgeschwindigkeit entweder innerhalb gewisser Grenzen variabel ist oder infolge noch unerforschter Ursachen und Umstände konstant bzw. scheinbar konstant bleibt, und die vernunftwidrige Relativierung von Raum und Zeit zu unterlassen [...]" - Einband u. Seiten gebräunt, sonst ein gutes Expl.

526. Weinmann, Dr. Rudolf: Versuch einer endgültigen Widerlegung der speziellen Relativitäts-Theorie. Leipzig, Verlag von Otto Hillmann, 1926. 24 S., Gr.-8°, O-Karton **32,00 €**

"Zwei Schriften geben Anlaß, aufs neue die Behauptungen der speziellen Relativitäts-Theorie zu durchleuchten: fast gleichzeitig holen Oskar Kraus und Ernst Marcus zu einem vernichtenden Schlag gegen Einstein aus. Aber ihr Angriff bedarf noch einer Ergänzung, um sein Ziel vollständig zu erreichen." (S.5) - Inhalt: Die Grundprämisse; Das klassische Relativitäts-Prinzip, Lichtbewegung, Einstein u. Marcus; Der Michelson-Versuch u. Einstein; Die Lösung; Folgerungen für Erde, innerirdische Systeme, Kosmos; Selbstwidersprüche der Relativitäts-Theorie; Der Michelson-Versuch bei Miller; Das quantitative Moment; Allg. Bedeutung der R.-Th.; Der Fizeau-Versuch; Der fundamentale Selbstwiderspruch Einsteins; Die Relativität der Gleichzeitigkeit; Der Einzelanlaß u. die weittragenden Folgen; Der Begriff einer Relativierung von Raum u. Zeit; Zusammenfassung. - Einband tw. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Varia

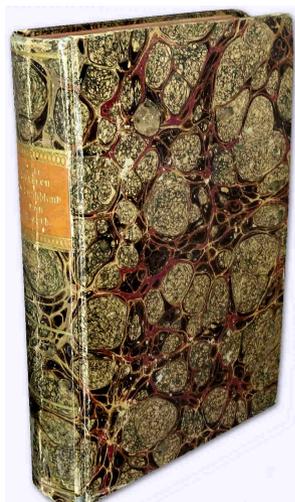
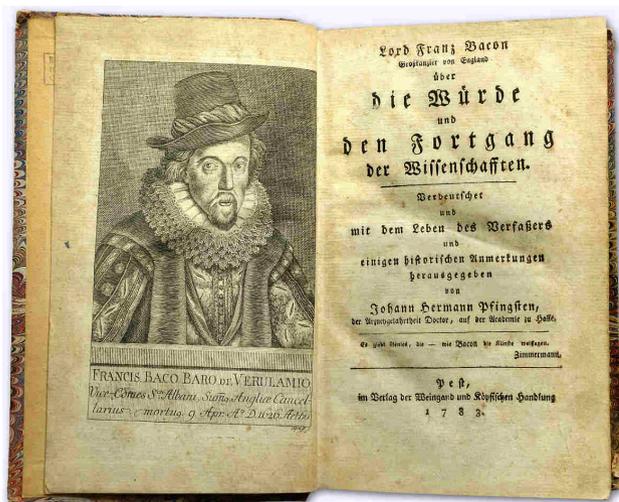
527. Aszlányi, Desider: Die Bibel des XX. Jahrhunderts. Neue biologische Grundeinheit - Endgültiges Gesetz der Evolution - Kreislinien-System - Lösung sämtlicher Geschlechtsprobleme des Menschen. 2. Aufl. Dresden u. Leipzig, E. Piersons Verlag, [1910]. VII, 274 S., mit Textfig., 8°, O-Karton **110,00 €**

U.a. über: Der Kern meines Kreisliniensystems; Der Übermensch; Nietzsche, Weininger; Das Problem der Leidenschaft; Die Wonne der Zeugung; Perverse Symptome; Die gleichgeschlechtliche Liebe in Asien; Das homosexuelle Wesen; Die

Kinderliebe; Die Knabenliebe; Wie gelangt das Tier in den Menschen?; Die Tiermenschen in der Gesellschaft; Gibt es menschliche Vielmännige?; Das Zwillingsbild der polygamen Frauen. - Äusserst kurioses Werk: "Klassifizierung der erotischen Erscheinungen. I. Die natürliche Neigung des Mannes und des Weibes [...]; diese Liebe ist die Fürstin aller Liebesneigungen. II. Die Homosexualität und die Triadie; die Anhänger dieser normalen gleichgeschlechtlichen Liebe sind die Aristokraten der Liebe. III. Die Päderasten der ersten zwei Gruppen betrachte ich als die Edelleute der Liebe [...] Setzen wir die zivilisierte Kulturgesellschaft über die Gesellschaft der Urmenschen, so nimmt die homosexuale Liebe im Kulturtrieb einen höheren Rang ein, als die Liebe des Urmenschen. Die Kinderliebe ist nicht anders als das Durchdringen des einheitlichen Weltgesetzes der Evolution; die Kinderliebe ist daher eine evolutionelle Erscheinung." (S.212f) - Einband leicht fleckig; Deckel mit kl. handschriftl. Nr., Stempel von H. Tränker u. wie die nachfolgenden Seiten leicht angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

528. Aszlányi, Desider: Welterotik. Naturphilosophie. Kosmogonie. 1. Tsd. Leipzig, Xenien-Verlag, 1912. 254 S., 1 Bl., mit 26 Fig. (tfs. auf Taf.), Gr.-8°, O-Karton **95,00 €**

Ackermann III/518. - Kurioses Werk, das Sexualität auf Himmelskörper, Planetensysteme u. Galaxien überträgt: "Ebenso wie die Atome sich gegenseitig anziehen, wirken auch die auf der höchsten Entwicklungsstufe stehenden Sonnenkörper auf einander. Während aber bei der ersteren die Verschmelzung und Verdichtung der Endzweck war, - besitzt bei den hochdifferenzierten Sonnenkörpern die gegenseitige Strahlung das schöpferische Vermögen. Die Anziehung durch Strahlung, die bei den späteren Organismen Liebe heißt, betrachte ich als Leifaden, wovon das Schöpfungsprinzip niemals abweicht [...] Sobald ein Stern für erotische Emotionen unempfindlich geworden, hat sein inneres Leben bereits aufgehört. Hat auch die Sonne schon viele hundert Planeten gezeugt, so kann sie auch weiterhin nicht steril bleiben. Ebenso unmöglich ist es, daß der Jupiter, Saturnus [...] nachdem sie die leuchtenden Monde ihres zukünftigen organischen Lebens hervorgebracht, nunmehr zeugungsunfähig wären." - Einband mit Randaläsuren, angerissen u. angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 529

Nr. 530

529. Bacon, Francis: Lord Franz Bacon Großkanzler von England über die Würde und den Fortgang der Wissenschaften. Verdeutschet und mit dem Leben des Verfassers und einigen historischen Anmerkungen herausgegeben von Johann Hermann Pffingsten, der Arzneygelahrtheit Doctor, auf der Academie zu Halle. Dtsch. Erstausg. Pest, im Verlag der Weingard und Köpffischen Handlung, 1783. 812 S., mit gest. Frontispiz (Kupferstich-Portrait von Hermann Jakob Tyroff), 8°, Mit Kleisterpapier bezogener Pappband d. Zt., mit Rückenschild **498,00 €**

VD18 11576979. - Gedruckte Widmung an Widmung an Baron von Dalberg. - Das Werk kann als Versuch einer Universalienzyklopädie beschrieben werden u. stellt nicht nur eine systematische Übersicht über den Wissensstand seiner Zeit dar, sondern skizziert zudem künftige Gebiete der naturwissenschaftlichen Forschung. "Das Original erschien zuerst 1605 unter dem Titel 'Proficience and advancement of learning'. 1623 wurde es ins Lateinische übersetzt ('De dignitate et augmentis scientiarum'). Es bildet den zweiten Teil von Bacons großer wissenschaftlicher Arbeit 'Instauratio magna' (dessen erster Teil 1620 als 'Novum organum scietiarum' erschienen war)." (Zisska & Schauer Auktion 60) - Etwas bestossen u. berieben; Papierbezug an den Aussengelenken abgeplatzt; Vorsatz mit zwei Stempeln u. Anmerkungen von H. Tränker, der auch einige Anstrichungen im Buch hinterlassen hat; Seiten leicht gebräunt u. tw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

530. Barth, [Christian] Karl: Die Kabiren in Teutschland. Von Karl Barth, Königlich Bayerischem Geheimenrath. Erstausg. Erlangen, bei J.J. Palm und Ernst Enke, 1832. XVII, 402 S., 2 Bll., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild u. Rotschnitt **425,00 €**

Christian Karl Barth (1775-1853), deutscher Historiker. Der Autor verstand den vorliegenden Titel als Weiterführung seines Werkes "Hertha und über die Religion der Weltmutter im alten Deutschland" (Augsburg 1828). Jacob Grimm besprach ihn in "Hannoversche Zeitung" (28.01.1832; wiederabgedruckt in "Kleinere Schriften", Bd.7, S.534). Auch Joseph Ennemoser erwähnt das Werk in seiner "Geschichte der Magie" (S.662). - Leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit montierter Buchbeschreibung; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker u. auf der Rückseite mit Bibliotheksaufkleber; seltene kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

531. Barth, Otto Wilhelm (Hrsg.): Verinnerlichung. Erste Folge 1926 [= alles Ersch.]. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Herausgegeben unter Mitarbeit von Dr. med. Johannes Dingfelder, Dr. Med. Hermann Haase, Dr. Max Kemmerich, Dr. Paul Köthner (Der Brückner), Dr. Georg Lomer, Dr. Ferdinand Maack, Dr. Wilhelm Mrcsic, Dipl.-Ing. Werner Salzer, Dr. Rudolf Tischner, Dr. Adolf Weiß-Wien. Berlin; gestempelt: Leipzig, Rainer Wunderlich, 1927. 154 S., 3 Bll., mit 2 Taf., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

Erschien auf dem Deckel mit wechselnden Verlagsangaben (= Arbeitsgemeinschaft okkultur Verleger), bei vorl. Expl. nicht gedruckt, sondern gestempelt. - Das Werk will, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, ein Gesamtkatalog der lieferbaren okkulten Literatur sein. Barth hat daran 6 Jahre lang gesammelt, um "ein möglichst vollständiges Bild der okkulten Publikationen [zu] veröffentlichen." (Lechler S.181). Der erste Teil bis S. 118 ist v.a. eine Bibliographie zu versch. Themen, die alle mit einem kl. Text eingeleitet werden; der zweite Teil enthält, z.T. längere, Besprechungen zahlreicher Bücher; dazw. auch etliche Buchanzeigen. Themen des bibliographischen Teils sind u.a. Alchemie, Ariosophie, Kabbala, Lebensbücher, Magie, Masdasnan, Okkulte Medizin, Neugeistlehre, Pendelliteratur, Okkulte Romane, Symbolik, Vampirismus, Welteislehre, Zeitschriften etc. - In mehreren Rubriken werden Titel der Buchreihe "Pansophia" von Heinrich Tränker (1880-1956) angeführt. Auch finden sich zw. manchen Abschnitten Zitate bzw. Leitsätze der Pansophie. Nicht zuletzt hat Tränker das Vorwort für die beiden Themen "Rosenkreuzer" u. "Symbolik" verfasst, welche nur mit "R" für seinen Logennamen Recnartur unterzeichnet sind. Letztendlich ist das Buch somit auch eine Werbeschrift für Tränklers pansophische Loge, der Barth 1927 beigetreten war (vgl. Lechler S.181ff). - Einband leicht angerissen u. gering angeschmutzt; Seiten wie immer etwas gebräunt, sonst ein gut erhaltenes Expl. des häufig stärker gebrauchsspurigeren Titels.

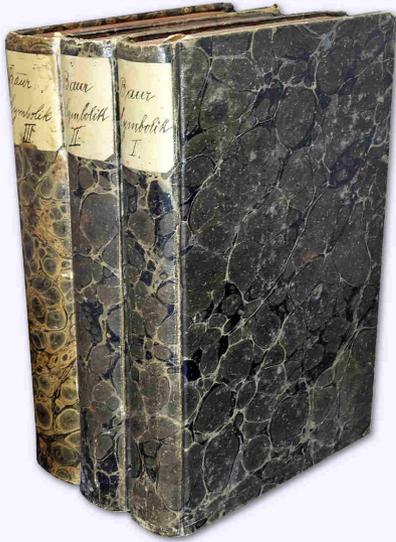
532. Barthelemy, J[ean] J[acques]: Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland, in der Mitte des vierten Jahrhunderts vor der christlichen Zeitrechnung. Erstes bis Vierzehntes Bändchen [1-14, kmpl.]. Neu aus dem Französischen übersetzt von Christian August Fischer und Theodor von Haupt. Mainz, Florian Kupferberg, 1828. (1) XXX, 209 S., 1 Bl. / (2) 2 Bll., 214 S. u. eine mehrfach gefalt. Karte / (3) 1 Bl., 240 S. / (4) VIII, mit Frontispiz (eine Karte von Athen), 236 S. / (5) 2 Bll., 242 S., 1 Bl. / (6) VI, 257 S. / (7) VI, mit Frontispiz (eine Karte von Sparta), 242 S. / (8) VI, 236 S. / (9) 2 Bll., 266 S., 1 Bl. / (10) 2 Bll., 252 S. / (11) 4 Bll., mit Frontispiz (Altgriechisches Theater), 226 S. / (12) 2 Bll., 224 S. / (13) VI, 214 S., 2 Bll. / (14) 3 Bll., 222 S., Kl.-8°, O-Interimskarton (14 Bde.) **100,00 €**

Der französische Geistliche u. Numismatiker Jean-Jacques Barthélemy (1716-1795) schuf die vorliegenden fiktiven Erlebnisse um das Griechenland des klassischen Altertums. Der Held der Geschichte soll Bruder des skythischen Königs Saulios gewesen sein, er ließ sich in Athen nieder, wurde ein Freund u. Berater Solons. Bei seinen Reisen durch Griechenland u. in die Nachbarländer studierte er die lokalen Gebräuche u. die jew. Regierungen; darüber hinaus pflegte er Umgang mit großen Denkern, der damaligen Zeit: Phocion, Xenophon u. Plato. - Einbände leicht bestossen u. fleckig, tlw. mit kl. Läsuren (3 Bde. mit Spuren von Insektenfraß) u. leicht angeknickt; alle Deckel mit Stempel von H. Tränker; Textblöcke tlw. mit angeknickten Ecken u. leicht fleckig; überwiegend unaufgeschnitten, sonst gute Expl.

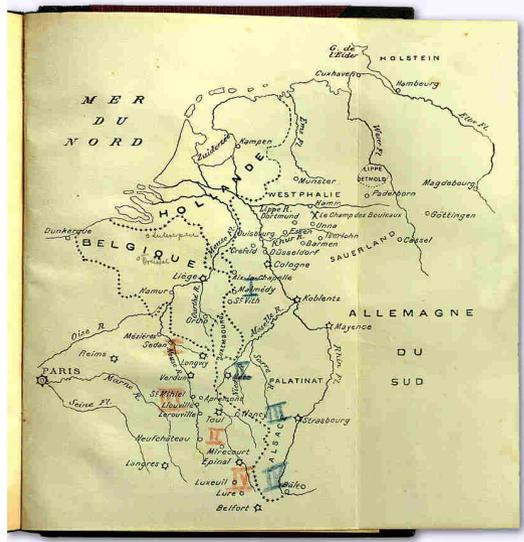
533. Baur, Ferdinand Christian: Symbolik und Mythologie oder die Naturreligion des Alterthums. Erster oder allgemeiner Theil. [Und:] Zweiter oder besonderer Theil. Erste Abtheilung und Zweite Abtheilung [kmpl.]. Erstausg. Stuttgart, Druck und Verlag der J.B. Metzler'schen Buchhandlung, 1824, 1825, 1825. XX, 386 S., 1 Bl. // VI, 420 S., 1 Bl. / VIII, 476 S., 8°, 8°, Marmorierter Pappbände d. Zt. mit handschrftl. Rückenschildern u. Rotschnitt (3 Bde., Bd.2.2 gering abweichend) **420,00 €**

U.a. über: Allegorie. Allgemeiner Begriff derselben; Symbol u. Mythos nothwendige Formen der Darstellungen des Idealen; Ableitung der Hauptformen der Religion; Polytheismus; Dualismus; Monotheismus; Elementencultus; Pflanzencultus; Tiercultus; Sterncultus oder Sabaeismus; Ueber die Epochen des mythischen Glaubens; Lehre von der Welt schöpfung; Lehre von der Weltregierung; Astrologischer Fatalismus; Siderische Symbole der Weltharmonie; Lehre von den Weltaltern; Verhältniß der Magie zur Idololatrie; Wirksamkeit der Orakel; Dionysos; Verhältniß der Dämonen u. Heroen; Die Lehre von der Einheit Gottes; Der im religiösen Bewußtseyn gesetzte Gegensatz. - Ferdinand Christian Baur (1792-1860), evangelischer Kirchen- u. Dogmenhistoriker. Führt die historisch-kritische Methode in die neutestamentliche Forschung ein. Baur hatte sich von der supranaturalistischen Denkweise der älteren Tübinger Theologenschule nach Schleiermachers

Glaubenslehre getrennt, was das hier vorliegende Frühwerk eindrucksvoll belegt. - Einbände leicht berieben u. bestossen; Innendeckel jew. mit Stempel von H. Tränker; vordere Vorsätze entfernt; alle Titel mit leichten Radierspuren; tlw. gebräunt u. in wechselnder Stärke braunfleckig, sonst gute Expl., mit beiliegender Postkarte eines Londoner Antiquars an Tränker.



Nr. 533



Nr. 534

534. Birkenbaum-Schlacht - Civrieux, Major de: Der Untergang des deutschen Reiches. Die Schlacht auf dem Birkenfelde 191.. Mit einem Vorwort von Major Driant, Abgeordneter von Nancy. Deutsche Übersetzung. Mit einer Karte. 11.-14. Tsd. Oldenburg i. Gr., Verlag von Gerhard Stalling, Verlag des "Deutschen Offizierblattes", [1912]. 103 S., 1 gefaltete Karte, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **28,00 €**

Bloch 2/625. - Fiktion eines Zukunftkrieges im Vorfeld des I. Weltkrieges auf Basis der westfälischen Prophezeiung um die kommende Schlacht "am Birkenbaum". Der ungenannte Übersetzer bezeichnet die Schrift in seinem Vorwort als maßlos u. verwegend. Die Schrift "spiegelt wieder, was [in Frankreich] gedacht und gehofft wird, mindestens aber zur immer sich erneuernden Erregung des Deutschenhasses und des Rachedenkens dient [...]. Wir haben wortgetreu übersetzt [...] allerdings mit einer einzigen Ausnahme - es widerstrebt dem deutschen Gefühl, den Abschluß der Schlacht auf dem Birkenfelde so darzustellen, wie ihn der französische Verfasser malt. Deshalb mußten wir diese eine Stelle unterdrücken." - Etwas bestoßen; hinteres Außengelenk angeplatzt; Vorsatz u. Titel mit Signatur; Karte mit eingetragenen Nummern, sonst ein gutes Expl.

535. Birkenbaum-Schlacht - [Gerling, Reinhold]: Der Weltkrieg 1914/15 im Lichte der Prophezeiung. Englands Schicksal - Rußland und die Romanow - Die Birkenbaumschlacht. 1. Aufl. Oranienburg, Orania-Verlag, [1914]. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Wir wissen, daß den Gegnern, die sich zusammenschlossen, um gegen die im Deutschland verkörperte Hochkultur zu streiten, der Sieg nicht werden kann nach den unwandelbaren Ordnungs- und Entwicklungsgesetzen. Wir erhehen aus den Prophezeiungen, daß der Macht Englands ein Ziel gesetzt ist im Schicksalsbuche, und daß Deutschland in diesem Kampfe, den es nicht gewollt und nicht verschuldet, zum Vollstrecker höheren Willens wird." (S.45f.) - Einband angeschmutzt; Rücken etwas angerissen; einige Anstreichungen u. Anmerkungen mit Bleistift; Seiten gebräunt u. tfs. lose (so original!), sonst gut. Schlussanmerkung von alter Hand: "Nun - wie ist der Krieg für Deutschland ausgegangen !!! Das ist also die astrologische Weitsicht!"

536. Birkenbaum-Schlacht - Hellweg, K. am [d.i. J. Reinhard Koch]: Die Schlacht am Birkenbaum. Dortmund, Heimatverlag, 1925. 117 S., Kl.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= An Rhein und Ruhr. Rheinisch-Westfälische Heimatbücher). - Inhalt: Pfingstfahrt 1923, der erste Tag; Hellwegfahrt, der zweite Tag; Grenzfahrt, der dritte Tag; Sturmfahrt, der Fürst des Südens; Die Fahrt zum Birkenbaum, der Birkenbaum. - Einband leicht bestossen u. schwach fleckig; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Mit Autoreneidmung, die sich auf die Besetzung des Rheinlandes bezieht: "Herrn Hans Pfeiffer mit freundlichem Gruß und in dankbarer Erinnerung an das dem Lande zwischen Ruhr und Lippe in seinen Leidensjahre 1923 gezeigte Verständnis. J. Reinhard Koch Düsseldorf, im Januar 1926" (Hans Pfeiffer war zu der Zeit Schriftleiter bei "Niedersachsen. Niederdeutsche Zeitschrift für Volkstum und Heimatschutz in Wort und Bild.")

537. Birkenbaum-Schlacht - Praßer, Dr. Viktoria: Die Sage von der Zukunftsschlacht am Baum. Berlin, Verlag Dr. Emil Ebering, 1940. 204 S., Gr.-8°, O-Karton **95,00 €**

(= Germanische Studien. Herausgegeben von Dr. Walther Hofstaetter, Heft 224). - Volkskundliche Untersuchung über die große Schlacht der Zukunft ("am Birkenbaum") mit umfassenden Literaturverzeichnis zum Sagenkreis u. den Prophezeiungen. Die Schrift war zuvor (im selben Jahr) schon im selben Verlag als Dissertation erschienen, für vorl. Ausgabe wurde ganz offensichtlich nur der Titel geändert u. der Lebenslauf weggelassen (eine letzte Seite). - Leicht lichtrandig; unbeschnitten u. gering gebräunt; ein gutes Expl.

538. Birkenbaum-Schlacht - Starke, Math.: Deutschlands Zukunft. Vorahnungen oder das 2. Gesicht eines Mönches vor 100 Jahren. Betrachtungen und Beobachtungen der in den letzten vierzig Jahren sich erfüllten Voraussagen. Erstausg. Marbeck b. Borken i. Westf., Verlag Math. Starke, 1932. 29 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

U.a. über: Die Schlacht am Birkenbaum. - Deckel mit Eckabriss u. hinterlegten Randläsuren; Rücken angerissen u. sauber geklebt; zahlreiche Unterstreichungen im Text; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

539. Birkenbaum-Schlacht - Steinlein, Stephan: Über die Herkunft der Sage und Prophezeiung von der letzten Weltsschlacht am Birkenbaum in Westfalen. Mit Erläuterungen zur deutschen Kaisersage und heutigen Weissagung. Leipzig, Verlegt bei Wilhelm Heims, 1915. 74 S., Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**

Erschien während des ersten Weltkriegs u. weist auch mit Literaturangaben darauf hin, wie Prophezeiungen politisch genutzt werden. U.a. über: Astrologie als Grundlage der Mythologie, Sage u. Prophetie; Psychologisches u. historische Kritik zur astrologischen Weissagung; Nostradamus u. die neueste Wahrsagung in Frankreich; Die Birkenbaumsage in Deutschland (Westfalen); Der "Birkenbaum" ein kosmologisches Symbol als Weltenbaum; Sagen von Weltenbäumen u. vom Weltenende; Verschmelzung kosmologischer, mythologischer, sagenhafter u. geschichtlicher Züge in der Prophetie; Die Friedrichssage; Goethe u. Friedrich der Große über Geschichte u. Sage; Sage u. Prophetie als Rassenspiegel der Völker usw. - Der Autor hatte vorher ein zweibändiges Werk über "Astrologie, Sexualkrankheiten und Aberglaube" veröffentlicht. - Einband mit Randläsuren bzw. auch kl.-fehlstellen, sonst gutes Expl; Seiten noch garnicht aufgeschnitten.

540. Birkenbaum-Schlacht - Warnefried, Carl Bor. Augustin [d.i. Carl Aug. Wirtensohn]: Seherblicke in die Zukunft. Erste bis Dritte Abtheilung [kmpf.]. Eine Sammlung auserlesener Prophezeiungen, mit Bezug auf unsere Zeit. Erstausg. Regensburg, Verlag von Georg Joseph Manz, 1861. 292 S. / 272 S. / 287 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel (alles zus. in einem Bd.) **298,00 €**

Wolfstieg IV, 666: "Enthält u.a. Abhandlungen über die Entstehung und Zweck geheimer Gesellschaften, Schlüssel zu den Geheimnissen der Freimaurerei." - U.a. über: Kurzer Lebensabriss des Weltpriesters Bartholomäus Holzhauser; Holzhauser's Auslegung der Offenbarung des heiligen Apostels Johannes; Über Ferngefühl u. Vorahnungen; Anticipation, Seher- u. Divinationsgabe; Mirabeau's u. Niebuhr's Vorahnung; Erscheinung der Mutter Gottes zu La Salette u. Obermauerbach; Erscheinungen am Himmel in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika; Dunkelheit in den Prophezeiungen u. Offenbarungsschriften; Prophezeiungen über das Erscheinen des Antichristen; Prophezeiung u. Vorgeschichte über eine große Völkerschlacht (am Birkenbaum bei Werl); Revolutionsschwindel durch Verräter u. Verschworene aus dem Kreisen geheimer Gesellschaften; Entstehung u. Zweck geheimer Gesellschaften, politischer Vereine, Verbindungen u. Verschwörungen; Urteil der Päpste über geheime Gesellschaften, Verbindungen u. Verschwörungen; Schlüssel zu den Geheimnissen der Freimaurerei; Erscheinungen eines leuchtenden Kreuzes zu Monroe u. Migne; Neue Deutung des Wortes "Stemma" in der Lehnhinischen Prophezeiung; Visionen einer Nonne in Frankreich. - Einband berieben u. bestossen; Rücken gelblich; Vorsatz mit zwei Besizervermerken; jeder Titel mit einem gestrichenem Besizervermerk; tw. braunfleckig; mit seltenen Anstreichungen u. kl. Marginalien.

541. Birkenbaum-Schlacht - Zurbonsen, Dr. Friedrich: Die Völkerschlacht der Zukunft "am Birkenbaume". Nach ihren Grundlagen dargestellt und untersucht. Erstausg. Köln, Commissions-Verlag und Druck J. P. Bachem, 1897. 94 S., 1 Bl., 8°, Priv. Karton mit Deckelbeschriftung **28,00 €**

U.a. über: Der Sagenkreis von dem großen Fürsten u. der letzten Schlacht; Völkerschlacht am Birkenbaume; Germanisch-christliche Elemente der Prophetie; Das "Zweite Gesicht" in Westfalen u. die "Seher" der großen Schlacht; Physikalische Erklärungsversuche zu den Schlachten-Erscheinungen am Birkenbaume. - Ein gutes Expl.

542. Birkenbaum-Schlacht - Zurbonsen, Prof. Dr. Friedr[ich]: Die Prophezeiungen zum Weltkrieg 1914-1915. 1.-3. Tsd. (Erstausg.) Köln, J. P. Bachem, 1915. 67 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **15,00 €**

Inhalt: Die Kriegsfurcht u. das Jahr 1913; Kriegsstimmen aus der Vergangenheit; Nostradamus u. der Krieg; Die Birkenbaumschlacht u. der "weiße Fürst" der Gegenwart; Falsche Propheten; Dichter u. Seher; Die "Straßburger Prophezeiungen" u. die Kriegsphantasie von Civrieux. - Etwas bestossen u. min. fleckig; Titel mit Stempel u. kl. Klebmarke; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

543. Blei, Franz (Hrsg.): Der Amethyst. Nr. 1-12 [kompl.]. Blätter für seltsame Literatur und Kunst. Nr. 473 von 800 num. Expl. [Wien], [Publication der Oesterr. Bibliophilen], 1906. VIII, 402 S., mit 18 Illus. auf Taf., 8° (224x205mm), Goldgepr. O-Halbpergament **450,00 €**

Hayn-Gotendorf I, 69. "Erschien nur für Subscribenten und wurde dem Buchhandel nicht übergeben." Sammelband der Monatsschrift; alles Erschienene. - Enthält zahlreiche u. mitunter sehr deutliche Stücke aus der erotischen Literatur, mit 18 ganzseitigen Illustrationen von Th. Th. Heine, Marcus Behmer, Aubrey Beardsley, Alfred Kubin, Karl Hofer, J.J. Vrieslander, F. von Bayros, u.a. - Einband bestoßen, berieben u. etwas fleckig; oberes Kapital beidseitig eingerissen; Innendeckel mit ExLibris: "Fliegen und siegen. Leo Simon"; Vorsatzgelenke angeplatzt; die ersten drei Blatt mit Rostspuren einer Klammer; unbeschnitten; sonst ein gutes Expl.

544. [Böhme, Jakob]: Der rechte Weg zum ewigen Leben bestehend in denkwürdigen Erinnerungen aus der Theosophischen Schule Jesu Christi, einem in den Wegen Christi wandelnden Pilgrim sehr nützlich, zum öftern mit Ernste zu betrachten. Und bei dieser neuen Auflage mit einigen Seufzern aus der Theosophia Praktika vermehrt. [Bearb. von Johann Wilhelm Ueberfeld]. 1. Aufl. o.O., o.V., 1809. 215 S., 12°, Halbleder d. Zt. **98,00 €**

Der Bearbeiter Johann Wilhelm Ueberfeld (1659-1732), war Anhänger Johann Georg Gichtels u. hatte dessen "Theosophia practica" mit seiner Biographie herausgegeben (Leiden 1722, 6 Bde.). - Berieben u. leicht bestossen; oberes Kapital angerissen u. mit kl. Fehlstelle; Innendeckel u. Vorsätze fleckig, dort unter den Besizervermerken u. radierten Krickeleien ein Stempel u. handschrtfl. Eintrag von H. Tränker; tw. leicht gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

545. Borchert, Dr. Aloys: Der Animismus oder Ursprung und Entwicklung der Religion aus dem Seelen-, Ahnen- und Geisterkult. Ein kritischer Beitrag zur vergleichenden Religionswissenschaft. Freiburg i. Br., In Kommission der Geschäftsstelle des Charitasverbandes für das kathol. Deutschland, 1900. XVI, 239 S., 8°, Einfaches Halbleinen mit handschrtfl. Rückentext **95,00 €**

(= Studien aus dem Collegium Sapientiae zu Freiburg i. Br. Fünfter Band). - Hauptkapitel: Der Ausgangspunkt des Animismus. Die Entdeckung der Seele; Der "fundamentale Animismus" Tylors. Seelenlehre; Beerdigung. Totenopfer. Geleitseelen; Seelenpflege. Ahnenkult. Gottesbegriff; Animismus u. Euhemerismus im Lichte religionsgeschichtlicher Thatsachen; Geisterglaube; Fetischismus. Steinverehrung. Idololatrie. Baum- u. Tierdienst. Totemismus; Opfer u. Gebet. Menschenopfer u. Kannibalismus; Religion u. Sittlichkeit. - "Das Hauptgewicht der vorliegenden Arbeit liegt in dem Nachweis, daß der Gotteserkenntnis und Gottesverehrung die Priorität vor dem Seelen-, Ahnen- und Geisterkult zukomme." (Vorwort) - Einband leicht berieben u. lichtrandig; Titel leicht knittrig u. etwas unschön 4x gestempelt; wenige Seiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

546. Bunsen, Ernst von: Die Plejaden und der Thierkreis oder: Das Geheimniss der Symbole. Erstausg. Berlin, Verlag von Mitscher & Röstel, 1879. XVIII, 464 S., Gr.-8°, Gemusterter Pappband mit Rückenschild **350,00 €**

Der Autor weist nach, "dass die frühesten uns übermittelten astronomischen Zeitrechnungen mit den Plejaden verbunden wurden" (S.12) u. dass deshalb die Plejaden eine wichtige Rolle in Symbolik u. Mythologien spielen. - U.a. über: Die Plejaden u. die Sternstationen des Mondes (u.a. Gestirne im Buch Hiob); Die Plejaden- u. die Phönix-Sage; Die Plejaden u. die Osiris-Mythe (u.a. Das Fest der Toten u. der Erstlinge, Das Argonautenschiff u. die Plejaden, Astronomische Grundlage der Osiris-Legende); Die Plejaden u. die Fluth-Sagen (u.a. Die Fluthsagen u. Göttersägen der Babylonier, Die indischen Fluthsagen, Chinesische Fluthsagen); Das Thierkreis-Alphabet (u.a. Wie Völker zu Semiten wurden, Hebräer u. Inder, Aeltestes Alphabet der Jonier). - Ernst von Bunsen (1819, Rom-1903, London), anglo-deutscher Offizier, Hofbeamter u. Religionswissenschaftler. Er fasste u.a. auch "Die Einheit der Religionen im Zusammenhang mit den Völkerwanderungen der Urzeit und der Geheimlehre"(Berlin 1870) oder "Das Symbol des Kreuzes bei allen Nationen" (1876). - Innendeckel mit Stempel von Heinrich Tränker; erste u. letzte Blätter etwas braunfleckig; hinterer Innendeckel mit biografischen Anmerkungen zum Autor (wahrscheinlich von Tränklers Hand), sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

547. Cartari, Vincenzo: Vincentii Chartarii Rhegiensis Neu-eröffneter Götzen-Tempel / Darinnen durch erklärte Darstellung deroselben erdichtete Gestalt / die bey dem heydnischen Götter-Dienst / vor alten Zeiten gewöhnliche Verehrung / Anbettung / und herzliche Kirchen-Gepräng vorgestellt; Zu höchst-benöthigtem Dienst und augenscheinlichen Vortheil derjenigen / welche die Geschichte so wol als Gedichte der alten bewehrten Scribenten / nicht weniger mit Nutzen lesen / als auch gründlich verstehen wollen. Zum ersten mahl ins Deutsche mit des weyland gewesenen Churfürstlichen Geheimbden Raths / Herrn Pauli Hachembergs, hin und wieder beygetragener Vermehrung Und LXXXIX Kupffer-Figuren geziehret. [2. Aufl.]. Franckfurt, In Verlegung Ludwig Bourgeat, Universitäts-Buchhändler in Mayntz, 1711. 4 Bil., 185 S., 2 Bil. (Register), 70 [von 88] Taf., 8°, Halbpergament d. Zt. **185,00 €**

Graesse II, 56; Ebert 3586; Vgl. Mortimer 107-108 u. Praz S. 298. - Zweite deutsche Ausgabe, die erste erschien 1692 gleichfalls bei Bourgeat. Die emblematischen Kupfer gehen auf die ursprünglichen Illustrationen von B. Zaltieri aus der

venezianischen Ausgabe von 1571 zurück. - Einband fleckig, beschabt (Bezigpapier fehlt tils.) u. etwas bestossen; Rückendeckel mit Fragment eines alten Drucks; Rücken mit Rest einer Standortrn.; Innendeckel gestempelt, u.a. von H. Tränker; Titel mit späterer Klebemarke; Bindung gebrochen etliche Blätter lose; es fehlen die Taf.: 33-38, 67-68, 71-72 u. 81-88; zwei Taf. koloriert; alle mit Bildunterschriften von alter Hand; tlw. gebräunt u. etwas fleckig, ein nur befriedigendes Expl. Zustand im Preis berücksichtigt.

548. Clemens, Dr. Richard: Schlüssel zum Verständnis der Natur des Himmelreiches. Gemeinfaßliche Auslegung des ewigen Evangeliums nach seinem wesentlichen Inhalte. (Zugleich Fortsetzung des Buches: "Jesus von Nazareth oder das Evangelium und die evangelische Geschichte im Geiste und Bewußtseyn der Gegenwart"). Erstausg. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1850. 218 S., 3 Bll., 12°, Priv. Halbleinen **128,00 €**
Innendeckel mit Stempel von H. Tränker; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 547



Nr. 547

549. Comenius - Comenius und die Freimaurer. Zeugnisse für die geschichtlichen Zusammenhänge der maurerischen Literatur. [1904]. 7 S., Gr.-8°, Geheftet **18,00 €**

(= Sonder-Abdruck aus: Am Rauhen Stein, Jhg. I, Heft 9. Maurerische Zeitschrift für die Grosse Loge von Preussen, genannt Royal York zur Freundschaft). - Johann Amos Comenius (Jan Amos Komenský, 1592-1670), Philosoph, Theologe u. bedeutender Pädagoge sowie Bischof der Böhmisches Brüder. Entwickelte eine Lehre der "Pansophie" (Allweisheit), die eine universale Wissenschafts-, Kirchen- u. Politikreform zum Ziel hatte. Sein Hauptwerk "De rerum humanarum emendatione consultatio catholica" (Allgemeine Beratung über die Verbesserung der menschlichen Dinge) gehört zu den bedeutendsten Werken innerhalb der europäischen Wissenstradition. - Etwas braunfleckig; leicht angeknickt; Klammerung gerostet, sonst gut; Titel mit Stempel von Heinrich Tränker.

550. Comenius: Ausgewählte Schriften. (Comenius Werke II. Band). Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Julius Beeger und Dr. J. Leutbecher. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Siegmund & Volkening, [ca. 1880]. XVI, 359 S., 8°, Illus. O-Leinen **25,00 €**

(= Pädagogische Bibliothek. Eine Sammlung der wichtigsten pädagogischen Schriften älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben von Karl Richter. XI. Band). - Enthält nach einer Einleitung: Informatorium der Mutterschule; Abriß der Volksschule (Scholae Vernaculae Delineatio); Die pansophischen Vorbereitungsschriften; Die pansophischen Schulschriften; Ausgang aus den scholastischen Irrgärten ins Freie; Welterweckung (Panegersia). - Etwas berieben; Kante des Rückendeckels etwas angenagt; Vorsatz mit altem Besizervermerk u. Stempel von H. Tränker; papierbedingt gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst gut

551. Comenius - Beeger, Julius und Franz Zoubek: J. A. Comenius nach seinem Leben und seinen Schriften mit besonderer Berücksichtigung der großen Unterrichtslehre dargestellt. Erstausg. Leipzig, Max Hesse's Verlag, [1883]. 1 Bl. (VlgsAnz.), 176 S., mit Frontispiz (Stahlstich-Porträt von Comenius), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **35,00 €**

Einband berieben; VlgsAnz. u. Vorsatz mit kl. Signatur; tlw. etwas braunfleckig; seltene Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

552. Comenius - Kerl, Dr. Th.: Johann Amos Comenius. Sein Leben, seine pädagogischen Schriften und seine Bedeutung. Teil I bis IV [kompl.]. I. Teil: Das Leben des Comenius und die Entstehung seiner wichtigsten Schriften. II. Teil: Die wichtigsten

pädagogischen Schriften des Comenius. III. Teil: Die wichtigsten pädagogischen Schriften des Comenius. IV. Teil: Die Bedeutung des Comenius. Erstausg. Halle a.d. Saale, Pädagogischer Verlag von Hermann Schroedel, 1904. VIII, 2 Bll., 99 S. / 4 Bll., 88 S. / 4 Bll., 99 S. / X, 103 S., 8°, O-Halbleinen (4 Bde.) **48,00 €**

(= Die pädagogischen Klassiker. Bd. XVII, XX, XXI, XXII). - Alle Einbände fleckig, berieben u. bestossen; Deckel jew. mit Signatur; Vorsätze etwas fleckig; Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst gute Expl.

553. Comenius - Kühnel, Johannes: Comenius und der Anschauungsunterricht. Leipzig, Verlag von Julius Klinkhardt, 1911. 61 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **37,00 €**

Hauptkapitel: Die sinnliche Anschauung bei Comenius; Die anschauliche Unterrichtsrede; Der Anschauungsunterricht (Wesen, Aufgaben, Methodik, Grundsätze). - Einband etwas lichtrandig, angerändert u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

554. Comenius - Kvacala, Dr. Ivan: J. A. Comenius. Berlin, Verlag von Reuther & Reichard, 1914. X, 192 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **33,00 €**

(= Die grossen Erzieher. Ihre Persönlichkeit und ihre Systeme. Herausgegeben von Dr. Rudolf Lehmann. IV. Band). - Über Comenius' Leben u. Lehre, insbes. seine Pädagogik. - Mit Namensregister. - Einband angestaubt, bestossen u. am Rücken etwas angerissen; Deckel u. Vortitel mit Stempel von H. Tränker; Seiten unbeschnitten, sonst gut

555. Comenius - Lion, Prof. Dr. C. Th. (Übersetzer): Joh. Amos Comenius' Große Unterrichtslehre. Übersetzt, mit Anmerkungen und einer Lebensbeschreibung des Comenius. 4. verb. Aufl. Langensalza, Verlag von Hermann Beyer & Söhne, 1898. XCVII, 300 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **20,00 €**

(= Bibliothek pädagogischer Klassiker. Eine Sammlung der bedeutenden pädagogischen Schriften älterer und neuerer Zeit hrsg. von Friedrich Mann). - Kapitale leicht bestossen; Vorsatz u. Schmutztitel mit Stempel von H. Tränker; von S.37-46 Buntstift-Anstreichungen (die typisch für Tränker sind u. sich auf die Rosenkreuzer beziehen), sonst ein gutes Expl.

556. Comenius, Johann Amos: Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens. Mit einer Handzeichnung. 1. Aufl. Jena, Verlegt bei Eugen Diederichs, 1908. 2 Bll., XI, 338 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **30,00 €**

Leicht angerändert; Rücken gelblich; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Titel mit "Runenstempel"; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

557. Däther, W[ilhelm]: Der Prozeß gegen Margarete Minden und Genossen. Ein dunkles Kapitel Tangermünder Stadtgeschichte. Auf Grund der Magistratsakten und anderer Quellen bearbeitet. Tangermünde (Elbe), C. Lutzack Nachf. Fr. Becker, [1931]. 126 S., mit wenigen Textabb. u. 2 Falltaf., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Möglichst erschöpfende Behandlung des "Grete-Minden-Prozeß" (bis zu den Hinrichtungskosten), die vermeintliche Brandstifterin wurde einem "furchtbaren Martertode überliefert" (Vorwort). - Etwas bestossen, leicht angestaubt u. innen etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. der selteneren Originalausg.

558. Diotima [d.i. Ann-Lis Balzer]: Das Hohelied des Leides. Eine Studie zur Leidenskunst und Leidüberwindung. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1934]. 58 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **42,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 94). - Inhalt: Das Geheimnis des Leides; Kindesleid; Liebesleid; Körperleid; Seelenleid; Die Erde als Leidschule; Leidenskunst. - "Die Leidfrage ist letztendlich keine Frage unter vielen Fragen, sondern die Lebensfrage überhaupt." (S.3) - Ann-Lis Balzer veröffentlichte auch unter den Pseudonymen "Spiridion", "Godwi" "Medarda" u. "Lilian". - Etwas bestossen; Einband etwas fleckig u. gestempelt; Titel mit Besitzervermerk; wie immer etwas gebräunt, sonst gut. - Selten.

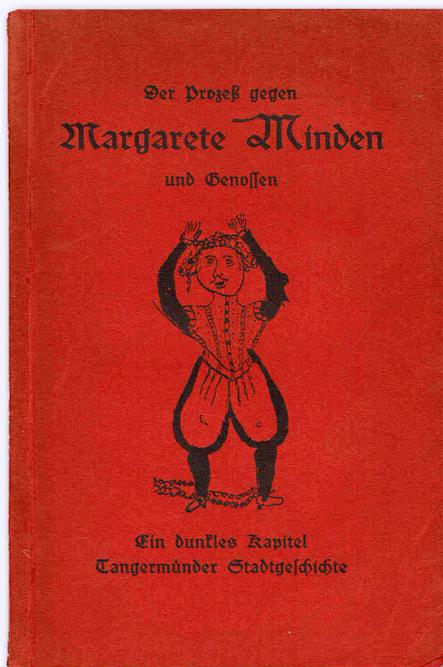
559. Drexler, Wilhelm: Der Cultus der Aegyptischen Gottheiten in den Donauländern. Erstausg. Leipzig, B. G. Teubner, 1890. 3 Bll., 152 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **62,00 €**

(= Mythologische Beiträge. Heft1). - Berieben u. leicht bestossen; Vorsatz mit Besitzervermerken u. Stempel von H. Tränker, von ihm auch eine längere Anmerkung zu dem Vorbesitzer Mark Lidzbarski (eigentlich Abraham Mordechai Lidzbarski; 1868-1928. Die Deutsche Morgenländische Gesellschaft stiftete die nach ihm benannte Lidzbarski-Medaille zur Auszeichnung an Semitisten in Würdigung ihres Lebenswerkes); Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

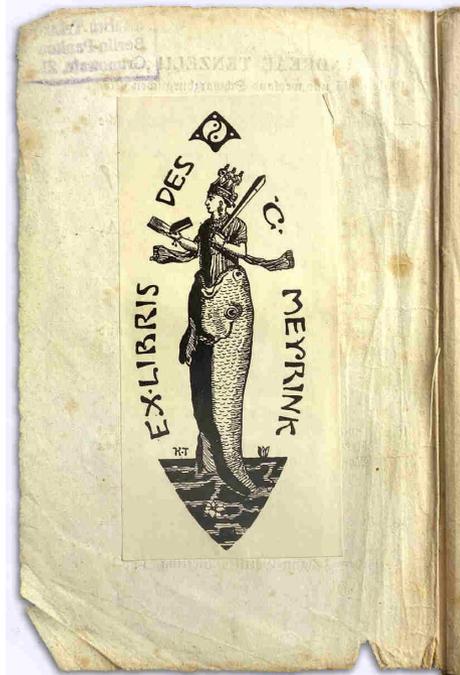
560. Dutoit, Dr. Julius (Übers.): Jatakam. Erster bis Siebenter Band [kompl.]. Das Buch der Erzählungen aus früheren Existenzen Buddhas. Aus dem Pali zum ersten Male vollständig in

Deutsche übersetzt. (1-3) Leipzig, Lotus-Verlag, (4-6) Leipzig, Radelli & Hille, (7) Leipzig, Theosophischen Verlagshaus (auf den Einband-Deckeln alle: Leipzig, Theosophischen Verlagshaus), 1908, 1909, 1911, 1912, 1914, 1916, 1921. IV, 640 S. / 2 Bll., 574 S., 1 Bl. / 2 Bll., 701 S., 1 Bl. / 2 Bll., 657 S., 1 Bl. / 2 Bll., 607 S., 1 Bl. / IV, 785 S., 1 Bl. / IV, 296 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen (7 Bde.) **490,00 €**

Eine Übersetzung des Jataka-Buches, welches aus 547 Erzählungen besteht, deren Verse Buddha einmal gesprochen haben soll. "Den ersten Teil eines jeden Jataka bildet ein Vorkommnis aus der Zeit Buddhas. Daran schliesst sich das eigentliche Jataka, die Erzählung aus der Vergangenheit, die meist in den von Buddha gesprochenen Versen gipfelt. Buddha will zeigen, dass etwas Aehnliches schon in einer seiner früheren Existenzen vorgekommen sei, und zieht zum Schlusse daraus die Nutzenwendung für den gerade vorliegenden Fall [...] Das Jataka-Buch wurde zum ersten Male vollständig herausgegeben von V. Fausböll 1877-1897 in 7 Bänden." (Vorwort) - Alle Bde. mit Register u. im letzten Band ein Gesamtregister für 1-7. - Letzter Bd. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 557



Nr. 564

561. Eckartshausen, [Karl von]: Die Wolke über dem Heiligtum, oder Etwas, wovon sich die stolze Philosophie unsers Jahrhunderts nichts träumen läßt. Vom Hofrath von Eckhartshausen. Erstausg. [München], o.V., 1802. 141 S., mit gest. Titelvignette, 8°, Priv. Pappband mit handbeschriftetem schlichten Papierumschlag **98,00 €**

Faire 717. - "Die Wolke über dem Heiligtum" sind Briefe an einen Geistesfreund über die Mystik der "Inneren Kirche!" - Karl von Eckartshausen (auch Carl, 1752-1803), ein illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war 1780-1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, deren wissenschaftliche u. humanistische Theorien von Eckartshausen schätzte. Der späterer Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes war zugleich aber auch Überwinder des Geheimbundeswesens seiner Zeit. Bekannt sind v.a. seine "Aufschlüsse zur Magie". - Beanspruchte Interimsbindung: angerissener Papierumschlag, Einband mit kl. Fehlstellen, Rücken mehrfach gebrochen (deshalb einige lose Seiten); 4x mit Stempel (auf: Umschlag, Deckel, Vorsatz u. Titel) von H. Tränker; mit einigen Bleistift-Anstreichungen u. kl. Marginalien (wahrscheinlich von Tränker); tlw. etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA. (Wegen der Provenienz wurde eine Neubindung verzichtet).

562. Everling, Otto: Die paulinische Angelologie und Dämonologie. Ein biblisch-theologischer Versuch. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht's Verlag, 1888. 1 Bl., 126 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **58,00 €**

Engel u. Dämonen, ein eher selten im Rahmen der Theologie behandeltes Thema. - Mit Register. - Rückenschild leicht beschädigt; Titel mit Stempel von H. Tränker, sonst recht gut

563. ExLibris Gustav Meyrink - Meyer, J[ohann] F[riedrich] von: Wahrnehmungen einer Seherin. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Erstausg. Hamburg, bei Friedrich Perthes, 1827-1828. X, 400 S., 1 Bl. / VI, 365 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleder mit 4 Bünden u. goldgepr. Rücken (2 Bde.) **850,00 €**

Graesse 112; Ackermann V/1068. - Ein Jahr vor Kerners "Seherin von Prevost" erschienen. "Unsere Seherin hatte nie eine wissenschaftliche Bildung erhalten. Sie war in den achziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, also in den ersten Zeiten des durch Mesmer entdeckten Magnetismus, und in ihrem Jugendalter, wegen Krankheit in Krise gesetzt worden, und wurde eine der ersten und merkwürdigsten Hellsehenden. Bekanntlich hatte Mesmer dergleichen Folgen seiner Entdeckung anfangs nicht erwartet, und der Somnambulismus in höherer Potenz wurde erst nachher durch die sogenannten Spiritualisten betrieben. Unsere Hellsehende stand mit keiner Schule dieser Art in Zusammenhang; die Entwicklung ihres innern Sehvermögens war in allem Betracht originell." (Vorrede S.IV) - Johann Friedrich von Meyer (Pseud: Jaschem, IMO, 'Bibel-Meyer'; 1772-1849) war Jurist, Politiker (Frankfurter Bürgermeister) u. Theaterintendant. Als Freimaurer der Loge "Carl zur zur aufgehenden Sonne" veröffentlichte er zahlreiche theosophisch-mystische Schriften, ist aber besonders für seine 1819 erschienene Bibelübersetzung bekannt, die eine Revision der Lutherübersetzung zur Folge hatte. Sein Interesse an der Religion führte ihn bis in deren Grenzbereiche. Briefwechsel führte von Meyer mit Franz von Baader u. Justinus Kerner, für dessen "Blätter von Prevorst" u. "Magikon" er zahlreiche Beiträge verfasste (meist mit "y" unterzeichnet). - Seiten tlw. braunfleckig, sonst gute Expl. Beide Bände im Innendeckel mit dem seltenen ExLibris von G[ustav] Meyrink dessen Romane "Der Golem", "Das grüne Gesicht", "Walpurgisnacht" u. "Der weiße Dominikaner" als Klassiker der phantastischen Literatur gelten. Offensichtlich wurden sie von den alten Einbänden übernommen u. neu montiert.

564. ExLibris Gustav Meyrink - Tenzel, Andreas: Andreae Tenzelii Philosophi und weyland Schwartzburgischen Leib-Medici, Medizinisch-Philosophisch- und Sympathetische Schriften, So da bestehen in desselben MEDICINA DIASTATICA, Oder in die Ferne wirkenden Arzney-Kunst, Dann in besonderen Geheimnissen magnetisch- und sympathetischer Curen vieler Krankheiten. Wie auch darbey seine SCRIPTA GEMINA de Amore et Odio. Nebst noch einem kurzen Untericht, auf was Art die Thiere, Pflanzen und Erze zur natürlichen Magie zu gebrauchen und anzuwenden. Zusammen herausgegeben von P. C. [= Polycarpus Chrysostomus ?]. Nicht gekennzeichnete Reprint der Ausg. Leipzig u. Hof, Johann Gottlieb Vierling 1753. o.O., o.V. [Nach der Vlg. Anzeige: Stuttgart, Scheible], [um 1860]. 336 S., mit einem Holzschnitt im Text (S.217), 12° (130x82mm), Buchblock ohne Einband **400,00 €**

Brüning 5737. - Inhalt: (1) Medicina Diastatica, Das ist, Sonderbare und in die Ferne wundersam wirkende oder vermittelst einer Mumialischen Verpflanzung ihre Kraft und Macht erzeugende Arzney-Kunst, Welche da statt einer Erläuterung und Erklärung über den dritten Tractat von der Zeit des [...] D. Theophrasti Paracelsi [...] Viele und zwar recht auserlesene Geheimnisse der verborgenen Philosophie und geheimen Arzney-Kunst in sich begreift und an den Tag legt. Aus dem Lateinischen [...] und vermehrt von P. C. (S.1-219); (2) EXPERIMENTA ANDREAE TENZELII, 1615. De occulta Magico-Magnetica Morborum quorundam Curatione. Das ist: besondere Geheimnisse unterschiedener magnetischer und sympathetischer Kuren vieler Krankheiten (S.220-275); (3) SCRIPTA GEMINA ANDREAE TENZELII, de Amore et Odio. 1616. (Magia Amatoria, Das ist oder heißet Natürliche und über natürliche Geheimnisse und Experimente, die Liebe zu erwecken. MAGIA ODII, Das ist: Geheimnisse, unter zwey liebenden Personen Feindschaft zu erwecken, item verschiedene Secreta, daß einem die Feinde nicht schaden können, item Feinde, wie sie zu erkennen, und wie solche magnetische Weise zu lädiren) (S.277-315); Als Anhang ausführliche Vlg.Anz. zu "Der geheimnißvolle Tausendkünstler" (S.317-336). - Andreas Tenzel oder Tentzel/Tentzelius (1605-1647) aus Greußen (Thüringen) war Stadtphysikus in Nordhausen u. Leibarzt des Grafen von Schwarzburg. - Kein Einband, der Block hält trotz einiger loser Lagen noch gut zusammen. Titel leicht knittrig u. mit Stempel von dem Pansophen u. Logengründer Heinrich Tränker, von dem vermutlich auch die zahlreichen roten Buntstiftanstrichungen stammen (fast jede Seite); ansonsten unbeschnitten u. tls. mit Randläsuren; durchgehend etwas (braun)fleckig, sonst gut. Ausserdem auf der Titelfrückseite ein ExLibris des bekannten phantastischen/okkulten Schriftstellers Gustav Meyrink (1868-1932), dessen Romane "Der Golem", "Das grüne Gesicht", "Walpurgisnacht" u. "Der weiße Dominikaner" als Klassiker der phantastischen Literatur gelten.

565. Faust - Brennglas [d.i. Adolf Glasbrenner]: Aus dem Leben eines Gespenstes. Leipzig, Gebrüder Reichenbach, 1838. 6 Bil., 390 S., 1 Bl., Kl.-8°, Marmoriertes Halbleinen mit goldgepr. Rücken **180,00 €**

Engel 1468. - Inhalt: Liebe und Haß. Ein Phantasiestück (u.a. mit Mephisto); Brief-Charaktere; Der Sarg im Wirthshause. Nach einer wahren Begebenheit ("Es ist jetzt nur die Frage, wie viel Personen ich wohl in den Roman hineinbringe und wie viele hinaus - d.h. wie viele sollen sterben? Der liebe Gott ist auch ein Romandichter und macht es eben so." S.186); Die blinde Geliebte. Eine Erzählung; Täuschung um Täuschung (auch über Goethe's Faust); Ueber die Langeweile. Eine Vorlesung; An einen großen Ochsen; Genre-Bilder aus Berlin. - Adolf Glasbrenner (1810-1876), Humorist u. Satiriker, der wegen seiner politischen u. sittlichen Satire immer wieder zensiert wurde. Angehöriger einer Berliner u. Hamburger Freimaurerloge. - Nur leicht bestossen u. berieben; Seiten etwas gebräunt u. durchgehend braunfleckig; 3 Blatt mit Tintenleck (2x im Rand, 1x im Text), sonst ein gutes Expl.

566. Faust - Gwinner, Wilhelm: Goethes Faustidee nach der ursprünglichen Conception aufgedeckt und nachgewiesen. Frankfurt a. M., Joseph Baer & Co., 1892. X, [2], 507 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **90,00 €**

Ackermann Faust-Katalog 520: "Eine ausgezeichnete Arbeit". - Der Autor beschäftigt sich mit der bisher seiner Meinung nach noch nicht bzw. vielmehr nur falsch erkannten "verwirklichten Idee" in Goethe's Faust. Inhalt. I. Wandlungen der Goetheschen Faustidee (Einleitung u. Fassung des Problems, Friedrich Vischer, Julian Schmidt, Karl Biedermann, Kuno Fischer); II. Goethes Faustidee nach der ursprünglichen Conception (Entwicklung der Grundidee, Doe Geisterbeschwörungen, Die Verschreibung, Die Verjüngung, Die Liebestragödie, Die Walpurgisnacht, Die Schlusscenen, Die Nebencenen, Die dreifache Einleitung zur Tragödie). - Nur leicht berieben u. braunfleckig; ein gutes Expl. - Selten.

567. Faust - Müldener, R[udolf]: Dr. Johannes Faust der weitverschrieene Zauberer und Schwarzkünstler. Nach dem ältesten Faustbuche bearbeitete, einzig vollständige Ausgabe. New York, Leipzig u. Wien, Carl Minde, [1872]. 1 Bl., 151 S., Kl.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **85,00 €**

Engel 259 "Auf 15 Seiten werden die Quellen der Sage und die alten Faustbücher besprochen, dann folgt S. 17-110 in 69 nummerierten Kapiteln eine treue neuhochdeutsche Wiedergabe des ältesten Faustbuchs von Spieß (1587). S. 111 bis 151 enthalten Nachträge aus anderen Faustbüchern und das Volkslied 'Doctor Faust', fliegendes Blatt aus Köln." - Etwas bestossen u. berieben u. mit 2 unbeschrifteten Rückenschildern; Seiten wie immer gebräunt u. auf ca. 40 S. Anstreichungen in Blei- u. (seltener) Buntstift, sonst ein gutes Expl.

568. Faust - Müller, Adam: Ethischer Charakter von Göthes Faust. Mit einem Faustmärchen als Anhang. Regensburg, Verlag von Georg Joseph Manz, 1885. IV, 251 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **95,00 €**

Ackermann-Katalog 582 (Faust), Nr. 564. - "Mit Hinsicht auf den ethischen Gehalt wurde die Göthesche Dichtung geprüft an den Anschauungen der Alten und verglichen mit den Dramen Shakespeare's und Calderons 'wunderbarem Magier'. Als Anhang wurde ein Märchen beigegeben, worin Faust lebt, wie der Göthesche, am Ende jedoch von der strafenden Gerechtigkeit erreicht wird." (Vorwort) - U.a. über Naturverhimmelung; Widernatürlichkeit; Reformträumereien; Die Mythologie in Göthes Faust. - Das Faustmärchen ab S. 191. - Aussengelent mit kl. Fehlstellen, aber fest; ehem. Bibliotheksexpl. mit einigen Stempeln u. Lasche im hinteren Deckel; stellenweise etwas stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

569. Faust - Rosenkranz, Karl: Ueber Calderon's Tragödie vom wunderthätigen Magus. Ein Beitrag zum Verständniss der Faustischen Fabel. Erstausg. Halle u. Leipzig, Reinicke und Compagnie, 1829. 144 S., Kl.-8°, Interimskarton **105,00 €**

Ackermann I/792; Engel 120. - Johann Karl Friedrich Rosenkranz (1805-1879), deutscher Philosoph u. Hegel-Schüler (vgl. N. Waszek: Karl Rosenkranz als Hegelianer, im Lichte seiner Briefe. In: Jahrbuch für Hegelforschung. Bd. 3/1997, S. 287-294). - Innendeckel mit Besizervermerk; Textblock gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

570. Fichte, Immanuel Hermann: Anthropologie. Die Lehre von der menschlichen Seele. Neubegründet auf naturwissenschaftlichem Wege für Naturforscher, Seelenärzte und wissenschaftliche Gebildete überhaupt. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1856. XXVIII, 610 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **240,00 €**

Immanuel Hermann (von) Fichte (1796-1879), Sohn des Philosophen Johann Gottlieb Fichte; beeinflusst von Johann Friedrich Herbart u. Leibniz, vor allem aber von Hegels Religionsphilosophie u. der Spätphilosophie Schellings. Er verkörperte vor allem mit Christian Hermann Weisse den theistischen Spätidealismus; im Alter wandte er sich verstärkt der Theosophie zu. - Etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsatz mit Vermerk u. Stempel von H. Tränker; tlw. gebräunt u. etwas stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

571. Fischer, Dr. Engelbert Lorenz: Heidenthum und Offenbarung. Religionsgeschichtliche Studien. Über die Berührungspunkte der ältesten heiligen Schriften der Inder, Perser, Babylonier, Assyrer und Aegypter mit der Bibel. Auf Grund der neuesten Forschungen. [ANGEBUNDEN:] Ders.: Der sogenannte Lebensmagnetismus oder Hypnotismus. Erstausg. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1878, 1883. XIX, 343 S., mit 1 Taf. / VIII, 119 S., 8°, Marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **108,00 €**

Religionsgeschichtliche Arbeit. U.a. wird der Leser sehen, "dass die Völker des Heidenthums nicht blos in den dogmatischen Principien mit der Offenbarung mehr oder minder übereinstimmen, sondern auch für die urchenheitlichen Thatsachen, wie sie die Bibel, speciell die Genesis berichtet, ein beredetes Zeugnis ablegen." (S.IV) - Der angebundene Titel (Ackermann I/151) nach einer Einleitung über die Erscheinungen des "magnetischen" oder hypnotischen Zustandes; Erklärungsversuche u. schliesslich den Hypnotismus als Heilmittel. - Rücken leicht fleckig; Rückendeckel mit Standortmarke; Titelfrückseite mit Stempel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

572. Gaffarel, Jacques und Gregorius Michael [Übersetzer]: Curiositez inouyes, Hoc est: curiositates inauditae de figuris Persarum talismannicis, horoscopo patriarcharum et characteribus coelestibus Jacobi Gaffarelli, Latine Cum Notis quibusdam ac Figuris editae, opera M. Gregorii Michaelis, Praepositi Regii Flensburgensis. [= Teil 1]. [ANGEBUNDEN:] M. Gregorii Michaelis Praepos: Reg: Flensburg: & jam Svabstadt. **Notae in Jacobi Gaffarelli Curiositates.** [= Teil 2, so kmpl.]. Hamburgi, Apud Gothofredum Schultzen, 1676, 1676. 31 Bll., mit gestoch. u. eingefalt. Frontispiz, 290 S., 1 Bl. / 3 Bll. (Titel mit Holzschnitt-Vignette), 498 S., 23 Bll., mit 1 Textholzschnitt u. 15 (davon 11 gefalteten) Holzschnitttaf., Kl.-8°, Goldgepr. Leder d. Zt. **1600,00 €**

(1) VD17 12:642304P; Dorbon-Ainé 1811; Grässe S.46; Ackermann I/426 [1678]. - (2) VD17 1:045977Q; Ackermann I/426. - Jacques Gaffarel (1601-1681), franz. Gelehrter u. Astrologe. Vorliegend sein bekanntestes Werk über die talismanischen Figuren der Perser, das Horoskop der Patriarchen u. das Lesen der Sterne; es wurde 1629 zuerst auf Französisch veröffentlicht. Nach Gaffarel entwickelte sich die jüdische Astrologie unabhängig von der Mythologie der griechischen u. römischen Antike. Bei den Ausführungen wendete er wie Guillaume Postel (1510-1581) die kabbalistische Interpretation auf die Astronomie an, er ersetzte die Sternkonstellationen durch hebräische Zeichen nach dem Hamahazel-System u. behauptete, der Himmel könne nun gelesen werden wie ein Buch. Sein Werk wurde ausserordentlich populär u. mehrfach in versch. Sprachen aufgelegt. Es war eines von 1500 Büchern in der Bibliothek von Sir Thomas Browne, René Descartes las es mit Interesse, der französische Arzt u. Mathematiker Pierre Gassendi (1592-1655) verteidigte seinen Inhalt, denn die Sorbonne hatte die Arbeit schroff zurückgewiesen. Was Kardinal Richelieu nicht daran hinderte, Gaffarel als seinen Bibliothekar zu ernennen, der in seinem Auftrag bis nach Asien reiste, um seltene Bücher zu erwerben. - Berieben u. etwas bestossen; Deckel u. Rücken mit kleineren Fehlstellen; Vorsätze mit Besizervermerken u. zwei Stempeln von H. Tränker; Seiten gebräunt (tlw. auch stärker) u. tlw. fleckig; einige Falltaf. leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

573. Ganske, Hugo: Der Streit um Gott. Berlin-Pankow, Linser-Verlag [nur auf dem Einband], Druck Georg Beyer, Berlin, 1927. 3 Bll., 126 S., 8, O-Karton **90,00 €**

"Gotteskenntnis ist kein Weisheits-, sondern ein Erleuchtungs-Ergebnis." (S.20) - "Versenke dich in Gott. Wo der Philosoph die Augen aufreißt, schliesse du sie." (S.51) - U.a. über: Die Philosophen des Altertums; Schöpfungsthesen; Intuition als Erkenntnismittel; Zahlenmystik; Vom Genie; Relativität; Selfmade Philosophy; Der Streit der Theologen; Von den Frömmern; Sonder-Gemeinschaften; Secten; Von der Geheim-Wissenschaft; Götzendienst; Aberglaube; Astrologie; Vom Goldmachen; Von der Verjüngung; Welt-Untergang; Krieg u. Frieden; Völkerbund. - Etwas bestossen; Titel mit Besizterstempel von H. Tränker; mit zahlreichen farbigen Anstreichungen u. dazu tfs. Anmerkungen von ihm z.B. "Wort für Wort sind Gold dem Suchenden." (S.51), aber auch "Das ist glatter Unsinn." (S.64) Oder Religion der Zukunft "kann nur Pan-sophia sein!" (S.68).

574. Garve, Christian: Sammlung einiger Abhandlungen. Aus der Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste. Erstaug. Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhandlung, 1779. 470 S., 1 Bl., 8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **148,00 €**

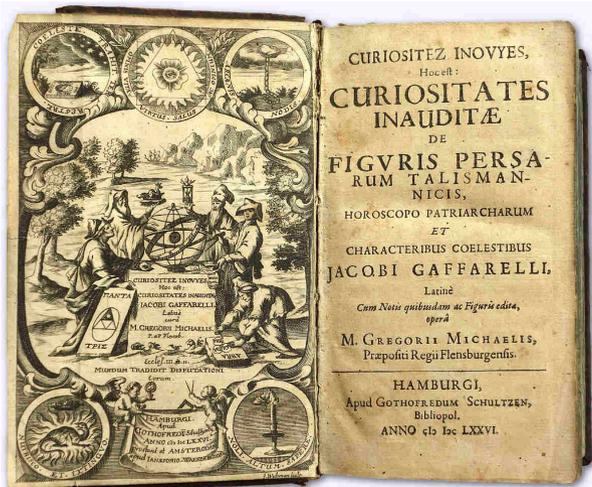
U.a. über: Betrachtung einiger Verschiedenheiten in den Werken der ältesten u. neuern Schriftsteller, besonders der Dichter; Vermischte Anmerkungen über Gellerts Moral, dessen Schriften überhaupt, u. Charakter [Christian Fürchttegott Gellert; 1715-1769 deutscher Moralphilosoph der Aufklärung]; Ueber den Einfluß einiger besondern Umstände auf die Bildung unserer Sprache u. Literatur. - Christian Garve (1742-1798) zählte in der Spätaufklärung neben Immanuel Kant u. Moses Mendelssohn zu den bekanntesten Philosophen Deutschlands. - Beschabt u. bestossen; Innendeckel mit ExLibris "Gustav Roethe"; Vorsatzblatt mit kl. Besiztervermerk; tlw. etwas fleckig; Anfangs vereinzelte Anstreichungen, sonst gut.

575. Grabowsky, Dr. Norbert: Inneres Leben, das höhere Leben, die höhere Liebe des Menschen. Ein Buch geistiger Neuerweckung für die Menschheit, zweite umgearbeitete Auflage von "Die Philosophie der Liebe". [ANGEB.:] **Die Bestimmung** und Vorbereitung des Menschen für das Leben nach dem Tode. Ein Handbuch praktischer Religion oder wahrer menschlicher Vervollkommnung ohne Grundlage konfessioneller Dogmen. 3. verb. Aufl. [ANGEB.:] **Die männlich-weibliche Natur** der Menschenseele. 2. umgearb. Aufl. [ANGEB.:] **Der Weg zur Geistesvervollkommnung** auf Grundlage der Emanzipation des Mannes vom Weibe. Zugleich ein unentbehrliches Handbuch für alle jene, die sich mit den Fragen der Emanzipation des Weibes vom Manne beschäftigen. Zweite Ausgabe von "Zukunftsreligion und Zukunftswissenschaft etc." [ANGEB.:] **Geistige Liebe** und das Wesen des geistigen Lebens enthüllt durch das Wesen der Liebe. Ein Reformbuch des Geites- und Liebeslebens der Menschheit. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage des Werkes: "Fluch des Menschentums ect." [ANGEB.:] **Enthaltbarkeit und die** ausserordentliche Bedeutung des sittlich-enthaltbaren Lebens für unser eigenes Wohl wie das der Allgemeinheit. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Max Spohr, 1906, 1903, 1906, 1902, 1901. IV, 109, III S. / 80 S. / 54, IX S. / 84 S. / 63 S. / 54 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **128,00 €**

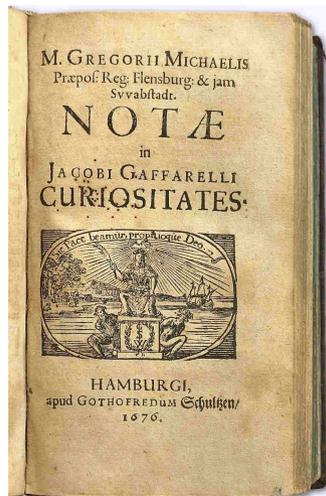
Einband leicht bestossen u. berieben; wenige Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

576. Güntert, Dr. Hermann: Der arische Weltkönig und Heiland. Bedeutungsgeschichtliche Untersuchungen zur indo-iranischen Religionsgeschichte und Altertumskunde. Erstauss. Halle (Saale), Verlag von Max Niemeyer, 1923. X, 439 S., mit 12 Textabb., Gr.-8°, Neues Leinen mit goldgepr. Rücken, der O-Deckel mit eingebunden **195,00 €**

Hermann Güntert (1886-1948) Sprachwissenschaftler u. Religionshistoriker, vorliegend sein Hauptwerk. - Die Untersuchungen suchen "das Werden, allmähliche Wachsen und Wandeln einiger Begriffe und Vorstellungen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage zu entwickeln, welche für die Religion und Ethik der Arier grundlegend gewesen sind und dann in den gewaltigen arischen Weltreligionen, in Buddhas und Zarathustras Lehre, ihre wichtige Rolle spielen." (Vorwort) - Hauptkapitel: Der arische Kriegsgott u. der Schützer des Staats u. Rechts; Der arische Priestergott; Varunas Aufstieg u. Sturz; Indische Heilbringer u. Mittler; Der arische Sagenkreis vom Gottmenschen; Der iranische Weltheiland u. Erlöser. - Mit Register. - Titel leicht stockfleckig; ein gutes Expl.



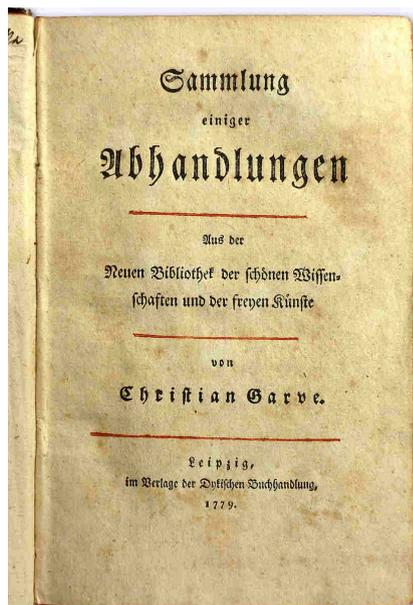
Nr. 572



Nr. 572



Nr. 572



Nr. 574

577. Hamilton, James: Der Öberg und andere Betrachtungen über das Gebet. Von James Hamilton Prediger der schottischen Nationalkirche. Nach der 5. Auflage des englischen Originals. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 224 S., 12°, O-Karton **75,00 €**
 (= Der Schatzgräber in christlichen Landen. Für Sammler alten und neuen Goldes von S. Ulmer. Zweiter Theil). - Einband leicht angestaubt u. mit Stempel von H. Tränker; tw. leicht braunfleckig; mit etlichen Bleistift-Anstreichungen u. feinen Marginalien (wahrscheinlich von Tränker), sonst ein gutes Expl.

578. Heinrich, C. P.: Das Gesetz des Lebens im Geiste wahrer Religion und Einheit auf die wichtigsten Bibelworte gegründet. Ein Leitfadern zur klaren, naturgemäßen Erkenntnis des Worts Gottes, für denkende, suchende Christen und Freunde der göttlichen Offenbarung. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 288 S., 12°, O-Karton **75,00 €**
 (= Der Schatzgräber in christlichen Landen. Für Sammler alten und neuen Goldes von S. Ulmer. Dritter Theil). - Die Schrift will versuchen, "die ewigen Wahrheiten festzuhalten, welche Natur und Bibel uns lehrt." (S.9) - Einband leicht angestaubt; tw. leicht braunfleckig; unbeschnitten u. dadurch angerändert, sonst ein gutes Expl.

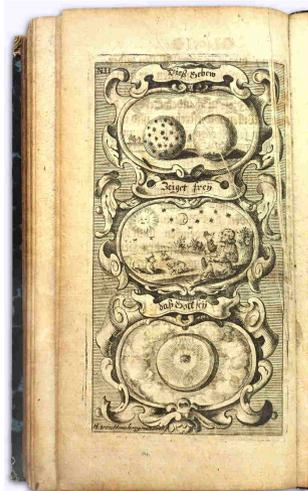
579. Held, Hans Ludwig: Das Gespenst des Golem. Eine Studie aus der hebräischen Mystik mit einem Exkurs über Das Wesen des Doppelgängers. Erstausg. München, Allgemeine Verlagsanstalt, 1927. 282 S., 2 Taf., 8°, O-Leinen **78,00 €**
 Ackermann V/819. - U.a. über: Die Erschaffung des Adam; Der Golem; Der Schem ha mephorasch; Von den Siegeln des Golem; Das Wesen des Doppelgängers. - Einband leicht fleckig; Rücken leicht verblasst; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 580



Nr. 580



Nr. 580

580. [Helmont, Francisus Mercurius van]: Das Geheimniß Der Schöpfung / Nach ihren sichtbaren und unsichtbaren Wundern / aus dem Göttl. Magischen Central-Licht. Den Kindern der Weißheit gezeiget von Etlichen erleuchten Magis. Jetzo zur Vermehr. der Erkänntniß Aus uhralten Manuscriptis Zum erstenmahl ans Licht gestellt. Dtsch. Erstausg. Amsterdam, bey Hinrich Betkio zu finden, 1701. 1 Bl., 405 S., mit zehn Holzstichen (5 halbseitige) im Text, 2 mehrfach gefalt. Taf. u. einem emblematischen Kupferstich [S.406], Kl.-8°, Späterer Pappband **2000,00 €**

Ferchl S.167 u. Roth-Scholtz, Bibliotheca Chemica S.87 (beide ohne Verfasser), sonst in keiner der gängigen Bibliografien. - Theosophische Betrachtung über die ersten Kapitel der Genesis. Die 5 halbseitigen Holzschnitte zeigen Diagramme zum 2.-6. Schöpfungstag, die vier kleineren bilden Pentagramme u. ein Hexagramm mit hebräischen Buchstaben ab. - Francisus Mercurius van Helmont (1614-1699), flämischer Universalgelehrter, Schriftsteller u. Diplomat. Sohn des Johan Baptista van Helmont. Er veröffentlichte 1648 unter dem Titel 'Ortus Medicinae' die Werke seines Vaters. Außer mit hermetischen, alchemischen u. medizinischen Arbeiten beschäftigte er sich vor allem mit der Kabbala. Zusammen mit Henry More bearbeitet u. übersetzte er kabbalistische Texte von Christian Knorr von Rosenroth. Seine Schrift 'A Cabbalistical Dialogue' (1677 in Latein publiziert, 1682 auf Englisch) steht in enger Beziehung zur Kabbala Denudata von Knorr von Rosenroth u. verteidigte die kabbalistische Metaphysik. - Etwas bestossen; Innendeckel mit Anmerkung

von Henrich Tränker*: "Grösste Seltenheit"; Vorsatz mit Stempeln von Tränker u. Robert Petroschka; Titel mit Besitzervermerk u. auf der Rückseite mit längerem Text von alter Hand; durchgehend gebräunt u. tlw. leicht fleckig; mit einigen Anstreichungen u. kl. Marginalien; die gefalt. Taf. leicht angeknickt u. tlw. hinterlegt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

581. [Hennings, Justus Christian]: Visionen vorzüglich neuerer und neuester Zeit philosophisch in ein Licht gestellt. Ein Pendant zu des Verfassers vorigen Schriften von Ahndungen, Visionen, Geistern und Geistersehern. Erstausg. Altenburg, In der Richterischen Buchhandlung, 1781. 22 Bll., 572 S., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Etwas späterer Pappband mit Rückenschild u. Rotschnitt **400,00 €**

Ackermann I/467: "Selten"; Slg. du Prel 1172; Holzmann/B. IV, 10269. - Nachfolgeband zu "Von den Ahndungen und Visionen." (1777; vgl. Grässe S.110; Rosenthal 1329; Ackermann I/466 u. II/186), danach erschien noch: "Die Voraussehung u. Ahnung der Thiere" (1783; vgl. du Prel 1173). - Justus Christian Hennings (1731-1815) wurde 1765 Ordinarius der Moralphilosophie u. Politik in Frankfurt/Oder, wo er den Vorrang gegenüber Kant erhielt "Von nun an warf er sich hauptsächlich auf das Gebiet der Psychologie und zwar mit Vorliebe auf die dunklen Seiten derselben, wobei er sich allerdings das Verdienst erwarb, auf Grund eines überreichen Materiales mittelst rationalistischer Erklärung den Kampf gegen Aberglauben und Vorurtheile aufzunehmen, aber daneben doch in theologischer Befangenheit z.B. von übernatürlichen Träumen spricht oder sogar z.B. die Auferstehung der Leiber zu erklären und zu begründen sucht." (ADB XI, 781). - Etwas berieben u. bestossen; leicht gebräunt u. tlw. schwach fleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

582. [Hennings, Justus Christian]: Von den Ahndungen und Visionen. [Erster und] Zweyter Theil [kmpf.]. Zweyter Theil, der die Voraussehung und Ahnungen der Thiere enthält, herausgegeben von Justus Christian Hennings, Hofrath und Professor in Jena. Erstausg. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1777, 1783. 8 Bll., 496 S. / 4 Bll., 472 S.; beide mit gest. Titelvignette 8°, Zwei unterschiedliche Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern (1x handschriftl.) **920,00 €**

Grässe S.110; Rosenthal 1329; Ackermann I/466 u. II/186: "Selten. Darin: Widerlegung des Gassner und Paris. Ahnungen im Traume, Träume der Nachwandler usw.". Zum 2. Tl. "Die Voraussehung u. Ahnung der Thiere" vgl. du Prel 1173. - Vom ersten Bd. gibt es bei gleichem Titelblatt eine Version mit 496 S. (vorliegend) u. eine mit 484 S. Inhaltlich scheinen beide identisch zu sein, aber das Druckbild ist gering abweichend u. die vorliegende Variante ist auf besserem Papier gedruckt. - Band 2 mit Register. - Einbände leicht bestossen u. tfs. beschabt, bei Bd.2 leicht angeschmutzt; der 2.Bd. mit Aufkleber u. kl. Vermerken im Vorsatz, bis S.15 mit Wurmloch (kein Buchstabenverlust), vereinzelt leicht fleckig, 2x sauber hinterlegter Randeinriß, ein kl. Eckabriss; sonst gute Expl.

583. Hennings, Justus Christian (Hrsg.): Von den Träumen und Nachtwandlern. Herausgegeben von Justus Christian Hennings Hofr. und Prof. in Jena. Erstausg. Weimar, bey Carl Ludolf Hoffmanns sel. Wittve und Erben, 1784. 12 Bll., 592 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **970,00 €**

Ackermann II/187: "nicht bei Grässe, Bibl. mag. [...] gesucht". - Will sich physiologisch wie psychologisch dem Nachtwandeln widmen u. da der Autor die Nachtwandler als schlafend annimmt erklärt er zuvor auch die Lehre der Träume. - Etwas berieben; Rücken angerissen (durch Fadenbindung aber fest); Innendeckel hinten mit kl. Stempel; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

584. [Hennings, Justus Christian]: Von Geistern und Geistersehern. Herausgegeben vom Verfasser der Abhandlung von den Ahndungen und Visionen. Erstausg. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1780. 12 Bll., 844 S., 12 Bll., mit gest. Titelvignette u. 3 Textholzschnitten (S.169, 213 u. 220), 8°, Pappband d. Zt. **985,00 €**

Slg. du Prel 1174. Sonst in keiner der gängigen Bibliographien. - U.a. über: Anhauchen, der Gespenster, was es bewirke; Asmodi, ob es der Teufel sey; Bergmännchen; Chymische Bearbeitungen verursachen fürchterl. Erscheinungen; Dunkle Empfindungen, werden gelegnet; Elementargeister; Fliegen in deren Gestalt sollen Teufel erscheinen; Geister, sechs Ordnungen derselben; Goetia, ein Teil der Magie; Kobolde; Lemures, Paracelsus Meynung von ihnen; Missethäter, ob deren Seelen Gespenster; Satansengel; Spucken ob es vom einem Astralgeiste komme; Vampyren; Wehrwolf. - Einband etwas fleckig, berieben u. leicht bestossen; Rücken mit handschriftl. Vermerken u. kl. Standortnr.; Innendeckel mit Besitzervermerken; Vorsatz mit kl. Signatur; tlw. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

585. Hölker, Dr. Johannes: Über Gott und die Welt. Eine populär-philosophische Darstellung einer auf erkenntniskritischer Grundlage aufgebauten Weltanschauung für denkende Leser jeden Standes insbesondere für Studierende aller Fakultäten. Leipzig, Buchhandlung von Gustav Fock, 1901. 2 Bll., 104 S., Gr.-8°, O-Karton **58,00 €**

U.a. über Lichtempfindungen; Raumschauung; Kritik des Kant'schen Aprioritätsbegriffes; Materialismus u. Spiritualismus; Der Wille in den Dingen; Über Gott. - Einband mit stärkeren Randläsuren (tfs. hinterlegt) u. am Rücken mit Fehlstellen; Titel gestempelt; wenige S. gering fleckig; einige angeknickte Ecken, sonst gut. - Selten.

586. Hufeland, Gottlieb: Lehrsätze des Naturrechts und der damit verbundenen Wissenschaften zu Vorlesungen von Gottlieb Hufeland. 2. gänzl. umgearb. Aufl. Jena, bey Christ. Heinr. Cuno's Erben, 1795. 1 Bl., X, 400 S., 14 Bil. (Register), 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild u. Farbschnitt **420,00 €**

Hufeland hatte 1785 bereits einen "Versuch über den Grundsatz des Naturrechts" veröffentlicht, vorliegendes Werk erschien erstmals 1790. - U.a. über: Nutzen, Geschichte, Literatur des Naturrechts; Absolutes u. ursprüngliches Naturrecht; Verletzung u. Schutz der Rechte, Mittel dafür; Hypothetisches Naturrecht; Einführung des Eigentums; Verträge; Gesellschaft u. Familie; Gründung des absoluten Staatsrechts; Staatsgewalt nach Abtheilungen, Mitteln, Zwecken; Allg. Bürgerrecht; Allg. Völkerrecht. - Gottlieb Hufeland (1760-1817), Rechtswissenschaftler, Prof. in Jena, Würzburg u. Landshut; 1806-1812 Bürgermeister von Danzig. Hufeland war einer der Ersten, die den Begriff Volkswirtschaftslehre benutzten. In Jena durch die "Allgemeine Literatur-Zeitung" u.a. eng bekannt mit Friedrich Justin Bertuch u. Christoph Martin; Friedrich Schiller beschrieb er als „ein still denkender Geist voll Salz und tiefer Forschung“ (nach Wikipedia). - Einband ist beschabt; Aussengelenk oberflächlich leicht beschädigt; Vorsatz mit Besitzerstempel von H. Tränker; Inhaltsverzeichnis mit einigen Anstreichungen; Seiten tils. etwas gebräunt oder braunfleckig, sonst gutes Expl.

587. Huter, Carl: Liebe, Ehe, Familie und Gesellschaft der Zukunft nach dem natürlichen Sittengesetz, den unterschiedlichen Triebanlagen und den freien Lieberechten der verschiedenen Personen und Geschlechter, nach der harmonischen Gemeinschaft und nach der Rangordnung der Geister auf Grund der neuen Naturell- und Charaktertypenlehre. Die neue Ethik und Sittenreform. Schwaig bei Nürnberg, Verlag für Carl Huters psychophysiognomische Werke von Am[andus] Kupfer, [1923]. 175 S., mit 1 Taf. (Huter) u. einigen Textabb., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

Auf den Geschlechtstrieb "will ich bauen meine Hoffnung und meinen Glauben an die Liebe, die ohne Ende ist. Aus ihm will ich schaffen die Gemeinschaft der Heiligen." (Leitwort) - "Prostitution und Liebessünden zerfressen am Marke der Völker Gesundheit und Wohlstand und Lebensglück. Wie das alles anders und besser werden kann durch eine freiere, natürlichere aber auch gewissenstrengere Liebeskultur, das gibt Carl Huter durch seine Reformvorschläge für das Liebes, Ehe- und Familienleben der Zukunft bekannt." (Verlagswerbung in einem anderen Buch) - Carl Huter (1861-1912) entwickelte nach eigener "unheilbarer" Krankheit eine Lehre aus Physiognomie u. Phrenologie, die sogenannte Psychophysiognomie. Er bezieht sich dabei, wie die völkischen Ariosophen, auch auf die Schädellehre des Dr. Franz Joseph Gall (1758-1828). 1896 eröffnete er in Detmold eine eigene Kuranstalt. Sein Werk wurde nach seinem Tode von August Amandus Kupfer weiter geführt. - Einband min. fleckig; ein gutes Expl. - Beiliegend etwas Verlagswerbung vom Carl-Huter-Verlag von 1976.

588. Huter, Carl und Amandus Kupfer [Hrsg.]: Typus des Halbentarteten Intriganten-Typus. Erstmalige, ausführliche Bekanntgabe der letzten Entdeckung Carl Huters. Erstaug. Schwaig bei Nürnberg, Verlag der Original-Huterwerke, [1930]. 40 S., mit Abb. u. Fotos im Text., Gr.-8°, O-Karton **98,00 €**

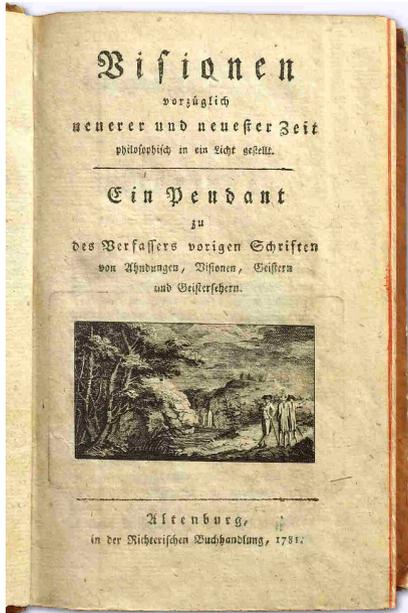
Einband u. Titel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. der seltensten Huter Veröffentlichung.

589. Huter, C[arl] H[einrich] (Hrsg.): Neues Deutschland. 3. Jhg. 1933, Nr. 8 bis 18 [von 24]. Aktuelle Zeitung für Fortschritt und Kultur. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Dresden-W.H., "Neues Deutschland", 1933. Jew. 12 S., mit Abb., ca. 45x32cm, Gefaltet (Zeitung) **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Europas Umsturz 1933? Wird Europa nationalsozialistisch?; Die Todessterne des Versailler Vertrages; Berger: Der Stern der Kleopatra. Ein Roman aus dem alten Rom u. aus Aegypten (in Fortsetzungen); Ernst Tiede: Ist das Hakenkreuz ein Gottessiegel?; Charakter u. Handschrift des Kronprinzen Wilhelm; G. Sellnick: Atlantische Luftfahrzeuge vor 10.000 Jahren, Moderne Luftfahrzeug-Amphibien, Die Technokratische Luftfahrt-Großstadt; Rudolf Schneider: Adolf Hitler, der Kämpfer des neuen Zeitalters; Kriegs- oder Friedenswende 1933?; Christian Danker: Lebensinn u. Lebenszweck veranschaulicht durch die moderne Schädelformlehre (Fortsetzungen); Weltwende durch Adolf Hitler?; C.H. Huter u. sein Werk; Charakter u. Handschrift des Reichswehrministers General Werner v. Blomberg; Die Extern-Steine u. die Dolmen im allgemeinen als Zeugen aus der Urgeschichte der Arier; G. Sellnick: Die Heilige Urschrift der Runen, ein vergessenes Vermächtnis des "Goldenen Atlantis" aus der Menschheit Hoch-Zeit-Tagen; Stand der Tod des berühmten Hellsehers Hanussen in den Sternen u. in seinen Handlinien?; Mussolini, der Schmied des 2. Rom; E. Berger: Der Nibelungen Not u. Tod; Adolf Hitler: Der Schöpfer u. Führer des Dritten Reiches; Georg Lomer: Beweise für das Sternenweistum der Ahnen. - Zeitungen mit entsprechenden Gebrauchsspuren: alle mit deutlichen Randläsuren u. alle Faltkanten beschädigt oder gar durchtrennt. - Selten.

590. Jones, Sir William: Hindu Gesetzbuch oder Menu's Verordnungen nach Cullucas Erläuterung, ein Inbegriff des Indischen Systems religiöser und bürgerlicher Pflichten. Aus der Sanscrit-Sprache wörtlich ins Englische übersetzt von Sir William Jones, und verteutschet nach der Callcuttischen Ausgabe, und mit einem Glossar und Anmerkungen begleitet von Joh. Christ. Hüttner. Dtsch. Erstaug. Weimar, im Verlage des Industrie-Comptoirs, 1797. XLVIII, 528 S., 8°, Pappband d. Zt. **320,00 €**

Das Gesetzbuch des Manu oder "Manusmriti" ist eine Abhandlung, in der die sozialen Pflichten niedergelegt sind. Beschrieben werden die vier Lebensstadien: Brahmacin (Schüler), Grihastha (Haushalter), Vanaprastha (in die Waldeinsamkeit Gehender) u. Samnyasin (Die Welt Aufgebender), die mit eigenen Verpflichtungen verbunden sind. Die Manusmriti behandelt auch die Samskaras (Sakramente), das Veda-Studium, die Heirat, die täglichen Zeremonien, die Shraddhas (Riten), erlaubte u. verbotene Speisen, rituelle Reinheit u. Unreinheit, die Pflichten des Königs. Es ist damit die wichtigste Textquelle des alten Indiens zum Kastensystem. Bezeichnender Weise überträgt Lanz-Liebenfels diese Inhalte auch auf seine Rassenideologie (vgl. Ostara 22/23). - Berieben u. etwas bestossen; Rücken beschabt; Vorsatz mit einem H. Tränker-Stempel; papierbedingt gebräunt u. tw. geringfügig fleckig; mit wenigen Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 581



Nr. 589

591. Jürgens, Heinrich (Übers.): Geistige Gespräche der ersten Jünger Ramakrishnas. Übersetzt und bearbeitet von Heinrich Jürgens. Vervielfältigtes Typoskript. o.O., Selbstverlag, [ca. 1958]. 309 S., 8°, Einfacher O-Karton (Klebebindung mit Geweberücken) **55,00 €**

"Dieser Band Teilt zum ersten Mal in Buchform die Worte mit, die von diesen großen Seelen an eine ergebene Gruppe von Schülern und Bewunderern gerichtet wurden [...] Advaita Ashrama, Mai 1936." (Vorwort) Erschien offenbar nie als Verlagsausgabe. Heinrich Jürgens (1880-1966) war ein bekannter Yoga-Schriftsteller u. Neugeist-Mitarbeiter. - Etwas leseschief, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

592. Kayser, Hans: Der hörende Mensch. Elemente eines akustischen Weltbildes. Erstausg. Berlin, Verlag Lambert Schneider, [1930]. 368 S. mit Textfig. u. Taf., 1 Bl., 8 tw. eingefalt. Taf., 4 Bll. (Register), Gr.-8°, O-Halbleinen mit Rückenschild **150,00 €**

"Es geht [...] um die Gesamtkonzeption einer wahrhaft humanen Wissenschaft, an deren ganzheitlicher Betrachtungsweise nicht nur der Intellekt, sondern auch Empfindung und Wertgefühl beteiligt sind." (Aus dem Vorwort). Kayser grundlegendes Werk über die Harmonik ist ein wichtiger Beitrag zu einer Neuorientierung des menschlichen Denkens. - Hans Kayser (1891-1964), deutscher Kunst- u. Musiktheoretiker sowie Begründer der modernen harmonikalen Grundlagenforschung. - Leicht berieben u. mit einer Kratzspur; Rückenschild mit Fehlstelle; Innendeckel mit Besitzervermerk; Vorsatz mit ExLibris "Kawwana" (d.i. Thorwald Dethlefsen, 1946-2010, Psychologe u. Astrologe; Hypnose-Experimente führten ihn zur Entwicklung der Reinkarnationstherapie. Seine Kawwana-Kirche orientierte sich auch an den Lehren des Esoterikers Oskar Rudolf Schlag), sonst ein gutes Expl.

593. Kayser, Hans: Grundriss eines Systems der harmonikalen Wertformen. Erstausg. Zürich u. Leipzig, Max Nihans Verlag, 1938. 335 S., 29 tw. eingefalt. Taf., 1 Bl., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **180,00 €**

U.a. über: Das Urphänomen der Tonzahl; Die Theoreme der Tonzahl; Die Theoreme der Tonzahlreihe; Die Theoreme der Tonzahlgruppe; Die Harmonikalen Wertformen. - Umschlag fleckig u. stärker angerissen; Einbandränder leicht gelblich; Titel mit Signatur ("Wally Baumgartner"), sonst ein gutes Expl.

594. Kayser, Hans: Harmonia Plantarum. Erstausg. Basel, Benno Schwabe & Co., 1943. 324 S., 1 Bl., mit 105 Abb. u. 11 Taf. (auf Kunstdruckpapier), Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **195,00 €**

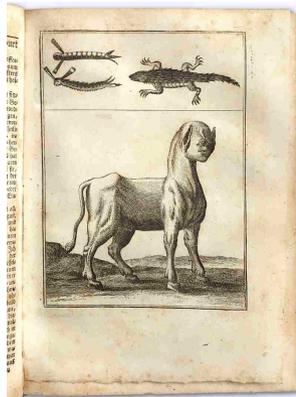
U.a. über: Die Form der Pflanze; Die Funktion der Pflanze; Harmonikale Wertformen der Pflanze; Vom Wesen der Pflanze. - Mit Register. - Umschlag fleckig u. mit Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

595. Keller, Dr. Joseph Anton: Hundert Höllen-Geschichten. Nach den besten Quellen gesammelt und herausgegeben. Mit einem Stahlstiche. Erstausg. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1889. XII, 210 S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Leinen d. Zt. mit Rückentext **78,00 €**

Enthält Berichte über die "Hölle", zunächst aus der Bibel, dann "Bestätigung der Hölle durch Verfbene", über die Qualen der Verdammten, Visionen der Heiligen über die Hölle u.v.a. mehr. Der Anhang über eine Teufels-Austreibung. - Einband etwas angeschmutzt; Vorsatz mit Ausschnitt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 601



Nr. 601



Nr. 601

596. Kent, J[ames] T[ylor]: Sexual Neuroses. 1st edition. St. Louis, Maynard & Tedford, 1879. 144 p., 8°, Gilt Cloth of the time **180,00 €**

E. g. about: Sodomy, Onanism, Masturbation, Nymphomania, Satyriasis, Spermatorrhoea, Dilation of the anus, Anal plug, Impotence, Aspermatisim. - "In presenting this little monograph to the profession, I have no apologies to offer. My only hope is, that the subject may be as seriously considered as it deserves." (Preface) The first book of Dr. James Tyler Kent (1849-1916), who is well known as an important homoeopath. - Cover is knocked, little rubbed and slightly spotted; owner's note; paper is little browned and the last endpaper folded, otherwise a good copy. - Scarce!

597. Kirfel, Dr. W[illibald]: Die Kosmographie der Inder nach den Quellen dargestellt. Mit 18 Tafeln. Erstausg. Bonn u. Leipzig, Kurt Schroeder, 1920. VIII, 401 S., 18 Taf., 4° (298x240mm), Neues Leinen mit Rückenschild **148,00 €**

Willibald Kirfel (1885-1964) deutscher Indologe, der bedeutende Beiträge zur Erforschung der Puranas u. der indischen Kosmografie leistete. Er studierte von 1904 bis 1908 Indologie in Bonn u. arbeitete zunächst als Bibliothekar an der Universitätsbibliothek, bevor er als ordentlicher Professor den Lehrstuhl seines Lehrers Hermann Jakobi an der Universität Bonn übernahm. Das vorliegende Werk war seine Habilitationsschrift. - Deckel des O-Kartons mit eingebunden (dieser gebräunt u. am Rand hinterlegt); tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

598. Kuhn, Adalbert: Mythologische Studien. Erster Band: Die Herabkunft des Feuers und des Göttertranks. Ein Beitrag zur vergleichenden Mythologie der Indogermanen. 2. verm. Abdr. Gütersloh, Verlag von C. Bertelsmann, 1886. IV, 240 S., 8°, O-Karton **85,00 €**

Die Erstausg. erschien 1859. Bis auf Eigennamen u. Satzanfänge schreibt der Indogermanist u. Mythologe Kuhn alles klein; er will hier einen "gemeinsamen Mythenkreis besprechen, nämlich den von der herabholung des feuers vom himmel, an den sich dann der an ihn sich eng anschließende von der herabführung des göttertranks, der himmlisches feuer in der sterblichen seele entflammt und darum unsterblichkeit verleiht, anreihen soll." - Franz Felix Adalbert Kuhn (1812-1881) gilt als Begründer der "linguistischen Paläontologie" u. der vergleichenden Mythologie (vgl. Goodland S.338). - Rücken mit kl. Fehlstelle u. sauber mit Pergamentpapier verstärkt; Deckel, Titel u. mehrere Innenseiten gestempelt "Bibliothek Dr. Gustav de Martin"; unbeschnitten u. überwiegend unaufgeschnitten (dadurch leicht angerändert), sonst ein gutes Expl.

599. Lassenius, Johannes: Johann. Lassenii, Arcana Politico-Atheistica Oder Politische Geheimnüß / Vieler Hin und wieder heutiges Tages einreissenden unartigen Atheisten, In einigen Gesprächen entdeckt und entworfen. o.O., o.V., 1696. 282 S., 12°, Interimskarton **400,00 €**

Polemik des lutherischen Theologen Johannes Lassenius (1636-1692) gegen die Jesuiten. - "Der dänische Hofprediger Lassenius ein geborner Preuße, dessen Vater, ehe er Priester Schauspieler gewesen, schilt in seinen Arcana Politica Atheistica 1672, auf die Welt, die an der 'Geschichte des Herrn Pickelhäring, Jan Trompeters Geist, St. Nicolaus-Gift und andern dergleichen herrlichen Operibus' Gefallen finde, auf die 'Komödianten, Gaukel- und Taschenspieler, Quacksalber, Zahnbrecher, Glückstöpfer und dergleichen Geschmeiß und Gesind'." (Neue preußische Provinzial-Blätter 1850, Bd.10, S.442). - Einband angeknickt, mit Randleasuren u. Stempel von H. Tränker; Innendeckel mit ExLibris des Schriftstellers Fritz Mauthner (1849-1923, dessen historische Arbeiten zur Ideengeschichte atheistischen u. ketzerischen Denkens durch seine Gelehrsamkeit bestechen); letztes (weisses) Blatt ebenfalls mit Tränker-Stempel, sonst ein gutes Expl.

600. Lügen, Heinrich: Die Traditionen des Menschengeschlechts oder die Uroffenbarung Gottes unter den Heiden. Erstausg. Münster, In der Aschdorff'schen Buchhandlung, 1856. XII, 483 S., 8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rückentext **195,00 €**

Der kath. Theologe Heinrich Lügen (1815-1882) "hat mehrere religionsgeschichtliche Schriften apologetischer Tendenz verfaßt, in welchen mit großer Belesenheit, aber ohne die nöthige Kritik viel interessantes Material zusammengetragen und nicht ohne Geschick verarbeitet ist." (ADB, Bd.19, S.632) - Zum vorliegenden Titel Caillet 6849 (franz. Übersetzung von 1862): "Très bon ouvrage sur ces matières abstraites, où la Kabbale occupe une large part.;" Lechler Katalog 22, 985. - Lügen beschäftigt sich u.a. in diesem Werk mit den "heidnischen" Vorstellungen von Sintflut, Sündenfall, Himmel, Hölle, Geisterlehre, Dämonen, Unsterblichkeit u. Weltende. Mit Hilfe kabbalistischer Lehren sucht er das gemeinsame Wissen aller Kulturen im Bezug auf religiöse u. okkulte Fragen zu ergründen. U.a. über: Übereinstimmung heidnischer Lehren mit der Offenbarung u. Glaube der Heiden an eine Uroffenbarung; Ursprünglicher Monotheismus aller Völker; Schöpfung der Welt; Gegensatz der heidnischen u. christlichen Anschauung über die Entstehung der Welt; Theogonie u. Kosmogonie der Heiden; Das Chaos u. das Urwasser; Die mythische Vervielfachung des ersten Menschen; Das Paradies als Weltenberg u. selbige Insel; Herrschaft der Dämonen; Entstehung von Zauberei u. Abgötterei; Henoch; Tubalkain; Das hohe Alter der ersten Menschen u. Riesen; Die versch. Gestaltungen der Sintflutsagen bei den Heiden; Der Sintflutberg u. die heiligen Berge; Das Datum der Sintflut u. die Zeitrechnungen der Völker; Die vorgeblichen alten astronomischen Beobachtungen der Völker; Die Hoffnungen der Völker auf einen Weltenerlöser; Das Weltende; Die Geisterlehre der Heiden u. die Engel; Die Elementargeister u. die Naturgottheiten; Die Dämonen oder gute u. böse Engel. - Etwas berieben; Rücken geblichen u. min. aufgerieben; Ecken leicht bestossen; Innendeckel mit Signatur; durchgehend gebräunt (tlw. stärker) u. tlw. braunfleckig, sonst gutes Expl.

601. Maschenbauer, Joh. Andreas Erdmann: Der aus dem Reiche der Wissenschaften wohlversuchte Referendarius. I. bis IV. Theil [von 12]. Oder auserlesene Sammlungen von allerhand wichtigen Abhandlungen, Schriften und Versuchen aus der Naturlehre, Arzneiwissenschaft, natürlichen Theologie und Rechtsgelehrsamkeit, Politic, Haushaltungskunst [...] welches in einer beliebten Kürze samt denen Gelehrten Sachen des hiesigen Intelligenzwesens [...] sorgfältigst zusammengetragen und verlegt worden von Joh. Andreas Maschenbauer. 1. Aufl. Augsburg, gedruckt mit des Verfassers Schriften, 1750, 1750, 1751, 1752. (I) 7 Bll., mit gest. Frontispiz, 342 S., mit 6 Taf. u. Textabb (Holzschnitte u. Kupfer) / (II) 3 Bll., mit gest. Frontispiz, 344 S., mit 11 Taf. (eine gefaltet) u. Textabb., 6 Bll. // (III) 3 Bll., 308 S., mit 3 (2 mehrfach gefalt.) Kupfertaf. u. Textabb. / (IV) 1 Bl., 336 S., mit 3 Kupfertaf. (2 mehrfach gefalt.) u. 1 Textholzschnitt; 4 Bll., Gr.-8°, Halbpergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext u. Leder d. Zt. mit Rückenschild u. 5 Bänden (2 Bde.) **695,00 €**

VD18 90278585; Hayn-Gotendorf IV. 430; Ackermann V/865 (nur Teil 1 u. 2): "Höchst vielseitiges u. kurioses Werk, das alle damals interessanten Fragen behandelt. Aus der Fülle des gebotenen seien folgende Titel erwähnt: Von Geistern u. Gespenstern. Magie u. Zauberei. Aleranurwurzeln. Calendermacher. Vampire. Hexerei. Träume. Tabakschnupfen. Duelliren. Ursprung des Hörnertragens. Vom Brandewein verursachte Todesfälle. Wirkungen der Musik. Ob man die Juden mit gutem Gewissen vertreiben könne etc. etc." - J.A.E. Maschenbauer (1719-1773), Augsburger Verleger u. Gründer des Wochenblatts "Augsburgerischer Intelligenz-Zettel", ein Periodikum das bis 1768 erschien. Die vorliegenden Bde. enthalten u.a. auch Beiträge aus dieser volksaufklärerischen Zeitung. - Vorliegende die ersten 4 Teile in 2 unterschiedlichen Bänden. (II/II) Berieben, leicht bestossen u. fleckig; Vorsätze leicht fleckig; durchgehend etwas braunfleckig (tlw. auch mit stärkeren Fleckspuren), sonst ein gutes Expl. (III/IV) Leicht berieben u. bestossen; Kapitale mit Kl. Fehlstellen; Innendeckel mit montiertem Besizervermerk "Herrn Grafen Carl Arco Gottschdorf" (das Adelsgeschlecht Arco stammt ursprünglich aus dem Fürstbistum Trient im heutigen Trentino-Südtirol, Zweiger der um 1700 nach Bayern gelangten Linie bestehen bis heute); tlw. etwas braunfleckig, sonst gute Expl.

602. Mettrie, [Julien Offray] de la: Das höchste Gut oder des Herrn de la Mettrie Philosophische Gedanken über die Glückseligkeit. Aus dem Französischen übersetzt. Frankfurth u. Leipzig, 1751. 1 Bl., 157 S., 8°, Einband d. Zt. mit papierbezogenen Holzedeckeln **385,00 €**

Julien Offray de La Mettrie (1709-1751), Arzt u. Philosoph, der v.a. für sein "L'homme machine" (1748; dt.: "Der Mensch

als Maschine") in die Philosophiegeschichte eingegangen ist. Für sein konsequent materialistisches Menschenbild galt er als enfant terrible der Aufklärung. Er selbst betrachtete das im Original nur einige Monate später erschienene vorliegende Werk ("Discours sur le bonheur ou Anti-Sénèque", "Anti-Seneca") als sein eigentliches Hauptwerk. Zur Wirkgeschichte siehe auch helmut-dressler.de/HD_LaMettrie_Agnos.pdf oder lametrie.de. - Einband stark beschädigt; Rückendeckel fast lose; Buchblock ist in sich aber fest; Titel mit Stempel von H. Tränker; durchgehend mehrere kl. Wurmlöcher; etliche Anstreichungen von alter Hand; Seiten leicht gebräunt u. ca. 10 Blatt mit tolerierbarem Feuchtigkeitsrand, sonst gut. - Selten! (Zustand im Preis berücksichtigt).

603. Mirsky, Eugen: Okkulte Kunst 1 [= alles erschienene]. Erstausg. Prag, B. Koci, 1924. 32 S., mit zahlreichen, überwiegend blattgroßen Silhouetten, 4°, Illus. O-Karton **450,00 €**

Über die Scherenschnitte des Künstlers u. Mediums Eugen Mirsky. "Aus der in langjähriger Beobachtung gewonnenen Fülle der Phänomene okkultur Natur will dieser Verlag nur einen Zweig des Übersinnlichen berühren, den der intellektuellen Kundgebungen aus dem Geisterreiche. Namentlich sollen durch gute Reproduktionen graphischer Blätter 'okkulte Muster' gezeigt werden, Offenbarungen weltentrückter Gewalten [...] Die in diesem Werkchen vereinigten Arbeiten werden vielen völlig Neues bieten. Sie sind wiederholt auf Ausstellungen zu sehen gewesen und waren zwar auch schon in bedeutenden Kunstblättern, wie 'The International Studio' New York, reproduziert, doch nicht in dieser Vollendung und in so reicher Anzahl. Sie sind in einem Zuge entstanden, ohne jede Vorzeichnung in freier Luft geschnitten nach Angabe eines Geistertischchens durch Ogruk, einen Jäger aus Vorderindien, aus dem Stände der Bürger, der im Kaukasus jagte." (S.5ff.) - Mirsky schrieb auch den phantastischen Roman "Die seltsame Straße" (Radolfzell a.B., Heim. Verlag 1923, 79 S.), welcher sich nur in der Sekundärliteratur nachweisen lässt (siehe E. Zarncke u. W. Vesper, Hrsg.: Die Neue Literatur, Band 25, E. Avenarius 1924: "Variationen über ein E.T.A. Hoffmannsches Thema. Oder besser: Illustrationen zu Hoffmannschen Phantasien"). Dieser verschollene Titel befindet sich in keinem Bibliotheksbestand der Welt. - Etwas lichtrandig u. angestaubt; Rückendeckel mit ergänzter Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Eine Rarität.

604. [Molitor, Franz Joseph]: Philosophie der Geschichte oder über die Tradition. [Erster und] Zweiter Theil. Erstausg. Frankfurt am Main, Verlag der Hermannschen Buchhandlung, 1827, 1834. VI, 455 S. / VIII, [4], 261 S., 1 Bl., 8°, Marmoriertes Halbleinen d. Zt. (beide zus. in einem Bd.) **450,00 €**

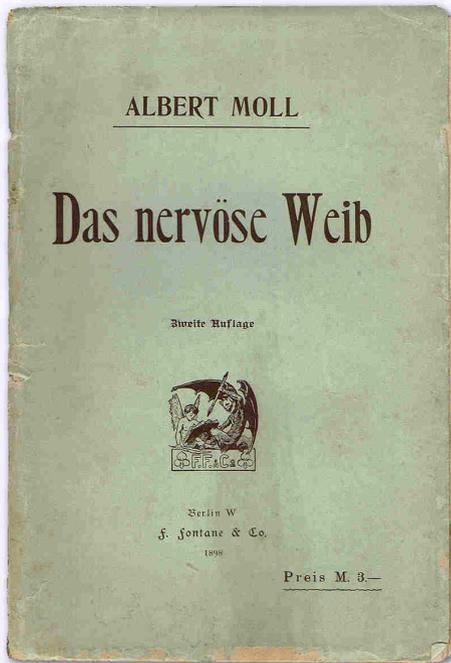
"Philosophie der Geschichte oder über die Tradition in dem alten Bunde und ihre Beziehung zur Kirche des neuen Bundes. Mit vorzüglicher Rücksicht auf die Kabbalah." - Ursprünglich nur als Einzelband geplant, sind bis 1853 insgesamt 4 Teile erschienen (geplant waren 5). - Über die jüdische Tradition sowie Erkenntnis u. Offenbarung der Gottheit, mit Bezugnahme auf die Kabbala. Franz Joseph Molitor (1779-1860), philosophisch-historischer u. mystisch-kabbalistischer Schriftsteller u. aktiver Freimaurer (stiftete in Frankfurt eine Loge). "Sein Bemühen war es, Kabbala und Christentum in wechselseitige Verbindung zu setzen und beide auf einer neuen höheren Stufe zu vereinen" (Wikipedia). - Rücken verblasst; Vorsatz mit Besitzerstempel von H. Tränker; Titel mit Stempel u. Vermerk von Robert Petroschka; ca. 70 S. mit Anstreichungen (überwiegend am Rand u. fast nur Bleistift); tfs. braunfleckig, sonst gutes Expl. - Recht seltene EA.

605. [Molitor, Franz Joseph]: Philosophie der Geschichte oder über die Tradition. Erster, Dritter und Vierter Theil (1. Abtheilung) [= 3 von 4 Teilen]. Bd.1 in 2. neu bearb. u. verm. Aufl., die anderen Erstausg. Münster, in der Theissing'schen Buchhandlung, 1857, 1839, 1853. VIII, [2], 752 S. / VIII, [4], 716 S., 1 Bl. / VIII, [4], 433 S. (nicht kompl.), 8°, Marmorierte Pappbände d. Zt. mit goldgepr. Rücken (3 Bde.) **540,00 €**

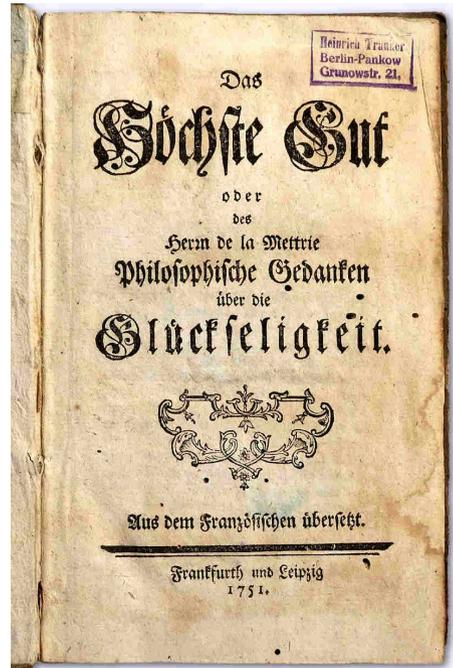
Nicht bei Wolfstieg, obwohl in dieser 2. Aufl. auch die Freimaurerei erwähnt wird ("Ueber die Maurerei und die Zünfte", Anhang Bd.1). - U.a. über die jüdische Tradition, die Offenbarung Gottes, die Lehre von der Unreinheit, christliche Philosophie; oft mit Bezugnahme auf die Kabbala; im letzten Bd. auch ein umfassenderes Kapitel zur Bedeutung der Kabbala für das Christentum. - Einbände berieben; Vorsatz jew. mit Besitzerstempel von H. Tränker; Titel jew. mit Stempel u. Vermerk von Robert Petroschka; unterschiedlich braunfleckig; in Bd.4 fehlen S.241-256 (offenbar wurde eine Lage "vergessen"), sonst gute Expl.

606. Moll, Albert: Das nervöse Weib. 2. Aufl. Berlin, F. Fontane & Co., 1898. 2 Bll., 226 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **140,00 €**

Inhalt: Beschreibung von Typen weiblicher Nervosität; Wesen u. Bedeutung der weiblichen Nervosität; Über die Ursachen; Körperliche Symptome; Seelische Symptome; Verhütung u. Behandlung der weiblichen Nervosität. - Dr. Albert Moll (1862-1939), deutscher Arzt, Psychiater u. Sexualwissenschaftler. Zusammen mit seinen Kontrahenten Iwan Bloch u. Magnus Hirschfeld gilt er als einer der Begründer der modernen Sexualwissenschaft (vgl. Hergemöller "Mann für Mann"). Er war einer der ersten Wissenschaftler, die sich mit der Hypnose beschäftigten. Darüber hinaus betrieb er die Entlarvung von Spiritisten u. Okkultisten. 1897 veröffentlichte er seine Untersuchungen über die Libido Sexualis, welche die späteren Arbeiten von Freud deutlich beeinflussten. Freud dagegen bezichtigte Moll des Plagiats, so dass sie später persönlich verfeindet waren. Der 1902 erschienene Aufsatz "Wie erkennen und verständigen sich Homosexuelle untereinander?" zeugt von Insiderwissen. Obwohl Moll dem NS-Staat mit offener Sympathie begegnete, verlor er 1933 seine ärztliche Approbation. Am 23. Sept. 1939 starb er verarmt in seiner Berliner Wohnung; es war derselbe Tag, an dem Sigmund Freud in London verstarb. - Einband leicht angeschmutzt; Rücken etwas beschädigt; Rückendeckel geknickt; Besizervermerk; erstes Blatt u. Titel etwas knittrig; unbeschnitten u. tfs. unsauber aufgeschnitten, sonst gut.



Nr. 606



Nr. 602

607. Müller, Hans Albert: Das Buch vom Buddha des Westens. Das unsterbliche Wort. Lehreden und Mysterien des Buddha HAM. Kommentare der triosophischen Weltanschauung. Mit 1 Farbdruckphoto, 9 Kunstdruck, 5 Systemtafeln und 99 Zeichnungen. Bildwerke, Zeichnungen und Buchschmuck von Br. I. L. Kurwenal. Erstausg. Hamburg, Berlin u. Triest, Verlag des Ordens der Weltvollendung, 1930. 223 S., mit vielen Textabb. u. 10 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **260,00 €**

Ein seltsames Werk: "Man beachte aber, dass ich im Grunde weder ein sogenannter Buddha, noch ein Christus, weder ein Prophet, noch ein Erlöser, sondern ausschliesslich Ham [H.ans A.lbert M.üller] bin, ein Name, welcher ein neues religiöses Vollkommenheitsprinzip anzeigt [...] ich bin erwacht, ich bin weltvollendet, ich bin ich." - Das erste Buch: Wesen und Werk des westlichen Buddha: "Wenn der östliche Buddha für die Art und Weise, wie er zu seinem Sieg gekommen ist, dieses Wort angegeben hat: Loslassen. Immer wieder loslassen! Auch endlich das Loslassen losgelassen! So könnte der westliche Buddha das Umgekehrte angeben: Festhalten!" - Das zweite Buch: Die Mysterien des Ham: "Das wichtigste geistige Gebot unserer Zeit also muss sein und bleiben: die Schöpfung einer ureigenen europäischen, arischen Religion und Rassensymbolik [...] Schon sind viele am Werk. Den treuen Arbeitern für diese heilige Sache: v. List, Dr. Lomer, Frank Glahn, E. Thiede [Ernst Tiede] gedenke ich auch hier in verehrender Freude." - "Im Tibetischen heisst Mel-Ha, der Herr der Flammen. Er soll der Künftige Buddha der neuen arischen Rasse sein. Lassen wir die Vokale des Geheimnamens weg [...] so erhalten wir wieder das Wort aller Worte [...] das ist Lham [...] Ich fordere alle arisch Denkenden auf, sich endlich auf diese arische Rassen-Esoterik zu besinnen." (S.128f.) - Für den Ort der arischen Bruderschaft aus Atlantis, "Die blauen Mönche" (S.133f) u. ihr Kloster, nennt der Autor die Berge des Westhimalaya (mit Karte, S.137), etwa dort, wo sich der Längengrad 83°10' mit dem 32° Breitengrad schneidet. - Die Tafeln von "Hermes Trismegistos", "Lao Tse", "Mahum Tah-Ta" u. "Das Haus der Mitte (Lagavana) der Blauen Mönche" wurden vom Verlag D. Rüggeberg in Franz Bardon's Roman "Frabato" (Ausg. 1995 u. früher) abgedruckt u. mit diesem in Verbindung gebracht. In einem Internetforum wird verbreitet, dass dem "Orden der Weltvollendung" u.a. als Mitglieder angehörten: Franz Bardon, Wilhelm Reich, Abd-ru-shin, Dietrich Eckart, Karl Haushofer, Helena Blavatsky u. Aleister Crowley. - Einband berieben u. lichtertrandig; Seiten etwas gebräunt u. tils. min. fleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

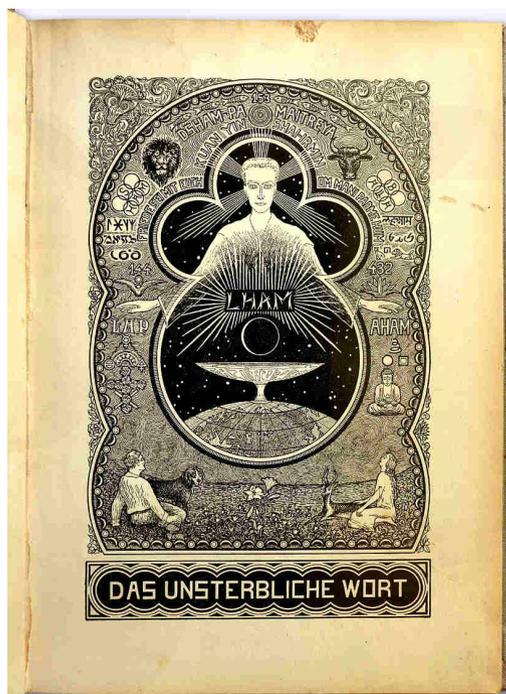
608. Nägelsbach, Carl Friedrich von und Georg Autenrieth (Bearb.): Carl Friedrich von Nägelsbach's Homerische Theologie. Zweite Auflage, nach Auftrag des verewigten Verfassers bearbeitet von Georg Autenrieth. (2. Aufl.) Nürnberg, Geiger'sche Verlagsbuchhandlung, 1861. XXIV, [2], 424 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild u. Farbschnitt **55,00 €**

Das Werk "hat zum Gegenstande das Wissen des homerischen Menschen von der Gottheit, und die Wirksamkeit, die

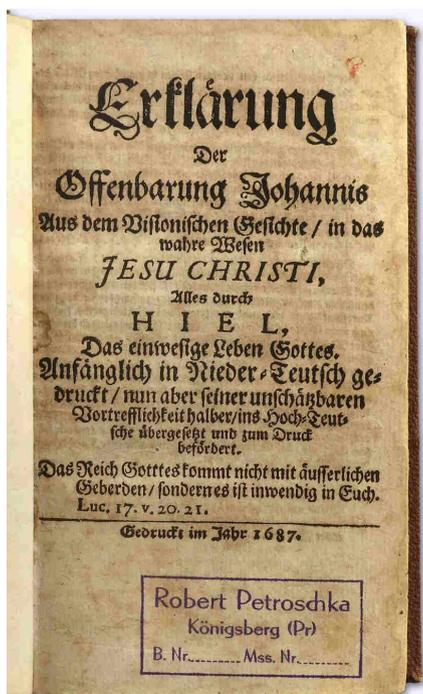
Bethätigung dieses Wissens in Glauben und Leben, keineswegs aber die Geschichte der Gottheiten in der dichtenden Phantasie des Hellenenvolkes." Es will den "Inhalt, Umfang und Gehalt der homerischen Gotteserkenntnis darstellen [...] unsere Betrachtung fasst das allen Gottheiten gemeinsame numen divinum ins Auge." (S.XIV) - Hauptkapitel: Die Gottheit; Die Gliederung der Götterwelt. Der olympische Staat; Die Götter u. die Moira; Die Gotteserkenntnis u. Offenbarung; Die praktische Gotteserkenntnis; Die Sünde u. die Sühnung; Das Leben u. der Tod. - Mit Register. - Einband leicht angeschmutzt; an den Kanten beschabt u. die Ecken stärker bestossen; Vorsatz mit Notizen von 1903 u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

609. Niedner, Theophilus Samuel: Warum hat unser hochgelobter Herr und Heiland, Jesus, der Christus, nicht geheirathet? Erschöpfend erörtert und mit merkwürdigen, darauf bezüglichen biblischen Weissagungen, Geheimnissen und Offenbarungen versehen durch Theophilus Samuel Niedner, weil. Hofprediger und Pastor in Hartstein. 2. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1866. 176 S., 12°, O-Karton **78,00 €**

Einband leicht angeknickt; Deckel mit Stempel von H. Tränker; tlw. gebräunt u. leicht fleckig; seltene Buntstift-Anstreichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 607



Nr. 617

610. Nork, F. [d.i. Selig Korn, später Friedrich Korn]: Vorschule der Hieroglyphik, oder Die Bildersprache der Alten. Ein Hilfsbuch beim Studium der Klassiker und biblischen Schriftsteller. Leipzig, Gebrüder Reichenbach, 1837. XX, 356 S., mit 1 kl. Textfig. (Ibis), 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt.mit goldgepr. Rücken u. Rotschnitt **115,00 €**

Beinahe lexikalisches Werk über die symbolischen Bedeutungen ("Hieroglyphen") von: Der Verdunkelung des geistigen Wesens; Den Gliedern des menschlichen Körpers [einschl. Organe]; Den Ausflüssen des thierischen Körpers; Tiere; Pflanzen; 4 Elemente. - Einband ist bestossen, beschabt u. am vorderen Aussengelock etwas angeplatzt (Bindung innen aber fest); Vorsätze leicht fleckig u. mit Besitzerstempel von H. Tränker; anfangs etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

611. Nostradamus - Oettinger, Eduard Maria: Der Ring des Nostradamus. Erster, Zweiter und Dritter Band [kmpl.]. Historischer Roman. 3. verm. Ausg. Leipzig, Verlag von Otto Wigand, 1852. 156 S. / 182 S. / 159 S., 12°, Priv. Halbleinen mit Rückentext (alle zus. in einem Bd.) **120,00 €**

Erwähnt wird auch Graf Saint Germain, dessen Lebensbeschreibung der Autor bereits 1846 verfasst hatte. - Eduard Maria

Oettinger (1808-1872) deutscher Journalist u. Schriftsteller, der sich als konvertierter Jude mit einem Werk auch gegen den Antisemitismus von Richard Wagner wandte. - Leicht berieben; Innendeckel mit kl. nummerierten Aufkleber; Vorsatz mit kl. Namensstempel; fast durchgängig etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

612. Nostradamus - Roesch, Eduard (Übers.): Die erstaunlichen Bücher des grossen Arztes, Sehers und Schicksals-Propheten Nostradamus in's Deutsche übertragen und dem Verständnisse aufgeschlossen von E. Roesch. Erster und Zweiter Theil [kmpf.]. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1850. 267 S., 2 Bl. / 263 S., Kl.-8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rücken (beide zus. in einem Bd.) **280,00 €**

(= Bibliothek der Zauber-, Geheimniß- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hausschatz-Literatur aller Nationen [...] 9.-10. Abteilung. Weissagungen des Nostradamus 1-2). - Engel 408; Ackermann I/604: "Geschätzte Übersetzung der vollständigen Prophezeiungen des berühmten Nostradamus." - Rücken leicht bestossen; kl. Fleck am Einband; ExLibris im Vorsatz; tlw. leicht braunfleckig; ein gutes Expl.

613. [Nostredame, Michel de] und [P. V. Piobb]: Les Vraies Centuries et propheties de Maistre Michel Nostradamus. [Texte intégral de Nostradamus. Reproduction agrandie en phototypie de l'édition d'Amsterdam, 1668. Lettre à Henri II., Centuries, présages et sixains, précédée de la réimpression de la Lettre à César, son fils, d'après l'édition de Lyon, 1558. Avec une préface de P. V. Piobb]. [Paris], [1936]. XV, [16], 158, [2] p., with 2 illus., Gr.-8°, O-Halfleather with gilt illus. Spine **102,00 €**

Reedition (photographed from the original) of the Amsterdam edition (1668) of the Centuries of Nostradamus by Pierre Vincenti Piobb, with a preface by him. Photographs and printing by Les Etablissements Vigier & Brunissen; Cover by La Persévérante Association Coopérative Ouvrière. - Cover is knocked and rubbed; owner's stamp by H. Tränker; title with very weak trace of a removed label; otherwise a good copy.

614. [Nostredame, Michel de] und [Henri] Torné-Chavigny [éditeur]: Réédition du Livre de Prophéties de Nostradamus. Publié en 1566 chez Pierre Rigaud. Vie de Nostradamus [...] Lettres à César Nostradamus et à Henry II. Texte des 600 quatrains interprétés du passé, du présent et de l'avenir, et placés dans l'ordre chronologique et celle de leur interprétation dans "L'Histoire prédite et jugée". Les Dix Centuries et les Présages. [première édition]. Bordeaux, Justin Dupuy & Ce., 1882. XXIII, 441 p., 12°, Leather of the time, the O-Covers bound within **122,00 €**

Contains several text of Nostradamus and on p.221-412 "Les Propheéties de M. Michel Nostradamus. Qui n'ont encores jamais été imprimées, Imprimées par les soins du Fr. Jean Vallier [...] Lyon 1566." - Cover slightly sunned and rubbed; ExLibris (with emblem) by Albrecht v. Treskow (1845-1901, Laird of Biedrusko/Poland); the original covers a bit dirty; very few marks; paper little browned; a good copy.

615. Nyanatiloka, Bhikkhu [d.i. Anton Walther Florus Gueth]: Die Reden des Buddha aus dem "Anguttara-Nikaya". Einer- bis Elferbuch [in 5 Bänden; so kmpf.]. Aus dem Pali zum ersten Male übersetzt und erläutert von Nyanatiloka. Bd.1 in 2. Aufl., sonst dtsh. EA. München-Neubiberg, Oskar Schloss Verlag (Das fünfer Buch auf dem Titel: Leipzig, Theosophisches Verlagshaus), 1922-1923. XI, 471 S. / X, 412 S. / VIII, 254 S., 1 Bl. / XXII, 291 S. / XI, 535 S. 8°, O-Halbheinen **120,00 €**

Ackermann II/761. - Anton Gueth alias Nyanatiloka (1878-1957) war der erste deutsche buddhistische Mönch. Die Anguttara-Nikaya, auch "Sammlung der Angliederungen" oder "Angereichte Sammlung" ist ein Teil der Suttapitaka, welche Dialoge u. Lehrvorträge des Buddha enthält. - Einheitliche Einbände, diese etwas berieben, angestaubt u. tlw. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

616. Nyanatiloka, Bhikkhu [d.i. Anton Walther Florus Gueth]: Die Reden des Buddha aus der "Angereichten Sammlung" - Anguttara Nikayo - des Pali-Kanons: Vierter Band: Das Vierer-Buch (Catukka-Nipato). Aus dem Pali zum erstenmale übersetzt und erläutert. Breslau, Walter Markgraf, 1912. XII, 518 S., 1 Bl., 8°, Blindgepr. Leinen mit Goldschrift **65,00 €**

(= Veröffentlichungen der Deutschen Pali-Gesellschaft No. 7). - Einband gering fleckig u. angestaubt; Seiten etwas braunfleckig, sonst gut. Mit Besitzerstempel von H. Tränker u. der eingedruckte Einbandtext ebenfalls von "H. Tränker, Leipzig". Möglicherweise hatte Tränker eine Restauflage erstanden u. mit seinem Namen einbinden lassen? - Seltene frühe Ausgabe!

617. Offenbarung Johannis - Hiel [d.i. Hendrik Jansen bzw. Hendric Jansson]: [Sammelband mit 4 Werken]. (1) Erklärung der Offenbarung Johannis aus dem visionischen Gesichte in das wahre Wesen Jesu Christi / alles durch Hiel, das einwiesige Leben Gottes.

Anfänglich in Nieder-Teutsch gedruckt, nun aber seiner unschätzbaren Vortrefflichkeit halber ins Hoch-Teutsche übersetzt und zum Druck befördert. - (2) Biblische Figuren: Oder Kurtze und deutliche Vorstellung Aller Denckwürdigen Historien und Geschichten Des Alten und Neuen Testaments. Mit beygefügeten Kurtzen / geheimen und wesentlichen Erklärungen derselben: Wordurch der Mensch aufs einfältigste aus den äusserlichen Bilden aus und hinein in seine Seele in Wesen eingeführt [...] werden solle / Alles durch Hiel, Das einwesige Leben Gottes. Nach dem 1582. im Drucke ausgegangenem Exemplar übersetzt und nebenst andern des Autors Schrifften / ans Liecht befördert. - (3) Geistliche Lieder / So wol in Traurigkeit, als in Freude, in Gott Muth zu schöpfen und andächtiglich zu singen. Mit angehängter Ermahnung worinne und auch zu welcher Zeit der Mensch sich Betrübten und Erfreuen solle [...] Denen auch beygefügte Lehrhafte Sprüche / Rätthe oder Warnungen und Gebete [...] Alles durch Hiel, Das einwesige Leben Gottes. - (4) Eine Kurtze und Lehrhafte Unterweisung Durch Hiel, Worinnen er zu erkennen gibt was denjenigen annoch ermangle die seine Zeugnisse lesen und für gut urtheilen. Da dann gewaltig angewiesen wird [...] Ingleichen auch / wie durch die Früchte so wol des Geistlichen / als Buchstab- oder Figürlichen Diensts [...] Zusamt vielerley andern lehrhaften Aufschließungen nach dem wahren Wesen. Auch ist ein Inhalts-Register der Capitel hindangehängt. [Amsterdam], o.D., 1687. 118 S., 2 Bll. / 76 S., 1 Bl. / 75 S. / 68 S., 3 Bll., Kl.-8°, Halbleder mit goldgepr. Rücken u. vier Bündeln **600,00 €**

Ackermann III/246 (gleiche Zusammenstellung wie vorliegend): "Über den Verfasser sind sich die Bibliographen völlig im unklaren. Holzmann-B. und Jöcher geben Friedr. Breckling an, die A.D.B. II,576 hält den Prediger Joachim Betke für den Autor und Breckling, der sich Betkes 'geistigen Sohn' nannte, für den Herausgeber, Weller, Pseudonymlexikon, nennt Hendrik Jansson." - (1) VD17 12:103362T; Ackermann III/246; (2) VD17 12:103360C; Ackermann III/247; (3) VD17 39:147371X; (4) VD17 12:103353U. - Die vorliegenden Werke gehören zu den chiliastischen u. apokalyptisch-millennarischen Schriften, die zu der Zeit in den Niederlanden erschienen u. durch Autoren wie Petrus Serrarius oder Jakob Böhme verkörpert wurden. - Innendeckel mit kl. Klebemarke u. Besitztvermerk; Vorsatz mit einem Heinrich-Tränker*-Stempel; von Tränker sind auch die nachfolgenden Anmerkungen: "Dieser Band gehört zu seinen Gesamtschriften. Die 'geistlichen Lieder' sind nur hierin enthalten", desweiteren auf dem letzten Blatt vom ersten Werk u. auf dem hinteren Innendeckel: "Von größter Seltenheit. Verf. war ein pansoph[ischer] R+C"; Titel gestempelt; durchgängig gebräunt u. tw. etwas fleckig; wenige Seiten mit Buntstift-Anstreichungen (wohl von Tränker); ein Band im Bund etwas knapp eingebunden (S.99), sonst ein gutes Expl.

618. Offenbarung Johannis - Leutwein, Chr[istian] Phi[lipp] Friedr[ich]: Das Thier war und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrunde. Nebst andern, in die gründliche Erklärung dieser biblischen Worte einschlagenden, aus der Apokalypse folgenden Sätze erläutert. Erstausg. Ludwigsburg, Druck und Verlag von C.F. Nast, jun., 1825. XII, 227 [bzw. 228] S., 1 Bl. (Druckfehler), 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild **220,00 €**

Ein weiteres Werk des Autors zur Offenbarung Johannis mit kuriosen Deutungen u. Berechnungen (u.a. zur Zahl 666, siehe S.189ff). Im Begriff "der grossen Hure" u. "des siebenköpfigen Thieres" sieht Leutwein auch die Kirche des lebendigen Antichristen. - Christian Philipp Friedrich Leutwein (1768-1838) aus Zimmern bei Rottweil, im Tübinger Stift Kommilitone u. Freund Hegels (in der Promotion ein Jahr vor Hegel); zunächst Vikar, dann bis 1809 Pfarrer, lebte er in Pfullingen, zeitweise als Privatlehrer tätig (vgl. Dieter Henrich: Leutwein über Hegel, in: Hegel-Studien 3/1965, S.53-57). - Einband etwas berieben u. verzogen; Titel etwas fleckig u. wie nachfolgenden 11 Seiten mit Fleck im Bund; tw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

619. Pfeiffer, Dr. Franz (Übersetzer): Theologia deutsch: Die leret gar manchen lieblichen underscheit gotlicher warheit und seit gar hohe und gar schone ding von einem volkomen leben. Nach der einzigen bis jetzt bekannten Handschrift hrsg. u. mit einer neudeutschen Übersetzung versehen von Dr. Franz Pfeiffer. 4. unv. Aufl. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1900. XXXII, 239 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

Die Theologia Deutsch des Frankfurter Deutschherren; nach der Bronnbacher Handschrift von 1497. (Mutmaßl. Verf. Johannes de Francfordia). - Berieben u. leicht bestossen; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; Schmutztitel mit priv. Widmung; mit Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

620. Pischel, Richard: Leben und Lehre des Buddha. Mit einer Tafel. Erstausg. Leipzig u. Berlin, Verlag von B.G. Teubner, 1906. VI, [2], 127 S., 7 Bll. (VlgsAnz.), mit 1 Taf., Kl.-8°, O-Leinen **48,00 €**

(= Aus Natur und Geisteswelt; Bd. 109). - Einband geringfügig fleckig; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker; mit viele Bleistift-Anstreichungen u. kl. Marginalien (vermutlich von Tränker), sonst ein gutes Expl.

621. Raue, C. G.: Psychology as a Natural Science. Applied to the Solution of Occult Psychic Phenomena. 1st edition. Philadelphia, Porter & Coates, 1889. 541 p., 8°, New priv. Cloth with gilt lettered Spine **115,00 €**

The "application of psychology as a natural science to the solution of occult phenomena is the culminating of this volume, and the result of my own thought and research." (Preface) - Main chapters: The Intellectual Sphere of the Mind; The Sphere of Conation; The Emotional Sphere, of Sphere of the Feelings; Physiological Psychology; Complementary Inquiries; Occult Phenomena. - Very good copy with owner's note on the endpaper.

622. Reichlin Meldegg, K. A. Frhr. von: Bemerkungen über die UrBedeutung der beiden Worte: Seele und Geist nach den übrig gebliebenen Denkmälern der Vorwelt, besonders des Orients. Gedruckt in der F. X. Kerkenmayer'schen Universitäts Buchdruckerei, 1821. 54 S., Kl.-8°, Leinen mit handschriftl. Rückentext **105,00 €**

Will einerseits zum Nachdenken anregen u. "zugleich den Weg zeigen, auf welchem die Philosophie des für uns längst erloschenen Alterthums aufgefunden werden kann, wenn uns auch alle schriftlich übrig gelassene Denkmäler verlassen." (VorErinnerung) Enthält dazu die beiden Abschnitte: Zeugnisse des Neuen u. des Alten Testaments. - Titel mit Stempel des neutheosophischen Verlegers "Christof Friedrich Landbeck"; tfs. gering braunfleckig; ein gutes Expl.

623. Rohm, Karl (Hrsg.): Lebens-Spuren. 1. Band 1900-01, No. 1 bis 13 [kmpl.]. Zeitschrift für harmonische geistige und materielle Lebens-Entfaltung. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gesinnungs-Genossen einer höheren Weltanschauung. Stuttgart bzw. ab Nr. 11 Amden (Schweiz), Karl Rohm, 1900-1901. 200 S., 4°, [Einbände fehlen] **85,00 €**

Inhaltlich behandelt die Zeitschrift Themen wie Religiosität, Mystik, Theosophie, Neu-Theosophie, Religionsphilosophie, Ernährung bzw. Gesundheit (Vegetarismus), etwas Spiritismus usw., daneben einige Gedichte. U.a. mit Beiträgen von Gottfried Buchner, Karl Blondé, P. Ch. Martens, J. Kerning [d.i. J. B. Krebs], Franz Schumi, Robert Bornemann, Julius Engel u.a. mehr. - Die Heftenbände fehlen oder sind stark beschädigt; No.1 durchgehend randrissig; No.11 mit grösserer Fehlstelle im unteren Rand (keine Textberührung) u. durchgehendem Riss; papierbedingt etwas gebräunt; mehrere noch garnicht aufgeschnitten; sonst gute Expl. (sollte am besten gebunden werden).

624. Rohm, Karl (Hrsg.): Lebens-Spuren. 2. Band 1901-02, No. 14 bis 22 [kmpl.]. Zeitschrift für harmonische geistige und materielle Lebens-Entfaltung. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gesinnungs-genossen einer höheren Weltanschauung. Lorch, Karl Rohm, 1901-1902. 2 Bil., S. 201-400, 4°, [Einbände fehlen] **95,00 €**

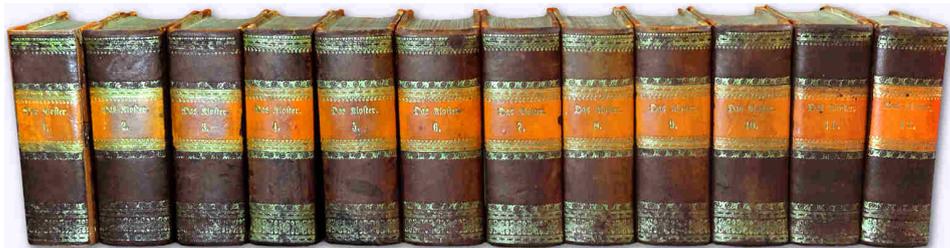
U.a. mit Beiträgen von Gottfried Buchner, Karl Blondé, P. Ch. Martens, J. Kerning [d.i. J. B. Krebs], Franz Schumi, Robert Bornemann, Julius Engel u.a. mehr. - Die Heftenbände fehlen; Jhgs.-Titel randrissig; Titelblatt u. letztes Blatt etwas fleckig; papierbedingt etwas gebräunt; überwiegend noch garnicht aufgeschnitten; sonst gute Expl. (sollte am besten gebunden werden).

625. Rohm, Karl (Hrsg.): Lebens-Spuren. 5. Band 1905-06, No. 38-41 und 43-46 [fehlt nur 42, sonst wäre der Bd. kmpl.]. Zeitschrift für harmonische geistige und materielle Lebens-Entfaltung. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gesinnungs-genossen einer höheren Weltanschauung. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1905-1906. S. [801]-876, [901]-1000, 4°, Illus. O-Karton **65,00 €**

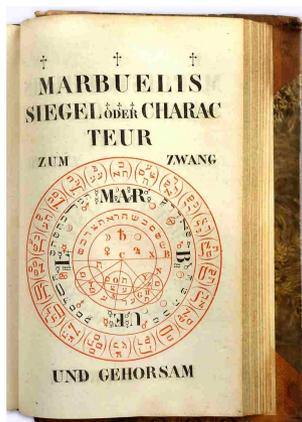
Aus dem Inhalt: Th. Plieninger: Dämmerungslichter des ewigen Tages; W. Maasdorff: Die volkswirtschaftliche Notwendigkeit des Vegetarismus; J. B. Kerning [d.i. J. B. Krebs]: Die Missionäre oder der Weg zum Lehramte des Christenthums (nur Fortsetzungen); H. R. de Fremery: Das Hellsehen der Somnambulen; Eduard Baltzer: Die Kunst des vernünftigen Lebens; Friedrich Schwab: Gestirne u. menschliches Schicksal; Viktor Weisar: Meine Auferstehung; Richard Schulze: Das universelle gute Gesetz oder Wiederverkörperung u. Karma; Dr. Sinapius: Der Vegetarismus u. seine Bedeutung für die Erhaltung u. Wiedergewinnung der Gesundheit. - Nr. 38, 44 u. 45 ohne Einband; No. 38 in schlechtem Zustand; ansonsten die Einbände oder die äußeren Blatt etwas gebrauchsspurig; überwiegend nicht aufgeschnitten, sonst gut.

626. Salat, J[akob]: Ueber den Geist der Verbesserung im Gegensatz mit dem Geiste der Zerstörung. Zweite Abtheilung [von 2]. Ein Versuch, mit besonderer Hinsicht auf gewisse Zeichen unserer Zeit. Den Freunden des Vaterlandes und der Menschheit gewidmet von J. Salat, Professor in München. Erstausg. München, bey Joseph Lindauer, 1805. XXVIII S., 2 Bil., S. 369-797, 8°, Pappband d. Zt. **78,00 €**

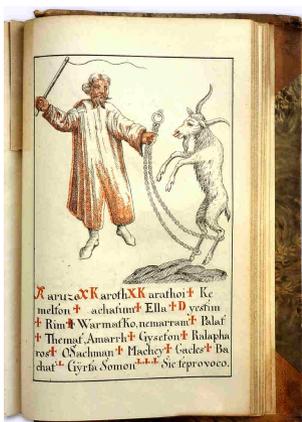
Jakob Salat (1766-1851), kath. Theologe u. Philosoph. Salat war ein Vertreter konsequent aufgeklärten Denkens. Wie sein enger Freund Johann Gottfried Pahl, den er in Horn kennengelernt hatte, wandte er sich entschieden gegen jede Form des Obskurantismus. Während seiner Pfarramtstätigkeit wurde er der Mitgliedschaft im Illuminatenorden verdächtigt (Wikipedia). - Einband beschabt; Innendeckel mit Besizervermerk; Titel mit Stempel von H. Tränker; ab S.785 mit leichtem Feuchtigkeitsrand, sonst ein gutes Expl.



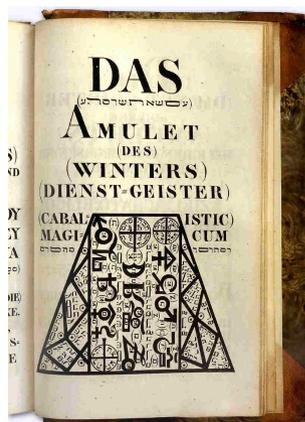
Nr. 627



Nr. 627



Nr. 627



Nr. 627

627. Scheible, Johann (Hrsg.): Das Kloster. Weltlich und geistlich. 1.-49. Zelle = 12 Bände [kmpf.]. Meist aus der ältern deutschen Volks-, Wunder- Curiositäten-, und vorzugsweise komischen Literatur. Zur Kultur- und Sittengeschichte in Wort und Bild. Vollst. erste Ausg. Stuttgart, J. Scheible, 1845-1849. (1) XVI, 908 S., 1 Bl., 72 Taf. (tlw. gefaltet) [von Verlagsseite tlw. mit fehlerhafter Paginierung, aber kmpf.] / (2) X, 1074 S., 49 Taf. u. 50 Holzschnitte [kmpf.] / (3) VI, 1065 S., 1 Bl., 38 Taf. (tlw. gefaltet) u. 86 Holzschnitte [kmpf.] / (4) 3 Bll., 982 S., mit Textabb. u. 96 Abb. auf Taf. [kmpf.] / (5) XIV, 1160 S., 20 Bll., 3 Bll., mit zahlreichen Taf. (davon zwei gefalt. u. tlw. zweifarbig), u. mit Textholzschnitten. [kmpf.] / (6) XVI, 1106 S., 7 Bll., mit 71 (eine gefalt.) Taf. u. 33 Holzschnitten (ab S.544 u. im Anhang: "Diejenigen Nro., welche auf diesen Tafeln vermißt werden, befinden sich als Holzschnitte im Texte selbst.") [kmpf.] / (7) LX, 1020 S., 2 Bll., mit 37 (eine gefalt.) Taf. / (8) 2 Bll., 1122 S., mit 59 Textholzschnitten / (9) XVI, 1078 S., [kmpf.] / (10) 6 Bll. mit 2 Taf., 1184 S., 1 Bl., mit 2 (eine gefalt.) Taf. u. 98 Textholzschnitten [kmpf.] / (11) 9 Bll., 1222 S., [kmpf.] / (12) VIII, 1188 S., [kmpf.]. Kl.-8°, Priv. goldgepr. Halblederbände mit Rückenschildern **1700,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 577 (der im Titel 13 Bände nennt, dann aber nur 12 aufführt); Ackermann /874. - Band (1) Volksprediger, Moralisten und frommer Unsinn. Sebastian Brandt's Narrenschiff; Geiler's von Kaiserberg Predigten darüber; Thomas Murner's Schelmenzunft. - (2) Doctor Johann Faust. Enthält u.a.: Dr. Fr. Reiche: Johannes Trithem; Joh. Wier: Von Schwarzkünstlern; A. Lercheimer: Von Zauberei; J. Bodin: Von Zauberern, Teufelsbeschwörern ec.; A. Hondorff: Exempel von Zauberei und Schwarzkunst; Doctor Johann Fausten's Miracul-, Kunst- und Wunderbuch, oder die [sic!] schwarze Rabe, auch der dreifache Höllenzwang genannt; Schlüssel zu Faust's dreifachem Höllenzwang. (Mit vielen magischen Fig. u. Sigillen.) - (3) Christoph Wagner, Faust's Famulus; Don Juan Cenorio von Sevilla; die Schwarzkünstler. Ackermann /853 (alle 4 Faust-Bde.); Engel 141. Enthält u.a.: Christoph Wagner's Leben u. Thaten; Beschwörungen u. Orakel: I. Claviculae Salomonis et Theosophia pneumatica; II. Arbatel de Magia Veterum; III. Semiphoras u. Schemamphoras Salomonis Regis; IV. Specimen Magiae, oder Rufung des Engels Gabriels; V. Die Rufung des heiligen Christoph, oder das sog. Christopheles Gebet; VI. Magische Orakel Zoroasters, nebst den Scholien des Pletho u. Psellus; VII. Zoroaster's Telescop oder Schlüssel zur großen divinatorischen Kabbala der Magier; VIII. Elohim Jah zur Bindung u. Erlösung der Schätze [...]; IX. Romanus-Büchlein; X. Magia divina, oder gründ- u. deutlicher Unterricht von denen fürnehmsten cabbalistischen Kunststücken; XI. Heinr. Conr. Agrippa von den magischen Ceremonien; XII. Das

Heptameron, oder Elemente der Magie. Von Pietro de Albano; XIII. Von den Gattungen der Ceremonial-Magie, welche man Goetie nennt. Von Georg Pictor; XIV. Joseph Anton Herpentil's Magie; XV. Das sog. Gremorium, oder der große Grimoir des Papst Honorius; Don Juan Tenorio von Sevilla; Teufelspakte u. Schwarzkünstler versch. Nationen; Der Marschall von Luxemburg; Uran Grandier; Leben des Abt Tritheim; Eines Tübinger Studenten Verbündniß mit dem Teufel. - (4) Der Theuerdank; Murner's Schriften; sein Leben, Narrenbeschwörung. - (5) Die Sage vom Faust. Ackermann I/855; Engel Nr. 141. Enthält u.a.: Die Sage von Doctor Joh. Faust; Faust u. andere Zauberer; Die Zaubersage. Der Geisterbann. Der Verbund mit dem Bösen von J. v. Görres; Faust auf der Volksbühne; Fausts Höllenzwang in mancherlei Ausgaben u. dessen klägliche Anwendung; Die Jenaische Christnachts-Tragödie (mit Stich des Orts, wo drei Studenten bei einer Beschwörung starben); Doctor Faustens dreifacher Höllenzwang; Wahrhafter Jesuiten-Höllenzwang; D. Faustus vierfacher Höllenzwang; Fausti Höllenzwang, oder Mirakul-, Kunst- und Wunderbuch; D.J. Fausti dreifacher Höllenzwang; Tabellae Rabellinae Geister-Commando; D. J. Fausti schwarzer Rabe; Doctor Fausts großer u. gewaltiger Meergeist; Fausti Praxis magica; Faustens dreifacher Höllenzwang. (Mit zahlreichen magischen Sigillen u. Abb. der versch. Beschwörungskreise auf Taf.) - (6) Die gute alte Zeit. Enthält u.a.: Von Alrunen oder Heckemännchen, von Liebestränken und -Bissen, Philtris etc., vom Nesselknüpfen und anderen magischen Mitteln. - (7) Der Festkalender, enthaltend die Sinndeute der Monatszeichen. - (8) Johann Fischart's Geschichtklitterung und Aller Praktik Großmutter; Muner: Gäuchmatt. - (9) Mythologie der Volkssagen und Volksmärchen. - (10) Fischart: Flöhhatz, Weibertratz, Ehezuchtbüchlein. - (11) Die Geschichte vom Faust in Reimen. Der Titel ist irreführend, denn der Band enthält keine alleinige Sammlung von Reimen, sondern u.a.: Ein warhaft und erschrockliche Geschichte von D. Johann Fausten, dem weitbeschreiten Zauberer und Schwarzkünstler; Die Geschichte von Bruder Baco, nebst dem Leben von Bungee und Vandermast; Vom Bruder Rausch; Der Zauberer Zyto; Der hohe Rabbi Löw; Der Kabbalis Rabbi Nathan Kohen; Von den Zauberern Janne und Jambres, und Bileam und Salomo; Einige infernalische Legenden. - (12) Die Sitten und Gebräuche der Deutschen und ihrer Nachbarvölker. --- Bei der vorliegenden Reihe von "Das Kloster" zeigt sich ein typisches Scheible-Problem, dass von Verlagsseite nicht immer alle Taf. korrekt oder an richtiger Stelle eingebunden wurden. Dies fällt in der Regel nicht auf, da bei diesem umfangreichen Werk in den seltensten Fällen eine aufwendige Kollationierung vorgenommen wird u. auch in den Bibliografien keine genauen Angaben zu finden sind. Hier fehlen in Bd.(7) die Taf. 9 (S.297) u. 31 (S.720). - Einbände leicht bestossen, berieben u. tlw. geringfügig fleckig; acht Bde. an den Aussengelenken leicht angerissen (aber fest); Bd.1. mit priv. montiertem Inhaltsverzeichnis der Reihe; Textblöcke tlw. leicht fleckig; bis auf eine Ausnahme alle hinteren Innendeckel mit Anmerkungen zum Inhalt, sonst gute Expl. Etliche der Taf. sind einfühlsam u. professionell handkolibriert. - Von interessanter Provenienz; bis auf eine Ausnahme alle Bde. mit ExLibris von Philipp Friedrich Gwinner (1796-1868, deutscher Jurist u. einer der letzten Bürgermeister der Freien Stadt Frankfurt. Als Kunstliebhaber veröffentlichte er zahlreiche kleinere Aufsätze zur Kunstgeschichte. Sein bedeutendstes Werk war die 1862 erschienene Schrift "Kunst und Künstler in Frankfurt am Main vom 13. Jahrhundert bis zur Eröffnung des Städel." Er war auch Mitglied der Frankfurter Freimaurerloge "Sokrates zur Standhaftigkeit" u. im heutigen Frankfurter Stadtteil Seckbach ist eine Straße nach ihm benannt).

628. Schelling, [Friedrich Wilhelm Joseph Ritter von; Hrsg.]: Zeitschrift für spekulative Physik. Erster und Zweiter Band [mit jew. zwei Heften, UND:] Neue Zeitschrift für speculative Physik. Erster Band [mit drei Stücken] [= Alles Eschienene]. Erstausg. Jena u. Leipzig, bei Christian Ernst Gabler u. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1800, 1802. (1.1) IV, 268 S.; (1.2) 156 S., 1 Bl.; (2.1) 2 Bll., 154 S., 1 Bl.; (2.2) XIV, 127 S. / (1.1) 2 Bll., 188 S.; (1.2) 1 Bl., 180 S., 2 Bll.; (1.3) 1 Bl., 109 S., 8°, Pappbände d. Zt. mit goldgepr. Rücken (2 Bde.) **2000,00 €**

Der Philosoph Friedrich Wilhelm Joseph Ritter von Schelling (1775-1854) war einer der Hauptvertreter des Deutschen Idealismus. Seine Lehre beinhaltet: "Menschwerdung als Entwicklung der Natur zum Geist. Die Deduktion des gesamten geistigen Bewusstseinsinhalts, wie er in den drei aufeinanderfolgenden Bereichen der Kunst, Religion und Philosophie (= Wissenschaft) enthalten ist, aus dem Absoluten als (nach dem Erwachen des Bewusstseins) schöpferischem Idealprinzip macht die Philosophie des Geistes oder des Systems des transzendentalen Idealismus (1800) aus, durch welches Schelling Fichtes Gewichtung bei der Relation Geist-Natur auf die Natur als Ursache ausdehnt und verlagert. Die durch das Studium Spinozas und Brunos befruchtete Auffassung von der wesenhaften Identität der realen und idealen Sphäre als lediglich zwei verschiedenen Ansichten eines und desselben Absoluten bildet den Inhalt der sogen. Identitätsphilosophie. Schelling entwickelte diese Lehre zuerst in der Zeitschrift für spekulative Physik." (Wikipedia) - Einbände etwas berieben u. bestossen; Rücken mit Standortnr.; Innendeckel u. Vorsätze mit Besitzervermerken, darunter jew. ein Stempel von H. Tränker; tlw. etwas fleckig, sonst gute Expl.

629. Schmid, Heinrich: Der Mysticismus des Mittelalters in seiner Entstehungsperiode dargestellt von Heinrich Schmid Doctor der Philosophie und Baccalaureus der Theologie zu Jena. Erstausg. Jena, August Schmid, 1824. XII, 504 S. (Paginierung springt von 416 auf 433 u. 448 auf 433; so kmpl.), 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **398,00 €**

U.a. über: Von dem Mysticismus innerhalb der Kirche (Johann Scotus Erigena, Bernhard von Clairveaux, Hugo von St. Victor, Richard von St. Victor); Von den ketzerischen Mystikern (Die Mystiker in Orleans, Mystiker zu Arras in den Niederlanden, Mystiker in Turin, Mystiker in Goslar, Weiterer Fortgang dieser Secten unter dem gemeinschaftlichen Nahmen der Katharer). - Leicht bestossen u. berieben; Vorsatz mit Signatur; tlw. leicht braunfleckig; mit wenigen Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. Mit ExLibris "A. Jantzen Gentofte" (Albert Thorvald Jantzen 1840-1917, dänischer Pfarrer in Gentofte u. Historiker) u. Stempel "Heinrich Tränker".

630. Schubert, Dr. G[otthilf] H[einrich] v[on]: Die Symbolik des Traumes. Mit einem Anhang aus dem Nachlasse eines Visionärs: des J. Fr. Oberlin, gewesenen Pfarrers im

Steinthale, und einem Fragment über die Sprache des Wachens. Neue verb. u. verm. Ausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1837. XII, 385 S., 8°, Pappband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rotschnitt **145,00 €**

U.a. über: Die Sprache des Traumes; Die Symbolik der Natur; Von einer babylonischen Sprachenverwirrung; Der Deus ex Machina. - Der Anhang enthält: 1: Berichte eines Geistersehers über den Zustand der Seelen nach dem Tode (der Geisterseher ist Johann Friedrich Oberlin) u. 2: Die Sprache des Wachens (Ein Fragment). - Gotthilf Heinrich von Schubert (1780-1860), bedeutender romantischer Naturforscher u. -philosoph. Um 1806 hielt er auf Anregung von Adam Müller, Böttiger u. Kleist in Dresden vielbeachtete öffentliche Vorträge über die Nachtseiten der Natur (Magnetismus, Hellsehen, Träume). Durch eine Synthese von schlichtem Bibelglauben u. Schellingscher Naturphilosophie wurde er zu einem erfolgreichen Überwinder der Spätaufklärung. Das Hauptwerk seiner Nürnberger Jahre, die vorl. "Symbolik des Traumes" (EA 1814), gehört zu den einflussreichsten Büchern seiner Zeit. Die Fernwirkung des Traumbuches reicht über E. T. A. Hoffmann, Justinus Kerner, Platen u. Hebel bis zu Sigmund Freud u. Carl Gustav Jung. - Etwas bestossen u. beschabt; Vorsätze leicht fleckig u. mit kl. Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

631. Seel, Heinrich: Die Mithrageheimnisse während der vor- und urchristlichen Zeit; historisch, kritisch, exegetisch dargestellt in der Geschichte der antiken Religionen wie im Tempelleben der alten Priester nach den heiligen Sagen des Morgenlandes, den Zendschriften und den Wurzeln der griechisch-römischen Götterlehre, für Philosophen, Bibelfreunde und Historiker. Mit 30 Abbildungen der seltensten, sinnvollsten Denkmäler Mithra's bei den Persern, Römern, Galliern und Rhätiern. Erstausg. Aarau, Heirich Remigius Sauerländer, 1823. XVI, 748 S., 2 Bll., mit gest. Frontispiz, Textfig. u. XX gefalt. Kupferstichtaf., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild **1000,00 €**

"Aus keiner Schrift, die mir bekannt ist, leuchtet die Aehnlichkeit der parsischen Religionslehren und Gebräuche mit den christlichen deutlicher und augenscheinlicher hervor, als aus den Mithra-Geheimnissen von Seel [bayerschem Regierungs-Secretair] wenn gleich der Verfasser den Ursprung des Christenthums aus der parsischen Religion und besonders aus dem Mithra-Dienste nicht zugeben will, sondern behauptet, es könne der Ursprung der Lehre Jesus nicht historisch bewiesen werden. - Gleichwol erzählt er, dass die Mithriaca und das Christenthum zu Zeiten fast ganz in Eins liefen und so große Aehnlichkeit mit einander hatten, dass die Mithra-Verehrer sich bald, wenn es die Umstände erforderten, für Christen, und bald die Christen der Verehrer des Mithra ausgaben, um sich gegen Religionsverfolgungen zu sichern."(J. G. J. Ballenstedt: Die Vorwelt und die Mitwelt: wie auch Nachträge zur alten und neuen Welt, 2 Bde. Braunschweig 1824, S.195ff.) - Die Taf. zeigen u.a. das Monument aus Persepolis, das Allerheiligste der Stifftshütte, versch. Mithra-Steine, ein Mithra-Monument in den Vogesen, Münzen u. Gemmen, den Moloch, ein Mithra Monument von Mauls in Tyrol u.a. mehr. - Berieben u. bestossen; Rücken mittig angeknickt; Vorsatz mit Besitzervermerk u. Stempel von H. Tränker; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig; einige der mehrfach gefalteten Taf. mit geringfügigen Anrissen, sonst ein gutes Expl.

632. Semigotha - Semigothaisches Genealogisches Taschenbuch ari(st)okratisch-jüdischer Heiraten mit Enkel-Listen (Deszendenz-Verfolgen). 3. Jhg 1914. Aufsammlung aller adeligen Ehen mit vollblütjüdischen und gemischtblütigen Frauen und 18 Ahnentafeln. München, Kyffhäuser Verlag, 1914. XXXVII, 609 S., 2 Bll., mit Frontispiz u. 18 Falttaf., Kl.-8°, Blind- u. silbergepr. O-Leinen **200,00 €**

Frontispiz mit Porträt der Fanny Freifrau von Arnstein geb. Itzig. - Letzter erschiebener Jahrgang. Dem "Gotha" nachempfundenes, antisemitisches Werk. Dass Juden am Hofe von Wien oder Potsdam verkehrten, war damals undenkbar. Trotzdem gab es eine große Anzahl von gemischten Ehen, was von anti-aristokratischer u. völkischer Seite genüsslich ausgeschlachtet wurde. - Leicht berieben; die tlw. überstehenden Taf. leicht angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Beiliegend Todesanzeige "Stephanie v. Arnim."

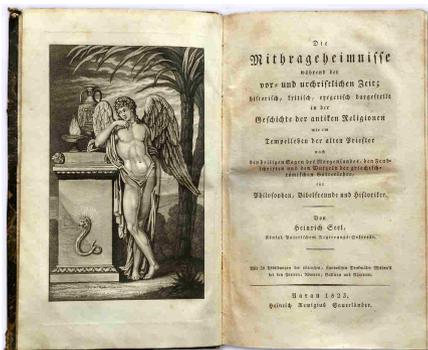
633. Semigotha - Semi-Imperator 1888-1918, Semi-Alliancen Folge - Judaisiertes Hohenzollern. Eine genealogisch-rassengeschichtliche Aufklärung zur Warnung für die Zukunft - ein packender Kommentar zu den Semi-Alliancen im besonderen und semigothaischen Erkenntnissen im allgemeinen. München, Verlag Franz Eher's Nachf., 1919. 206 S., 1 Bl., mit Frontispiz "S.M." (Seine Majestät Kaiser Wilhelm II.) u. 1 mehrfach gefalt. Taf., Kl.-8°, Silber- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Dem "Gotha" nachempfundenes, antisemitisches Machwerk. Übernahme durch den später im NS bekannten Verlag Franz Eher's Nachf. unter der alten Bildmarke des Kyffhäuser Verlags (Wodan unter dem linksdrehenden Hakenkreuz). - Vorsatzgelenke angerissen (die ganze Aufl. leidet an mangelnder Bindung); papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

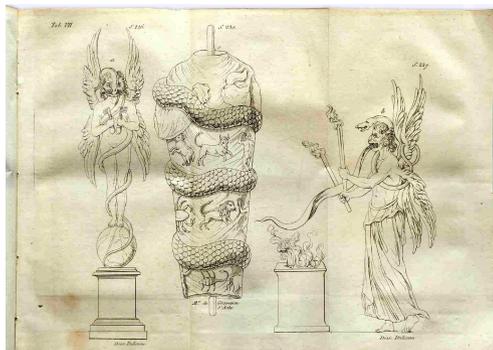
634. Semigotha - Weimarer historisch-genealoges Taschenbuch des gesamten Adels jehudäischen Ursprunges. Erster Jahrgang 1912. Aufsammlung all der im Mannesstamme aus jüdischem Geblüt, d.h. aus dem echt orientalischen Rassentypus der (eigentlich unrichtig Israeliten genannten) Juden oder Hebraeer hervorgegangenen Adelsfamilien von einst und jetzt, ohne sonderliche Ansehung ihrer eventuell derzeitigen christlichen Konfession oder

etwaiger Blutmischung durch Einheirat arischer Frauen - vom Rassenstandpunkt aus besehen. Motto: "Volles Gewicht gefällt dem Herrn". München, Kyffhäuser-Verlag, 1912. 607 S., mit Frontispiz (Menelik Megus Megesti von Äthiopien), 12°, Silber- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Leicht bestossen u. berieben, gering schief gelesen; wie so oft leicht gelockerte Bindung; Besitzervermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.



Nr. 631



Nr. 631

635. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz] und Manfred Lenz (Hrsg.): Zur Esoterik der Edda. Die "Edda" als Schlüssel des kommenden Weltalters. - Die grosse Wandlung. - Vom Herausgeber durchgesehene, kommentierte und mit einer Einführung sowie Bibliographie ausgestattete einmalige Studienausgabe. Leipzig, Edition Schattenhold, 2003. 160 S., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Die Einleitung über den Theosophen Peryt Shou bzw. Albert Schultz (1873-1953) u. seine esoterischen Werke umfasst knapp 40 S., dann folgen die beiden nachgedruckten Schriften Shous, Anmerkungen u. Hinweise dazu, u. schliesslich das Verzeichnis seiner Schriften. Einige Werke publizierte er auch als Shu oder unter seinem richtigen Namen. Meist wenig beachtet sind die Arbeiten von Shou/Schultz in dem Neugeist-Periodikum "Die weisse Fahne". - Ein gutes Expl.

636. Shou, Peryt - Turbund Sturmwerk und Inade: [LP Box]. Peryt Shou. [Mit zugehörigem Booklet: Peryt Shou. Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters]. Limitiert auf 2 x 555 Stück, in rotem u. in schwarzem Vinyl (hier: schwarz). Leipzig, Loki Foundation, 2003. Eine 10" LP; Booklet 12 Bil. mit Abb., 4°, Farbige illus. O-Pappbox (ca. 275x275mm) **60,00 €**

(= 2. Veröffentlichung aus der Reihe GERMANIA OCCULTA). - Die Box enthält ein Booklet mit Dokumentation u. Bibliographie über Albert Schultz alias Peryt Shou (von Manfred Lenz, der hier aber ungenannt bleibt) sowie eine Langspielplatte mit farbige illus. Kartonhülle. Tracklist: A: Turbund Sturmwerk "Igg-Dra-Sil" (Spielzeit 18:37); B: Inade "Kwa-Non-See" (Spielzeit 16:59). - Plattenlabel u. Künstler sind auch aufgrund anderer Produktionen stark umstritten. - Box leicht berieben, sonst fast neuwertig.

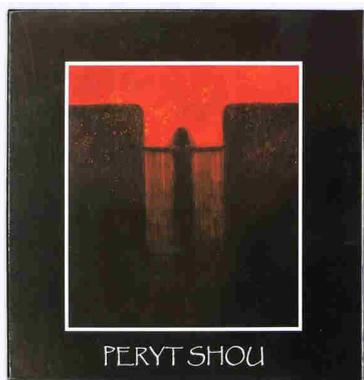
637. Sincerus, Theophilus [d.i. Georg Jakob Schwindel]: Theophili Sinceri neue Sammlung von lauter alten und raren Büchern. [I. - VI. Stück, kmpl.]. Erstausg. Franckfurt u. Leipzig, Zu finden bey Johann Stein in Nürnberg, 1733-1734. 5 Bil., 544 S., 8 Bil. (Register), mit gest. Frontispiz u. 1 Falltäf., 8°, Halbleder d. Zt. **175,00 €**

Georg Jakob Schwindel (auch: Theophilus Sincerus, 1684-1752) deutscher evang. Theologe u. Historiker, bekannt für seine hervorragenden biographischen u. bibliographischen Arbeiten. Durch eine Verleumdung, man hatte ihm Ehebruch, Häresie, Gotteslästerung, Zauberei u. Umgang mit dem Teufel unterstellt, wurde er 1739 verhaftet u. aus seinem Amtsverhältnis entlassen. Kurz nachdem seine Unschuld bewiesen war, verstarb er. - Bestossen u. beschabt; Rücken angerissen; Innendeckel u. Vorsatz mit Besitzervermerk; eine Seite der Vorrede leicht schief gedruckt (letzte Zeile dadurch etwas angeschnitten); tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

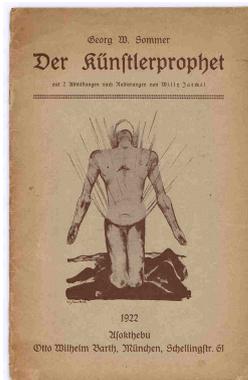
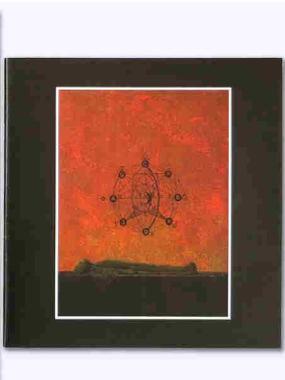
638. Sincerus, Theophilus [d.i. Georg Jakob Schwindel]: Theophili Sinceri notitia historico-critica librorum veterum rariorum. Oder: Neue Nachrichten von lauter alten und raren Büchern. Nebst beygefügtten Anmerkungen und Auszügen eines vieljährig gehaltenen Brief-Wechsels. Denen zum Besten, so gerne alte rare Bücher wollen kennen lernen, ausgefertiget

und mit zwey Registern versehen. Erstausg. Frankfurt u. Leipzig, zu finden bey Johann Paul Krauß Buchhändler in Wienn, 1753. 4 Bll. (Titel rot/schwarz u. mit kl. Titelpuffer), 368 S., 6 Bll., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **120,00 €**

Etwas beschabt u. leicht bestossen; Innendeckel mit Besitzervermerk; Titel leicht fleckig u. angeknickt; Seiten tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 636



Nr. 639

639. Sommer, Georg W.: Der Künstlerprophet. Mit 2 Abbildungen nach Radierungen von Willy Jaeckel. Erstausg. München, Asokthebu Otto Wilhelm Barth, 1922. 23 S., mit 2 Taf. auf Kunstdruckpapier, Gr.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

Ein "vorbereitender" Text auf das Erscheinen des 4. Bandes von "Menschgott-Gott-Gottmensch. Eine Bibel in fünf Büchern" (234 Radierungen von Willy Jaeckel mit einleitendem Text von G. W. Sommer). Letztendlich scheint von dem großformatigen Mappen-Werk allerdings nur die 1. Folge ("Die Schöpfung", 1921/22) erschienen zu sein? Zumindest konnten wir keine weiteren Bände ausfindig machen (vgl. insbes. KVK). - Willy Jaeckel (1888-1944) war einer der bedeutendsten deutschen expressionistischen Künstler, widmete sich gern religiösen Themen. Ein Teil seines Werks wurde in der NS-Zeit als "Entartete Kunst" geschmäht. Der vorliegende eher esoterische Text widmet sich dem Bild "Der Künstlerprophet" (hier neben "Der Gottmensch" abgebildet), welches dem (geplanten?) 4. Band "Die neue Lehre" zugehört. "Um das Geschilderte nicht allzu unmittelbar erscheinen zu lassen, - bedurfte es dieser einführenden Worte, denn dem hier dargebotenen Teile gehen andere voraus, wie 'Die Entwicklung des 6. Sinnes' - 'Gebet und Wille' - 'Das Innere Schauen' - um nur einige zu nennen. In ihnen wird entwickelt, was im 'Künstlerpropheten' einleuchtend entgegneten soll: 'Der Typus des Gottmenschens'.... Er offenbart sich jenen, die hier 'Künstler' genannt werden. Das höhere Leben des Menschen ist Gestaltung." (S.3) - Der Autor Georg Walter Sommer (1885-1961) hatte an der Kunstgewerbeschule Berlin-Charlottenburg unterrichtet u. betrieb ein Atelier für Dekorations- und Kinomalerei. Er war wohl mit dem Maler Willy Jaeckel gut bekannt, denn dieser porträtierte ihn um 1922 (Bestandskataloge des Bröhan-Museums Berlin Bd. 1, Kat.Nr. I/280). - Einband etwas angestaubt, leicht bestossen u. mit kl. Randläsuren; Rücken angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

640. Specht, Dr. Gustav: Die Mystik im Irrsinn. Erwiderung an Dr. Carl du Prel. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann, 1891. VI, [2], 127 S., Gr.-8°, O-Karton **85,00 €**

Ackermann III/816; interessanterweise nicht in der Slg. du Prel. - Eine Erwiderung auf du Prels "Die Mystik im Irrsinn", welches er in dem Buch "Studien aus dem Gebiete der Geheimwissenschaften. I. Theil" veröffentlicht hatte. Specht, der kgl. Hilfsarzt an der Kreisirrenanstalt Erlangen war, ist du Prels sonstigen Schriften durchaus zugetan; allerdings in vorliegender Schrift hat sich dieser nach Specht "an der Psychiatrie versündigt." (Vorwort) - Inhalt: Du Prel's Seelenlehre; Die Irrsinns-Mystik bei den Alten u. einigen aussereuropäischen Völkern; Die Irrsinns-Mystik du Prel's (u.a. Die Kunst der Irren, Die Rückkehr der Geistesgesundheit vor dem Tod, Die gesteigerte Naturheilkraft der Irren); Direkte Einwände gegen du Prel's Irrsinns-Mystik (u.a. Blödsinn u. Mystik); Du Prel's Psychiatrie (u.a. Sitz der Geisteskrankheit, Du Prel's Krankengeschichten u. Gewährsmänner, Du Prel's Ausfälle gegen unsere Therapie, Du Prel's therapeutische Vorschläge). - Einband mit kl. Eckabriss u. am Rücken hinterlegt, angerändert u. rückseitig etwas fleckig; Deckel mit Verlagssignet; Seiten unbeschnitten u. zum Ende etwas angeknickt, sonst gut.

641. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Der Missionär. Erster und Zweiter Theil [kompl.]. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1842. 3 Bll., 315 S. / 2 Bll., 291 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext (beide zus. in einem Bd.) **200,00 €**

Der Roman spiegelt die Herrnhuter Brüdergemeine im Jahr 1760, nach dem Tod ihres Stifters, wider. Ein Anhänger der Gemeinde reist als Missionär nach Amerika. Im Vorfeld eines Sklavenaufstands entdecken die Protagonisten im Urwald auch einen großen Tempel der Freimaurer, welcher die Völker freimachen will. Zur gleichen Zeit beginnt in Europa die Franz. Revolution. Die Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung (1. Jhg., No. 312, 1842) zu dem Buch: "So wird uns

immer der Roman des Hrn. v. Sternberg ein unbehagliches Gefühl hinterlassen, wenn wir einen Mann von seinem eigenen Dasein abfallen und der Welt zu Liebe sich verleugnen sehen." - Der aus dem estländischen Reval stammende Erzähler, Dichter u. Maler Peter Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg (1806-1868) gilt als "bedeutender Romanschriftsteller der Aristokratie zur Zeit des jungen Deutschland" (ADB) u. war lt. Rein A. Zondergeld (Lexicon der phantastischen Literatur) der wichtigste phantastische Erzähler seiner Zeit im deutschen Sprachraum. Er verfasste zahlreiche historische, gesellschaftskritische u. biographische Romane, Novellen, Gespenstergeschichten u. ironische Märchen, letztere häufig angelehnt an den Stil E. T. A. Hoffmanns. Beherrschendes Motiv seines Werks ist die Zerrissenheit, welches auch die Zweigeschlechtlichkeit oder das abweichende Sexualverhalten seiner Figuren widerspiegeln. Auf seinen ausgedehnten Reisen wurde er u.a. bekannt mit Ludwig Tieck, Karl Gutzkow, Willibald Alexis u. Fanny Lewald, auch lernte er in Baden das berühmte "Findelkind" Kaspar Hauser kennen. Seit etwa 1854 lebte Ungern-Sternberg in Dresden, seine letzten Lebensjahre verbrachte er verarmt u. geisteskrank auf dem Landgut Granzow in der Uckermark. - Leicht berieben; Vorsätze leicht fleckig u. mit einem Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

642. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Erinnerungsblätter. Erster bis Sechster Theil [kompl.]. Erstausg. Berlin, Verlag von Heinrich Schindler / Leipzig, F. A. Brockhaus, 1855-60. 2 Bll., 176 S. / 2 Bll., 151 S., 2 Bll. / 2 Bll., 151 S. / 2 Bll., 174 S., 1 Bl. / 2 Bll., 170 S. / 2 Bll., 169 S., Kl.-8°, O-Karton **380,00 €**

Der sehr seltene Erstdruck, eine nachfolgende Ausgabe erschien 1919 unter "Erinnerungsblätter aus der Biedermeierzeit". - Einbände angestaubt u. bestossen; Rücken tlw. angerissen u. mit kl. Fehlstellen; Buchblock bei drei Bde. gerissen; angeändert, da unbeschnitten; tlw. braunfleckig, sonst gute Expl.

643. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Macargan oder die Philosophie des achtzehnten Jahrhunderts. Ein Roman. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1853. 2 Bll., 422 S., 1 Bl., 8°, Priv. Pappband d. Zt. **298,00 €**

Einband bestossen u. leicht fleckig (Rückenkanten tlw. abgesplittert); Vorsatz, Schmutztitel, Titel u. im Text mit Bibliotheksstempel; wenige Seiten braunfleckig; hinterer Innendeckel mit kl. Vermerk, sonst ein gutes Expl.

644. Studach, J[akob] L[aurenz] (Übers.): Sämund's Edda des Weisen oder die ältesten Norränischen Lieder. Als reine Quellen über Glauben und Wissen des germanogothischen vorchristlichen Norden. Aus dem Isländischen übersezt und mit Anmerkungen begleitet von J. L. Studach. 1. Aufl. Nürnberg, Bei Johann Leonhard Schrag, 1829. XXVI, [2], 160 S., 4° (275x235mm), Schlichter Karton **365,00 €**

Die vorliegende Ausg. wird in der Aphorismensammlung "aus einer Brieftasche Schopenhauers" zitiert; der Philosoph hatte sich 1830 mit der Edda beschäftigt (vgl. Welt als Wille und Vorstellung, Bd.II (D II, 577) u. Parerga, Bd.I (D IV, 144 f., Anm.)). - Jakob Laurenz Studach (1796-1873), apostolischer Vikar von Schweden u. Titularbischof von Orthosias in Caria; er veröffentlichte u.a. auch "Die Urreligion oder das entdeckte Uralphabet". - Inhalt: Wolagesicht; Hawamal (Geheime Lehren und Runenkunde); Wafthrudner's Mal; Grimm's Mal; Alwis Mal; Hymer's Lied; Thrym's Lied; Harbard's Lied. - Einband etwas fleckig u. angeknickt; Deckel (innen u. aussen) mit Besizerstempel von H. Tränker; einige Seiten etwas braunfleckig; unbeschnitten u. tlw. unaufgeschnitten; gegen Ende mit angeknickten Blättern, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

645. Svoboda, Adalbert: Gestalten des Glaubens Erster und Zweiter Teil [kompl.]. Culturgeschichtliches und Filosofisches. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag von C. G. Naumann, 1901. IX, 334 S., 4 Bll. / 2 Bll., 422 S., 5 Bll., Gr.-8°, Priv. gemustertes Halbleder mit goldgepr. Rücken (beide gleich) **128,00 €**

Das Werk ist "eine vergleichende Geschichte der Religionen" u. beleuchtet den Götterwahn. U.a. über: Wie Mythen entstehen; Urdogmen; Elbisches Kleinvolk; Das Naturböse in Person; Seelen u. Teufel in der Unterwelt; Fetische; Die Vergöttlichung von Helden; Himmelsleute in Charaktermasken. - Der Glaube an einen Gott; Rang- u. Aemterwechsel der Götter; Anfänge des Pantheismus; Formen der Götterverehrung; Wollustformen der Andacht; Das Wissen um die Zukunft u. die Sprache der Götter; Buddha u. seine Lehre; Mohamed; Götter u. Poesie; Komisches in Mythen u. in religiösen Dichtungen; Humor in Götter- u. Teufelsgeschichten. - Adalbert Victor Svoboda (1828-1902), Lehrer, Privatgelehrter u. Publizist. Ernst Haeckel, den er verehrte, wies in seinem Werk "Die Welträthsel. Gemeinverständliche Studien über Monistische Philosophie" mehrfach auf die hier vorliegende Arbeit Svobodas hin. - Einbände etwas berieben; beide Titel mit Besizerstempel u. Vermerk ("Willy Kieswetter. Rostock"), desweiteren mit Besizerstempel von H. Tränker; Anhänge tlw. etwas fleckig, sonst gute Expl.

646. Svoboda, Adalbert: Ideale Lebensziele. Erster und Zweiter Teil [kompl.]. Kritisches, Geschichtliches und Filosofisches. Erstausg. Leipzig, Verlag von C. G. Naumann, 1901. 5 Bll., 391 S., 7 Bll. / 3 Bll., 506 S., 4 Bll., Gr.-8°, Priv. gemustertes Halbleder mit goldgepr. Rücken (beide gleich) **128,00 €**

Das Werk widmet sich "den positiven Zielen des Wissens und des Vernunftstaates". - U.a. über: Die Weltphysik als Erzieherin; Streben organische Bildungen Vollkommenes an?; Gemeinsames bei Tieren u. Menschen; Das Forschen nach Gott bei den Mystikern; Die deutsche Systemphilosophie über Jenseitigkeiten; Filosofie des Geschlechtstrieb. Das menschlich Perverse bei Natur- u. Culturvölkern; Ruchloses in der Behandlung der Frauen; Wert der Frau; Wissen u.

Sittlichkeit im Vatican; Allerlei Frevelformen des Despotismus; Unstittliche Strafjustiz; Politische Vernunftziele; Bahnen zum Idealstaat; Ideale des Genusses. - Einbände etwas berieben; ein Vorsatzblatt mit Widmung an W. Kiesewetter; beide Titel mit Besitzerstempel u. Vermerk ("Willy Kiesewetter. Rostock"); desweiteren mit Besitzerstempeln von H. Tränker; einige Bleistiftanstrichungen, sonst gute Expl.

647. Swedenborg - Görres, J[oseph von]: Emanuel Swedenborg, seine Visionen, sein Verhältniß zur Kirche. Straßburg, Mainz u. Speyer, in der Expedition des Katholiken, 1827. 144 S., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild **117,00 €**

Versucht insbes. die Swedenborg'schen Offenbarungen wirklich zu verstehen u. beschäftigt sich dabei zunächst mit den Offenbarungen an sich, um dann auf Swedenborgs Visionen einzugehen. - Josef von Görres (1776-1848), bekannt für seine mehrbändige "Christliche Mystik", die sich auch der Magie u. der Hexerei widmet. - Emanuel (von) Swedenborg (1688-1772), schwedischer Wissenschaftler, Mystiker u. Theologe. Geadelt wurde er u.a. für seine Werke über die Algebra, den Wert von Münzen, den Planetenlauf, Ebbe u. Flut etc. Später wandte er sich ausschliesslich theosophischen Studien zu, um auf einen von Gott selbst ihm eingegebenen Beruf vorzubereiten, der in Gründung der Neuen Kirche bestehen würde. Er legte das Wort Gottes neu aus, stellte eine neue Religionslehre auf u. enthüllte die Natur des Geistesreichs u. dessen Zusammenhang mit der Menschenwelt in den hier behandelten Visionen. - Etwas bestossen, berieben u. lichtrandig; mit Bibliotheksrückenschild; Vorsatz u. Titel mit Bibliotheksstempeln usw., sonst gutes Expl.

648. [Swedenborg, Emanuel]: [Emanuel von Swedenborg auserlesene Schriften. Teil 1 und 2]. [Vom Himmel und von den wunderbaren Dingen desselben; wie auch von der Geisterwelt und von dem Zustand des Menschen nach dem Tod; und von der Hölle]. [Frankfurt am Mayn, Hechtel], [1776]. 24 Bll., 544 S., 3 Bll., S. 547-838, 3 Bll., 8°, Pappband d. Zt. **198,00 €**

Mit falschem Titelblatt ("Swedenborgs und anderer irdische und himmlische Philosophie zur Prüfung des Besten ans Lichte gestellt von Friederich Christoph Oetinger"); die Vorrede u. das Inhaltsverzeichnis (insgesamt 5 Bll.) gehören daher nicht zum eigentlichen Textblock der "Auserlesenen Schriften". Die richtigen Titel liegen in Kopie bei. - Einband berieben u. bestossen; Rücken etwas beschabt u. leicht angerissen; Innendeckel mit Besitzervermerk u. Stempel von H. Tränker; Textblock tlw. leicht gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

649. Trauwitz-Hellwig, Dr. Joachim von: Totenverehrung, Totenabwehr und Vorgeschichte. Erstaug. München, Bayerische Druckerei u. Verl. Anst., [1935]. 129 S., 8°, O-Karton **80,00 €**

U.a. über: Megalithkultur; Kultur der Bronzezeit; Bautsteine zur Römischen Eisenzeit; Übersicht über die Großsteingräber; Flachgräber; Steinkistengrab; Hügelgrab; Wohnstättengrab; Bestattungsarten. - Wichtige u. vielzitierte Arbeit mit wissenschaftlichen Quellenapparat (S.115-129). - Einband lichtrandig u. etwas fleckig; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

650. Veit, Karl L. (Redaktion): UFO Nachrichten. 17 Nummern 1969-1975: Nr. 155, 158, 169-172, 174, 178, 181, 186, 188, 193, 202/3, 209-211, 227. Monatszeitschrift über Unidentifizierte Fliegende Objekte = Ufo. Interplanetarische Flug-Objekte = Ifo. Herausgeber: Deutsche UFO/IFO-Studiengemeinschaft (DUIST). Einzige europäisch-deutschsprachige Repräsentation des Intercontinental UFO Research & Analytic Network (ICUFON), New York. Interplanetarische Raumfahrt - (Exobiologie) - Ufo-Sichtungen/-Erlebnisse/-Kontakte - Astronautik - Archäologie (PSI). Wiesbaden-Schierstein, Ventla-Verlag Karl L. Veit, 1969-1975. jew. ca. 6-8 S., mit Abb., 47x32cm, Gefaltet (Zeitung) **85,00 €**

Enthält natürlich u.a. weltweite Ufo-Sichtungen, ansonsten z.B. auch: Otto O. Binder: Untertassen-Stützpunkte auf dem Mond; Riley Crabb: Außerdirdische sind auf dem Mond u. beobachten uns; Wernher von Braun: Raumfahrt u. Religion; Ivan T. Sanderson: Geheimnisvolle Denkmäler auf dem Mond; Rolf Schaffranke: Schwerkraft-Forschung u. Ufos; Silas Newton: Die eigentliche Bedeutung der Raumschiffe u. des Raumkommandos; Bruce Scott: Ist Dein Nachbar vielleicht ein Raummensch?; Karl L. Veit: Ufos erobern Universitäten; Rho Sigma: US-General verweigert amerikanischem Senator Zugang zu Ufo-Akten; Rho Sigma: Planet Erde als Forschungsobjekt; Die Oberth-Markgrafsche Fließwasser-Energie-Anlage. - Leicht gebräunt; ganz vereinzelt Anstrichungen oder kl. Gebrauchsspuren; überwiegend gute Expl.

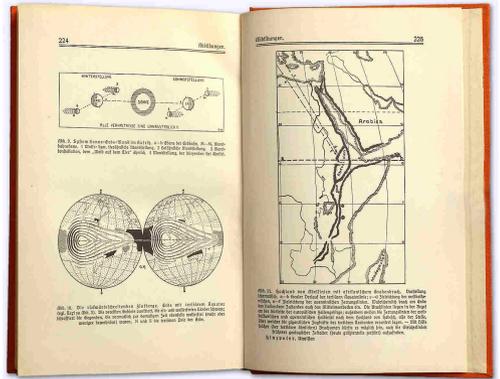
651. Veit, Karl L. (Redaktion): UFO Nachrichten. 40 Nummern 1957-1964: Nr. 7, 8, 11, 13, 14, 17-22, 30, 32-36, 40-54, 56, 58, 60-64, 91. Monatszeitschrift über Unidentifizierte Fliegende Objekte = Ufo. Interplanetarische Flug-Objekte = Ifo. Herausgegeben von der Wiesbadener [dann] Deutschen UFO/IFO-Studiengemeinschaft (DUIST). [Wechselter Untertitel, u.a.]: Anti-Atomaktion - Interplanetarische Raumfahrt - Fliegende Untertassen-Sichtungen - Astronautik. Wiesbaden-Schierstein, Ventla-Verlag Karl L. Veit, 1957-1964. jew. ca. 4 S., mit Abb., 47x32cm, Gefaltet (Zeitung) **190,00 €**

Enthält natürlich u.a. Ufo-Sichtungen, ansonsten z.B. auch: Implosion statt Explosion. Atomspaltung überholt; Die Planetarier u. George Adamski; IFO u. Geheimnis der Schwingungsebenen; Der unbekannte Flugkörper von Scarborough.

Weiser eines Nachbarsterns läßt Buch aus Kupferfolien zur Erde; Offener Brief an Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer; Bejamin Benincasa: Wird die Erdkugel umkippen?; Atomtod u. Weltraumhilfe; Peter Stassen: Neue Gravitationsphysik; Karl L. Veit: Unser Mond im Blickfeld der Astronautik u. Interplanetarik; Airforce Project Blue Book; Hans Georg Weidner: De Galle, der Totengräber Europas?; Wayne S. Aho: Gedanken zur Ifo-Forschung; Nicola Tesla, Magier des 20. Jhdts.; 4. Internationaler Ufo-Kongreß in Wiesbaden; Donald E. Keyhoe: Fliegende Scheiben, Faktum oder Mythos?; Die große Garroway-Diskussion. - Alle etwas gebräunt; einige stärker angerissen oder verknickt; wenige Anstreichungen; überwiegend altersentsprechend guter Zustand.



Nr. 651



Nr. 660

652. Walter, Wilhelm: Der Anacharsis des dreizehnten Jahrhunderts. Erster und Zweiter Theil [kmpl.]. Ein Sittengemälde der Vorzeit. Aachen, Verlag der Cremerschen Buchhandlung, 1845. 285 S., 1 Bl. / 316 S., 4 Bll., 12°, Kaschirtes Halbleinen d. Zt. (beide zus. in einem Bd.) **48,00 €**

Tendenzschrift in Form einer literarischen "Bildungsreise". Hetzendes Nachwort zur damals beginnenden "los von Rom"-Bewegung u. den Protestanten. U.a. beklagt der Autor, dass in der Erstausgabe des "großen Brockhaus" von 1814 die historischen Mitteilungen dem Katholizismus feindselig gegenüberstehen. In dem vorliegenden Titel werden in jedem der 30 Kapitel in sich abgeschlossene Geschichten erzählt, die das "richtige" Geschichtsbild zum Thema haben. Erstaunlicherweise kreisen einige davon um die Tempelritter. - Einband bestossen u. beschabt; Vorsatz fehlt; Titel gestempelt; wenige Seite leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

653. Weigel, Karl Theodor: Germanisches Glaubensgut in Runen und Sinnbildern. München, Hoheneichen-Verlag, 1939. 85 S., 1 Bl., mit 109 Abb. auf Taf., 8°, O-Karton **66,00 €**
 (= Deutsches Volkstum. Eine Schriftenreihe über deutsche Volkskunde für die Schulungs- u. Erziehungsarbeit der NSDAP). - "Trotz der ausgesprochenen Vorkämpfertätigkeit auf diesem Gebiete, die man Männern wie z.B. Guido von List nicht absprechen darf, muß man doch in unserer Zeit endlich einmal Schluß machen mit der sogenannten intuitiven Forschung." (S.3) - Zu Weigel, der u.a. auch "Beiträge zur Sinnbildforschung" verfasste, siehe Ulrich Nußbeck: Karl Theodor Weigel und das Göttinger Sinnbildarchiv (Göttingen 1993). - Leicht bestossen (schwaches Eiselohr); Rücken von Hand beschriftet; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

654. Welteislehre - Bärtling, Prof. Dr. R., Ph[ilipp] Fauth und Dr. ing. e.h. H. Voigt (Hrsg.) u. a.: Schlüssel zum Weltgeschehen. 6. Jhg. 1930, Heft 1 bis 8 [von 12]. Monatshefte für Natur und Kultur in ihrer kosmischen Verbundenheit. Organ des "Vereins für kosmoteknische Forschung e.V.", Berlin und der "Kosmoteknischen Gesellschaft in Österreich", Wien. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1930. S. 1-264, mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **68,00 €**

Die Zeitschrift wurde begründet von Hanns Fischer, unter Mitwirkung von Hanns Hörbiger. Ursprünglich lautete der Untertitel "Zeitschrift für Freunde der Welteislehre." Es sind insgesamt 8 Jhge. von 1925 bis 1932 erschienen, danach erfolgte eine Umbenennung in "Zeitschrift für Welteislehre" mit neuer Jahrgangszählung. - Aus dem Inhalt: Julius Trumpp: Ein Beitrag zum Problem der Schwerkraft; Philipp Fauth: Das Problem Sahara-Mittelmeer; Herman Soergel: Wie entstand das mittelländische Meer u. welche technisch ausnutzbaren Kräfte schlummern in ihm?; W. Richard: Wetter u. Verkehrswesen; Karl Waitz: Die Schwankungen der Sonnenstrahlung; H. Soergel: Das Panropaprojekt; Tage F. Nilsson: Über die Materie u. ihre Beziehung zu Zeit, Raum u. Energie; E. Pignal: Der neue transneptunische Planet; H. Hörbiger: Mond u. Wetter; Ernst Adolf Krause: Technik der Zukunft; Fritz Henning: Wandlung des Entropiebegriffs; Eugen Georg: Geheimnisse der Kontinente; Eduard Ritter von Liszt: Methusalem; Hanns Fischer: Weltharmonie. - Einbände etwas angestaubt u. lichterträndig; Deckel von Heft 1 etwas angeschmutzt; Deckel von Heft 3 fleckig; Heft 8 mit Randläsuren; innen alle sauber u. gut.

655. Welteislehre - Behm, Hans Wolfgang (Hrsg.): Schlüssel zum Weltgeschehen. 4. Jhg. 1928 [kmp]. Monatshefte für Natur und Kultur in ihrer kosmischen Verbundenheit. Mitteilungsblatt des "Vereins für kosmotekhnische Forschung" e.V., Berlin u. der "Kosmotekhnischen Gesellschaft in Österreich", Wien. Mit 1 Tafel, 11 Tabellen und 27 Abbildungen im Text. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1928. VII, 410 S., mit einigen Abb. u. Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernst Bergmann: Paracelsus u. Hörbiger; G.L. Giehm: Glazialkosmogonie u. Kunst; Helmut Mosaner: Unwetter u. Welteislehre; Alfred Seeliger: Der innere Aufbau der Sterne; Hanns Hörbiger: Über Gravitation u. Trägheit; H. Voigt: Zur Frage der Entstehung der Kohleflöze; Fauth: Der Mondboden nach Landerer u. Barabaschew; Fischer: Das Los des Lebens; Giehm: Glazialkosmogonie u. Kunst; Hinzpeter: Vorboten des Atlantisuntergang; Kiß: Altersbestimmungen der prähistorischen Metropole Tihuanku u. die Datierungen des Mondeinfangs; Valier: Biblische Weltkatastrophen. - Das lose beiliegende Inhaltsverzeichnis leicht knittrig; einige Hefteinbände etwas angerissen u. fleckig, sonst gute Expl.

656. Welteislehre - Behm, Hans Wolfgang (Hrsg.): Schlüssel zum Weltgeschehen. 5. Jhg. 1929, Heft 1/2 u. 4-12 [von 12]. Monatshefte für Natur und Kultur in ihrer kosmischen Verbundenheit. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1929. 2 Bll., S.1-64, 97-380, mit einigen Abb. u. Taf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **68,00 €**

Aus dem Inhalt: Max Valier: Ueber die Fallbahnen einschrumpfender Weltkörper; J. Riem: Die Universalität der Sintflutsagen; Georg Hinzpeter: Der Wanenkrieg, eine dramatische Mondeinfangsage; Herman Wirth: Zum Atlantis-Problem; Hanns Hörbiger: Über Alter u. Urhelmat des Menschengeschlechts; A. J. F. Netolitzky: Sind beobachtete Veränderungen auf der Mondoberfläche experimentell deutbar?; Theodor Heinrich Mayer: Harmonie der Sphären; Hans Wolfgang Behm: Über Kosmobiologie; Philiip Fauth: Haltlose u. unbewiesene Annahmen der Welteislehre?; Edmund Kiß: Wunder um den Titikakasee (zahlr. Abb.); Franz J. Göschl: Kosmisch-planetare Einwirkungen auf die Nilflut. - Einband leicht angeschmutzt; Vorsätze etwas braunfleckig, sonst gut.

657. Welteislehre - Fischer, Hanns (Hrsg.): Schlüssel zum Weltgeschehen. 1. Jhg. 1925-26 [kmp.] Zeitschrift für Freunde der Welteislehre. Mitteilungsblatt des "Vereins für kosmotekhnische Forschung e.V.", Berlin u. der "Kosmotekhnischen Gesellschaft in Österreich", Wien. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1925-1926. VII, 272 S., mit 1 Taf. u. einigen Textabb., Gr.-8°, Priv. Leinen u. Zt. **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Theodor Heinrich Mayer: Drei Wendepunkte in Hanns Hörbigers Leben; Max Valier: Die Grundlagen des neuen Weltbildes; Philipp Fauth: Im Zauber unserer Sonne; Hans Wolfgang Behm: Lebenskunde im Lichte der Welteislehre; Heinrich Voigt: Die Eisschleier-Trichter; Hanns Hörbiger: Das Rätsel der Nil-Hochflut u. indischen Regenzeit; Max Valier: Das Rätsel der Sonnenflecken-Kurve; Karl Hans Strobl: Zur Psychologie der Welteislehre; Fritz Plasche: Mondanziehungskräfte u. Gebirgsbautätigkeit usw., sowie am Ende jedes Heftes Rundschau, "Kritik der Kritiken", Bücher-Würdigungen, Vereinsnachrichten u.a. - Etwas angestaubt; Titelseite mit Bibliotheksstempel; einige Seiten stärker stockfleckig; einige Eselsohren, ein altersentsprechend gutes Expl.

658. Welteislehre - Georg, Eugen (Schriftleiter): Schlüssel zum Weltgeschehen. 7. Jhg. 1931. Heft 1-6 u. 11/12 [= 8 von 12 Nummern]. Leipzig, R. Voigtländers Verlag, 1931. S. 1-192, 345-411 S., mit Textabb. u. 1 Taf., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **60,00 €**

Aus dem Inhalt: Edmund Kiss: Aus der Chronik der Puna; Hanns Fischer: Kosmische Notwendigkeiten; Hans Trebor: Die Wegenersche Grönlandexpedition; O. Mybach: Langfristprognosen u. kosmische Wettereinflüsse; F. J. Göschl: Welteislehre u. Bibel; H. G. Fritsch: Die Heilkraft der Mondstrahlen; Alfred Seeliger: Scheinbare Ausnahmen vom Gravitationsgesetz; Hanns Hörbiger, der Mensch, das Werk, der Nachruhm. - Einbände etwas angestaubt; Rücken tlw. leicht angerissen; Deckel tlw. mit kl. Randläsuren (bei Heft 1 beide lose u. mit Fehlstellen), sonst gute Expl.

659. Welteislehre - Giehm, Dr. Gerhardt: Welterkenntnis und Weltenbau. Philosophisches zur Glazialkosmogonie. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1928. VIII, 181 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **32,00 €**

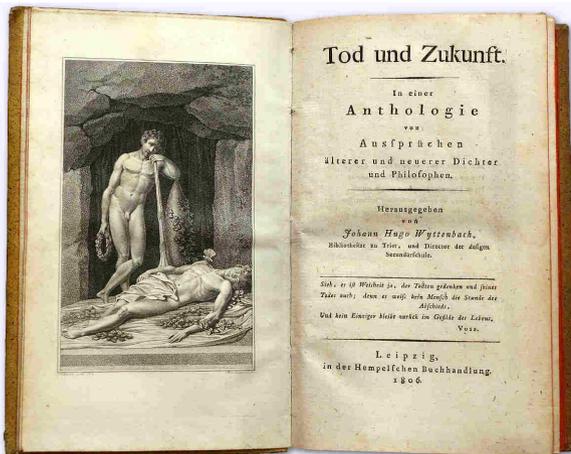
Darstellung des Verhältnisses der Philosophie zur Glazialkosmogonie bzw. Welteislehre, derselben zu Natur- u. Geisteswissenschaft, sowie ihrer Subsumption unter das duale Schema "Klassische" u. "Nordische" Weltauffassung. Hanzlicek S. 14: "Als Geschichtswerk ist dieses Buch nützlich, denn es stellt die WEL zum Vergleich mit allen früheren Welterklärungsversuchen." - Gutes Expl.

660. Welteislehre - Hinzpeter, Georg: Urwissen von Kosmos und Erde. Die Grundlagen der Mythologie im Licht der Welteislehre. Mit 11 Abbildungen. Erstausg. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1928. 4 Bll., 225 S., mit 11 Abb., 8°, O-Leinen **120,00 €**

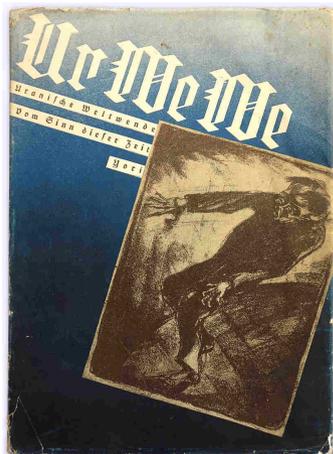
U.a. über: Urwissen u. Welteislehre; Weltenkampf u. Weltenschöpfung; Sintflut u. Wiedergeburt; Paradies u. Sündenfall; Götter, Riesen u. Menschen; Turmbauten u. Pyramiden; Neue kosmische Ungeheuer; Drachenfesselung u. Drachenbefreiung; Götterdämmerung u. Jüngstes Gericht; Erdschicksal u. Religionsgeschichte; Weltzeitalter u. Erdenende. - Rücken geringfügig berieben; Vorsatz mit kl. Besitzervermerk, sonst ein sehr gutes Expl.

661. Welteislehre - Kiß, Edmund: Das Sonnentor von Tihuanaku und Hörbigers Welteislehre. Mit über 100 Abbildungen. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1937]. 196 S., mit Skizzen u. 101 Abb. auf Taf., 8°, O-Leinen **85,00 €**

Mit interessanten Architekturzeichnungen u. Rekonstruktionen. Inhalt: Das Hochland zw. den Anden Südamerikas u. die vorgeschichtliche Stadt am schiefen See; Das Land der Andenmetropole Tihuanaku im Licht der Welteislehre von Hanns Hörbiger; Das Sonnentor von Tihuanaku. Versuch der Enträtselung seiner Ideografie. - Der Kassler Regierungsbaurats Kiss stützt sich auf seine Durchforschung der Tempelanlagen am Titikakasee in den Jahren 1928/29. Die ehemalige Hafenstadt (!) Tihuanaku liegt 3800 Meter über dem Meeresspiegel u. war belegbar eine zeitlang 200m überflutet. Kiss erklärt dies mit der Welteislehre. Als SS-Hauptsturmführer sollte er 1940 eine gross angelegte "Ahnenerbe"-Expedition nach Bolivien leiten, bei der unter anderem ein "Fieseler Storch" aus der Luft die schiefen Strandlinien kartografieren sollte. Nach umfangreichen Vorbereitungen kam es durch den Krieg nicht mehr zur Durchführung. - Ein sehr gutes u. frisches Expl.



Nr. 665



Nr. 666

662. Westphal, Peter Paul: Mene Tekel. Am Vorabend des Gerichtes. Biblische Weissagungen auf die Jahre 1925 bis 1931. Teil 1 [= vermutlich alles Erschienene]. Inhalt: 10 große Ereignisse der nächsten Jahre, 40 prophetische Wunder, erfüllt und enthüllt. Der Schlüssel zur Geheimschrift in der Bibel entdeckt. Sinn und Ziel der Weltgeschichte. Der große Wendepunkt 1927/1928. Hamburg (Altona), Druck u. Verlag Adolph Düffert, 1925. 111 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **62,00 €**

"In dieser Schrift wird, soweit ich die Literatur übersehen kann, trotz tausender vorangegangener Versuche zum ersten Male die einheitliche Ordnung aller Einzelheiten in Weltgeschichte und Prophetie nachgewiesen." (Vorwort) Legt dabei auch grossen Wert auf die Bibel. Paul Westphal hat u.a. auch "Weltgericht!" u. "Die Offenbarung Johannis im Lichte der Endzeit" veröffentlicht. - Einband stockfleckig u. mit einer leicht angeknickten Ecke; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

663. Wilhelm, Richard (Übers.): I Ging. Das Buch der Wandlungen. Erstes und zweites Buch. Und: Drittes Buch [in einem Bd., kmpl.]. Aus dem Chinesischen verdeutscht und erläutert von Richard Wilhelm. 1.-3. Tsd. (Dtsch. Erstausg.) Jena, Eugen Diederichs, 1924. 3 Bll., XIII, 285 S. / 3 Bll., 267 S., 8°, Illus. O-Leinen **60,00 €**

Im 1. u. 2. Buch ist der chinesische Original-Titel mit angegeben, darüber liegt ein transparentes Blatt mit den Verdeutschungen der Zeichen. Diese ersten beiden Bücher geben die Übersetzung wieder, das dritte Buch enthält die Kommentare. - Richard Wilhelm (1873-1930), gründete eine deutsch-chinesische Schule u. kam so in Kontakt mit chinesischen Gelehrten, woraufhin er das Studium der chinesischen Literatur aufnahm. Im Jahr 1905 erschienen seine ersten Übersetzungen ins Deutsche, darunter Teile der "Analekten" (Lunyu) des Konfuzius. Bis heute beziehen sich Fachleute in ihren Kommentaren u. Neuübersetzungen auf ihn. - Einband u. Schnitt etwas fleckig; Vorsatz mit Stempel von H. Tränker, sonst ein gutes Expl.

664. [Wünsch, Christian Ernst; irrig]: Horus oder astrognostisches Endurtheil über die Offenbarung Johannis und über die Weissagungen auf den Messias wie auch über Jesum und seine Jünger. Mit einem Anhang von Europens neuern Aufklärung und von der Bestimmung des Menschen durch Gott. Ein Lesebuch zur Erholung für die Gelehrten und ein

Denkzeddel [sic!] für Freimaurer. Erstausg. Ebenezer, Im Verlage des Vernunfthauses [d.i. Halle, Johann Jakob Gebauer], 1783. XXVI, 474 S., mit drei Textholzschnitten u. kl. astrolog. Fig., 8°, Neuerer marmorierter Pappband mit goldgepr. Rückenschild **490,00 €**

Ackermann V/345; Hevesi 1624; Kloss 3821; Wolfstieg 4864: "Selten. Üb. die alten Einweihungen. Bringt die M[au]r[er]ei in Z[u]ls[ammen]hang mit der Offenbarung Johannis. Abati 4 (1893) S.133 erwähnt einen Nachdruck, der bei Mösele in Wien erschien." - Wurde schon zur Zeit des Erscheinens Christian Ernst Wunsch zugeschrieben (so auch Holzmann/Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon 1501-1850), was aber von dem Literaturhistoriker Flooard von Biedermann (Euphorion XX, 1913, S. 406-409) widerlegt wurde. Eine zweite Aufl. erschien 1784. - Der Autor äussert sich sehr kritisch zur Bibel u. meint, "daß beynahe eben so viele durch die Bibel als durch unglückliche Liebe, ihren Verstand verlohren haben" (S.X). Auch versucht er, rationale Erklärungen für einige der "Wahrsagermärchen" zu finden. (So beschreibt er die Evangelisten als Fanatiker u. Jesu Tod als Ohnmacht, der bald der wirkliche Tod durch Wundbrand folgte). Er "will deutlich zeigen, daß alle Volksreligionen im Grunde durchaus aus einer gemeinsamen Quelle, aus den alten Beobachtungen der Himmels- und Naturbegebenheiten herfließen" (S.XII). Ausserdem wendet sich der Autor gegen die "Goldmacherei", der zu seiner Zeit zahlreiche Freimaurer anhängen, u. von denen viele ihre "Wahrheit" aus der Bibel beweisen wollen. Im Gegensatz dazu soll sein Werk zur "ihrer bessern Belehrung dienen". Er selbst beschreibt sein Buch in gewisser Weise als "einen Beytrag zur Geschichte der Sternkunde" (S.XXVI). - Kanten berieben; Vorsatz mit Signatur; seltene kl. Anstreichungen; durchgehend etwas fleckig u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

665. Wytttenbach, Johann Hugo (Hrsg.): Tod und Zukunft. In eine Anthologie von Aussprüchen älterer und neuerer Dichter und Philosophen. 1. Aufl. Leipzig, in der Hempelschen Buchhandlung, 1806. XVI, 368 S., mit gest. Frontispiz, 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild u. Rotschnitt **400,00 €**

Johann Hugo Wytttenbach (1767-1848), Gymnasialdirektor, Bibliothekar u. Gründer der Stadtbibliothek Trier; u.a. zw. 1830-1835 auch Lehrer von Karl Marx. - Etwas berieben u. bestossen; Vorsatz mit kl. Besitzervermerk u. mit zweimaligen Stempel von H. Tränker; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

666. Yori [d.i. Alexander Graf von Brockdorff]: Ur We We. Uranische Weltwende. Vom Sinn dieser Zeit. Mit neun Bildern nach Walter Grammaté (1897-1929). Erstausg. Berlin, AGV-Verlag Dr. Richard Pape, 1932. 3 Bl., 103 S., 1 Bl., mit 9 Taf., 4°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **90,00 €**

Die Verbindung von Ereignissen nach Ursache u. Wirkung ist eine untergeordnete. "Zur tieferen Einsicht gelangen wir erst, wenn wir die geheimen, jeder Kausalitätsschnüffelei entzogenen Querverbindungen des Geschehens erkennen [...] Der Geist dieses Zeitalters ist das dämonische Chaos; Panchaotismus ist das Weltgefühl der Zeit. Ich habe dieses Zeitalter das uranische genannt, intuitiv, lange ehe ich den Mythos des Uranos kannte, der mir dann recht gab." (Principia) - U.a. über: Europa in Flammen; Gendarmen im Galstempel [Ernst Oskar Bernhardt]; Micky Maus; Geschäftsokkultismus; Nosferatu; Amerika-Krise; Hexenprozeß 1930; Ratten; Pentheus u. Prohibition; Nostradamus; Hans Blüher; Der Führer; Dada; Die Behördenseele, Das Atom als Rebell; Golem; Staatskunst; Korruption. - Mit Namenregister. - Umschlag mit deutlicheren Gebrauchsspuren; Buch mit Besitzerstempel von dem bekannten Astrologen u. Autor Reinhold Ebertin u. mit sehr vereinzelt Bleistiftanstrichungen im Rand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 405

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. (Aktuellere AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de).

1 Allgemeines - Geltungsbereich

1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, Tel. 05146/ 986038, Email info@antiquariatlange.de, UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss

2.1 Die Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher)

3.1 Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns - Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, Tel. 05146/ 986038, Email: info@antiquariatlange.de - mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. - 3.2 Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. - Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Hier können Sie das genannte Muster- Widerrufsformular herunterladen:

<http://www.antiquariatlange.de/service-info/agb/widerrufs-formular/>

4 Zahlungsbedingungen - Versand

4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten (Bücher 7%). Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Versand erfolgt in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen, jedoch spätestens eine Woche nach Bestätigung der Bestellung bzw., bei Vorausrechnung, nach Geldeingang. Der Versanddienstleister ist die Deutsche Post bzw. DHL. - 4.3 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5 Eigentumsvorbehalt

5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

6 Haftung – Gewährleistung - Gefahrübergang

6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des

zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

7 Datenschutz

7.1 Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung und in Übereinstimmung mit den für die Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen. Selbstverständlich erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte und Sie können Sie die bei uns über Sie gespeicherten Daten jederzeit bei uns erfragen (Kontaktdaten siehe 1.1) oder löschen lassen (sofern keine steuerrechtlichen Gründe dagegen sprechen). Genauere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung, die Sie unter <https://www.antiquariatlange.de/j/privacy> finden.

8 Besondere Inhalte

8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

9 Schlussbestimmungen

9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,80 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU: Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich !, günstiger).
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen: Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 20,00 Euro Versandkosten).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.